Die Königin von Saba

THE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

M
1503
.G64
K66x
1880

135

Die Königin von Saba.

Oper in vier Acten

(nach einem Text von Mosenthal)

von

CARL GOLDMARK.

Op. 27.

Partitur	M. 300._	Netto.
Clavierauszug mit Text	„ 15._	„
Clavierauszug ohne Text zu zwei Händen	„ 10._	„
Clavierauszug ohne Text zu vier Händen	„ 20._	„
Textbuch	„ 0,50	„

Bühnen-Aufführungs-Rechte vorbehalten.

Eigenthum des Verlegers

Entered at Stationers Hall. Déposé.

HAMBURG, HUGO POHLE.

Das ausschliessende Recht, die Erlaubniss zur öffentlichen Aufführung seines Werkes zu ertheilen, will der unterzeichnete Urheber sich und seinen Rechtsnachfolgern hiermit vorbehalten.

Carl Goldmark.

H. P. 343
THE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

Personen der Handlung:

KÖNIG SALOMON	Baryton.
HOHEPRIESTER	Bass.
SULAMITH, seine Tochter	Sopran.
ASSAD	Tenor.
BAAL=HANAN, Palastaufseher	Baryton.
KÖNIGIN VON SABA	Mezzo-Sopran.
ASTAROTH, ihre Sclavin (eine Mohrin)	Sopran.
STIMME DES TEMPELWÄCHTERS	Bass.

Priester, Leviten, Sänger, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.

Schauplatz der Handlung:

ERSTER AUFZUG: Halle im Palaste Salomons.

ZWEITER AUFZUG: Garten–später im Tempel.

DRITTER AUFZUG: Festhalle.

VIERTER AUFZUG: In der Wüste.

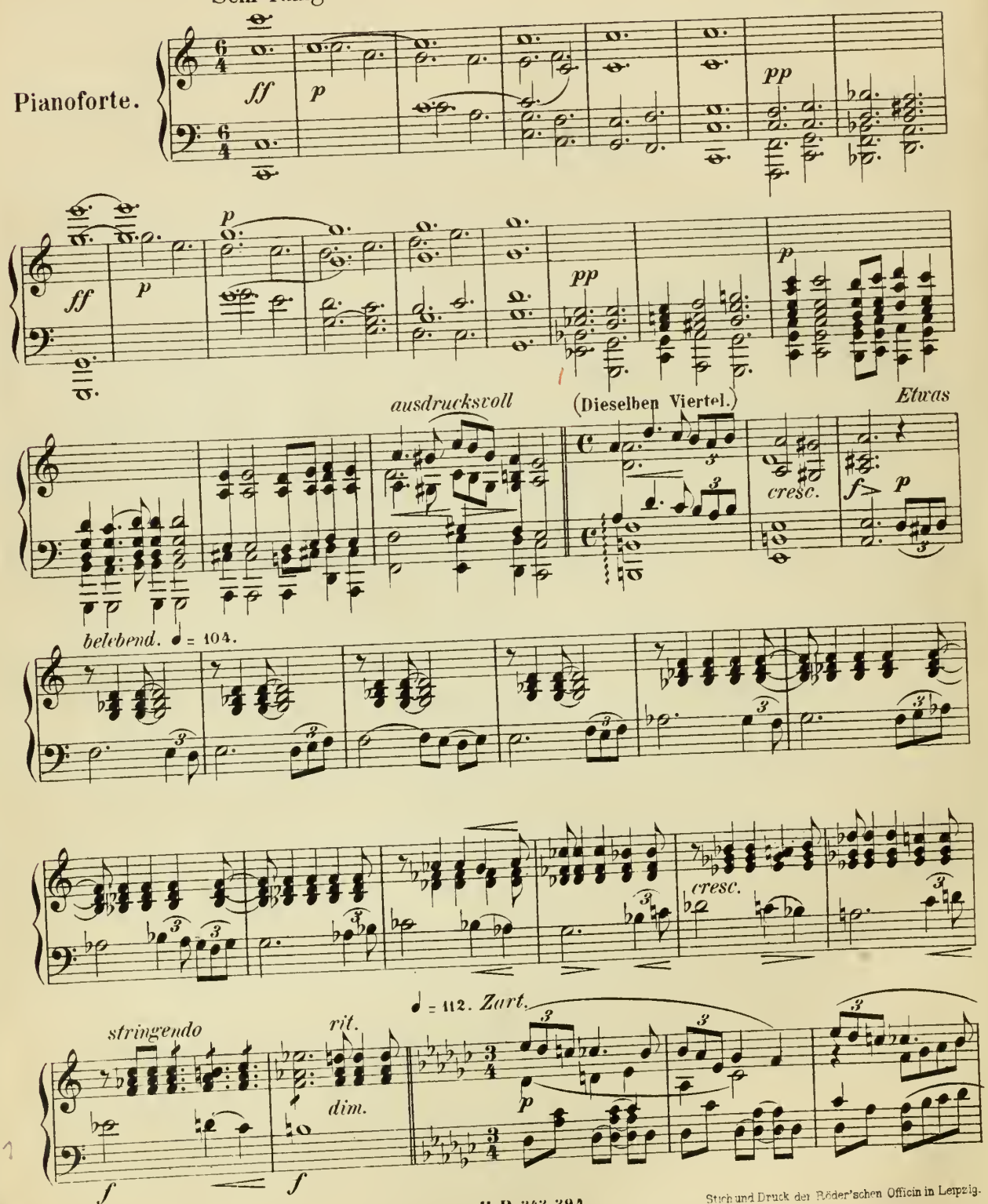
CAPITOL THEATRE
NEW YORK
MUSIC LIBRARY

Die Königin von Saba.

Vorspiel zum I. Akt.

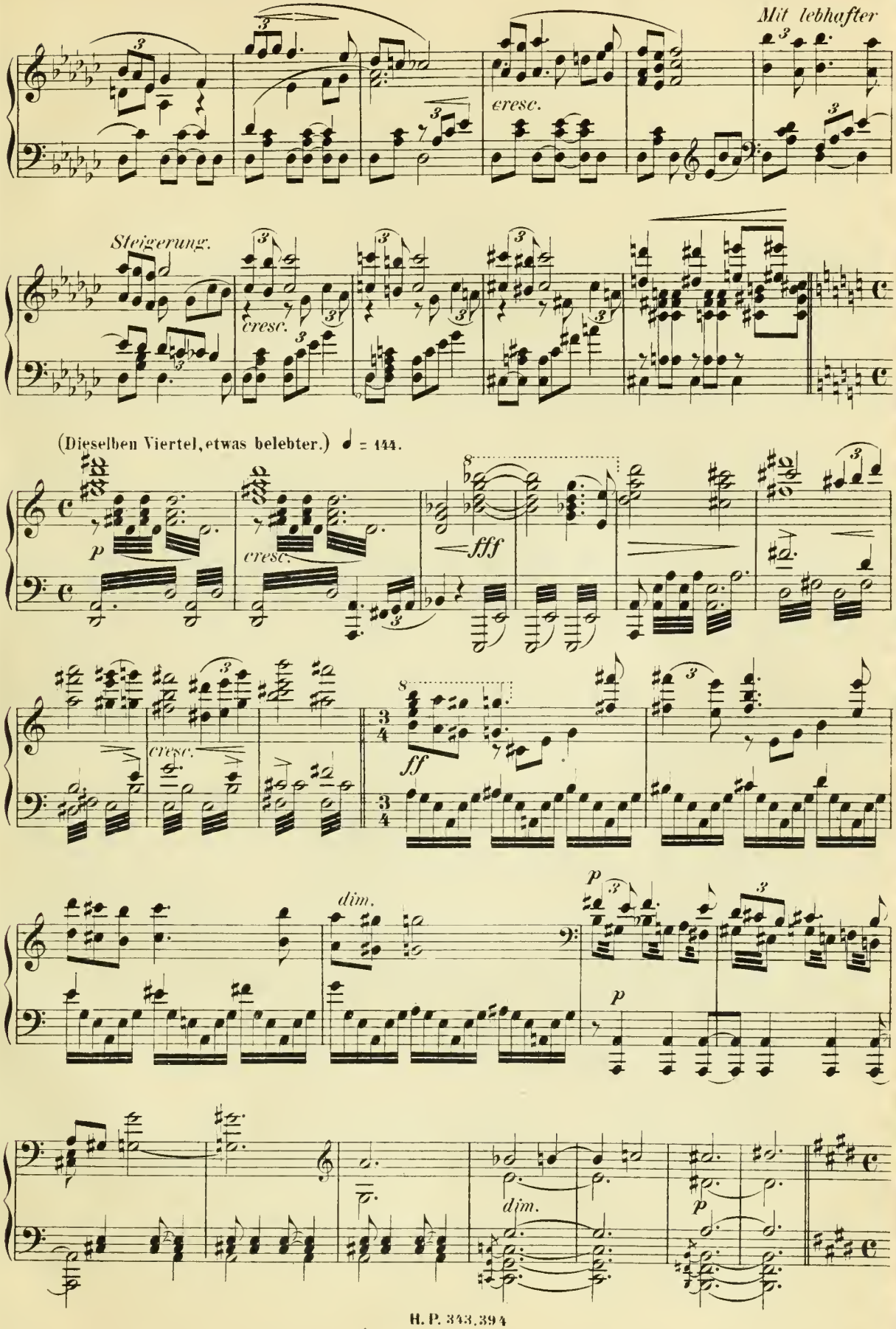
Sehr ruhig. ♩ = 84.

Carl Goldmark, Op. 27.



H. P. 343.394.

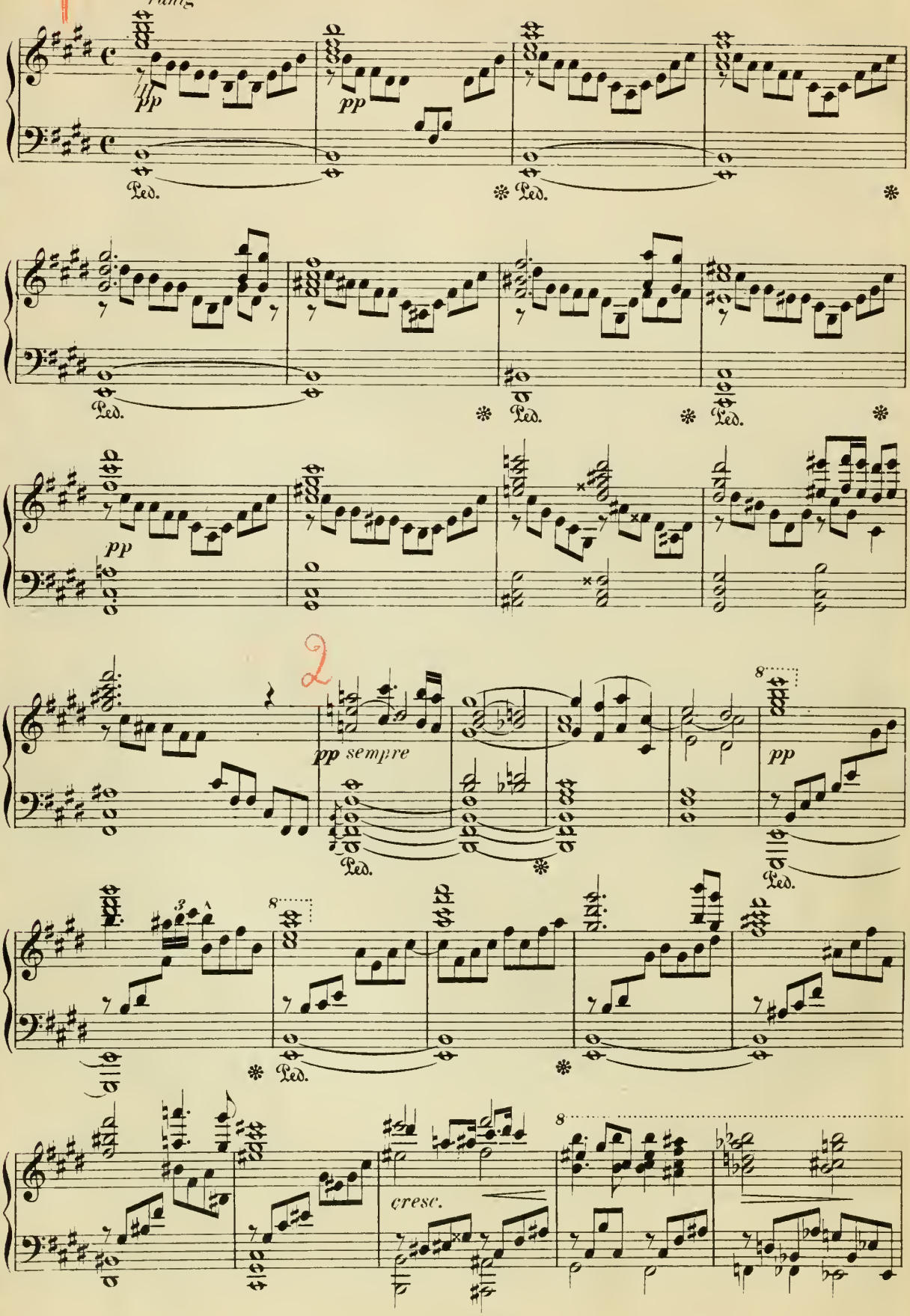
Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

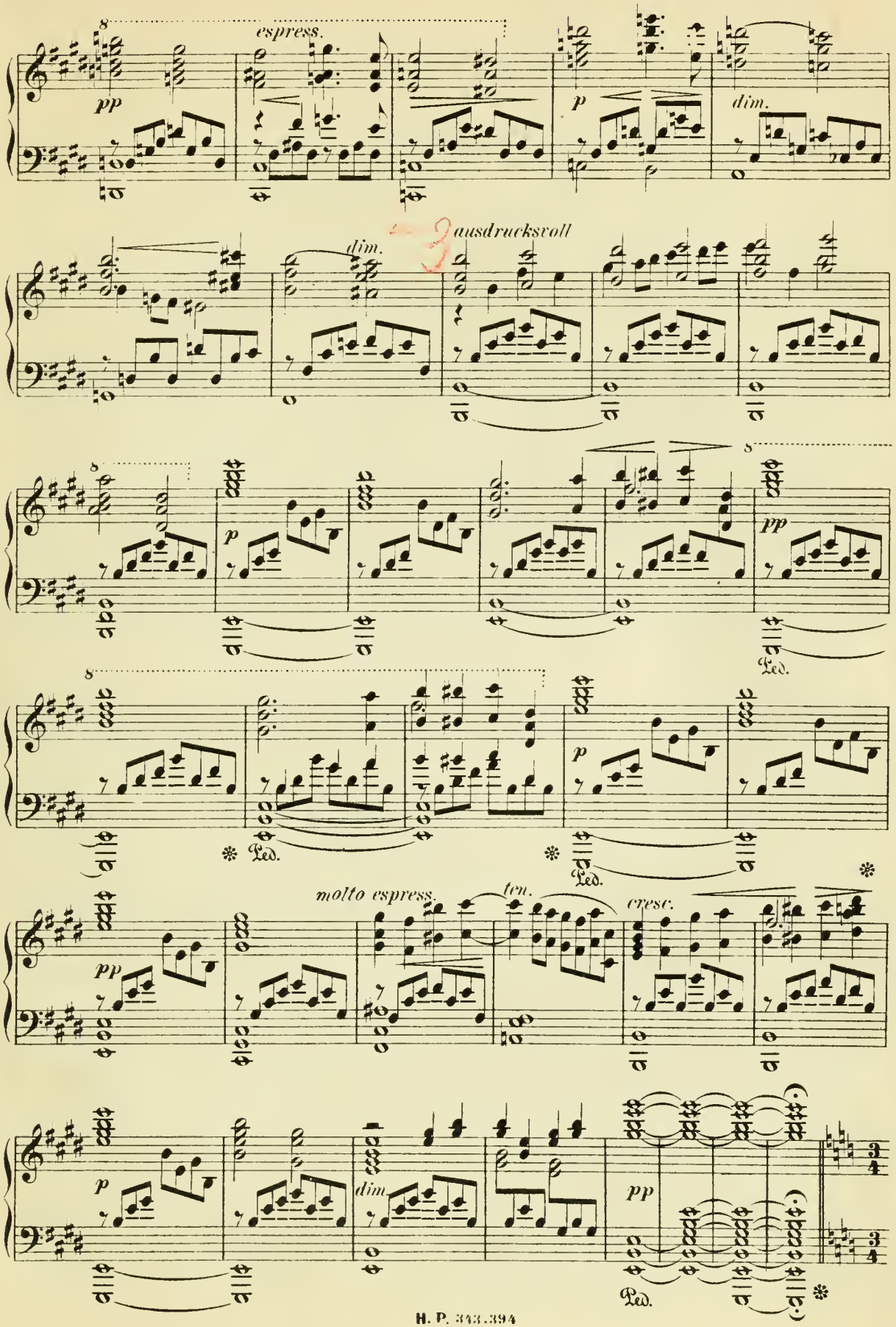

Mit lebhafter
cresc.
Steigerung.
cresc.
(Dieselben Viertel, etwas belebter.) ♩ = 144.
p
cresc.
fff
cresc.
ff
dim.
p
p
dim.
p

1

Etwas langsamer. ♩ = 100.

ruhig




espress.
pp
p
dim.
dim.
ausdrucksvoll
p
pp
Ped.
p
Ped.
Ped.
molto espress.
ten.
cresc.
pp
p
dim
pp
Ped.

8 Etwas schneller. ♩ = 126.

pp p cresc. cresc. f cresc.

Krüftig markirt. Aufzug. tr

ff ff ff

ERSTER AKT.

Halle im Palast Salomons. 2 Prachtpfeiler theilen den Hintergrund in 3 Bogen, die kleineren führen in Säulengänge. Von der Höhe der Bühne, auf beiden Seiten im Hintergrunde, herab führen breite Stiegen mit Teppichen belegt; am Fusse der Stiegen goldene Löwen, links und rechts Thüren aus Ebenholz und Gold. Links im Vordergrunde der Löwenthron. Das Ganze bietet den Anblick der höchsten Pracht. Ueber die Stiegen herab steigen von der linken Seite die Frauen Salomons, in festlichen Gewändern, verschleiert, Sclavinnen mit Pauken, Harfen und Triangeln folgen. Von der rechten Seite folgen die Töchter Jerusalems, Mägde mit goldenen Binsenkörben begleiten sie. Rechts im Vordergrunde steht Baal-Hanan von Leibwachen umringt. Die Thüren von Leibwachen besetzt.

I. Scene.

Zart.

Soprani. p Oeffnet euch Tho-re, schmückt euch ihr Hal-len,

Alti. p Öff-net euch Thore,

CHOR. VOLLER

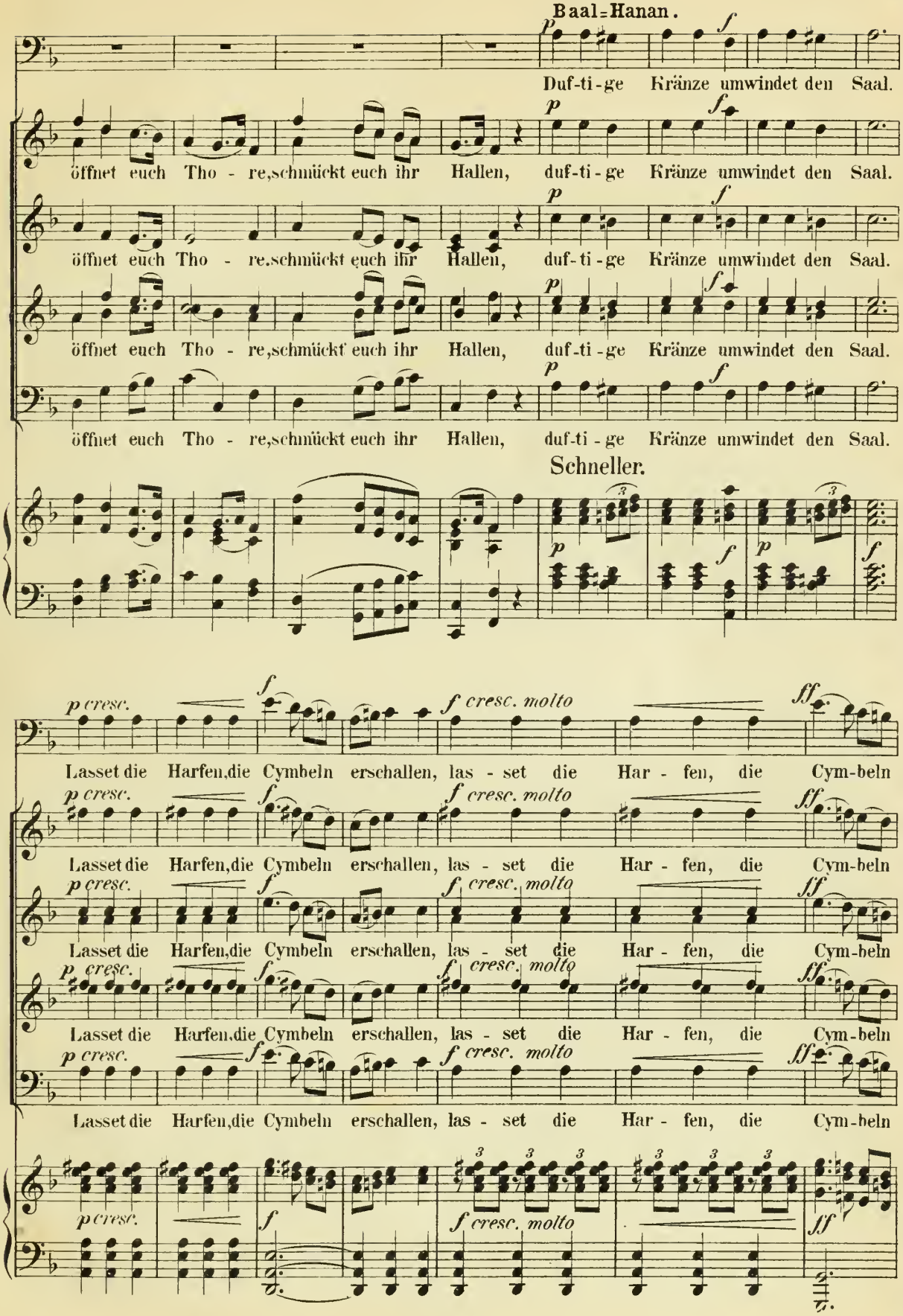
Tenori. p Oeffnet euch Tho-re, schmückt euch ihr Hallen,

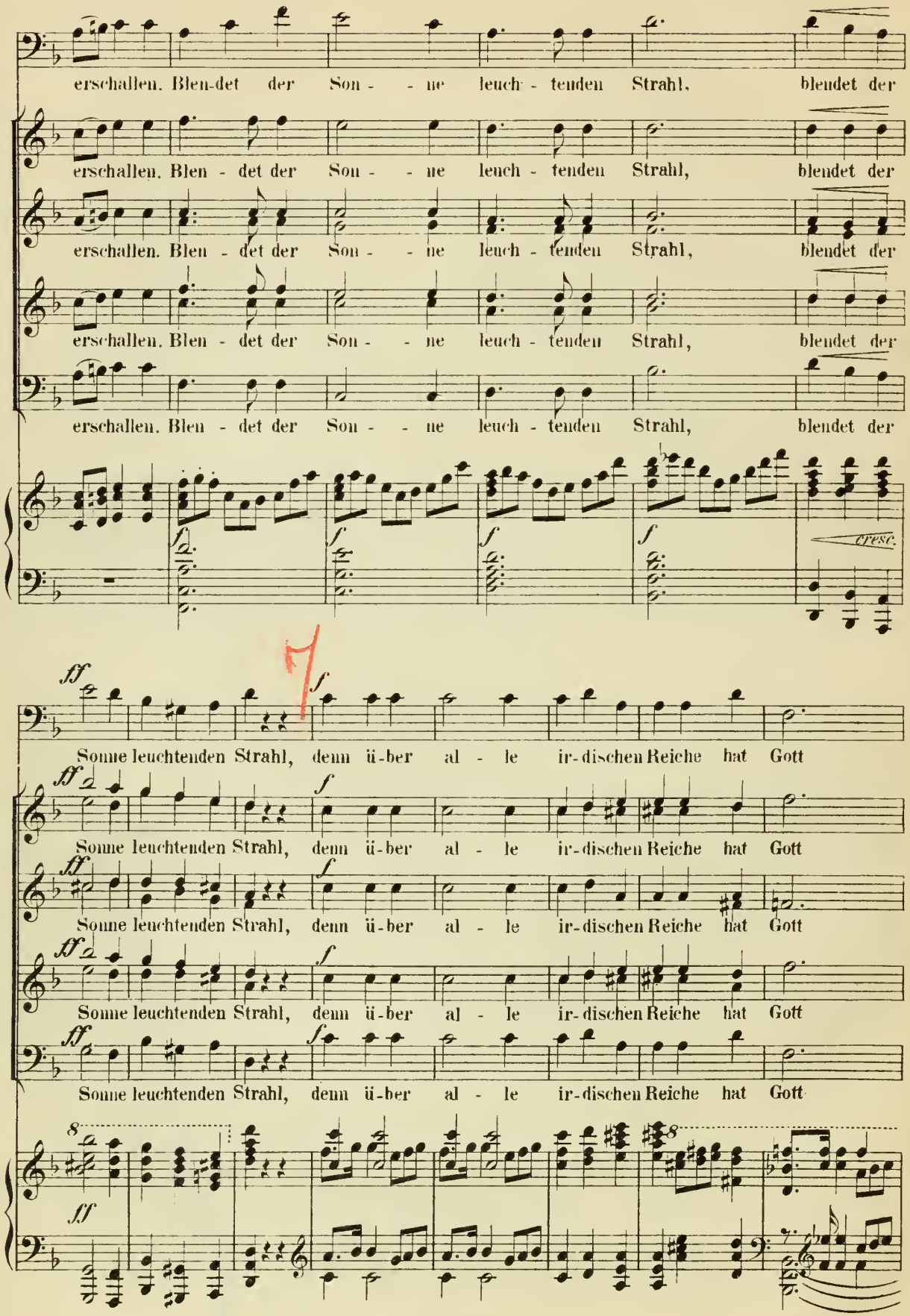
Bassi. p Oeffnet euch Tho-re, schmückt euch ihr Hallen,

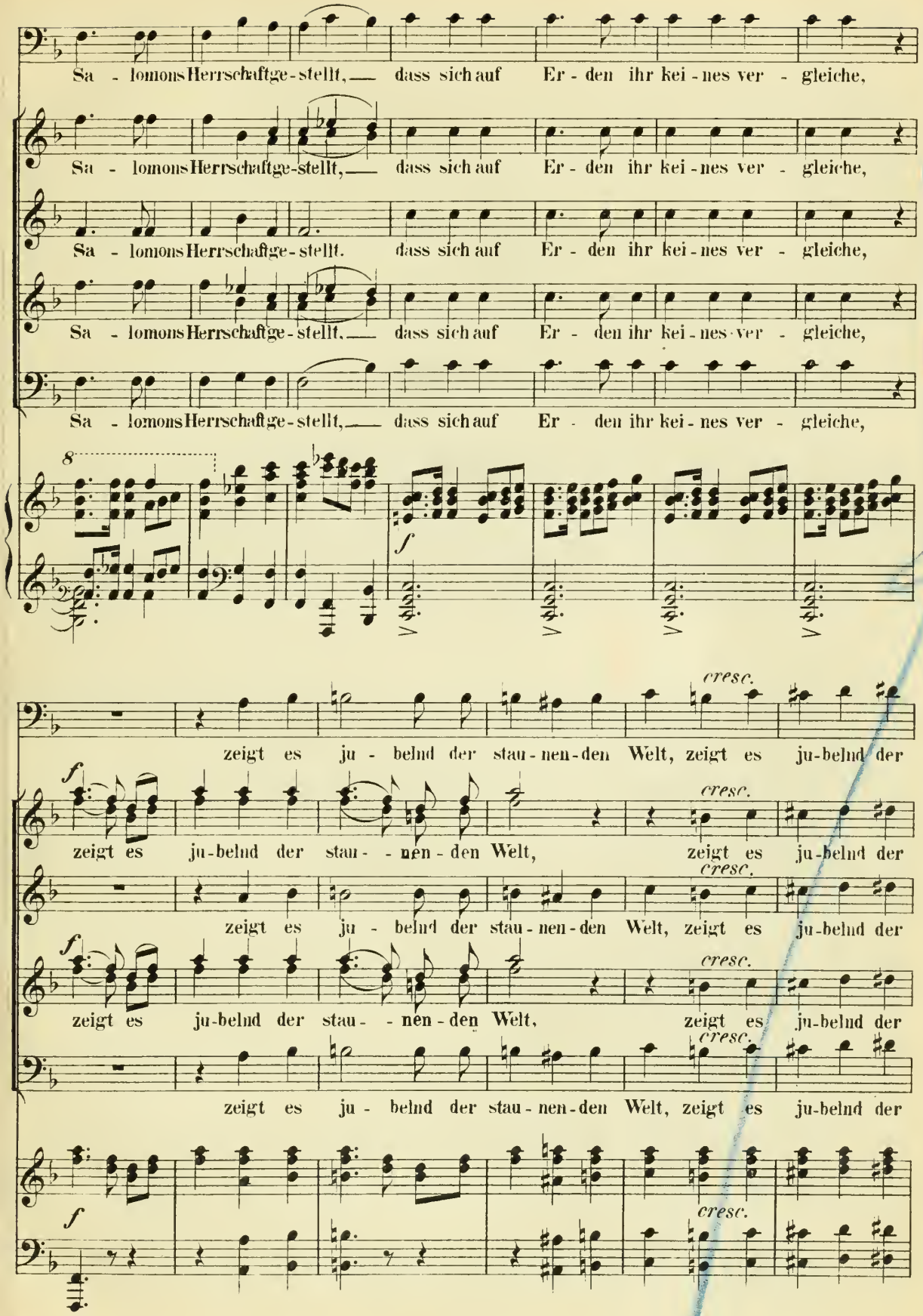
cresc. p

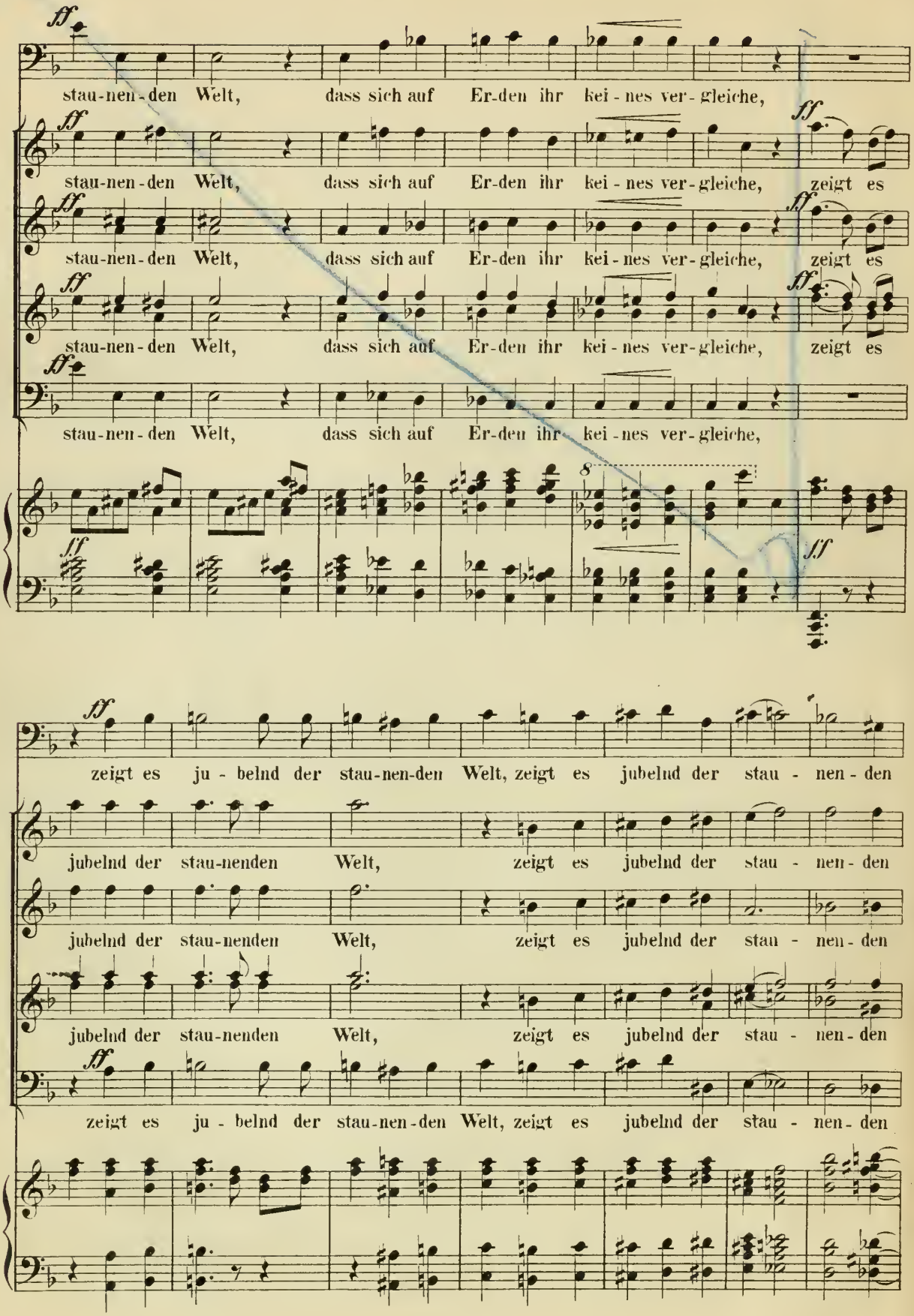
Schneller.

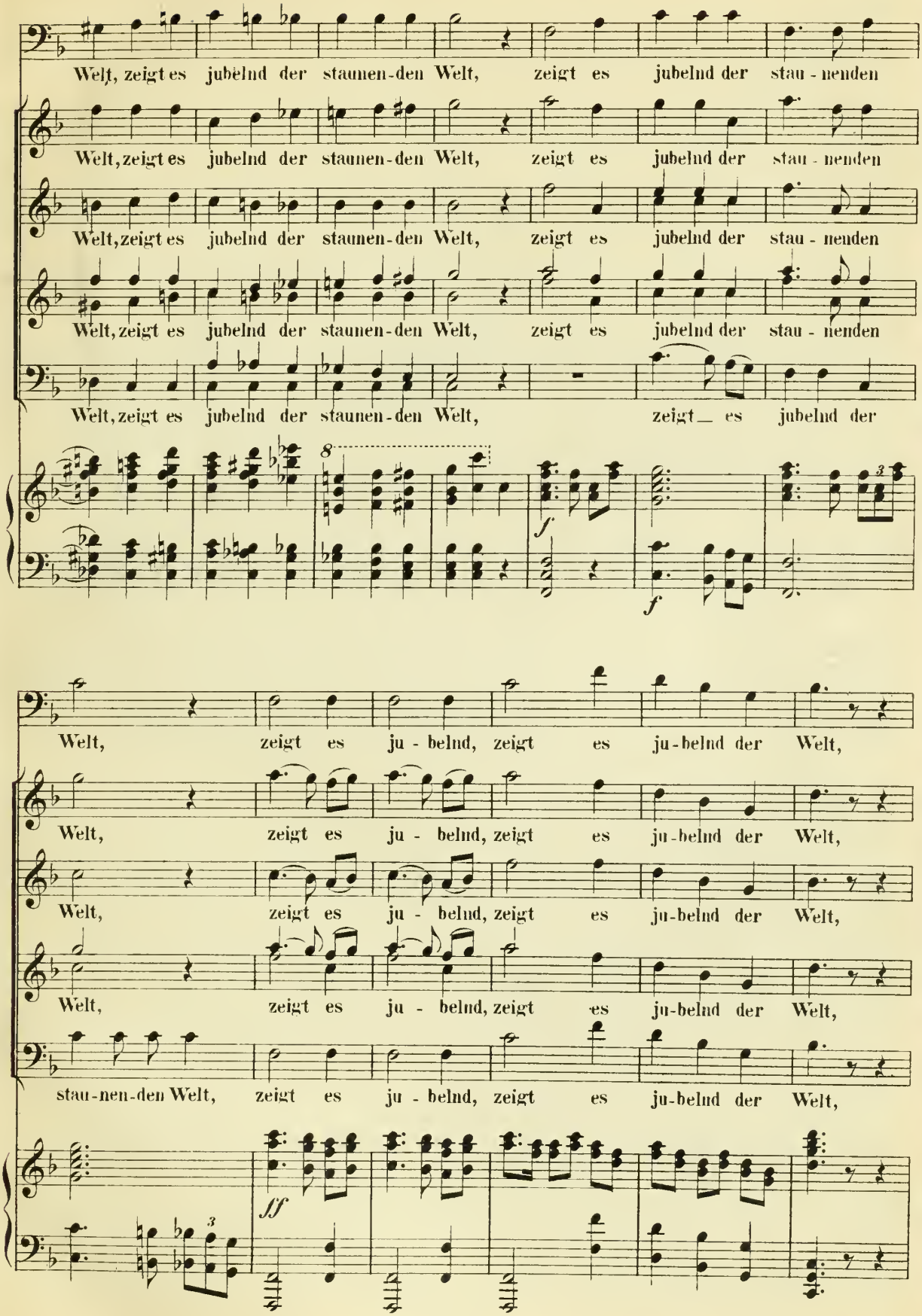
Baal-Hanan.




erschallen. Blen-det der Son - - ne leuch - tenden Strahl, blendet der
erschallen. Blen - det der Son - - ne leuch - tenden Strahl, blendet der
erschallen. Blen - det der Son - - ne leuch - tenden Strahl, blendet der
erschallen. Blen - det der Son - - ne leuch - tenden Strahl, blendet der
cresc.
Sonne leuchtenden Strahl, denn ü-ber al - le ir-dischen Reiche hat Gott
Sonne leuchtenden Strahl, denn ü-ber al - le ir-dischen Reiche hat Gott
Sonne leuchtenden Strahl, denn ü-ber al - le ir-dischen Reiche hat Gott
Sonne leuchtenden Strahl, denn ü-ber al - le ir-dischen Reiche hat Gott


Sa - lomons Herrschaftge - stellt, dass sich auf Er - den ihr kei - nes ver - gleiche,
Sa - lomons Herrschaftge - stellt, dass sich auf Er - den ihr kei - nes ver - gleiche,
Sa - lomons Herrschaftge - stellt. dass sich auf Er - den ihr kei - nes ver - gleiche,
Sa - lomons Herrschaftge - stellt, dass sich auf Er - den ihr kei - nes ver - gleiche,
Sa - lomons Herrschaftge - stellt, dass sich auf Er - den ihr kei - nes ver - gleiche,
8
f
zeigt es ju - belnd der stau - nen - den Welt, zeigt es ju - belnd der
cresc.
f
zeigt es ju - belnd der stau - - nen - den Welt, zeigt es ju - belnd der
cresc.
zeigt es ju - belnd der stau - nen - den Welt, zeigt es ju - belnd der
f
zeigt es ju - belnd der stau - - nen - den Welt, zeigt es ju - belnd der
cresc.
zeigt es ju - belnd der stau - nen - den Welt, zeigt es ju - belnd der
f
cresc.


ff
stau-nen-den Welt, dass sich auf Er-den ihr kei-nes ver-gleiche,
zeigt es
zeigt es ju-belnd der stau-nen-den Welt, zeigt es jubelnd der stau-nen-den
jubelnd der stau-nenden Welt, zeigt es jubelnd der stau-nen-den


Welt, zeigt es jubelnd der staunen-den Welt, zeigt es jubelnd der stau-nenden
Welt, zeigt es jubelnd der staunen-den Welt, zeigt es jubelnd der stau-nenden
Welt, zeigt es jubelnd der staunen-den Welt, zeigt es jubelnd der stau-nenden
Welt, zeigt es jubelnd der staunen-den Welt, zeigt es jubelnd der stau-nenden
Welt, zeigt es jubelnd der staunen-den Welt, zeigt_ es jubelnd der
8
f
f
Welt, zeigt es ju-belnd, zeigt es ju-belnd der Welt,
Welt, zeigt es ju-belnd, zeigt es ju-belnd der Welt,
Welt, zeigt es ju-belnd, zeigt es ju-belnd der Welt,
staunen-den Welt, zeigt es ju-belnd, zeigt es ju-belnd der Welt,
3
ff

der Welt.

der Welt.

der Welt.

der Welt.

der Welt.

dim.

Ped.

p pp poco rit. dim.

II. Scene.

Hohepriester (im weissen Ornat) und Sulamith von rechts eintretend. Alle verneigen sich.

Langsamer. (Die ♩ wie früher 𝅗𝅥.)

Hohepriester.

Tritt oh-ne Za-gen ein, mein Kind zur Kö-nigs-hal-le. Die Töch-ter Sa-lems

al-le im Festes Schmucke harren dein. nicht nur den hohen Gast

Etwas bewegter.

Wieder langsamer.

9

Langsam und ruhig.

bringt uns die näch - ste Stun - de. Auch ihn, den du zum Bun-de dir aus-er-koren

hast, den du zum Bunde dir aus - er-koren hast, dein As - sad, er kehrt zu -

sehr warm

rück, dein As-sad kehrt zu - rück. Und mit dem Hoch - zeits -

rit.

zart

schlei - er tritt'st du zur heil' - gen Fei - er, mit ihm zum Hoch - al-tar,

ja mit ihm zum Hoch - al - tar, und mit dem Hochzeitsschleier tritt'st du zur

heil' - gen Fei - - - er mit ihm zum Hoch - - - al-

mit Wärme

cresc. poco

tar; den König lad' ich, und den fremden

Etwas belebter.

Ruhiger.

Gast zu Zeu - gen. Die stol - ze Hei - din soll sich vor Jeho - va beu - gen, soll

poco rit.

Hohepriester geht nach links ab.
Alle verneigen sich. Baal-Hanan

sich vor Je-ho - va beu - gen, ja vor Jeho-va beu - - - gen.

begleitet ihn, die Wachen desgleichen. Am Ausgange verabschie - det er sich nochmals von Sulamith indem er

ihr die Hand aufs Haupt legend, sie zärtlich betrachtet.

acceler. *Schnell.*

III. Scene.

Sulamith.

Mein As - sad kehrt zu - rück. Ach nur dies ei - ne Wort hallt durch die

rit. *tempo* *rit.* *tempo* *rit.*

See - le wie - der. Gespielin' hört mein Glück, o hört mein

rit. *tempo* *alla breve* *ff* *ff*

tempo *ritard.* *a tempo*

Glück! singt mit mir Ju-bel - lie - der.

Mit grosser Wärme.

a tempo *dim.*

Mein As - - - - sad kehrt zu -

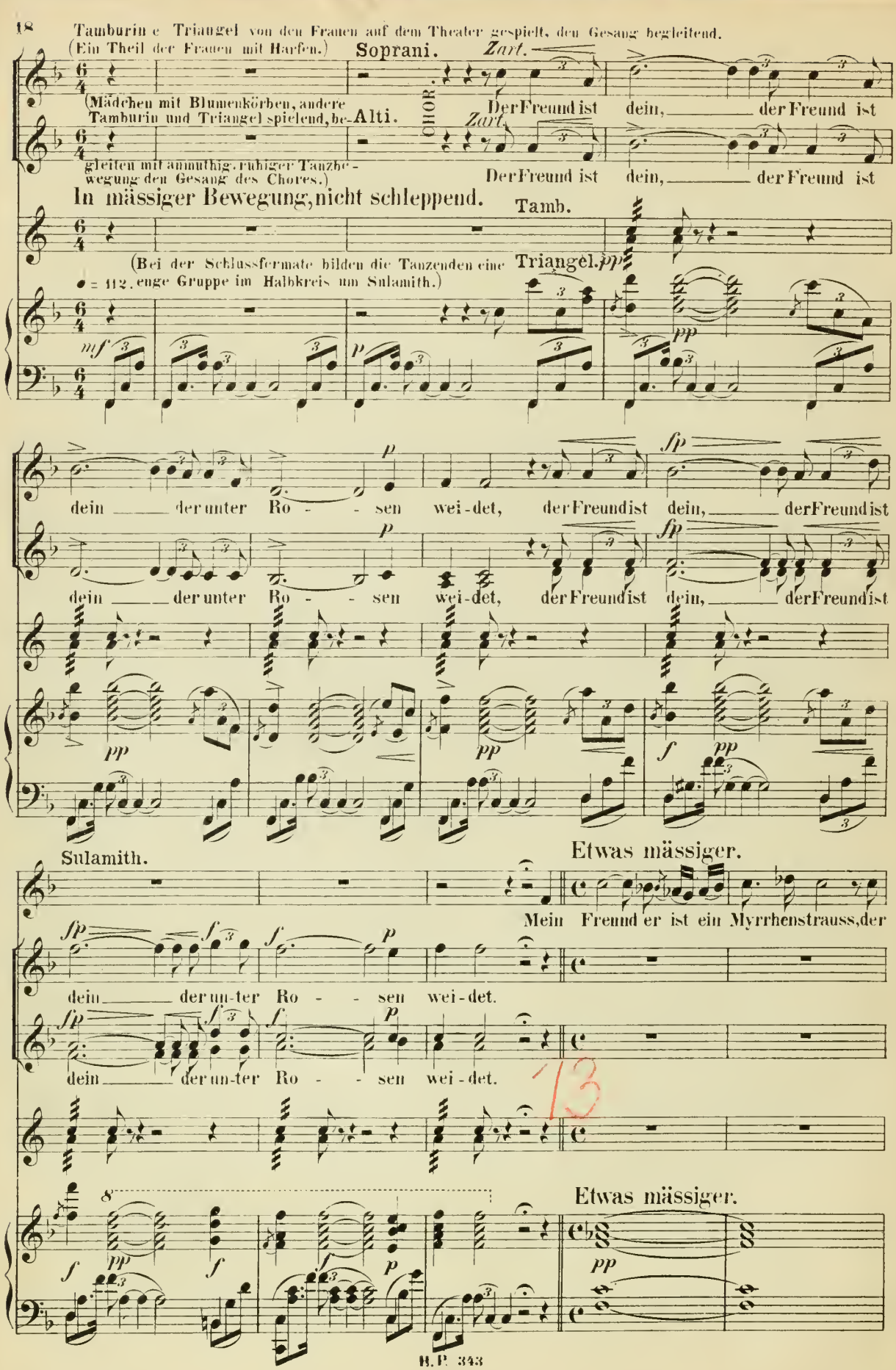
Mässig. Langsamer.

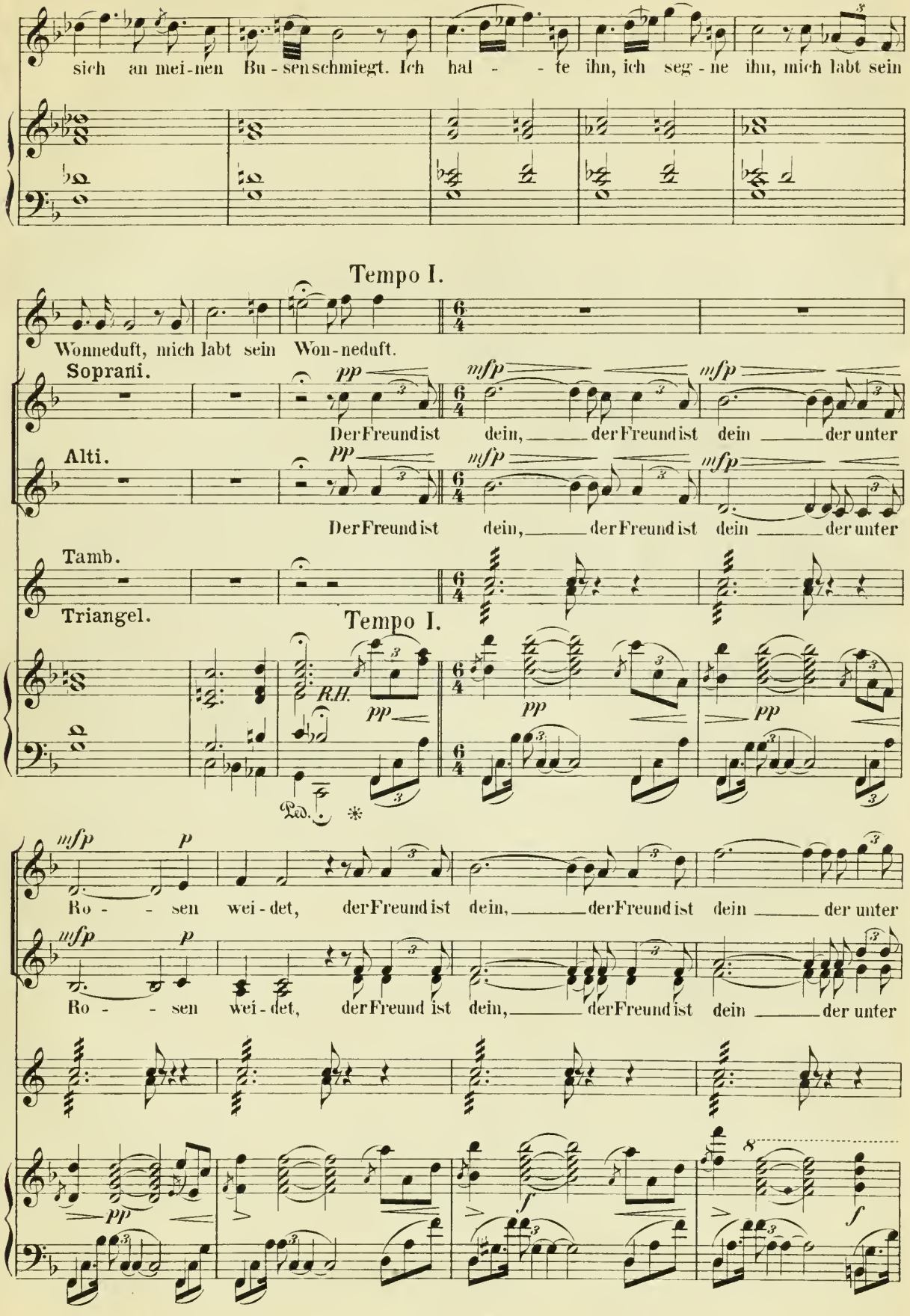
cresc. *f rit.* *a tempo* *dim.*

p *rit.* *a tempo*

rück, mein As - sad kehrt zu - rück, kehrt zurück.

p *cresc.* *rit.* *a tempo* *p*


Tamburin e Triangel von den Frauen auf dem Theater gespielt, den Gesang begleitend.
(Ein Theil der Frauen mit Harfen.)
Soprani.
Zart.
(Mädchen mit Blumenkörben, andere Tamburin und Triangel spielend, begleiten mit anmuthig-ruhiger Tanzbewegung den Gesang des Chores.)
Alti.
CHOR.
Zart.
Der Freund ist dein, der Freund ist
Der Freund ist dein, der Freund ist
In mässiger Bewegung, nicht schleppend.
Tamb.
Triangel.
(Bei der Schlussfermate bilden die Tanzenden eine enge Gruppe im Halbkreis um Sulamith.)
♩ = 112.
dein der unter Ro - - sen wei-det, der Freund ist dein, der Freund ist
dein der unter Ro - - sen wei-det, der Freund ist dein, der Freund ist
Sulamith.
Etwas mässiger.
Mein Freund er ist ein Myrrhenstrauss, der
dein der un-ter Ro - - sen wei-det.
dein der un-ter Ro - - sen wei-det.
Etwas mässiger.


sich an mei-nen Bu-sen schmiegt. Ich hal - - te ihn, ich seg-ne ihn, mich labt sein
Tempo I.
Wonneduft, mich labt sein Won-neduft.
Soprani.
Der Freund ist dein, der Freund ist dein der unter
Alti.
Der Freund ist dein, der Freund ist dein der unter
Tamb.
Triangel.
Tempo I.
R.H.
Ped.
Ro - - sen wei-det, der Freund ist dein, der Freund ist dein der unter
Ro - - sen wei-det, der Freund ist dein, der Freund ist dein der unter

Sulamith.

Etwas mässiger.

Mein Freund er ist ein Labekelch, der lieblich mir die Ro - - - sen wei - det.

Ro - - - sen wei - det.

14

p

Lip - pe kühlt, der lieb - lich mir die Lip - pe kühlt, mein Freund er ist ein

warm.

pp

La - - bekelch der lieb - lich mir die Lip - pe kühlt,

dim.

p

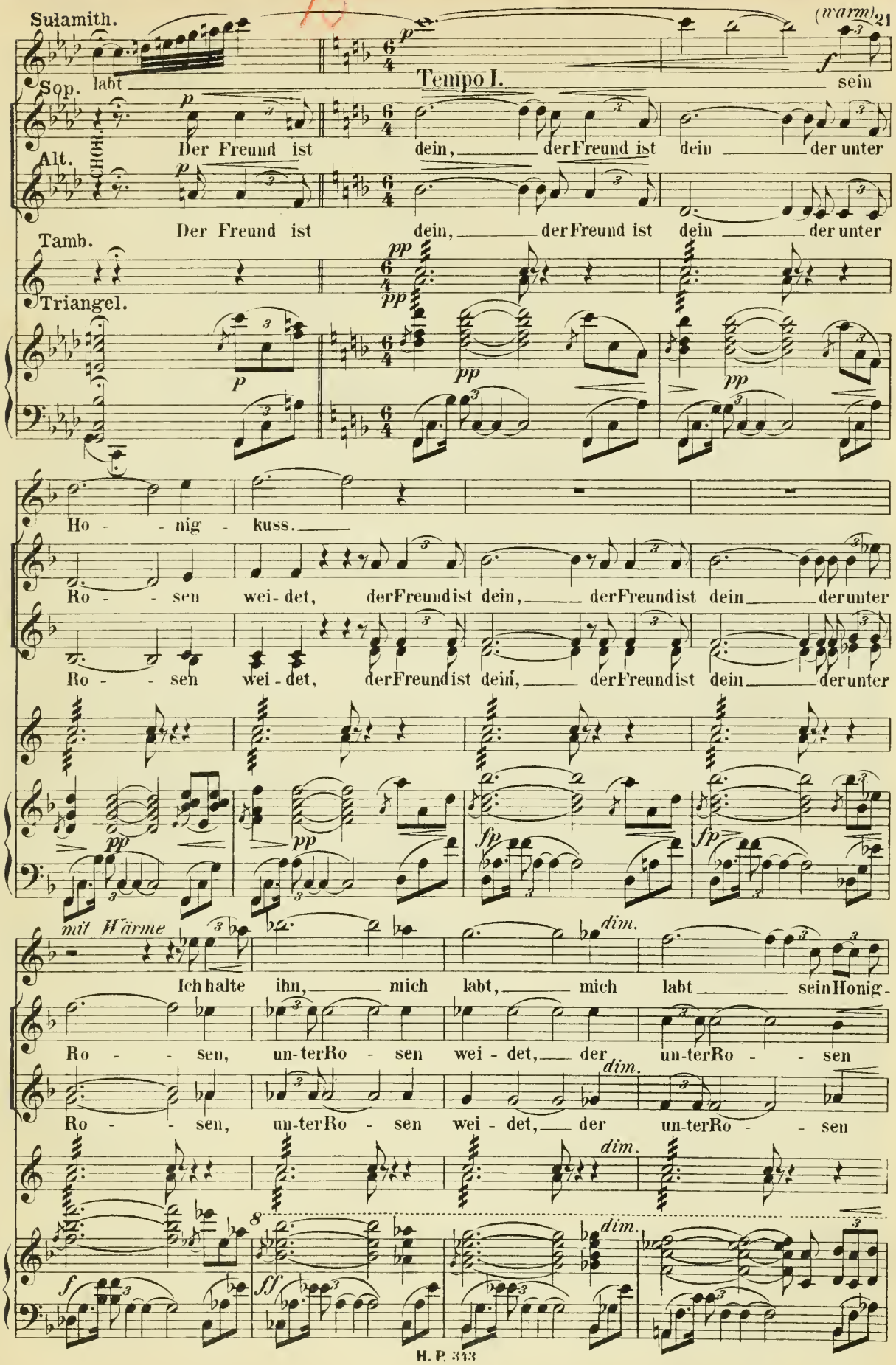
sehr weich

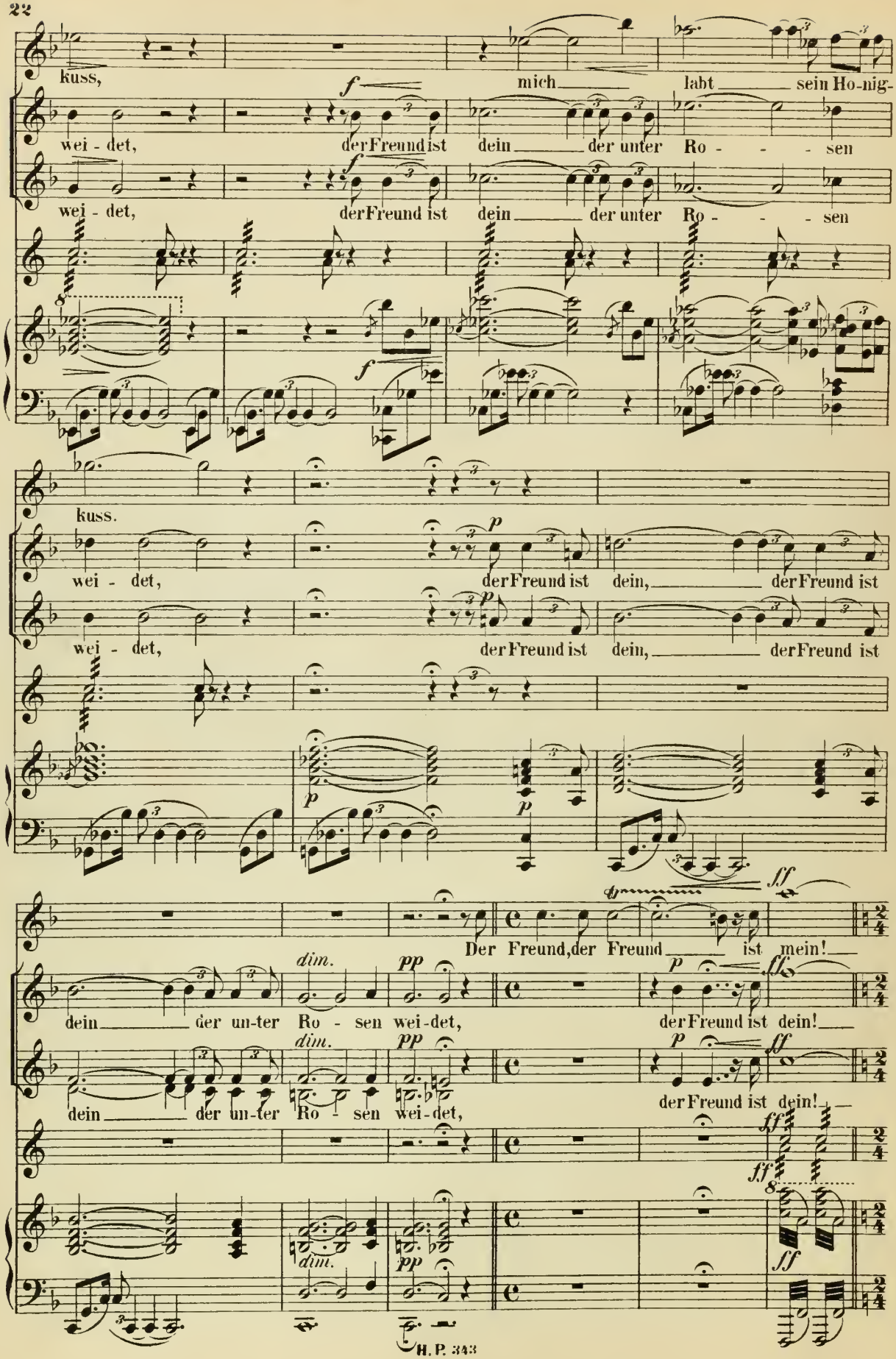
die Lip - - - - - pe kühlt. Ich hal - - te ihn, ich

sehr zart

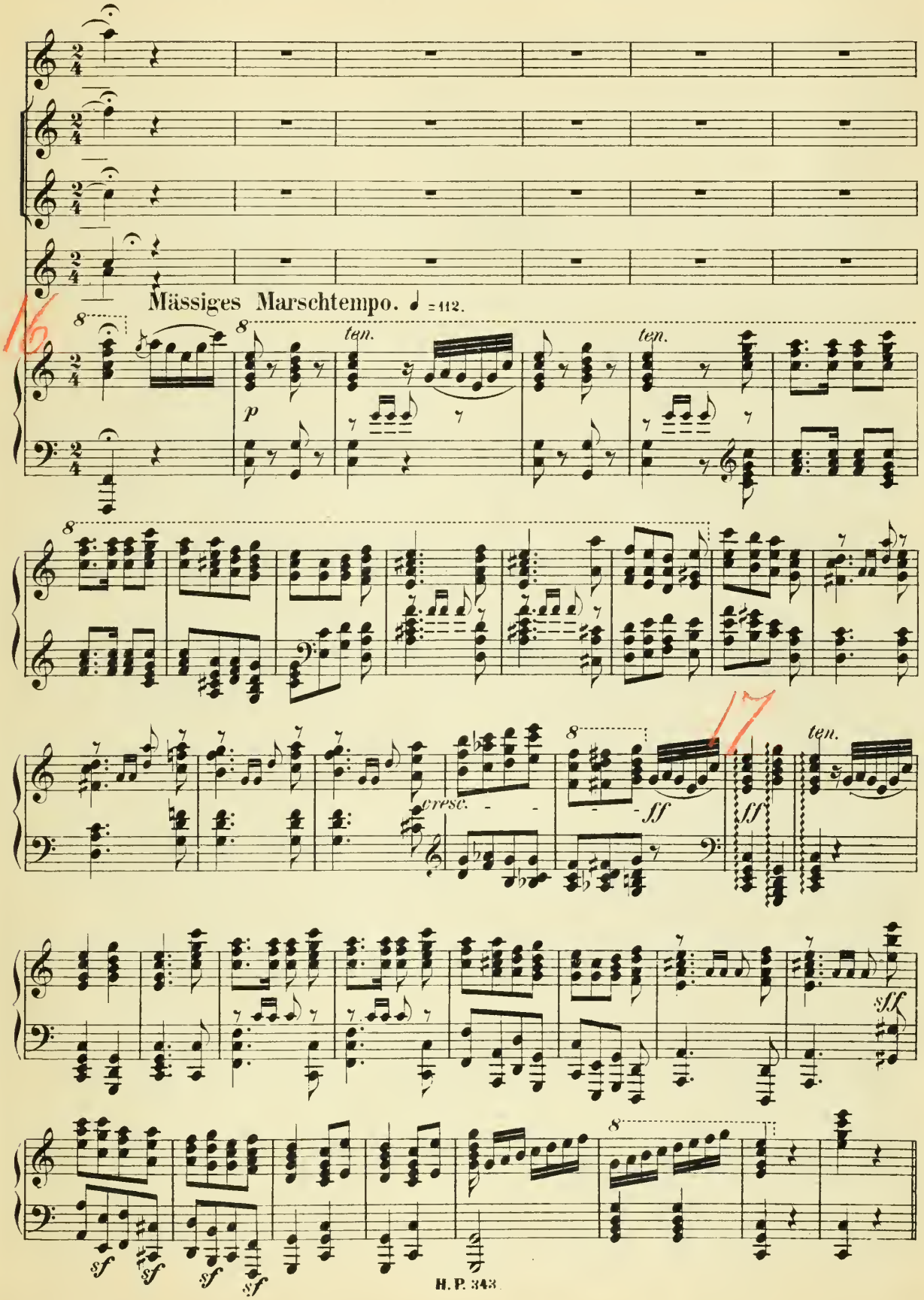
pp

hal - - te ihn, ich segne ihn, mich labt sein Ho - - nig - kuss, mich


Sulamith.
(warm)
Tempo I.
Sop. labt sein
CHOR.
Alt.
Der Freund ist dein, der Freund ist dein der unter
Tamb.
Triangel.
Ho - nig - kuss.
Ro - sen wei - det, der Freund ist dein, der Freund ist dein der unter
mit Wärme
Ich halte ihn, mich labt, mich labt sein Honig-
Ro - sen, un-ter Ro - sen wei - det, der un-ter Ro - sen
dim.

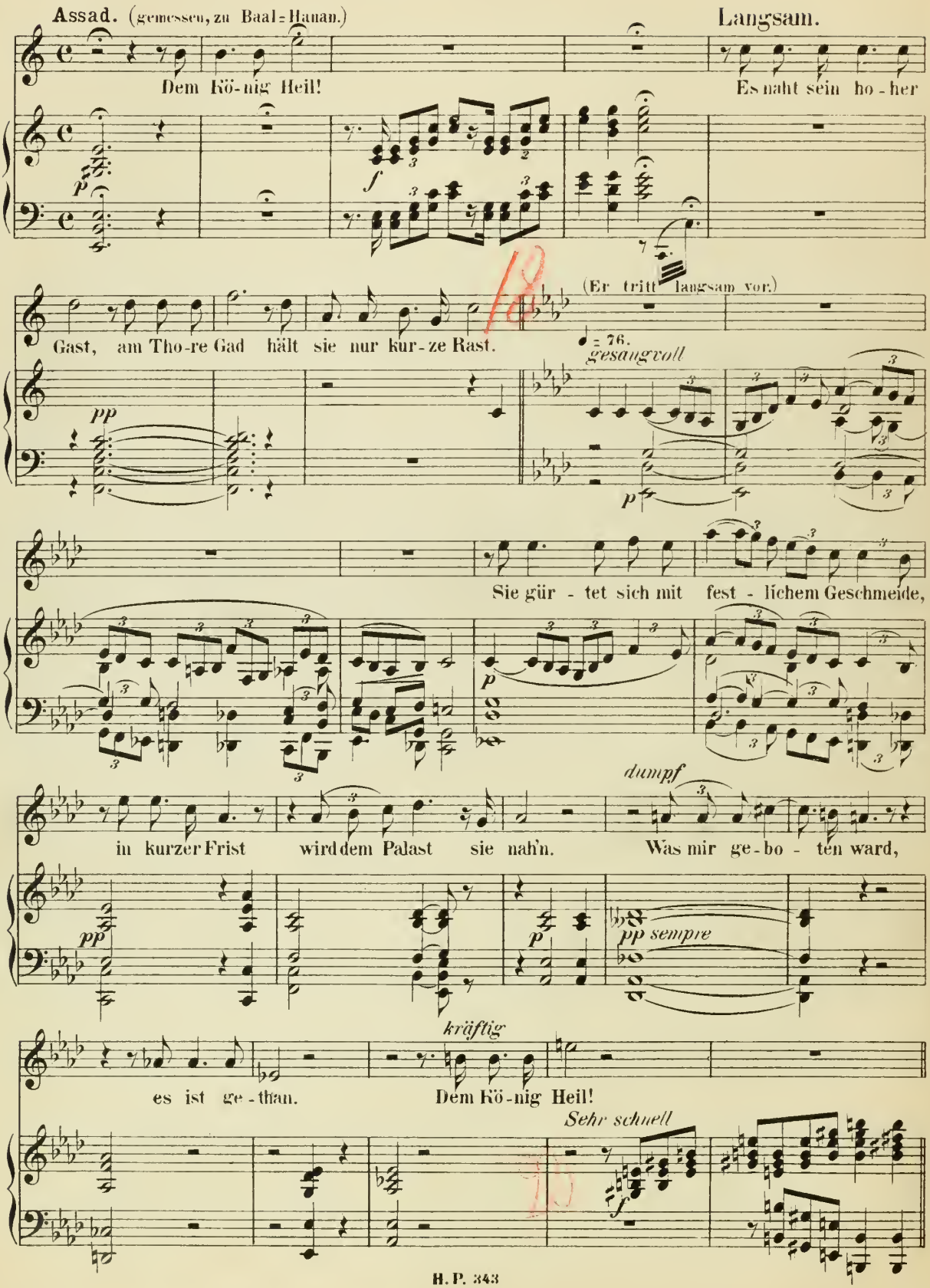

kuss,
mich
labt
sein Ho-nig-
wei - det,
der Freund ist
dein
der unter
Ro - - - sen
wei - det,
der Freund ist
dein
der unter
Ro - - - sen
kuss.
wei - det,
der Freund ist
dein,
der Freund ist
wei - det,
der Freund ist
dein,
der Freund ist
Der Freund, der Freund
ist mein!
dein
der un-ter
Ro - sen
wei-det,
der Freund ist dein!
dein
der un-ter
Ro - sen
wei-det,
der Freund ist dein!

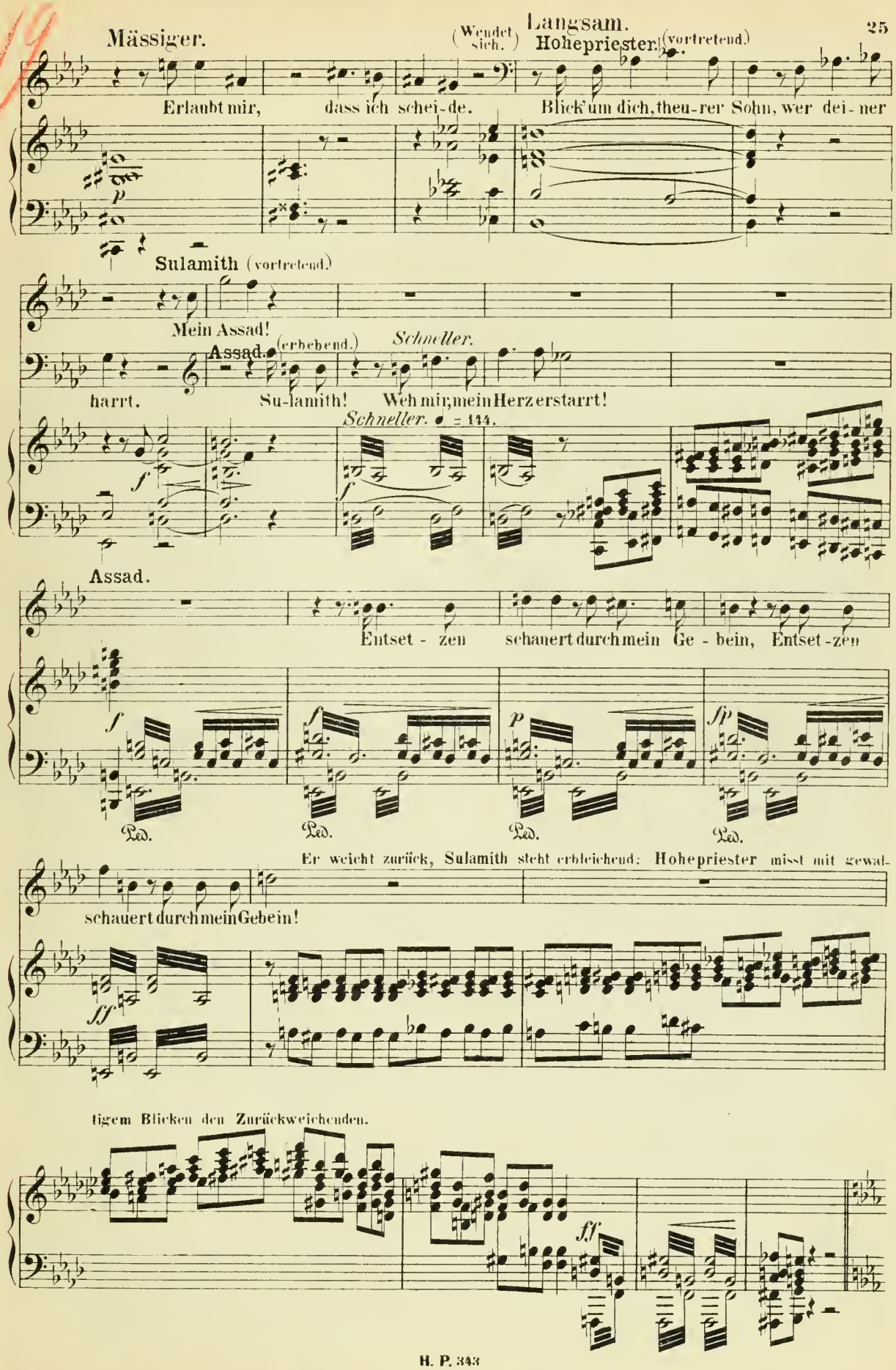
Bei den ersten Klängen des Marschtempo fliegt sie **Assad** entgegen nach dem Hintergrunde. **Krieger** treten ein, **Baal-Hanan**, von der linken Seite, **Hohepriester** und **Wachen**, die Frauen zurückdrängend. **Sulamith** steht in zitternder Erwartung an ihren Vater gelehnt im Hintergrunde.

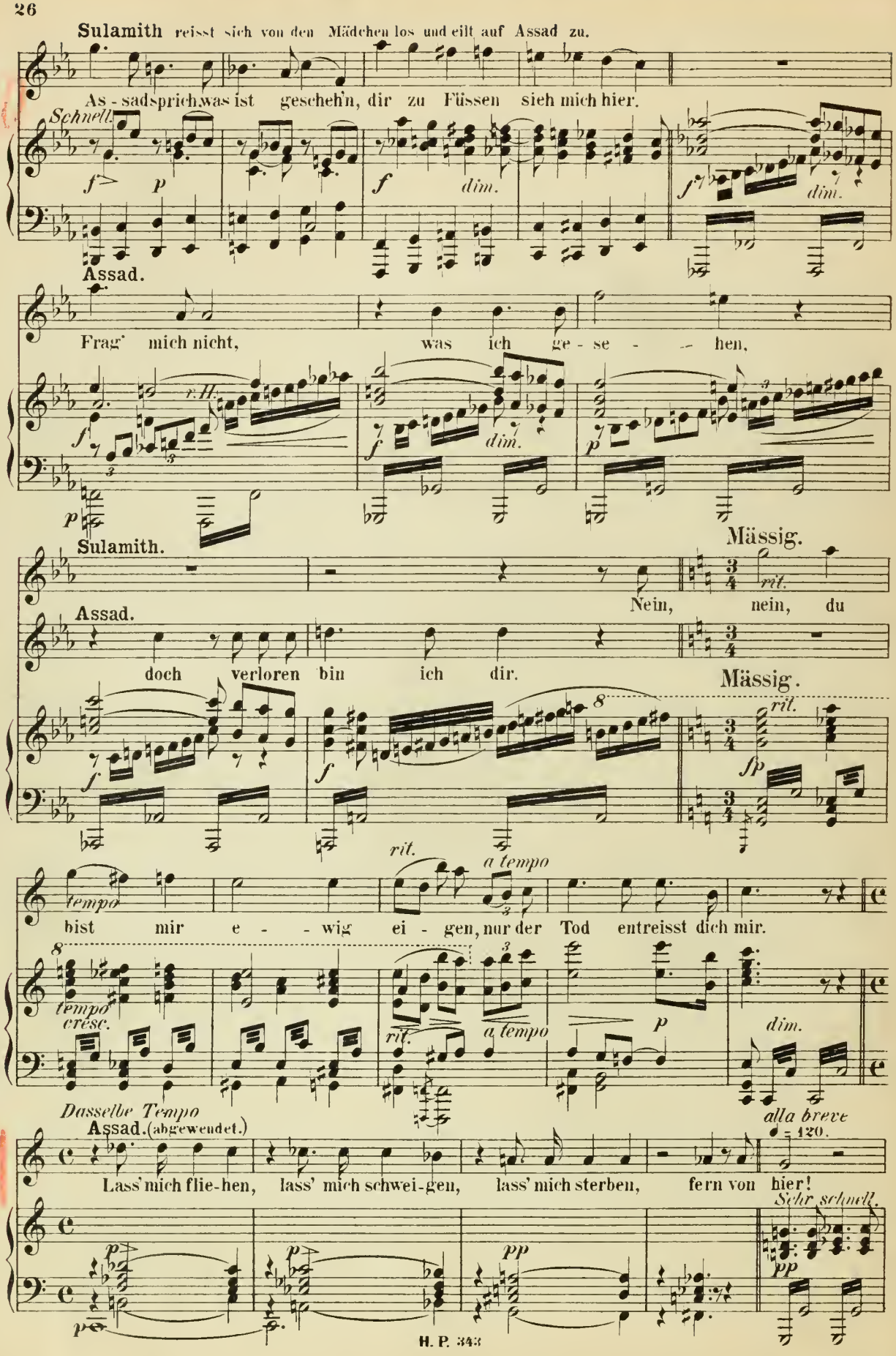


IV. Scene.

Assad tritt von rechts ein, kostbar gerüstet, bleich und befangen.




Mässiger.
(Wendet sich.)
Langsam.
Hohepriester. (vortretend.)
Erlaubt mir, dass ich schei-de.
Blick' um dich, theu-rer Sohn, wer dei-ner
p
Sulamith (vortretend.)
Mein Assad!
Assad. (erhebend.)
Schneller.
harrt.
Su-lamith!
Weh mir, mein Herz erstarrt!
Schneller. ♩ = 144.
f
Assad.
Entset-zen
schauert durch mein Ge-bein, Entset-zen
sfp
Ped.
Er weicht zurück, Sulamith steht erbleichend; Hohepriester misst mit gewal-
schauert durch mein Gebein!
ff
tigem Blicken den Zurückweichenden.


Sulamith reisst sich von den Mädchen los und eilt auf Assad zu.
As - sad sprich, was ist geschehn, dir zu Füssen sieh mich hier.
Schnell.
Assad.
Frag' mich nicht, was ich ge - se - - hen,
Sulamith.
Mässig.
Nein, nein, du
Assad.
doch verloren bin ich dir.
Mässig.
rit.
a tempo
tempo
bist mir e - - wig ei - gen, nur der Tod entreisst dich mir.
tempo crésc.
Dasselbe Tempo
Assad. (abgewendet.)
alla breve
♩ = 120.
Lass' mich flie-hen, lass' mich schwei-gen, lass' mich sterben, fern von hier!
Sehr schnell.

Sulamith.

Assad.

Baal-Hanan.

Hohepriester.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

CHOR.

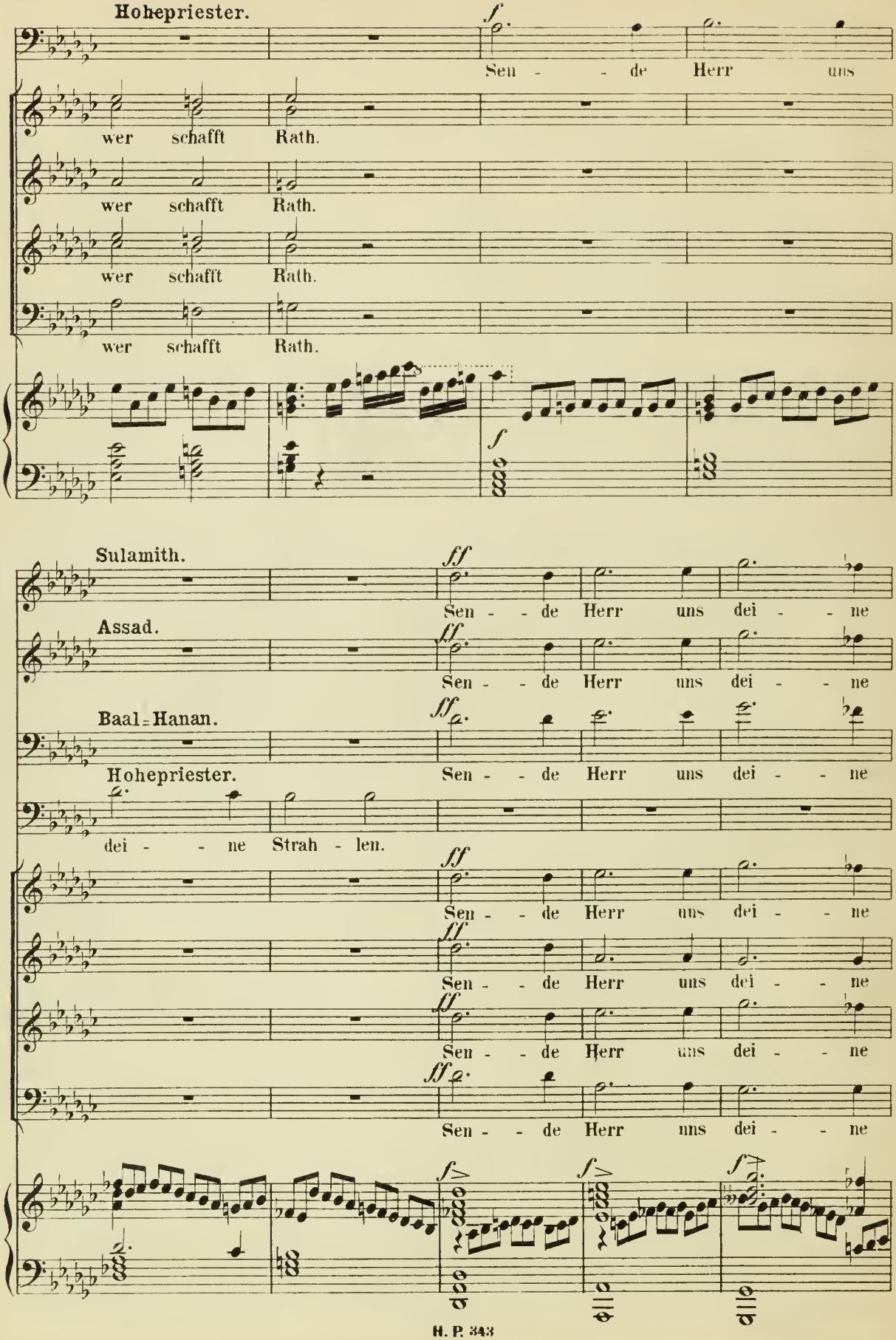
Wel - ches

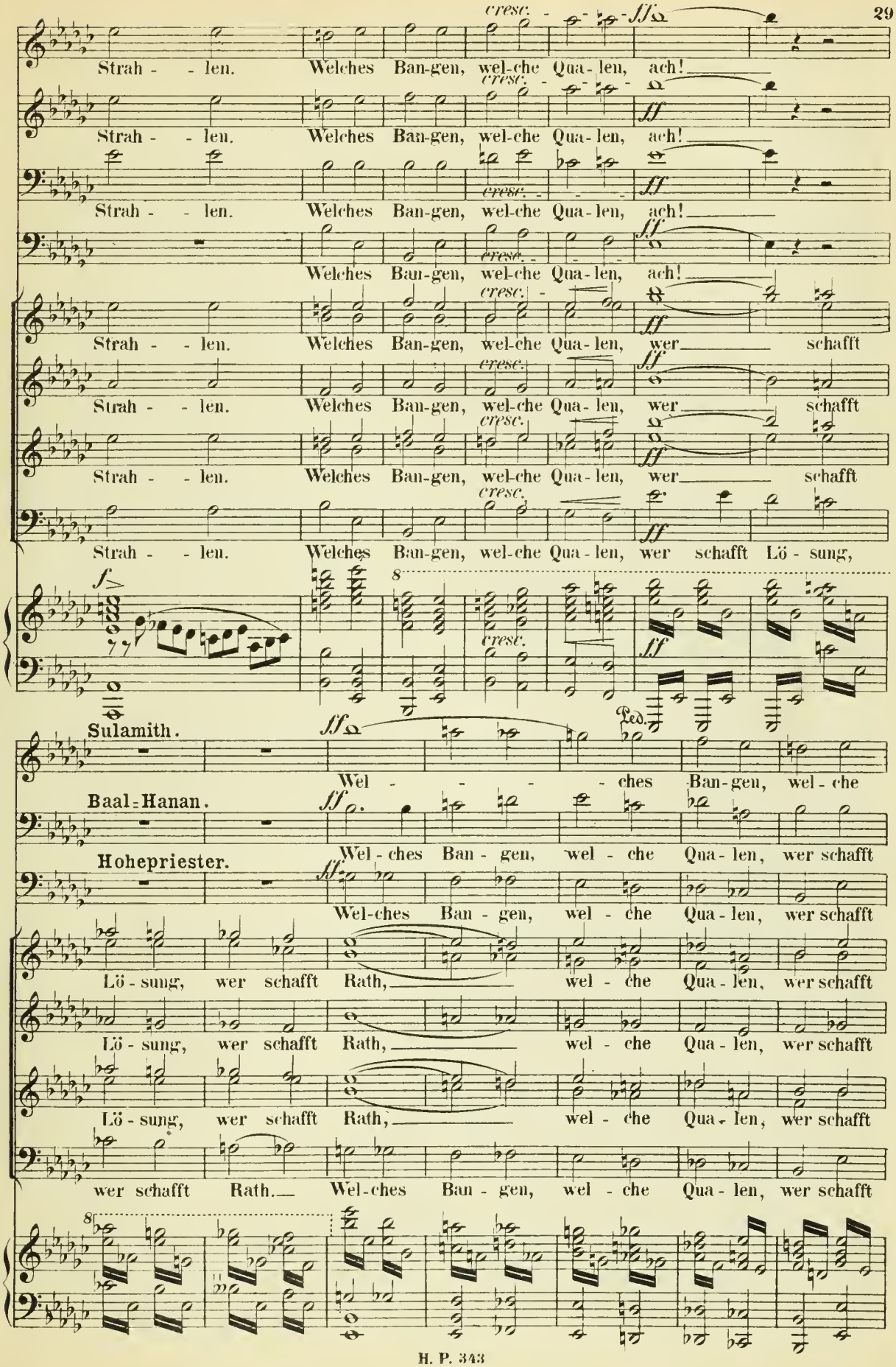
Wel - ches Bangen, wel - che Qual,

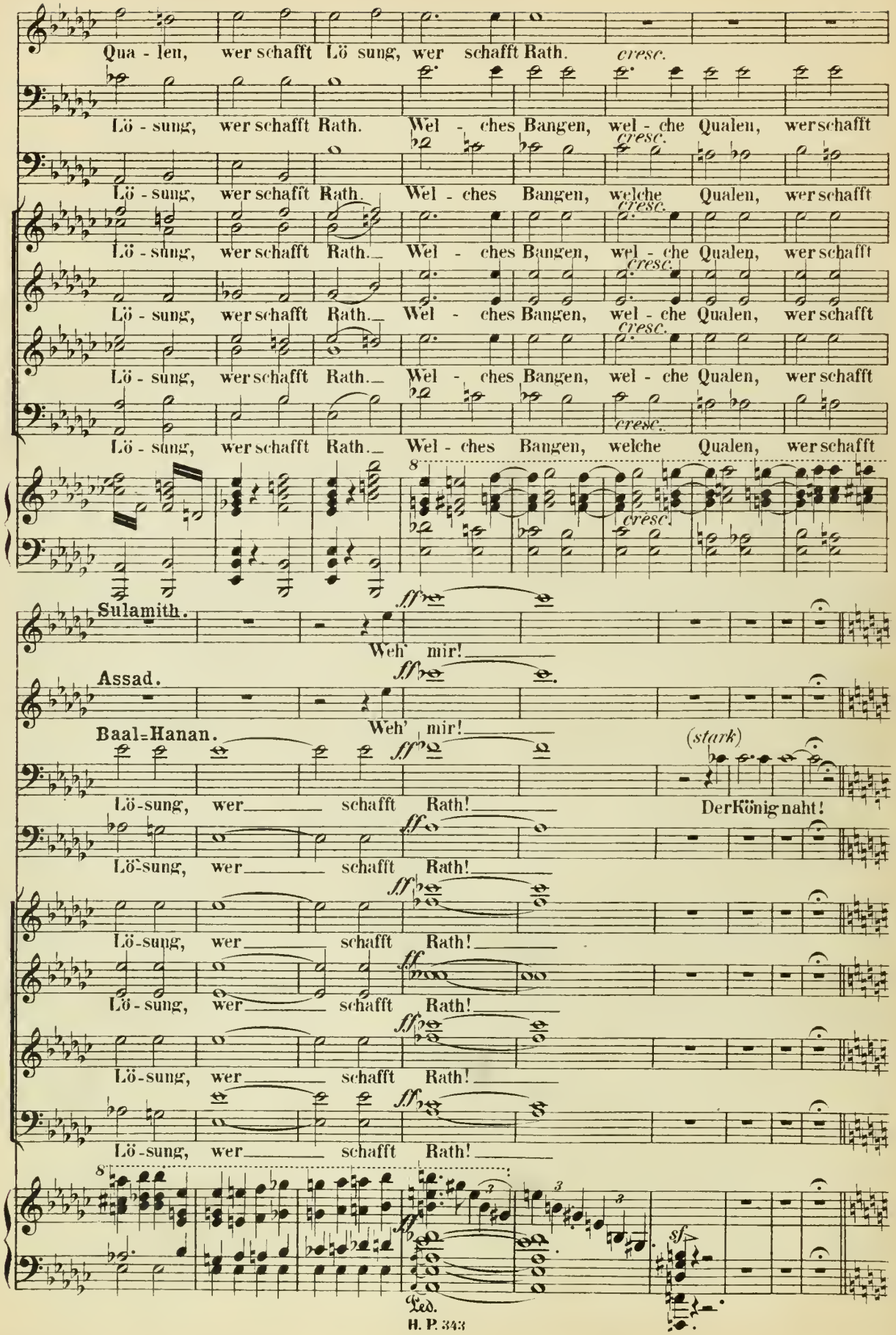
cresc.

Bangen, wel - che Qual, wer schafft Lösung, wer schafft Rath.

Wer schafft Lö - sung

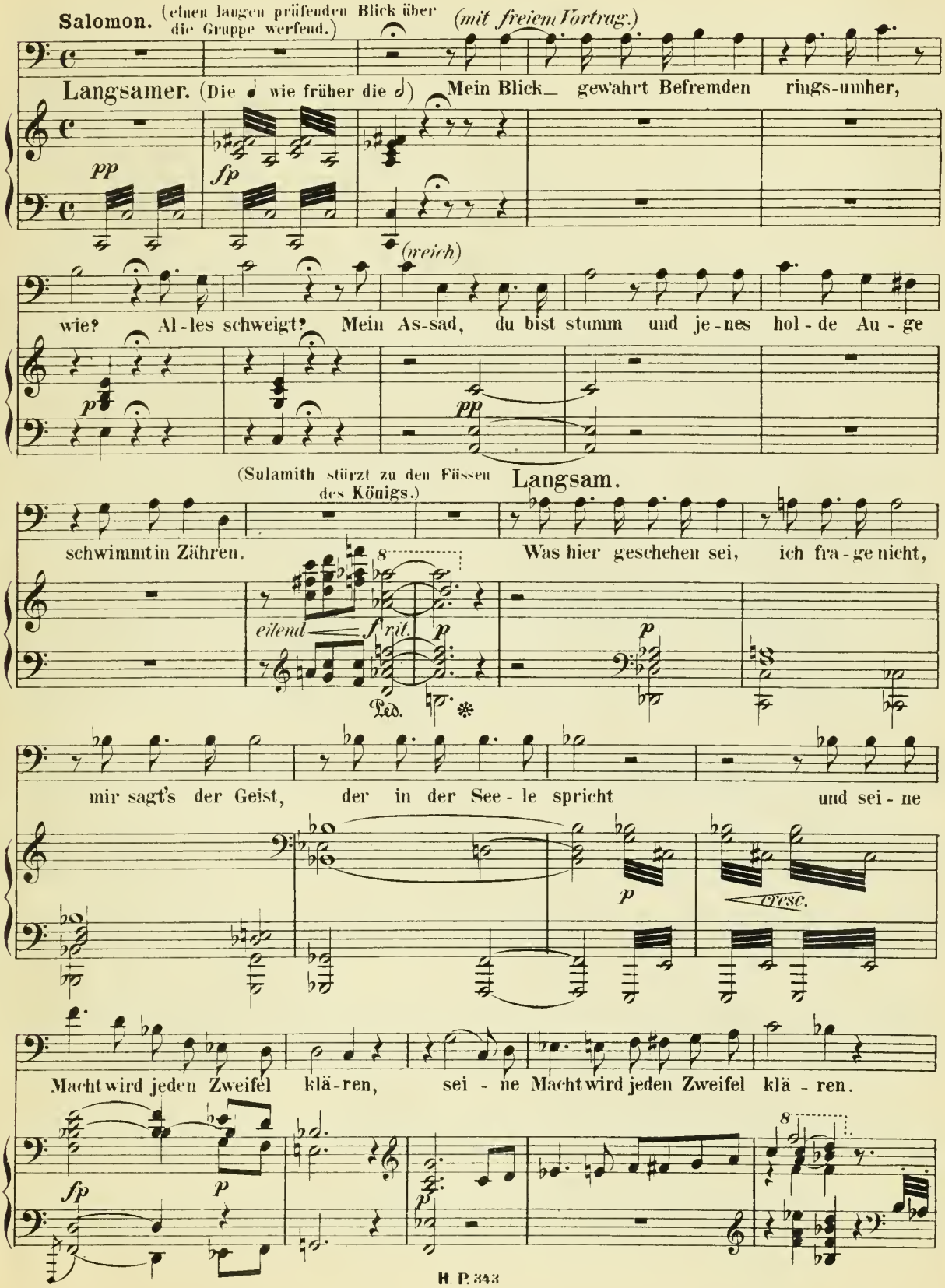

Hohepriester.
f
Sen - - de Herr uns
wer schafft Rath.
wer schafft Rath.
wer schafft Rath.
wer schafft Rath.
f
Sulamith.
ff
Sen - - de Herr uns dei - - ne
Assad.
ff
Sen - - de Herr uns dei - - ne
Baal-Hanan.
ff
Sen - - de Herr uns dei - - ne
Hohepriester.
dei - - ne Strah - len.
ff
Sen - - de Herr uns dei - - ne
ff
Sen - - de Herr uns dei - - ne
ff
Sen - - de Herr uns dei - - ne
ff
Sen - - de Herr uns dei - - ne
f
f
f


Strah - - len. Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, ach!
Strah - - len. Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, ach!
Strah - - len. Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, ach!
Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, ach!
Strah - - len. Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, wer schafft
Strah - - len. Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, wer schafft
Strah - - len. Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, wer schafft
Strah - - len. Welches Ban-gen, wel-che Qua-len, wer schafft Lö - sung,
cresc.
ff
Sulamith.
Wel - - - - ches Ban-gen, wel - che
Baal-Hanan.
Wel - ches Ban - gen, wel - che Qua - len, wer schafft
Hohepriester.
Wel-ches Ban - gen, wel - che Qua - len, wer schafft
Lö - sung, wer schafft Rath, wel - che Qua - len, wer schafft
Lö - sung, wer schafft Rath, wel - che Qua - len, wer schafft
Lö - sung, wer schafft Rath, wel - che Qua - len, wer schafft
wer schafft Rath. Wel-ches Ban - gen, wel - che Qua - len, wer schafft

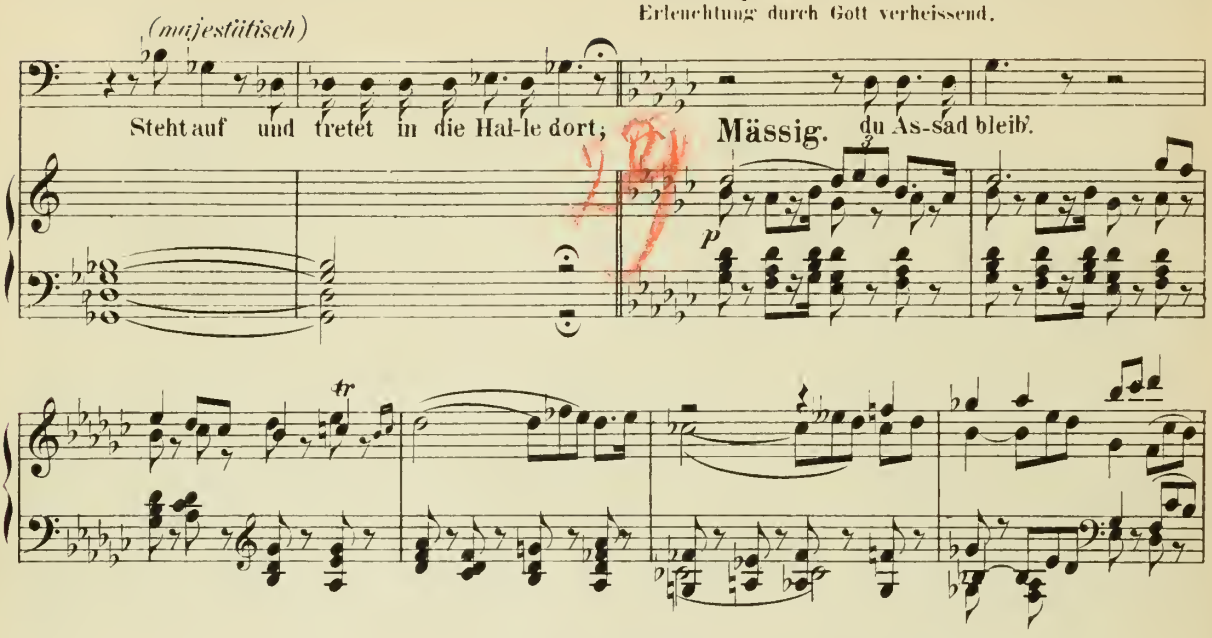

Qua - len, wer schafft Lö sung, wer schafft Rath.
cresc.
Lö - sung, wer schafft Rath. Wel - ches Bangen, wel - che Qualen, wer schafft
Lö - sung, wer schafft Rath. Wel - ches Bangen, welche Qualen, wer schafft
Lö - sung, wer schafft Rath. Wel - ches Bangen, wel - che Qualen, wer schafft
Lö - sung, wer schafft Rath. Wel - ches Bangen, wel - che Qualen, wer schafft
Lö - sung, wer schafft Rath. Wel - ches Bangen, welche Qualen, wer schafft
8
Sulamith.
Weh' mir!
Assad.
Weh' mir!
Baal-Hanan.
(stark)
Lö-sung, wer schafft Rath!
Der König naht!
Lö-sung, wer schafft Rath!
Lö-sung, wer schafft Rath!
Lö-sung, wer schafft Rath!
Lö-sung, wer schafft Rath!
Lö-sung, wer schafft Rath!
8
Ped.

V. Scene.

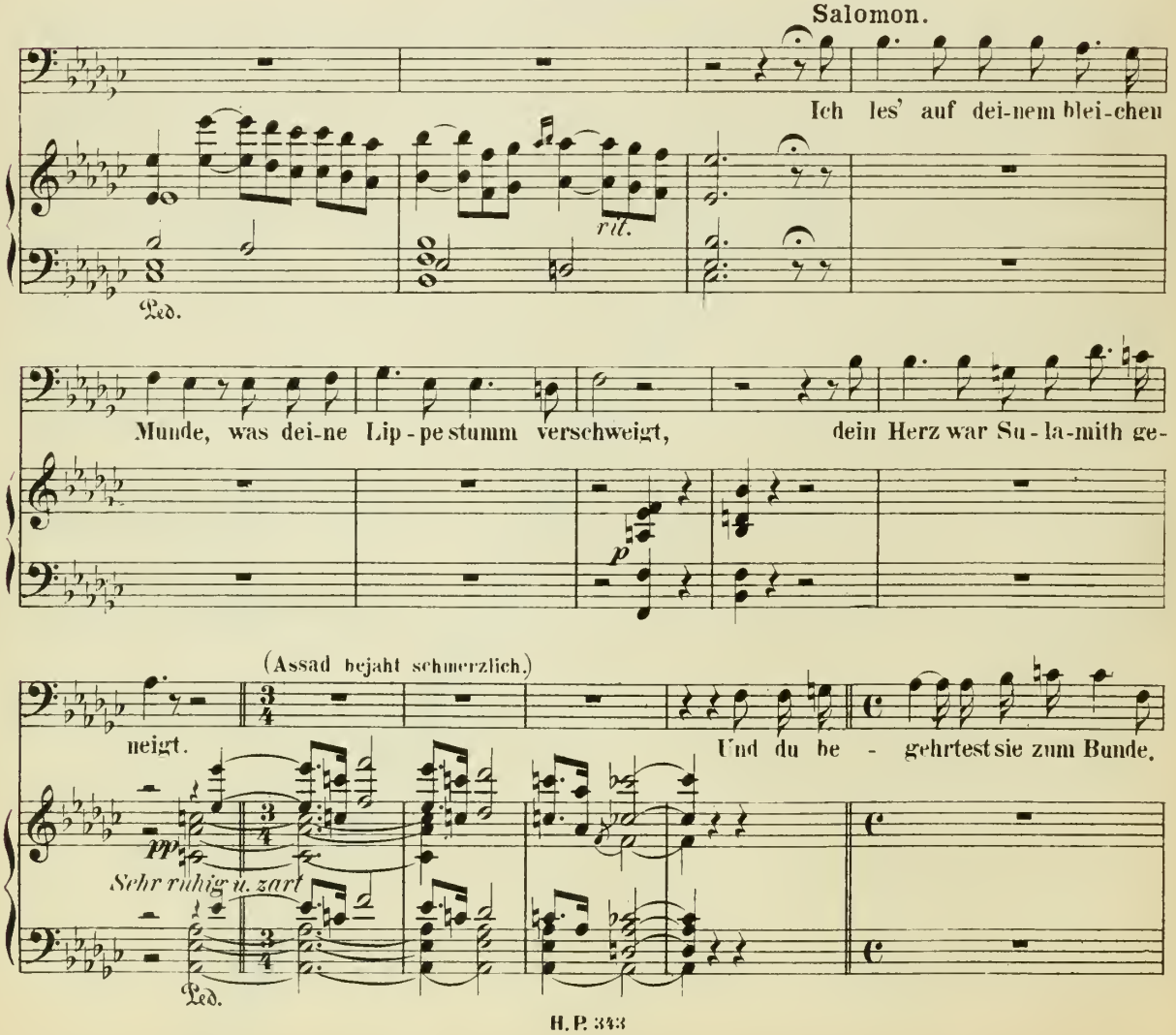
Salomon von links eintretend, ohne Mantel und Krone, kostbar gekleidet; alle sinken nieder, nur **Assad** nicht, der stumm und **Sulamith**, die verzweifelt neben dem **Hohenpriester** steht. Letzterer hebt die Hände segnend gegen den **König**. Die Wachen schwenken die Waffen.

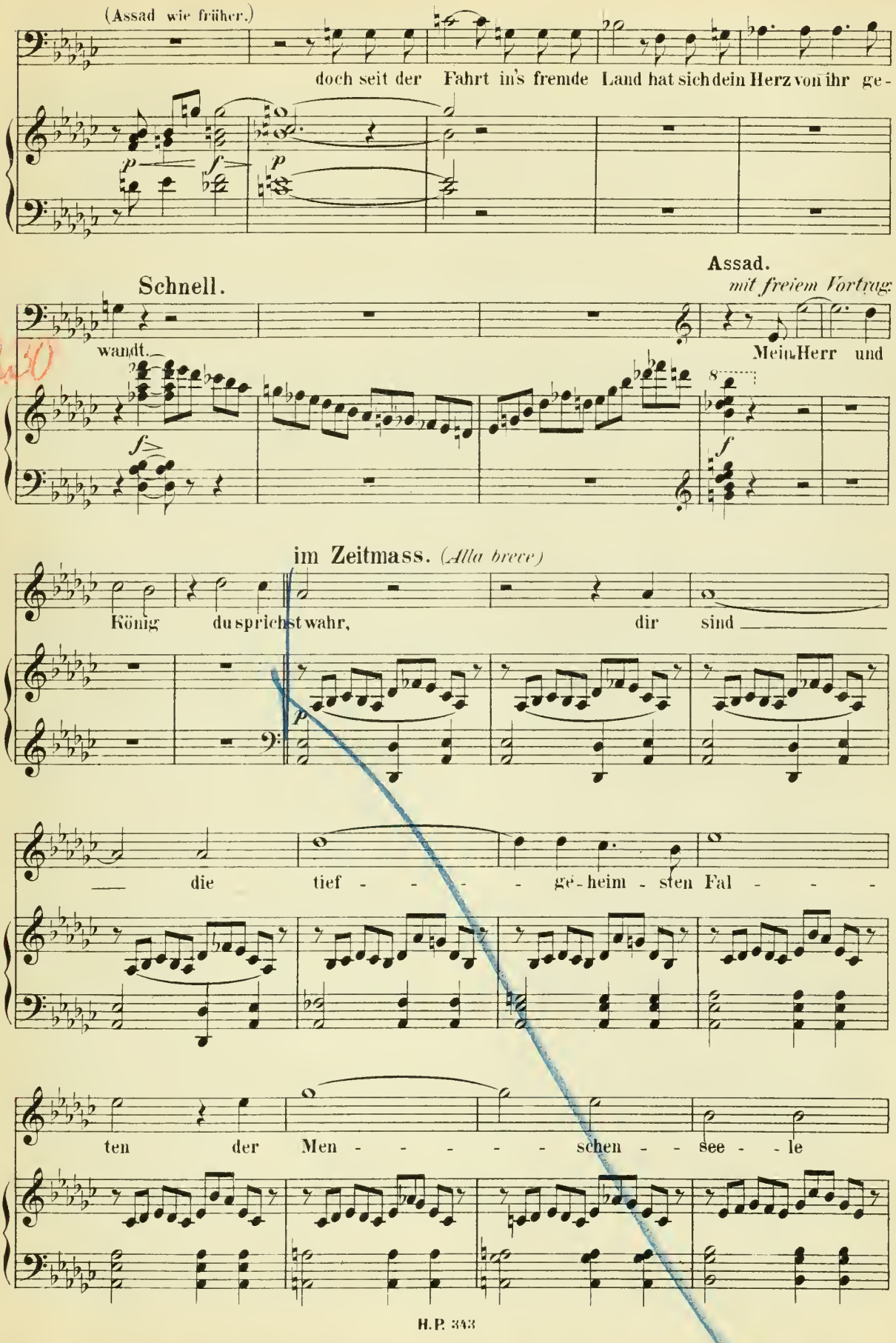


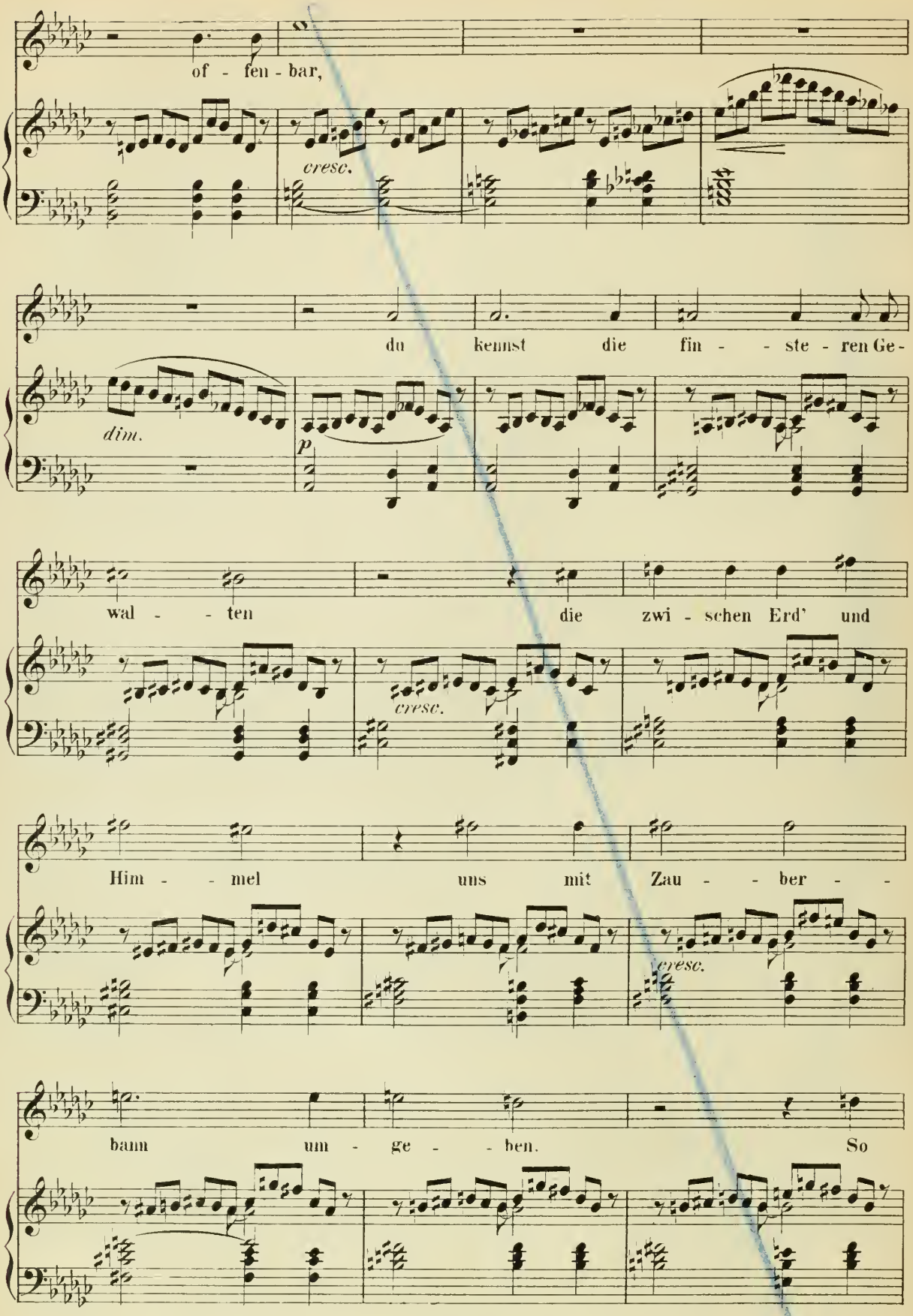
Alle erheben sich und entfernen sich langsam durch die Säulengänge rechts und links. Assad bleibt starr und stumm. Der Hohepriester im Abgehen mit tröstender Geberde die Erleuchtung durch Gott verheissend.

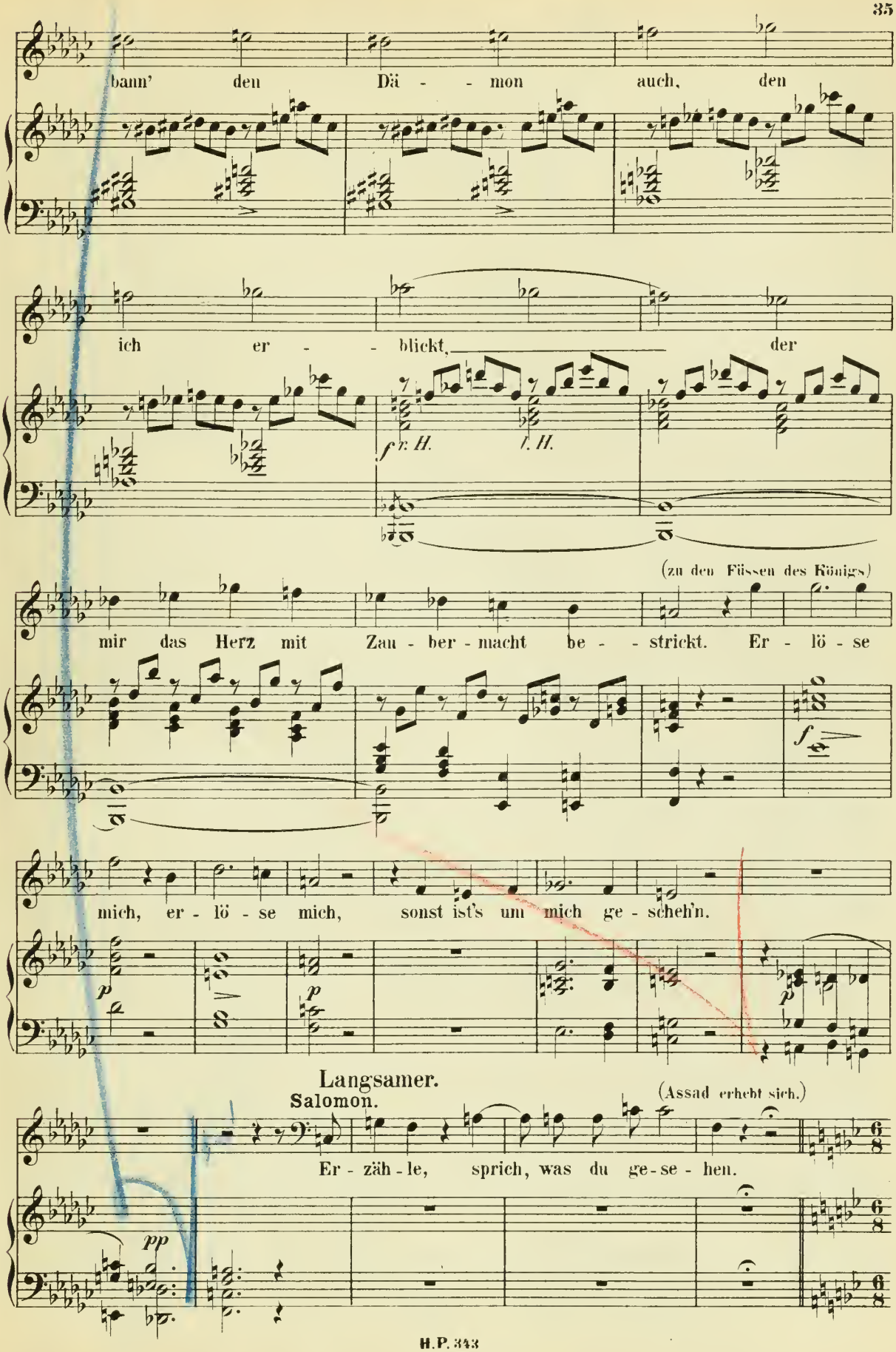


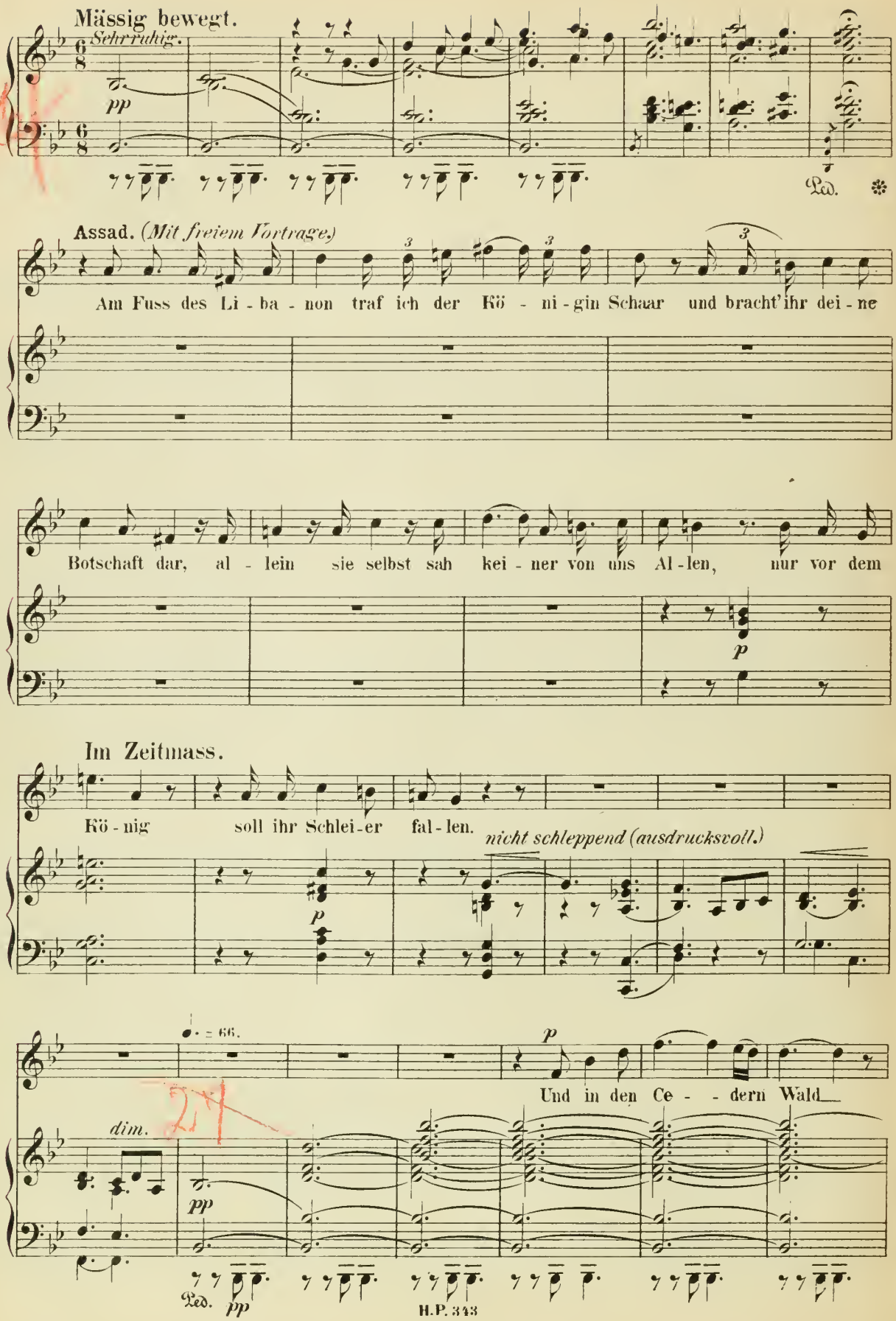
VI. Scene.




(Assad wie früher.)
doch seit der Fahrt in's fremde Land hat sich dein Herz von ihr ge-
Schnell.
Assad.
mit freiem Vortrag.
wandt.
Mein Herr und
im Zeitmass. (Alla breve)
König du sprichst wahr, dir sind
die tief - - - - ge-heim - sten Fal - - -
ten der Men - - - - - schen - - see - le


of - fen - bar,
cresc.
du kennst die fin - - ste - ren Ge-
dim.
p
wal - - ten die zwi - schen Erd' und
cresc.
Him - - mel uns mit Zau - - ber - -
cresc.
bann um - ge - - ben. So


bann' den Dä - - mon auch, den
ich er - - blickt, der
f
r. H.
l. H.
(zu den Füssen des Königs)
mir das Herz mit Zau - ber - macht be - - strickt. Er - lö - se
f
mich, er - lö - se mich, sonst ist's um mich ge - scheh'n.
p
p
Langsamer.
Salomon.
(Assad erhebt sich.)
Er - zäh - le, sprich, was du ge - se - hen.
pp


Mässig bewegt.
Sehr ruhig.
pp
Ped.
Assad. (Mit freiem Vortrage)
Am Fuss des Li - ba - non traf ich der Kö - ni - gin Schaar und bracht' ihr dei - ne
Botschaft dar, al - lein sie selbst sah kei - ner von uns Al - len, nur vor dem
p
Im Zeitmass.
Kö - nig soll ihr Schlei - er fal - len.
nicht schleppend (ausdrucksvoll.)
p
♩. = 66.
p
Und in den Ce - - dern Wald
dim.
pp
Ped.
pp

müd'___ von des Ta - - ges Schwüle schlich ich gedan - ken - voll und

l.H.

Ped. Ped. Ped. Ped.

pp

suchte Ruh' und Küh - le, dort___ in dem heim - lich

l.H.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

grü - - nen Schoos___ laut - lo - ser Ein - sam - keit sank ich___ in's

dim. r.H. pp

Ped. Ped.

pp

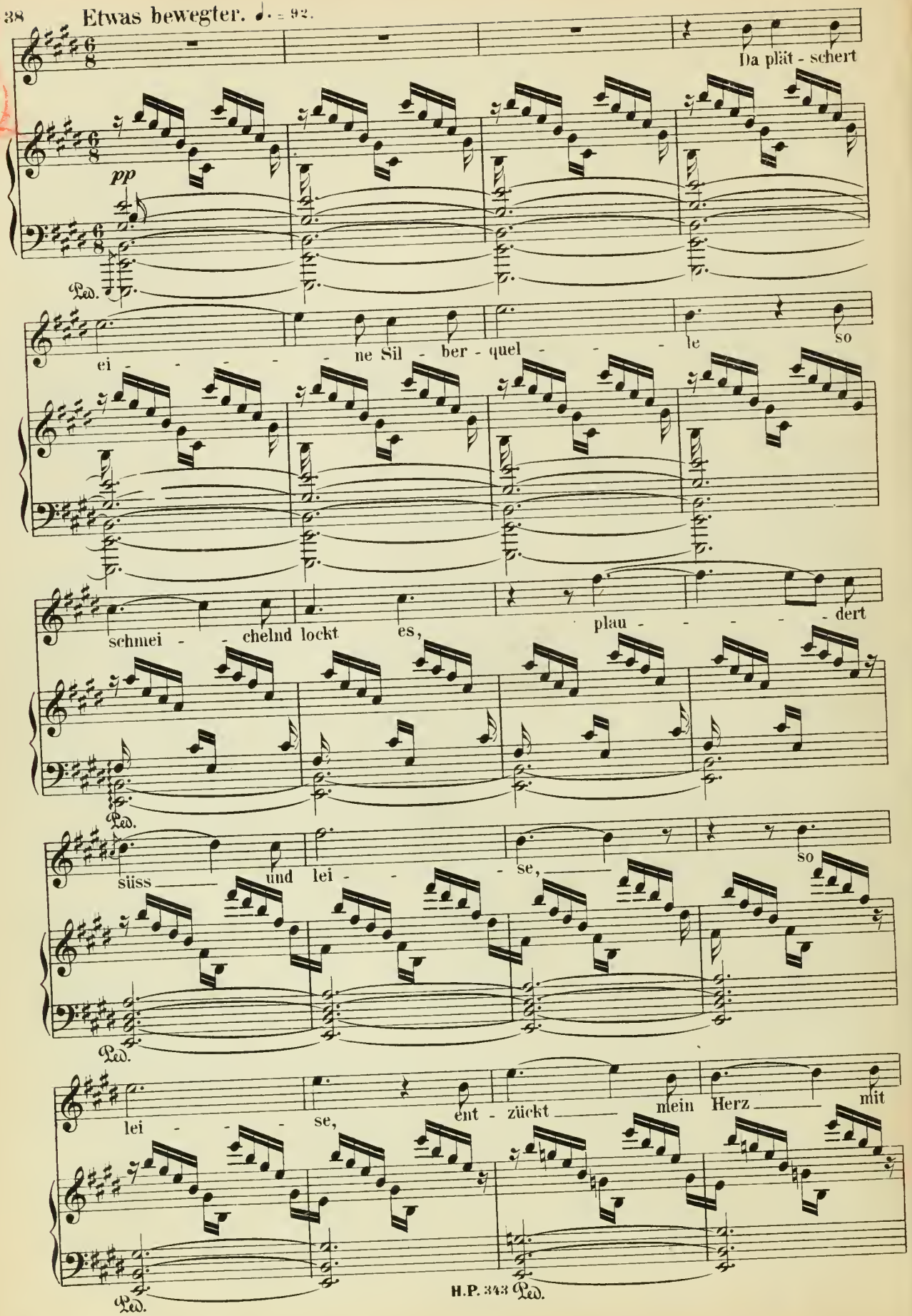
Moos, dort in dem heimlich grü - nen Schoos

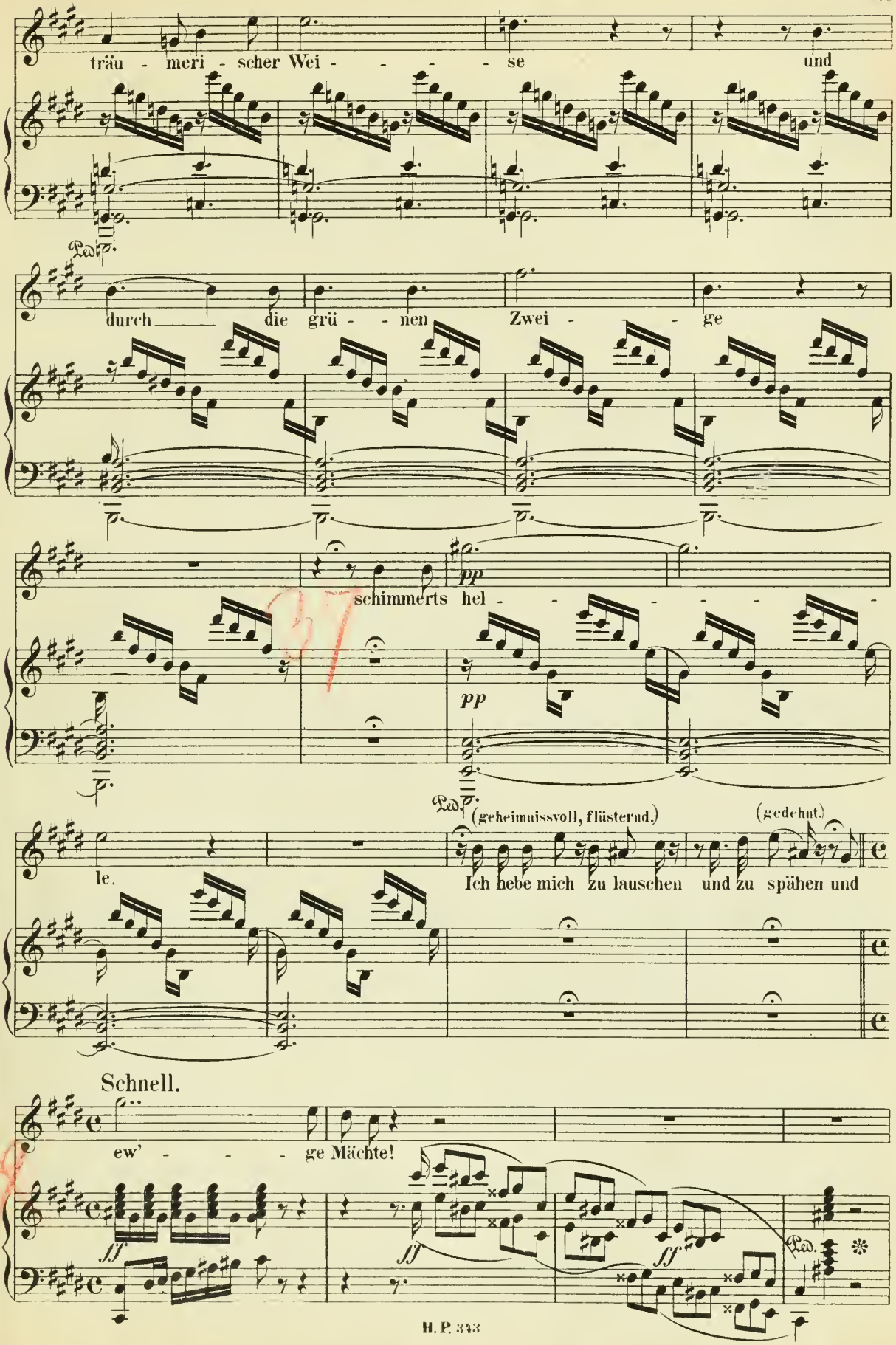
r.H. pp pp sempre

Ped. Ped. Ped.

laut - lo - ser Ein - samkeit sank ich in's Moos. Da horch!

Ped.


38
Etwas bewegter. ♩. = 92.
Da plät - schert
pp
Ped.
ei - - - - - ne Sil - ber - quel - - - - le so
schmei - - chelnd lockt es, plau - - - - - dert
Ped.
süss und lei - - se, so
Ped.
lei - - - - se, ent - zückt mein Herz mit
Ped.
H.P. 343
Ped.


träu - meri - scher Wei - - - - se und
Ped.
durch die grü - nen Zwei - - ge
pp
schimmerts hel - - - - - - -
pp
Ped.
(geheimnissvoll, flüsternd.)
(gedehnt.)
le.
Ich hebe mich zu lauschen und zu spähen und
Schnell.
ew' - - - ge Mächte!
ff
ff
ff
Ped.

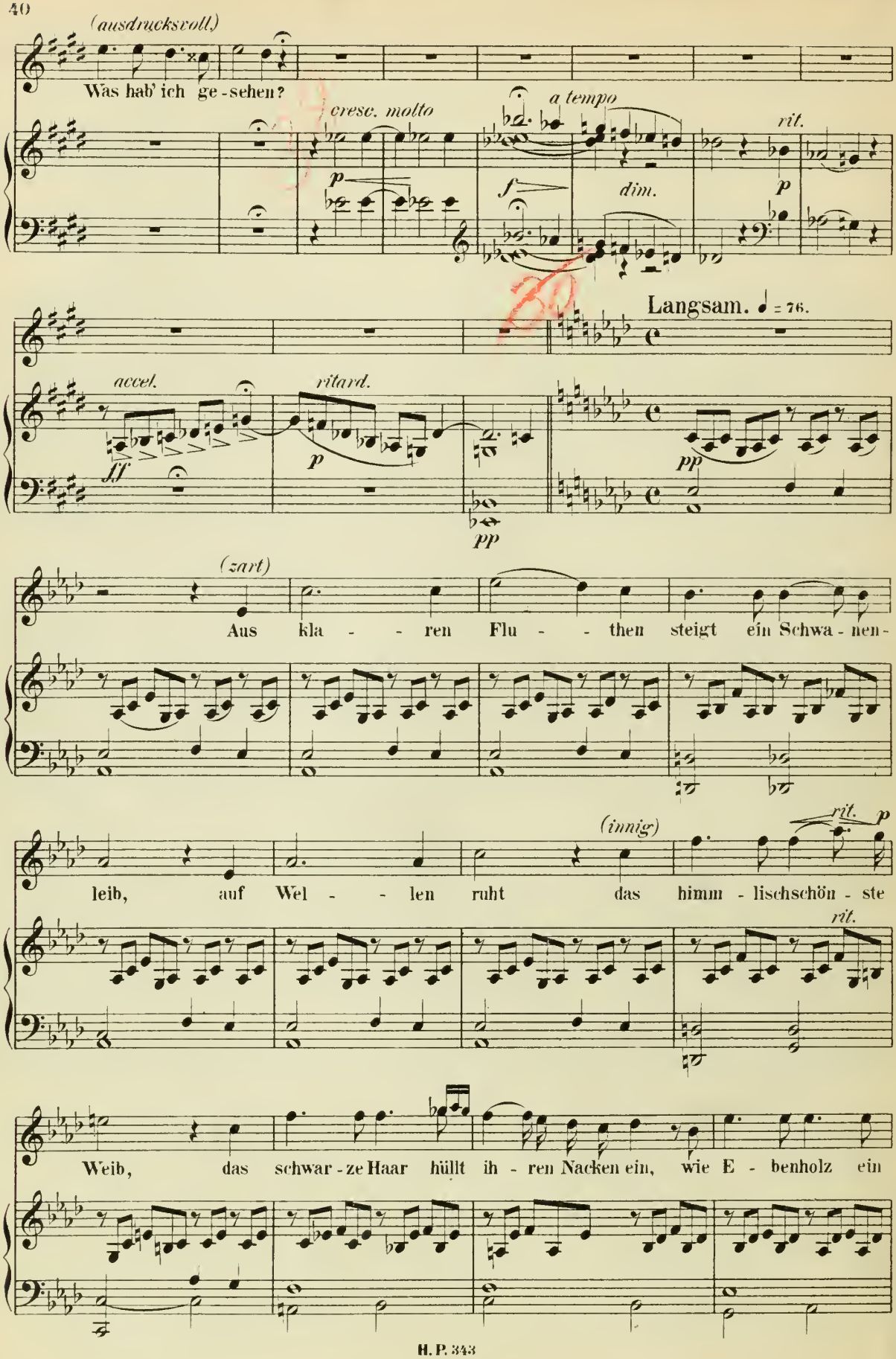

(ausdrucksvoll)
Was hab' ich ge-sehen?
cresc. molto
a tempo
rit.
dim.
Langsam. ♩ = 76.
accel.
ritard.
(zart)
Aus kla - - ren Flu - - then steigt ein Schwa - nen -
(innig)
rit.
leib, auf Wel - - len ruht das himm - lischschön - ste
Weib, das schwar - ze Haar hüllt ih - ren Nacken ein, wie E - benholz ein

Bild von El - fenbein. Zwei Ster - ne blitzen durch der Wimper Nacht, zwei

l. H.

Ro - sen hal - ten ü - ber Per-len Wacht, zwei Ar - - - me

(sehr zart)

pp

Ped. * Ped.

schlin-gen sich zum Lil' - - - en-kranz, das Aug' er - blin - det

cresc.

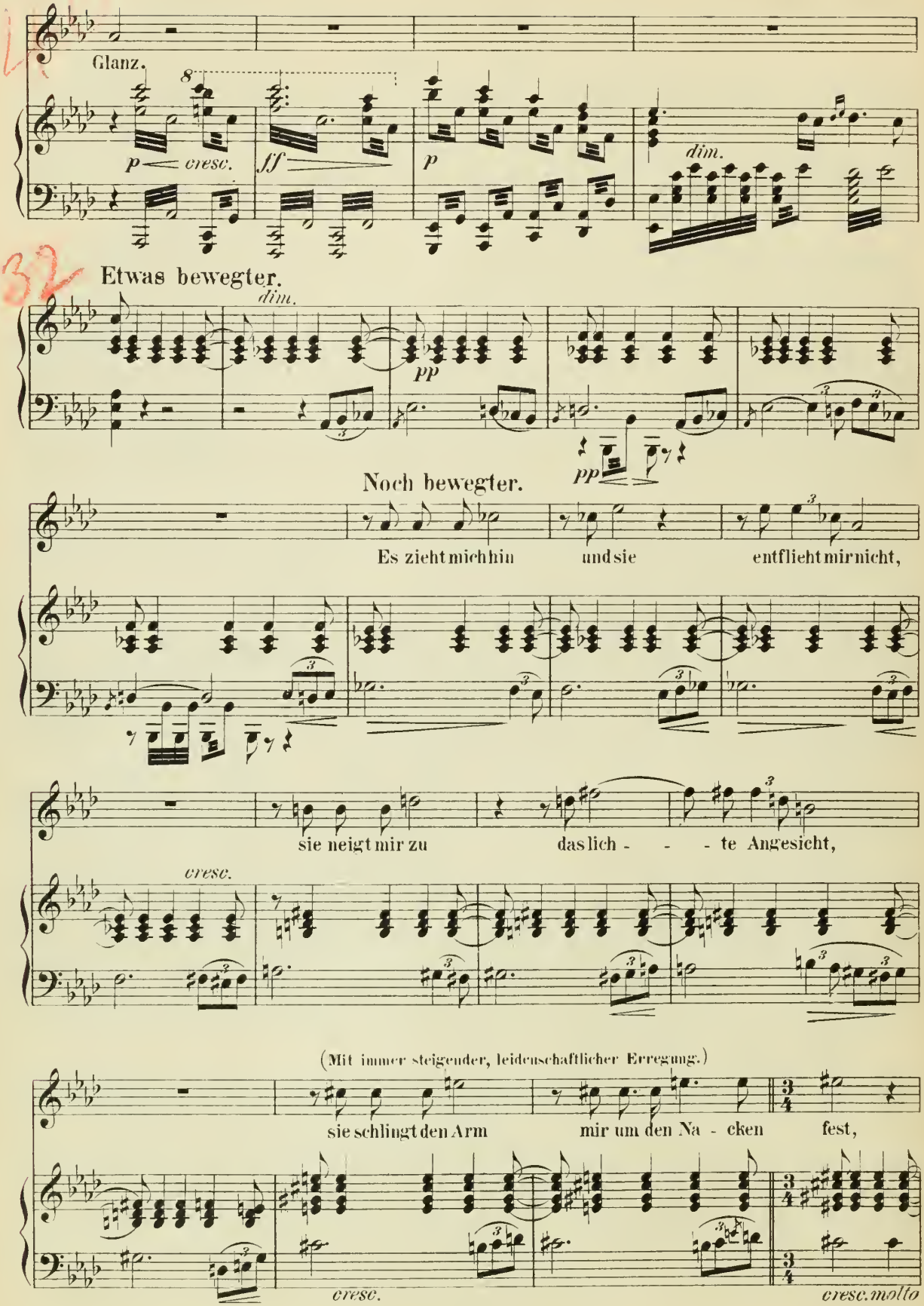
(weich)

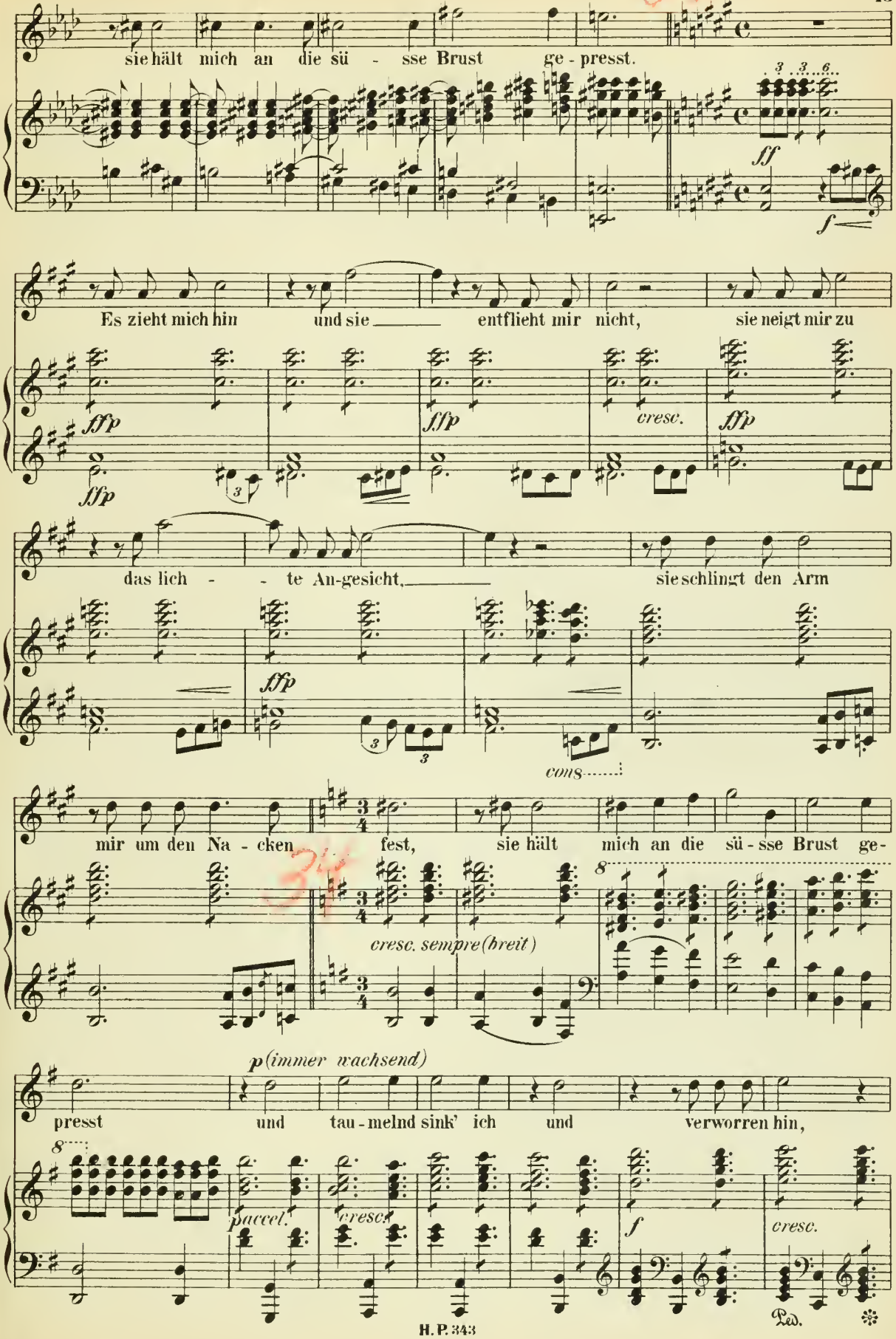
vor der Schön - heit Glanz, vor der Schön-heit Glanz, das Aug' er -

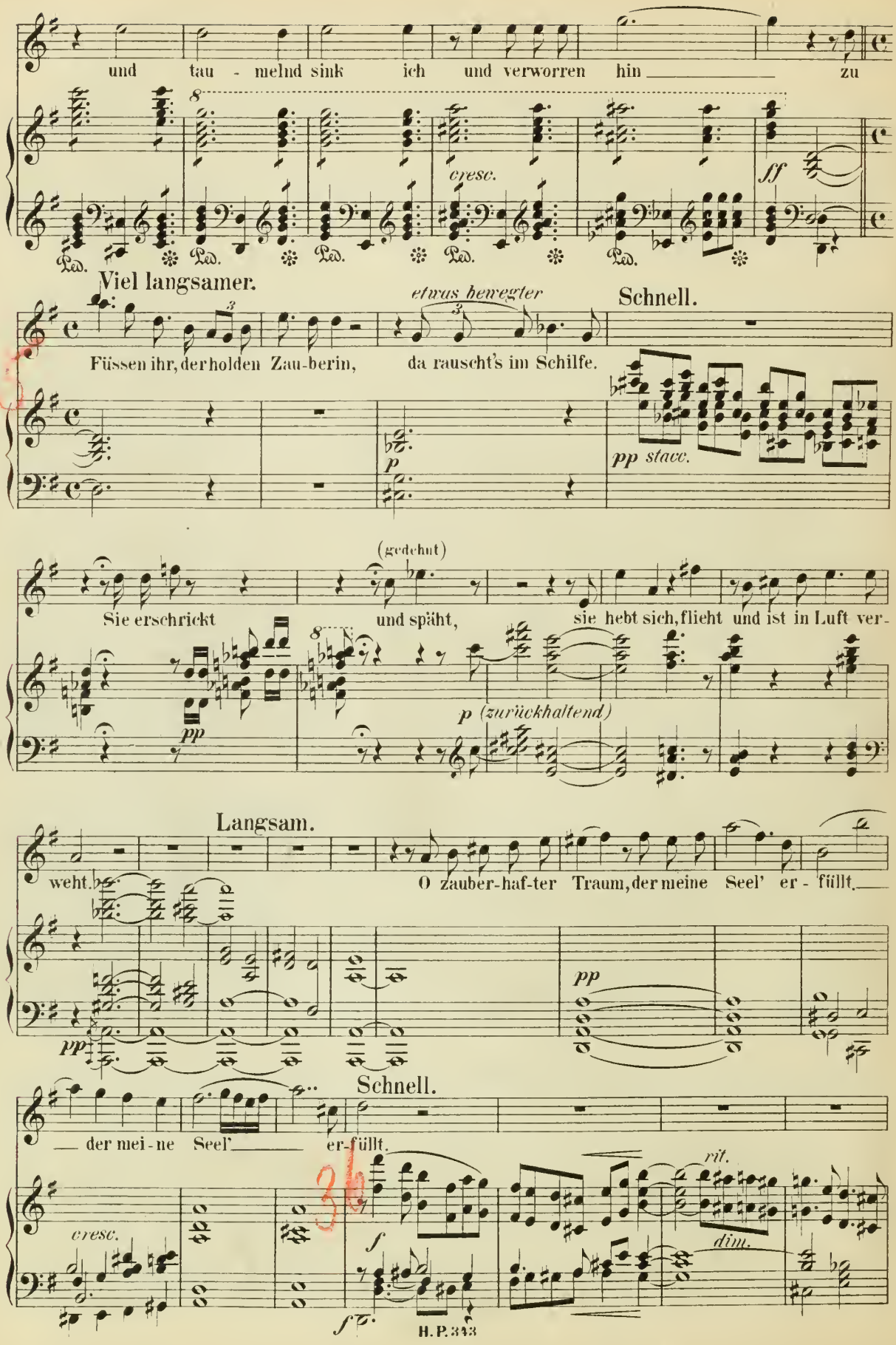
cresc.

pp

blin-det, das Aug' er - blin-det, vor der Schön-heit Glanz, vor der Schön - - heit


Glanz.
p cresc.
ff
p
dim.
Etwas bewegter.
dim.
pp
pp
Noch bewegter.
Es zieht mich hin
und sie
entflieht mir nicht,
sie neigt mir zu
das lich - - - te Angesicht,
cresc.
(Mit immer steigender, leidenschaftlicher Erregung.)
sie schlingt den Arm
mir um den Na - cken
fest,
cresc.
cresc. molto


sie hält mich an die sü - sse Brust ge - presst.
ff
f
Es zieht mich hin und sie entflieht mir nicht, sie neigt mir zu
ffp
cresc.
das lich - te An-gesicht, sie schlingt den Arm
cons
mir um den Na - cken fest, sie hält mich an die sü - sse Brust ge-
cresc. sempre (breit)
p (immer wachsend)
presst und tau - melnd sink' ich und verworren hin,
accel.
cresc.
f
cresc.
Ped.


und tau - melnd sink ich und verworren hin zu
cresc.
ff
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.
Viel langsamer.
etwas bewegter
Schnell.
Füssen ihr, der holden Zau-berin, da rauscht's im Schilfe.
pp stacc.
(gedehnt)
Sie erschrickt und späht, sie hebt sich, flieht und ist in Luft ver-
pp
p (zurückhaltend)
Langsam.
weht. O zauber-haf-ter Traum, der meine Seel' er - füllt.
pp
pp
Schnell.
der mei-ne Seel' er-füllt.
rit.
cresc.
f
dim.
fp
H. P. 343

Ob dich ein böser Zau-ber qnä-le, ob jenes Bild voll Reiz und Lust ein

Dä - mon dei-ner eig' - nen See-le, noch bin ich mir's nicht klar be-

Sehr langsam, feierlich.

wusst. Doch ü-ber mir im Reich der Gei -

ster schwebt A-donaj! Mein

Herr, mein Herr und Mei ster, und

ihm be - fehl' ich dein Ge -

p *f*

schick.

Schnell.

Assad.

Mein Muth flammt

f *ff* *dim.*

♩ = 144.

f

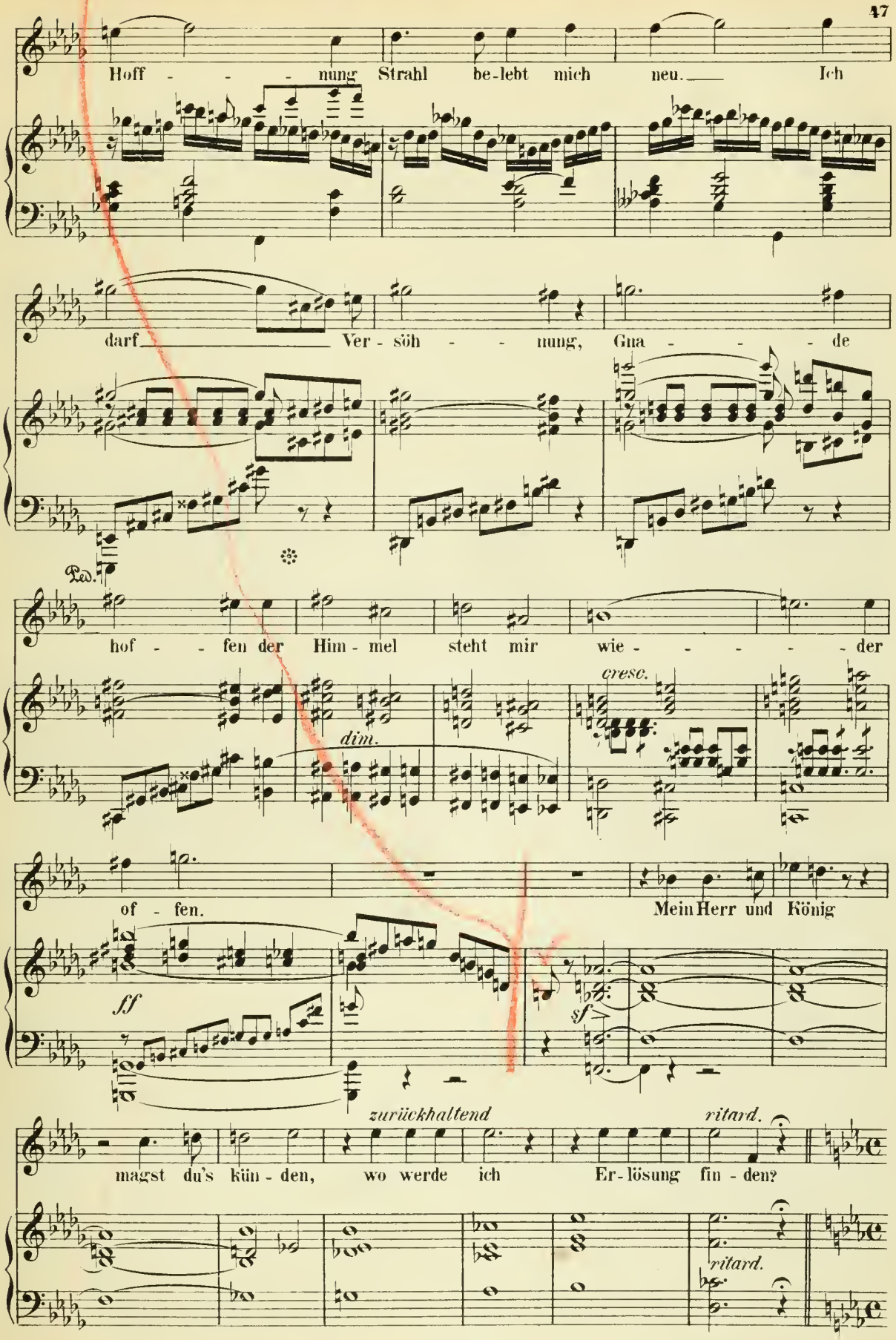
f>

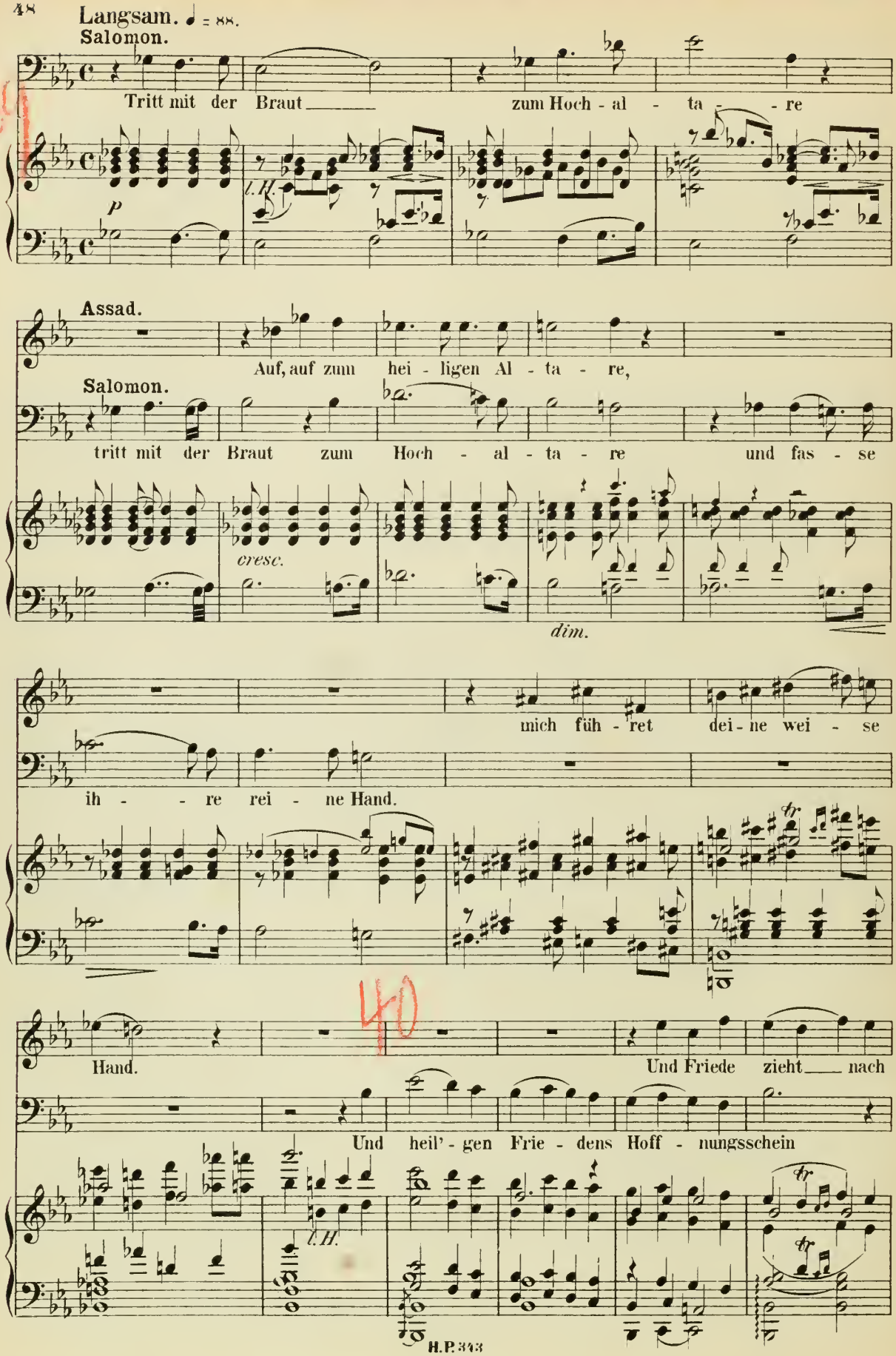
auf, mein Herz wird frei, der Hoff - - - nung

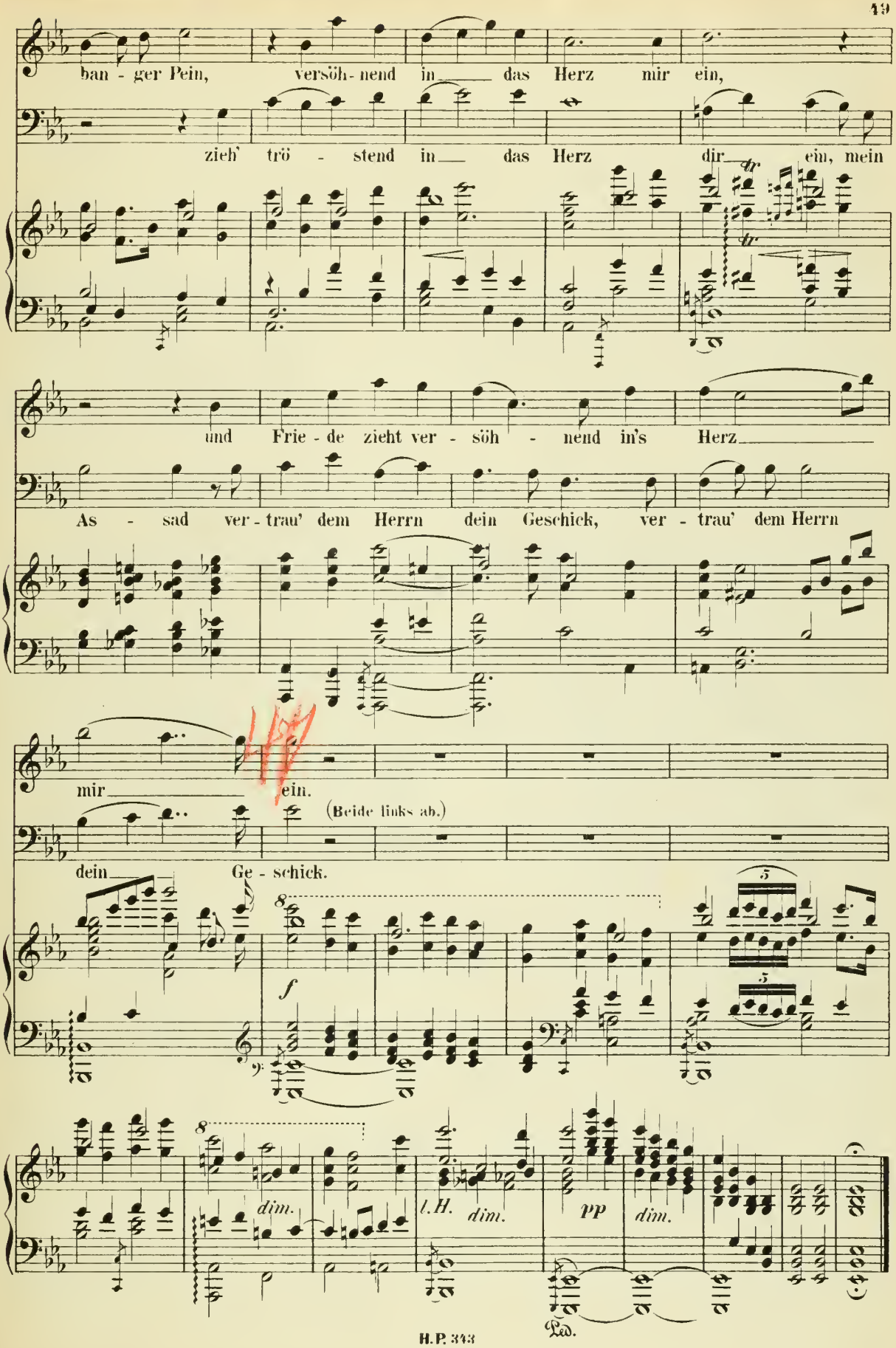
p

Strahl be - lebt mich neu,

der Hoff - - - nung Strahl, der

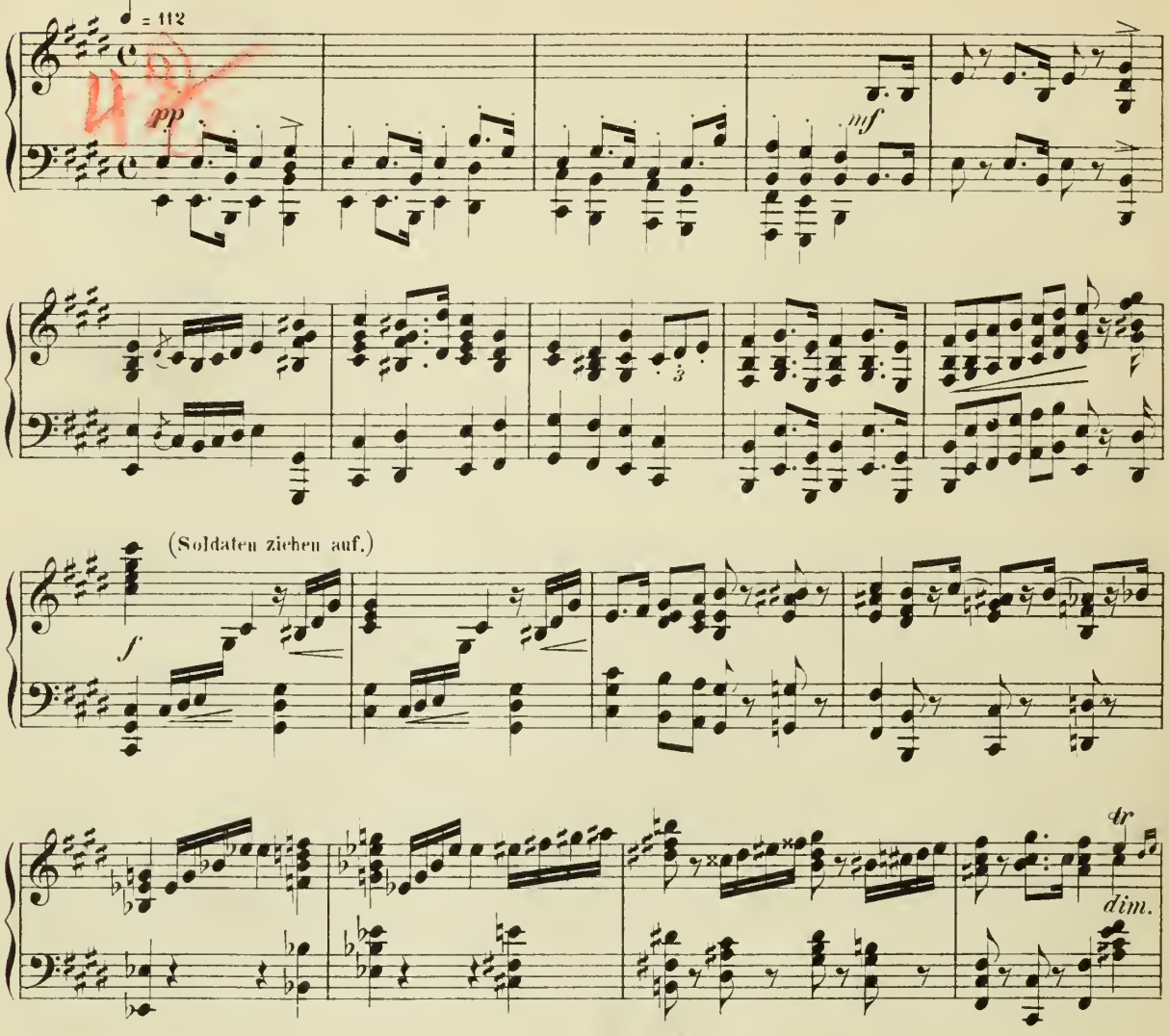

Hoff - - - nung Strahl be-lebt mich neu. Ich
darf Ver - söh - - nung, Gna - - - de
Ped.
hof - - fen der Him - mel steht mir wie - - - - - der
cresc.
dim.
of - fen.
Mein Herr und König
ff
sf
zurückhaltend
ritard.
magst du's kün - den, wo werde ich Er - lösung fin - den?
ritard.


Langsam. ♩ = 88.
Salomon.
Tritt mit der Braut zum Hoch - al - ta - re
l. H.
p
Assad.
Auf, auf zum hei - ligen Al - ta - re,
Salomon.
tritt mit der Braut zum Hoch - al - ta - re und fas - se
cresc.
dim.
mich füh - ret dei - ne wei - se
ih - re rei - ne Hand.
Hand.
Und Friede zieht nach
Und heil' - gen Frie - dens Hoff - nungsschein
l. H.
tr
tr

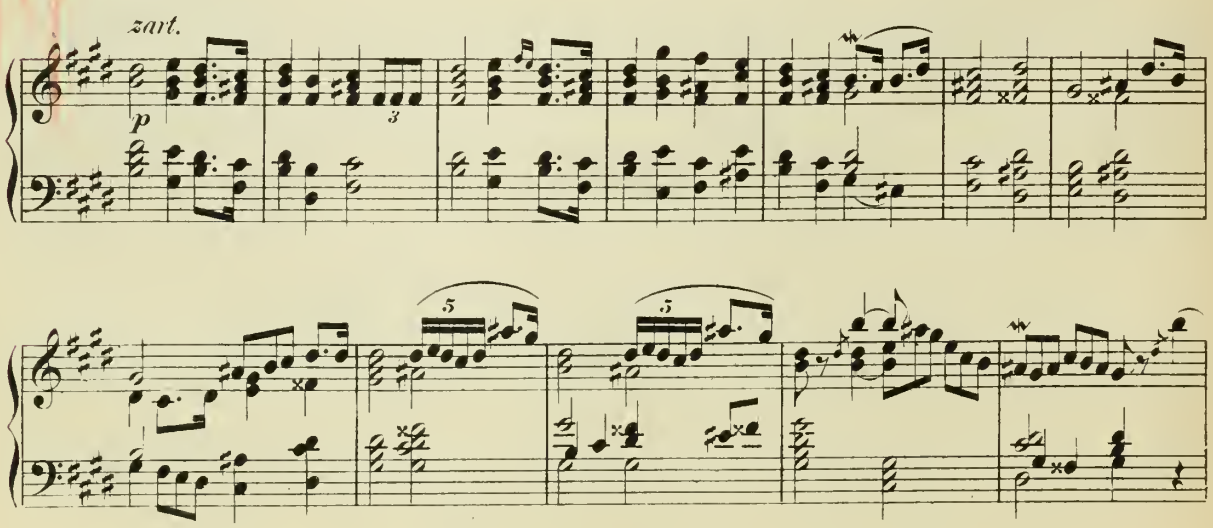

ban - ger Pein, versöh- nend in das Herz mir ein,
zieh' trö - stend in das Herz dir ein, mein
und Frie - de zieht ver - söh - nend in's Herz
As - sad ver - trau' dem Herrn dein Geschick, ver - trau' dem Herrn
mir ein.
(Beide links ab.)
dein Ge - schick.
f
dim.
l.H.
dim.
pp
dim.

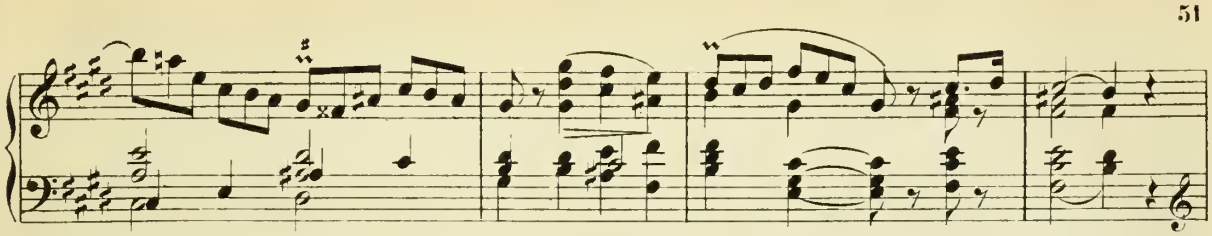
Einzugsmarsch der Königin von Saba.

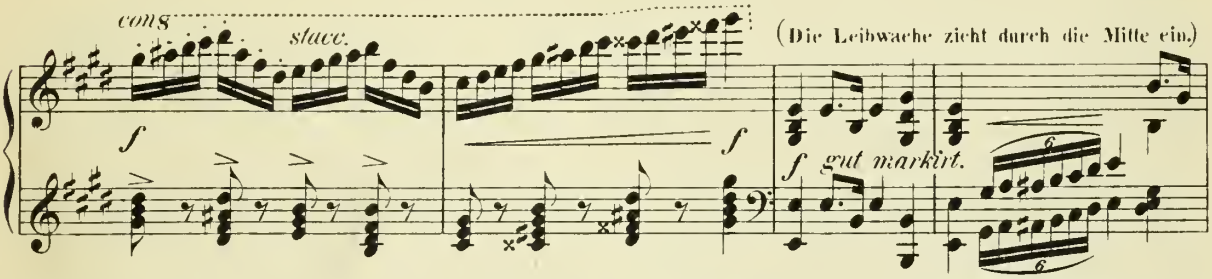
Mässig schnell.

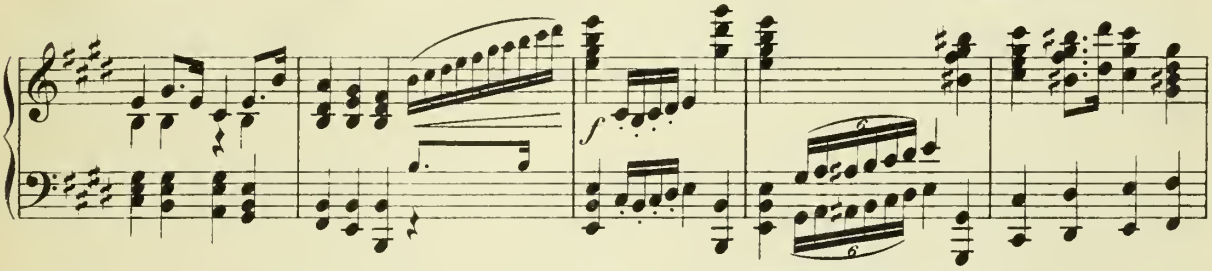


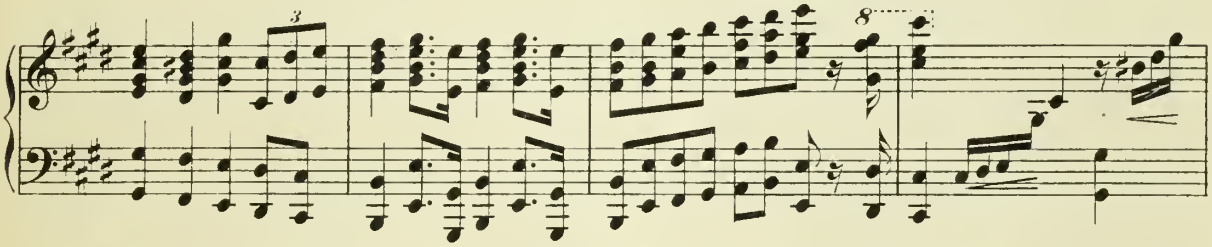
(Aus den Seitenhallen ziehen Frauen und Jungfrauen, von Sclavinnen begleitet, ein. Die Frauen streuen Rosen, die Sclavinnen tragen Harfen.)

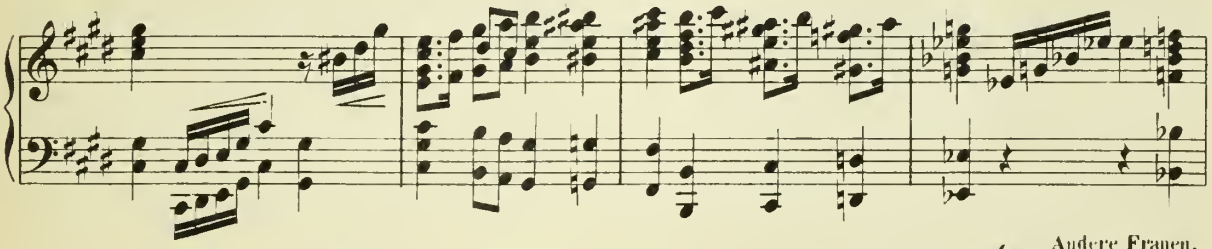


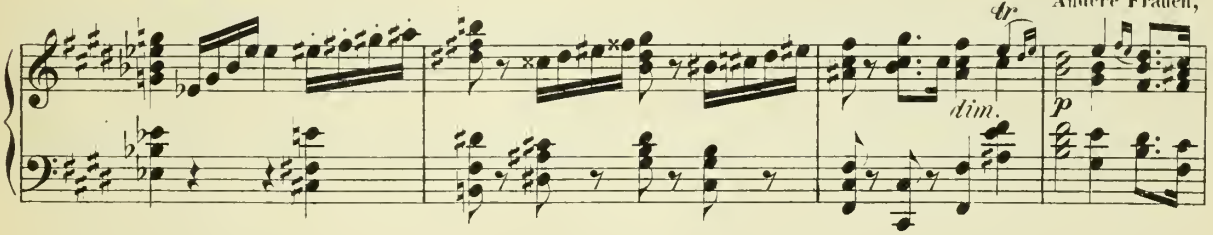




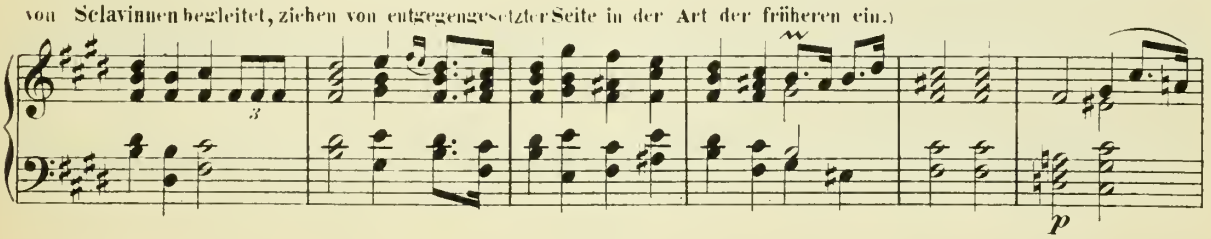


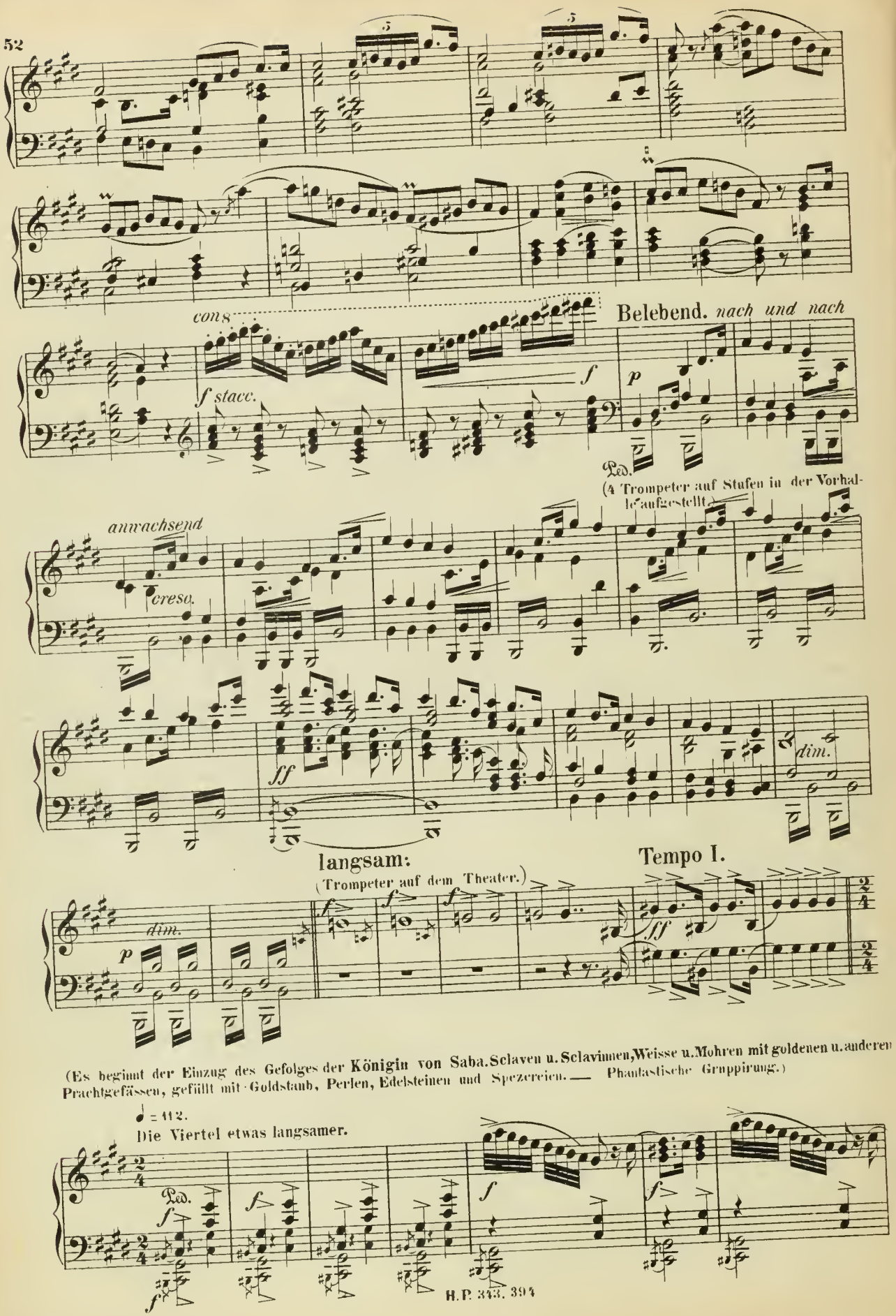




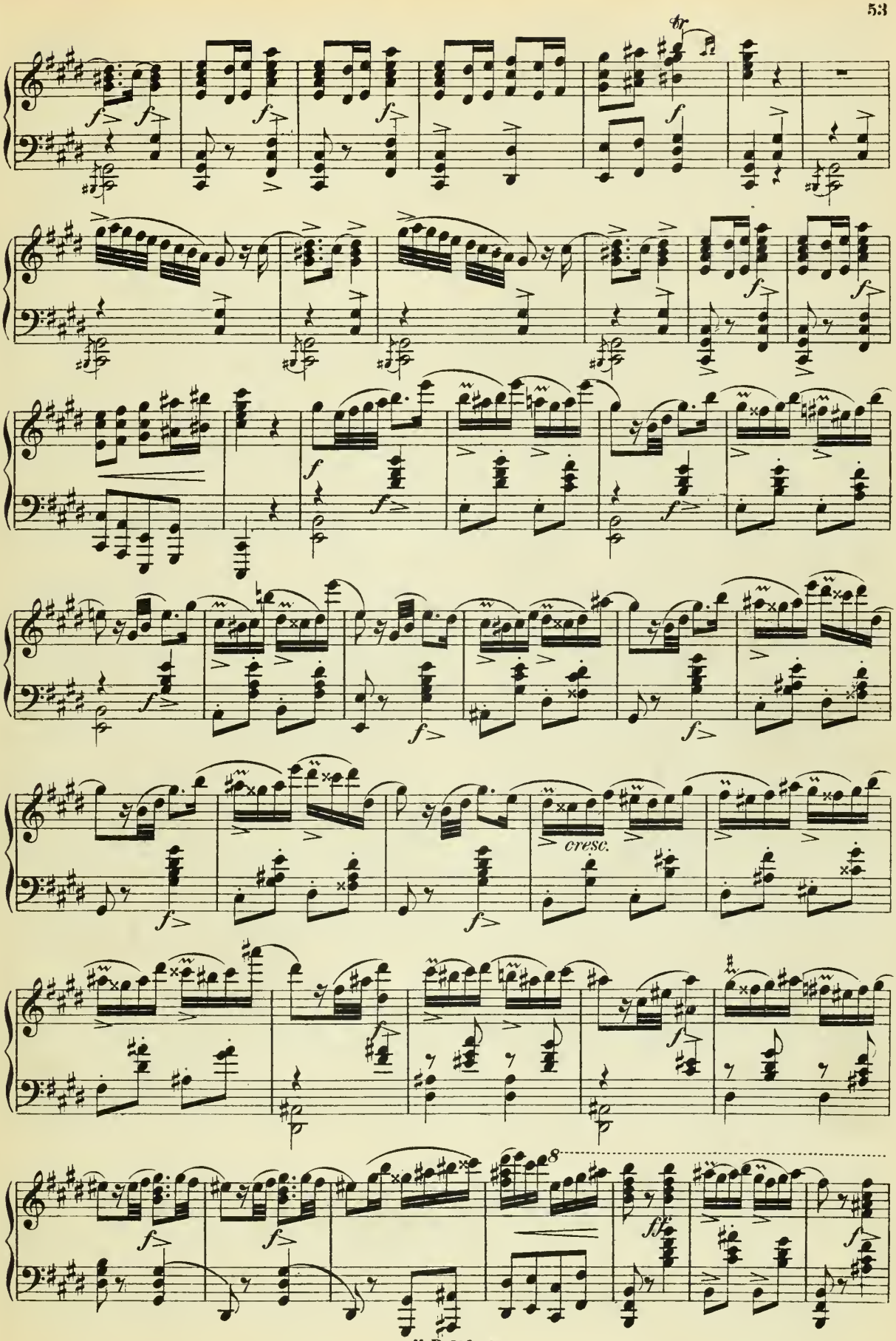


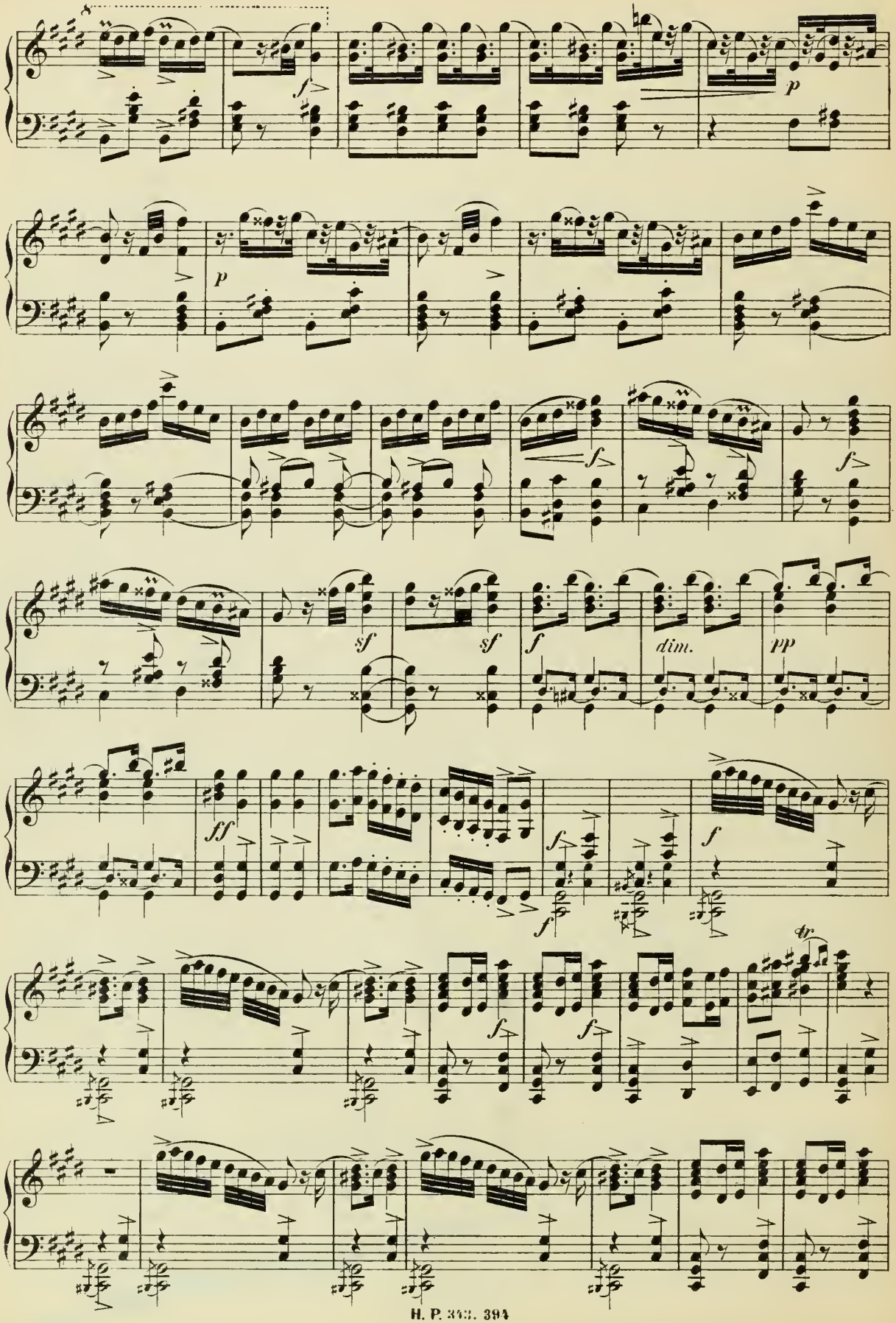
von Sclavinnen begleitet, ziehen von entgegengesetzter Seite in der Art der früheren ein.)





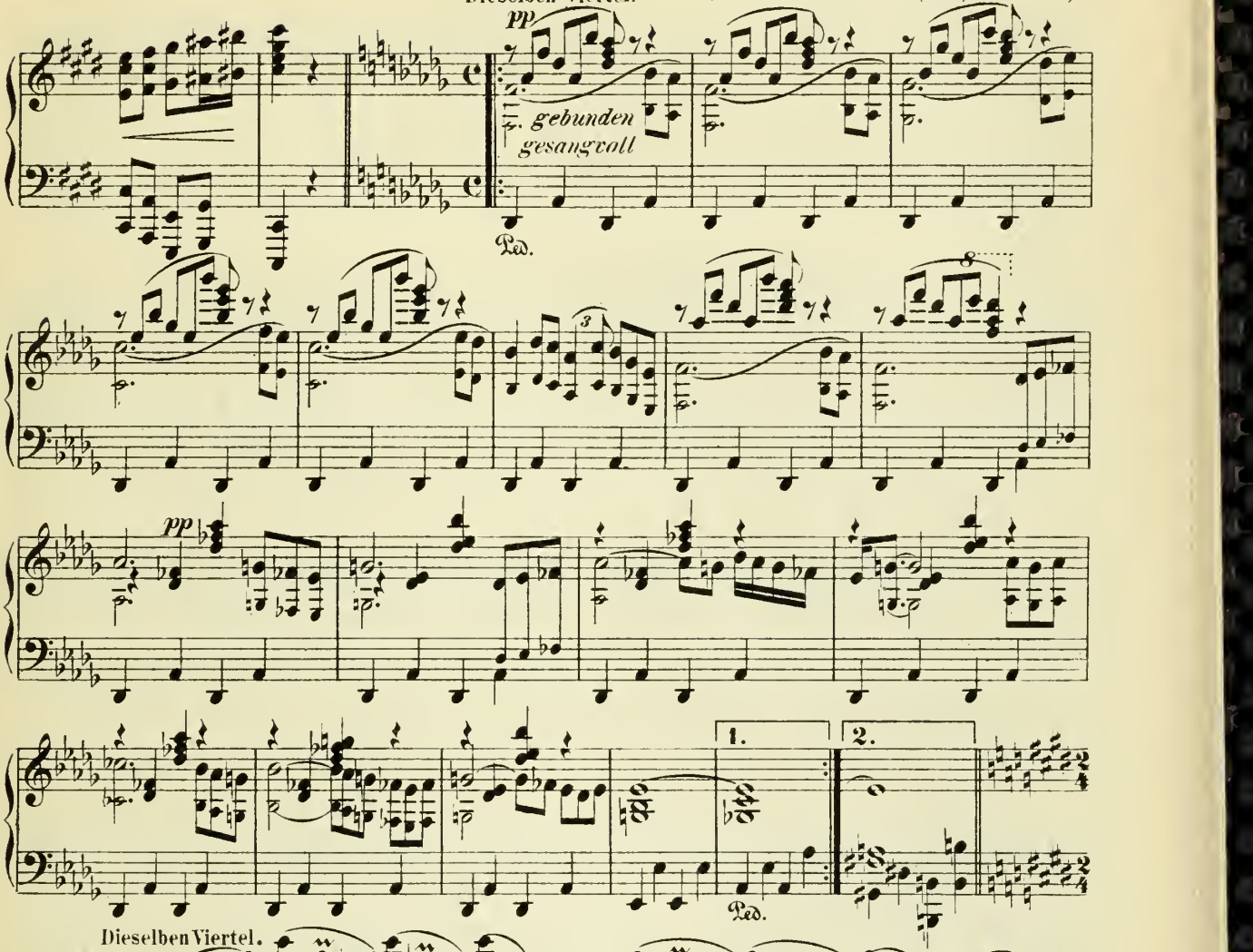
(Es beginnt der Einzug des Gefolges der Königin von Saba. Sclaven u. Sclavinnen, Weisse u. Mohren mit goldenen u. anderen Prachtgefässen, gefüllt mit Goldstaub, Perlen, Edelsteinen und Spezereien. — Phantastische Gruppirung.)


tr
cresc.
8

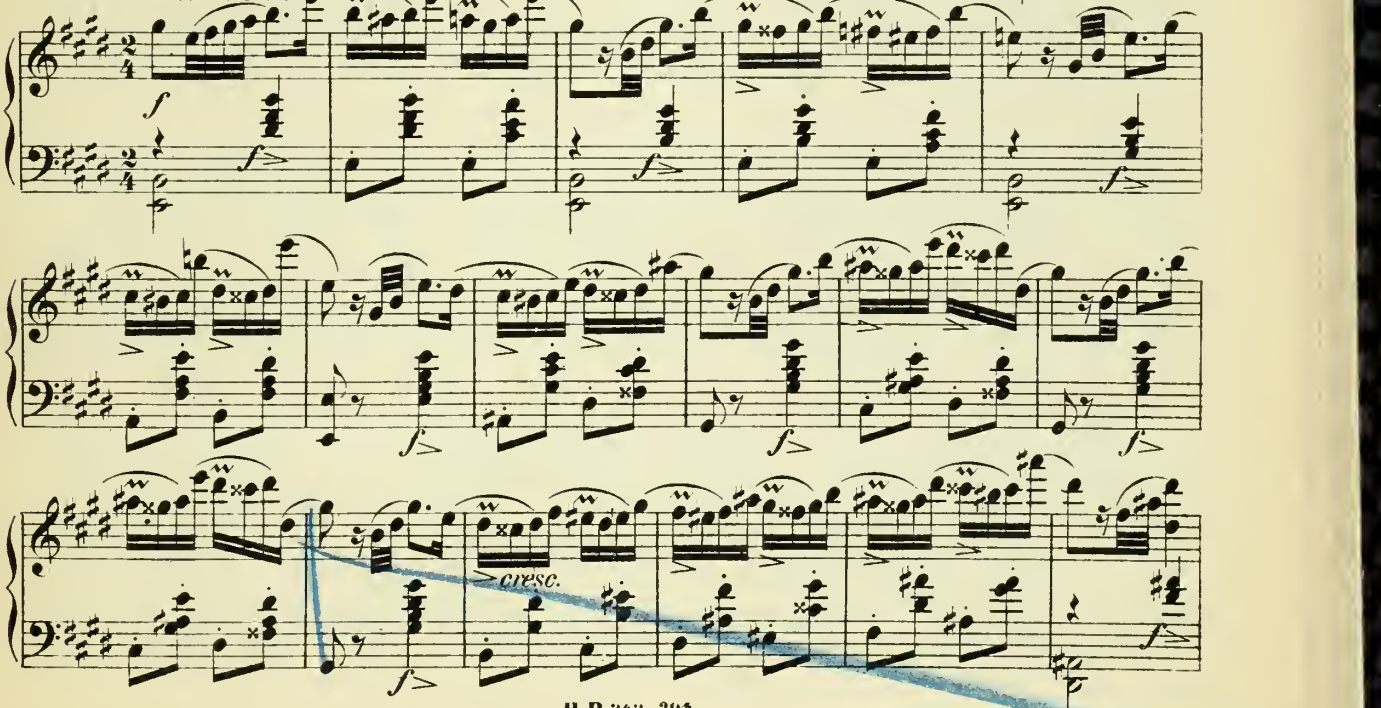

f
p
p
f
sf
sf
f
dim.
pp
ff
f
f
f
f
tr

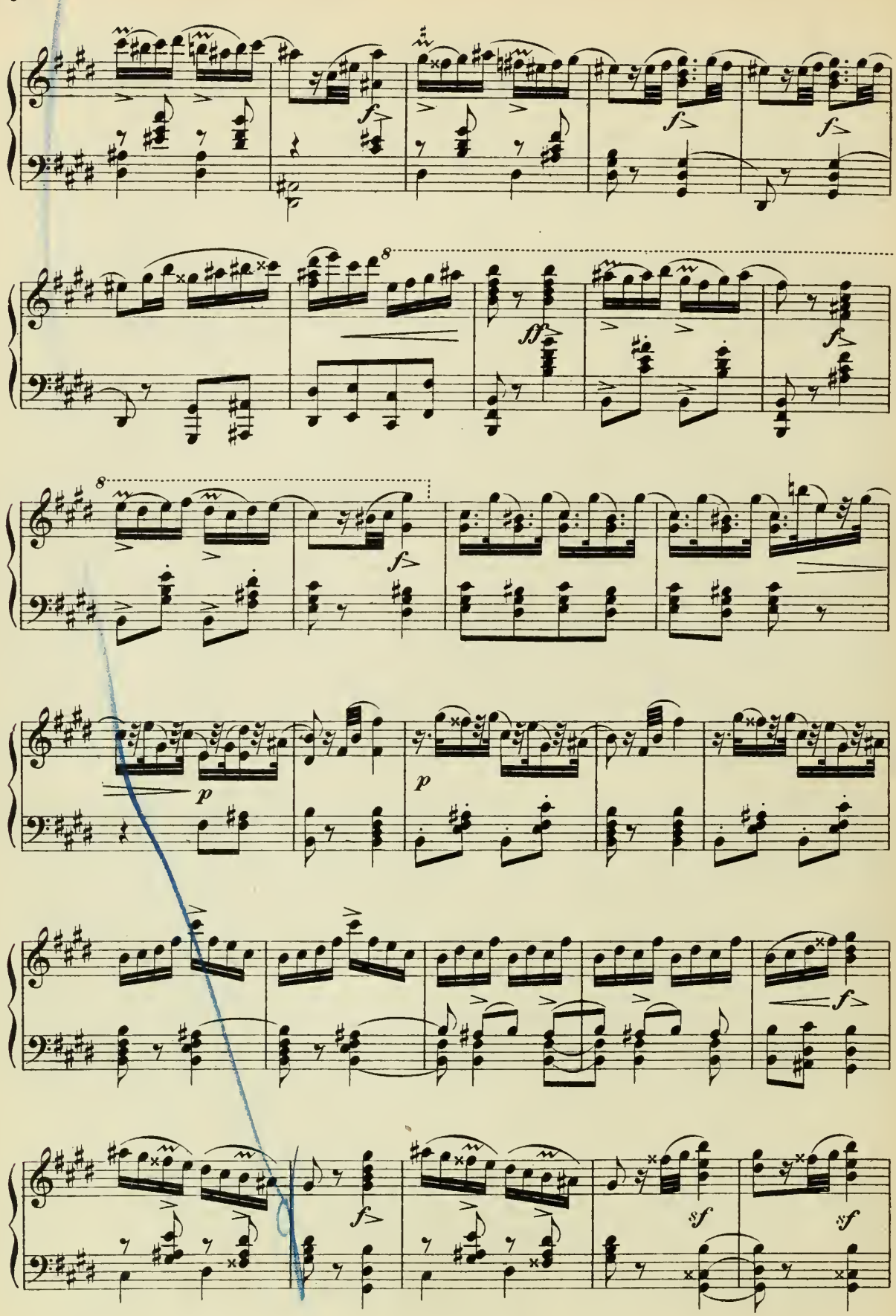
(Weisse und schwarze Sclavinnen, die oben genannten Geschenke tragend, treten auf.)

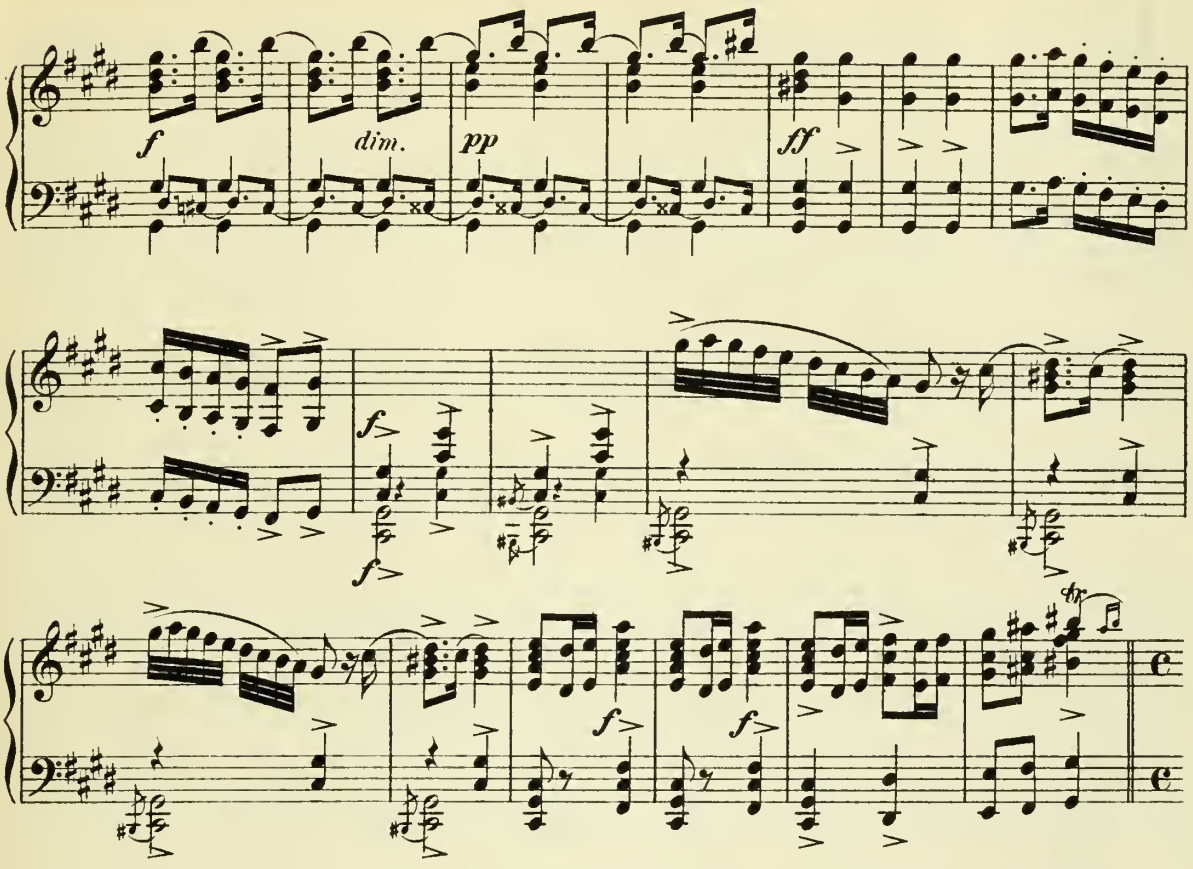
Dieselben Viertel.



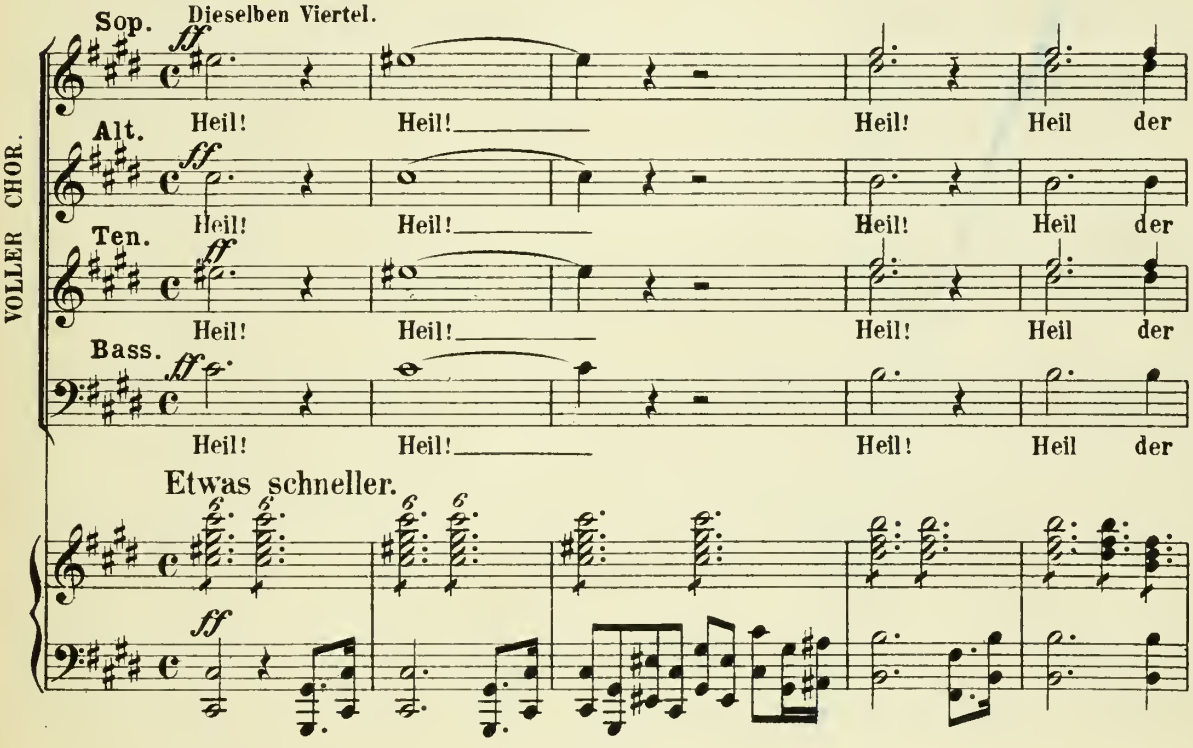
Dieselben Viertel.

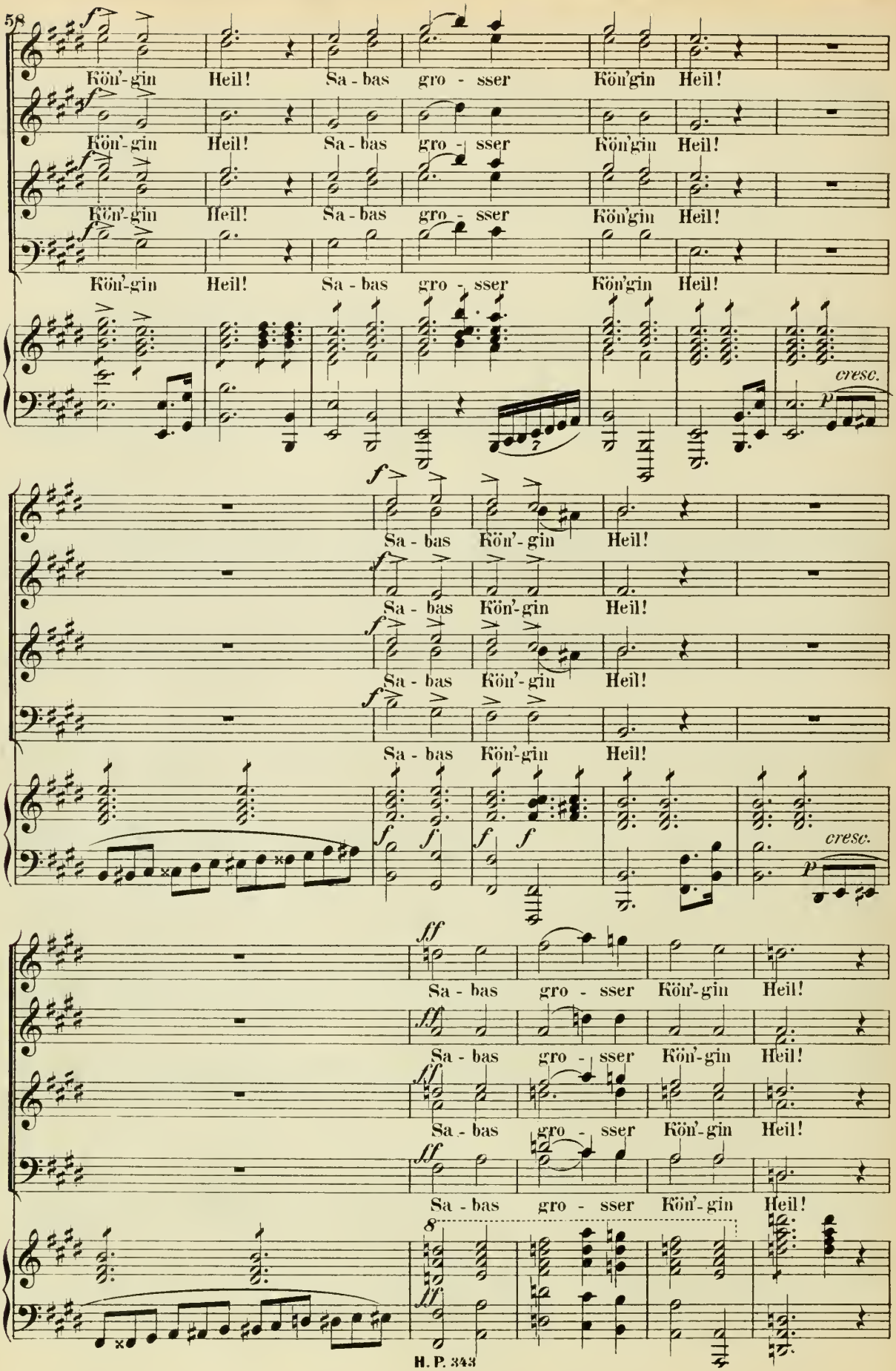


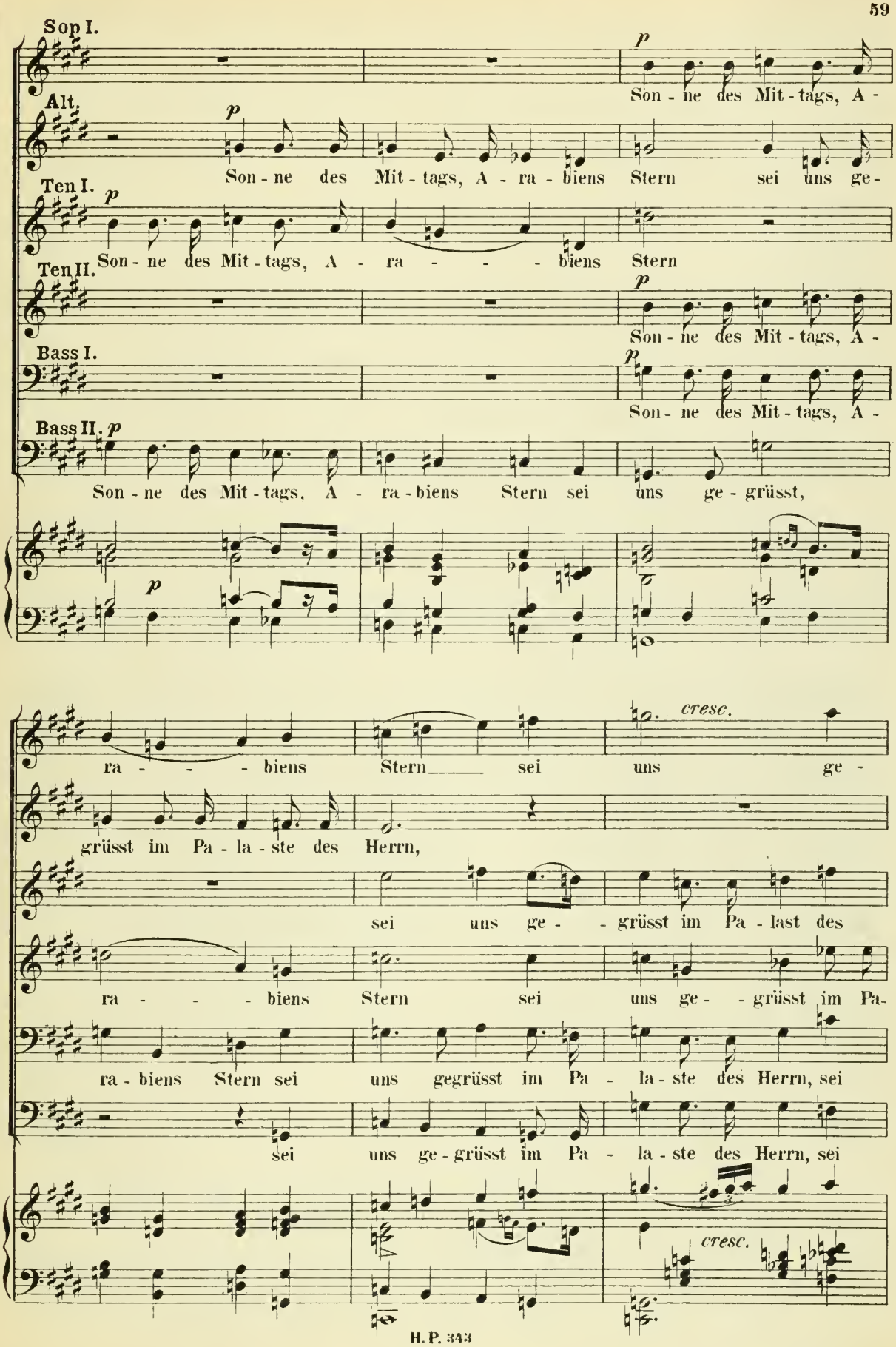

f
f
f
8
ff
f
8
f
p
p
f
f
sf
sf

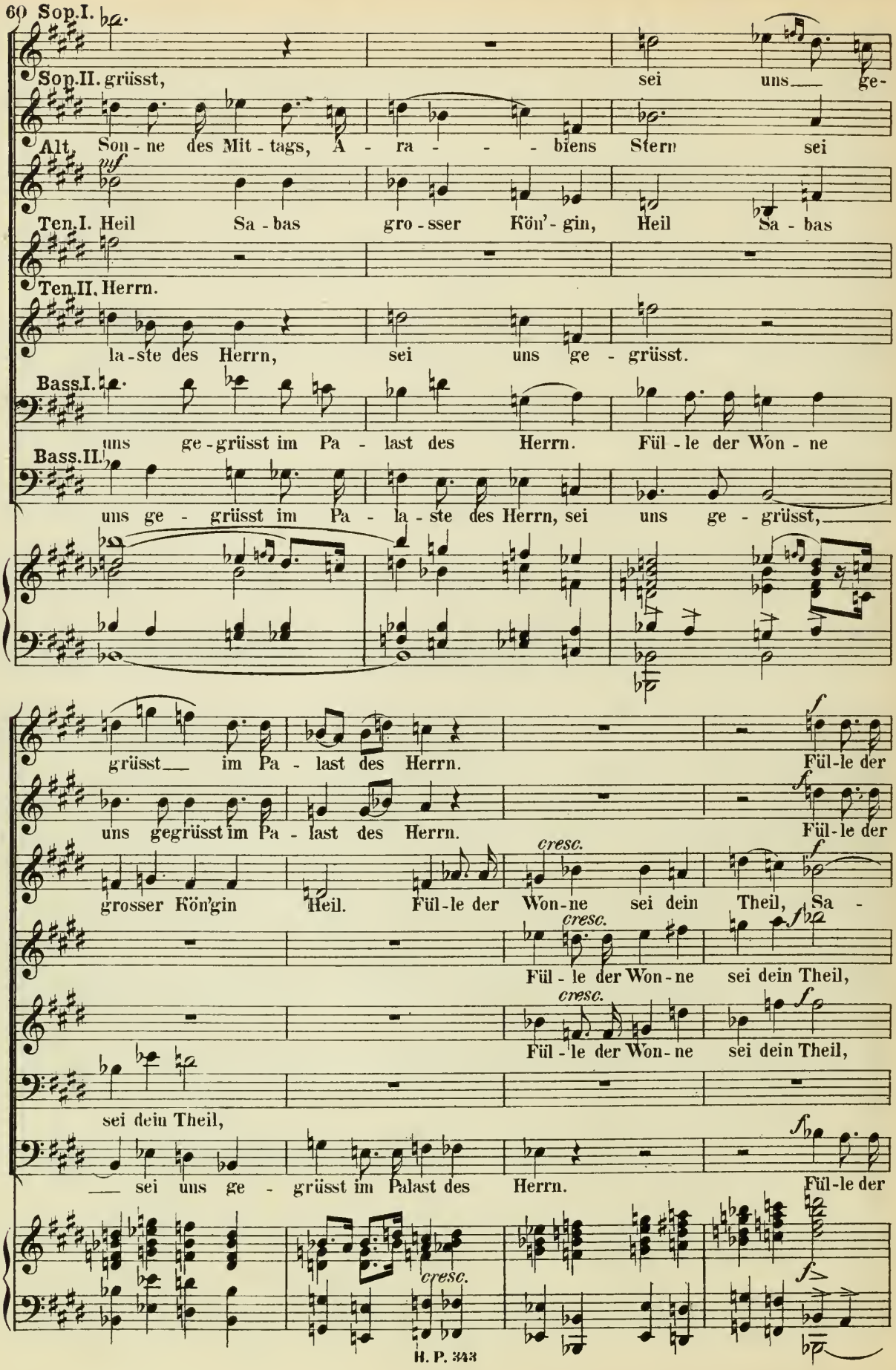


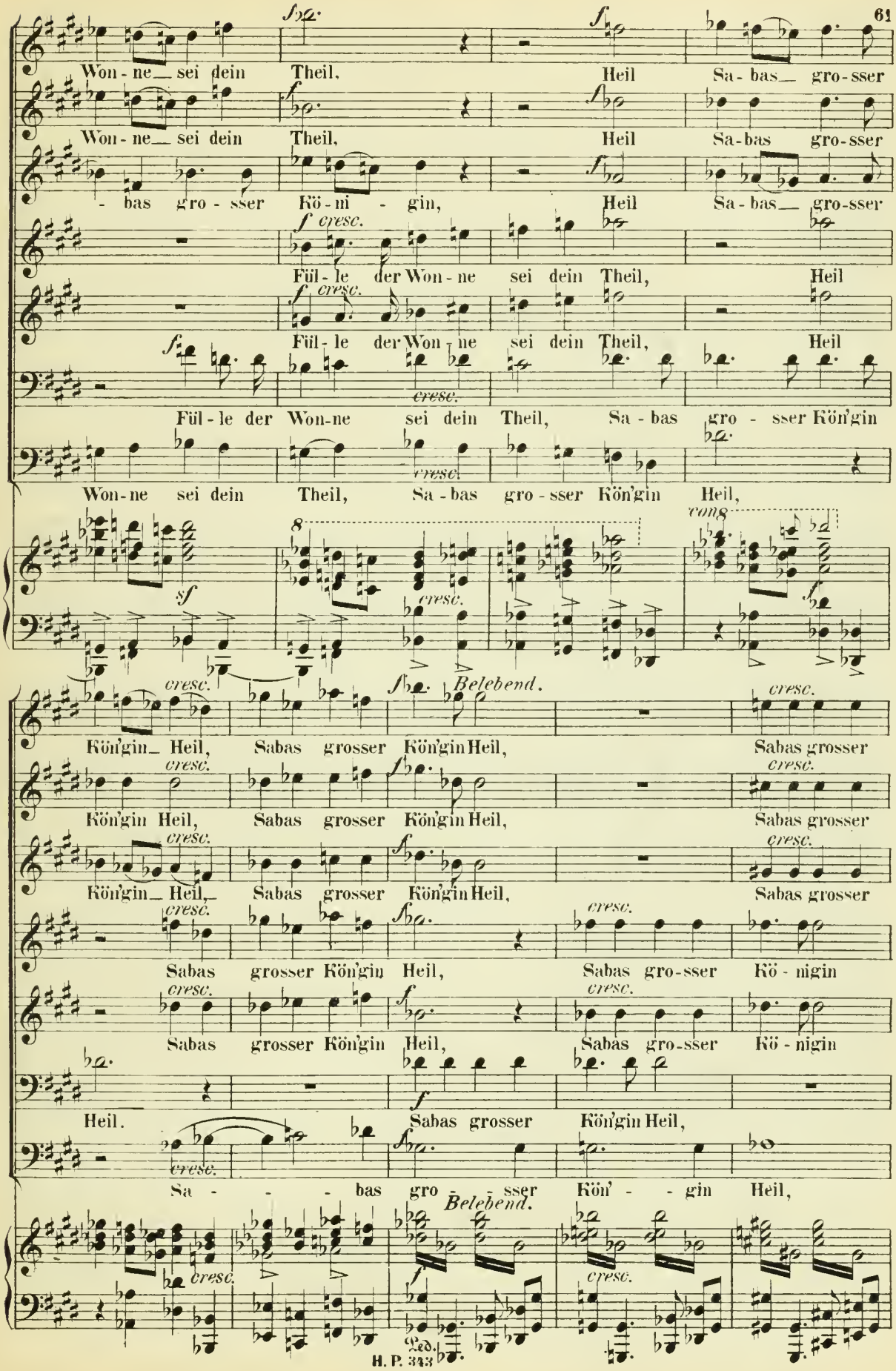
(Die Königin erscheint auf einem Palankin getragen mit Astaroth. Unter der Halle wird die Königin von den Sclaven herab gehoben.)




Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'gin Heil!
Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'gin Heil!
Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'gin Heil!
Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'gin Heil!
cresc.
Sa - bas Kön'-gin Heil!
Sa - bas Kön'-gin Heil!
Sa - bas Kön'-gin Heil!
Sa - bas Kön'-gin Heil!
cresc.
Sa - bas gro - sser Kön'-gin Heil!
Sa - bas gro - sser Kön'-gin Heil!
Sa - bas gro - sser Kön'-gin Heil!
Sa - bas gro - sser Kön'-gin Heil!


Sop I.
Alt.
Ten I.
Ten II.
Bass I.
Bass II.
p
Son - ne des Mit - tags, A - ra - biens Stern sei uns ge -
Son - ne des Mit - tags, A - ra - - - biens Stern
Son - ne des Mit - tags, A - ra - biens Stern sei uns ge - grüsst,
ra - - - biens Stern sei uns ge -
cresc.
grüsst im Pa - la - ste des Herrn,
sei uns ge - - grüsst im Pa - last des
ra - - - biens Stern sei uns ge - - grüsst im Pa -
ra - biens Stern sei uns gegrüsst im Pa - la - ste des Herrn, sei
sei uns ge - grüsst im Pa - la - ste des Herrn, sei
cresc.


Sop.I.
Sop.II. grüsst, sei uns ge-
Alt. Son - ne des Mit - tags, A - ra - - - biens Stern sei
Ten.I. Heil Sa - bas gro - sser Kön'- gin, Heil Sa - bas
Ten.II. Herrn.
la-ste des Herrn, sei uns ge - grüsst.
Bass.I. uns ge-grüsst im Pa - last des Herrn. Fül - le der Won - ne
Bass.II. uns ge - grüsst im Pa - la - ste des Herrn, sei uns ge - grüsst,
grüsst im Pa - last des Herrn. Fül-le der
uns gegrüsst im Pa - last des Herrn. Fül-le der
grosser Kön'gin Heil. Fül-le der Won-ne sei dein Theil, Sa -
cresc.
Fül - le der Won - ne sei dein Theil,
Fül - le der Won - ne sei dein Theil,
sei dein Theil,
sei uns ge - grüsst im Palast des Herrn. Fül-le der


Won - ne sei dein Theil, Heil Sa - bas gro - sser
Won - ne sei dein Theil, Heil Sa-bas gro-sser
- bas gro - sser Kö - ni - gin, Heil Sa - bas gro-sser
Fül - le der Won - ne sei dein Theil, Heil
Fül - le der Won - ne sei dein Theil, Heil
Fül - le der Won-ne sei dein Theil, Sa - bas gro - sser Kön'gin
Won-ne sei dein Theil, Sa - bas gro - sser Kön'gin Heil,
Kön'gin Heil, Sabas grosser Kön'gin Heil, Sabas grosser
Kön'gin Heil, Sabas grosser Kön'gin Heil, Sabas grosser
Kön'gin Heil, Sabas grosser Kön'gin Heil, Sabas grosser
Sabas grosser Kön'gin Heil, Sabas gro-sser Kö - nigin
Sabas grosser Kön'gin Heil, Sabas gro-sser Kö - nigin
Heil. Sabas grosser Kön'gin Heil,
Sa - - - bas gro - sser Kön' - - gin Heil,
Belebend.
Belebend.

Sop.
Alt. Kö - nigin Heil! Heil! Heil! Heil! Sa-bas
Ten. Kö - nigin Heil! Heil! Heil! Heil! Sa-bas
Heil! Heil! Heil! Heil! Heil! Sa-bas
Bass.
Heil! Heil! Heil! Heil! Sa-bas

cresc. molto.

gro - sser Kön'gin Heil!
gro - sser Kön'gin Heil!
gro - sser Kön'gin Heil!
gro - sser Kön'gin Heil!

Etwas langsamer.

rit.
der Kön' - gin Heil! Heil! Son - ne des Mit-tags, A -
der Kön' - gin Heil! Heil! Son - ne des Mit-tags, A -
der Kön' - gin Heil! Heil! Son - ne des Mit-tags, A -
der Kön' - gin Heil! Heil! Son - ne des Mit-tags, A -

Etwas langsamer.

rabiens Stern, Heil! Heil!

rabiens Stern, Heil! Heil!

rabiens Stern, Heil! Heil!

rabiens Stern, Heil! Heil!

(Das Gefolge des Königs erscheint.)

sei uns gegrüsst im Pa - last des Herrn. Fül - le der Won-ne sei dein Theil,

sei uns gegrüsst im Pa - last des Herrn. Fül - le der Won-ne sei dein Theil,

sei uns gegrüsst im Pa - last des Herrn. Fül - le der Won-ne sei dein Theil,

sei uns gegrüsst im Pa - last des Herrn. Fül - le der Won-ne sei dein Theil,

kurz und scharf markirt

Belebter.

Heil! Heil! Heil der Kön'gin! Heil der

Heil! Heil! Heil der Kön'gin! Heil der

Heil! Heil! Heil der Kön'gin! Heil der

Heil! Heil! Heil der Kön'gin! Heil der

(Salomon tritt auf.)

Belebter.

breit. rit.

Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön' - - gin

Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön' - gin

Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön' - - gin

Kön'-gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön' - - gin

breit. rit.

Belebend.

Heil! der Kön'-gin Heil! der Kön'gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'-gin

Heil! der Kön'-gin Heil! der Kön'gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'-gin

Heil! der Kön'-gin Heil! der Kön'gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'-gin

Heil! der Kön'-gin Heil! der Kön'gin Heil! Sa - bas gro - sser Kön'-gin

Belebend.

Heil!

Heil!

Heil!

Heil!

VII. Scene.

Salomon von links mit Krönungsmantel und Krone. Ihm folgt der **Hohepriester, Baal-Hanan, Assad, Sulamith** an Assad geschmiegt. Die **Königin**, bedeckt mit Juwelen und Perlen. Von dem gekrönten Turban herab wallt ein golddurchwirkter Schleier, die ganze Gestalt umhüllend.

Sehr mässig.

Mit würdigem, freiem Vortrage.

Salomon.

Will - kom-men, ed - ler Gast, in die-sen Hal-len! Es reicht dir

Sa - lomon die kö - - nig-li-che Hand! Lass

dir's in Zi-ons Mauern wohl ge-fal-len: zu dei-nen Fü-ssen legt er das ge-lob-

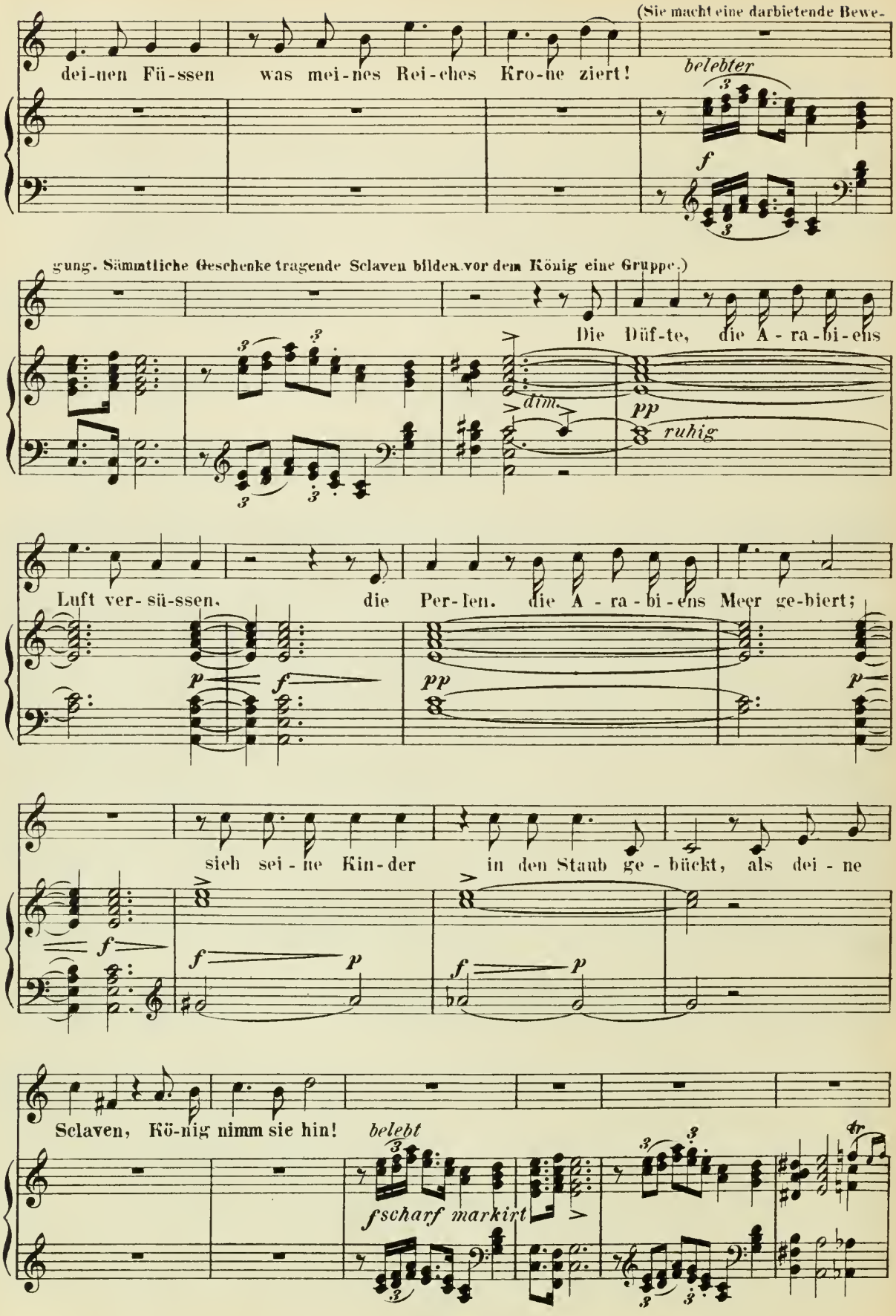
- - te Land!

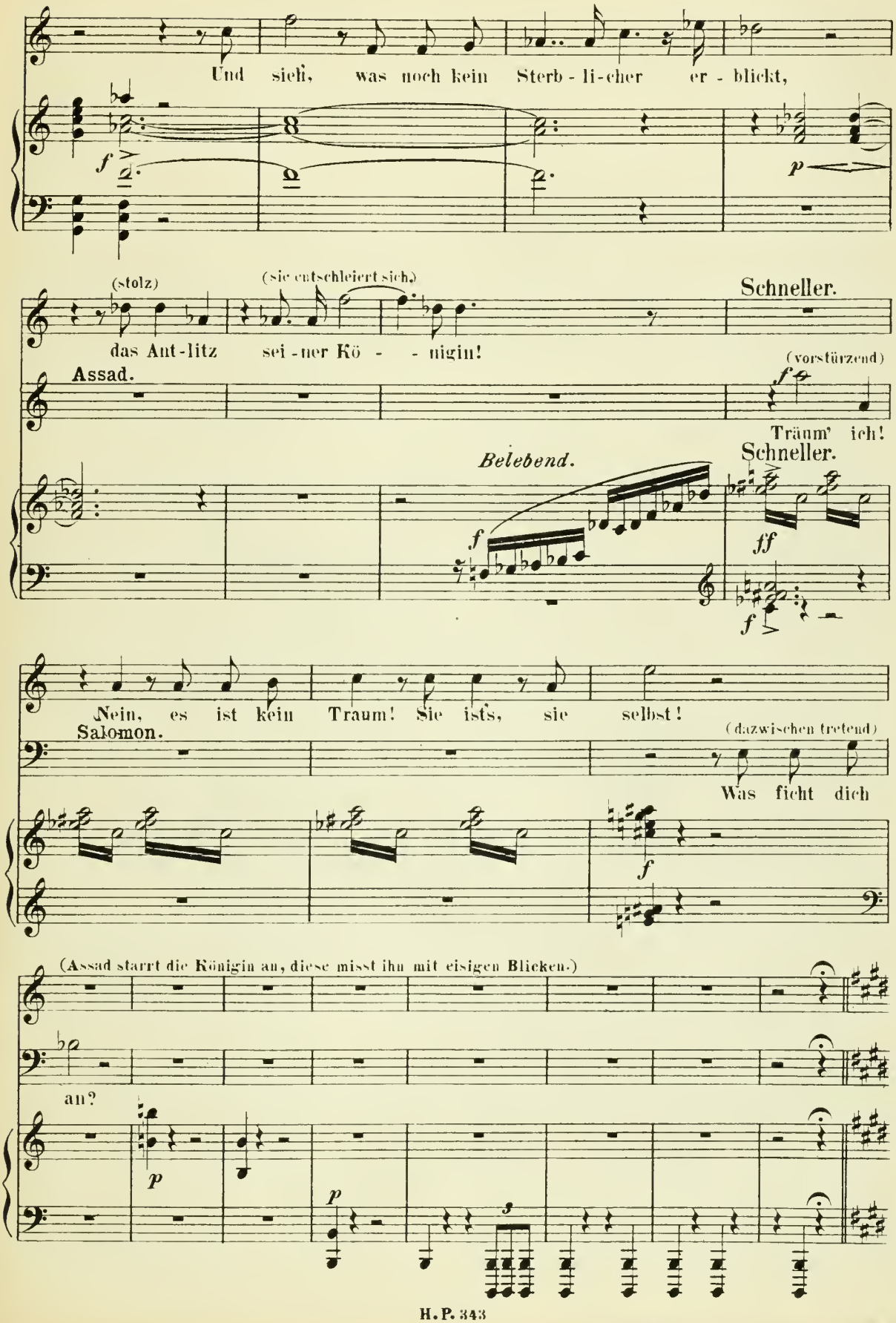
♩ = 96.

dim.

Saba.

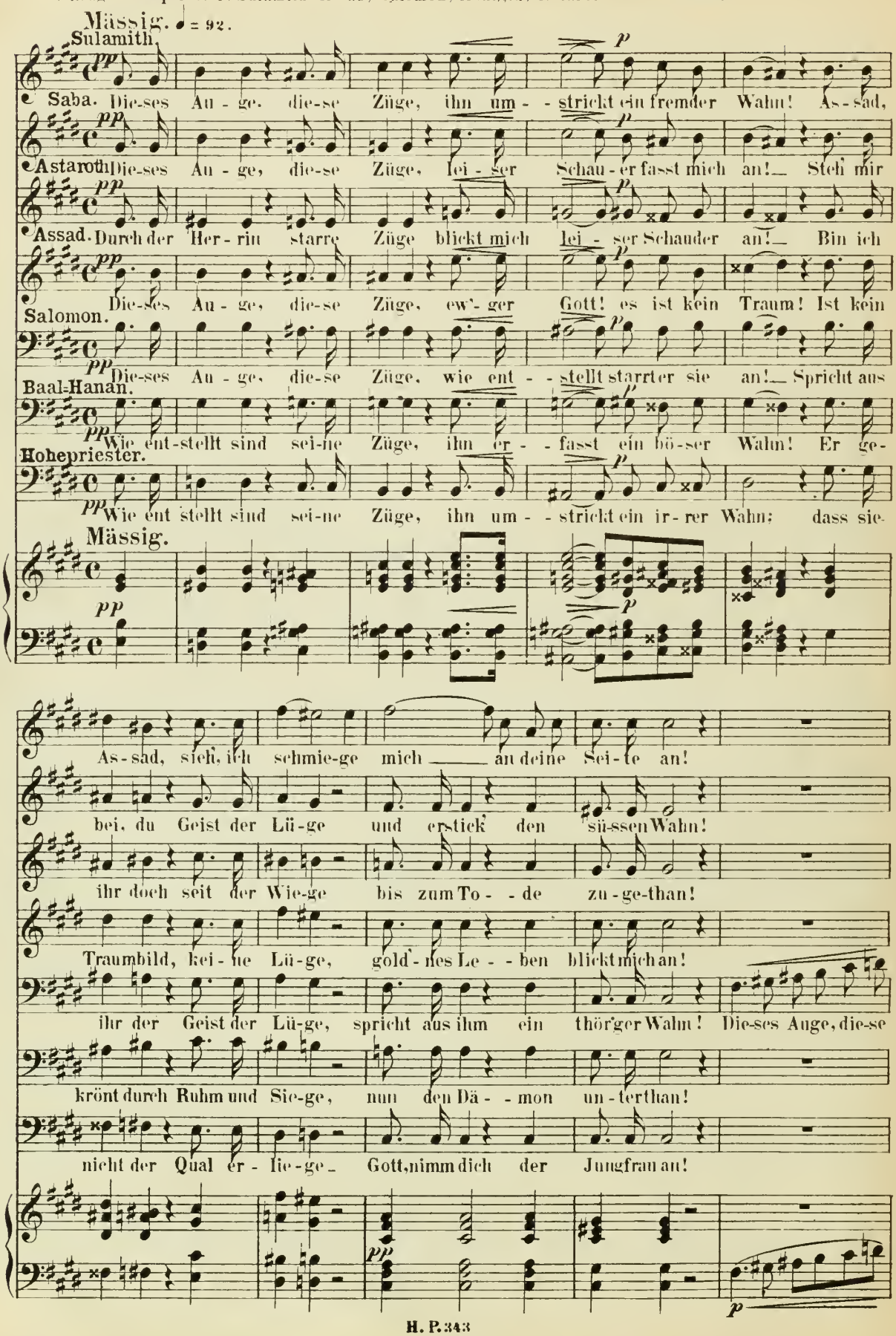
Heil, Kö-nig dir! und sieh zu

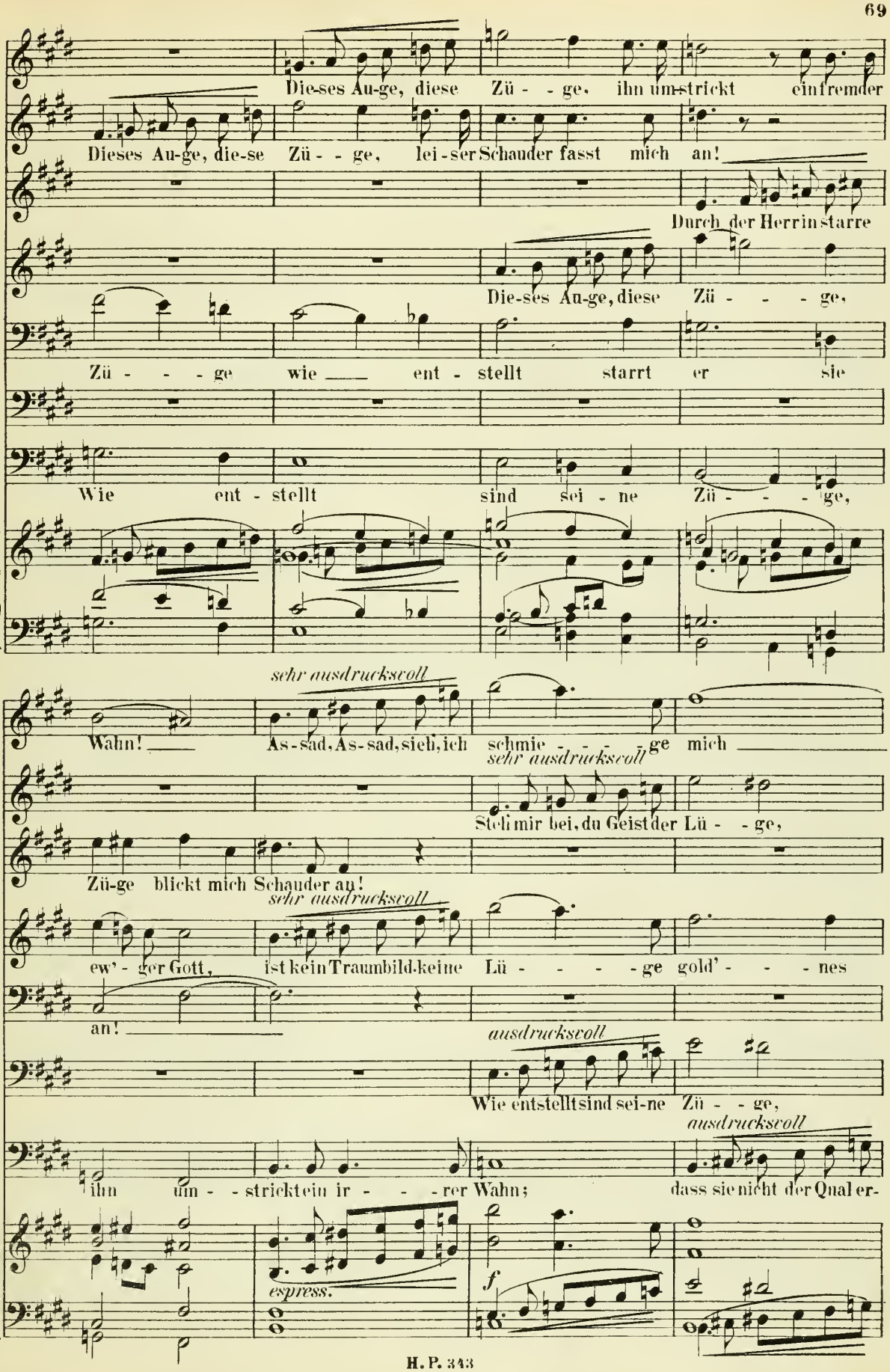

(Sie macht eine darbietende Bewe-
dei-nen Fü-ssen was mei-nes Rei-ches Kro-ne ziert!
belebter
f
gung. Sämmtliche Geschenke tragende Sclaven bilden vor dem König eine Gruppe.)
Die Düf-te, die A-ra-bi-ens
dim.
pp
ruhig
Luft ver-sü-ssen, die Per-len, die A-ra-bi-ens Meer ge-biert;
p
f
pp
p
sieh sei-ne Kin-der in den Staub ge-bückt, als dei-ne
f
f
p
f
p
Sclaven, Kö-nig nimm sie hin!
belebt
fscharf markirt
tr

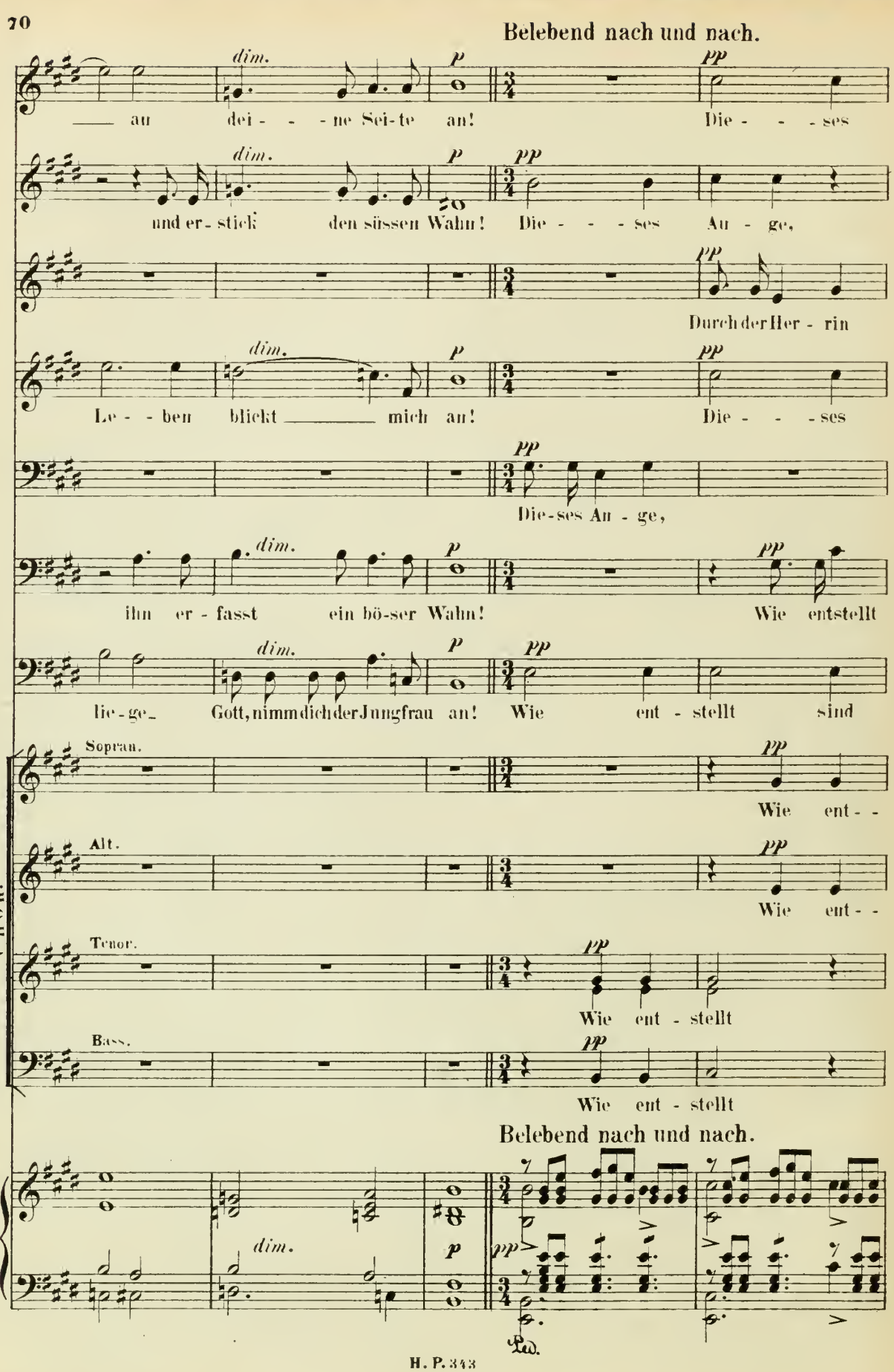


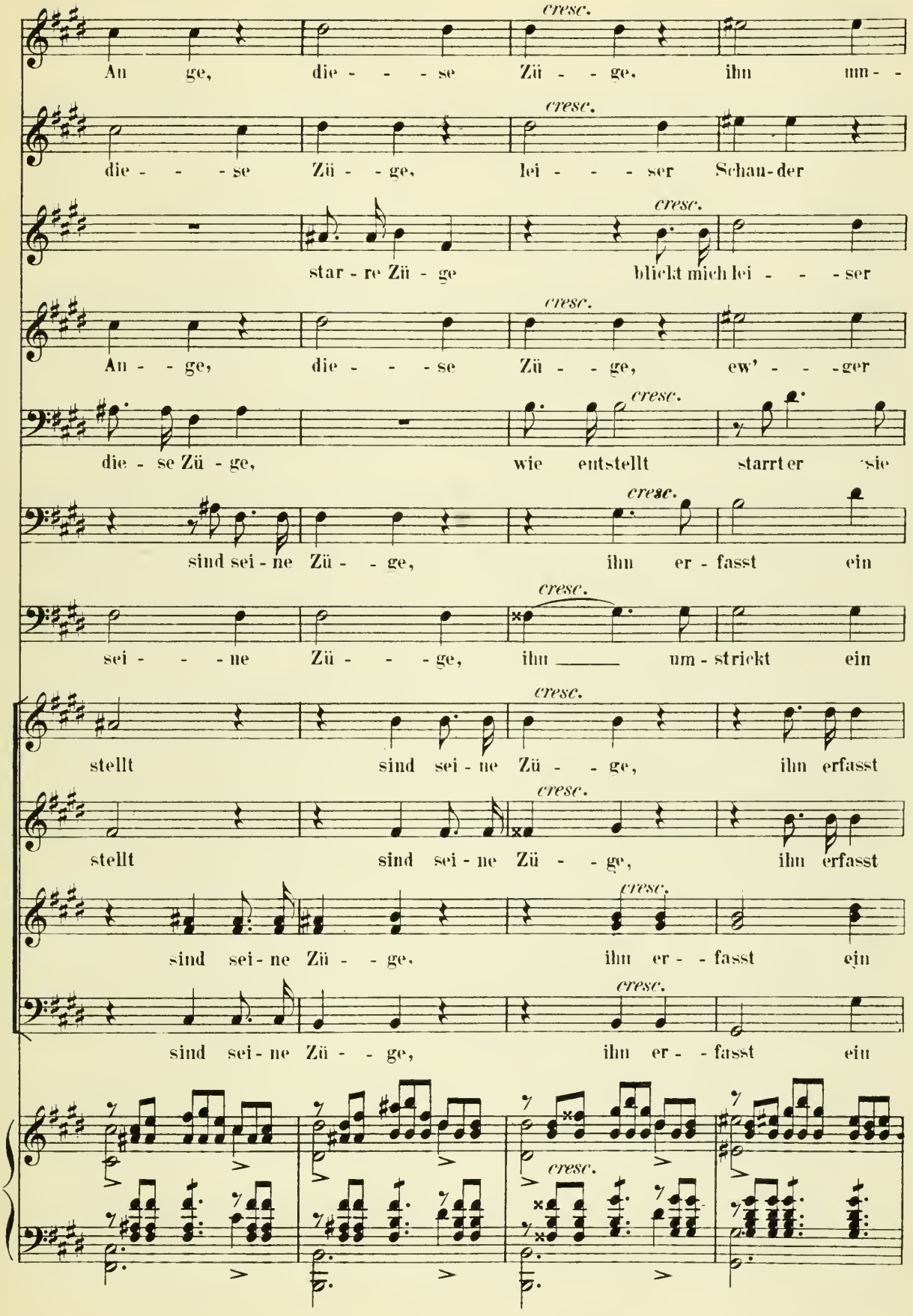
CAPITOL THEATRE

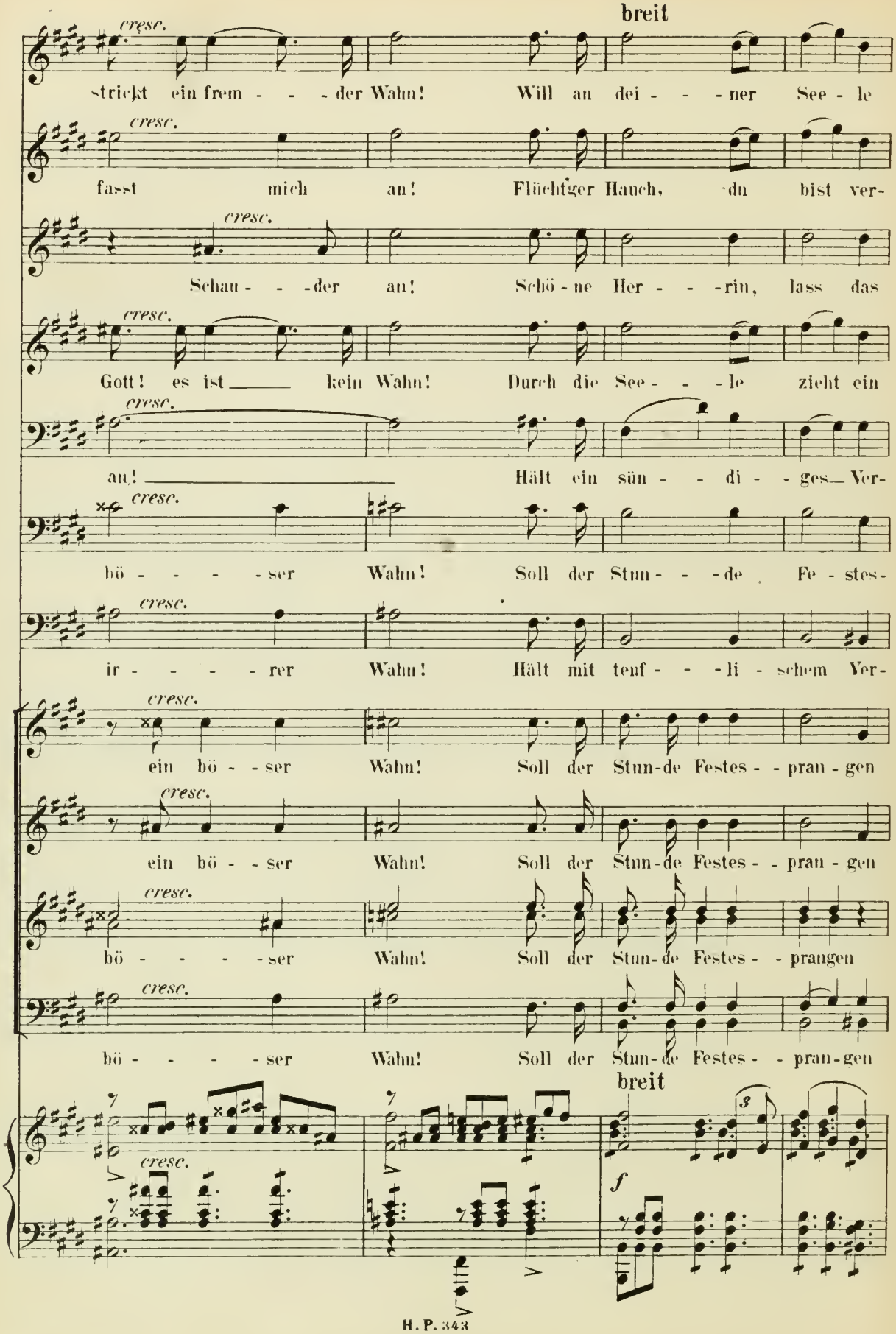
Stellung: Hohepriester. Sulamith. Assad, Salomon, Königin, Astaroth. Baal-Hanan.

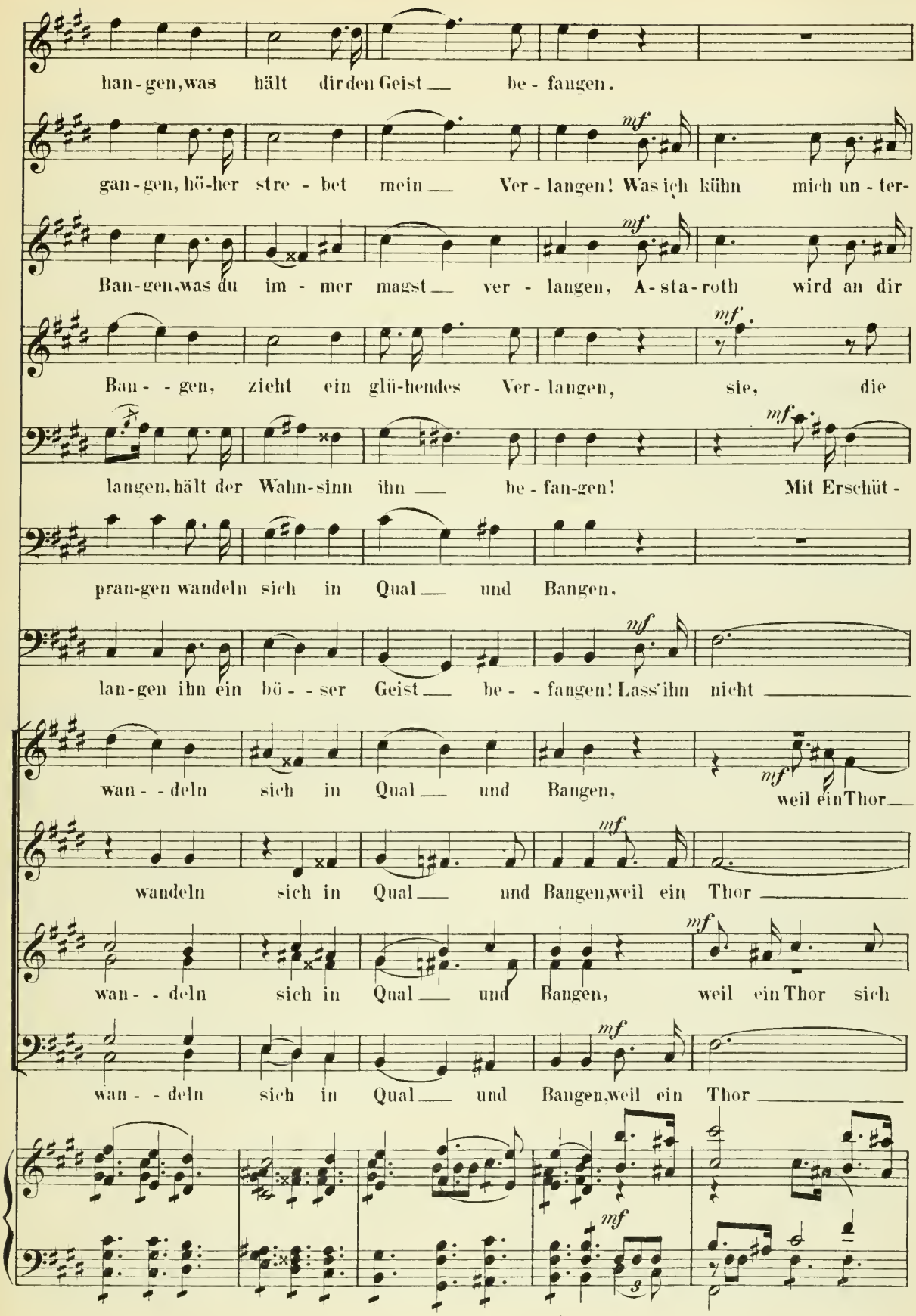


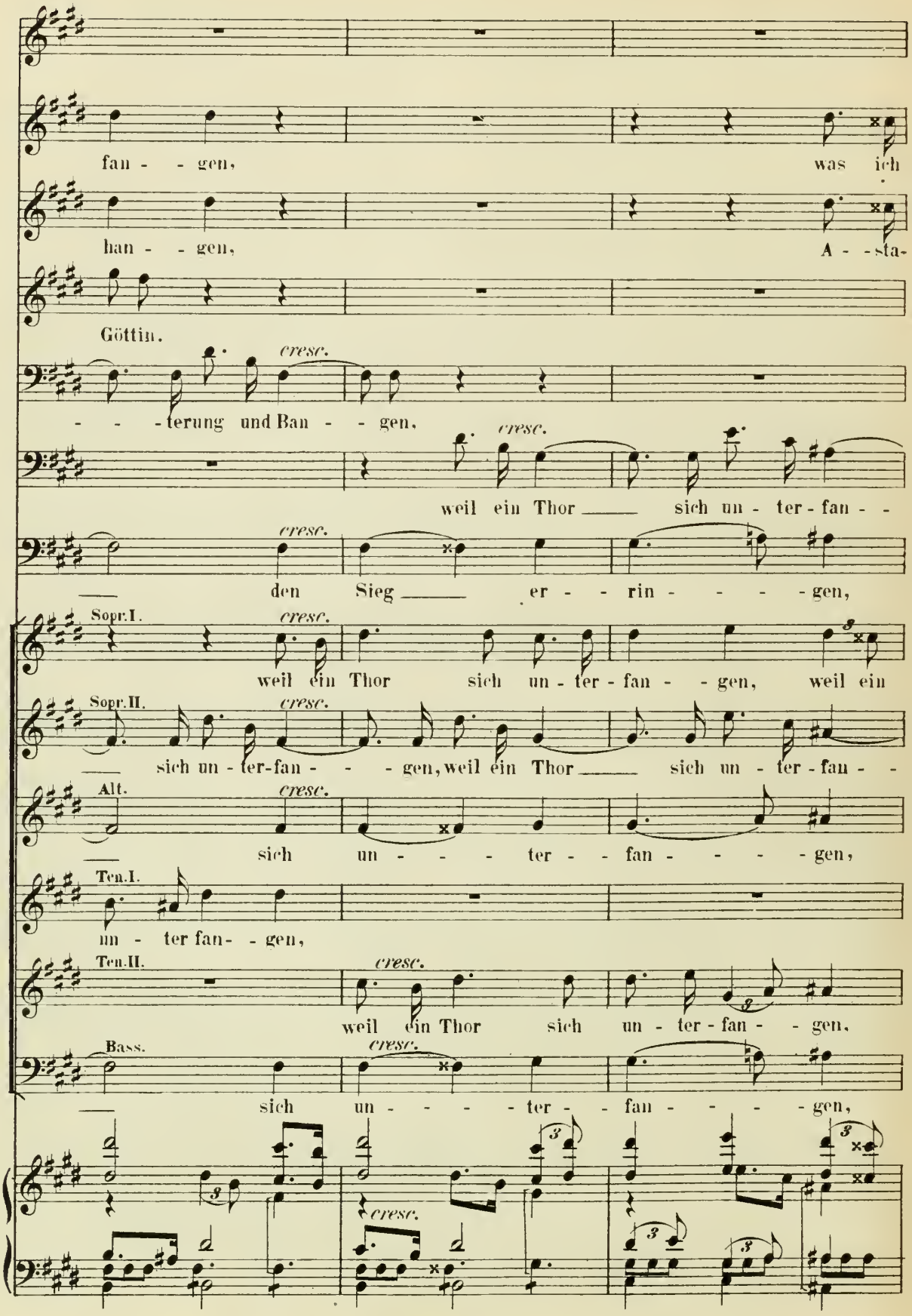

Die-ses Au-ge, diese Zü - - ge, ihn um-strickt ein fremder
Dieses Au-ge, die-se Zü - - ge, lei-ser Schauder fasst mich an!
Durch der Herr in starre
Die-ses Au-ge, diese Zü - - - - ge,
Zü - - - - ge wie ent - stellt starrt er sie
Wie ent - stellt sind sei - ne Zü - - - - ge,
sehr ausdrucksvoll
Wahn! As-sad, As-sad, sieh, ich schmie - - - ge mich
sehr ausdrucksvoll
Steh mir bei, du Geist der Lü - - ge,
Zü-ge blickt mich Schauder an!
sehr ausdrucksvoll
ew' - ger Gott, ist kein Traumbild-keine Lü - - - - ge gold' - - - nes
an!
ausdrucksvoll
Wie entstellt sind sei-ne Zü - - ge,
ausdrucksvoll
ihn um - - strickt ein ir - - - - rer Wahn; dass sie nicht der Qual er-
espress.
f

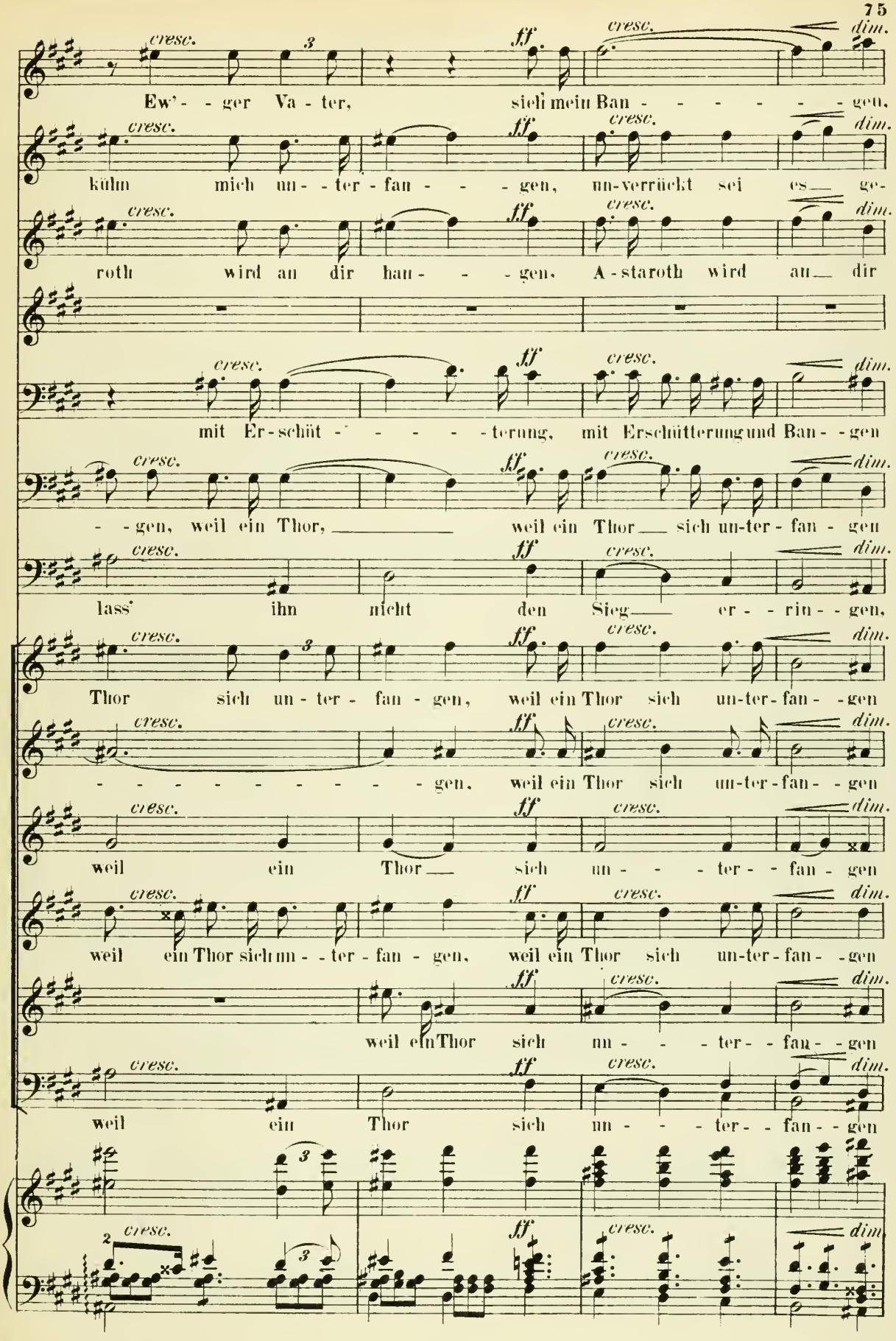

Belebend nach und nach.
dim.
p
pp
— an dei - - - ne Sei-te an!
Die - - - ses
und er - stick den süssen Wahn!
Die - - - ses Au - ge,
Durch der Her - rin
Le - - ben blickt — mich an!
Die-ses An - ge,
ihn er - fasst ein bö-ser Wahn!
Wie entstellt
lie-ge_ Gott, nimm dich der Jungfrau an!
Wie ent - stellt sind
CHOR.
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
Wie ent - -
Wie ent - stellt
Belebend nach und nach.
Ped.

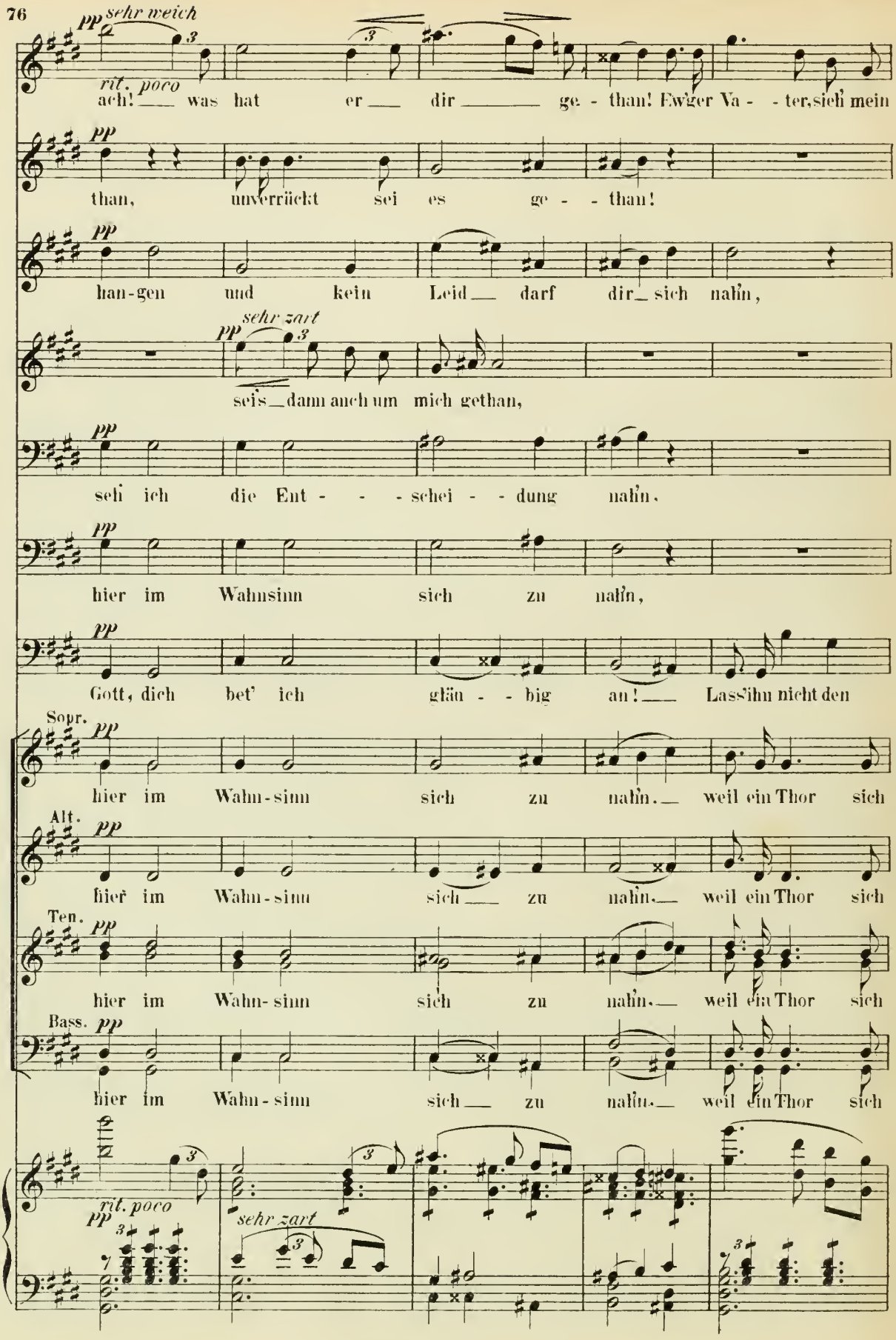

cresc.
An ge, die - - - se Zü - - ge, ihn um - -
die - - - se Zü - - ge, lei - - - ser Schau-der
star - re Zü - ge blickt mich lei - - - ser
An - - ge, die - - - se Zü - - ge, ew' - - - ger
die - se Zü - ge, wie entstellt starrt er sie
sind sei - ne Zü - - ge, ihn er - fasst ein
sei - - - ne Zü - - - ge, ihn ____ um - strickt ein
stellt sind sei - ne Zü - - ge, ihn erfasst
stellt sind sei - ne Zü - - ge, ihn erfasst
sind sei - ne Zü - - ge, ihn er - - fasst ein
sind sei - ne Zü - - ge, ihn er - - fasst ein

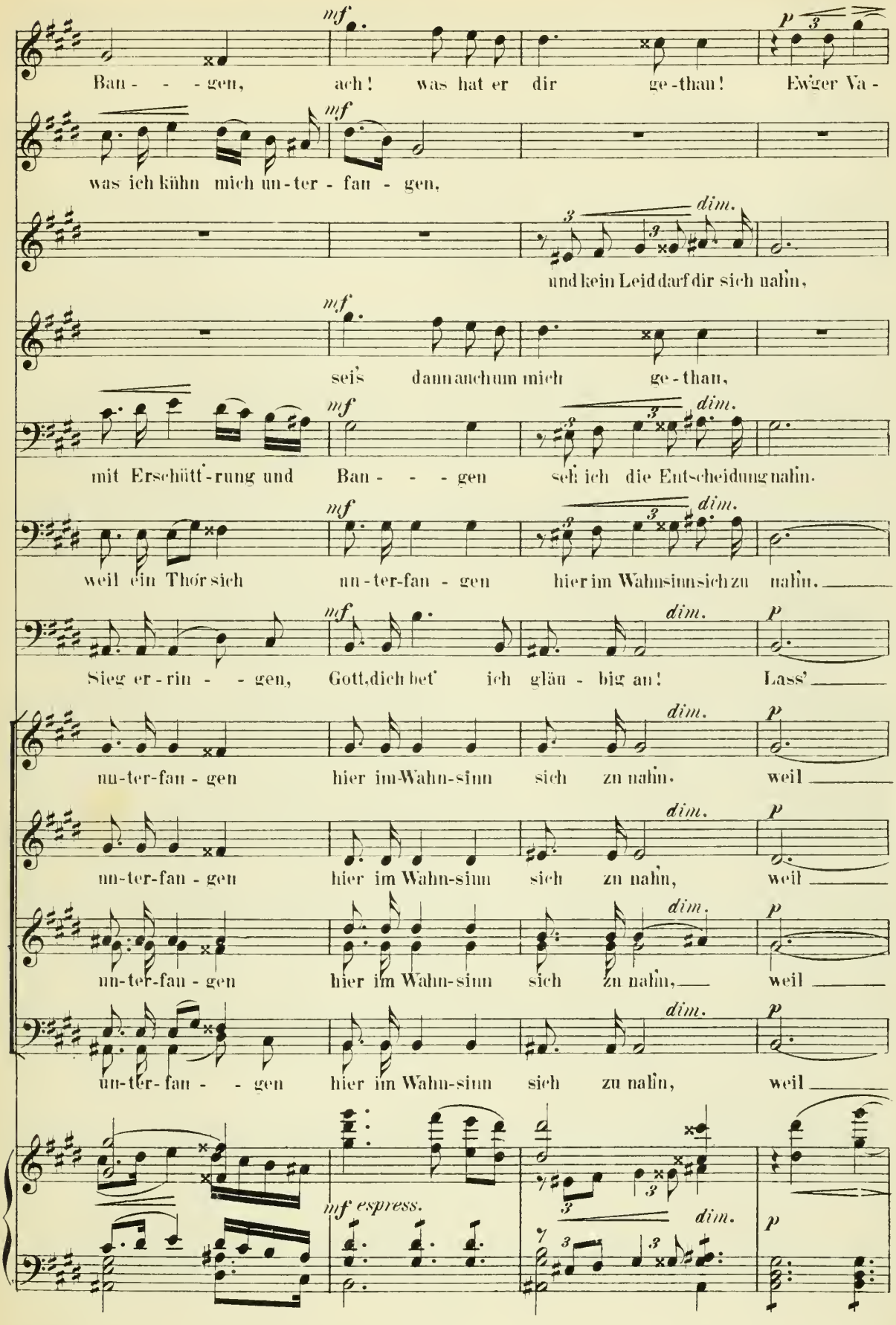

breit
cresc.
strickt ein frem - - - der Wahn! Will an dei - - - ner See - le
fasst mich an! Flüchtger Hauch, du bist ver-
Schau - - - der an! Schö - ne Her - - - rin, lass das
Gott! es ist kein Wahn! Durch die See - - - le zieht ein
an! Hält ein sün - - di - - ges Ver-
bö - - - - - ser Wahn! Soll der Stun - - - de Fe - stes-
ir - - - - - rer Wahn! Hält mit teuf - - - li - schem Ver-
ein bö - - ser Wahn! Soll der Stun-de Festes - - pran - gen
ein bö - - ser Wahn! Soll der Stun-de Festes - - pran - gen
bö - - - - - ser Wahn! Soll der Stun-de Festes - - prangen
bö - - - - - ser Wahn! Soll der Stun-de Festes - - pran-gen
breit
f

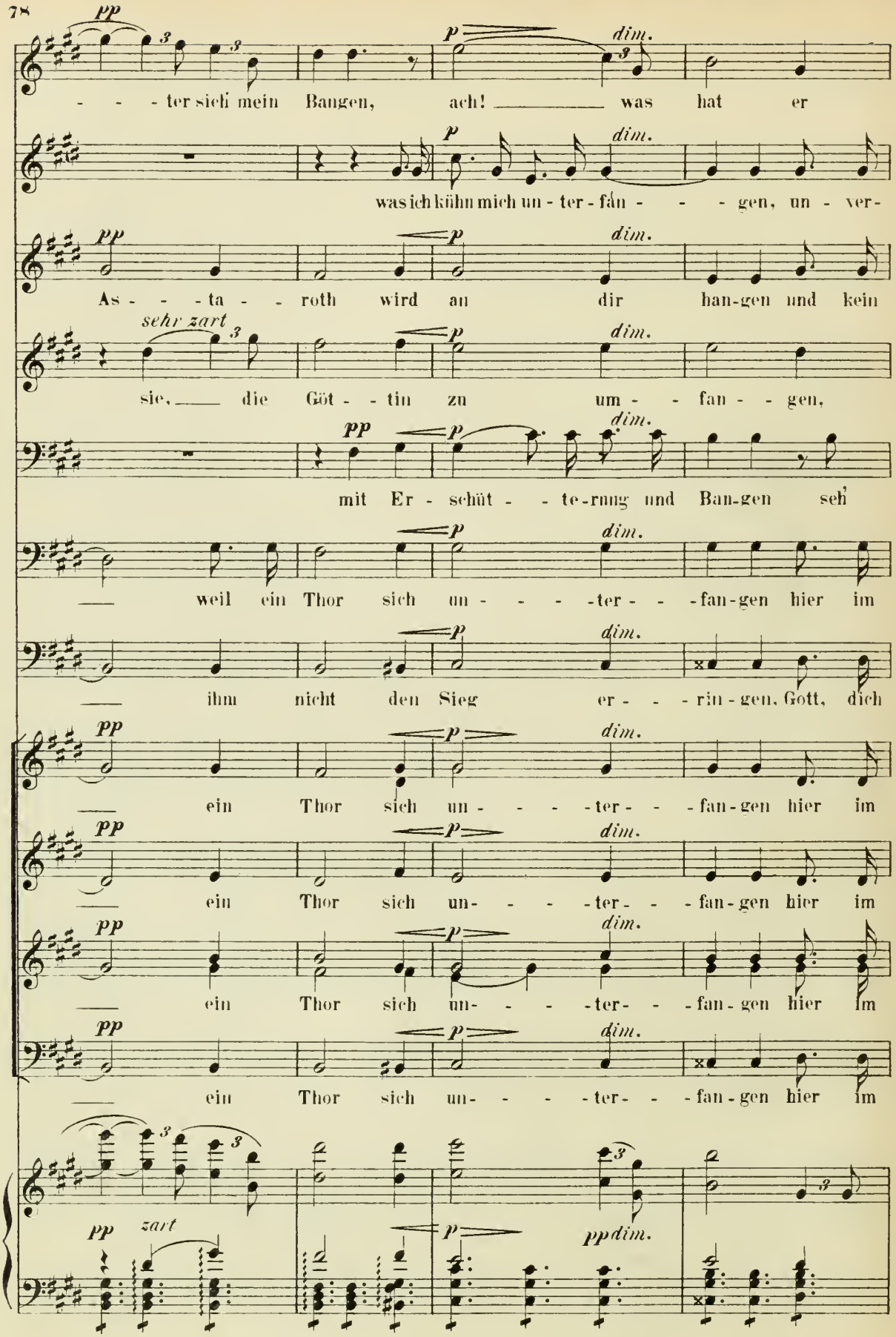

han-gen, was hält dir den Geist be-fangen.
gan-gen, hö-her stre-bet mein Ver-langen! Was ich kühn mich un-ter-
Ban-gen, was du im-mer magst ver-langen, A-sta-roth wird an dir
Ban-gen, zieht ein glü-hendes Ver-langen, sie, die
langen, hält der Wahn-sinn ihn be-fan-gen! Mit Erschüt-
pran-gen wandeln sich in Qual und Bangen.
lan-gen ihn ein bö-ser Geist be-fangen! Lass' ihn nicht
wan-deln sich in Qual und Bangen, weil ein Thor
wandeln sich in Qual und Bangen, weil ein Thor
wan-deln sich in Qual und Bangen, weil ein Thor sich
wan-deln sich in Qual und Bangen, weil ein Thor
mf

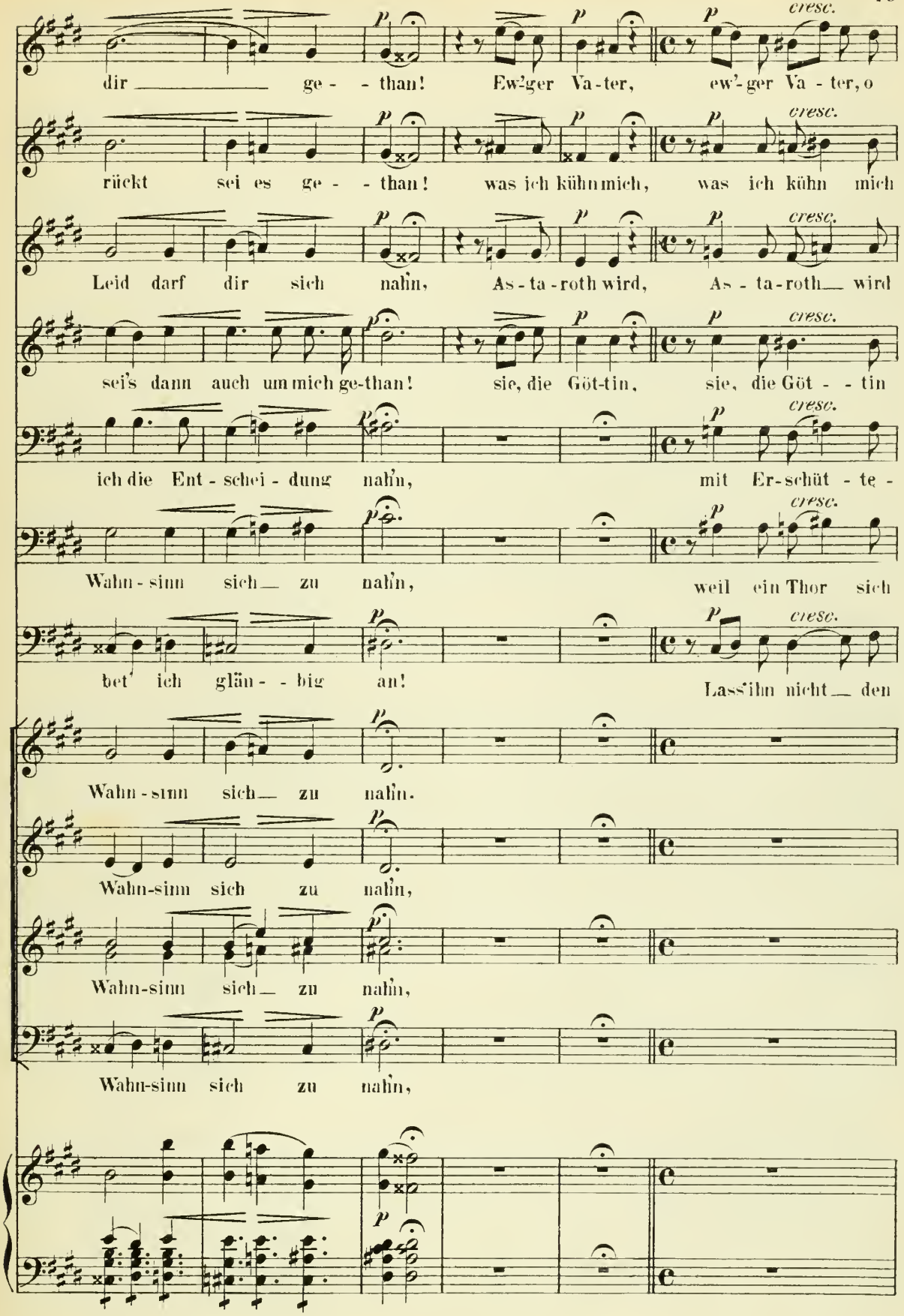

fan - - gen, was ich
han - - gen, A - - sta-
Göttin.
cresc.
- - - terung und Ban - - gen,
cresc.
weil ein Thor sich un - ter - fan - -
cresc.
den Sieg er - - rin - - - - gen,
Sopr.I.
cresc.
weil ein Thor sich un - ter - fan - - gen, weil ein
Sopr.II.
cresc.
sich un - ter-fan - - - gen, weil ein Thor sich un - ter - fan - -
Alt.
cresc.
sich un - - - ter - - fan - - - - gen,
Ten.I.
un - ter fan- - gen,
Ten.II.
cresc.
weil ein Thor sich un - ter - fan - - gen,
Bass.
cresc.
sich un - - - - ter - - fan - - - - gen,
cresc.

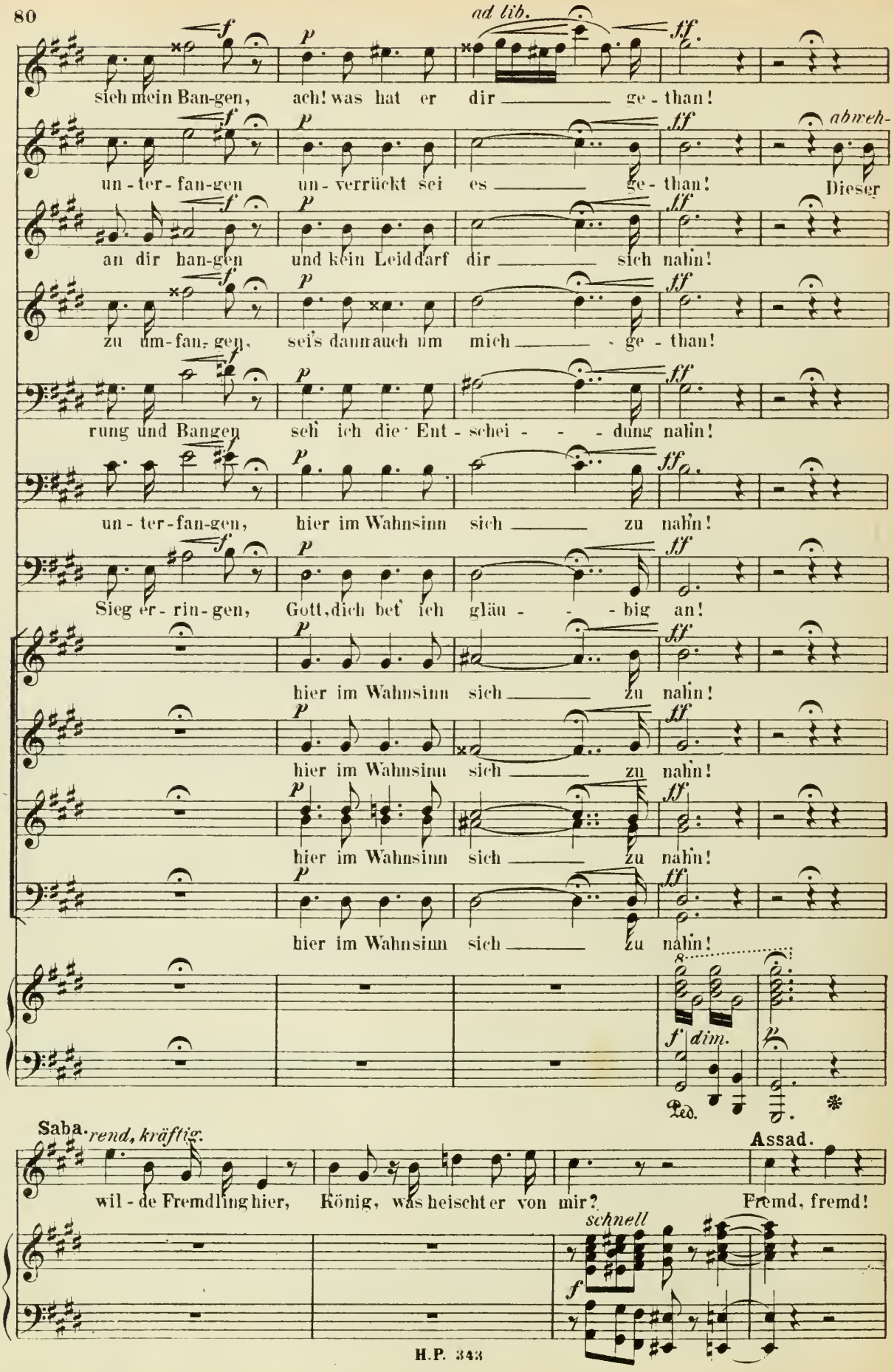

cresc.
ff
dim.
Ew'- - ger Va - ter, sieh' mein Ban - - - - - - gen,
kühn mich un- - ter - fan - - - gen, un-verrückt sei es ge-
roth wird an dir han - - - gen, A-staroth wird an dir
mit Er-schüt - - - - - terung, mit Erschütterung und Ban- - gen
- - gen, weil ein Thor, weil ein Thor sich un-ter-fan - gen
lass' ihn nicht den Sieg er - - rin - - gen,
Thor sich un - ter - fan - gen, weil ein Thor sich un-ter-fan- - gen
- - - - - - - - - - gen, weil ein Thor sich un-ter-fan- - gen
weil ein Thor sich un - - - ter - - fan - gen
weil ein Thor sich un - - - ter - fan - gen, weil ein Thor sich un-ter-fan- - gen
weil ein Thor sich un - - - ter - - fan - - gen
weil ein Thor sich un - - - ter - - fan - - gen

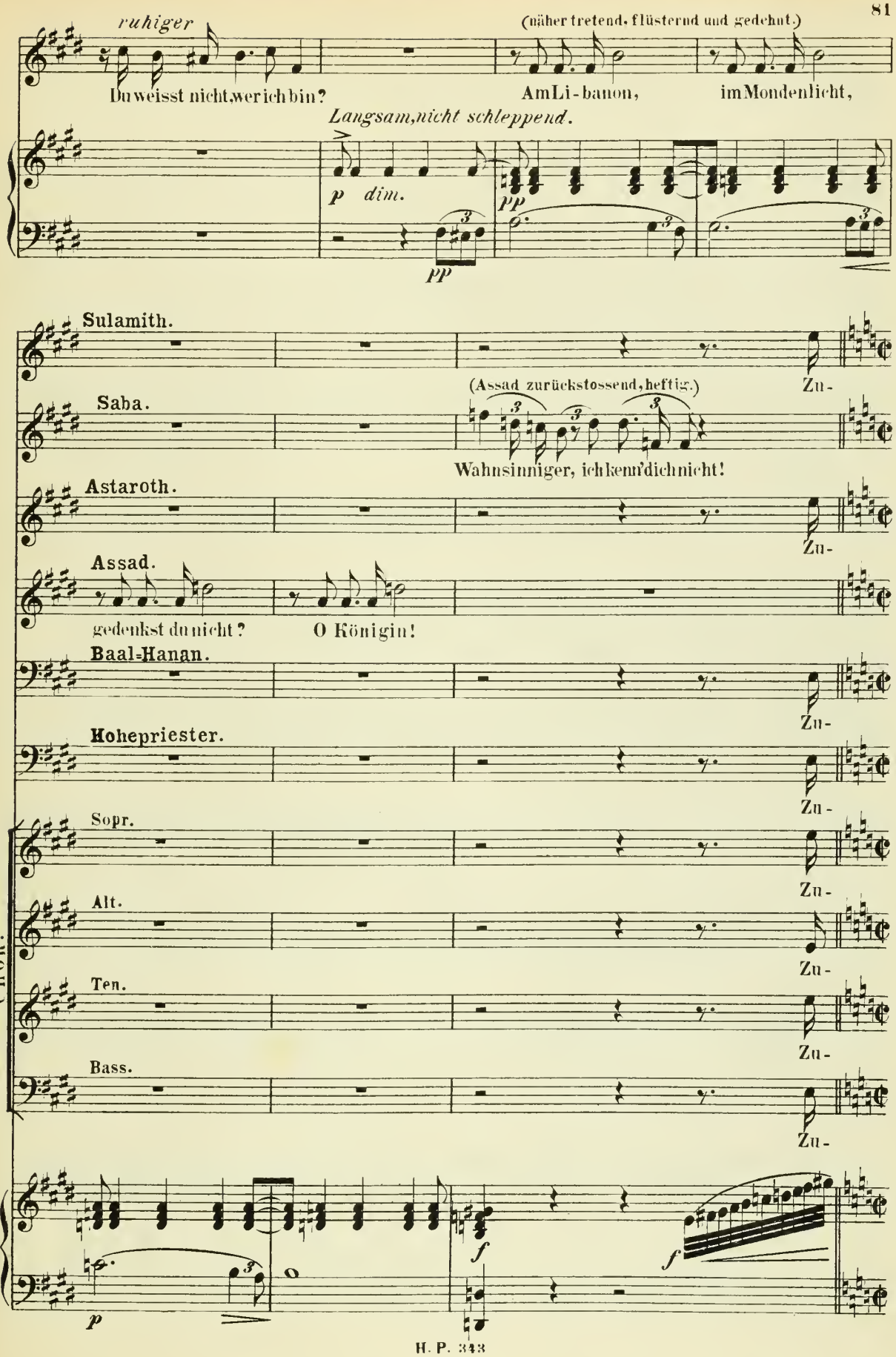

pp sehr weich
rit. poco
ach! was hat er dir ge - than! Ewger Va - - ter, sieh mein
than, unverrückt sei es ge - - than!
han-gen und kein Leid darf dir sich nahn,
pp sehr zart
sei's dann auch um mich gethan,
seh ich die Ent - - - schei - - dung nahn,
hier im Wahnsinn sich zu nahn,
Gott, dich bet' ich gläu - - big an! Lass ihn nicht den
Sopr.
hier im Wahn-sinn sich zu nahn. weil ein Thor sich
Alt.
hier im Wahn-sinn sich zu nahn. weil ein Thor sich
Ten.
hier im Wahn-sinn sich zu nahn. weil ein Thor sich
Bass.
hier im Wahn-sinn sich zu nahn. weil ein Thor sich
rit. poco
sehr zart


mf
Ban - - - gen, ach! was hat er dir ge-than! Ewger Va -
p
mf
was ich kühn mich un-ter - fan - gen,
dim.
und kein Leid darf dir sich nahn,
mf
sei's dann auch um mich ge-than,
mf
dim.
mit Erschütt-rung und Ban - - - gen seh' ich die Entscheidung nahn.
mf
dim.
weil ein Thór sich un-ter-fan - gen hier im Wahnsinn sich zu nahn.
mf
dim.
p
Sieg er-rin - - gen, Gott, dich bet' ich gläu - big an! Lass'
dim.
p
un-ter-fan - gen hier im Wahn-sinn sich zu nahn. weil
dim.
p
un-ter-fan - gen hier im Wahn-sinn sich zu nahn, weil
dim.
p
un-ter-fan - gen hier im Wahn-sinn sich zu nahn, weil
dim.
p
mf espress.
dim.
p


pp
p
dim.
- - - ter sieh mein Bangen, ach! _____ was hat er
was ich kühn mich un - ter - fán - - - gen, un - ver -
As - - - ta - - roth wird an dir han-gen und kein
sehr zart
sie, _____ die Göt - - tin zu um - - fan - - gen,
mit Er - schüt - - te-rung und Ban-gen seh'
_____ weil ein Thor sich un - - - - ter - - fan-gen hier im
_____ ihm nicht den Sieg er - - - rin - gen. Gott, dich
_____ ein Thor sich un - - - - ter - - fan-gen hier im
_____ ein Thor sich un - - - - ter - - fan-gen hier im
_____ ein Thor sich un - - - - ter - - fan-gen hier im
_____ ein Thor sich un - - - - ter - - fan-gen hier im
zart
pp dim.


dir ge - - than! Ew'ger Va-ter, ew'-ger Va - ter, o
rückt sei es ge - - than! was ich kühn mich, was ich kühn mich
Leid darf dir sich nah'n, As-ta-roth wird, As - ta-roth wird
sei's dann auch um mich ge-than! sie, die Göt-tin, sie, die Göt - - tin
ich die Ent - schei - dung nah'n, mit Er-schüt - te -
Wahn - sinn sich zu nah'n, weil ein Thor sich
bet' ich glän - - big an! Lass'ihn nicht den
Wahn - sinn sich zu nah'n.
Wahn-sinn sich zu nah'n,
Wahn-sinn sich zu nah'n,
Wahn-sinn sich zu nah'n,


ad lib.
sieh mein Ban-gen, ach! was hat er dir ge-than!
un-ter-fan-gen un-verrückt sei es ge-than!
Dieser
an dir han-gen und kein Leid darf dir sich nahn!
zu um-fan-gen, sei's dann auch um mich ge-than!
rung und Bangen seh ich die Ent-schei-dung nahn!
un-ter-fan-gen, hier im Wahnsinn sich zu nahn!
Sieg er-rin-gen, Gott, dich bet' ich gläu-big an!
hier im Wahnsinn sich zu nahn!
hier im Wahnsinn sich zu nahn!
hier im Wahnsinn sich zu nahn!
hier im Wahnsinn sich zu nahn!
Ped.
Saba. rend, kräftig.
wil-de Fremdling hier, König, was heischt er von mir?
Assad.
Fremd, fremd!
schnell


ruhiger
(näher tretend, flüsternd und gedehnt.)
Du weisst nicht, wer ich bin?
Am Li-banon,
im Mondenlicht,
Langsam, nicht schleppend.
p dim.
pp
pp
Sulamith.
Zu-
(Assad zurückstossend, heftig.)
Saba.
Wahnsinniger, ich kenn' dich nicht!
Astaroth.
Zu-
Assad.
gedenkst du nicht?
O Königin!
Baal-Hanan.
Zu-
Hohepriester.
Zu-
CHOR.
Sopr.
Zu-
Alt.
Zu-
Ten.
Zu-
Bass.
Zu-
f
f
p

Doppeltes Zeitmass. ♩ = 96.

Sulamith.

ff

rück, Un - se - li - ger! zu - rück, Un - se - li - ger! zu-rück, zu-rück!

Astaroth.

ff

rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu-rück, zu-rück!

Baal-Hanan.

ff

rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu - rück, zu - rück, zu -

Hohepriester.

ff

rück, Un - se - li - ger! zu - rück, Un - se - li - ger! zu - - rück, zu - rück, zu -

Sopr. I.

ff

rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu-rück, zu-rück!

Sopr. II.

ff

rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu-rück, zu-rück!

Alt.

ff

rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu-rück, zu-rück!

Ten. I.

ff

rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu - rück, zu - rück, zu -

Ten. I.

ff

rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu - rück, zu - rück, zu -

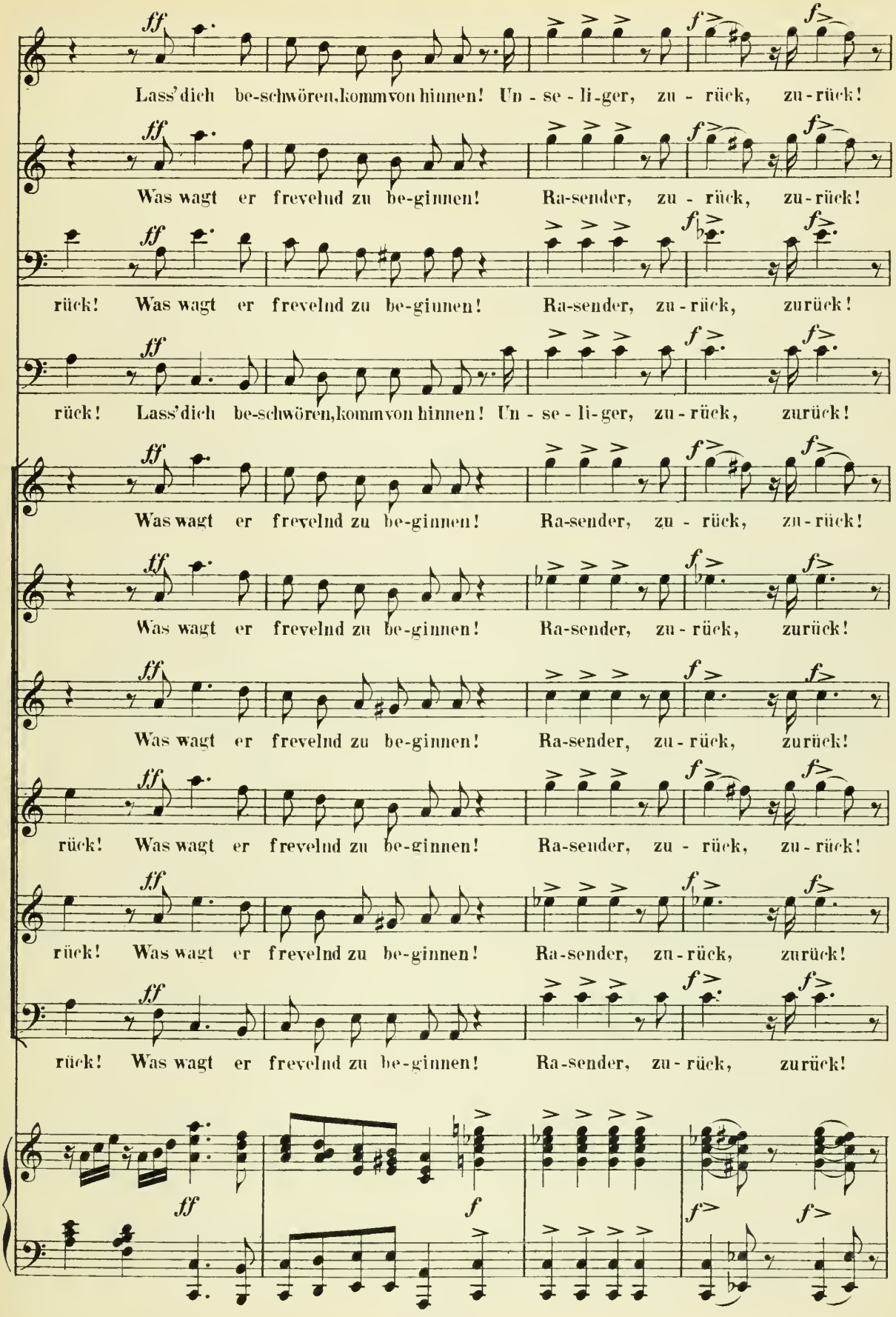
Bass.

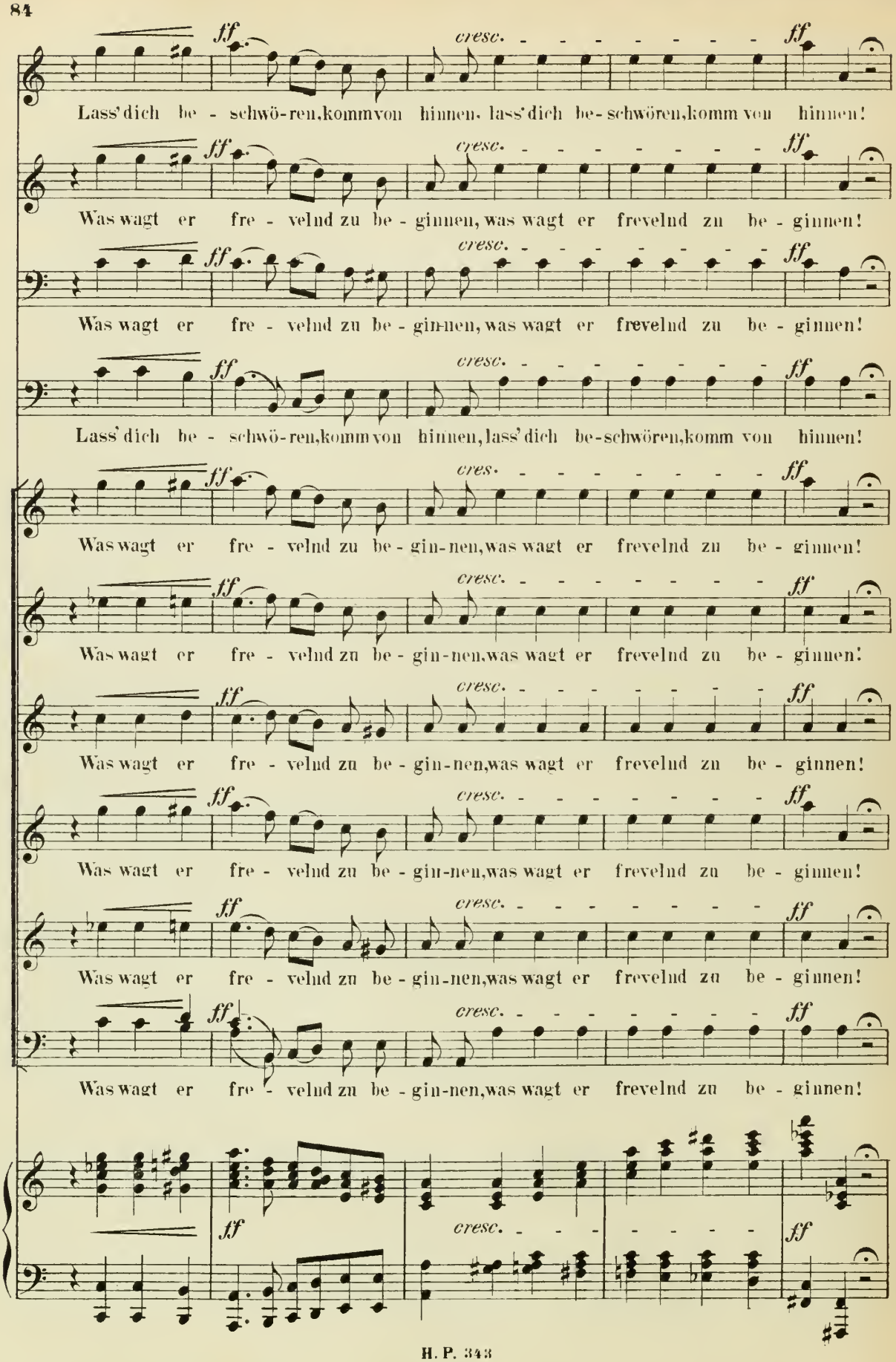
ff

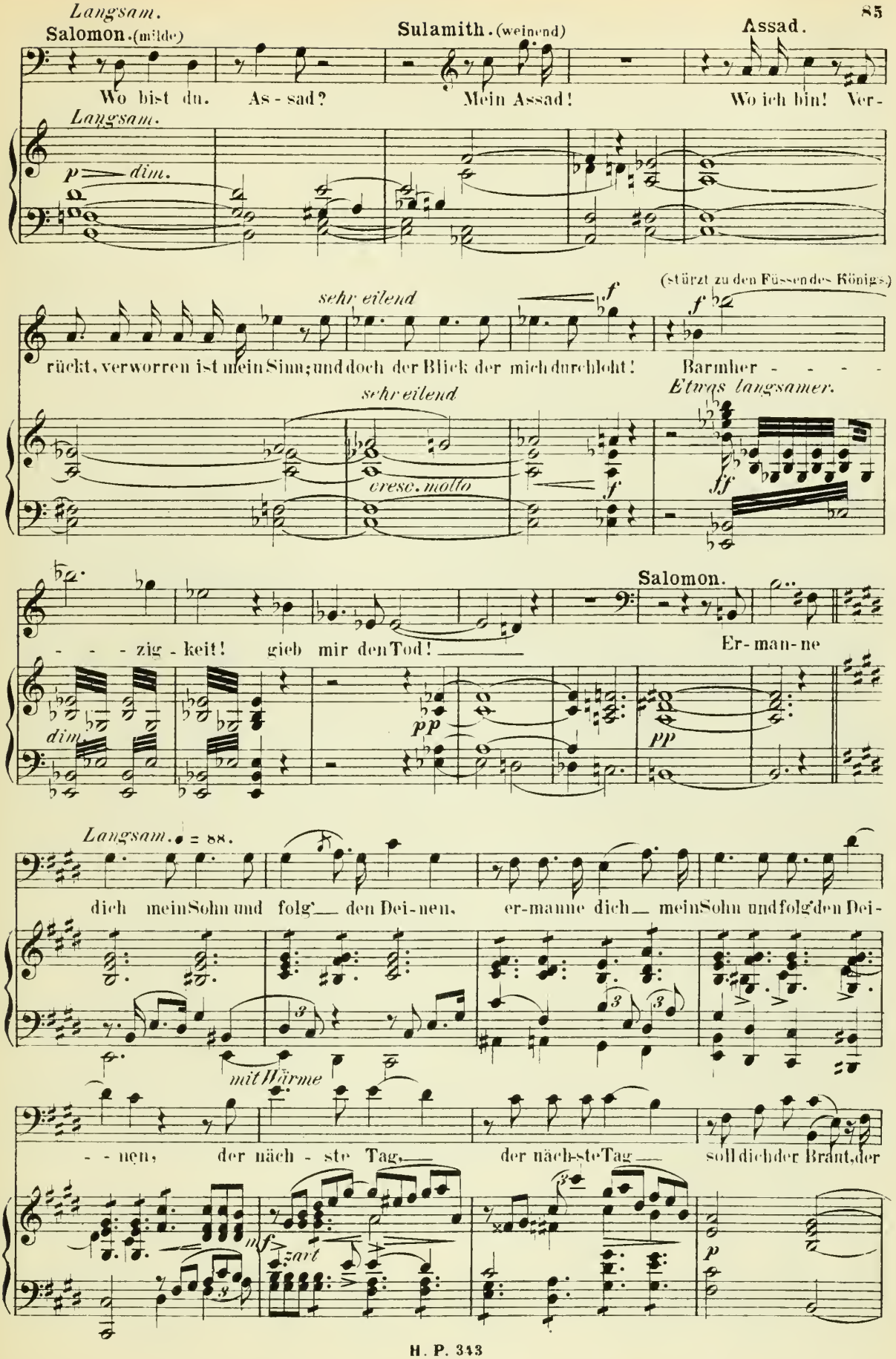
rück, du Ra - sender! zu - rück, du Ra - sen - der! zu - rück, zu - rück, zu -

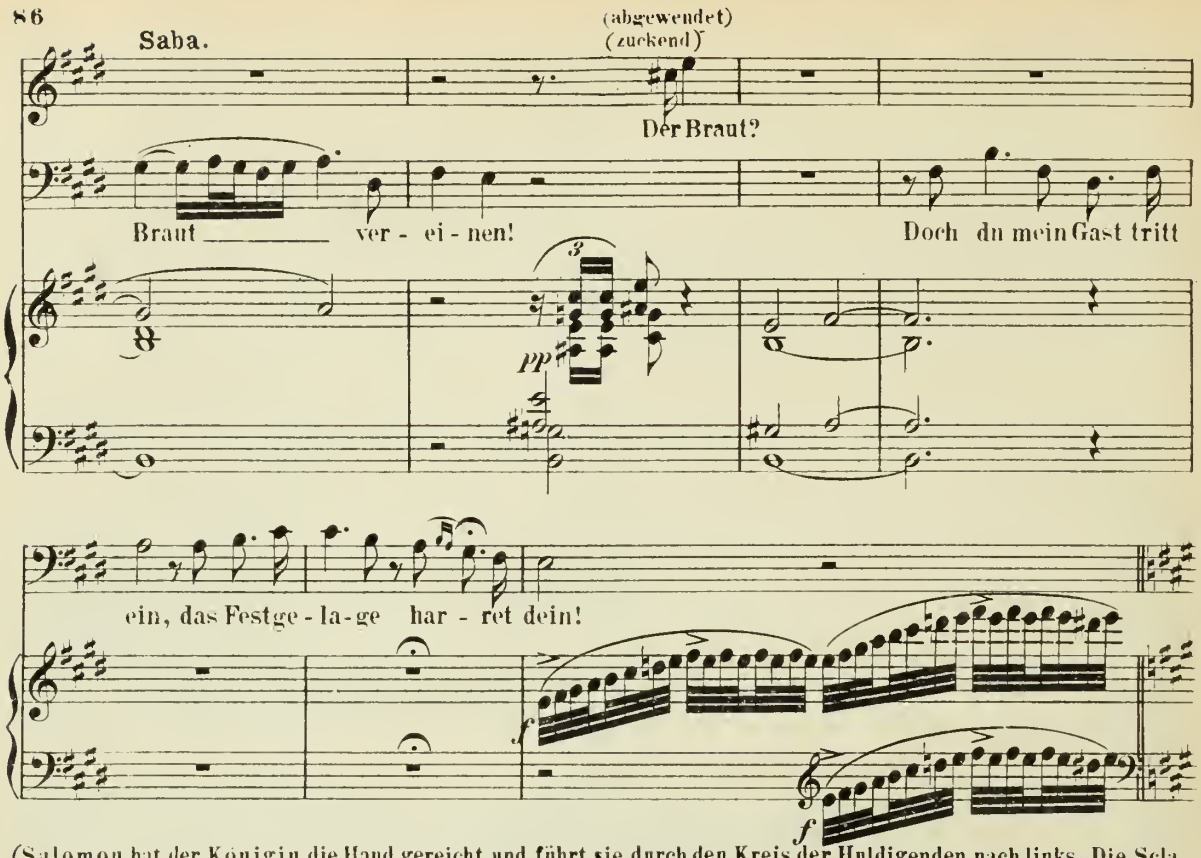
Doppeltes Zeitmass. ♩ = 96.

ff

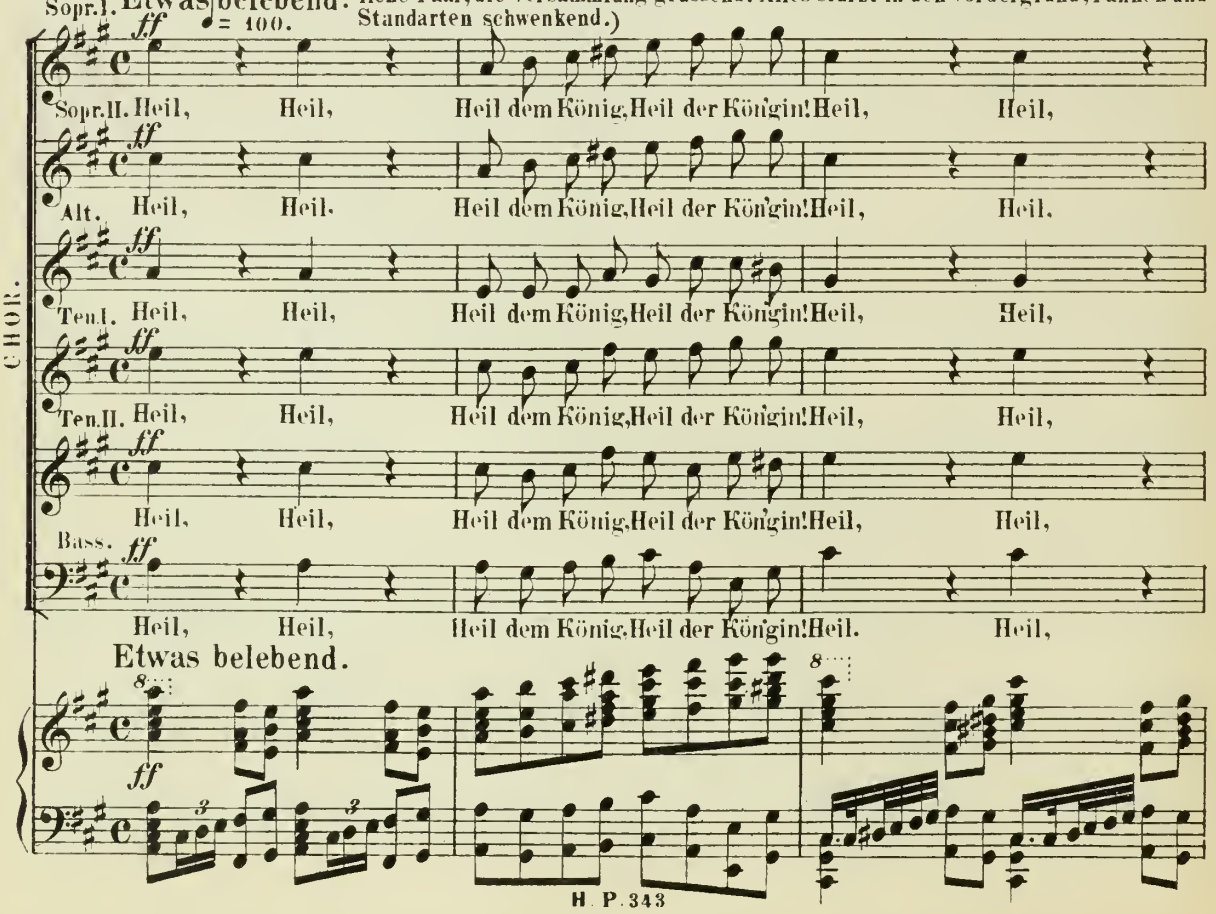

Lass'dich be-schwören,kommvon hinnen! Un - se - li-ger, zu - rück, zu-rück!
Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu - rück, zu-rück!
rück! Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu-rück, zurück!
rück! Lass'dich be-schwören,kommvon hinnen! Un - se - li-ger, zu-rück, zurück!
Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu - rück, zu-rück!
Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu-rück, zurück!
Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu-rück, zurück!
rück! Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu - rück, zu-rück!
rück! Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu-rück, zurück!
rück! Was wagt er frevelnd zu be-ginnen! Ra-sender, zu-rück, zurück!


ff
cresc.
ff
Lass' dich be - schwö-ren, komm von hinnen, lass' dich be-schwören, komm von hinnen!
Was wagt er fre - velnd zu be - ginnen, was wagt er frevelnd zu be - ginnen!
Was wagt er fre - velnd zu be - gin-nen, was wagt er frevelnd zu be - ginnen!
Lass' dich be - schwö-ren, komm von hinnen, lass' dich be-schwören, komm von hinnen!
Was wagt er fre - velnd zu be - gin-nen, was wagt er frevelnd zu be - ginnen!
Was wagt er fre - velnd zu be - gin-nen, was wagt er frevelnd zu be - ginnen!
Was wagt er fre - velnd zu be - gin-nen, was wagt er frevelnd zu be - ginnen!
Was wagt er fre - velnd zu be - gin-nen, was wagt er frevelnd zu be - ginnen!
Was wagt er fre - velnd zu be - gin-nen, was wagt er frevelnd zu be - ginnen!


Langsam.
Salomon. (milde)
Sulamith. (weinend)
Assad.
Wo bist du. As - sad? Mein Assad! Wo ich bin! Ver-
Langsam.
p dim.
(stürzt zu den Füssen des Königs.)
sehr eilend
f
rückt, verworren ist mein Sinn; und doch der Blick der mich durchloht! Barmher - - - -
sehr eilend
cresc. molto
f
ff
Etwas langsamer.
- - - zig - keit! gieb mir den Tod!
Salomon.
Er-man-ne
dim.
pp
pp
Langsam. ♩ = 88.
dich mein Sohn und folg' den Dei-nen, er-manne dich mein Sohn und folg den Dei-
mit Wärme
- - nen, der näch - ste Tag, der näch-ste Tag soll dich der Braut, der
mf
zart
p



(Salomon hat der Königin die Hand gereicht und führt sie durch den Kreis der Huldigenden nach links. Die Sclaven knien. Vor Assad, den Sulamith umschlungen hält, bleibt die Königin stehn und wirft einen glühenden Blick auf ihn, heimlich den Schleier lüftend, dann schreitet sie weiter. Auf der Höhe der Stufen wendet sich das königliche Paar, die Versammlung grüssend. Alles stürzt in den Vordergrund, Fahnen und Standarten schwenkend.)



Etwas belebend.

Etwas schneller.

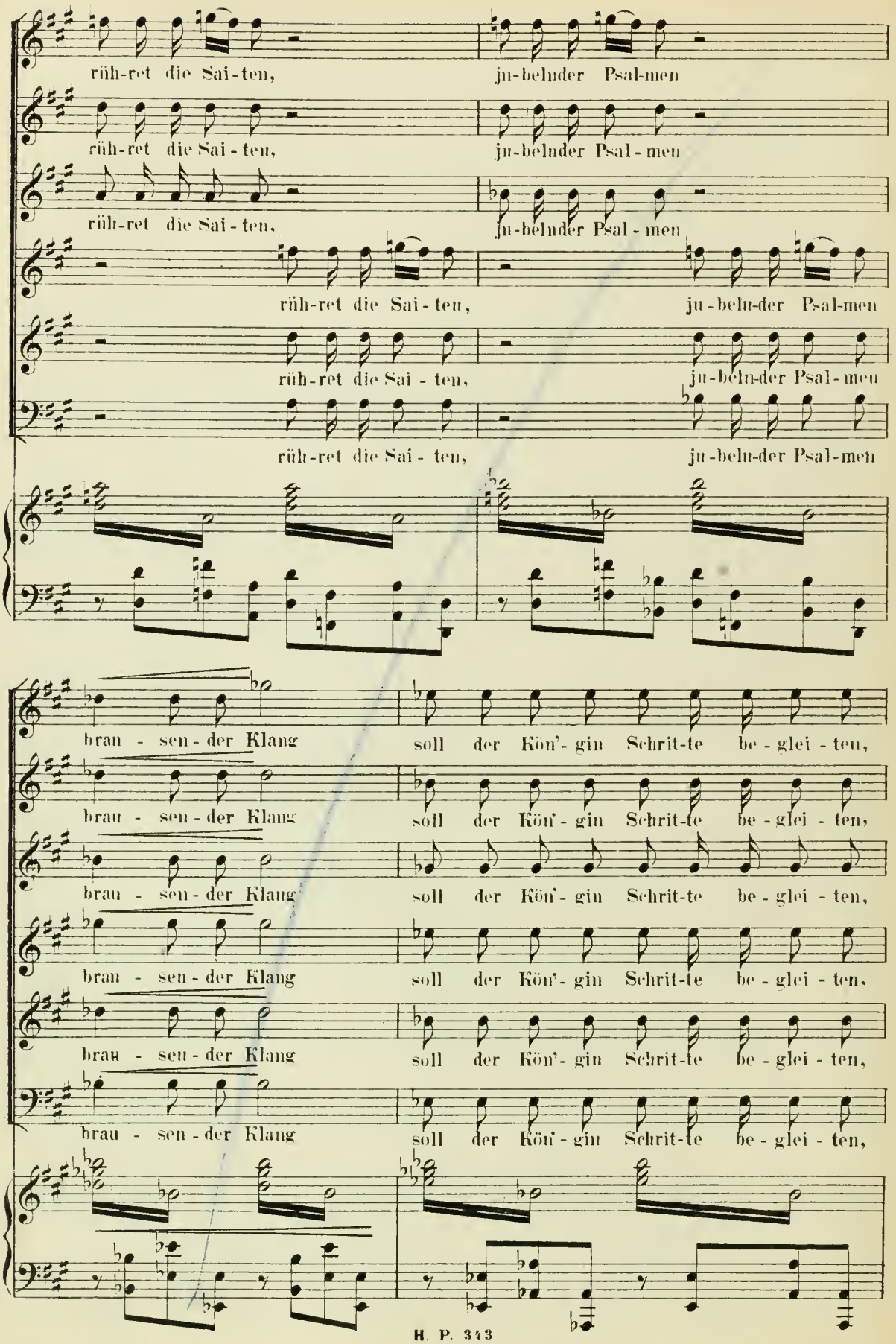
Heil dem Kö-nig, der Kön-gin Heil! Schla-get die Pau-ken, rüh-ret die Sai-ten.
Heil dem Kö-nig, der Kön-gin Heil! Schla-get die Pau-ken, rüh-ret die Sai-ten,
Heil dem Kö-nig, der Kön-gin Heil! Schla-get die Pau-ken, rüh-ret die Sai-ten,
Heil dem Kö-nig, der Kön-gin Heil! Schla-get die Pau-ken, rüh-ret di Sai-ten,
Heil dem Kö-nig, der Kön-gin Heil! Schla-get die Pau-ken, rüh-ret die Sai-ten.
Heil dem Kö-nig, der Kön-gin Heil! Schla-get die Pau-ken,

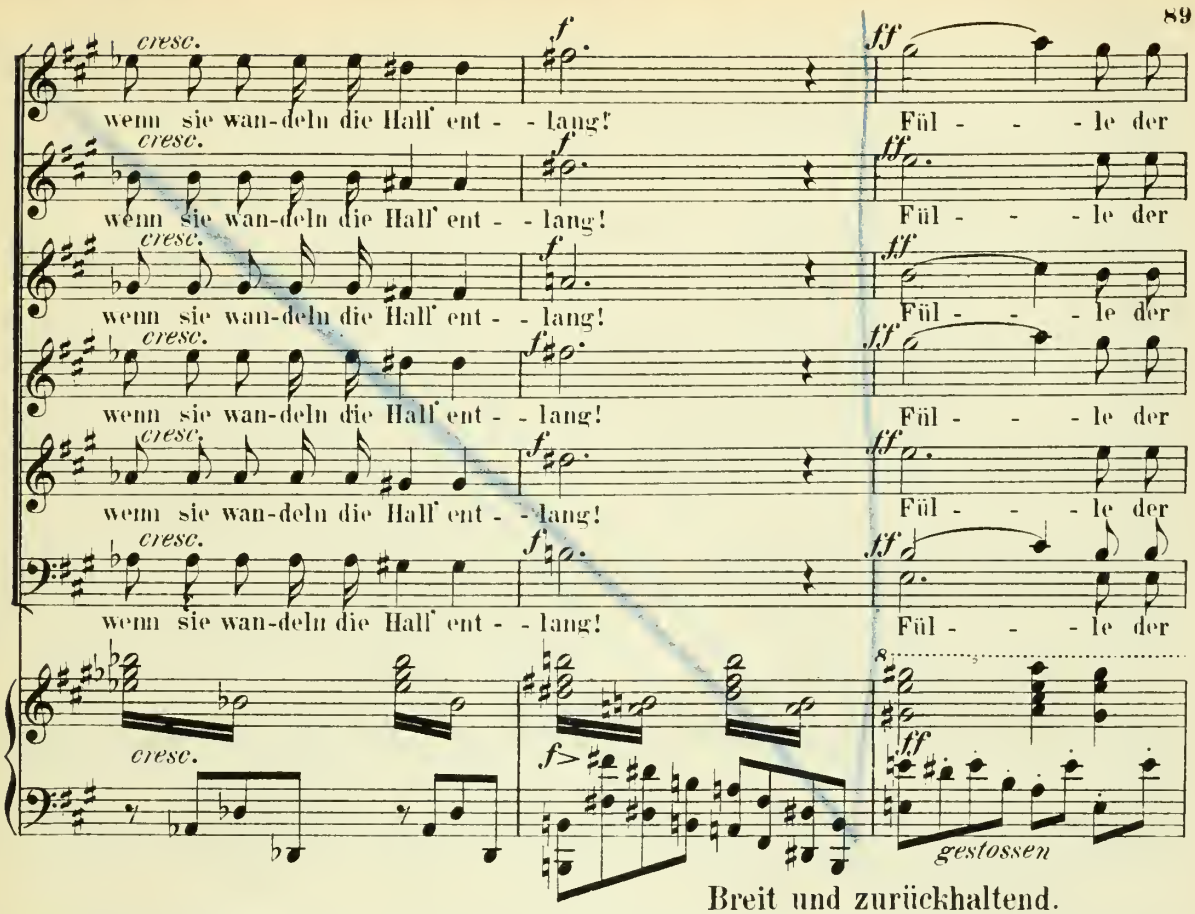
Etwas schneller.

f *f*

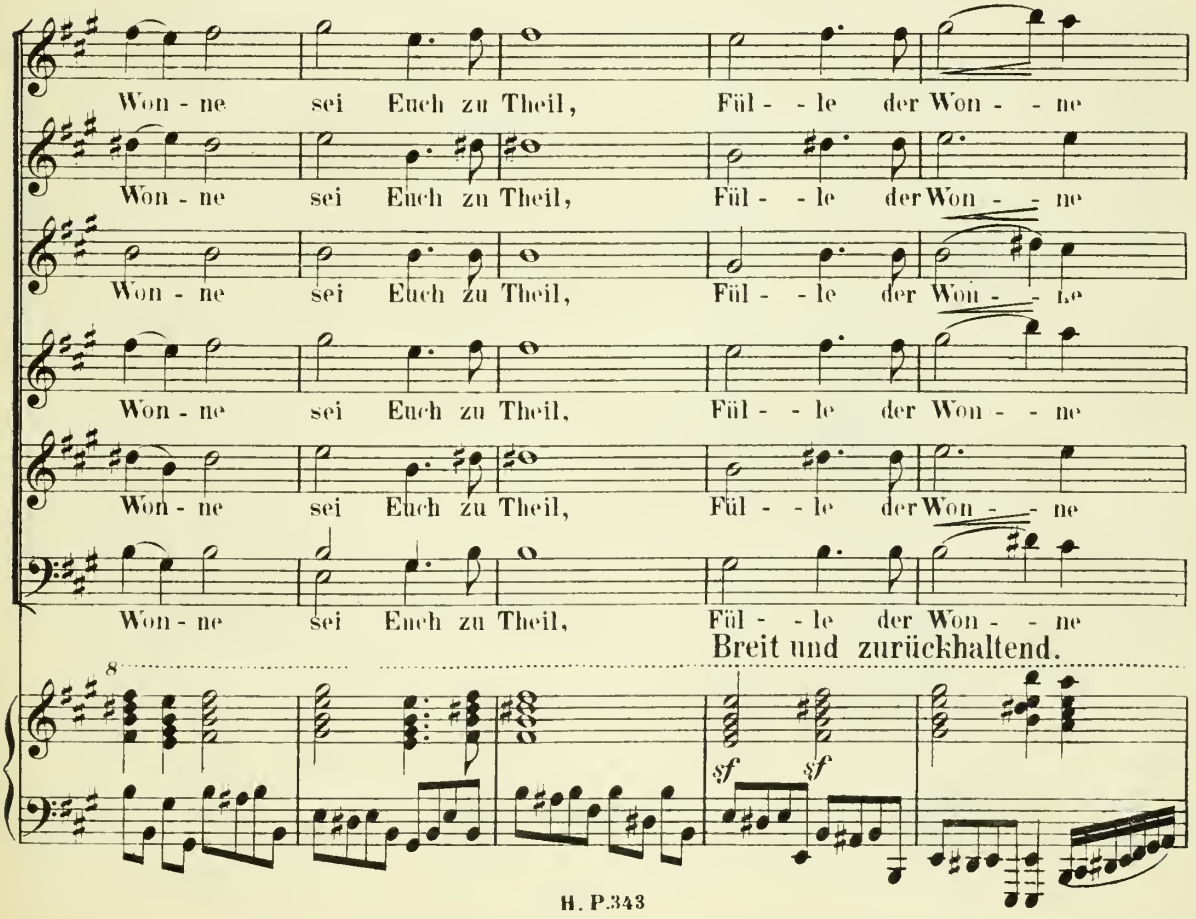
f
ju-belnder Psalmen brau-sender Klang! Schla-get die Pauken.
ju-belnder Psalmen brau-sender Klang! Schla-get die Pauken.
ju-belnder Psalmen brau-sender Klang! Schla-get die Pauken,
ju-belnder Psal-men brau-sender Klang! Schla-get die Pauken.
ju-belnder Psal-men brau-sender Klang! Schla-get die Pauken.
rühret die Saiten, jubeln-der Psalmen! Schla-get die Pauken.

f

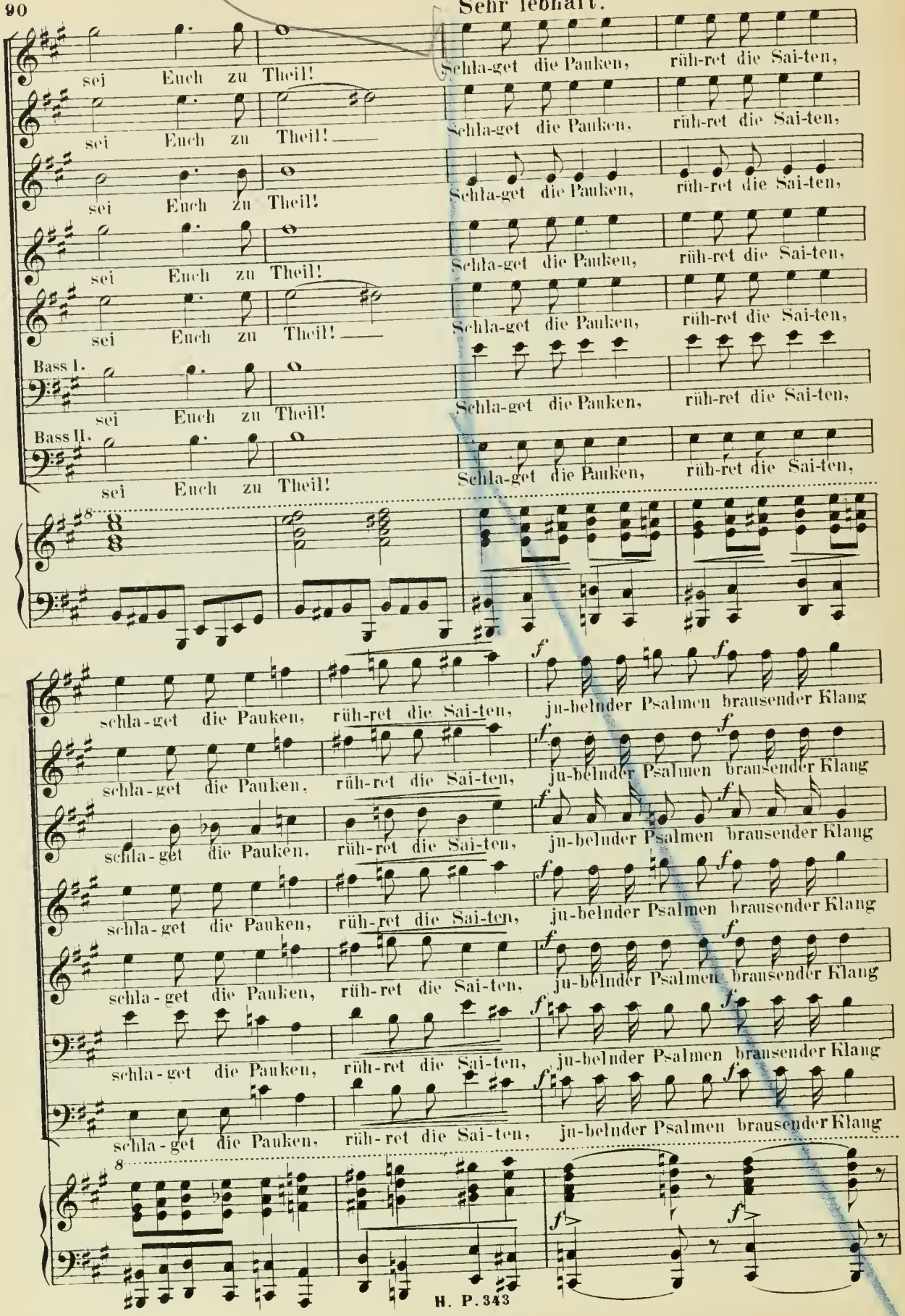

rüh-ret die Sai-ten, ju-belnder Psal-men
rüh-ret die Sai-ten, ju-belnder Psal-men
rüh-ret die Sai-ten, ju-belnder Psal-men
rüh-ret die Sai-ten, ju-belnder Psal-men
rüh-ret die Sai-ten, ju-belnder Psal-men
rüh-ret die Sai-ten, ju-belnder Psal-men
brau-sen-der Klang soll der Kön'-gin Schrit-te be-glei-ten,
brau-sen-der Klang soll der Kön'-gin Schrit-te be-glei-ten,
brau-sen-der Klang soll der Kön'-gin Schrit-te be-glei-ten,
brau-sen-der Klang soll der Kön'-gin Schrit-te be-glei-ten,
brau-sen-der Klang soll der Kön'-gin Schrit-te be-glei-ten,
brau-sen-der Klang soll der Kön'-gin Schrit-te be-glei-ten,

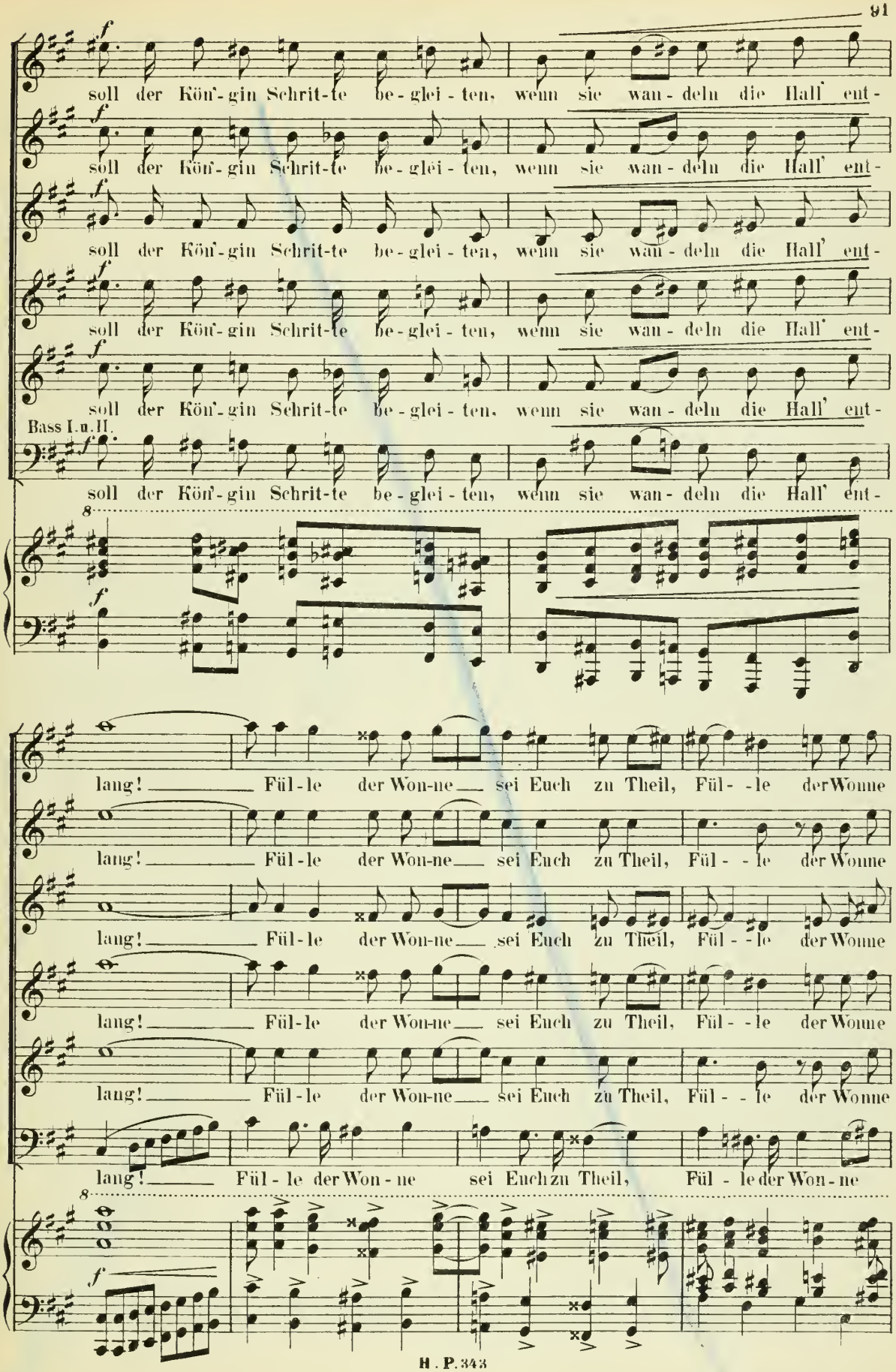


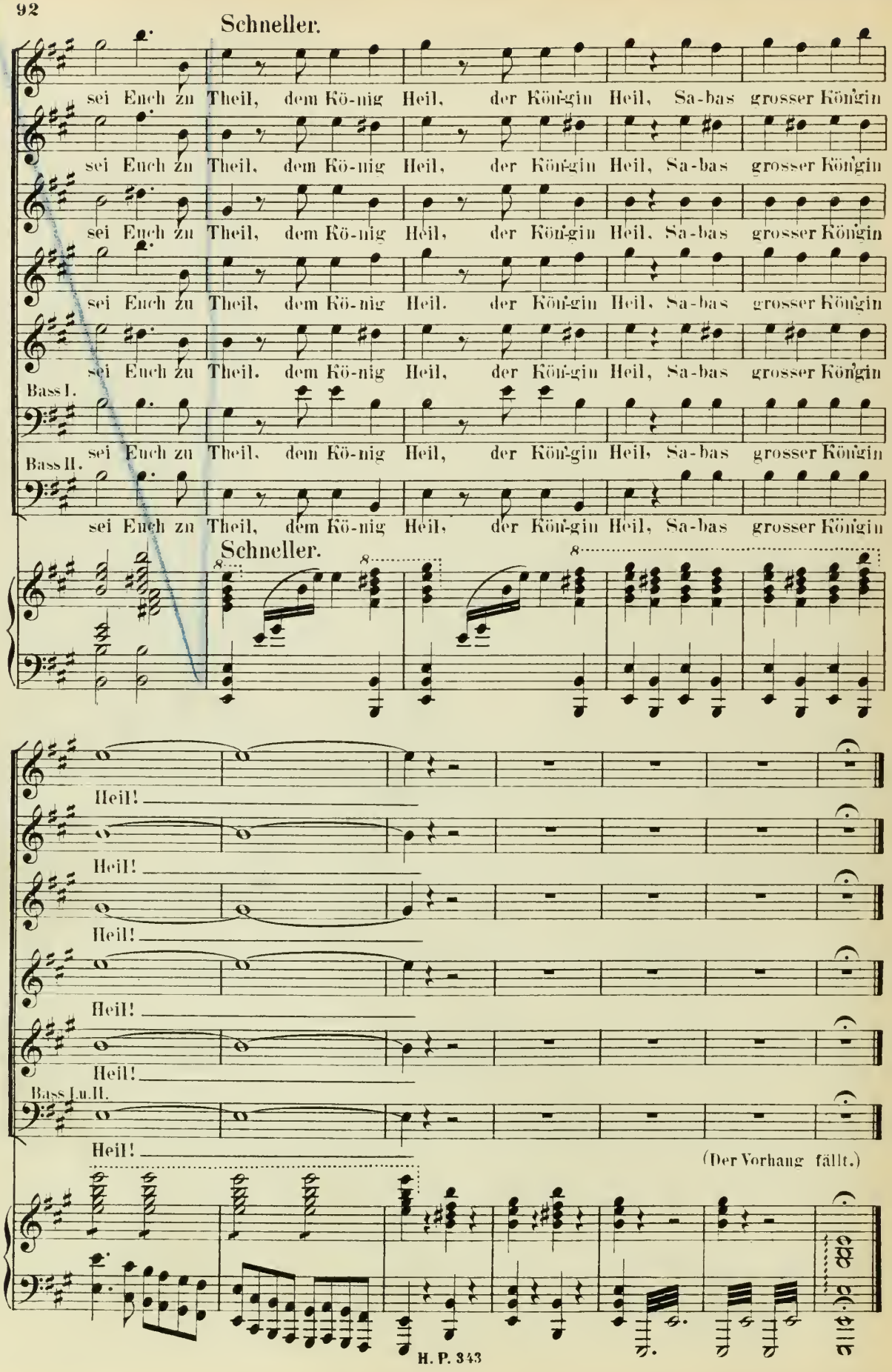
Breit und zurückhaltend.



Breit und zurückhaltend.

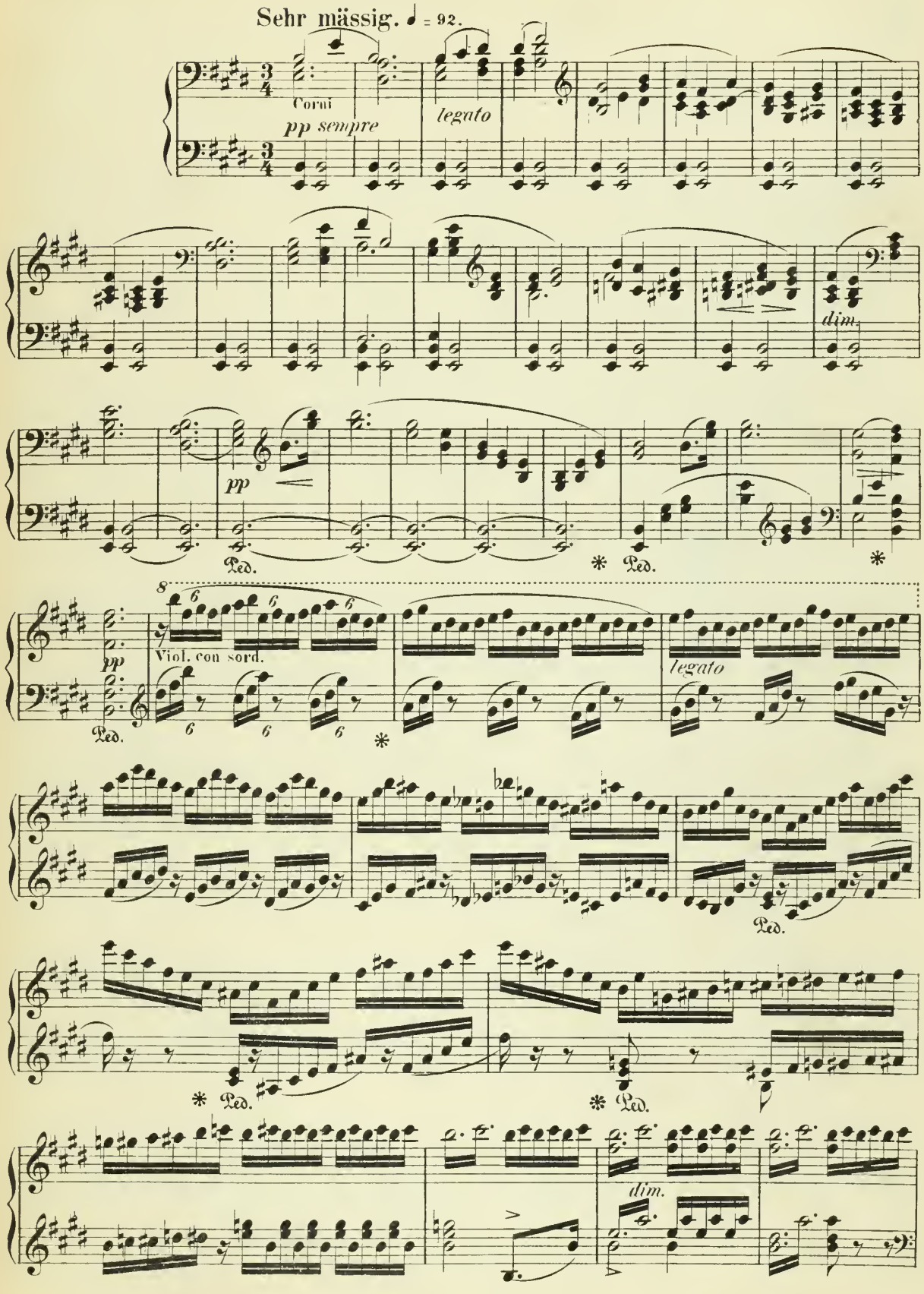

Sehr lebhaft.
sei Euch zu Theil!
Schla-get die Pauken, rüh-ret die Sai-ten,
Bass I.
Bass II.
schla-get die Pauken, rüh-ret die Sai-ten, ju-belnder Psalmen brausender Klang

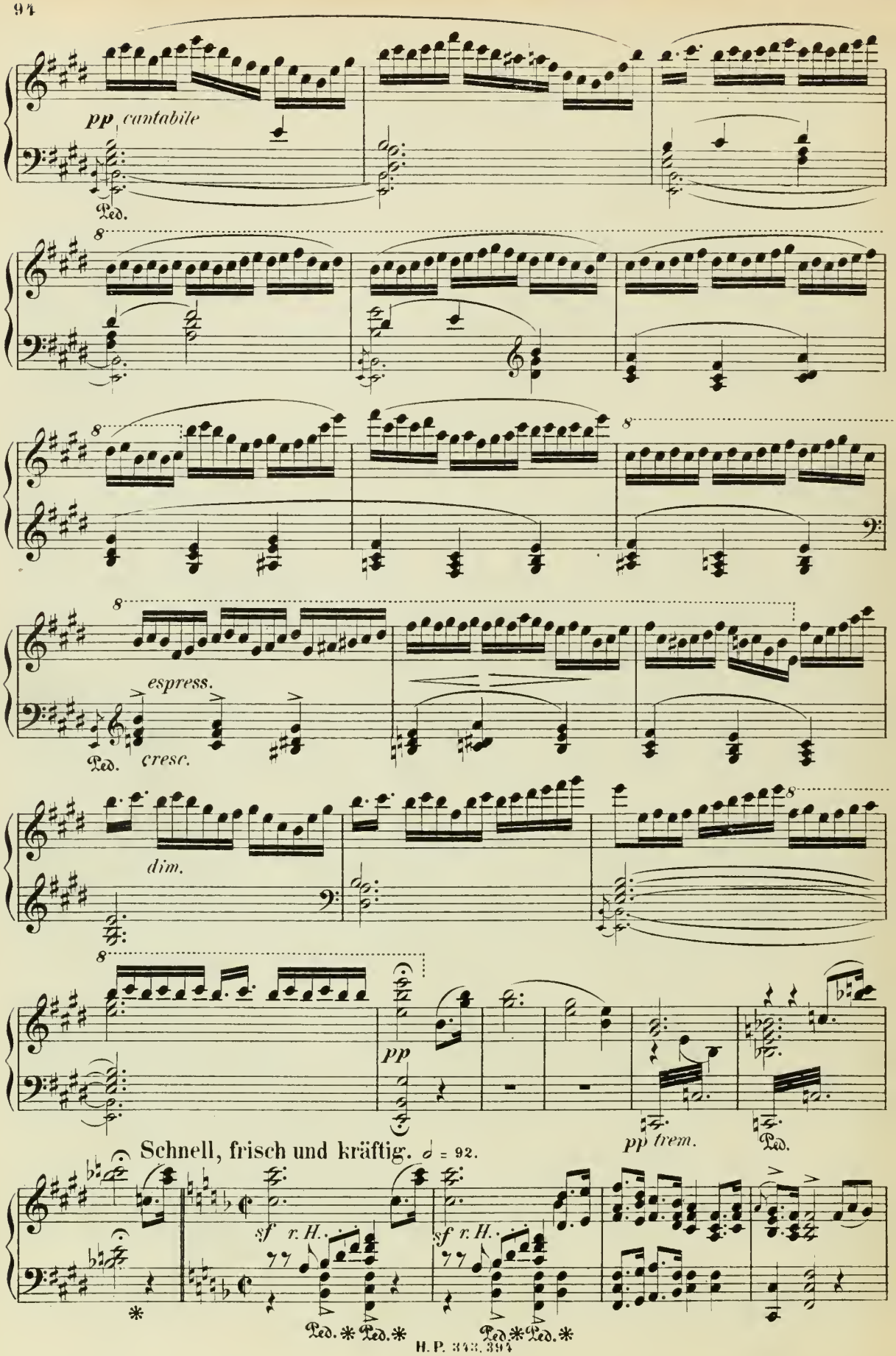

soll der Kön'-gin Schrit-te be-glei-ten, wenn sie wan-deln die Hall' ent-
Bass I. u. II.
lang! Fül-le der Won-ne sei Euch zu Theil, Fül--le der Wonne
Fül-le der Won-ne sei Euch zu Theil, Fül--le der Wonne
Fül-le der Won-ne sei Euch zu Theil, Fül--le der Wonne
Fül-le der Won-ne sei Euch zu Theil, Fül--le der Wonne
Fül-le der Won-ne sei Euch zu Theil, Fül--le der Wonne
Fül-le der Won-ne sei Euch zu Theil, Fül--le der Won-ne

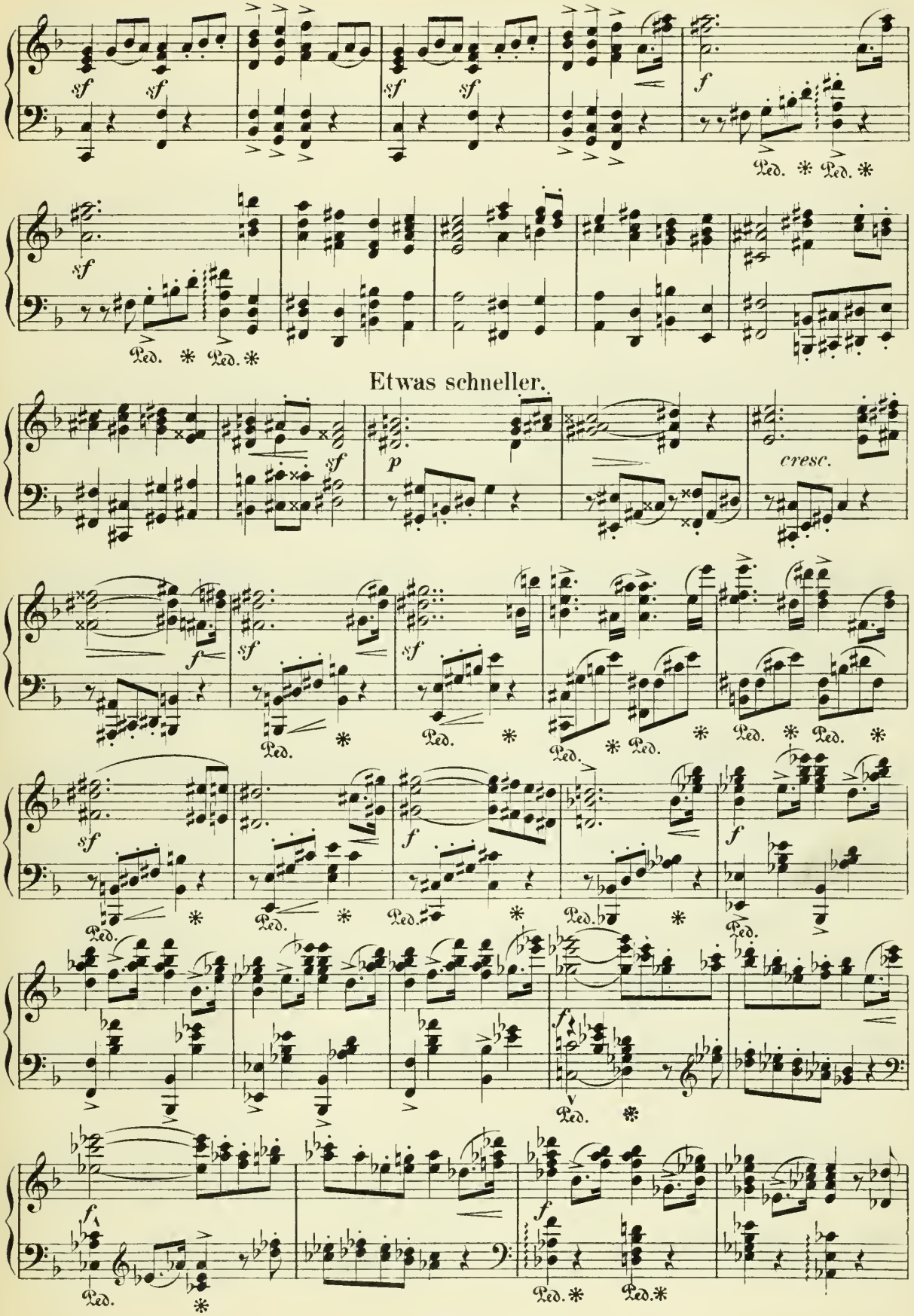

Schneller.
sei Euch zu Theil, dem Kö-nig Heil, der Kön-gin Heil, Sa-bas grosser Kön'gin
Bass I.
Bass II.
Schneller.
Heil!
Bass I.u.II.
(Der Vorhang fällt.)

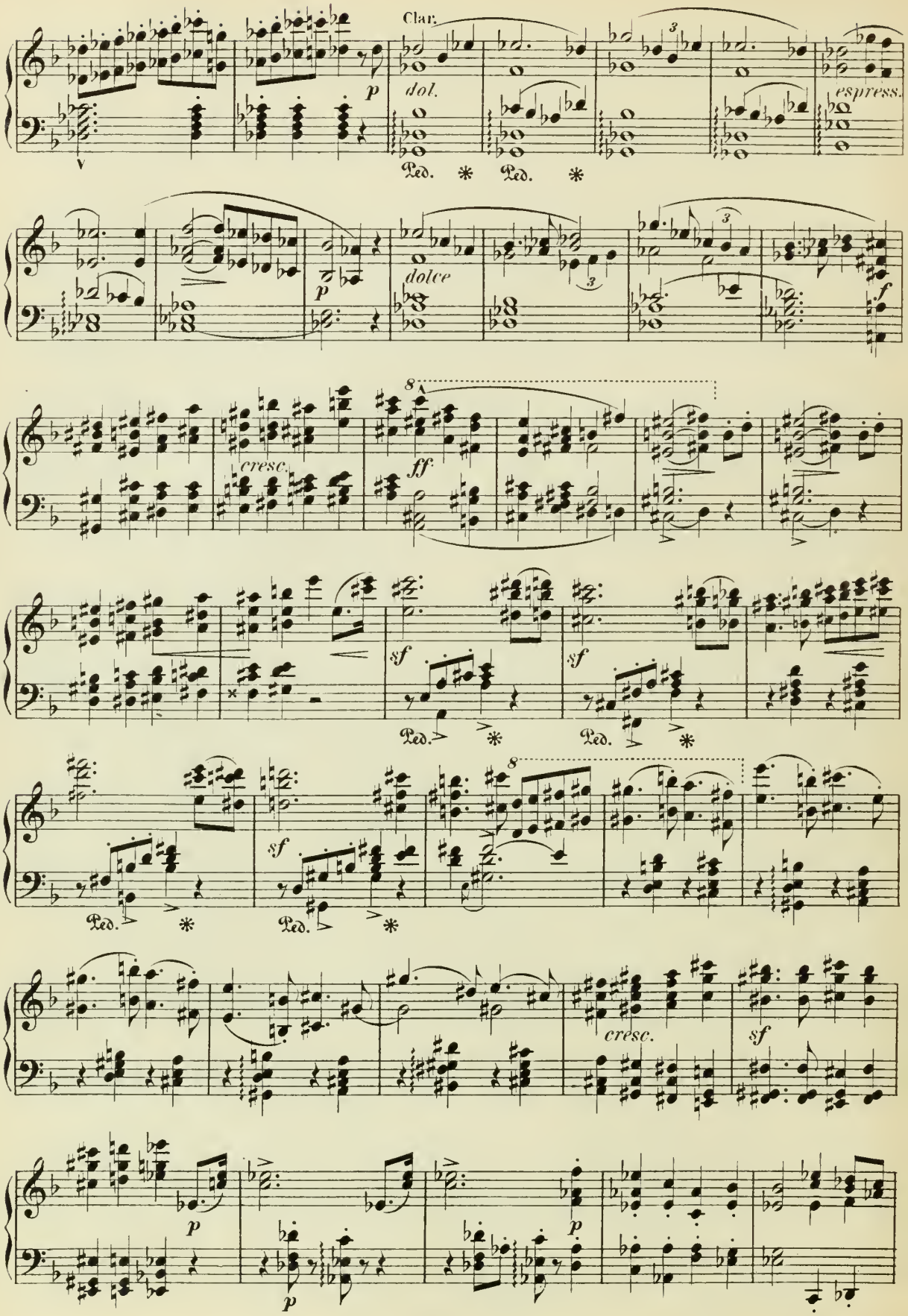
Einleitung zum II. Akt.

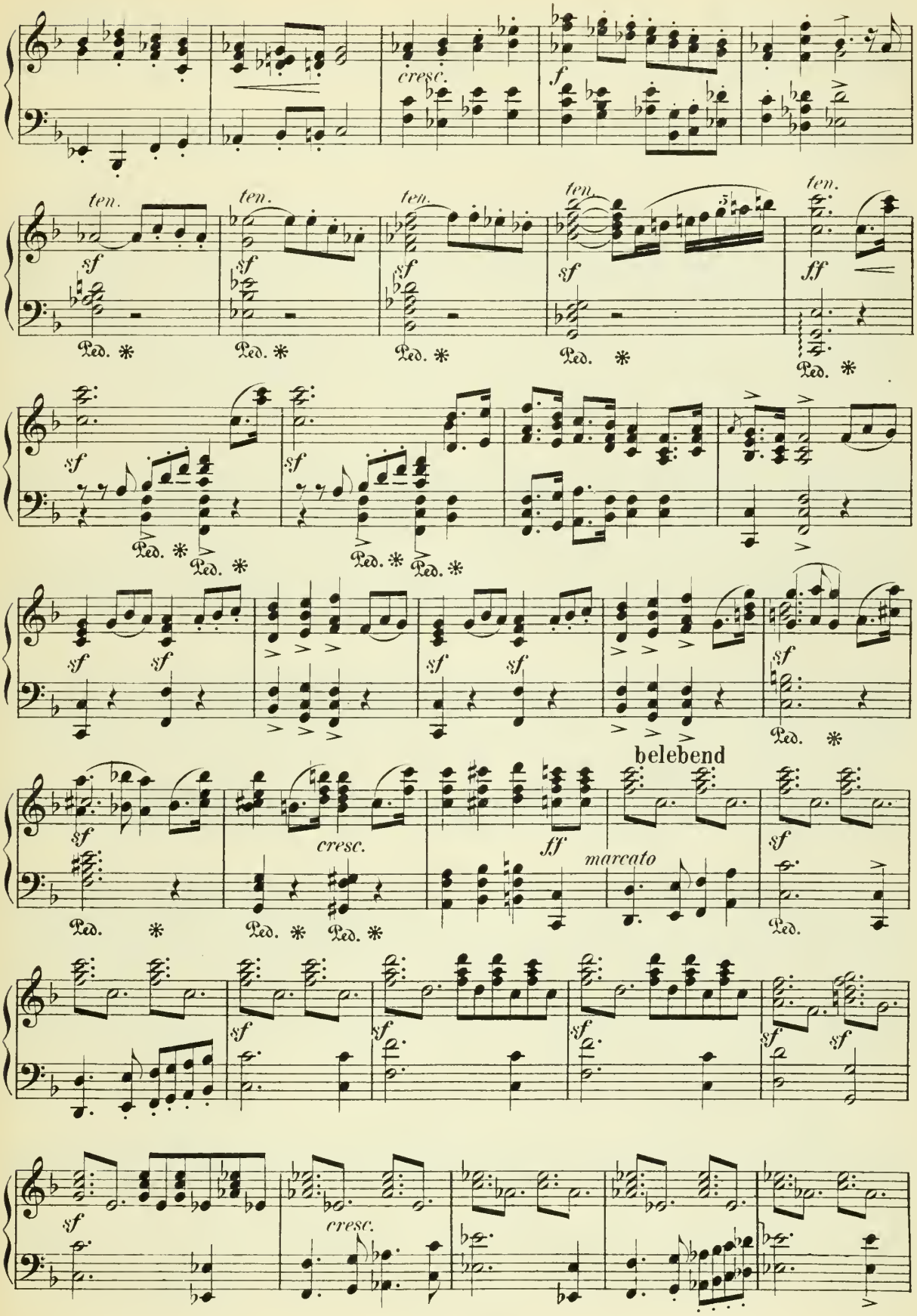
(Nachtstück und Festmusik.)

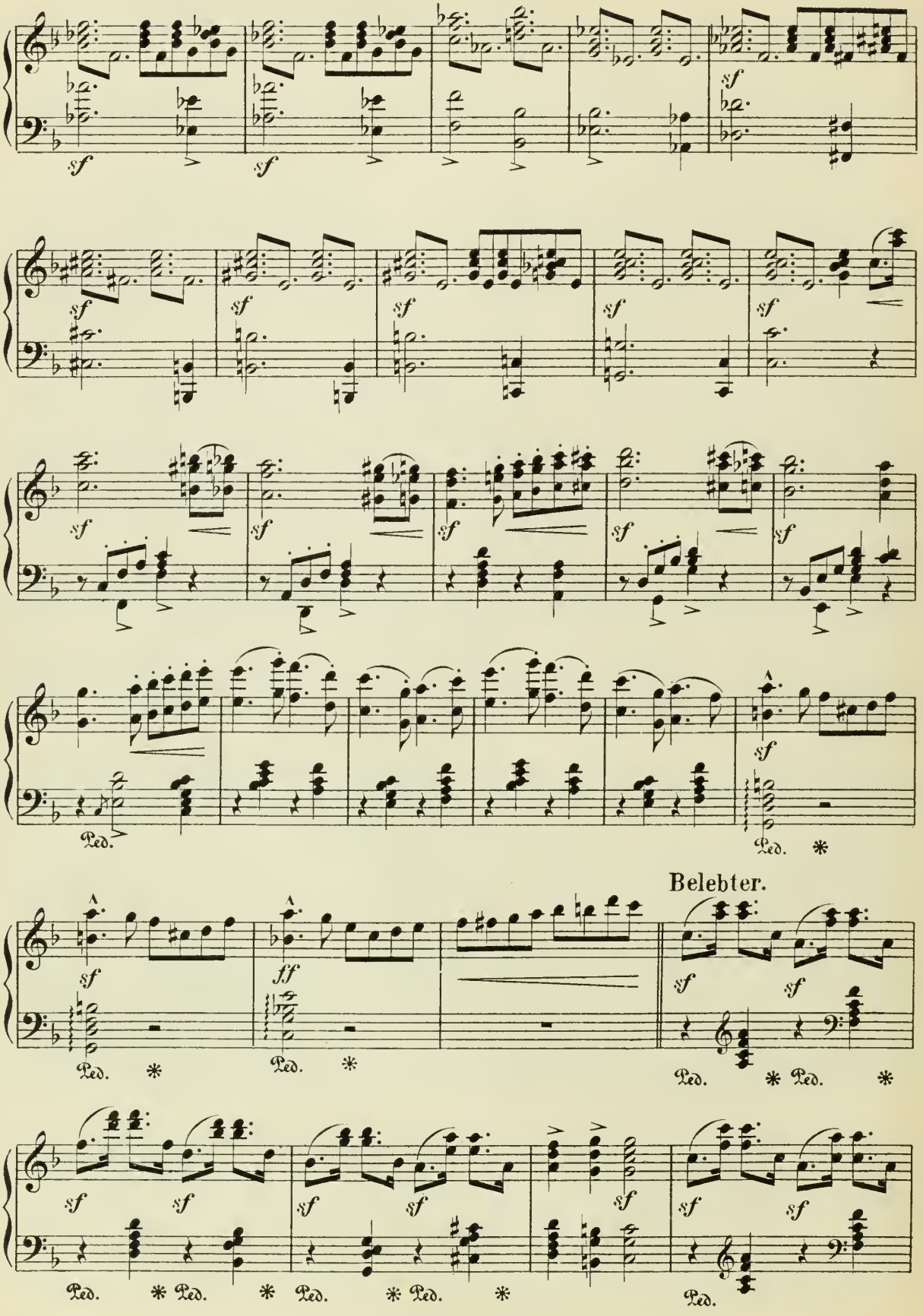


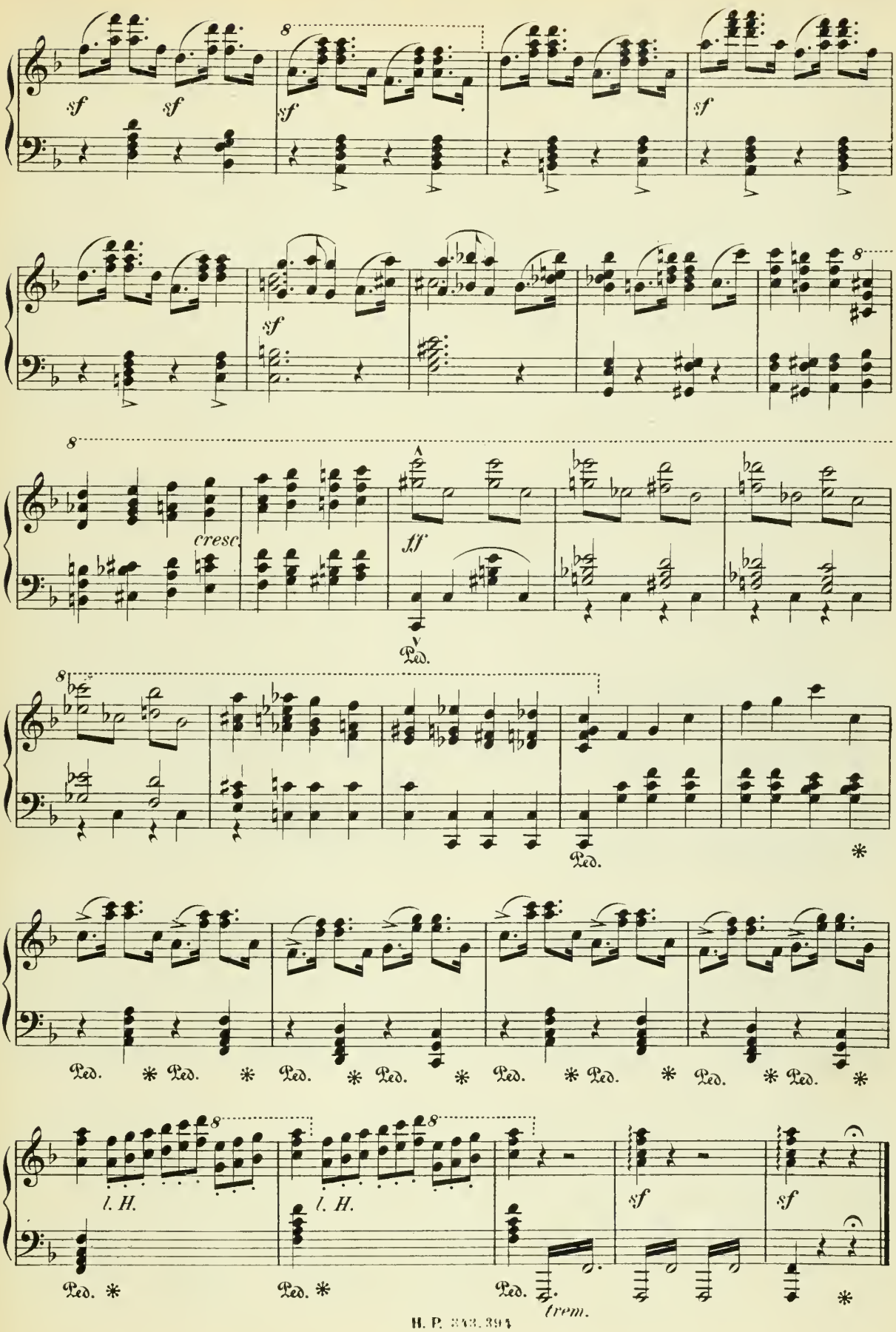

pp cantabile
Ped.
8
espress.
cresc.
dim.
pp
pp trem.
Ped.
Schnell, frisch und kräftig. ♩ = 92.
sf r.H.
Ped. * Ped. *


Etwas schneller.


Clar.
dol.
espress.
Ped. * Ped. *
p
dolce
cresc.
ff
sf
sf
Ped. * Ped. *
sf
Ped. * Ped. *
cresc.
sf
p
p
p


cresc.
f
ten.
sf
Ped. *
ff
belebend
marcato


Belebter.


sf
sf
sf
sf
sf
cresc.
ff
Ped.
Ped.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
l. H.
l. H.
Ped. * Ped. * Ped.
trem.
sf
sf

Sehr mässig. ♩ = 92.

ZWEITER AKT.

Aufzug.

pp sempre legato

Sehr schnell.

ff

I. Scene.

(Phantastischer Garten von Cedern, Palmen und Rosensträuchen; das Theater von mässiger Tiefe. Links im Vordergrunde ein Springbrunnen, dessen Becken auf Stufen steht. Rechts, rückwärts ein Portal, zum Palast führend. Nacht. Aufsteigender Mond.)

(Die Königin, in duftigem, silberdurchwirkten Kleid und Schleier, welche die ganze Gestalt einhüllen, aus dem Palast tretend.

Mässig.

Saba.

Aus des Ju-bels Fest-ge-pränge, flücht' ich in die Einsamkeit. Im Ge-wog' der lau-ten

p

(schmerzlich)

Menge, fasst die See-le tie-fes Leid.

Sehr mässig. ♩ = 72.

Er, der mir das Herz be-

cresc. *f* *(Viel langsamer.)* *f* *pp* *p*

zwungen, er, den dieser Arm um-schlungen, er führt, sobald der Morgen graut zum Al-tar

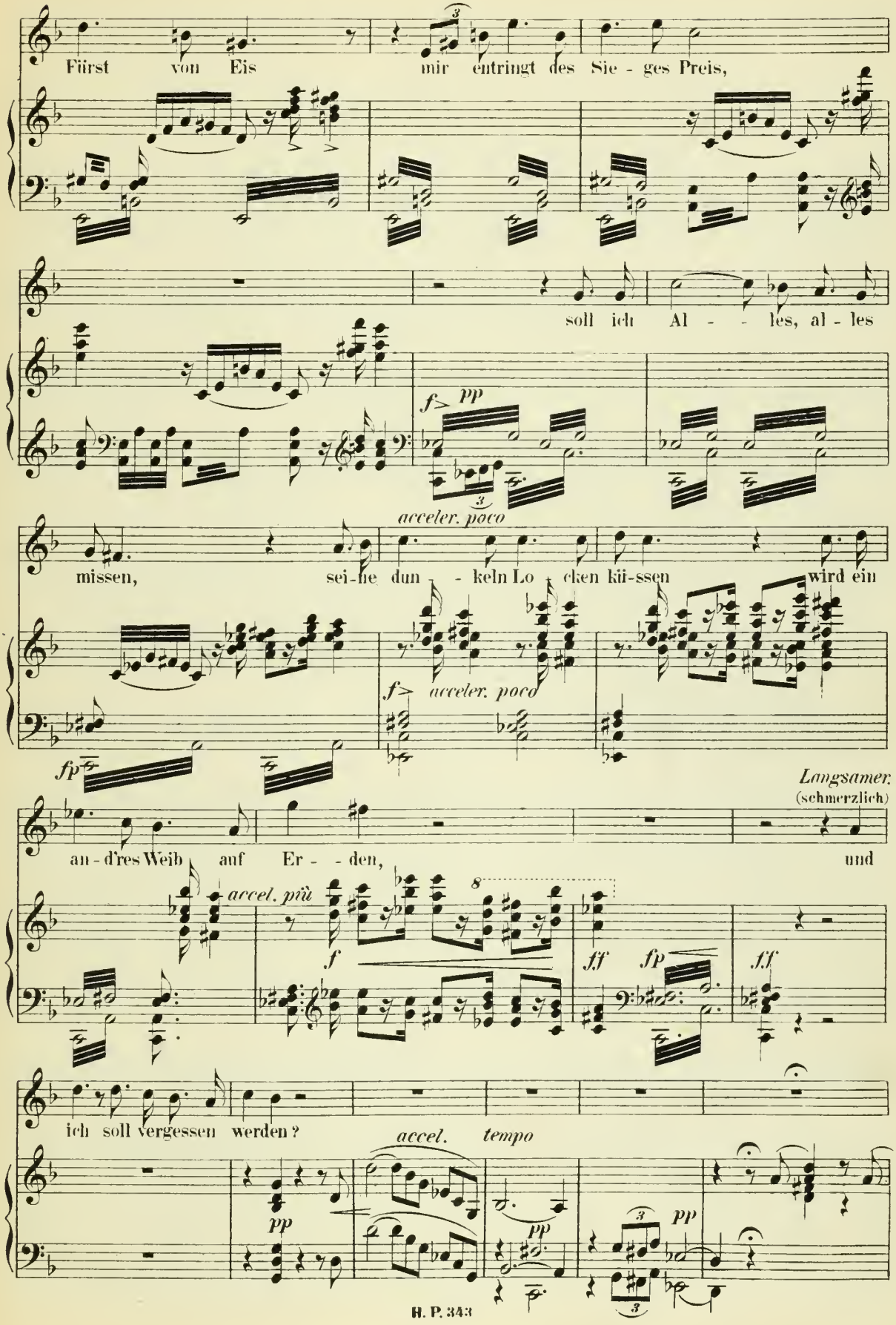
p

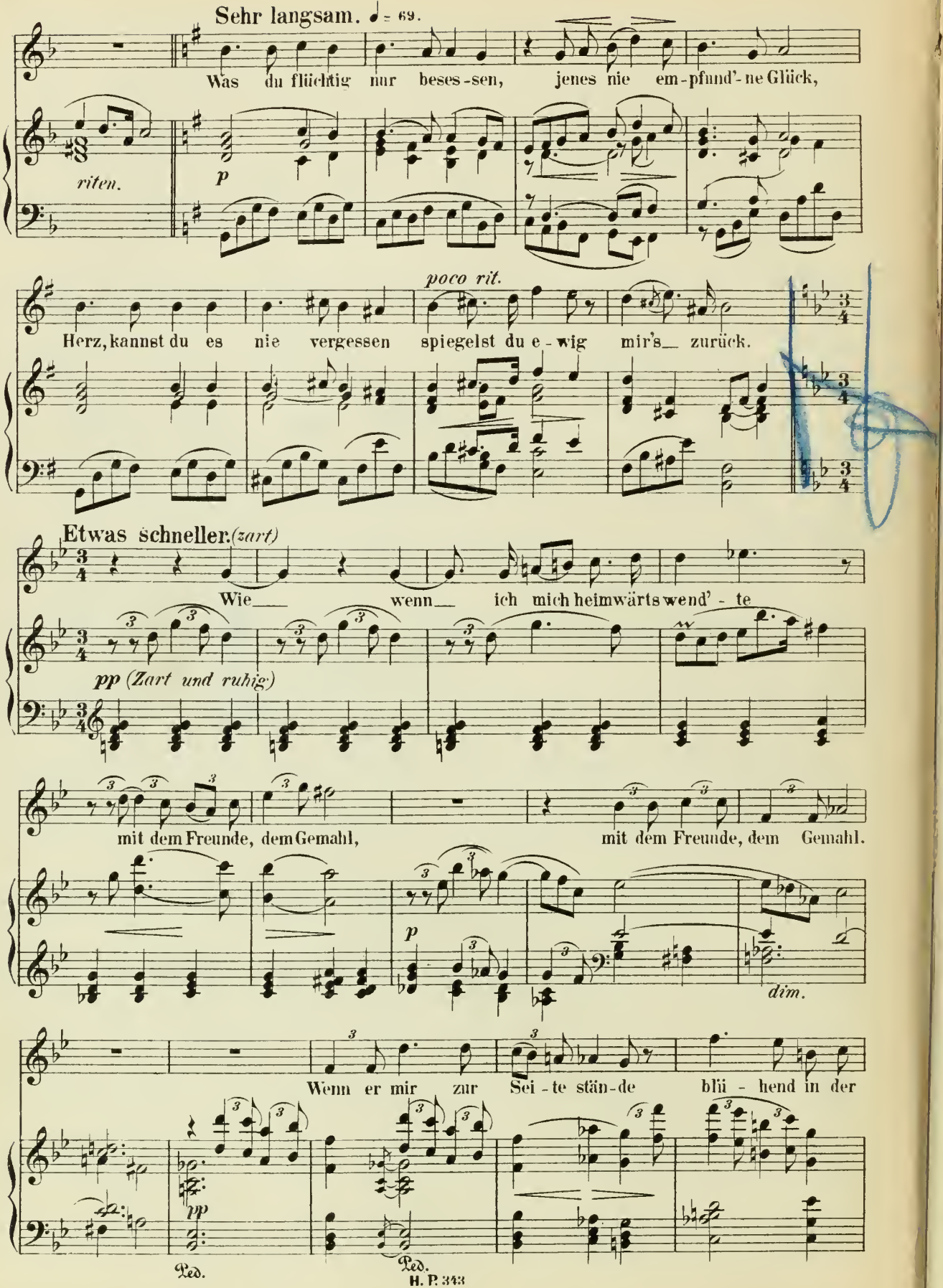
Etwas bewegter.

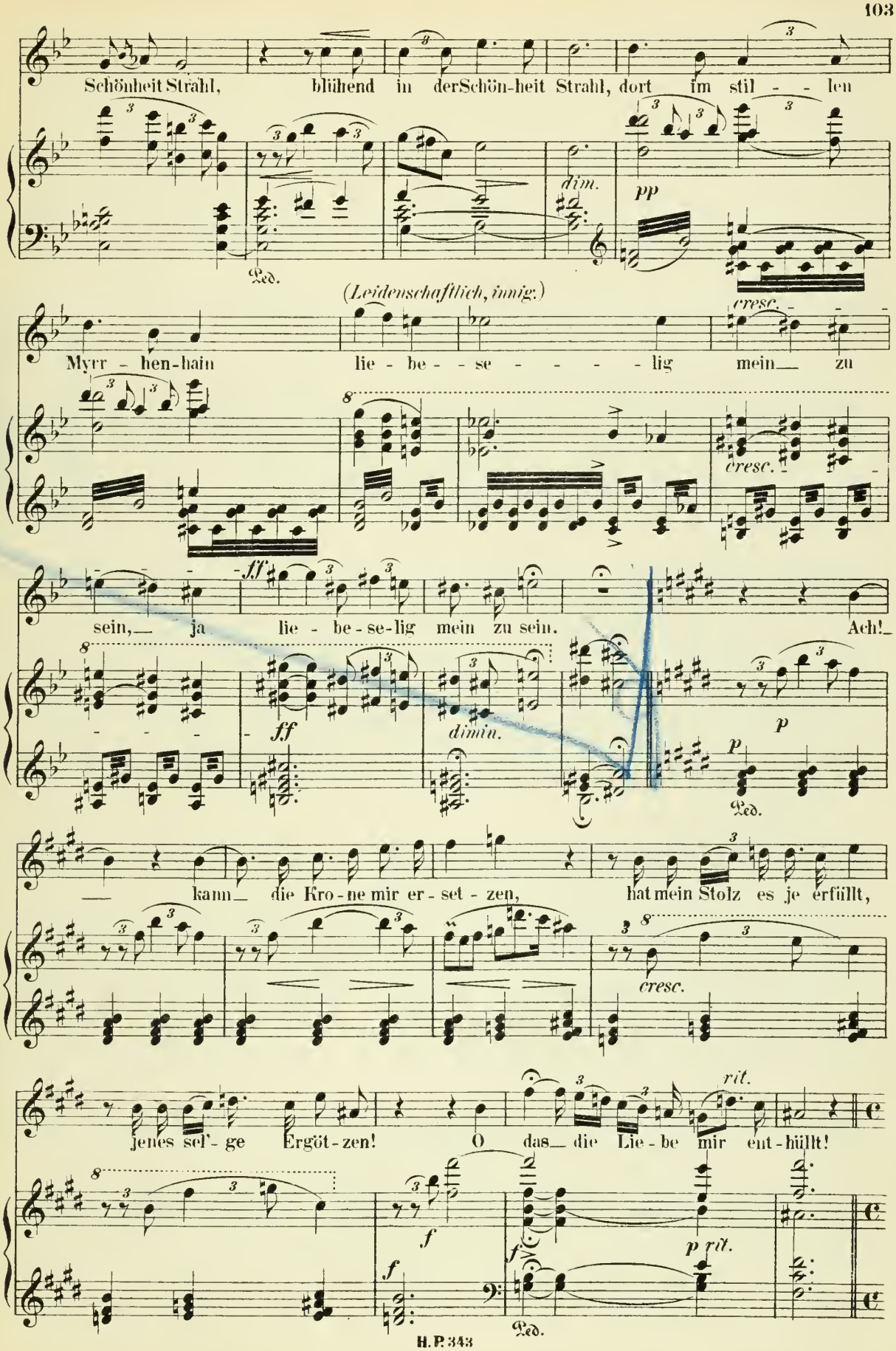
die jun-ge Braut, die jun-ge Braut. E-wig wird er mir entrissen, und wenn jener

fp *f* *f*

Im Falle der vorausgehende Entreact gespielt wird, werden von diesem Zeichen (𝄫) ab, zehn Takte gestrichen.


Fürst von Eis mir entringt des Sie - ges Preis,
soll ich Al - - les, al - les
f> pp
acceler. poco
missen, sei-ne dun - - keln Lo - cken küs-sen wird ein
f> acceler. poco
fp
Langsamer.
(schmerzlich)
an - d'res Weib auf Er - - den, und
accel. più
f
ff fp ff
ich soll vergessen werden?
accel. tempo
pp
pp
pp


Sehr langsam. ♩ = 69.
Was du flüchtig nur beses-sen, jenes nie em-pfund'-ne Glück,
riten.
p
poco rit.
Herz, kannst du es nie vergessen spiegelst du e-wig mir's zurück.
Etwas schneller. (zart)
Wie wenn ich mich heimwärts wend'-te
pp (Zart und ruhig)
mit dem Freunde, dem Gemahl, mit dem Freunde, dem Gemahl.
p
dim.
Wenn er mir zur Sei-te stän-de blü-hend in der
pp
Ped.
Ped.


Schönheit Strahl, blühend in der Schön-heit Strahl, dort im stil - - len
dim.
pp
Ped.
(Leidenschaftlich, innig.)
cresc.
Myrr - hen-hain lie - be - se - - - - - lig mein zu
cresc.
ff
sein, ja lie - be-se-lig mein zu sein. Ach!
ff
dimin.
p
p
Ped.
kann die Kro - ne mir er - set - zen, hat mein Stolz es je erfüllt,
cresc.
jenes sel'- ge Ergöt - zen! O das die Lie - be mir ent - hüllt!
rit.
f
f
f
p rit.
Ped.

Ein wenig belebend.

Wenn sich Arm und Arm umschlingt, wenn sich Seel' und Seel' durchdringt,

p

wenn ___ sich Arm und Arm ___ umschlingt, wenn sich

p

p

Seel' und Seel' durchdringt. Li-ba-

pp *f* *dimin.* *pp* *rit.*

Mässig. ♩ = 84.
(Sehnsüchtig, weich)

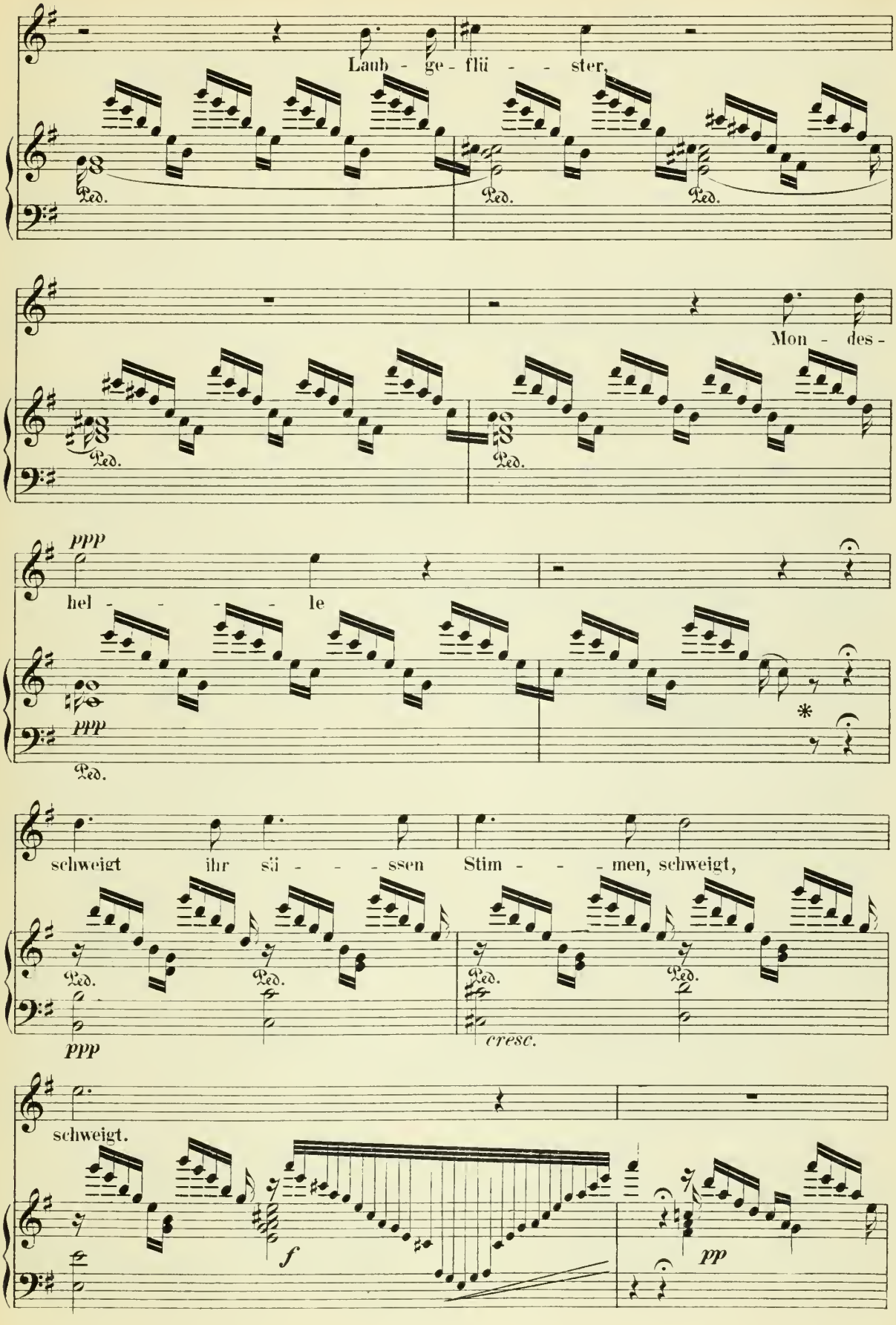
non's ver-schwie-g'ne Quel - - le, die den

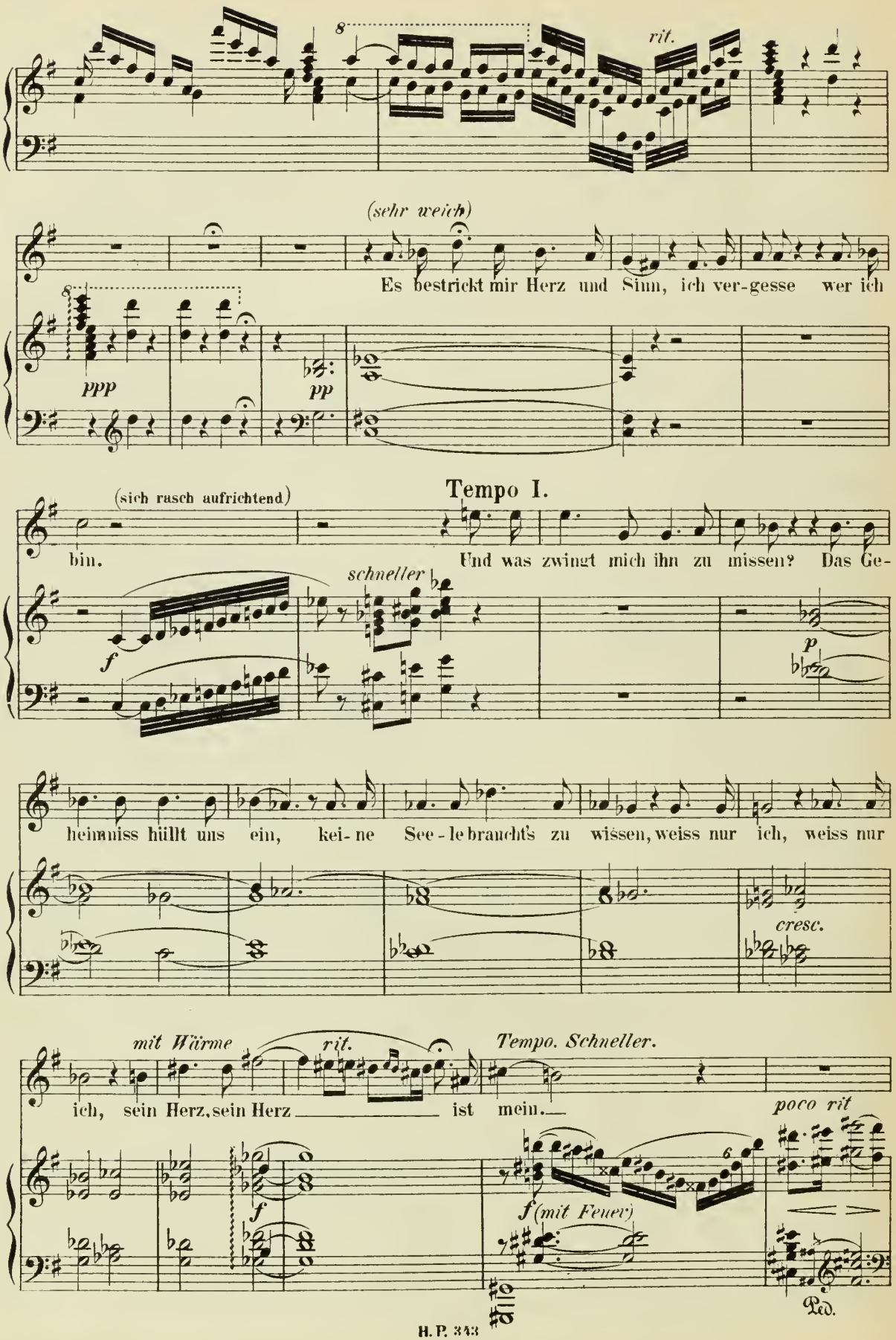
pp

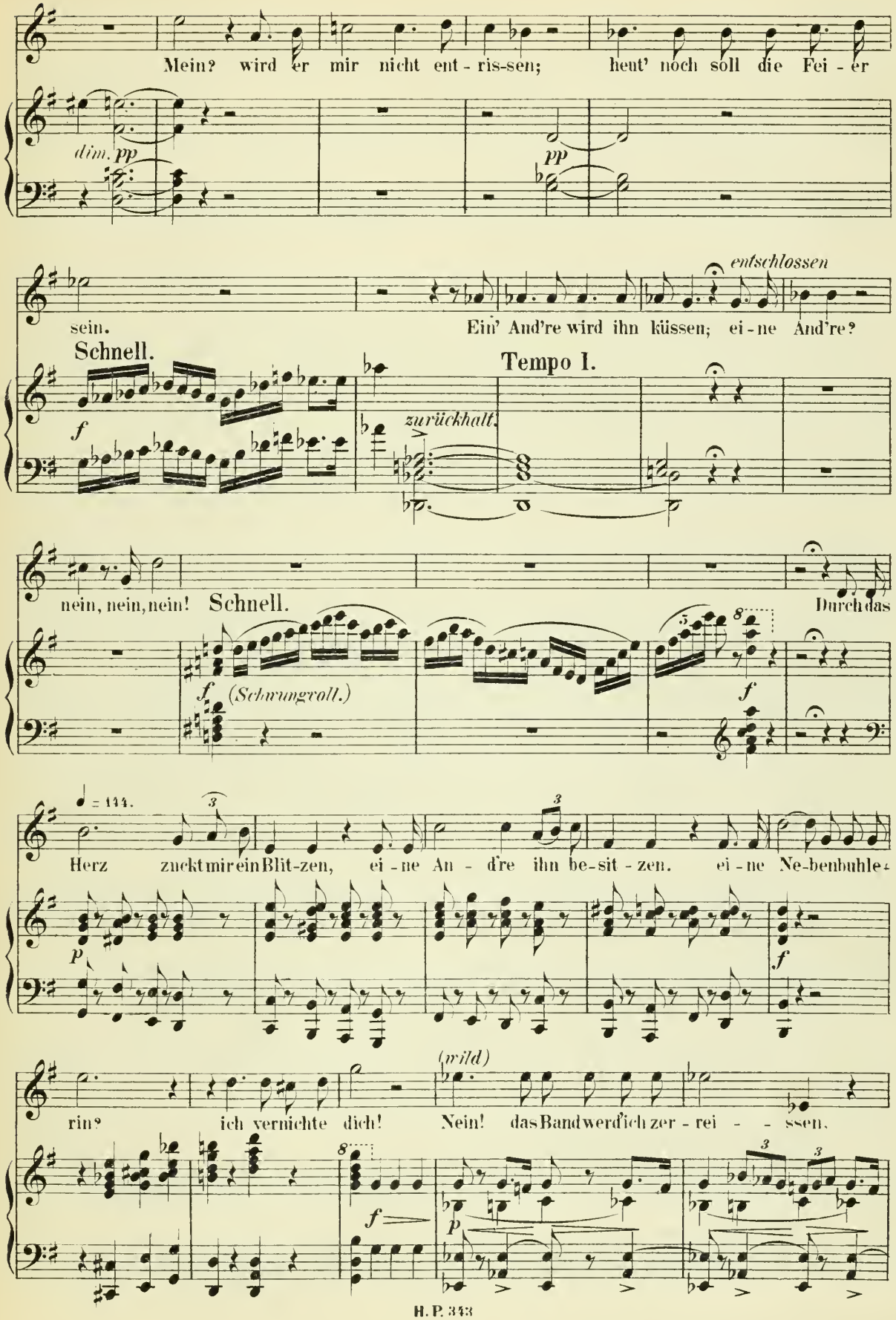
Ped.

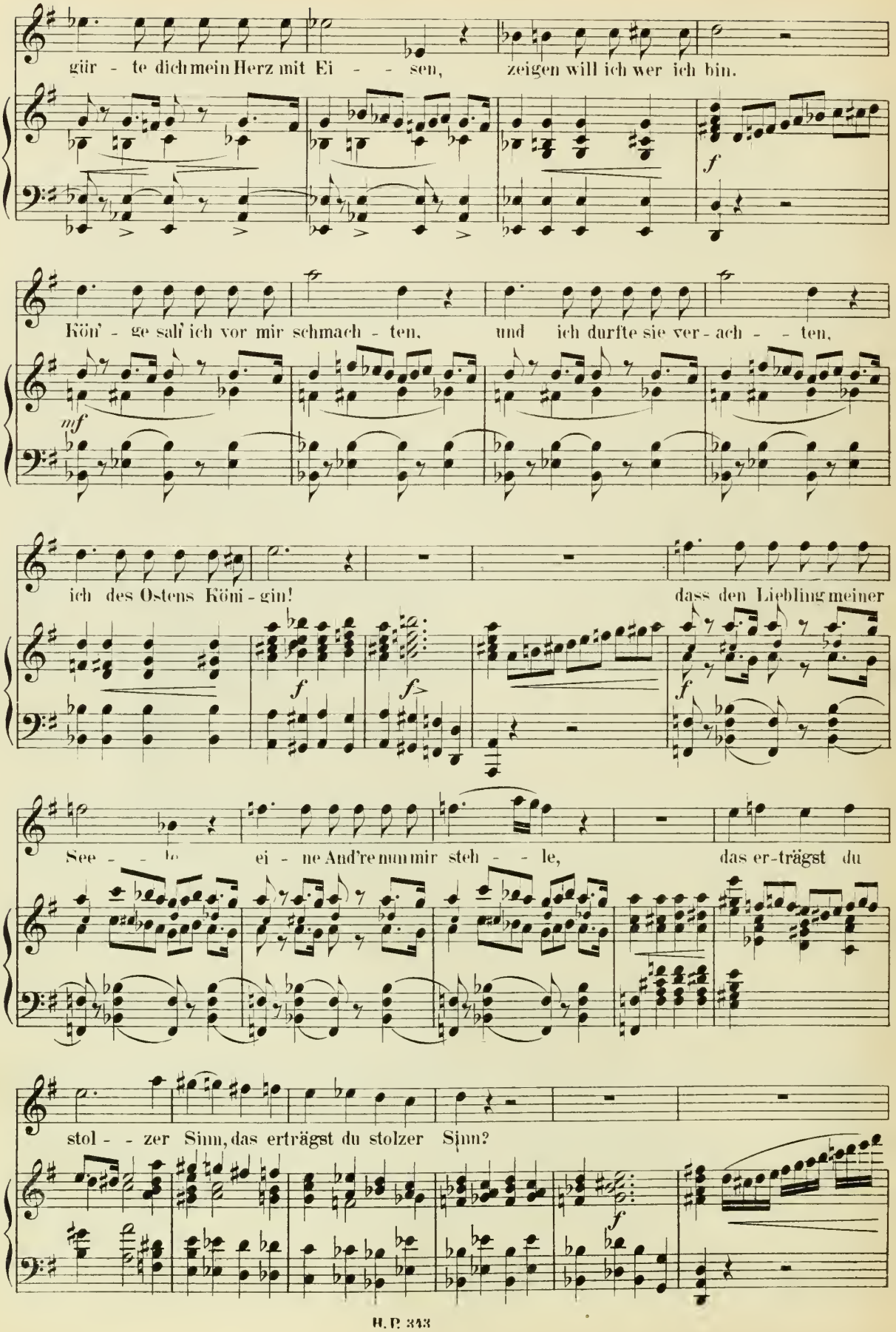
Flam - - - men-kuss be-zeugt.

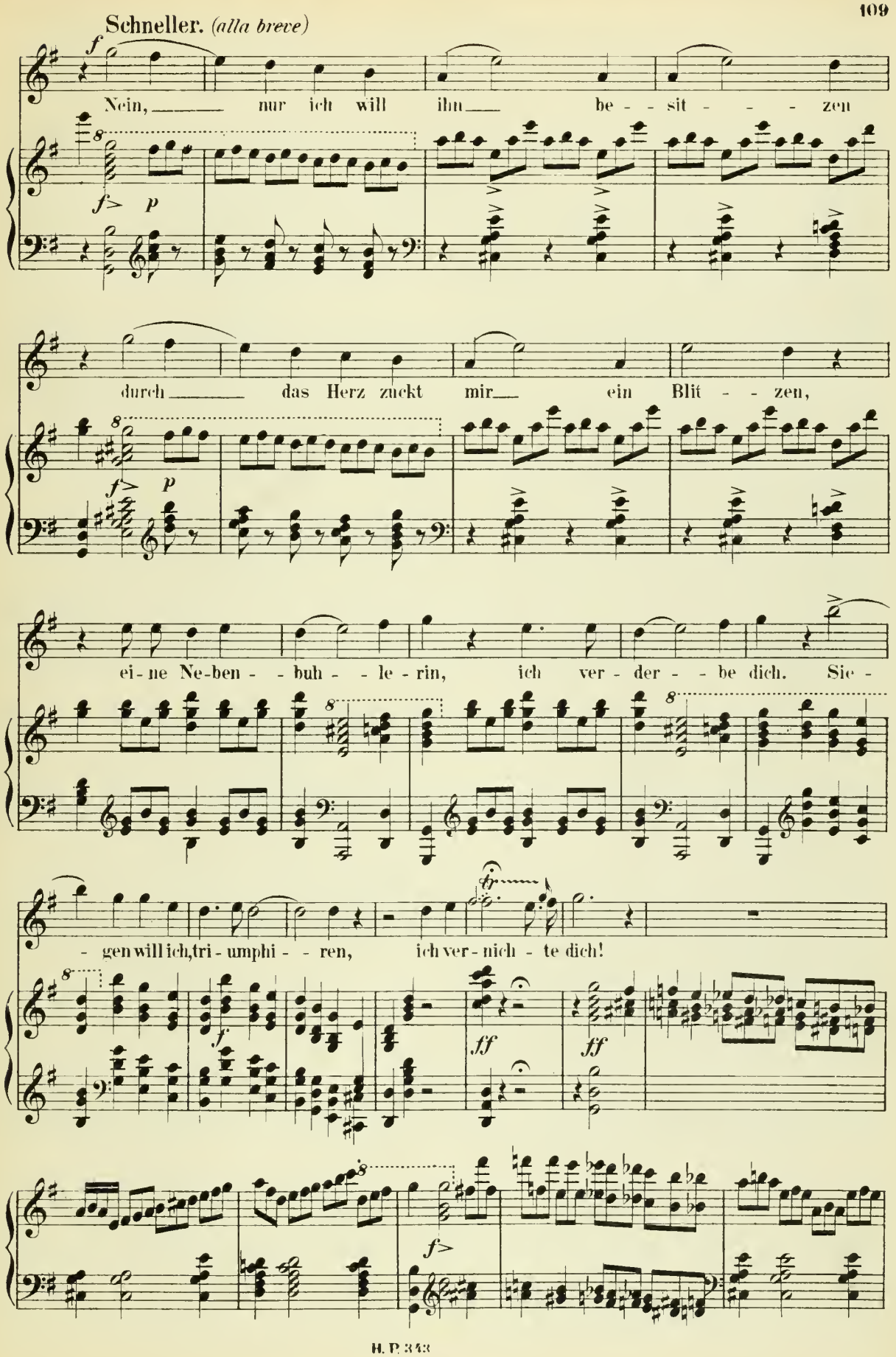
Ped.


Laub - ge - flü - - - ster,
Ped.
Ped.
Ped.
Mon - des -
Ped.
Ped.
ppp
hel - - - - - le
ppp
Ped.
*
schweigt ihr sü - - - - ssen Stim - - - - men, schweigt,
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
ppp
cresc.
schweigt.
f
pp


8
rit.
(sehr weich)
Es bestrickt mir Herz und Sinn, ich ver-gesse wer ich
ppp
pp
Tempo I.
(sich rasch aufrichtend)
bin.
Und was zwingt mich ihn zu missen? Das Ge-
schneller
f
p
heimniss hüllt uns ein, kei-ne See-le braucht's zu wissen, weiss nur ich, weiss nur
cresc.
mit Wärme
rit.
Tempo. Schneller.
ich, sein Herz, sein Herz ist mein.
poco rit
f
f (mit Feuer)
Ped.


Mein? wird er mir nicht ent - ris-sen; heut' noch soll die Fei - er
dim. pp
pp
entschlossen
sein.
Ein' And're wird ihn küssen; ei - ne And're?
Schnell.
Tempo I.
f
zurückhalt.
nein, nein, nein!
Schnell.
Durch das
f (Schwungvoll.)
f
♩ = 144.
Herz zuckt mir ein Blit-zen, ei - ne An - dre ihn be-sit - zen. ei - ne Ne-benbuhle-
p
f
(wild)
rin? ich vernichte dich! Nein! das Band werd' ich zer - rei - - ssen.
f
p


gür - te dich mein Herz mit Ei - - sen, zeigen will ich wer ich bin.
Kön' - ge sah' ich vor mir schmach - ten, und ich durfte sie ver - ach - - ten,
ich des Ostens Köni - gin! dass den Liebling meiner
See - - le ei - ne And're nun mir steh - - le, das er-trägst du
stol - - zer Sinn, das erträgst du stolzer Sinn?


Schneller. (alla breve)
Nein, nur ich will ihn be - - sit - - - - zen
durch das Herz zuckt mir ein Blit - - zen,
ei - ne Ne-ben - - buh - - le - rin, ich ver - der - - be dich. Sie -
- gen will ich, tri - umphi - - ren, ich ver - nich - te dich!

II. Scene.

(Astaroth von rechts.)

Langsamer.

Astaroth. (heimlich)

Süsse

Saba.

Astaroth. Du bist hier?

(flüsternd)

Herrin! Ei-ne Kunde bring ich dir: Je-ner Mann, der sich ver-

mes-sen, der dir frech in's An-ge sah-

(aufjauchzend)

As-sad! re-de!

Astaroth.

wan-delt da träu-mend un-ter den Cy- -pres-sen,

Saba. (spähend)

Tie-fe Stil-le rings um-her: Niemand sieht uns, lock' ihn her.

Ped. Ped.

(Die 𝅗𝅥 wie früher die 𝅗𝅥)

Astaroth. (leise, geheimnissvoll.)

Wie im Schilfe

sempre pp (sehr ruhig) *l.H.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

lockt der Reiher, wie der Tau - ber girrt im Moos, durch der Nacht ver - -

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. Ped. Ped. Ped.

schwieg'nen Schleier lock' ich ihn her, in dei-nen Schoos.

(Die Königin tritt links hinter den Springbrunnen, Stille.)

Ped. *sempre pp* Ped.

Astaroth geht links ab um Assad heranzulocken und singt die einzelnen Phrasen von links heraustretend nach rechts sich zurückziehend. Mondlicht von rechts einfallend.

Astar. *(Mit freiem Vortrag.) alle Fermaten lange.*

(Noch links hinter der Coulisse.) (auf der Scene hinter einem Busche

a ha ha ha ha a ha ha

(rechts hinter der Coulisse, allmälig sich entfernend.) *tr*

a ha a ha a ha ha ha ha ha

(wie aus weiter Ferne.) *rit.*

p

a ha a ha ha ha ha ha

(Assad von rechts auftretend, träumend, ohne Rüstung.)

pp *p* *l.H.* *r.H.* *dim.*

Ped. * Ped. Ped. * Ped. Ped.

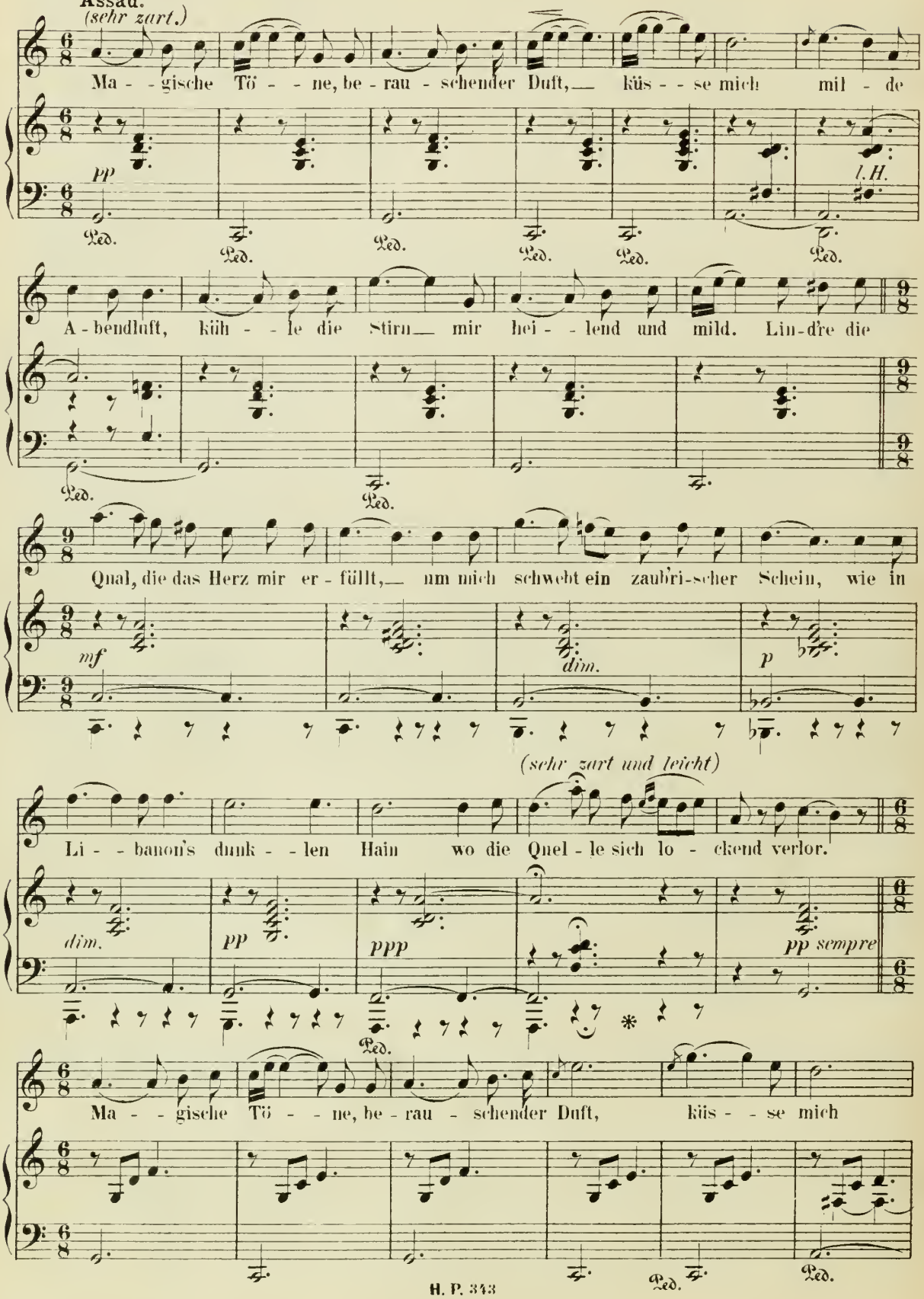
III. Scene.

(Assad, später die Königin.)

(Die ♩. noch etwas langsamer. ♩.= 66.)

Assad.

(sehr zart.)



(wie träumend

mil - - de A - bendluft, küh - - le die Stirn mir hei - - lend und mild,

küh - - - le die Stirn mir hei - - lend und mild.

Assad hat, vor sich hinträumend, sich dem Brunnen genähert, die Königin hinter dem Brunnen hervortretend, vom Mondlicht beleuchtet, steht plötzlich vor ihm. Er fährt erschrocken zurück.

Schnell. ♩ = 160.

Assad. (heftig)

Ha! was seh' ich! tänschen-des Licht,

zauberst du wieder ihr Bild her-vor!

Saba. (gedehnt.)

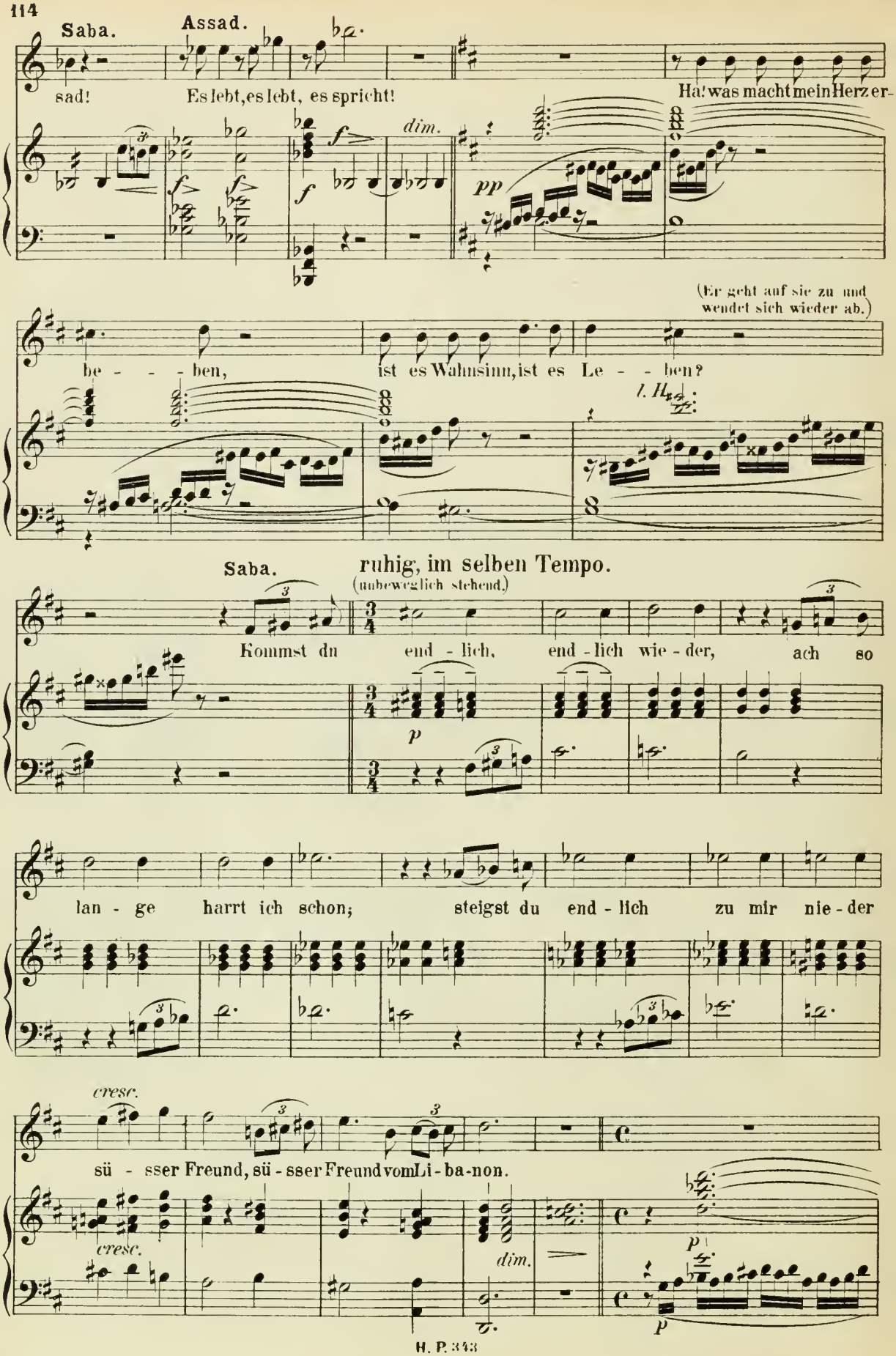
Assad. Assad!

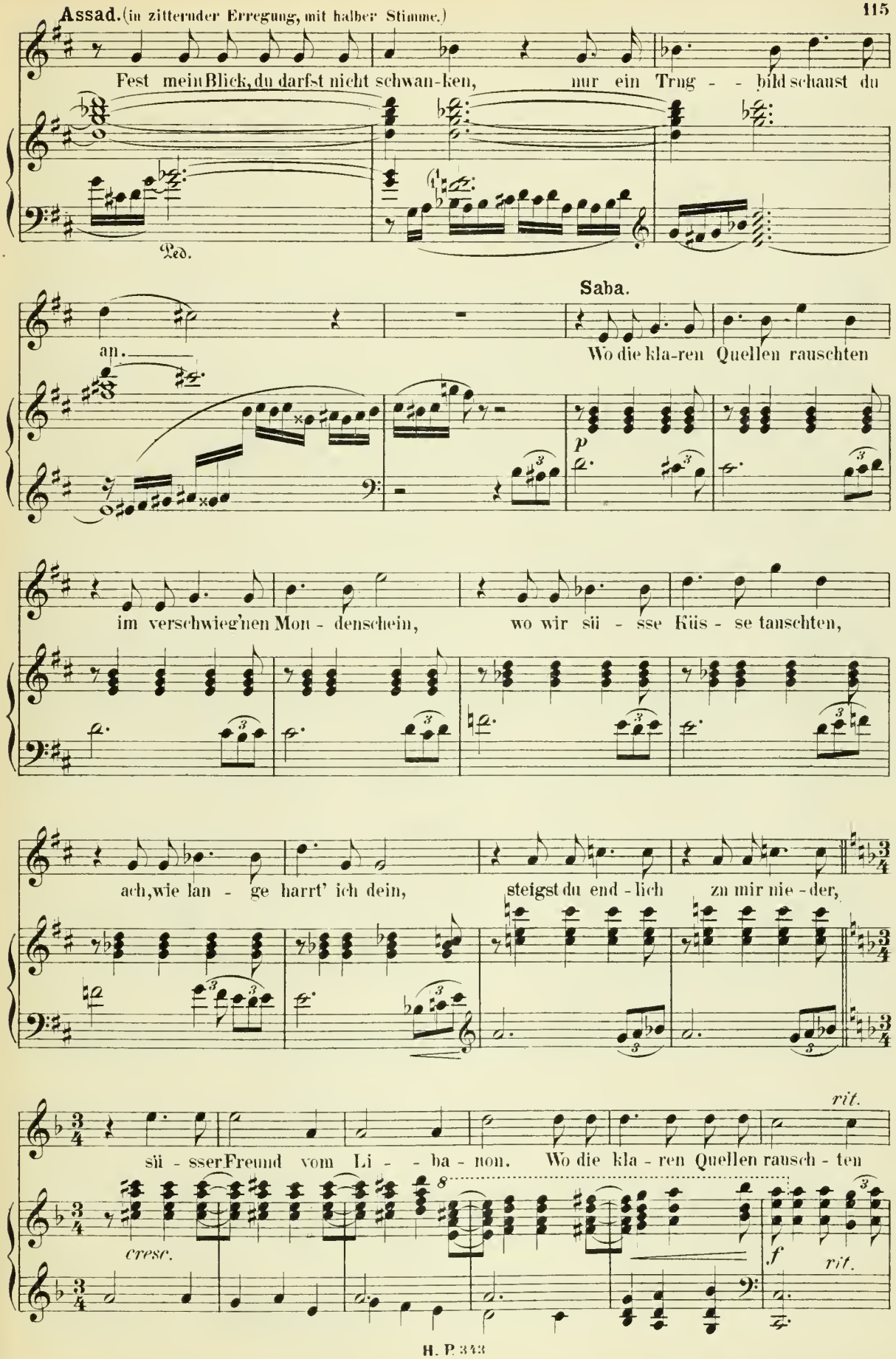
a tempo

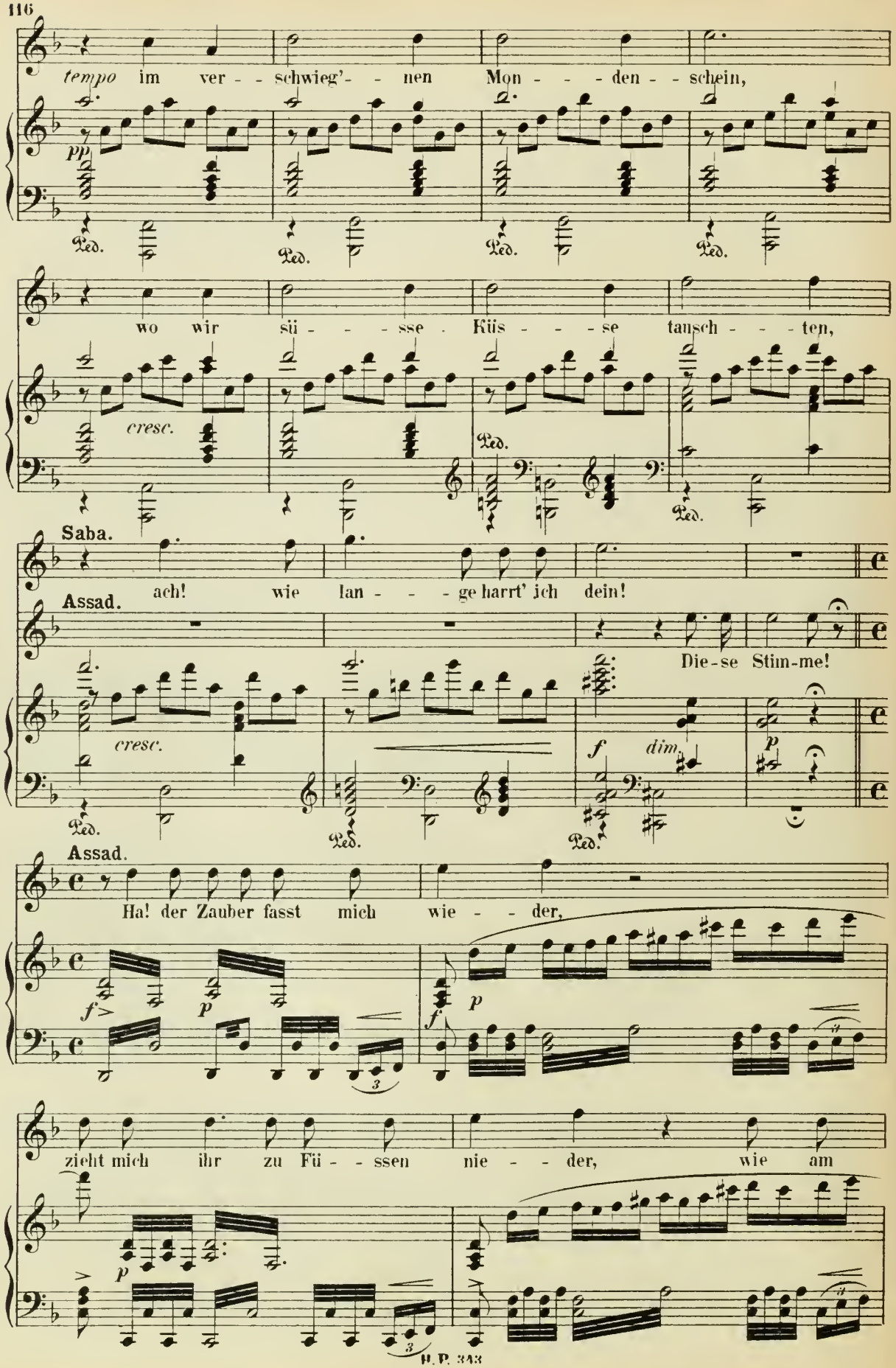
A - - -

Ew' - - ger, es lebt, es spricht!

calando


Saba.
Assad.
sad!
Es lebt, es lebt, es spricht!
Ha! was macht mein Herz er-
dim.
pp
(Er geht auf sie zu und wendet sich wieder ab.)
be - - - ben,
ist es Wahnsinn, ist es Le - - ben?
l. H.
Saba.
ruhig, im selben Tempo.
(unbeweglich stehend.)
Kommst du end - lich, end - lich wie - der, ach so
p
lan - ge harrt ich schon; steigst du end - lich zu mir nie - der
cresc.
sü - sser Freund, sü - sser Freund vom Li - ba - non.
cresc.
dim.
p
p


Assad. (in zitternder Erregung, mit halber Stimme.)
Fest mein Blick, du darfst nicht schwan-ken, nur ein Trug - - bild schaust du
Ped.
an.
Saba.
Wo die kla-ren Quellen rauschten
p
im verschwieg'nen Mon - denschein, wo wir sü - sse Küs - se tauschten,
ach, wie lan - ge harrt' ich dein, steigst du end - lich zu mir nie - der,
rit.
sü - sser Freund vom Li - - ba - non. Wo die kla - ren Quellen rausch - ten
cresc.
f
rit.


tempo
im ver - - schwieg'- - nen Mon - - - den - - schein,
pp
Ped.
wo wir sü - - - sse Küs - - - se tausch - - - ten,
cresc.
Saba.
ach! wie lan - - - ge harrt' ich dein!
Assad.
Die-se Stim-me!
cresc.
f
dim.
p
Assad.
Ha! der Zauber fasst mich wie - - der,
f>
p
zieht mich ihr zu Fü - - ssen nie - - der, wie am

Saba. Mit Leidenschaft.

Kommst du end - - lich,

Assad.

Quell im Li - - ba - - non.

f *p*

Saba.

end - - lich wie - - - - der, ach! so lan - - ge harrt' ich

Ped. * Ped. *

schon, steigst du end - - lich zu mir nie - - - der

cresc.

Ped. Ped.

sü - - sser Freund, sü - sser Freund vom Li - ba - non.

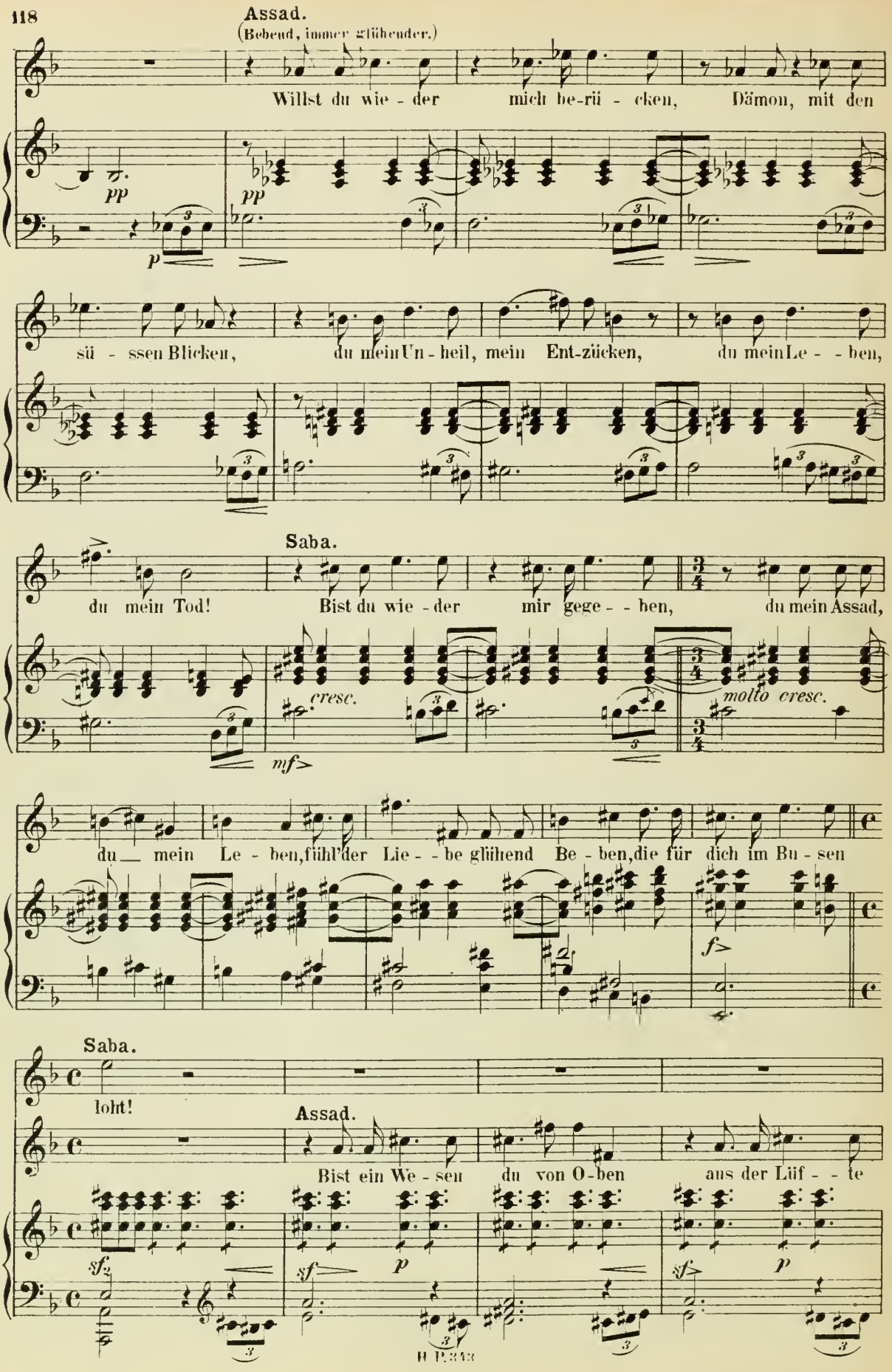
cresc. *f*

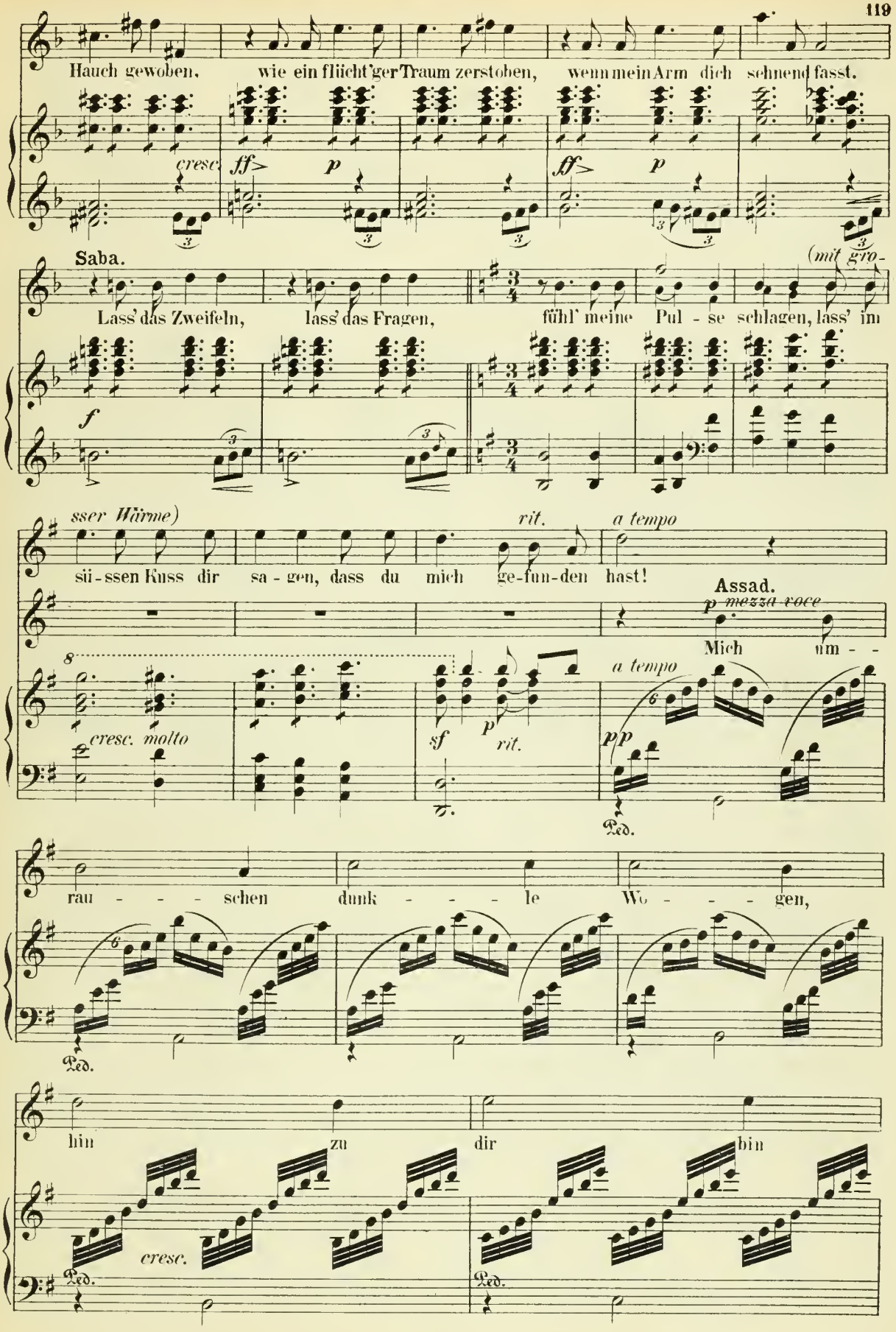
(Sie breitet die Arme aus, vortretend.)

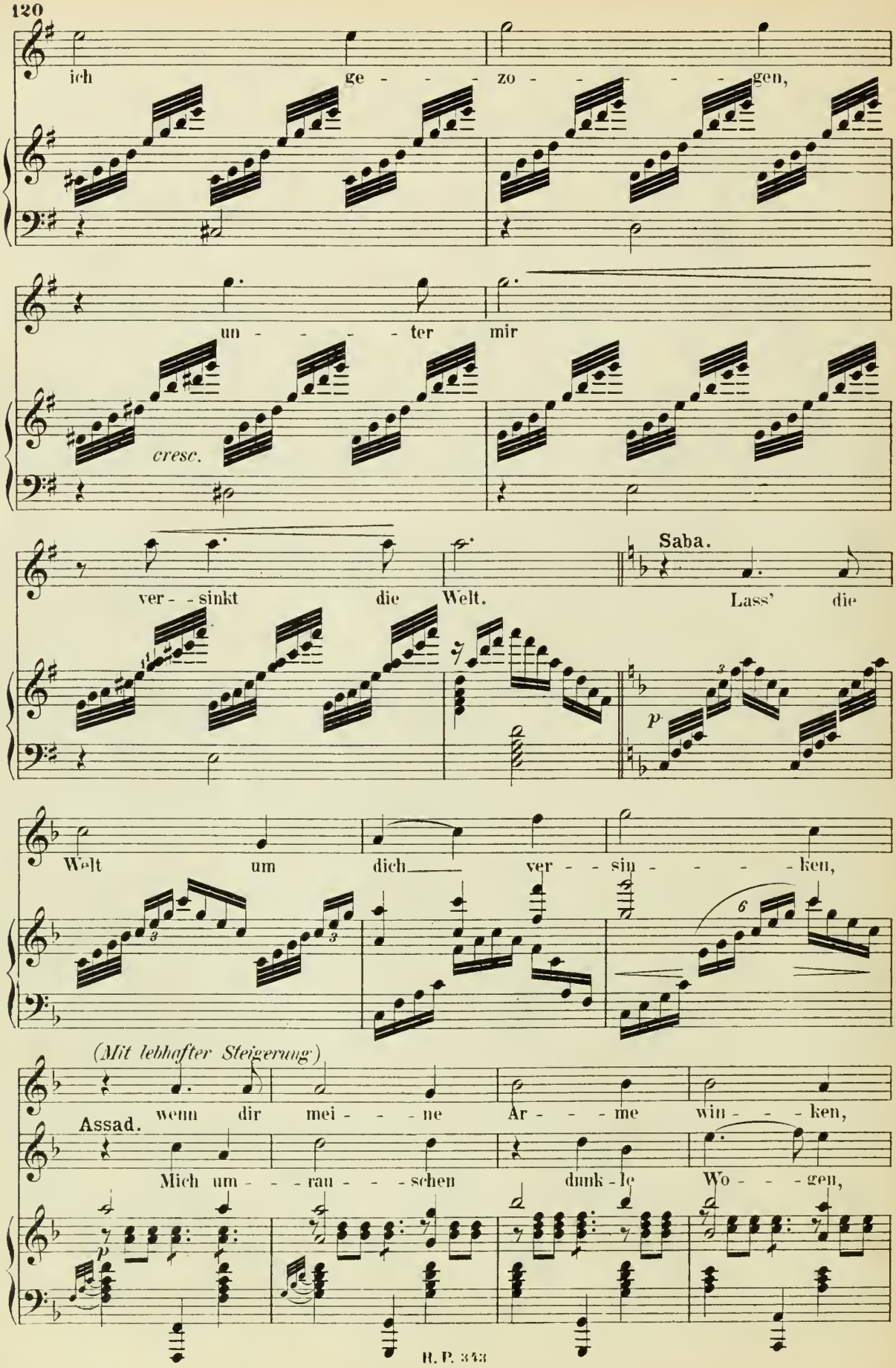
mit Wärme

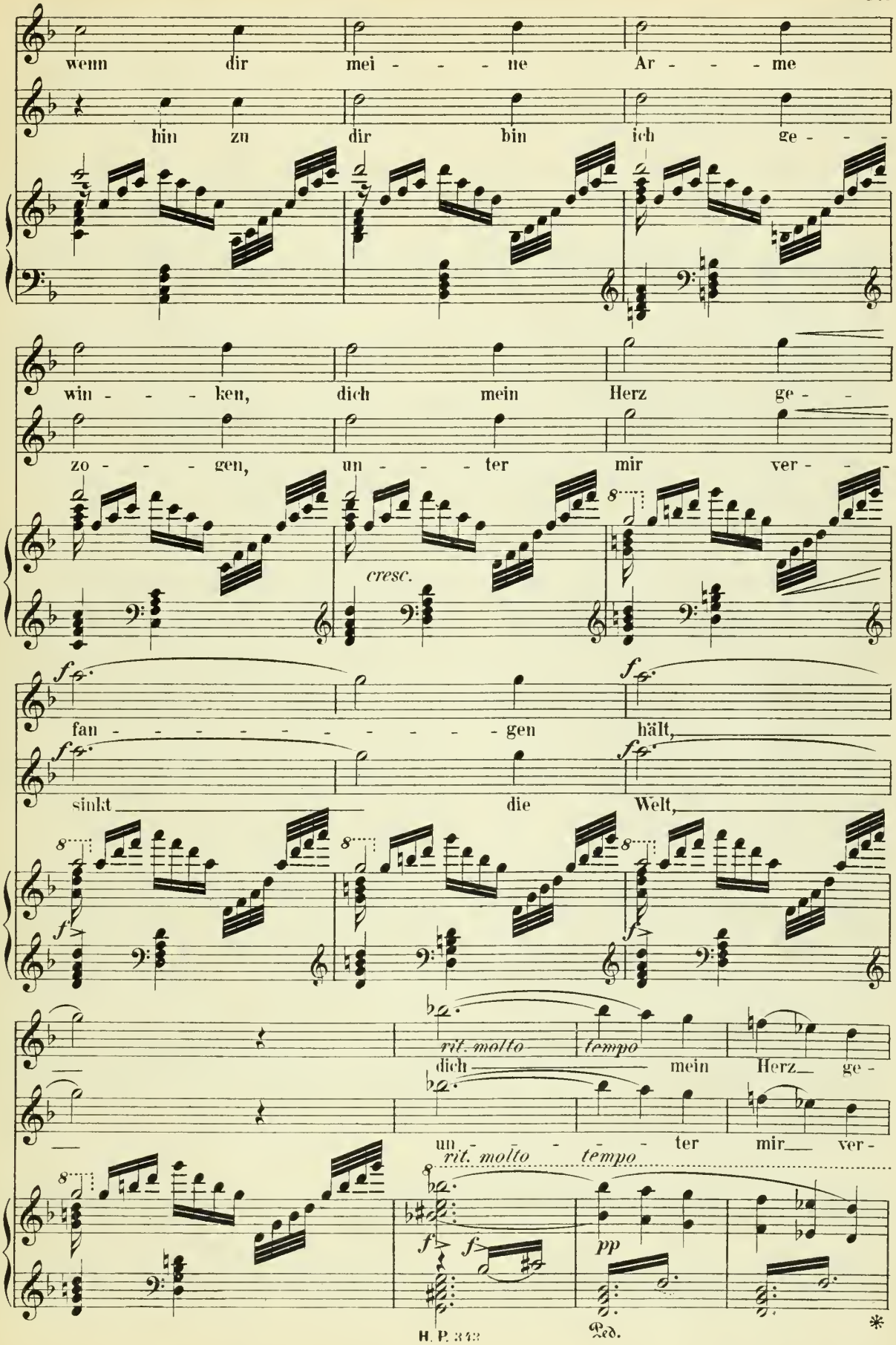
Ge-lieb - - - ter!

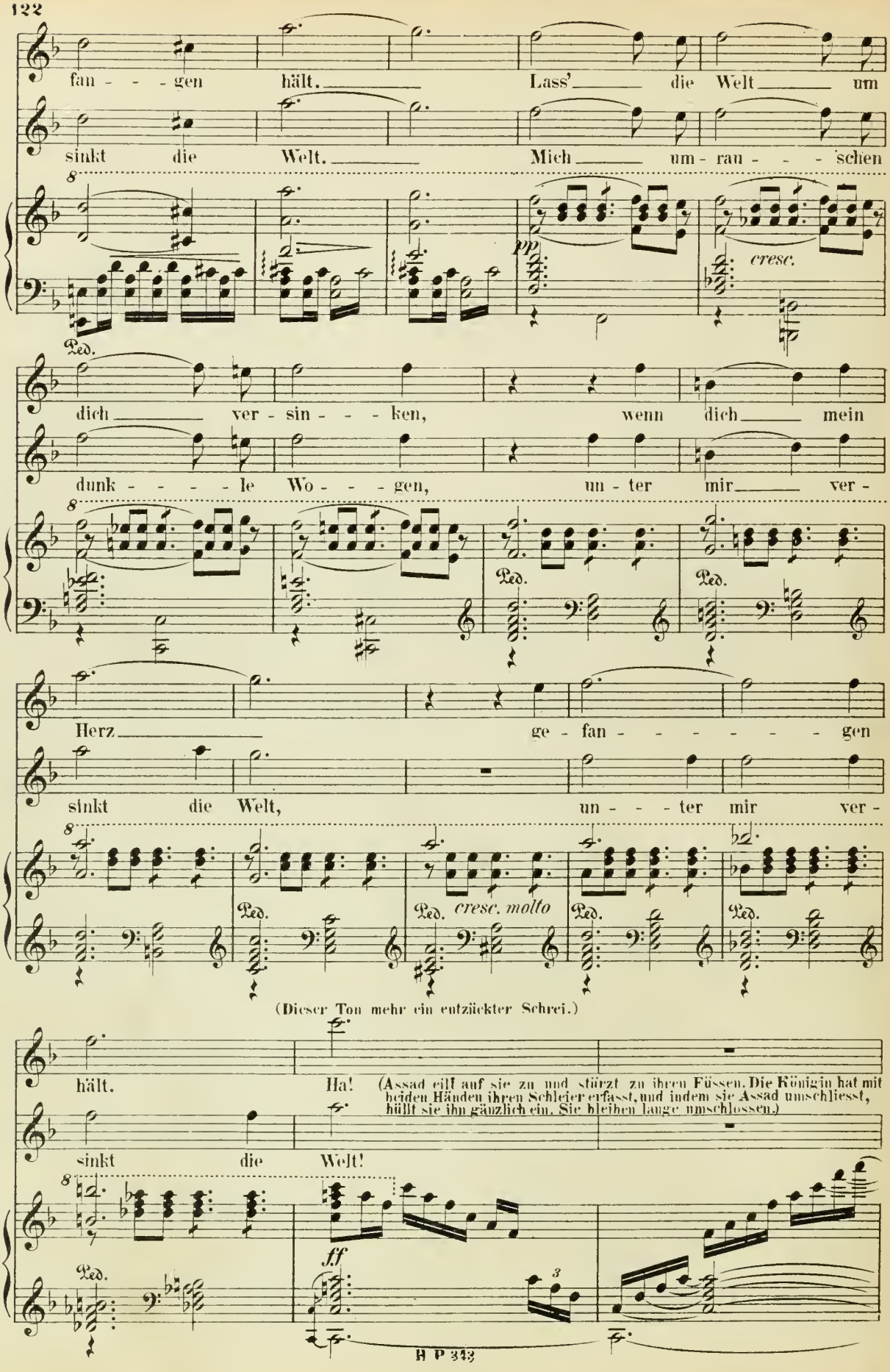
sf *sf* *f* *p* *ff* *sf* *dim.*

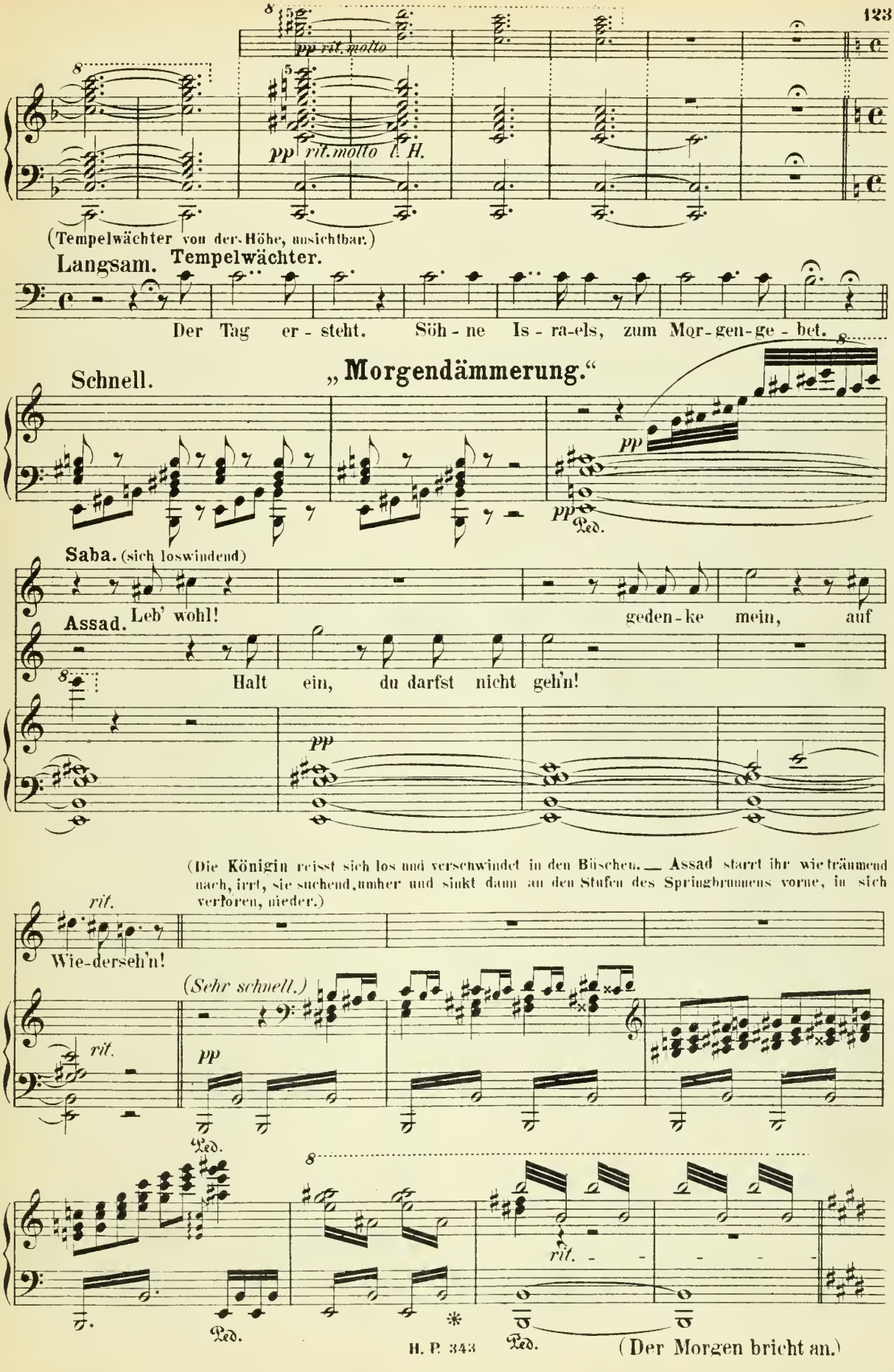

Assad.
(Bebend, immer glühender.)
Willst du wie - der mich be-rü - cken, Dämon, mit den
pp
p
sü - ssen Blicken, du mein Un - heil, mein Ent-zücken, du mein Le - - ben,
Saba.
du mein Tod! Bist du wie - der mir gege - - ben, du mein Assad,
cresc.
mf
molto cresc.
du mein Le - ben, fühl' der Lie - - be glühend Be - ben, die für dich im Bu - sen
f
Saba.
loht!
Assad.
Bist ein We - sen du von O - ben aus der Lüf - - te
sf
sf
p
sf
p


Hauch gewoben, wie ein flücht'ger Traum zerstoben, wenn mein Arm dich sehnend fasst.
cresc.
ff
p
ff
p
Saba.
Lass' das Zweifeln, lass' das Fragen, fühl' meine Pul - se schlagen, lass' im
(mit gro-
f
sser Wärme)
süs - sen Kuss dir sa - gen, dass du mich ge-fun-den hast!
rit.
a tempo
Assad.
p mezza voce
Mich um - -
cresc. molto
sf
p
rit.
a tempo
pp
Ped.
rau - - - schen dunk - - - le Wo - - - gen,
Ped.
hin zu dir bin
cresc.
Ped.
Ped.


ich ge - - - - zo - - - - - - gen,
un - - - - - ter mir
cresc.
ver - - sinkt die Welt.
Saba.
Lass' die
p
Welt um dich ver - - sin - - - - - ken,
(Mit lebhafter Steigerung)
Assad.
wenn dir mei - - - ne Ar - - - me win - - - ken,
Mich um - - - rau - - - schen dunk - le Wo - - - gen,
p


wenn dir mei - - - ne Ar - - - me
hin zu dir bin ich ge - - -
win - - - ken, dich mein Herz ge - -
zo - - - gen, un - - - ter mir ver - - -
cresc.
fan - - - - - - - - - - gen hält,
sinkt die Welt,
rit. molto
tempo
dich mein Herz ge -
un - - - - ter mir ver -
rit. molto
tempo
pp
Ped.
*


fan - - - gen hält. Lass' die Welt um
sinkt die Welt. Mich um-rau - - - schen
pp
cresc.
Ped.
dich ver - sin - - - ken, wenn dich mein
dunk - - - - le Wo - - - gen, un - ter mir ver -
Herz ge - fan - - - - - - gen
sinkt die Welt, un - - - ter mir ver -
Ped.
cresc. molto
(Dieser Ton mehr ein entzückter Schrei.)
hält. Ha!
(Assad eilt auf sie zu und stürzt zu ihren Füssen. Die Königin hat mit beiden Händen ihren Schleier erfasst, und indem sie Assad umschliesst, hüllt sie ihn gänzlich ein. Sie bleiben lange umschlossen.)
sinkt die Welt!
ff
3


pp rit. molto
pp rit. molto l. H.
(Tempelwächter von der Höhe, unsichtbar.)
Langsam. Tempelwächter.
Der Tag er - steht. Söh - ne Is - ra-els, zum Mor-gen-ge - bet.
Schnell.
„Morgendämmerung."
pp
Ped.
Saba. (sich loswindend)
Assad. Leb' wohl! geden-ke mein, auf
Halt ein, du darfst nicht geh'n!
(Die Königin reisst sich los und verschwindet in den Büschen. — Assad starrt ihr wie träumend nach, irrt, sie suchend, umher und sinkt dann an den Stufen des Springbrunnens vorne, in sich verloren, nieder.)
rit.
Wie-derseh'n!
(Sehr schnell.)
Ped.
(Der Morgen bricht an.)

IV. Scene.

(Baal-Hanan mit Begleiter.)

♩ = 69.

Sehr langsam. (Die ♩ langsamer noch als vorher die 𝅗𝅥)

Baal-Hanan. (Hinter der Scene.)

Die Sonne steigt aus des Mor-gens Schoos.

L. H. *p*

Ped.

Lo-bet den Herrn, der Herr ist gross.

Ped. Ped.

Soprani.

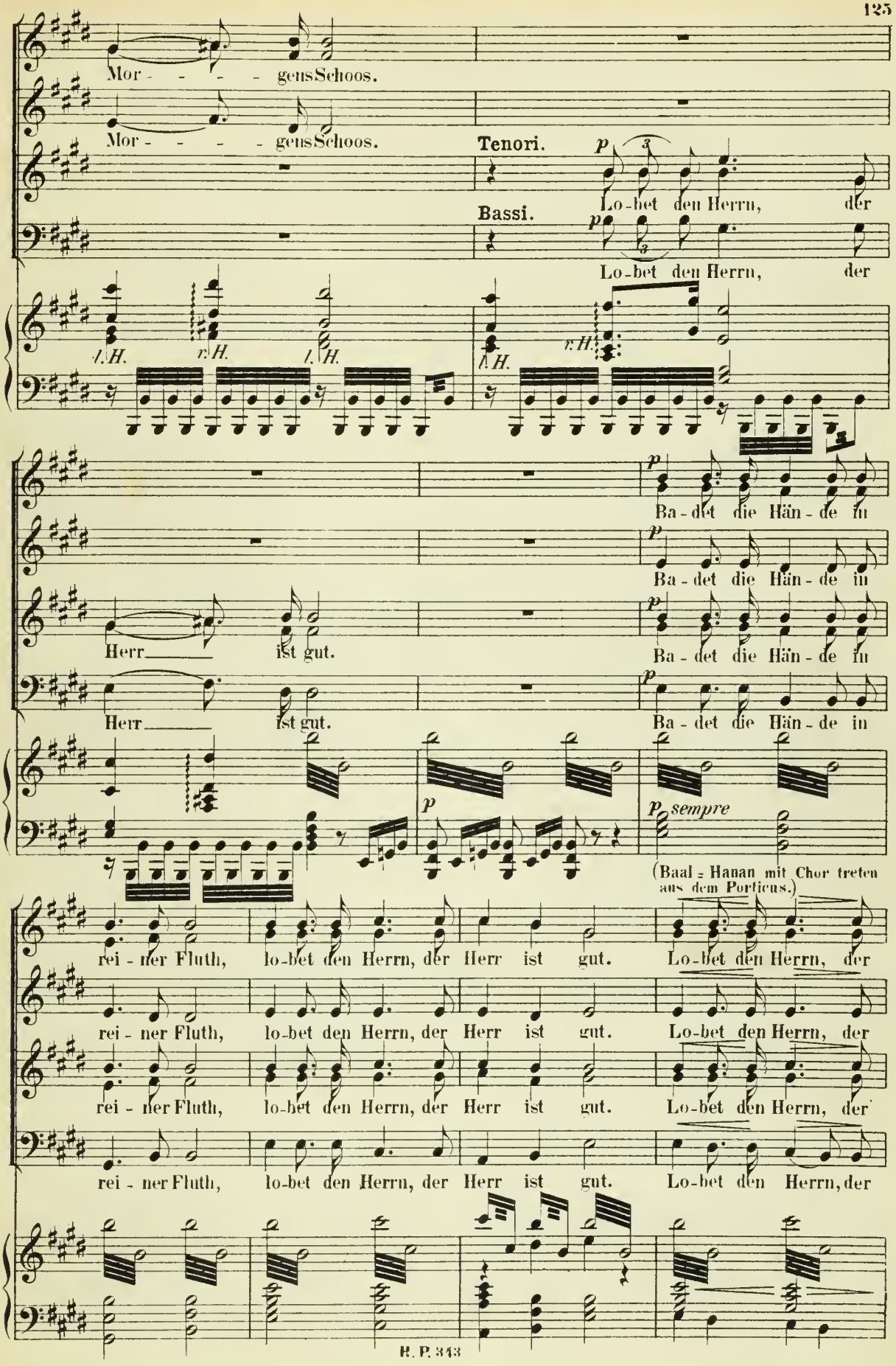
(hinter der Scene) **Alti.** CHOR.

p Die Son - - ne steigt aus des

p Die Son - - ne steigt aus des

p l. H. r. H. l. H.

Ped.


Mor - - - - - gens Schoos.
Mor - - - - - gens Schoos.
Tenori.
Bassi.
Lo-bet den Herrn, der
Lo-bet den Herrn, der
l.H. r.H. l.H.
l.H. r.H.
Ba-det die Hän-de in
Ba-det die Hän-de in
Herr ist gut.
Herr ist gut.
Ba-det die Hän-de in
Ba-det die Hän-de in
p
p sempre
(Baal-Hanan mit Chor treten aus dem Porticus.)
rei-ner Fluth, lo-bet den Herrn, der Herr ist gut. Lo-bet den Herrn, der
rei-ner Fluth, lo-bet den Herrn, der Herr ist gut. Lo-bet den Herrn, der
rei-ner Fluth, lo-bet den Herrn, der Herr ist gut. Lo-bet den Herrn, der
rei-ner Fluth, lo-bet den Herrn, der Herr ist gut. Lo-bet den Herrn, der

Baal-Hanan. (noch auf den Stufen.) (näher tretend.)

Wer ist's, der dort an der Quelle ruht, Assad!

Herr ist gut.

Herr ist gut.

Herr ist gut.

Herr ist gut.

Assad. (aufspringend.)

Mein Name!

♩ = 96. (wie im Traume.)

rufst du mir!

Baal-Hanan.

Was

suchst du im gift'-gen Nachtthau hier?

Assad. (Die Arme ausbreitend.)

Wo bist

du!

Baal-Hanan.

Verwirrt ist sein Blick, sein Sinn;

♩ = 69. Noch etwas langsamer.

führt ihn zum Schoos der Seinen hin!

CHOR.

Sop. (In Rührung und Theilnahme.)

Alti. Armer, getroffen von Got-tes Hand,

Armer, getroffen von Gottes Hand,

Noch etwas langsamer.

Sop. Armer, getroffen von Got-tes Hand. Heilung sei dir vom Herrn ge-sandt.

Alti. Armer, getroffen von Got-tes Hand. Heilung sei dir vom Herrn ge-sandt.

Ten. Armer, getroffen von Got-tes Hand. Heilung sei dir vom Herrn ge-sandt.

Bassi. Armer, getroffen von Got-tes Hand. Heilung sei dir vom Herrn ge-sandt.

(Sie führen Assad langsam ab.)

Tempo I.

(Sehr ruhig.) espress.

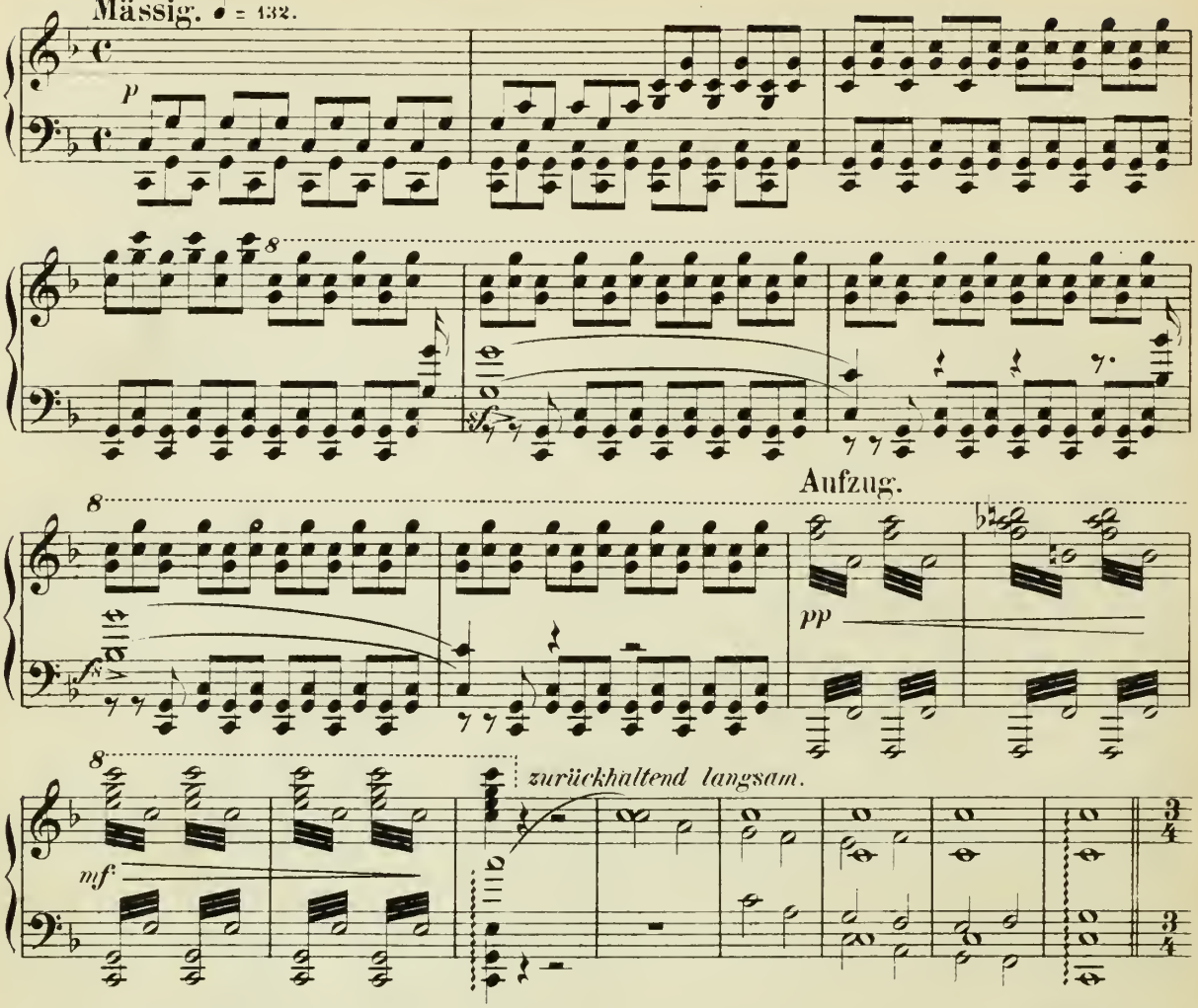
(Assad wendet hier noch einmal schmerzlich den Blick zurück.)

r. H. l. H. r. H. rit.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. ppp

Verwandlung.

Mässig. ♩ = 132.

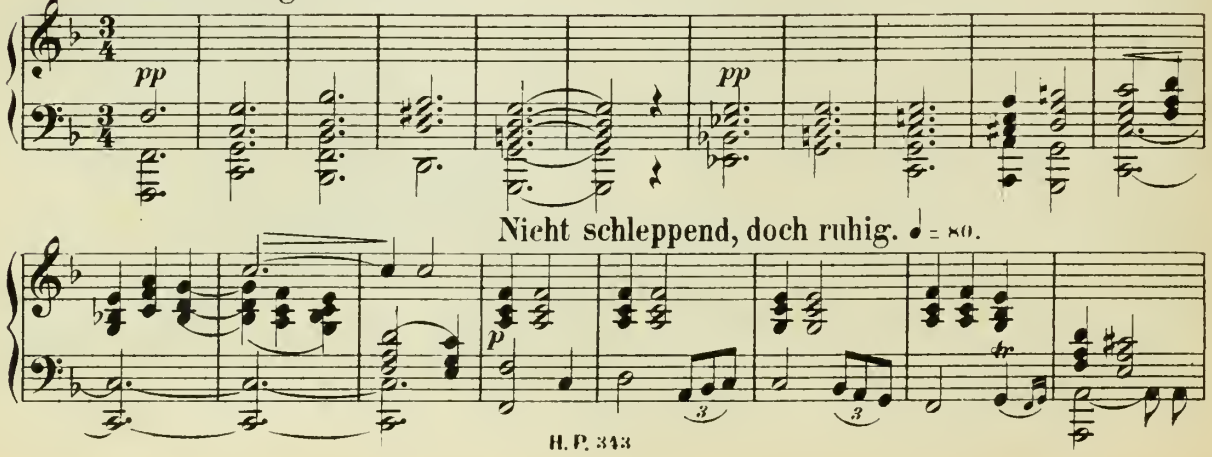


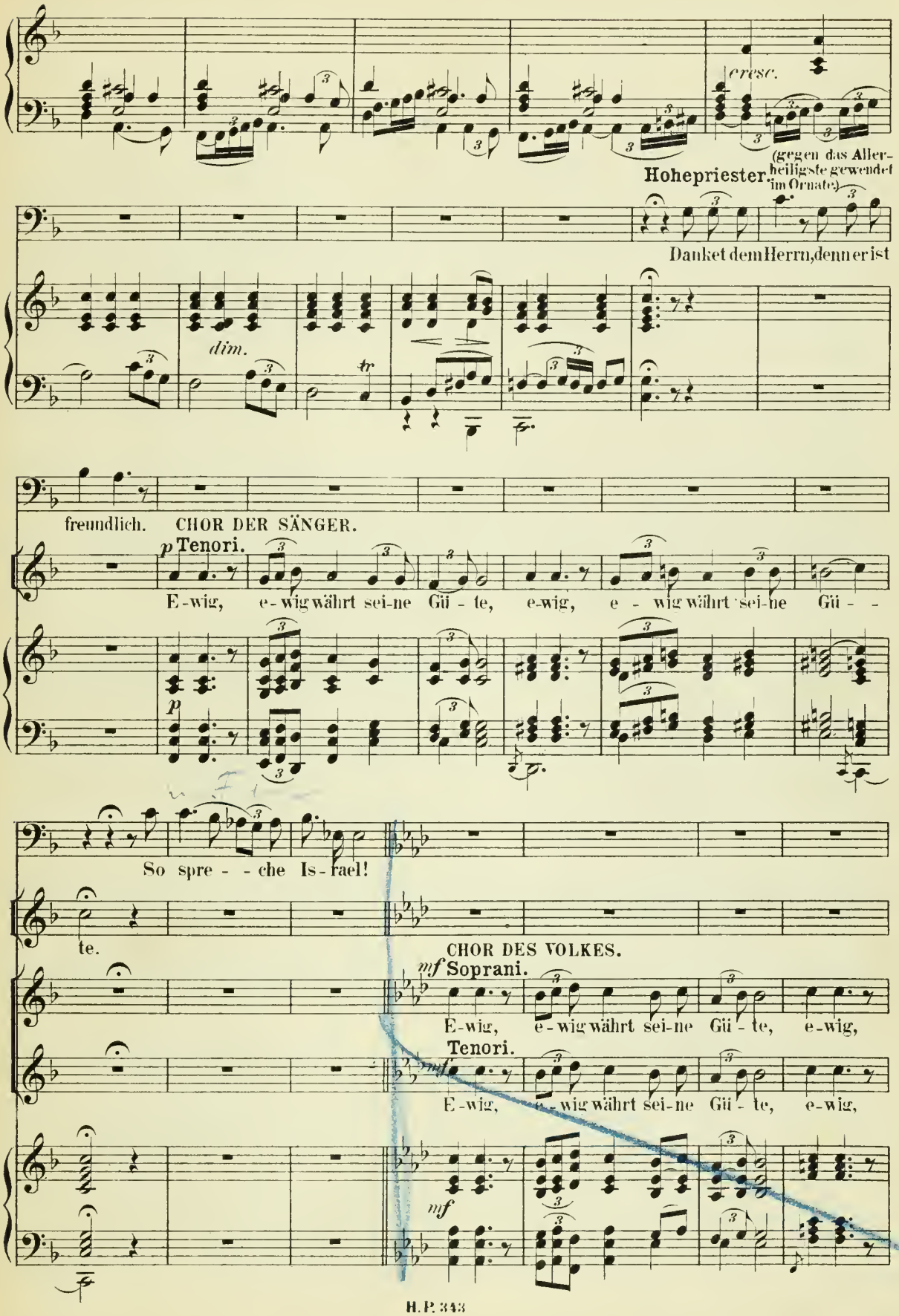
„Der Tempel." Ganze Tiefe des Theaters. Gallerien von beiden Seiten. Ein goldenes Gitterwerk, quer über die Bühne laufend, trennt das Allerheiligste vom Tempelraume. Im Allerheiligsten auf Marmorstufen das Tabernakel, von einem Prachtvorhange mit Palmen und Cherubsköpfen durchwirkt, geschlossen. Vor dem Tabernakel rechts der hohe, siebenarmige, goldene Leuchter. Links die Tische mit den Schaubroden. Vor dem Gitter, mitten im Mittelgrunde der Rauchaltar. Links im Vordergrunde eine Estrade, die mit dem Palaste comunizirt. Das ganze Gehände steht auf Cederpfeilern, reich mit Gold ausgelegt.

Volk unter den Gallerien. Priester, Leviten, Sänger und Harfenspieler, dann der Hohepriester ziehen von rechts in den Tempel. Die Leviten zünden die Leuchter an. Die Priester streuen von Zeit zu Zeit unter tiefen Verneigungen Weihrauch auf den Altar. Die Sänger und Harfenspieler ziehen in ihre Logen.

V. Scene.

Äusserst ruhig und feierlich.




cresc.
Hohepriester. (gegen das Allerheiligste gewendet im Ornate)
Danket dem Herrn, denn er ist
dim.
tr
freundlich.
CHOR DER SÄNGER.
p Tenori.
E-wig, e-wig währt sei-ne Gü-te, e-wig, e-wig währt sei-ne Gü--
p
So spre--che Is-rael!
te.
CHOR DES VOLKES.
mf Soprani.
E-wig, e-wig währt sei-ne Gü-te, e-wig,
Tenori.
mf
E-wig, e-wig währt sei-ne Gü-te, e-wig,
mf

e - - wig währt seine Gü - - - te,

e - - wig währt seine Gü - - - te,

e-wig währt seine Güte,

e-wig währt seine Güte,

cresc.

Hohepriester.

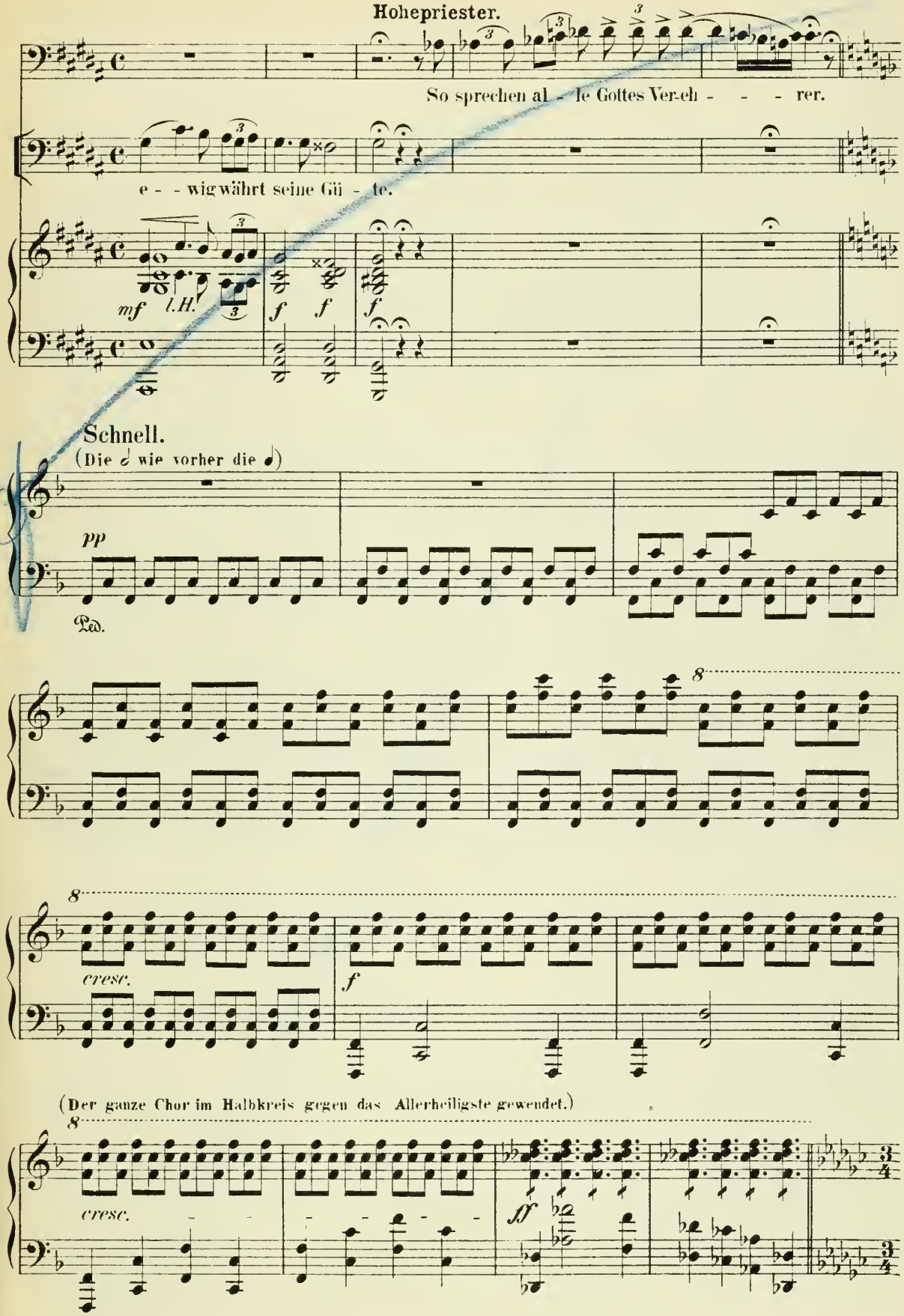
So spreche A - - ron's Haus.

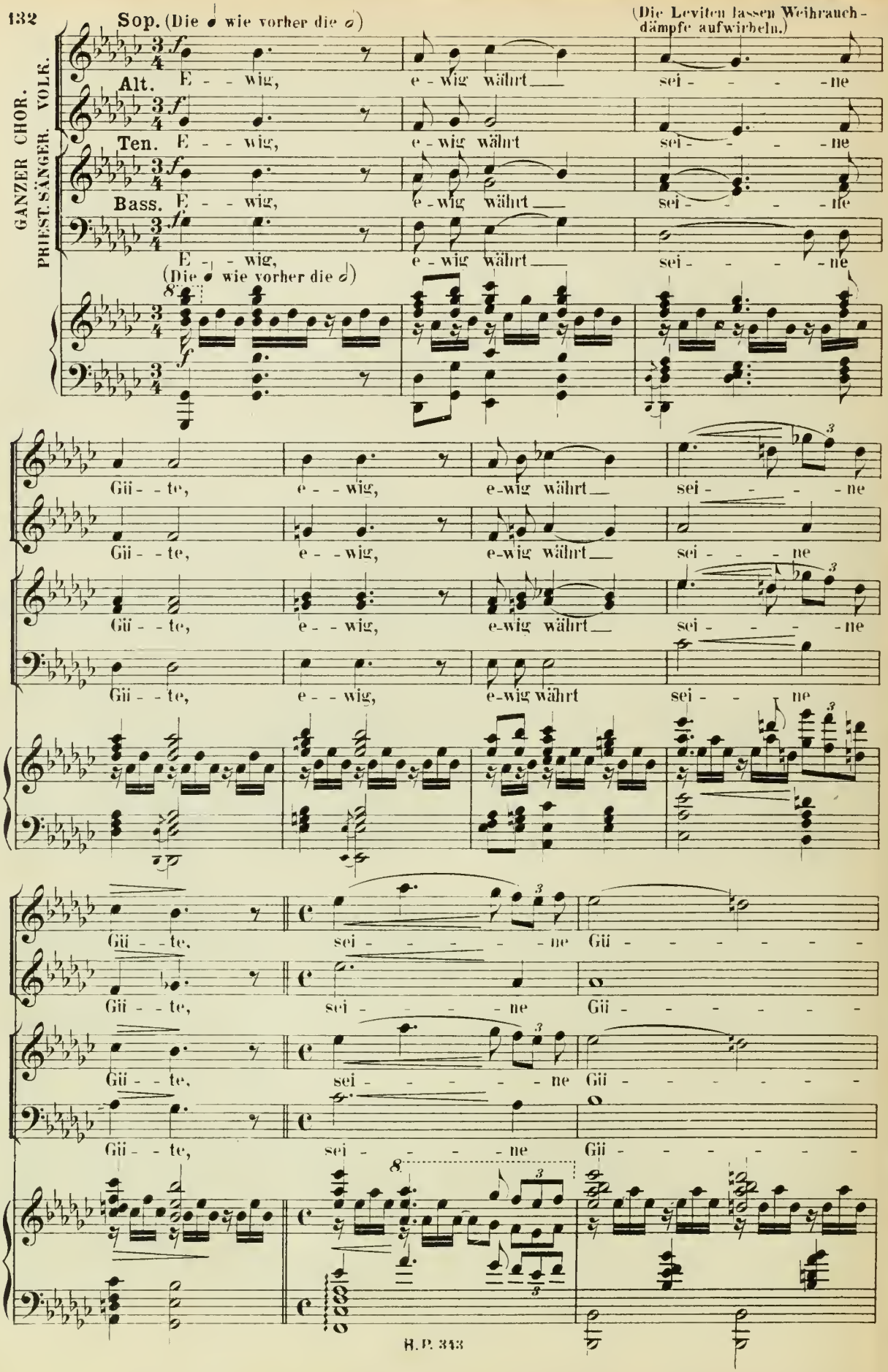
e - wig währt sei - ne Gü - - - - te.

e - wig währt sei - ne Gü - - - - te.

CHOR DER PRIESTER.
(unter tiefen Verneigungen.)

E-wig, e-wig währt sei - ne Güte, ewig, e-wig währt sei - - ne Gü-te,


Hohepriester.
So sprechen al - le Gottes Ver-eh - - - rer.
e - - wig währt seine Gü - te.
mf l.H.
f f
f
Schnell.
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die ♩)
pp
Ped.
8
8
cresc.
f
(Der ganze Chor im Halbkreis gegen das Allerheiligste gewendet.)
8
cresc.
ff


GANZER CHOR.
PRIEST. SÄNGER. VOLK.
Sop. (Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
(Die Leviten lassen Weihrauch-dämpfe aufwirbeln.)
Alt.
Ten.
Bass.
E - - wig, e - wig währt sei - - - - ne
(Die 𝅗𝅥 wie vorher die 𝅗𝅥)
Gü - - te, e - - wig, e-wig währt sei - - - - ne
Gü - - te, e - - wig, e-wig währt sei - - - ne
Gü - - te, e - - wig, e-wig währt sei - - - - ne
Gü - - te, e - - wig, e-wig währt sei - - - ne
Gü - - te, sei - - - - - ne Gü - - - - - - -
Gü - - te, sei - - - - - ne Gü - - - - - - -
Gü - - te, sei - - - - - ne Gü - - - - - - -
Gü - - te, sei - - - - - ne Gü - - - - - - -

(Die Priester reichen dem Hohenpriester eine mit Mehl gefüllte goldene Opferschale, er wen-

te. det sich gegen das Tabernakel, verneigt sich tief und verschwindet hinter dem Vorhange. Die Le-

te. viten lassen Weihrauchdämpfe aufwirbeln. Einzelne aus dem Volke bringen Opfer, Mehl in Scha-

te. len, Oel in Krügen. Die Leviten empfangen die Opfergaben.)

te.

p *tr*

cresc. *tr*

f

dim. *p* *dim.* *pp*

Im selben Zeitmass.

CHOR DER MÄDCHEN.

Sop. (Noch hinter der Scene.)

Alt. Wie auf das Saat-korn dein Se - gen thaut,

Wie auf das Saat-korn dein Se - gen thaut,

Im selben Zeitmass.

p

seg-ne o Herr die jun - - - ge Braut.

seg-ne o Herr die jun - - - ge Braut.

VI. Scene.

Von rechts im Vordergrunde zieht ein Zug von Jungfrauen ein, in goldenen Schalen Waizenkörner, in Krügen Oel tragend. In ihrer Mitte **Sulamith**, weiss gekleidet, einen seidenen, silberdurchwirkten Schleier rückwärts vom Kopf herabwallend. Sie trägt in einem offenen Korbe ein Taubenpaar.

CHOR DER MÄDCHEN.

Sop. I. II.

Alt I. Wie auf das Saat - - - korn dein

Alt II. Wie auf das Saat - - - korn dein

Wie auf das Saat - - - korn dein

p

Sop. I.

II. Se - - gen thaut, seg - - - - ne o

Se - - gen thaut, seg - - ne o

Se - - - - - gen thaut, seg - - ne o

Se - - - - - gen thaut, seg - - ne o

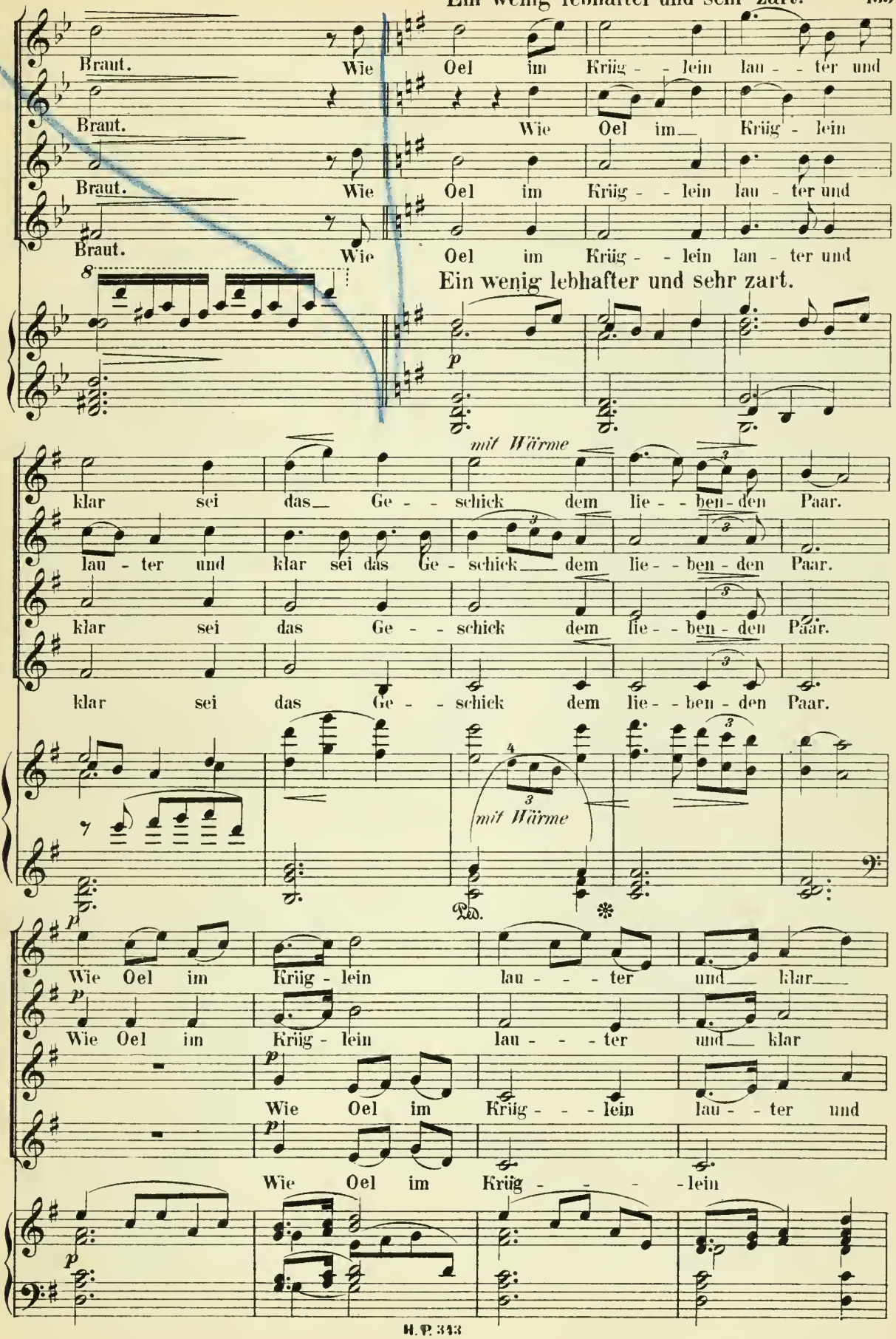
cresc.

Herr die jun - - - - - ge

Herr die jun - - - - - ge

Herr die jun - - - - - ge

Herr die jun - - - - - ge


Braut. Wie Oel im Krüg - - lein lau - - ter und
Braut. Wie Oel im Krüg - lein
Braut. Wie Oel im Krüg - - lein lau - ter und
Braut. Wie Oel im Krüg - - lein lau - ter und
Ein wenig lebhafter und sehr zart.
mit Wärme
klar sei das Ge - - schick dem lie - - ben - den Paar.
lau - ter und klar sei das Ge - schick dem lie - - ben - den Paar.
klar sei das Ge - - schick dem lie - - ben - den Paar.
mit Wärme
Wie Oel im Krüg - lein lau - - - ter und klar
Wie Oel im Krüg - lein lau - - - ter und klar
Wie Oel im Krüg - - - lein lau - - ter und
Wie Oel im Krüg - - - - lein

lau - - - ter und klar sei das Geschick dem lie-benden Paar.

lau - - - ter und klar sei das Geschick dem lie-benden Paar.

klar sei das Geschick dem lie-benden Paar.

lau - - - ter und klar sei das Geschick dem lie-benden Paar.

rall.

Tempo I. *(wieder ruhiger.)*

p

rit.

Noch etwas langsamer.

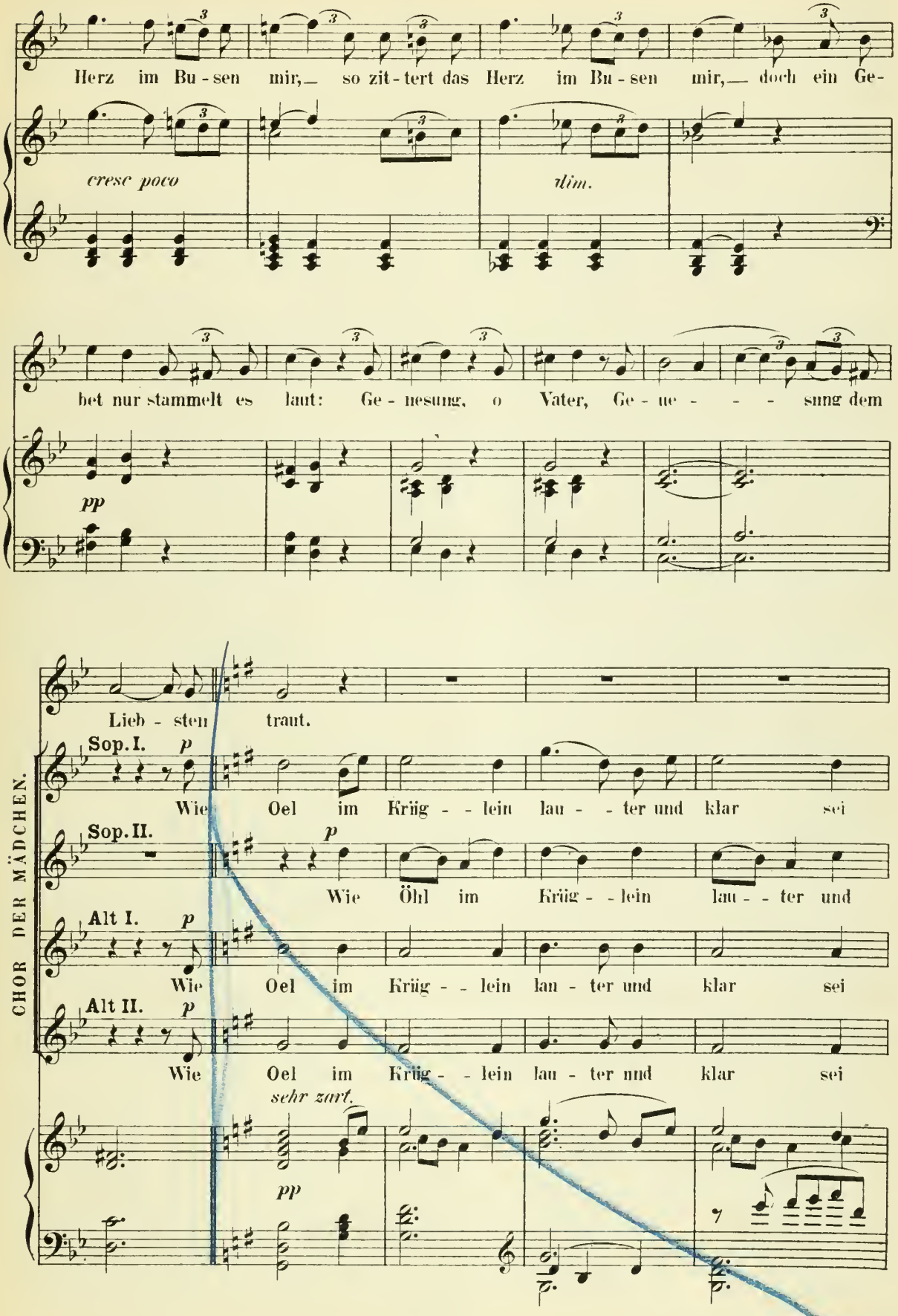
Sulamith.

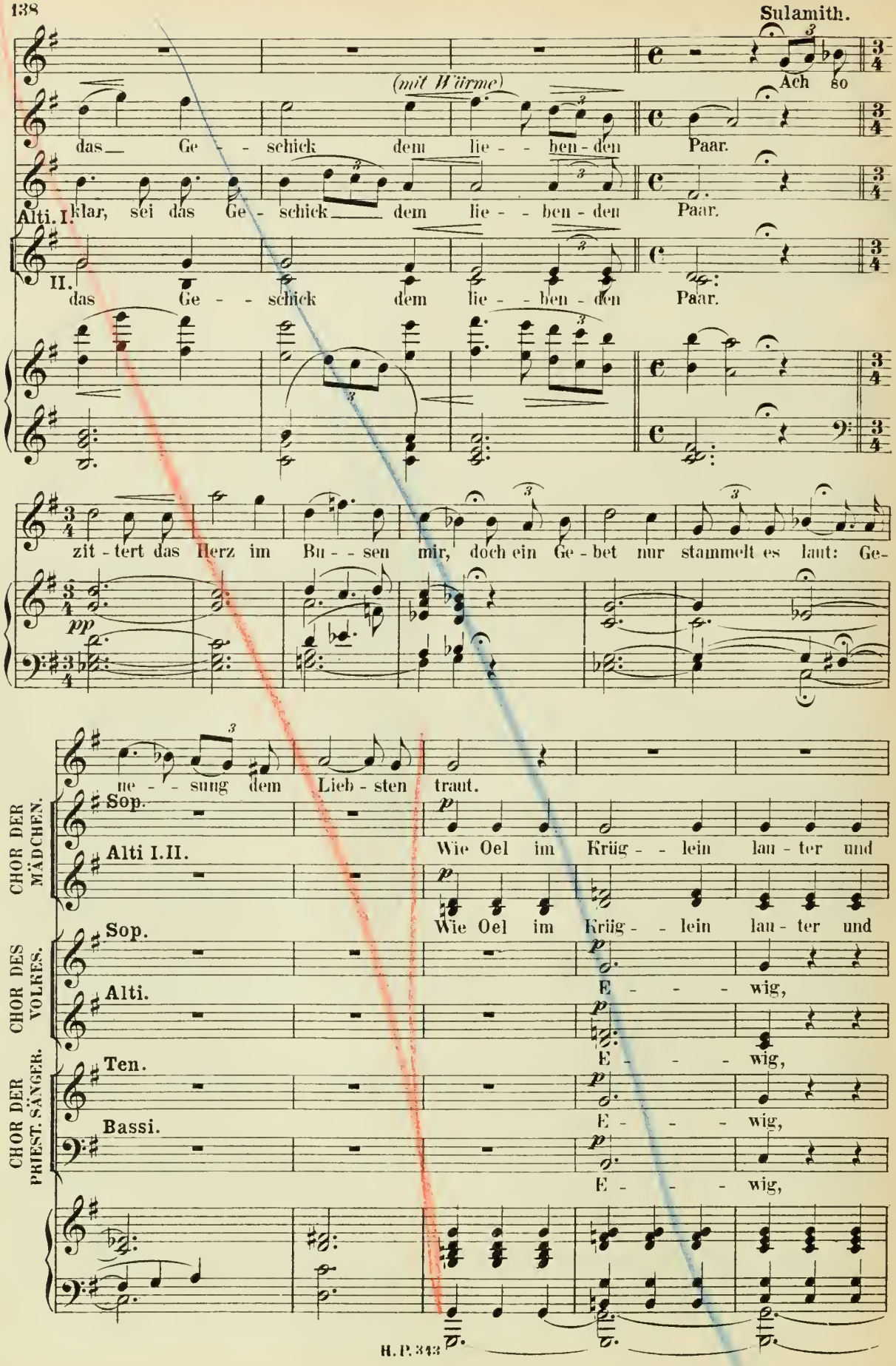
Dies Tau-ben-pär - - chen sanft und rein, lass mich dir

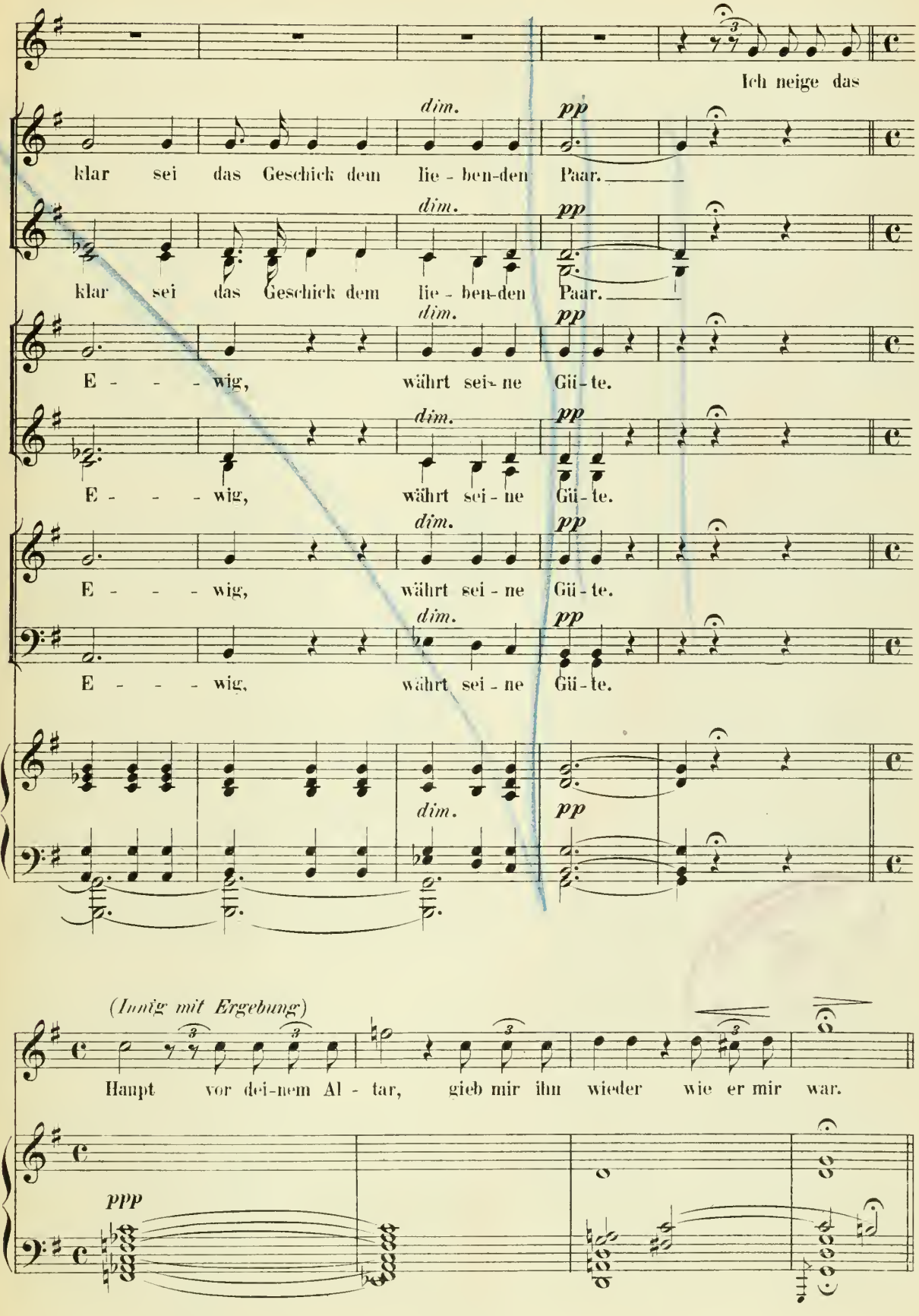
pp

Ped.

Herr als O-pfer weihen, sieh wie sie flat-tern ängstlich vor dir, so zit-tert das


Herz im Bu - sen mir,— so zit - tert das Herz im Bu - sen mir,— doch ein Ge-
cresc poco
dim.
bet nur stammelt es laut: Ge - nesung, o Vater, Ge - ne - - - sung dem
pp
Lieb - sten traut.
CHOR DER MÄDCHEN.
Sop. I.
p
Wie Oel im Krüg - - lein lau - - ter und klar sei
Sop. II.
p
Wie Öhl im Krüg - - lein lau - - ter und
Alt I.
p
Wie Oel im Krüg - - lein lau - ter und klar sei
Alt II.
p
Wie Oel im Krüg - - lein lau - ter und klar sei
sehr zart.
pp


Sulamith.
(mit Würme)
Ach so
das Ge - - schick dem lie - - ben - den Paar.
Alti. I. klar, sei das Ge - schick dem lie - - ben - den Paar.
II. das Ge - - schick dem lie - - ben - den Paar.
zit - tert das Herz im Bu - - sen mir, doch ein Ge - bet nur stammelt es laut: Ge-
pp
ne - - sung dem Lieb - sten traut.
CHOR DER MÄDCHEN.
Sop.
Alti I.II.
p
Wie Oel im Krüg - - lein lau - ter und
CHOR DES VOLKES.
Sop.
Alti.
Wie Oel im Krüg - - lein lau - ter und
E - - - wig,
CHOR DER PRIEST. SÄNGER.
Ten.
Bassi.
E - - - wig,
E - - - wig,


Ich neige das
klar sei das Geschick dem lie - ben-den Paar.
klar sei das Geschick dem lie - ben-den Paar.
E - - - wig, währt sei - ne Gü - te.
E - - - wig, währt sei - ne Gü - te.
E - - - wig, währt sei - ne Gü - te.
E - - - wig, währt sei - ne Gü - te.
dim.
pp
(Innig mit Ergebung)
Haupt vor dei-nem Al - tar, gieb mir ihn wieder wie er mir war.
ppp

VII. Scene.

(Salomon mit Assad und Gefolge von der Estrade links. Assad trägt ein weisses Kleid, goldenen Gürtel; er schreitet schwankend mit am Boden haftenden Blicken.)

Belebt. ♩ = 152.

f energisch

etwas mässiger.

p

(Salomon einen Augenblick feierlich gegen das Allerheiligste gewendet, dann zu Assad.)

Salomon.

Blick em-

pp

Langsam.

(majestätisch.)

por zu je-nen Räumen, zu des Höch-sten Ma-je-stät.

♩ = 84.

(sehr ruhig und sanft)

p

f

cresc. poco

Rüttle dich aus dei-nen Träu-men, die Erlö-sung wird nicht

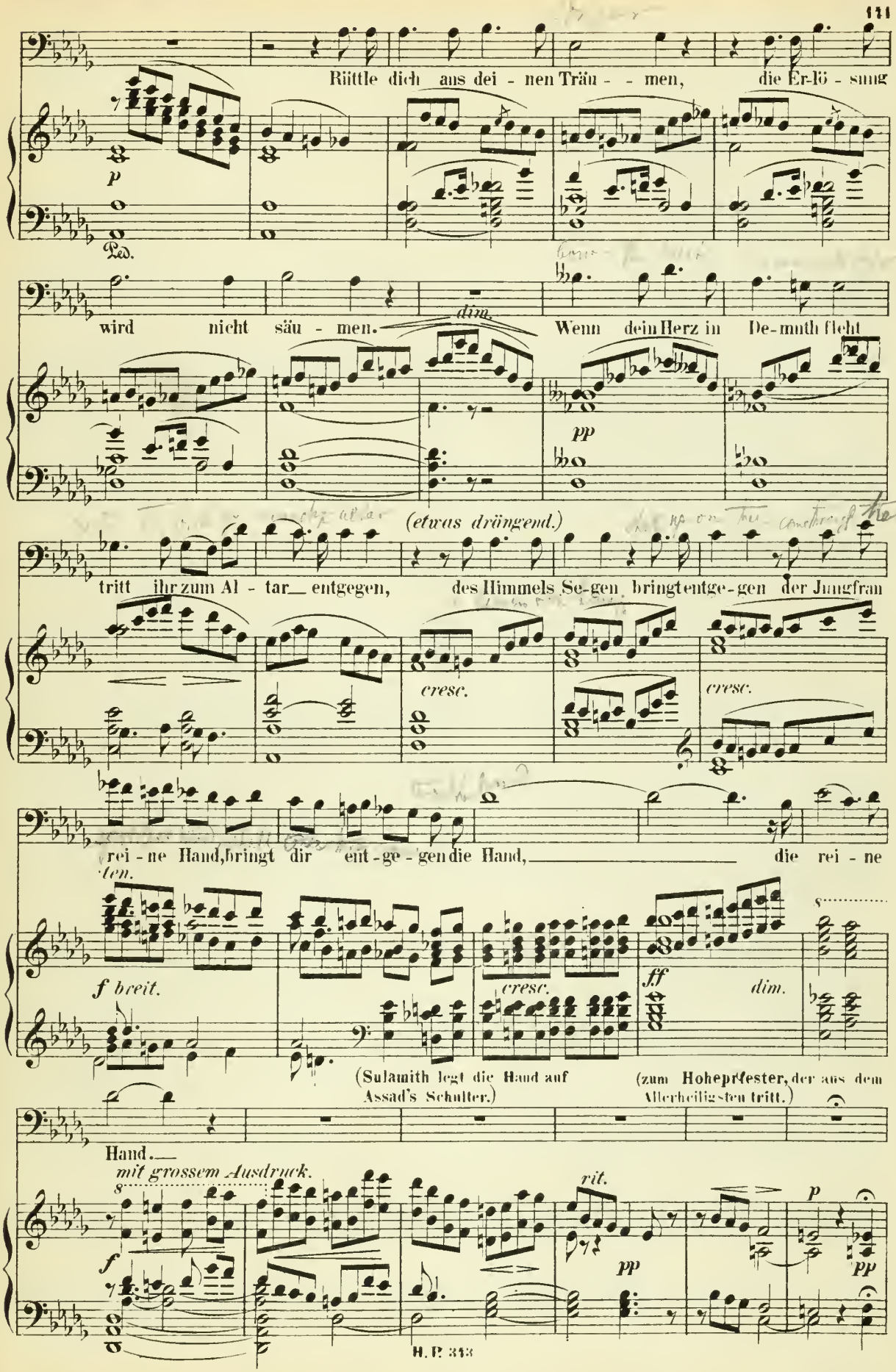
cresc.

säu-men, blick empor zu je--nen Räumen, zu des Höch-sten Ma-jestät.

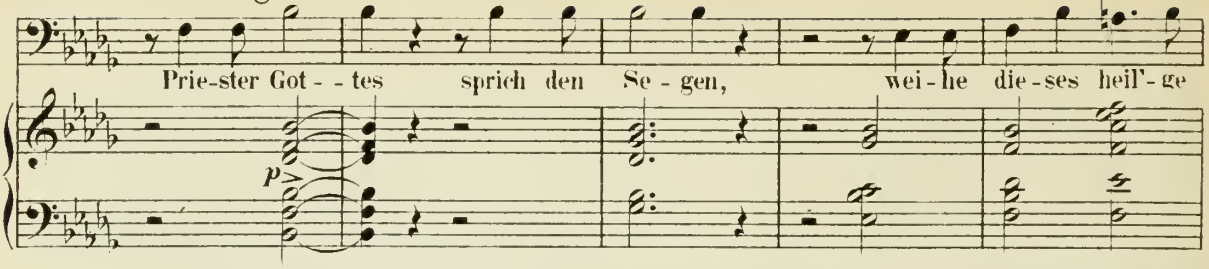
espress.

f *dim.*

p


Rüttle dich aus dei - nen Träu - - men, die Er-lö - sung
p
Ped.
wird nicht säu - men. dim. Wenn dein Herz in De-muth fleht
pp
(etwas drängend.)
tritt ihr zum Al - tar entgegen, des Himmels Se-gen bringt entge-gen der Jungfrau
cresc.
cresc.
rei - ne Hand, bringt dir ent - ge - gen die Hand, die rei - ne
ten.
f breit.
cresc.
ff
dim.
(Sulamith legt die Hand auf Assad's Schulter.)
(zum Hohepriester, der aus dem Allerheiligsten tritt.)
Hand.
mit grossem Ausdruck.
f
rit.
pp
p
pp

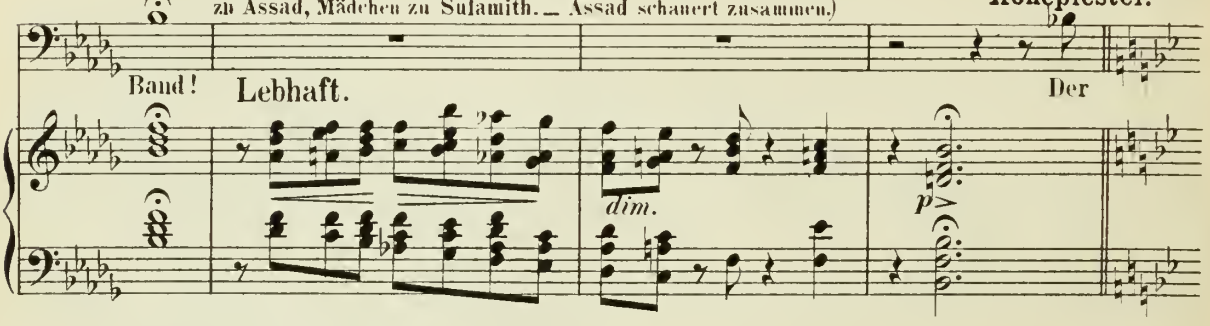
Sehr langsam und feierlich.



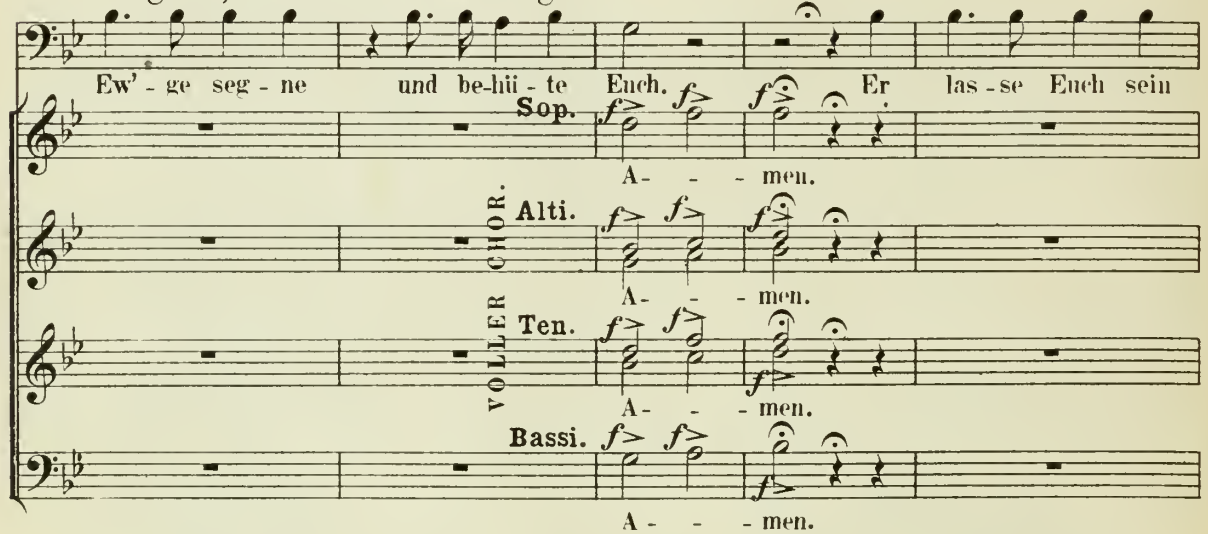
(Assad steht neben Sulamith. Jünglinge mit grünen Zweigen treten zu Assad, Mädchen zu Sulamith. — Assad schauert zusammen.)

(Auf der Höhe stehend.)

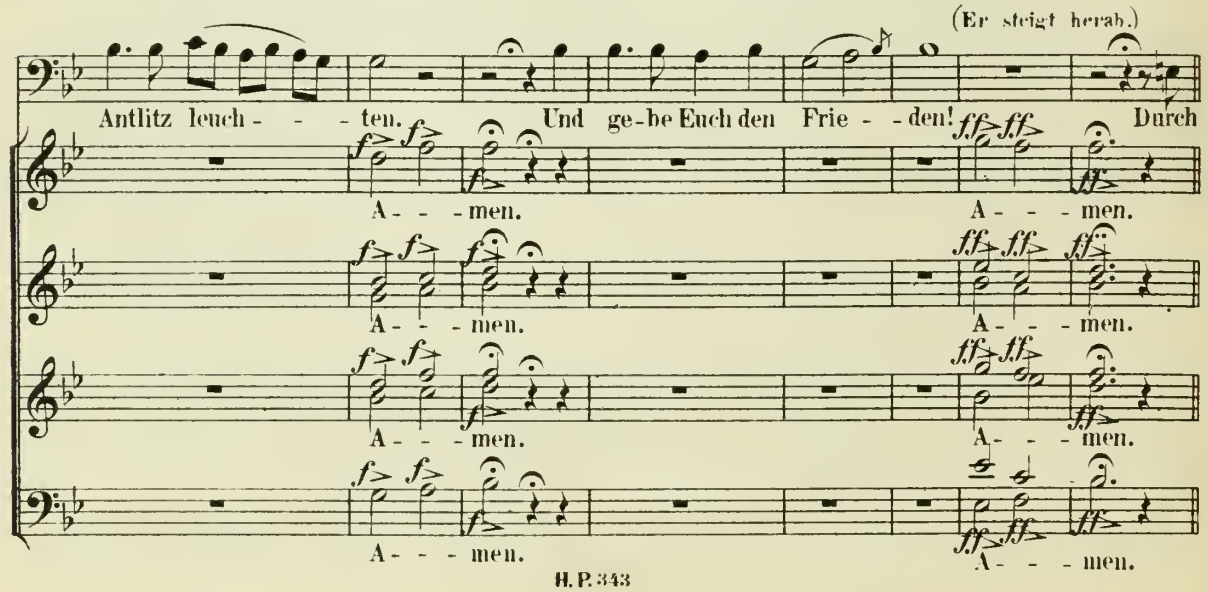
Hohepriester.



Langsam, mit feierlichem Vortrage.



(Er steigt herab.)



(Hier erscheint die Königin mit Astaroth auf der Estrade. Assad erblickt sie.)

(Zwischen das Paar tretend; er hält Assad den Ring hin.)

(fast sprechend)

Assad.

durch die-sen Ring_

die-sen Ring ge-lob' ich dir_

♩ = 176.

Sehr schnell.

ff

Assad. (in heftigster Erregung.)

Weh mir! wer naht sich mir!

cresc.

sf

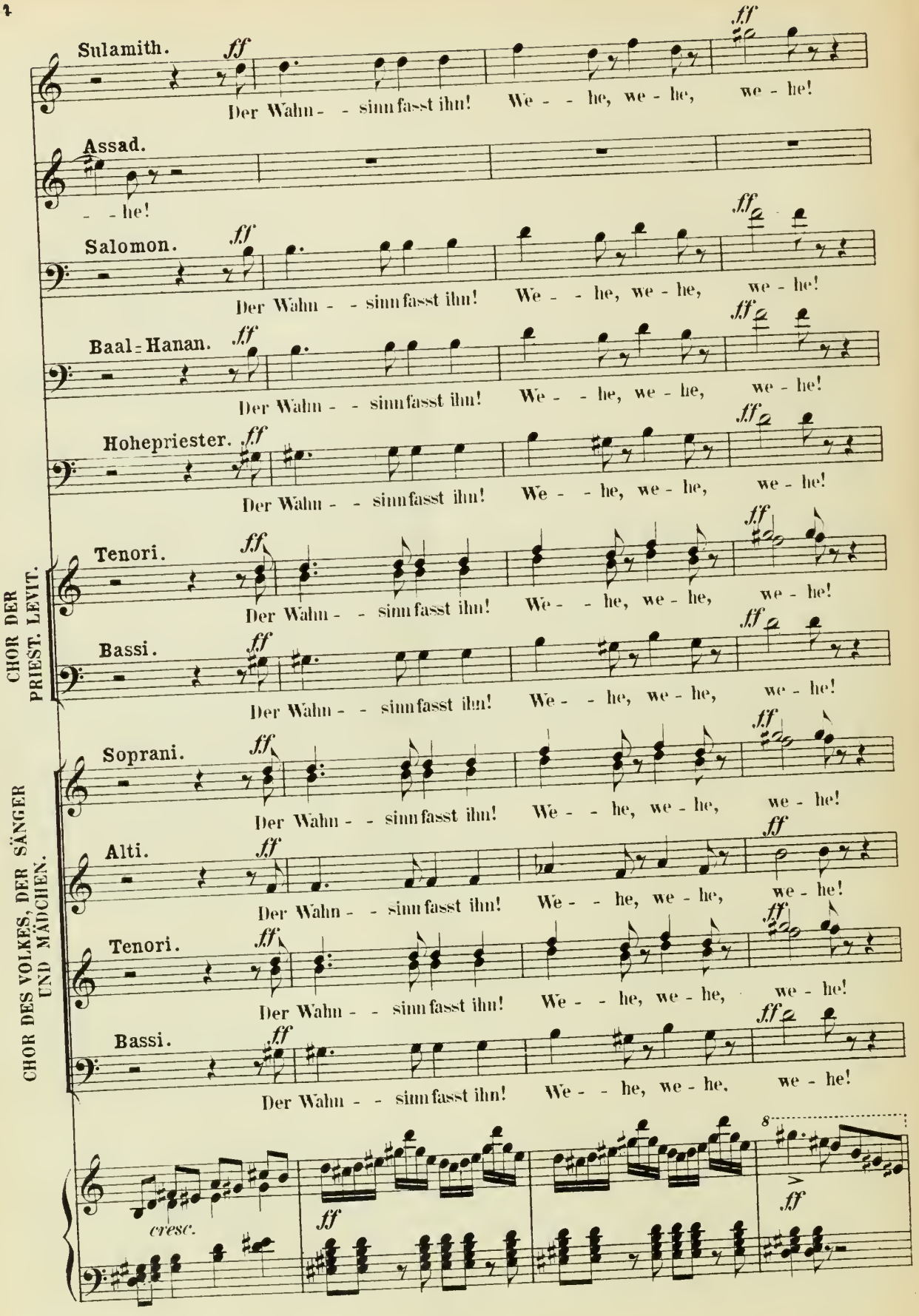
(Assad wirft den Ring weg, nach der Stirn greifend.)

sf *sf* *sf* *ff*

Ich träu-me nicht! nein, nein, ich se - -

dim.

mf


Sulamith.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
Assad.
- - he!
Salomon.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
Baal-Hanan.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
Hohepriester.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
CHOR DER PRIEST. LEVIT.
Tenori.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
Bassi.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
CHOR DES VOLKES, DER SÄNGER UND MÄDCHEN.
Soprani.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
Alti.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
Tenori.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
Bassi.
Der Wahn - - sinn fasst ihn! We - - he, we - he, we - he!
cresc.

Salomon.
(betreten.)

Du Königin hier?

dim. *p* *f*

Etwas ruhiger.

Saba. (näher tretend.)

(Die Königin zeigt auf eine goldene Schale voll Perlen, die Asta-roth trägt. Diese geht damit auf Sulamith zu, welche sich heftig abwendet.)

Tempo I.

Ich bin's für - wahr, ein Brautgeschenk bring' ich der Jung - frau dar.

Assad.

Tempo I.

Ob

Etwas ruhiger.

pp *ff*

(glühend)

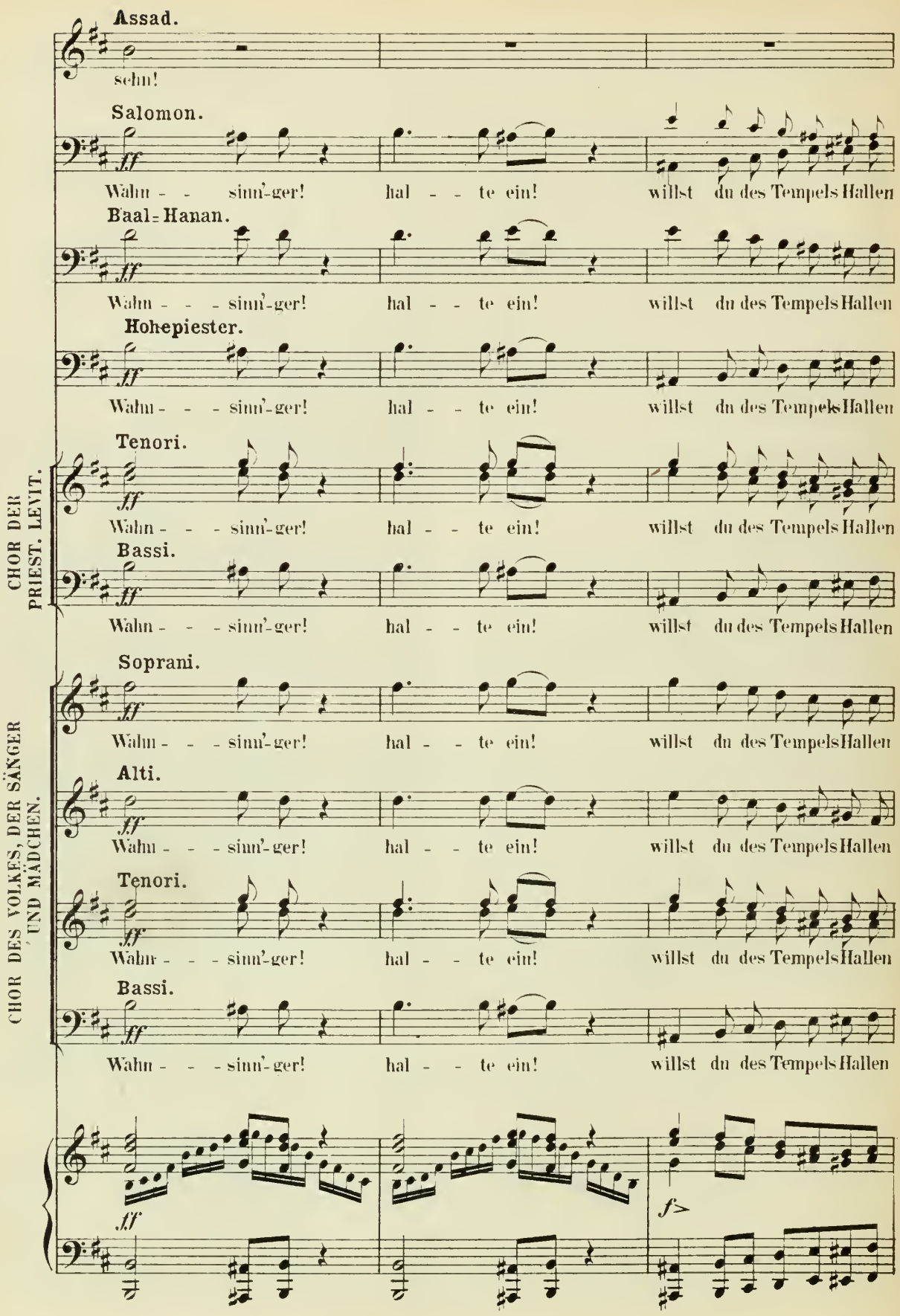
du aus Duft und Schein, ein Schat - - ten wirst ver - wehen, ob

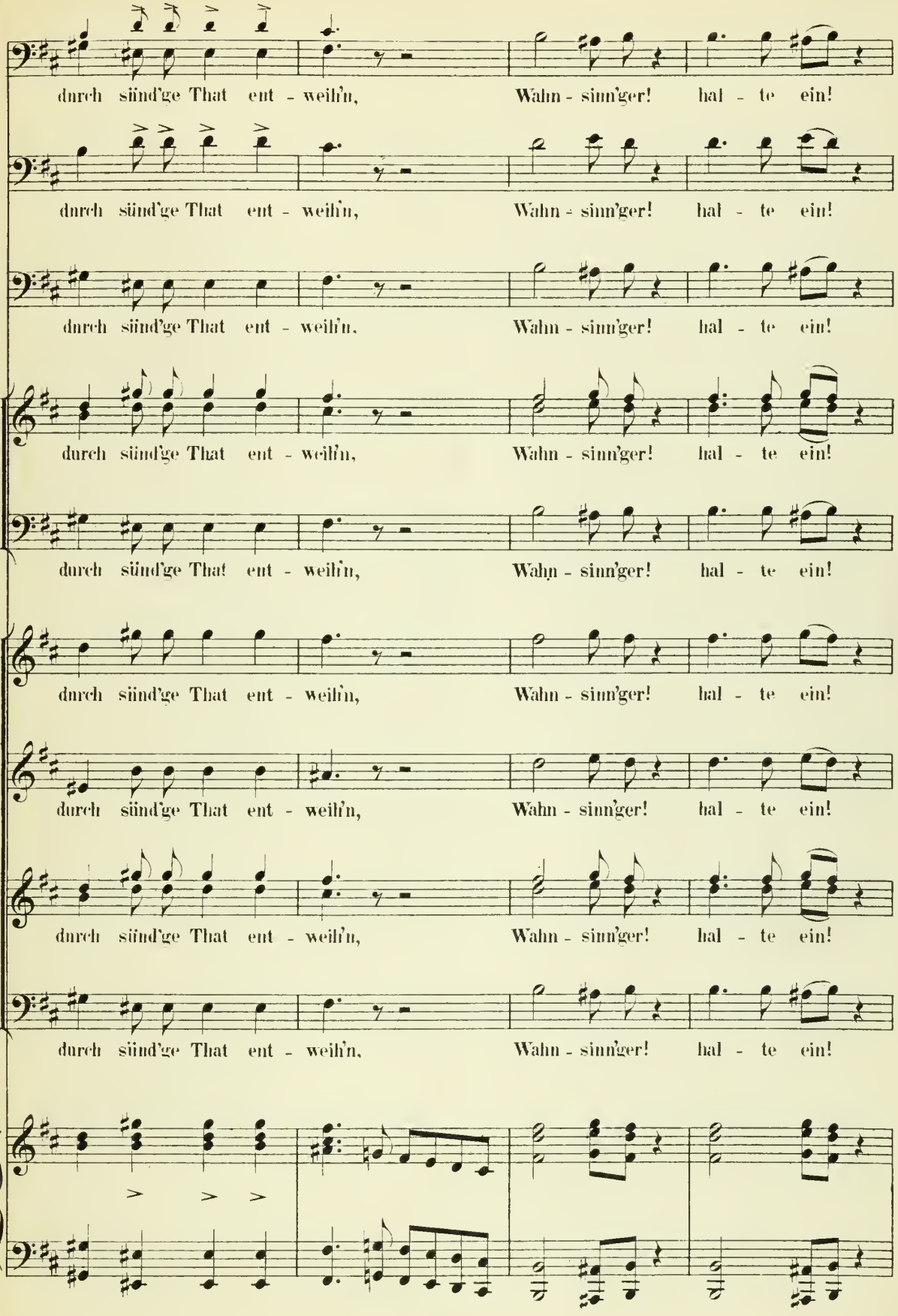
f> *cresc.* *f>*

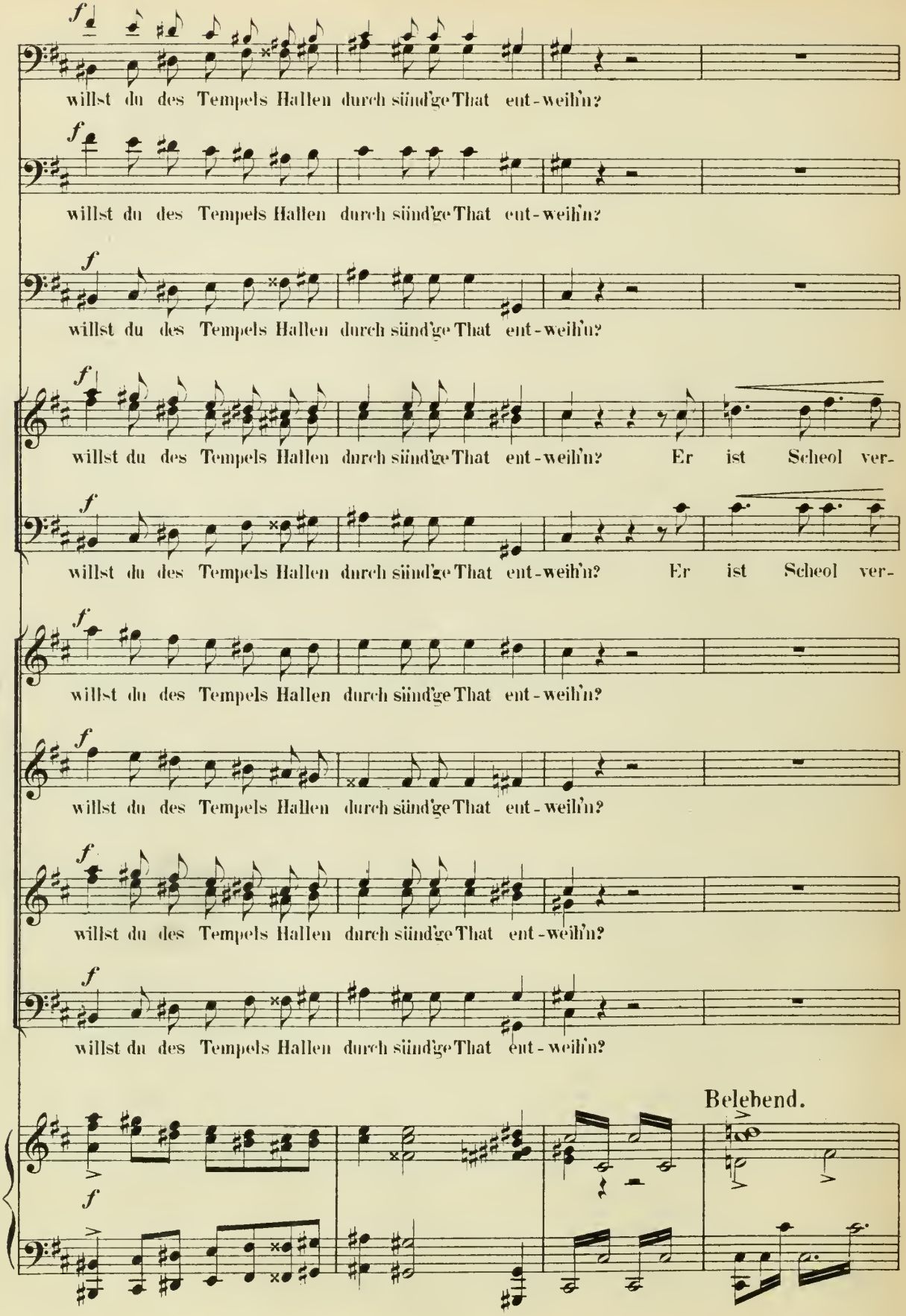
(Assad stürzt auf die Königin zu und er-fasst ihren Schleier, die **Leviten** halten ihn.)

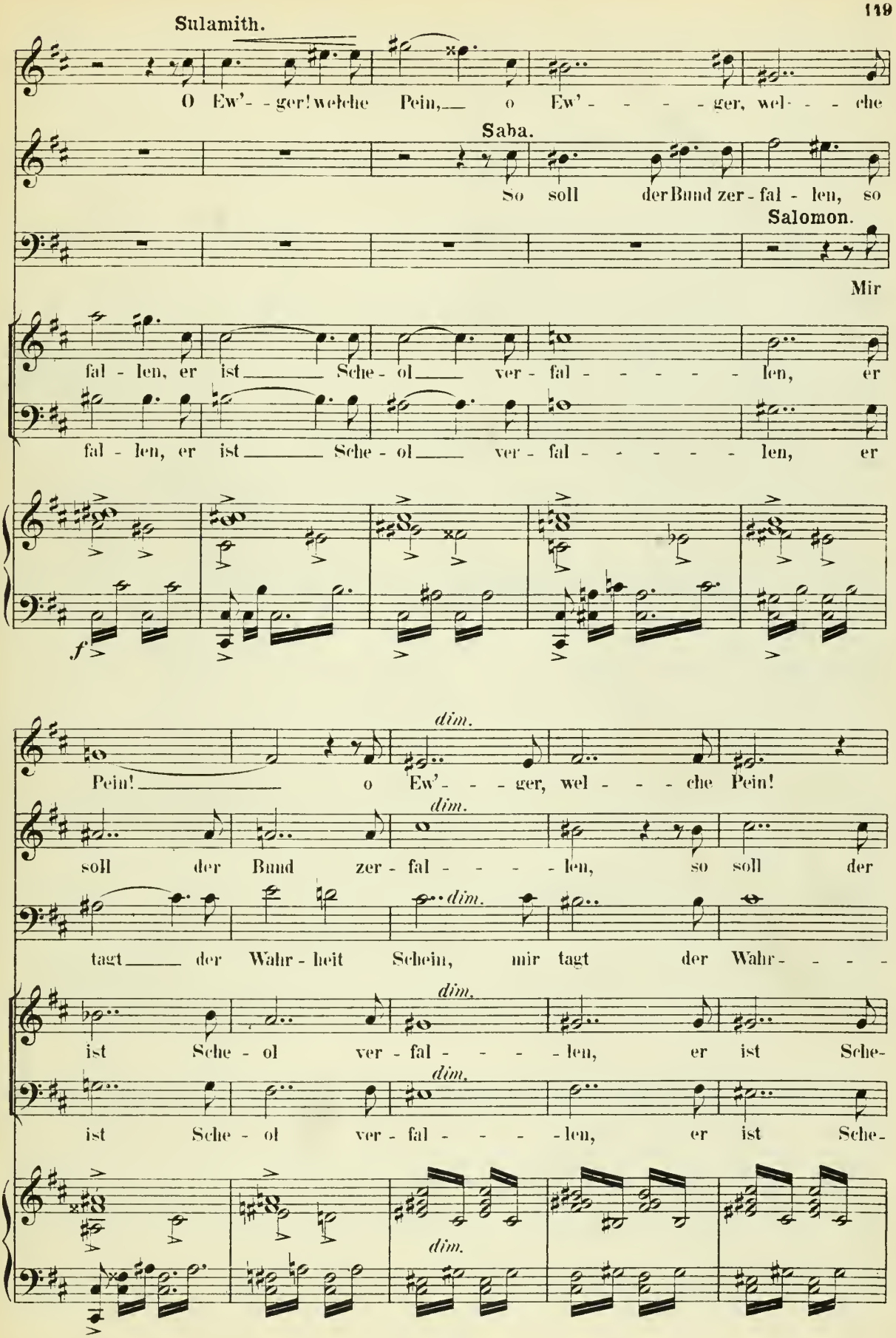
du ein ir - - disch Sein — bei Gott! Ich will es

f *f*


Assad.
sehn!
Salomon.
Wahn - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
Baal-Hanan.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
Hohepiester.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
CHOR DER PRIEST. LEVIT.
Tenori.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
Bassi.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
CHOR DES VOLKES, DER SÄNGER UND MÄDCHEN.
Soprani.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
Alti.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
Tenori.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
Bassi.
Wahn - - - sinn'-ger! hal - - te ein! willst du des Tempels Hallen
ff
f>


durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!
durch sünd'ge That ent - weih'n, Wahn - sinn'ger! hal - te ein!


willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n?
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n?
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n?
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n? Er ist Scheol ver-
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n? Er ist Scheol ver-
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n?
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n?
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n?
willst du des Tempels Hallen durch sünd'ge That ent-weih'n?
Belebend.


Sulamith.
O Ew'- - ger! welche Pein, o Ew' - - - - ger, wel - - - che
Saba.
So soll der Bund zer - fal - len, so
Salomon.
Mir
fal - len, er ist Sche - ol ver - fal - - - - - len, er
fal - len, er ist Sche - ol ver - fal - - - - - len, er
f
dim.
Pein! o Ew'- - - ger, wel - - - che Pein!
dim.
soll der Bund zer - fal - - - - len, so soll der
dim.
tagt der Wahr - heit Schein, mir tagt der Wahr- - - -
dim.
ist Sche - ol ver - fal - - - - len, er ist Sche-
dim.
ist Sche - ol ver - fal - - - - len, er ist Sche-
dim.

Saba.

Bund zer - fallen! so soll der Bund zer-fal - len!

heit Schein, mir tagt der Wahr - - heit Schein.

ol ver - fal - len, er ist Sche - ol ver - fal - len.

ol ver - fal - len, er ist Sche - ol ver - fal - len.

energisch

Assad.

Bewegter.

Ob ich dem Wahn ver - fal - len,

sempre f

(er tritt vor die Königin.)

sie soll mein Rich - ter sein. Du der des

Her - - - zens Flam - - men in wil - - der Gluth

ent - - bren-nen, wirst du mich auch ver-

dam - men, wirst du mich ra - - - send nen - nen?

Salomon.
(zur Königin.)

Sprich, lehr' dies Räthsel mich ver - ste - hen.

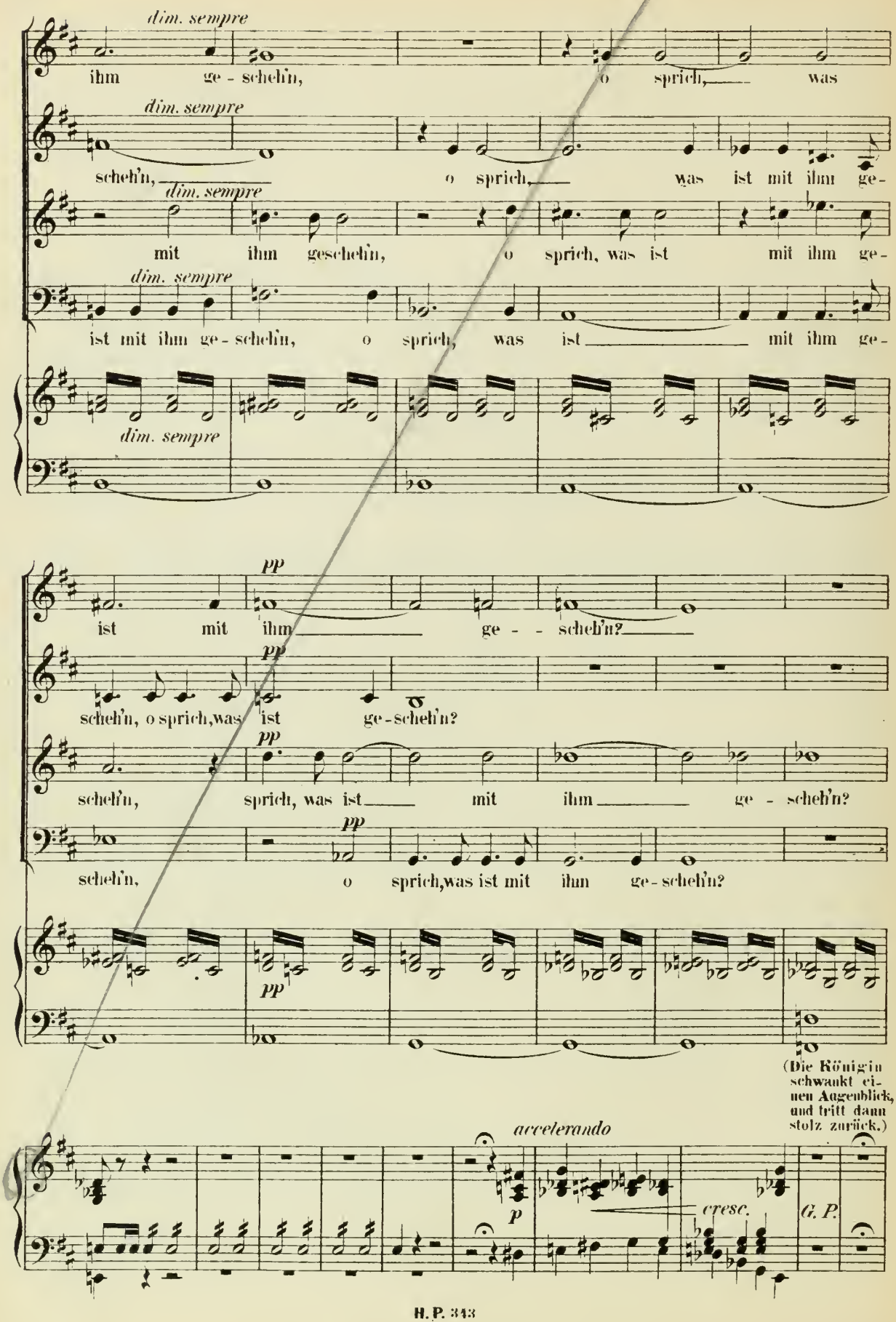
GANZER CHOR.
PRIEST. LEVIT.

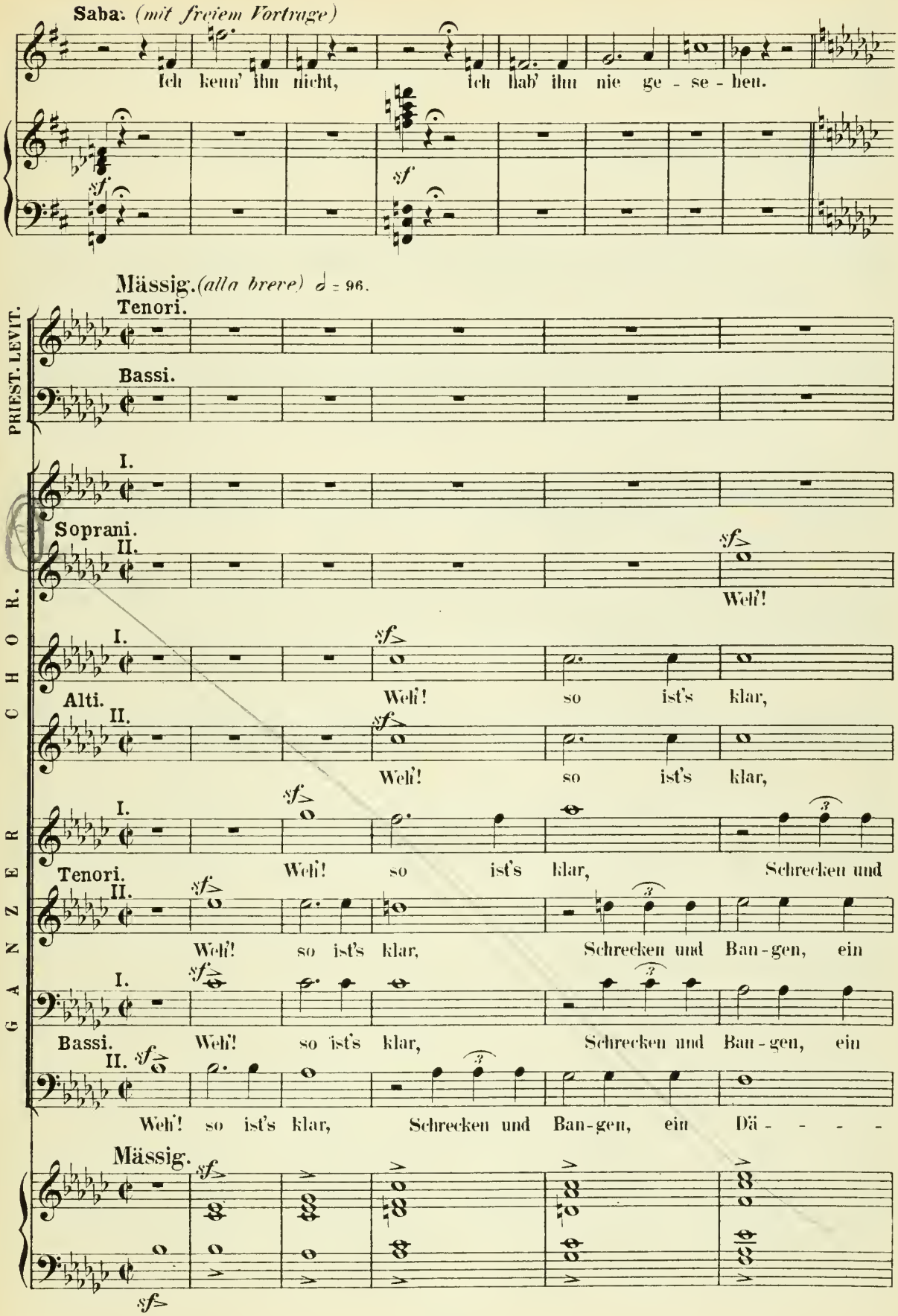
Sop. O sprich, was ist mit

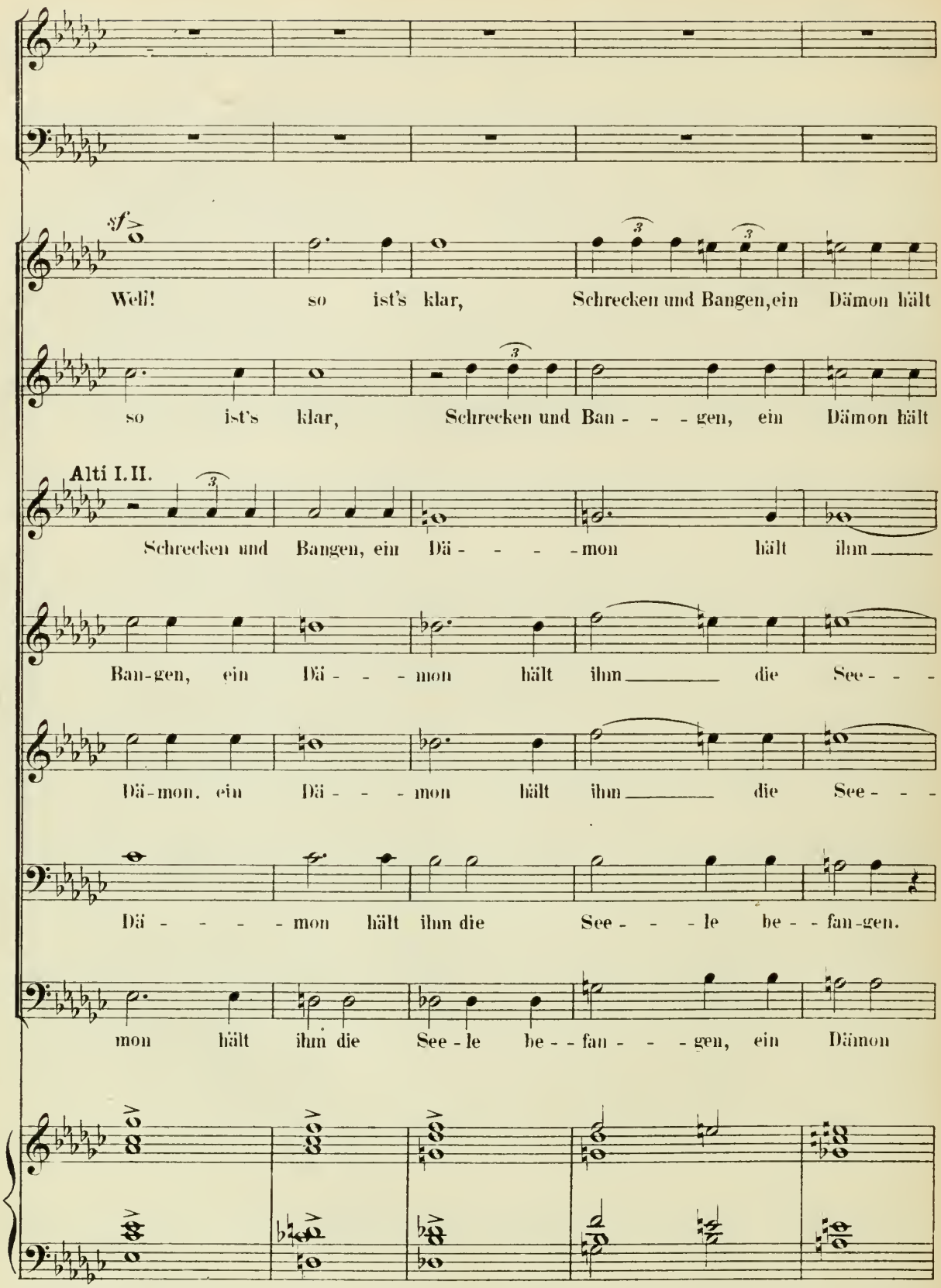
Alti. O sprich, was ist mit ihm ge-

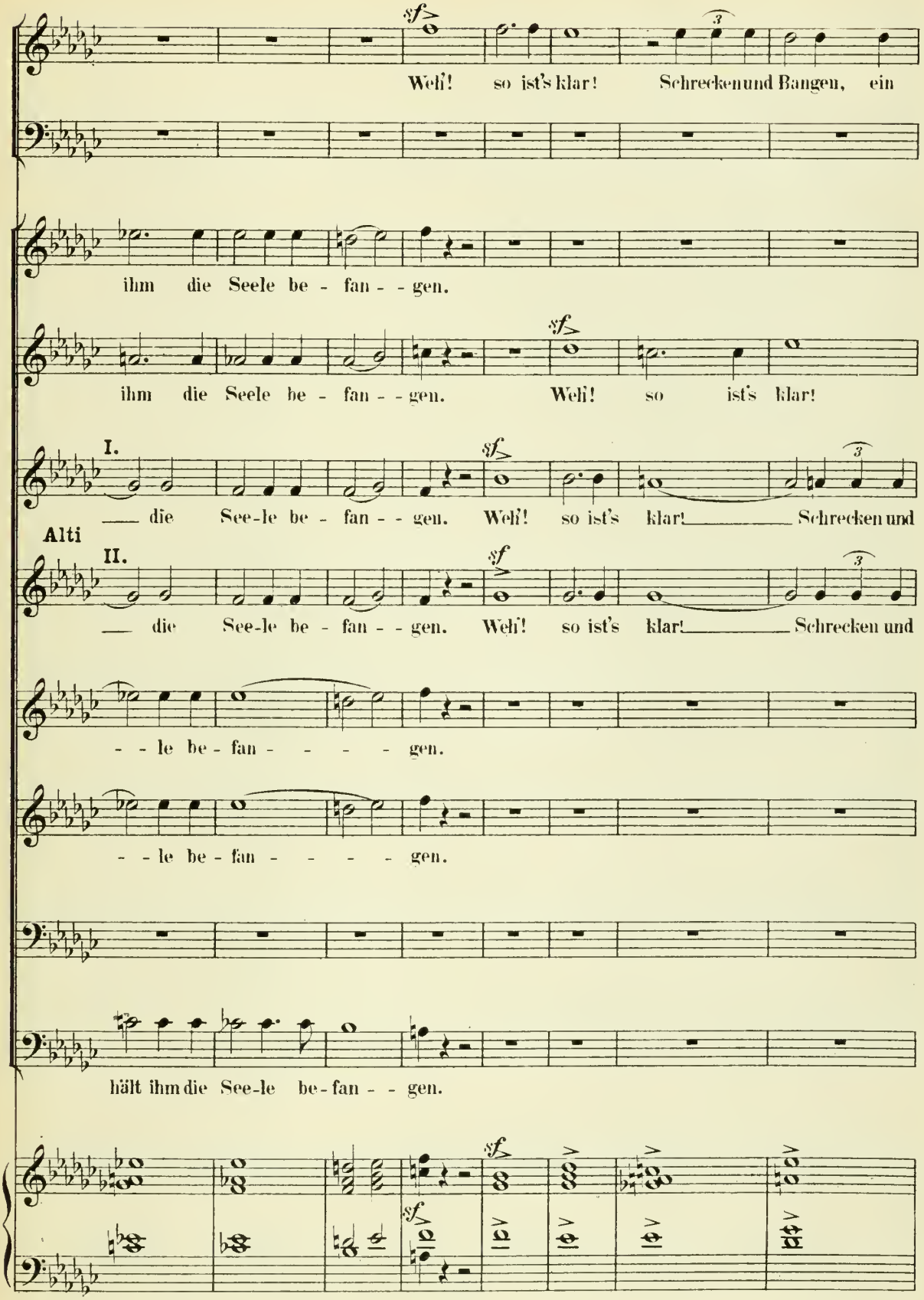
Ten. O sprich, was ist

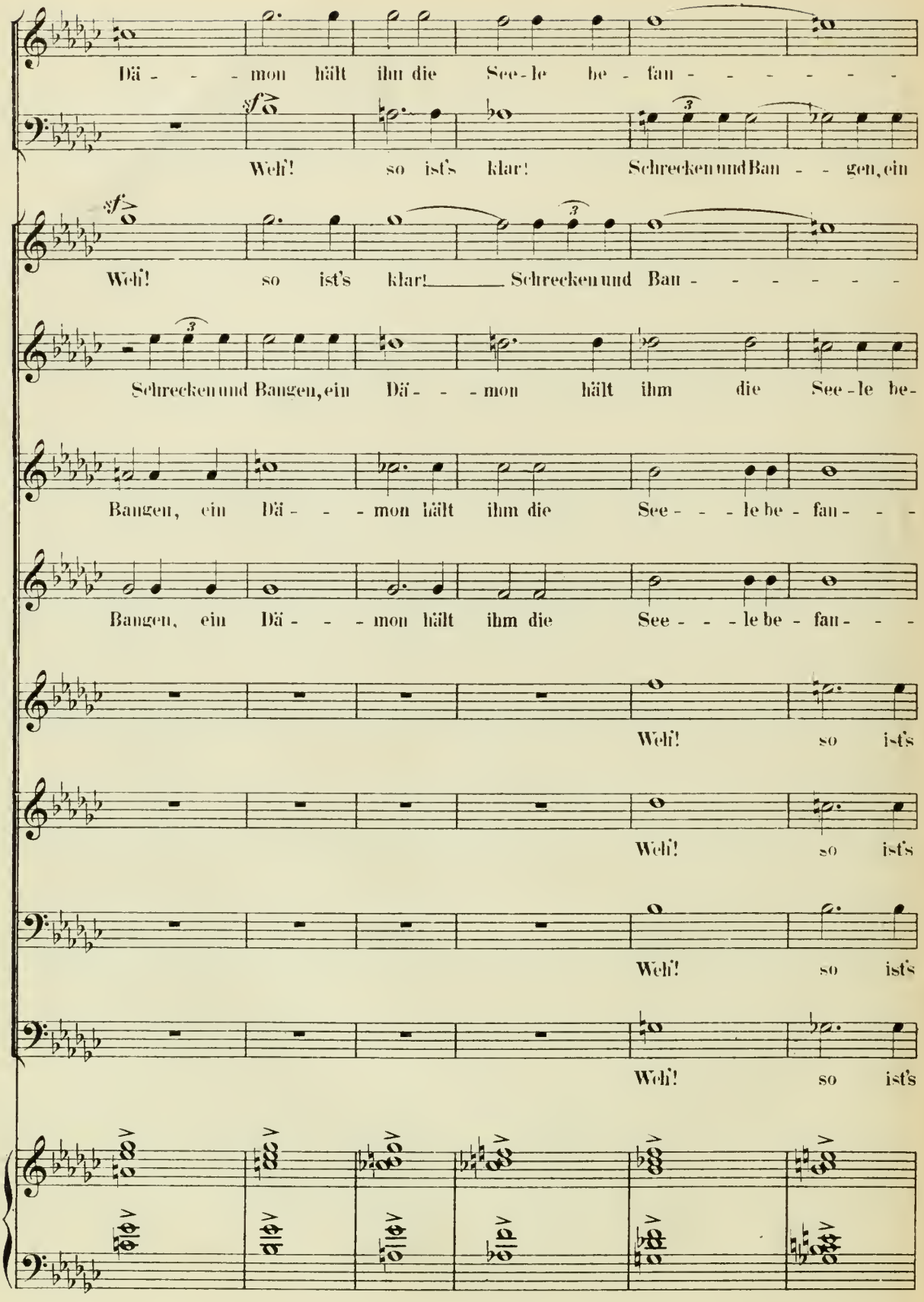
Bassi. O sprich, was

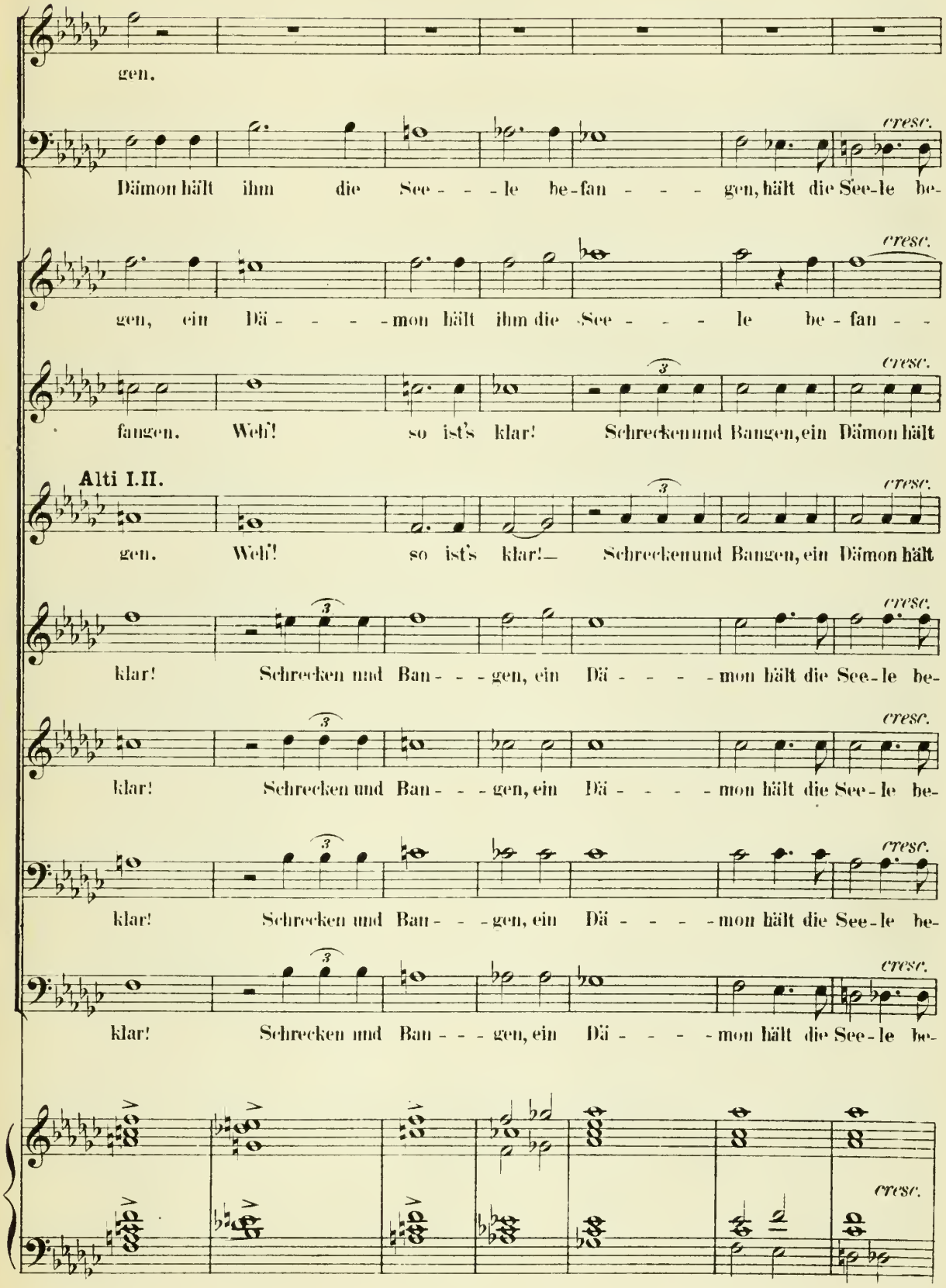

dim. sempre
ihm ge - schehn, o sprich, was
dim. sempre
schehn, o sprich, was ist mit ihm ge-
dim. sempre
mit ihm geschehn, o sprich, was ist mit ihm ge-
dim. sempre
ist mit ihm ge - schehn, o sprich, was ist mit ihm ge-
dim. sempre
pp
ist mit ihm ge - - schehn?
pp
schehn, o sprich, was ist ge-schehn?
pp
schehn, sprich, was ist mit ihm ge - schehn?
pp
schehn, o sprich, was ist mit ihm ge-schehn?
pp
(Die Königin schwankt einen Augenblick, und tritt dann stolz zurück.)
accelerando
p
cresc.
G. P.

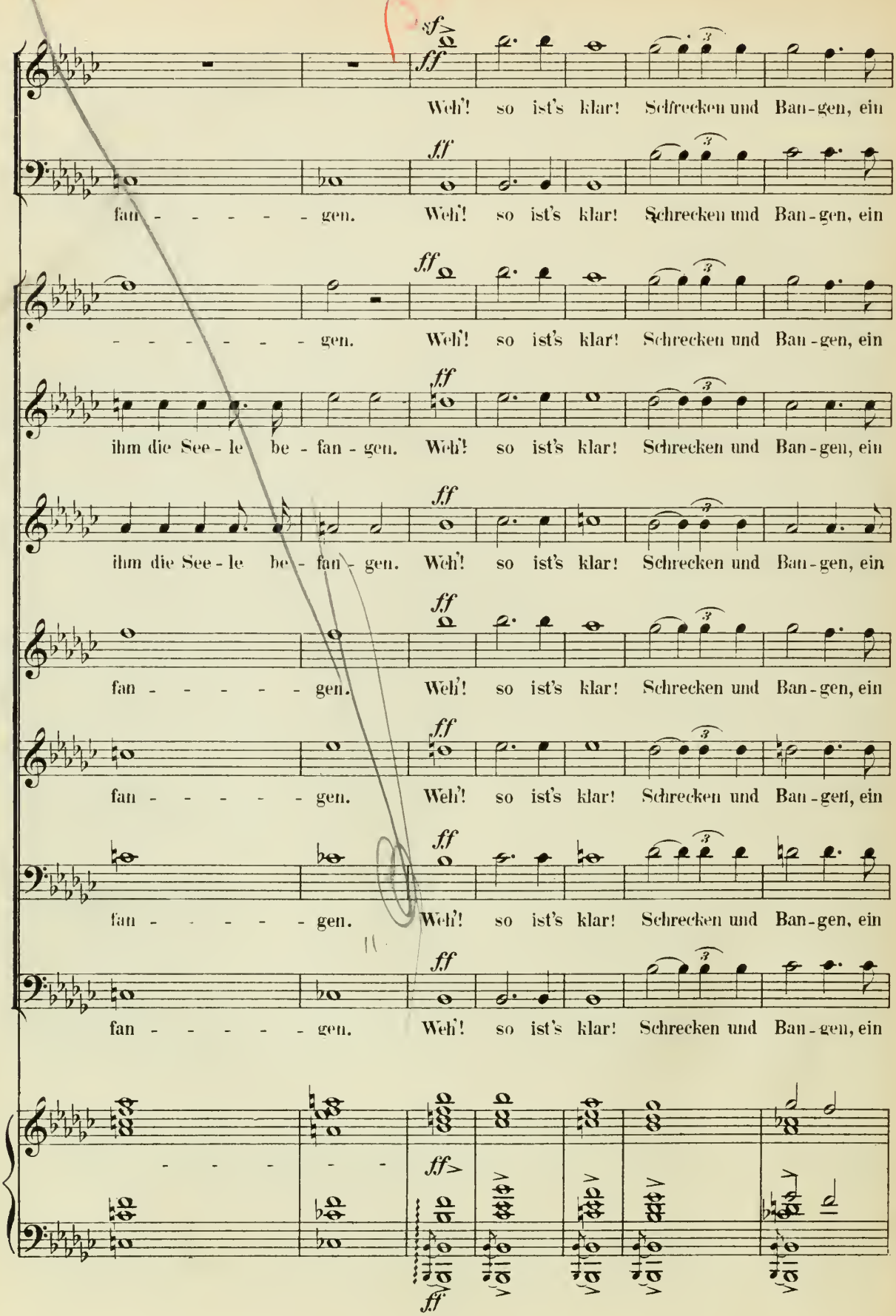

Saba. (mit freiem Vortrage)
Ich kenn' ihn nicht, ich hab' ihn nie ge - se - hen.
sf
sf
Mässig. (alla breve) 𝅗𝅥 = 96.
PRIEST. LEVIT.
GANZER CHOR.
Tenori.
Bassi.
I.
Soprani.
II.
sf
Weh!
I.
sf
Alti.
Weh! so ist's klar,
II.
sf
Weh! so ist's klar,
I.
sf
Tenori.
Weh! so ist's klar, Schrecken und
II.
sf
Weh! so ist's klar, Schrecken und Ban-gen, ein
I.
sf
Bassi.
Weh! so ist's klar, Schrecken und Ban-gen, ein
II.
sf
Weh! so ist's klar, Schrecken und Ban-gen, ein Dä - - - -
Mässig.
sf
sf

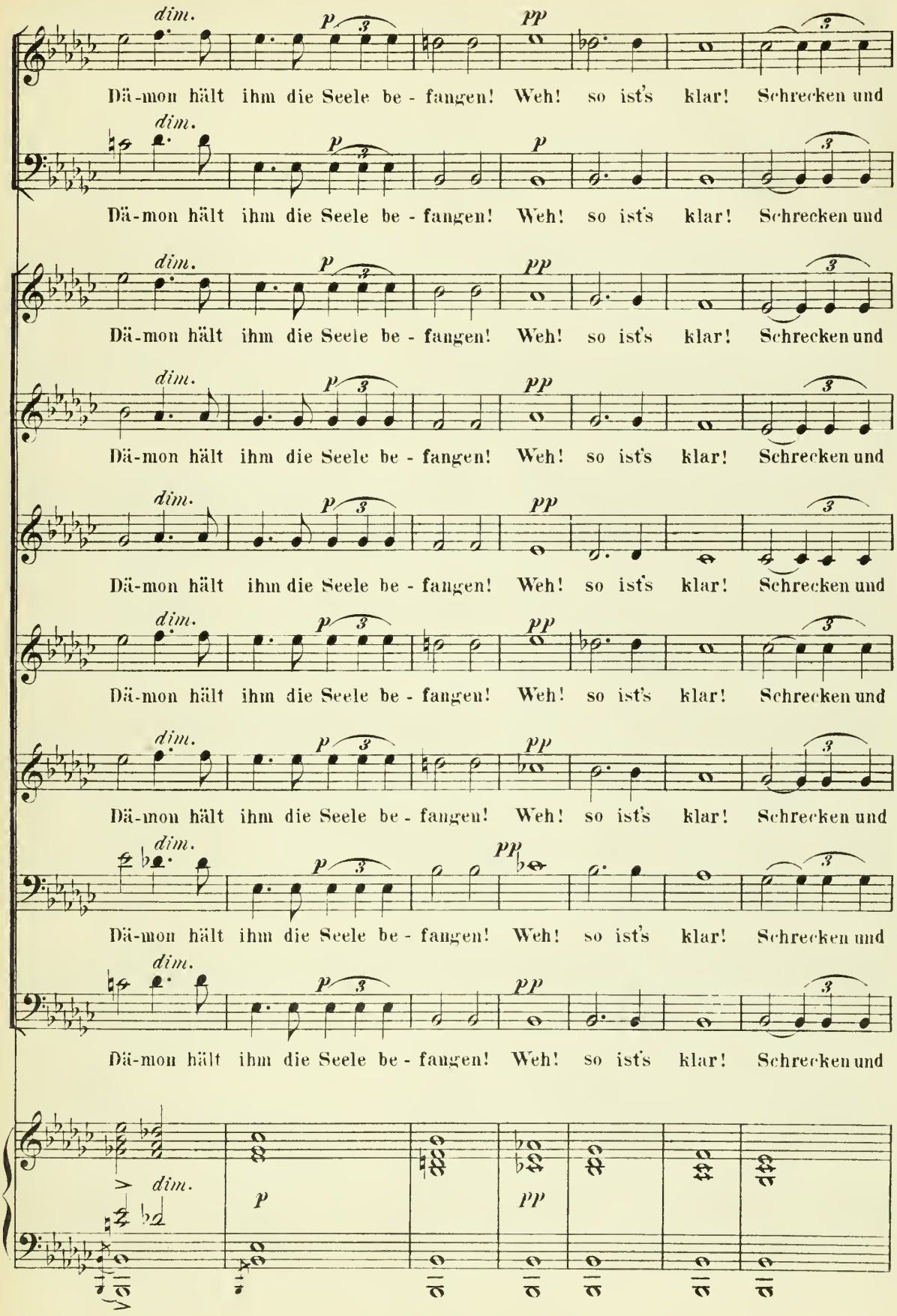

Weh! so ist's klar, Schrecken und Bangen, ein Dämon hält
so ist's klar, Schrecken und Ban - - - gen, ein Dämon hält
Alti I. II.
Schrecken und Bangen, ein Dä - - - - mon hält ihn
Ban-gen, ein Dä - - - mon hält ihn die See - - -
Dä-mon. ein Dä - - - mon hält ihn die See - - -
Dä - - - - mon hält ihn die See - - - le be - - fan-gen.
mon hält ihn die See - le be - - fan - - - gen, ein Dämon

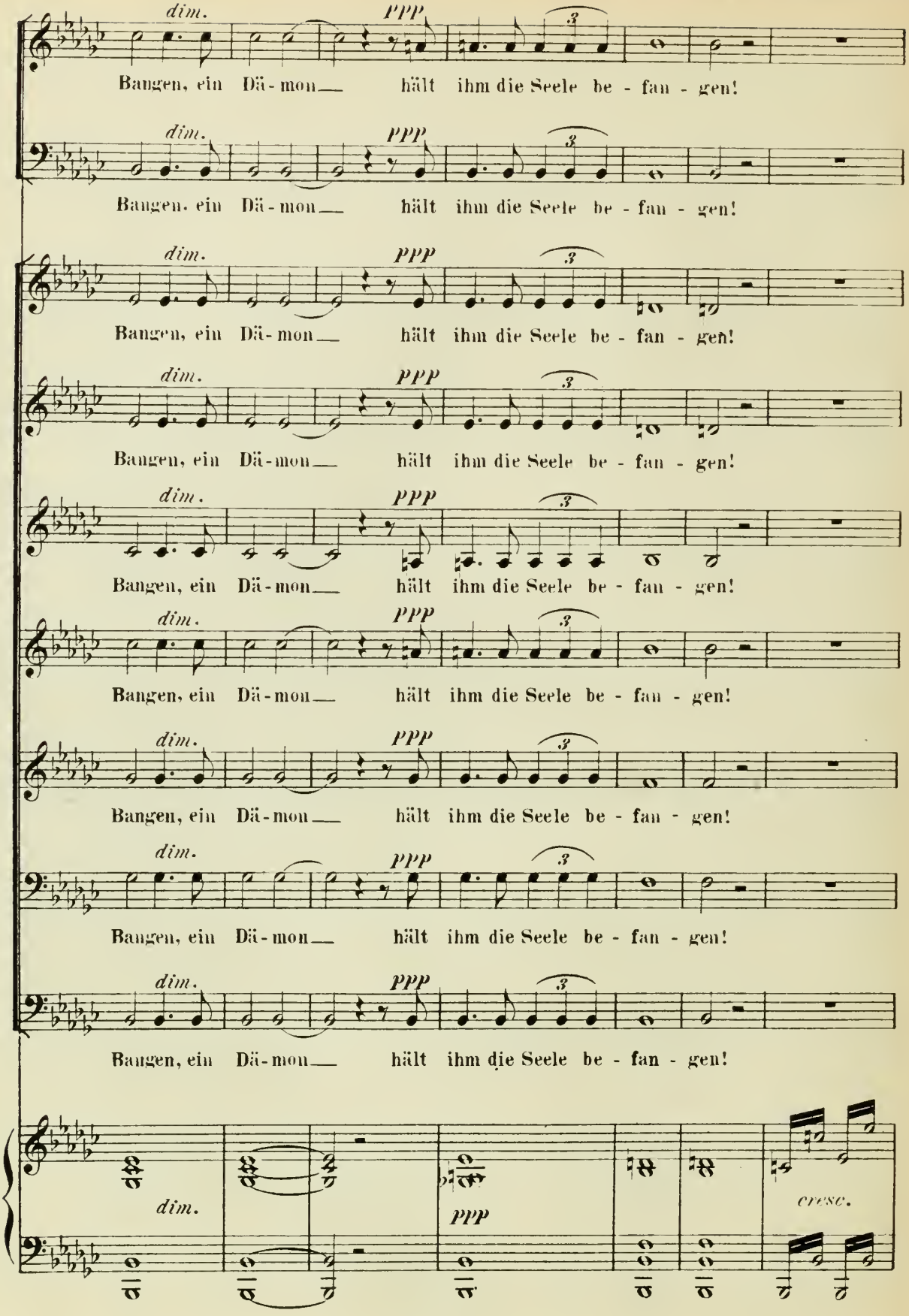

Weh! so ist's klar! Schrecken und Bangen, ein
ihm die Seele be - fan - - gen.
ihm die Seele be - fan - - gen. Weh! so ist's klar!
I.
— die See-le be - fan - - gen. Weh! so ist's klar! — Schrecken und
Alti
II.
— die See-le be - fan - - gen. Weh! so ist's klar! — Schrecken und
- - le be - fan - - - - gen.
- - le be - fan - - - - gen.
hält ihm die See-le be - fan - - gen.

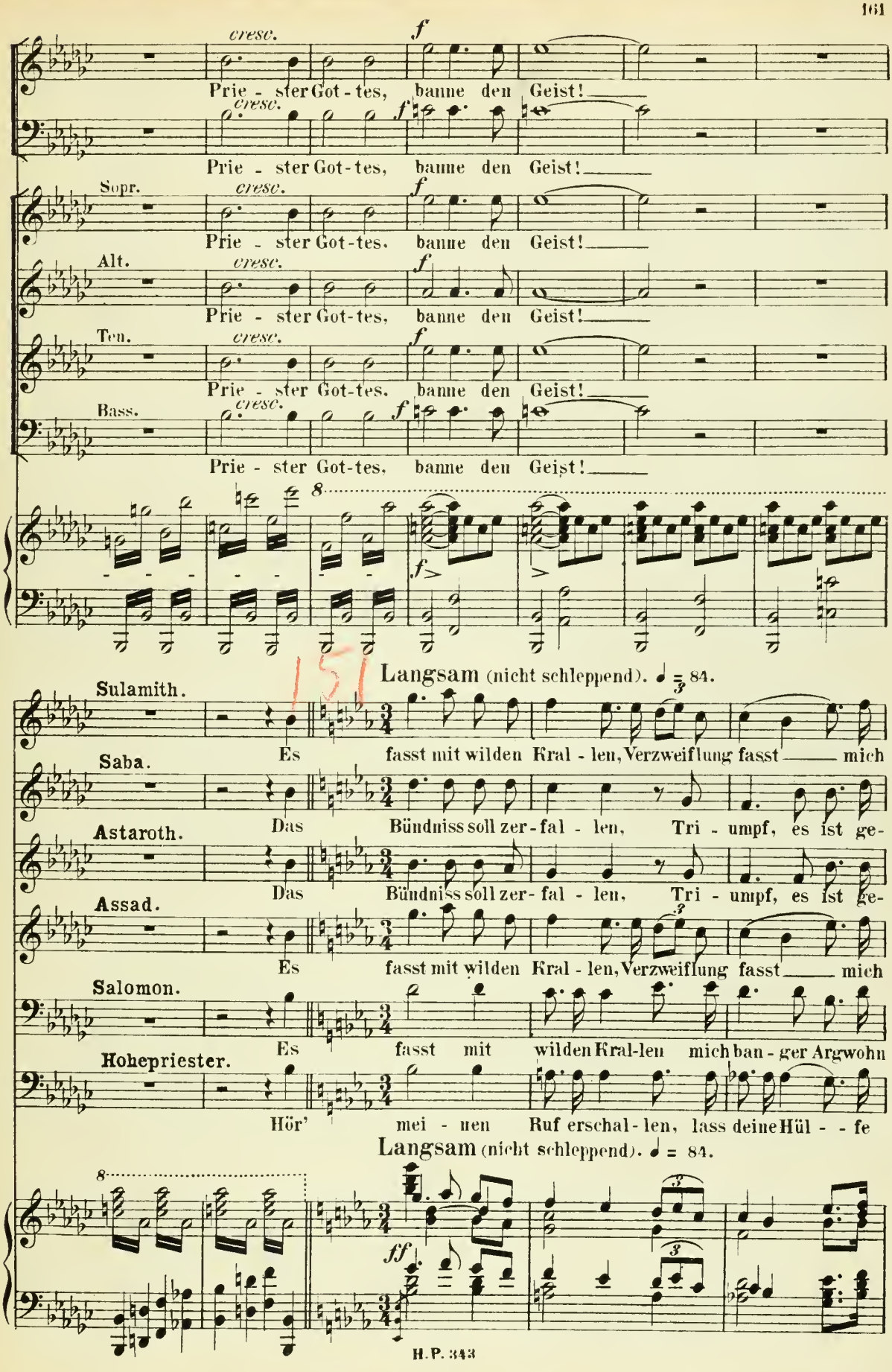

Dä - - - mon hält ihn die See - le be - fan - - - - - - -
sf
Weh! so ist's klar! Schrecken und Ban - - gen, ein
sf
Weh! so ist's klar! Schrecken und Ban - - - - - - -
Schrecken und Bangen, ein Dä - - - mon hält ihm die See - le be -
Bangen, ein Dä - - - mon hält ihm die See - - - le be - fan - - -
Bangen, ein Dä - - - mon hält ihm die See - - - le be - fan - - -
Weh! so ist's
Weh! so ist's
Weh! so ist's
Weh! so ist's

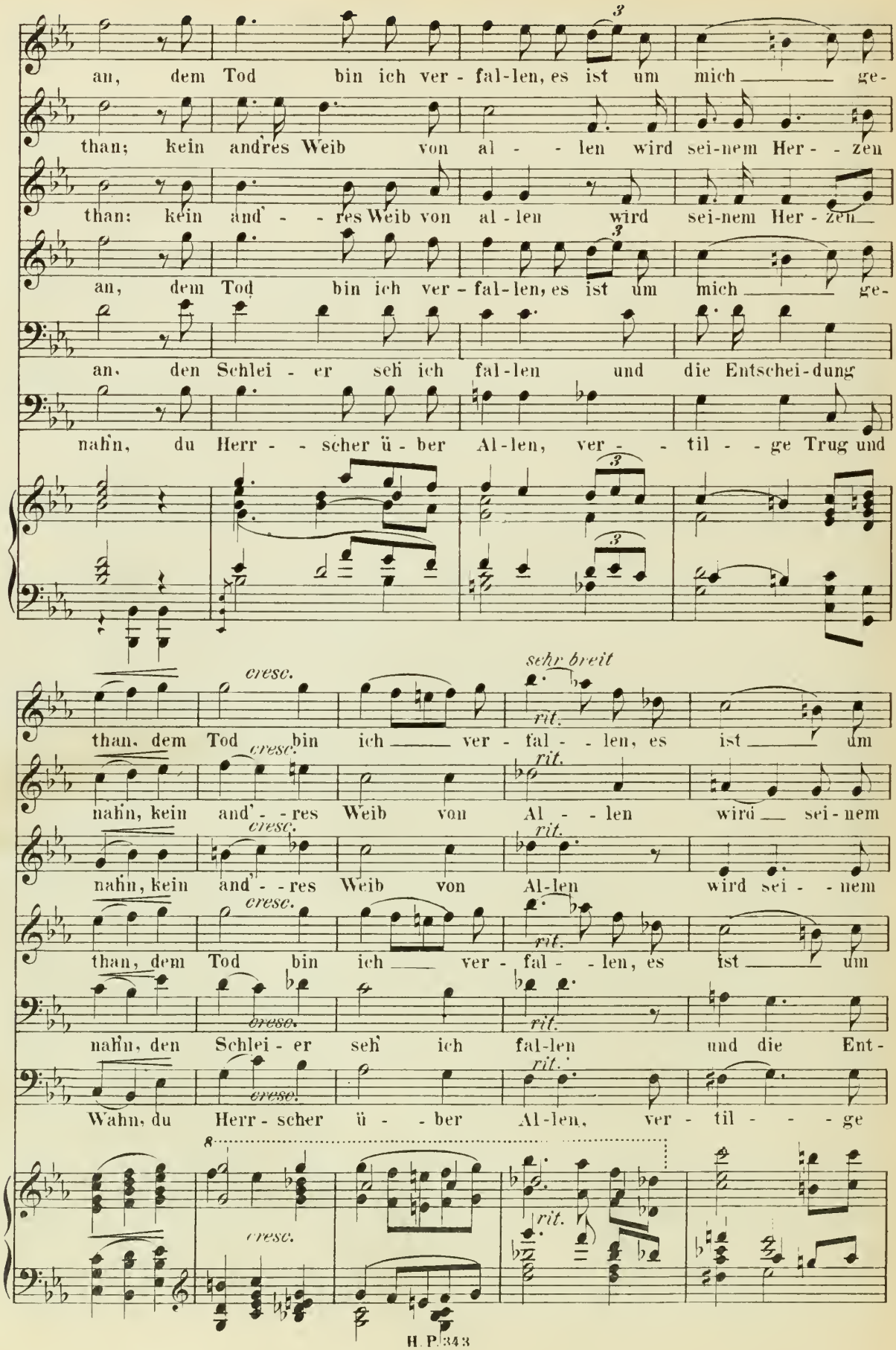

gen.
cresc.
Dämon hält ihm die See - - - le be-fan - - - gen, hält die See-le be-
cresc.
gen, ein Dä - - - - mon hält ihm die See - - - - le be - fan - -
cresc.
fangen. Weh! so ist's klar! Schrecken und Bangen, ein Dämon hält
Alti I.II.
cresc.
gen. Weh! so ist's klar!— Schrecken und Bangen, ein Dämon hält
cresc.
klar! Schrecken und Ban - - - gen, ein Dä - - - - mon hält die See-le be-
cresc.
klar! Schrecken und Ban - - - gen, ein Dä - - - - mon hält die See-le be-
cresc.
klar! Schrecken und Ban - - - gen, ein Dä - - - - mon hält die See-le be-
cresc.
klar! Schrecken und Ban - - - gen, ein Dä - - - - mon hält die See-le be-
cresc.


Weh! so ist's klar! Schrecken und Ban-gen, ein
fan - - - - - - gen.
- - - - - - - gen.
ihm die See-le be-fan-gen.
fan - - - - - - gen.
- - - - - -


dim.
p
pp
Dä-mon hält ihm die Seele be - fangen! Weh! so ist's klar! Schrecken und


dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
Bangen, ein Dä-mon hält ihm die Seele be-fan-gen!
dim.
ppp
cresc.


cresc.
f
Prie - ster Got - tes, banne den Geist!
Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.
8
Langsam (nicht schleppend). ♩ = 84.
Sulamith.
Es fasst mit wilden Kral - len, Verzweiflung fasst mich
Saba.
Das Bündniss soll zer - fal - len, Tri - umpf, es ist ge-
Astaroth.
Assad.
Salomon.
Es fasst mit wilden Kral-len mich ban - ger Argwohn
Hohepriester.
Hör' mei - nen Ruf erschal - len, lass deine Hül - - fe
ff


an, dem Tod bin ich ver - fal-len, es ist um mich ge-
than; kein and'res Weib von al - - len wird sei-nem Her - - zen
than; kein and' - - res Weib von al-len wird sei-nem Her-zen
an, dem Tod bin ich ver - fal-len, es ist um mich ge-
an, den Schlei - er seh' ich fal-len und die Entschei-dung
nah'n, du Herr - - scher ü - ber Al-len, ver - - til - - ge Trug und
than, dem Tod bin ich ver - fal - - len, es ist um
nah'n, kein and' - - res Weib von Al - - len wird sei-nem
nah'n, kein and' - - res Weib von Al-len wird sei - - nem
than, dem Tod bin ich ver - fal - - len, es ist um
nah'n, den Schlei - er seh' ich fal-len und die Ent-
Wahn, du Herr - scher ü - - ber Al-len, ver - til - - - ge
cresc.
sehr breit
rit.
cresc.
rit.
cresc.
rit.
cresc.
rit.
cresc.
rit.
cresc.
rit.
cresc.
rit.

Dasselbe Zeitmass.

rit.
mich ge - than!
rit.
Her - - - zen nahn!
rit.
Her - - - zen nahn!
rit.
mich ge - than!
rit.
schei - - dung nahn!
rit.
Trug und Wahn!

Baal-Hanan. *f* *kräftig*
Lass heil' - gen Ruf er - schal - len, ver - til - ge Trug und

GANZER CHOR.

Sopr.u.Alt. *f*
Lass heil' - gen Ruf er - schal - len, ver - til - ge Trug und

Ten.u.Bass. *f*
Lass heil' - gen Ruf er - schal - len, ver - til - ge Trug und

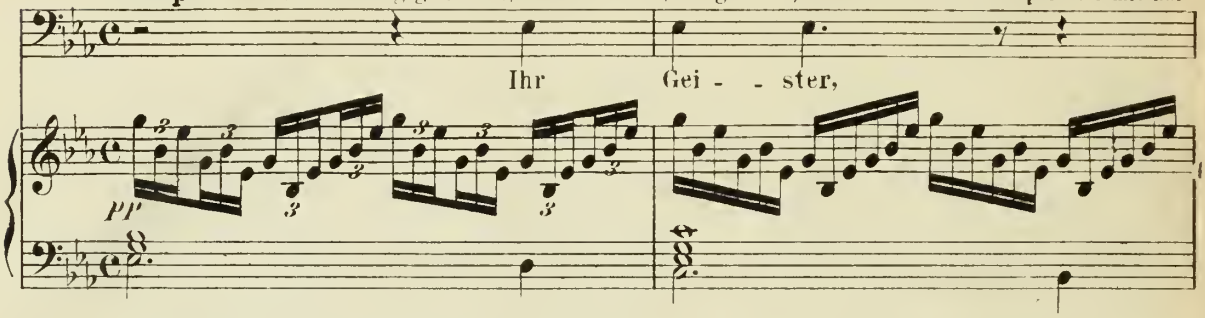
Dasselbe Zeitmass.

rit.
pp
Wahn, ein Wun - der sei ge - than!
Wahn, ein Wun - der sei ge - than!
Wahn, ein Wun - der sei ge - than!

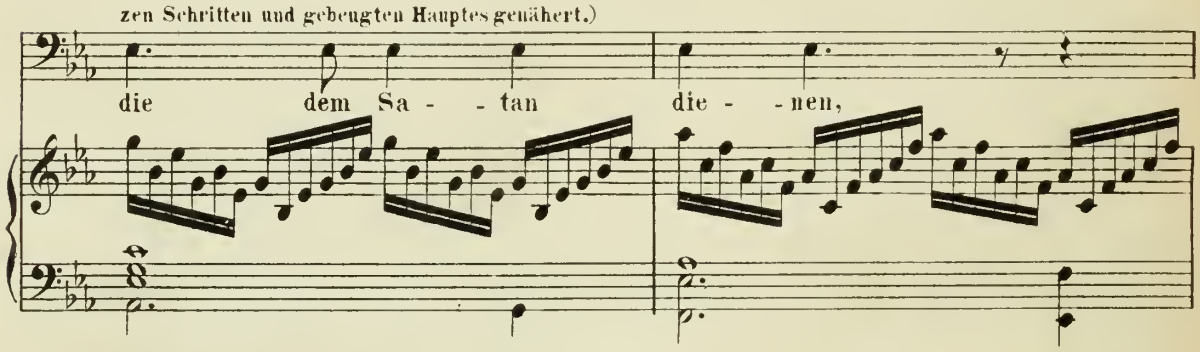
pp *f*
lange Pause.
p langsamer

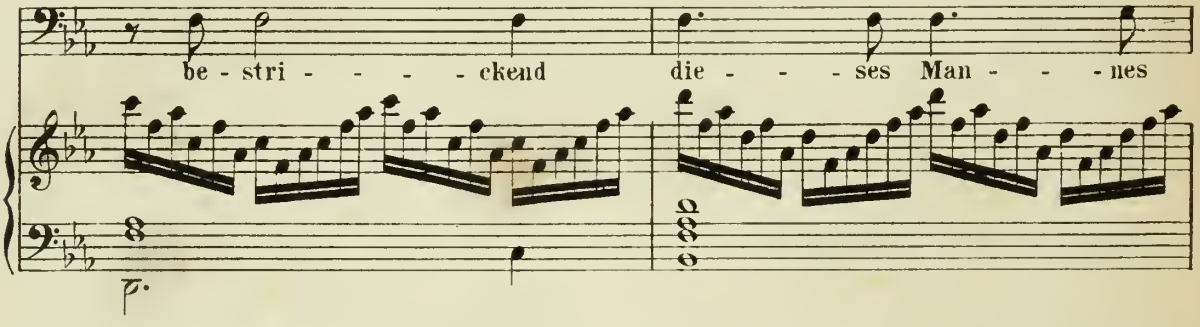
Sehr langsam und feierlich. ♩ = 72.

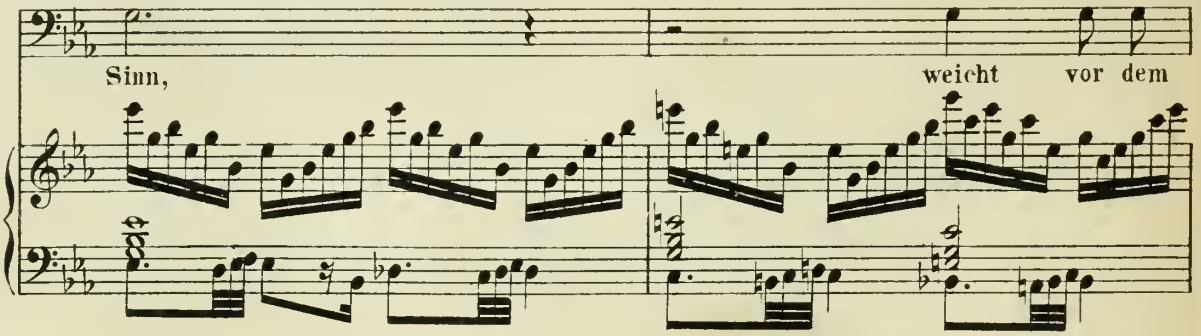
Hohepriester (die Hände gegen Assad; dieser hat sich, wie gebannt, immer mehr dem Hohenpriester mit kur-

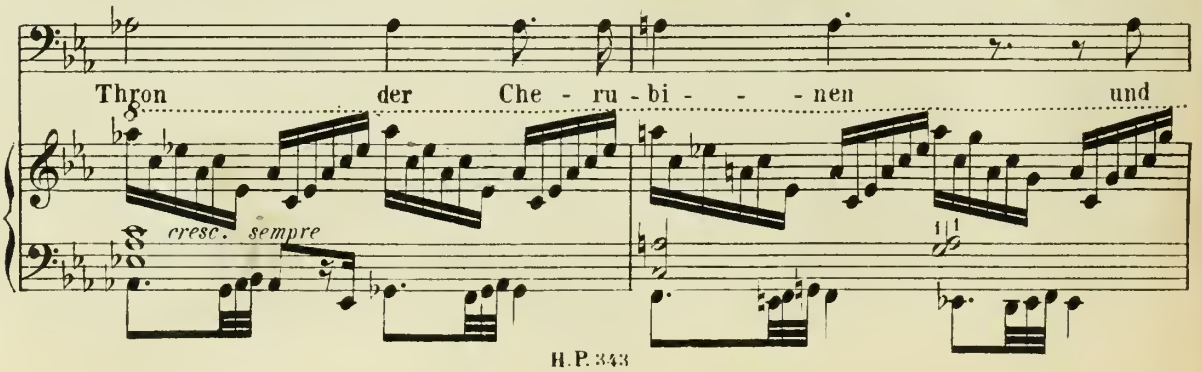


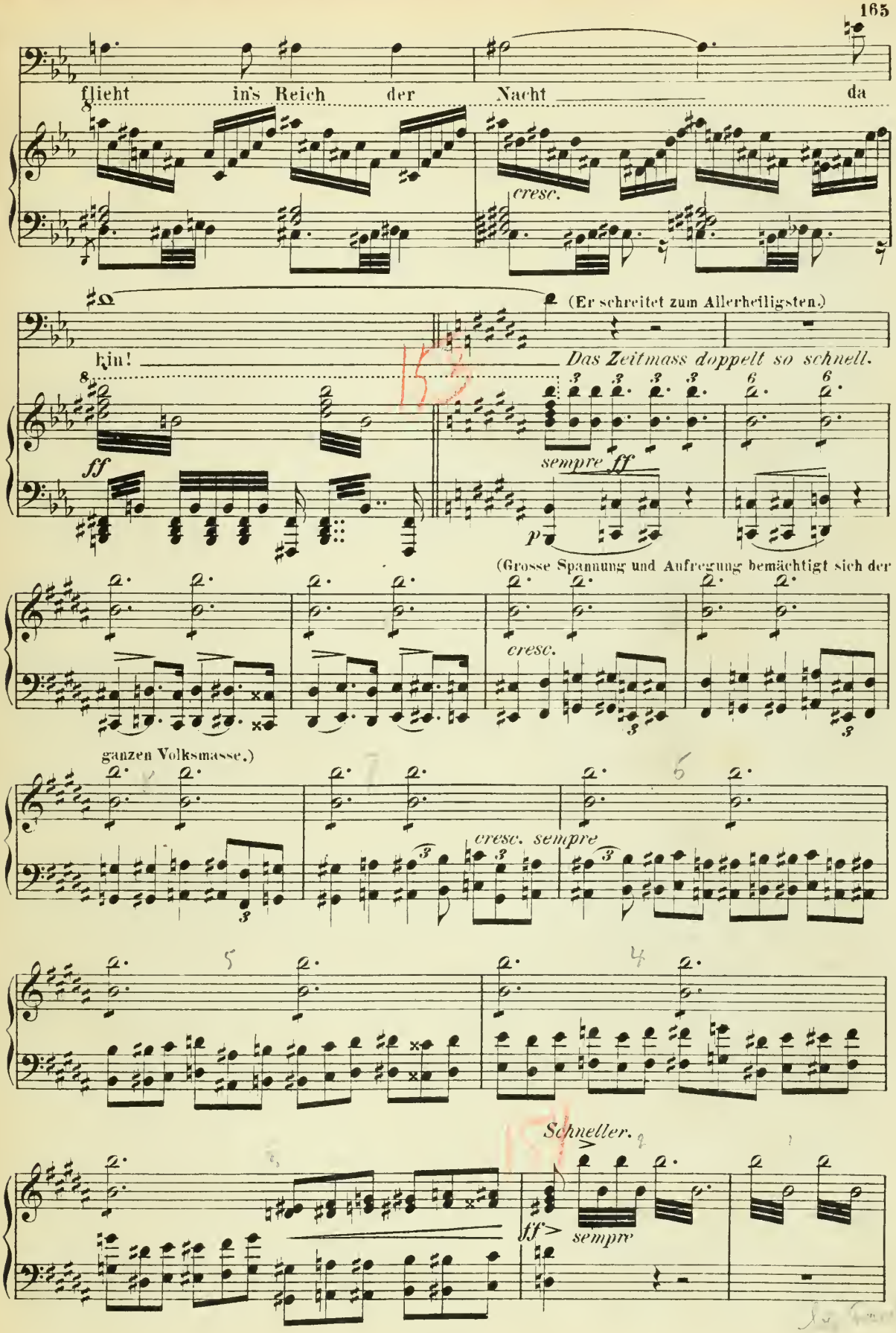
zen Schritten und gebeugten Hauptes genähert.)

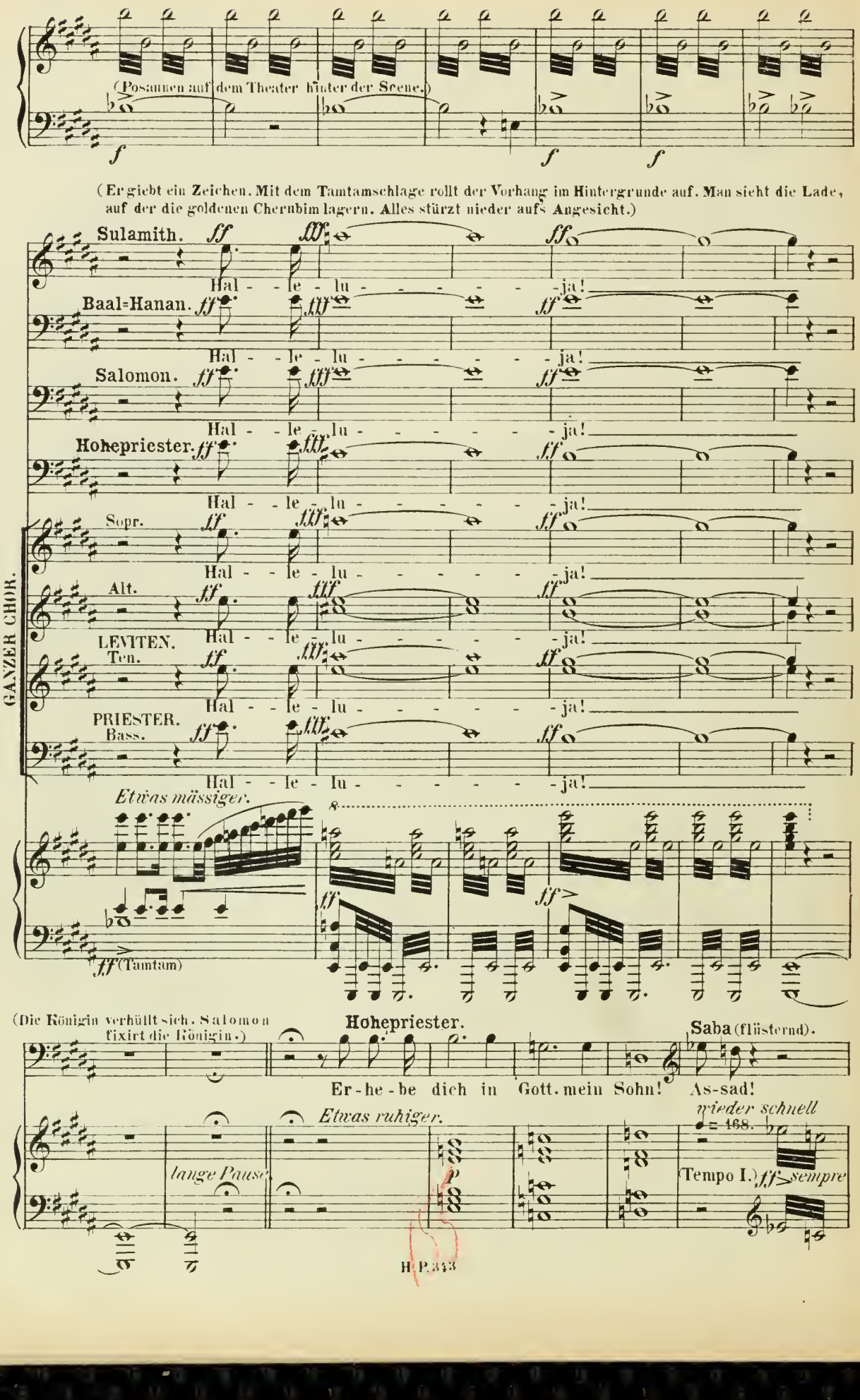


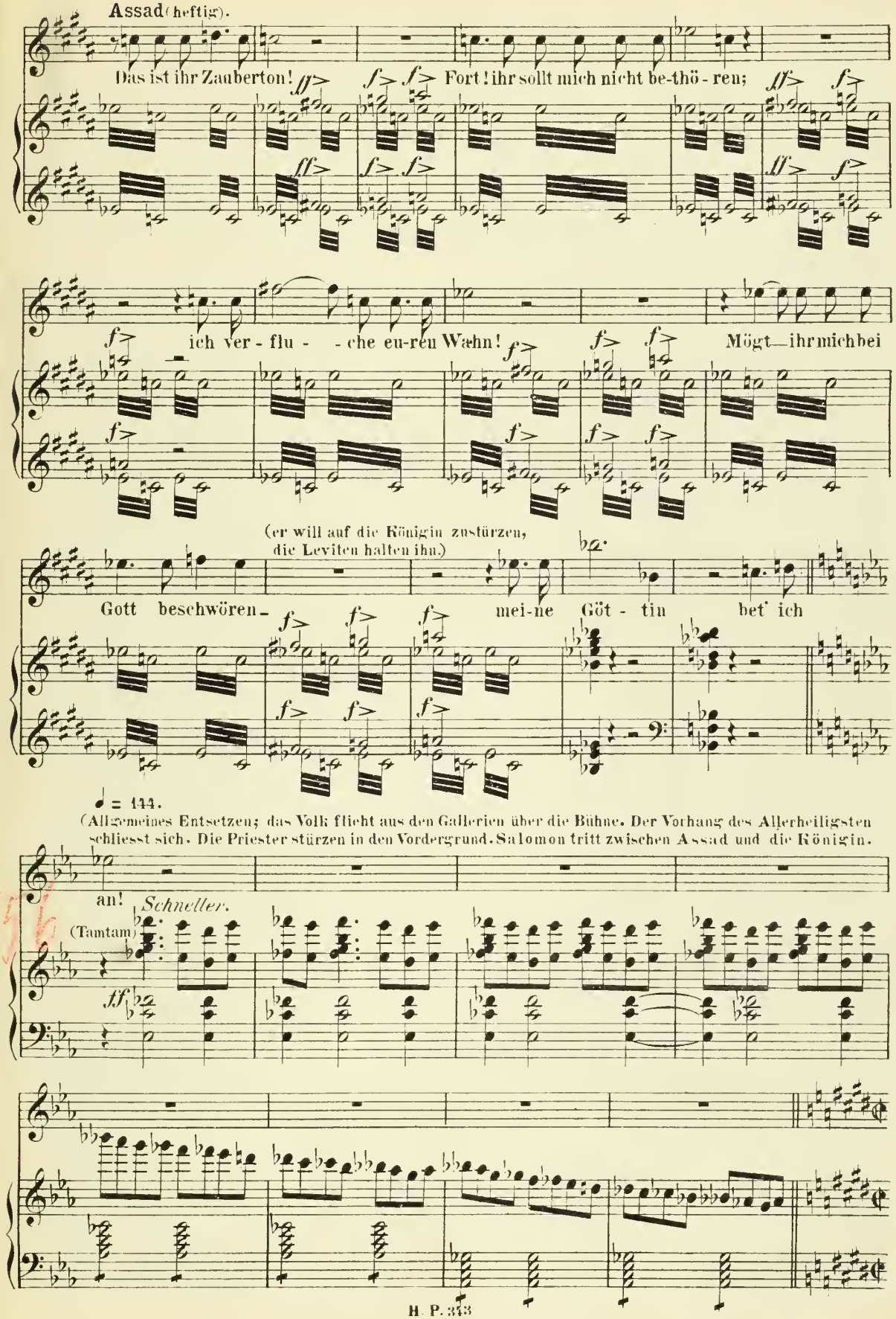




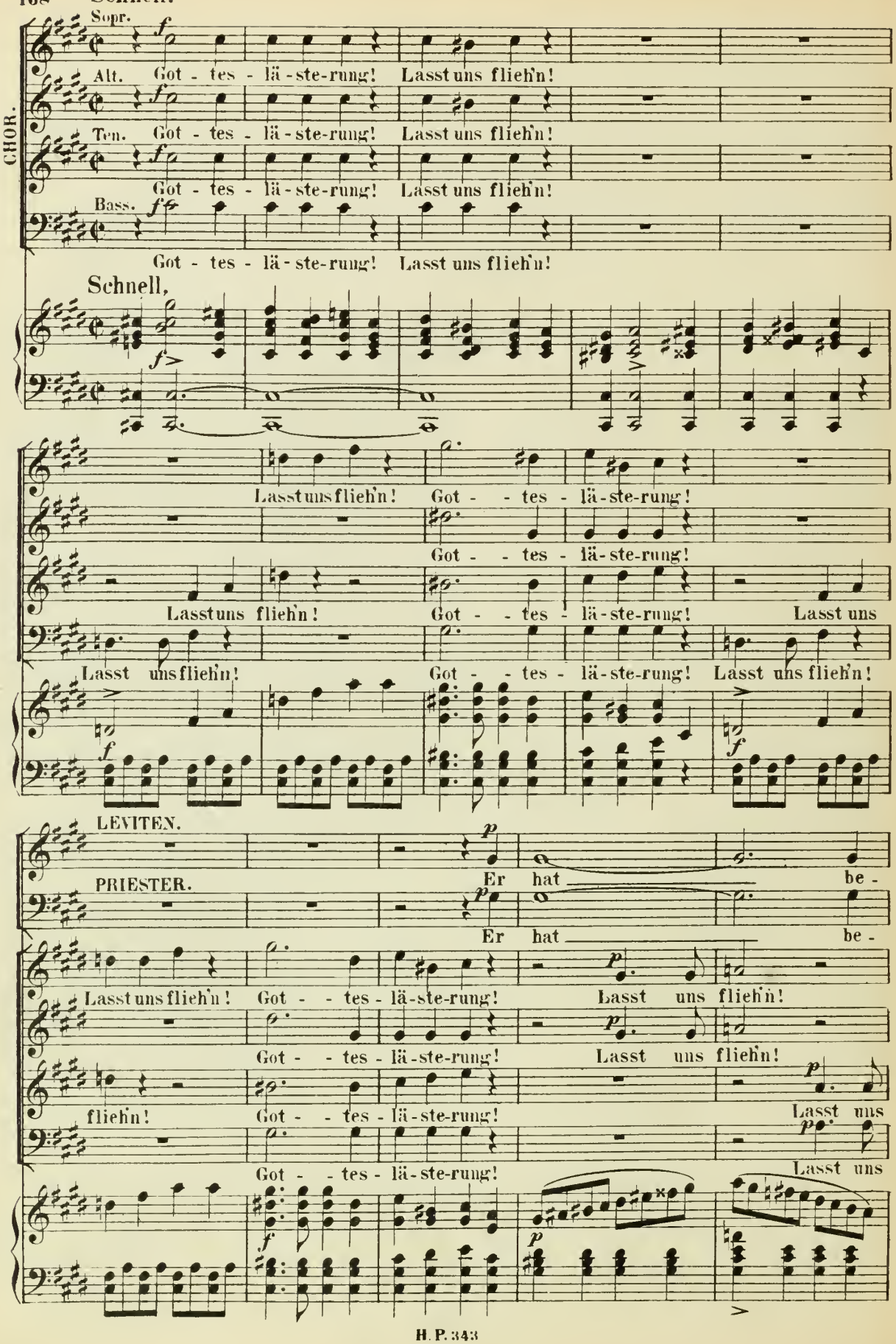


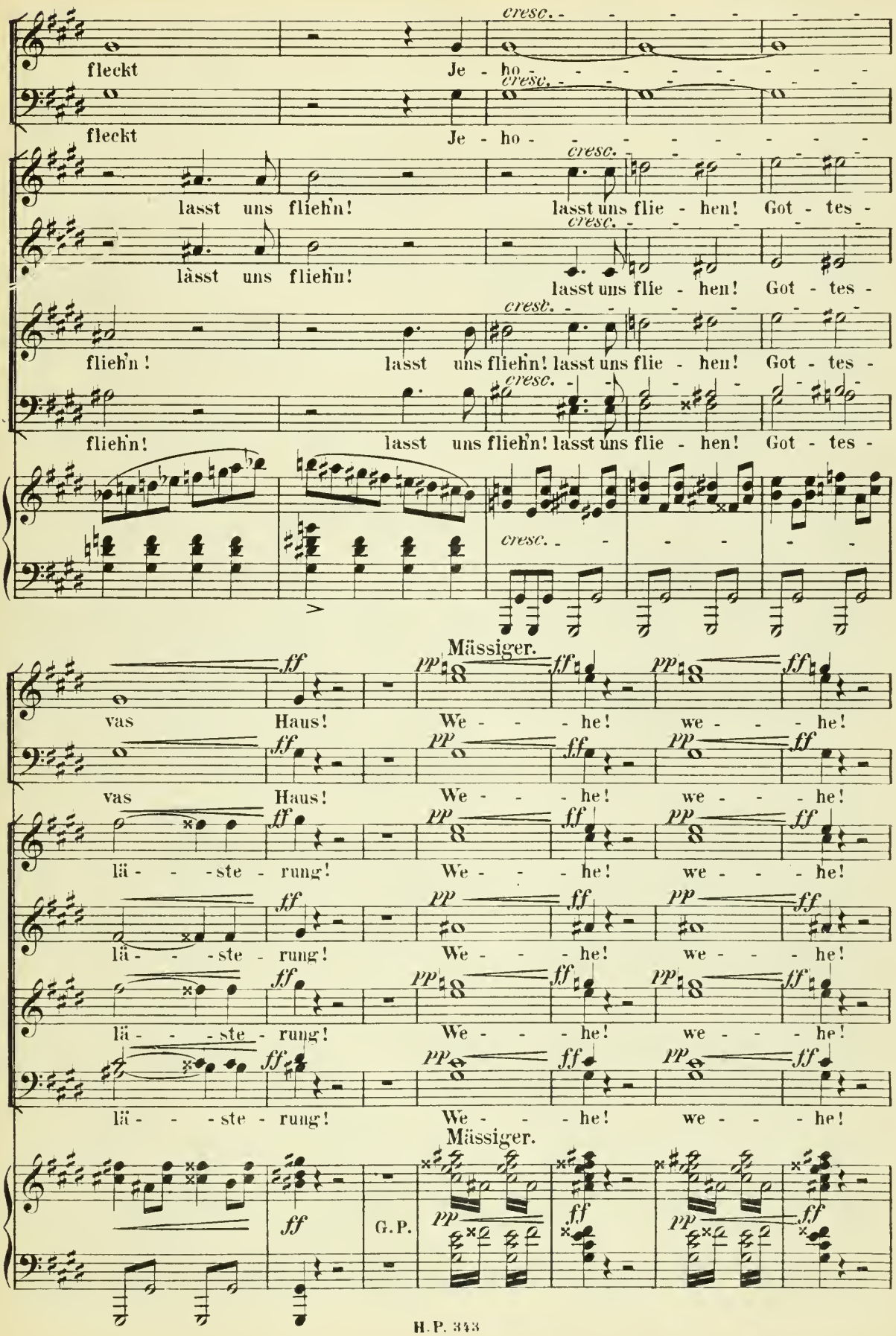

flieht in's Reich der Nacht da
cresc.
(Er schreitet zum Allerheiligsten.)
hin!
Das Zeitmass doppelt so schnell.
ff
sempre ff
p
(Grosse Spannung und Aufregung bemächtigt sich der
cresc.
ganzen Volksmasse.)
cresc. sempre
Schneller.
ff
sempre


(Posaunen auf dem Theater hinter der Scene.)
(Er giebt ein Zeichen. Mit dem Tamtamschlage rollt der Vorhang im Hintergrunde auf. Man sieht die Lade, auf der die goldenen Cherubim lagern. Alles stürzt nieder aufs Angesicht.)
Sulamith.
Baal-Hanan.
Salomon.
Hohepriester.
Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.
GANZER CHOR.
LEVITEN.
PRIESTER.
Hal - le - lu - - - - - ja!
Etwas mässiger.
(Tamtam)
(Die Königin verhüllt sich. Salomon fixirt die Königin.)
Hohepriester.
Er - he - be dich in Gott, mein Sohn!
Saba (flüsternd).
As-sad!
Etwas ruhiger.
lange Pause.
wieder schnell
Tempo I.
sempre



CAPITOL THEATRE


Schnell.
CHOR.
Sopr.
Alt. Got - tes - lä - ste-rung! Lasst uns flieh'n!
Ten. Got - tes - lä - ste-rung! Lasst uns flieh'n!
Got - tes - lä - ste-rung! Lasst uns flieh'n!
Bass.
Got - tes - lä - ste-rung! Lasst uns flieh'n!
Schnell.
Lasst uns flieh'n! Got - - tes - lä - ste-rung!
Got - - tes - lä - ste-rung!
Lasst uns flieh'n! Got - - tes - lä - ste-rung! Lasst uns
Lasst uns flieh'n! Got - - tes - lä - ste-rung! Lasst uns flieh'n!
LEVITEN.
PRIESTER.
Er hat be -
Er hat be -
Lasst uns flieh'n! Got - - tes - lä - ste-rung! Lasst uns flieh'n!
Got - - tes - lä - ste-rung! Lasst uns flieh'n!
flieh'n! Got - - tes - lä - ste-rung! Lasst uns
Got - - tes - lä - ste-rung! Lasst uns


cresc.
fleckt
Je - ho - - - - - - - - -
lasst uns flieh'n!
lasst uns flie - hen! Got - tes -
flieh'n!
Mässiger.
vas
Haus!
We - - - he!
we - - - he!
lä - - - ste - rung!
G. P.

PRIESTER und LEVITEN.

Langsam.

(Der Hohepriester zerreisst sein Gewand. Die Flammen des Altars, die Kerzen werden von den Leviten ausgelöscht.)

Sehr schnell. ♩ = 168.

hervortretend

A - na - the - ma ü - ber ihn!

Einzelne Stimmen aus dem Volke.

(Tenor.)

Schleppt ihn

(Alt.)

fort! Er ster - - - be!

(Bass.)

Zum

Blut - gericht!

(Sopran.)

Schleppt ihn fort!

cresc.

cresc.

Sehr schnell. ♩ = 116.

Sulamith.

Gott! Er-barmen! Sieh mein Bangen, geh mit ihm nicht in's Gericht!

+) Saba.

Weh! zu weit bin ich ge-gangen, Göt-ter helft, ver-lasst mich nicht!

+) Astaroth.

Wel--cher Schreck hält sie be-fangen, es er--bleicht ihr An-gesicht!

Assad.

Ha! der Tod ist mein Ver-langen, führt mich hin zum Blut-gericht!

Baal-Hanan.

Fluch ihm, der sich so ver-gangen, schleppt ihn fort zum Blut-gericht!

Salomon.

Es gestehn die bleichen Wangen und die stum-me Lip-pe spricht,

Hohepriester.

Fluch ihm, der sich so ver-gangen vor Je--ho--vas An-gesicht!

CHOR.

Sopr.

Fluch ihm, der sich so ver-gangen, schleppt ihn fort zum Blut-gericht!

Alt.

Fluch ihm, der sich so ver-gangen, schleppt ihn fort zum Blut-gericht!

Ten. LEVITEN.

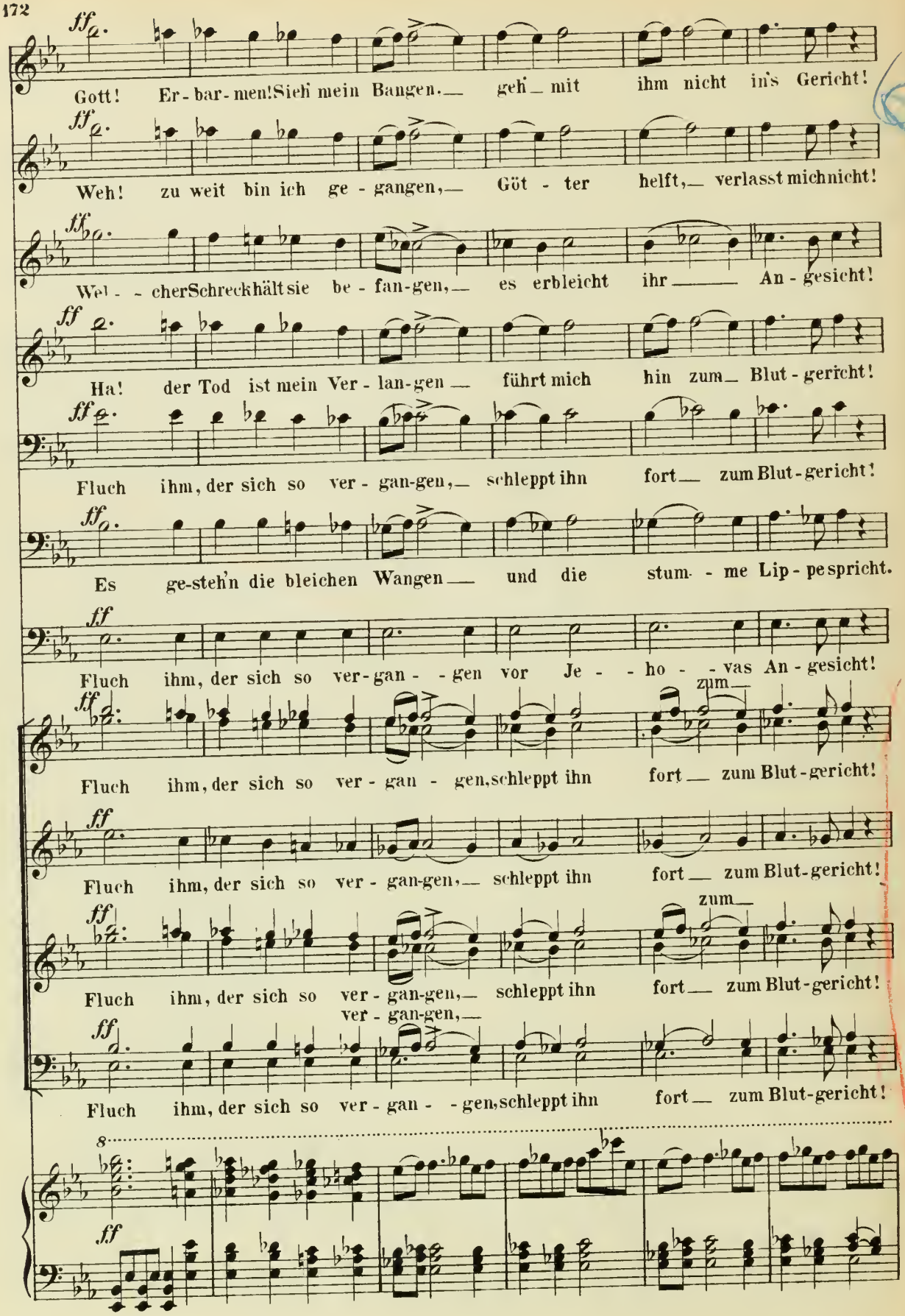
Fluch ihm, der sich so ver-gangen, schleppt ihn fort zum Blut-gericht!

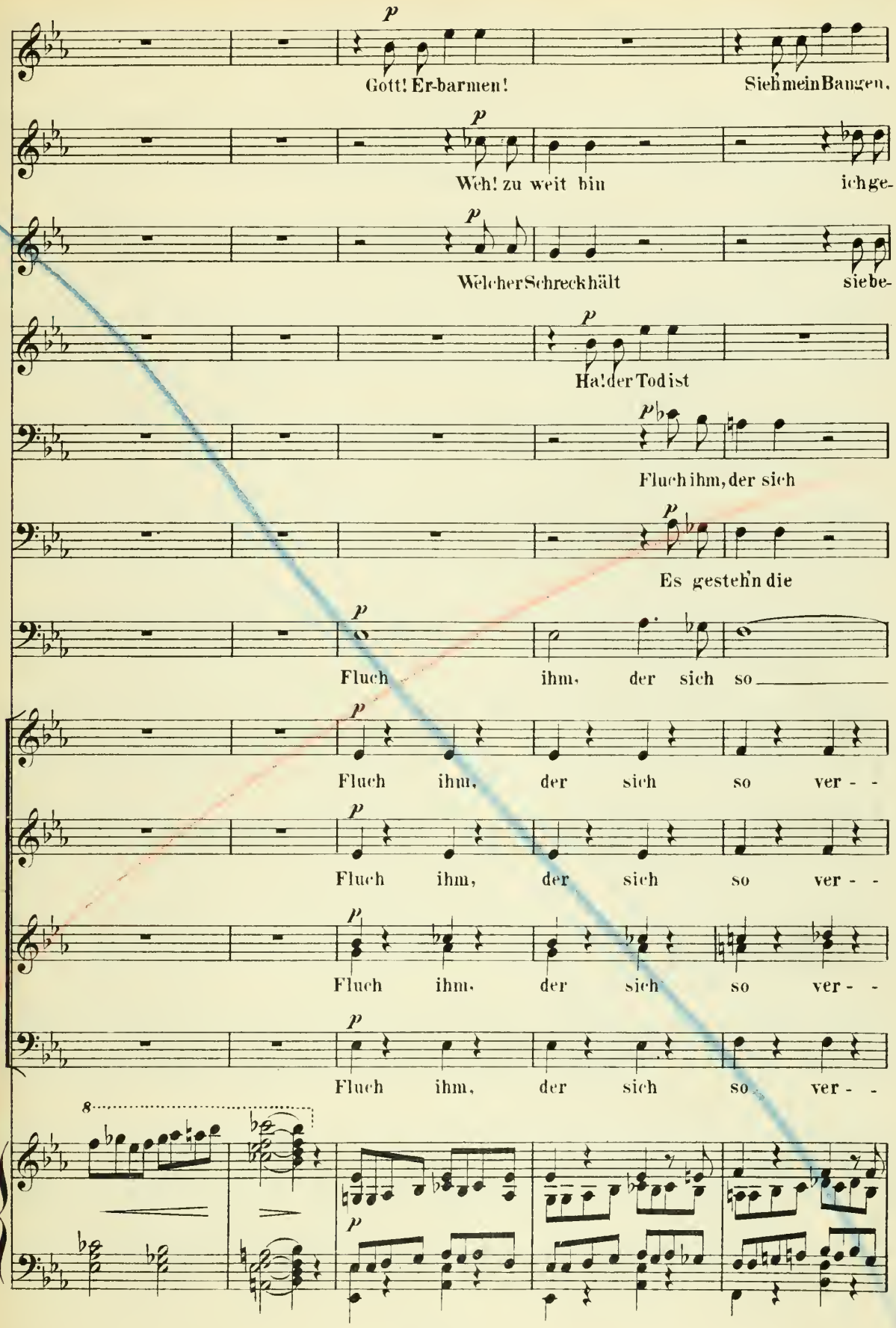
Bass. PRIESTER.

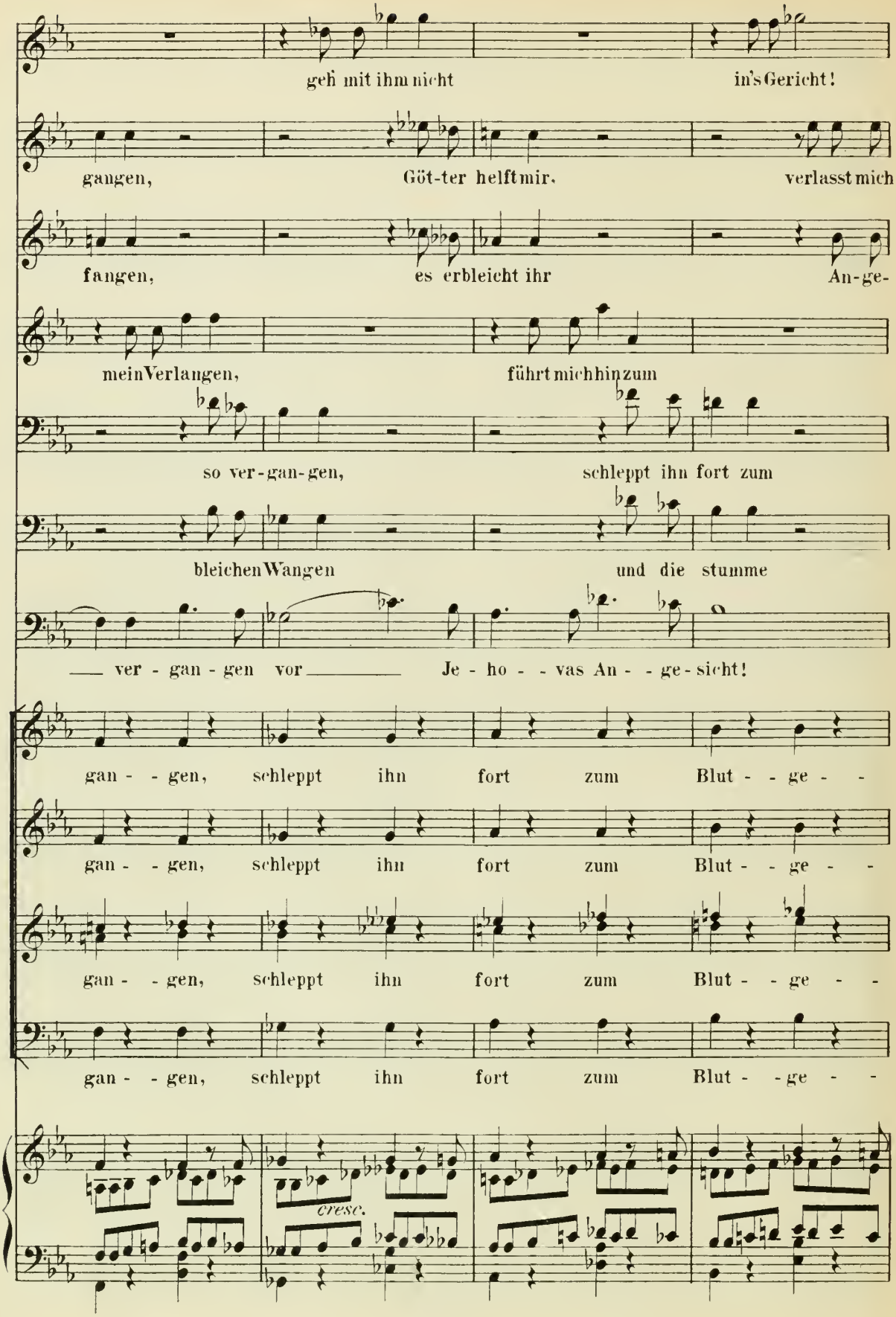
Fluch ihm, der sich so ver-gangen, schleppt ihn fort zum Blut-gericht!

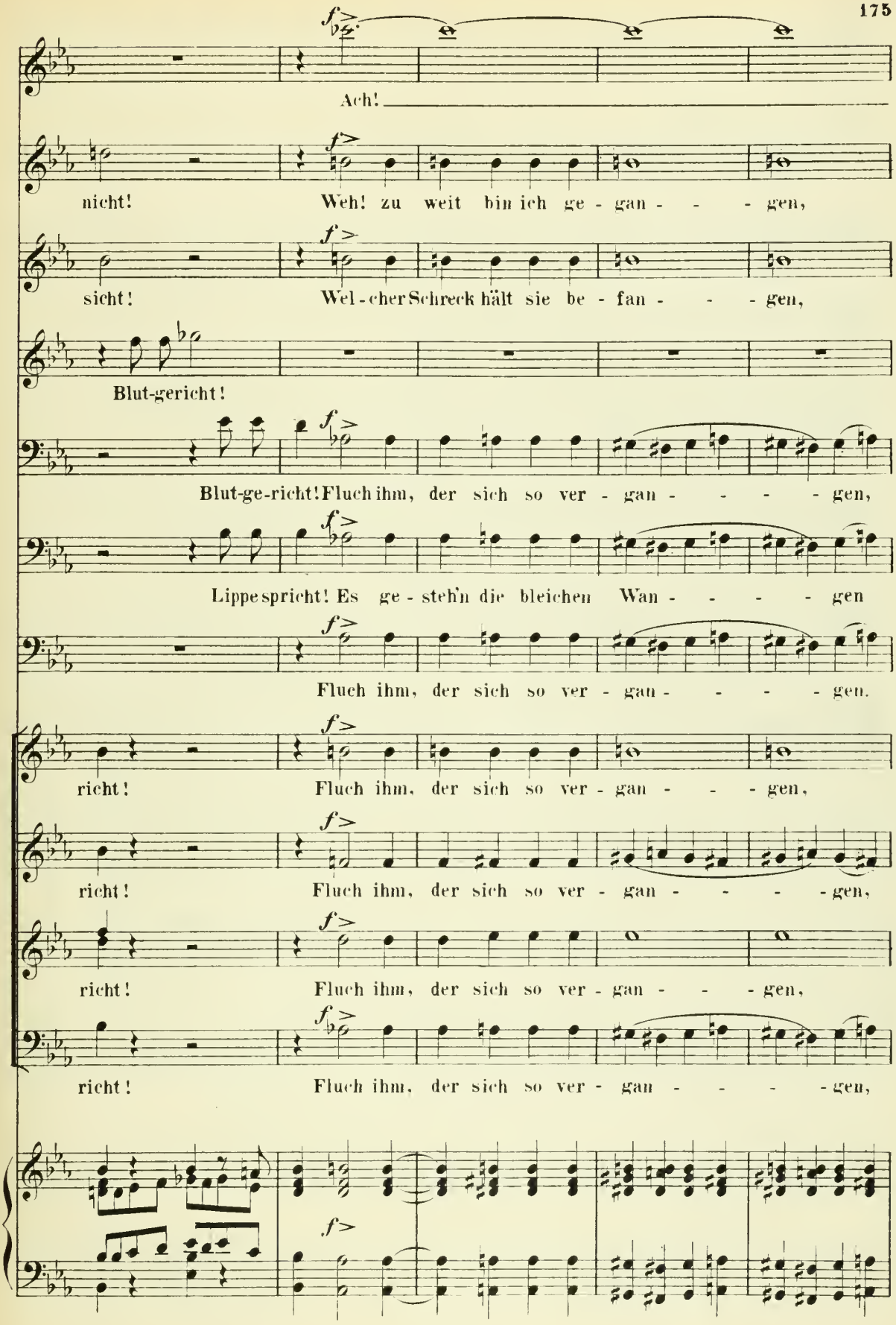
Sehr schnell. ♩ = 116.

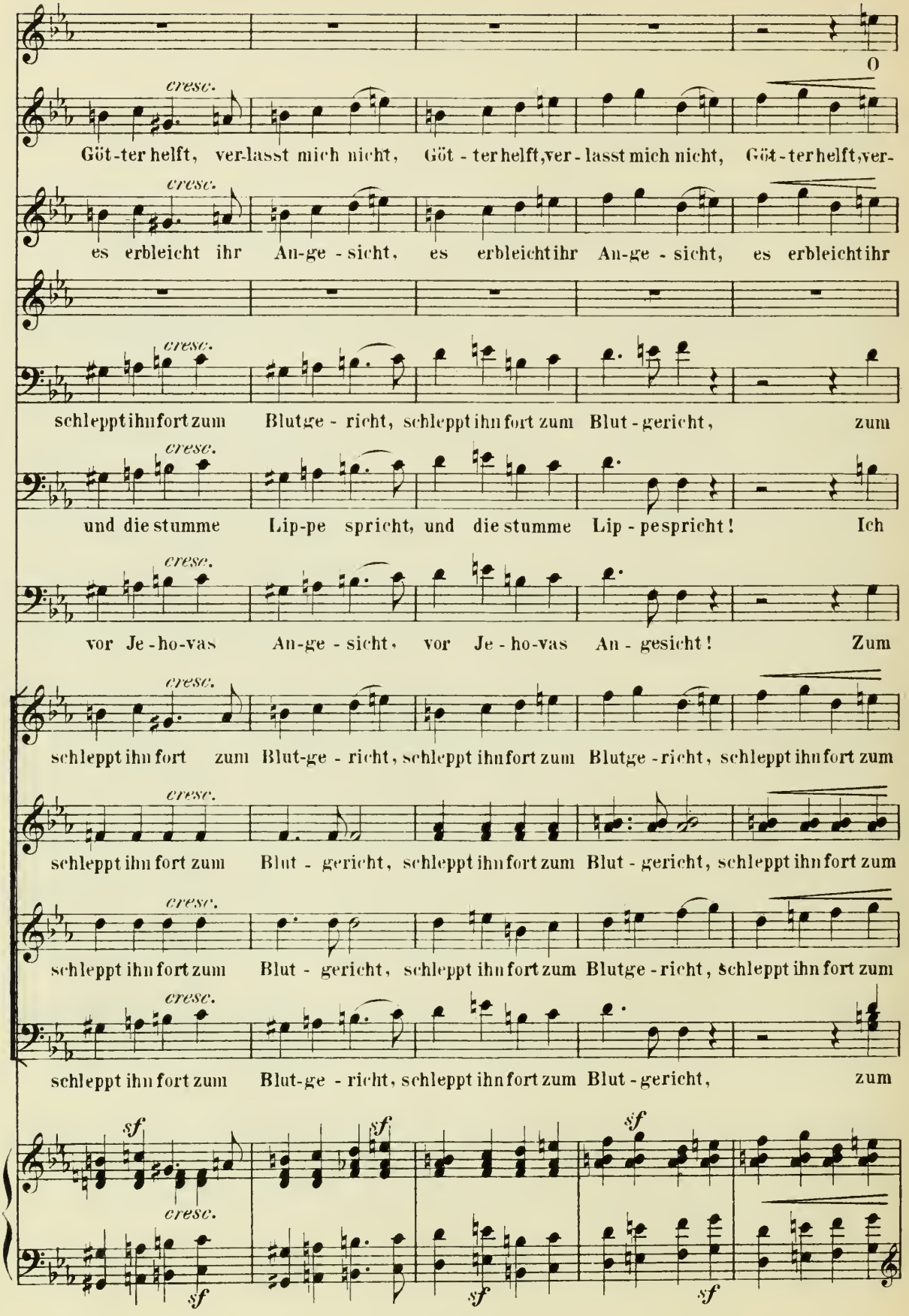
+) Die Stimmen der Saba und Astaroth können in den folgenden 10 Takten, so wie bei der Wiederholung derselben Stelle, nach der stimmlichen Disposition auch vertauscht werden. H.P. 313

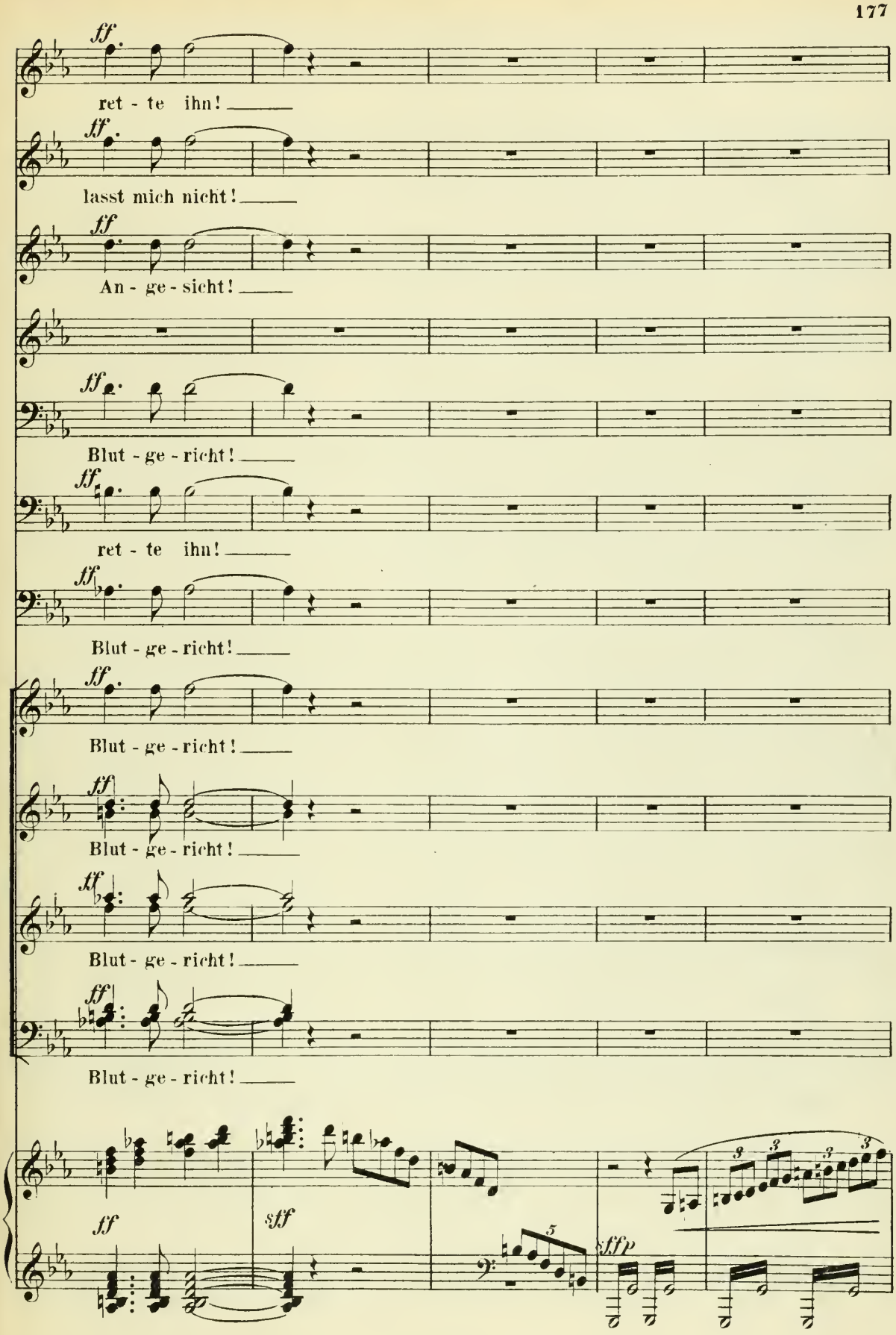

ff
Gott! Er - bar - men! Sieh mein Bangen, geh mit ihm nicht in's Gericht!
Weh! zu weit bin ich ge - gangen, Göt - ter helft, verlasst mich nicht!
Wel - cher Schreck hält sie be - fan - gen, es erbleicht ihr An - gesicht!
Ha! der Tod ist mein Ver - lan - gen führt mich hin zum Blut - gericht!
Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn fort zum Blut - gericht!
Es ge-steh'n die bleichen Wangen und die stum - me Lip - pe spricht.
Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen vor Je - ho - vas An - gesicht!
zum
Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn fort zum Blut - gericht!
Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn fort zum Blut - gericht!
zum
Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn fort zum Blut - gericht!
ver - gan - gen,
Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn fort zum Blut - gericht!
8

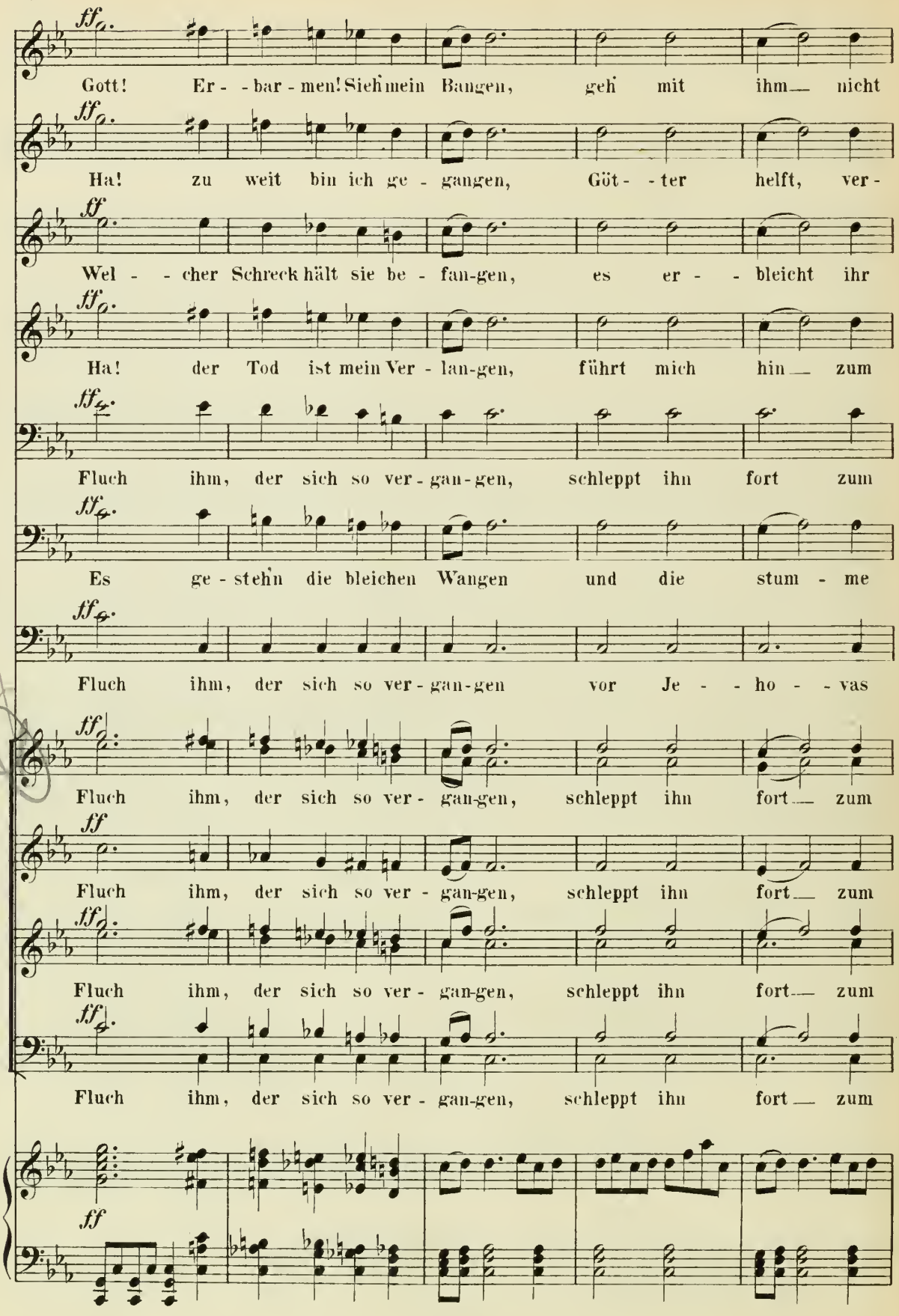

p
Gott! Er-barmen!
Sieh mein Bangen,
p
Weh! zu weit bin
ich ge-
p
Welcher Schreck hält
sie be-
p
Ha! der Tod ist
p
Fluch ihm, der sich
p
Es stehn die
p
Fluch ihm, der sich so
p
Fluch ihm, der sich so ver - -
p
Fluch ihm, der sich so ver - -
p
Fluch ihm, der sich so ver - -
p
Fluch ihm, der sich so ver - -
8
p

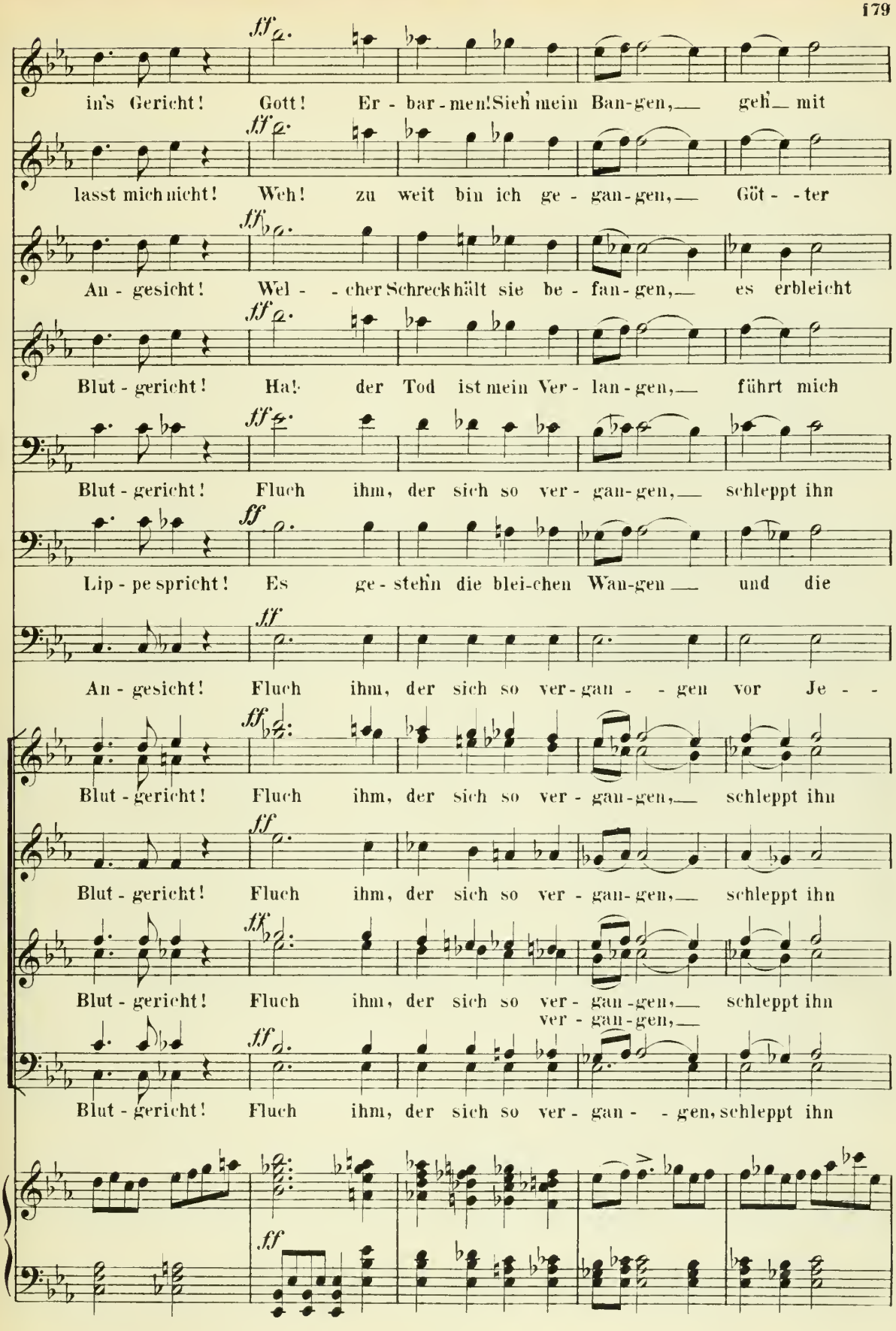

geh mit ihm nicht in's Gericht!
gangen, Göt-ter helft mir. verlasst mich
fangen, es erbleicht ihr An-ge-
mein Verlangen, führt mich hin zum
so ver-gan-gen, schleppt ihn fort zum
bleichen Wangen und die stumme
— ver - gan - gen vor — Je - ho - - vas An - - ge - sicht!
gan - - gen, schleppt ihn fort zum Blut - - ge - -
gan - - gen, schleppt ihn fort zum Blut - - ge - -
gan - - gen, schleppt ihn fort zum Blut - - ge - -
gan - - gen, schleppt ihn fort zum Blut - - ge - -
cresc.

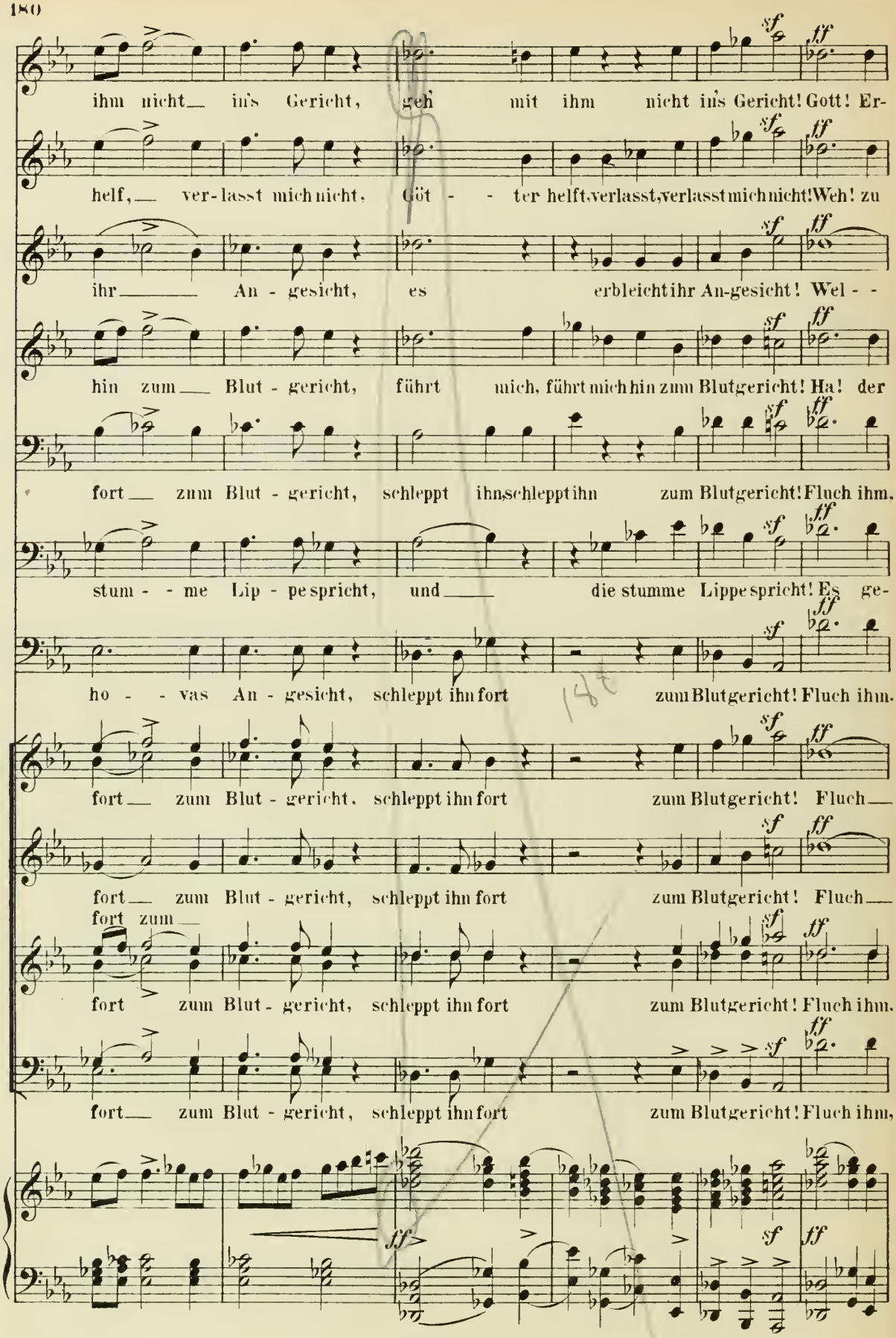

Ach!
nicht! Weh! zu weit bin ich ge - gan - - - gen,
sicht! Wel - cher Schreck hält sie be - fan - - - gen,
Blut-gericht!
Blut-ge-richt! Fluch ihm, der sich so ver - gan - - - - gen,
Lippe spricht! Es ge - steh'n die bleichen Wan - - - - gen
Fluch ihm, der sich so ver - gan - - - - gen.
richt! Fluch ihm, der sich so ver - gan - - - gen,
richt! Fluch ihm, der sich so ver - gan - - - - gen,
richt! Fluch ihm, der sich so ver - gan - - - gen,
richt! Fluch ihm, der sich so ver - gan - - - - gen,

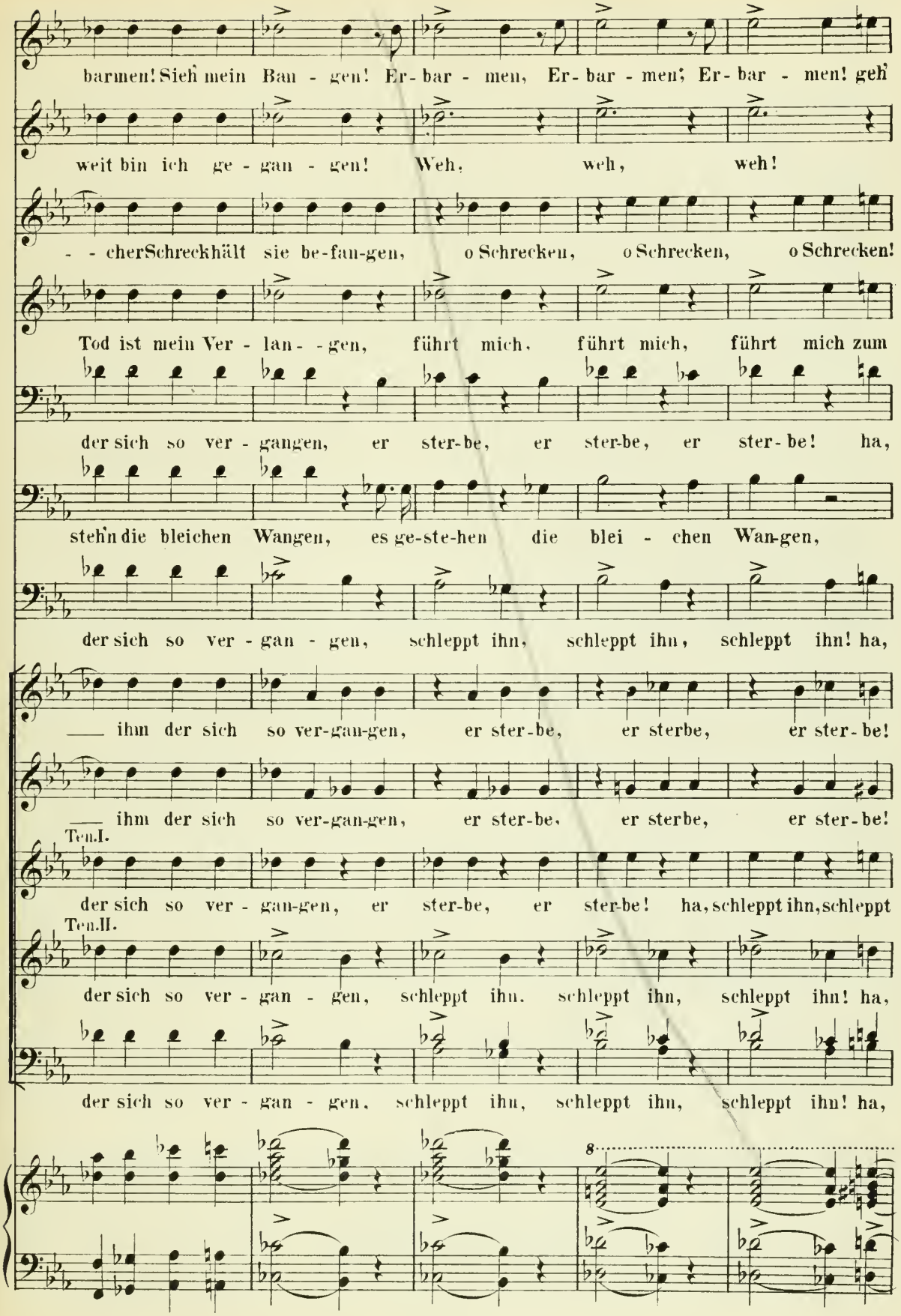

O
cresc.
Göt-ter helft, ver-lasst mich nicht, Göt - ter helft, ver - lasst mich nicht, Göt-ter helft, ver-
es erbleicht ihr An-ge - sicht, es erbleicht ihr An-ge - sicht, es erbleicht ihr
schleppt ihn fort zum Blutge - richt, schleppt ihn fort zum Blut - gericht, zum
und die stumme Lip-pe spricht, und die stumme Lip - pe spricht! Ich
vor Je - ho-vas An-ge - sicht, vor Je - ho-vas An - gesicht! Zum
schleppt ihn fort zum Blut-ge - richt, schleppt ihn fort zum Blutge - richt, schleppt ihn fort zum
schleppt ihn fort zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum
schleppt ihn fort zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blutge - richt, schleppt ihn fort zum
schleppt ihn fort zum Blut-ge - richt, schleppt ihn fort zum Blut - gericht, zum
sf
sf
sf
cresc.
sf
sf
sf

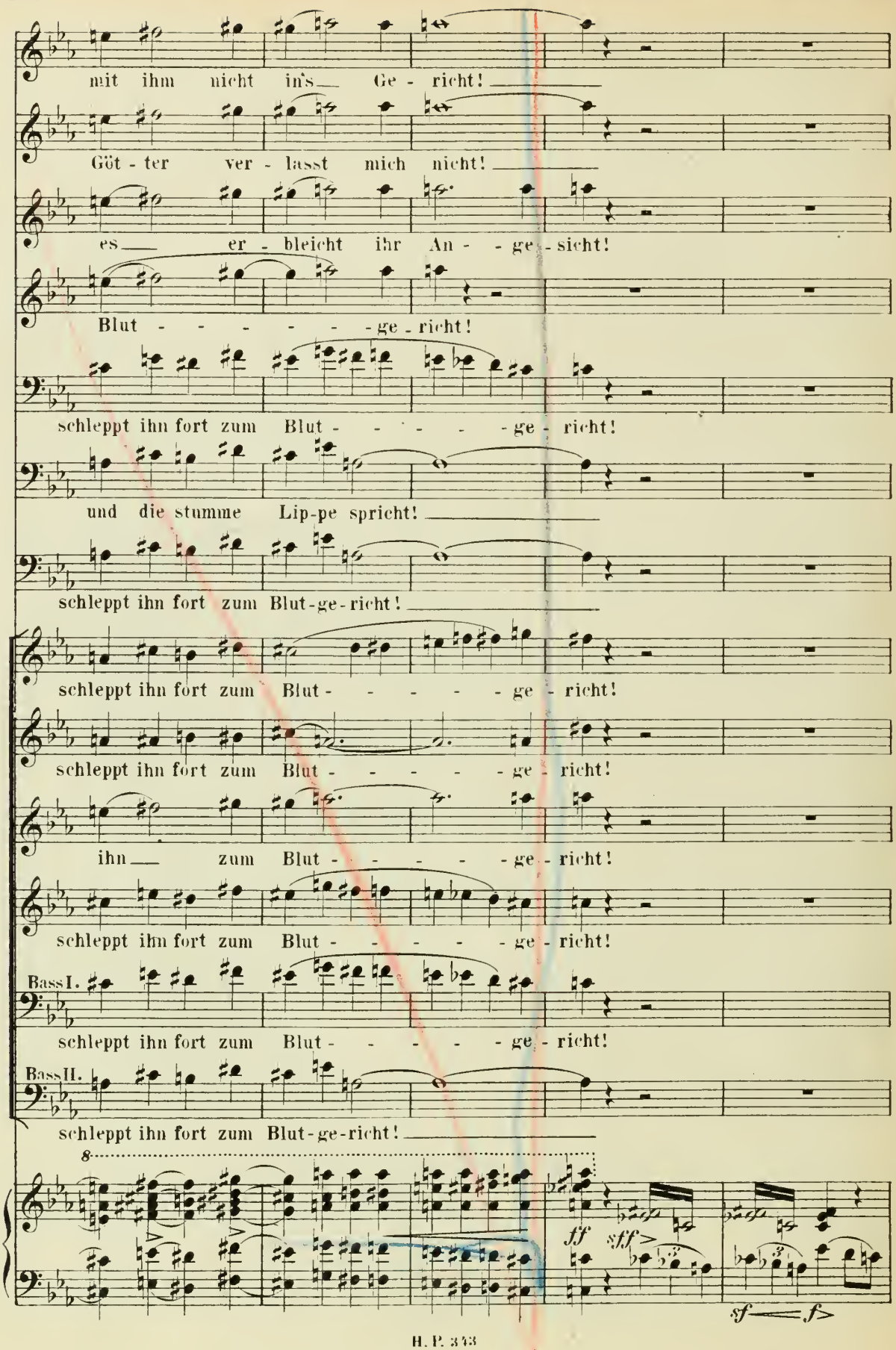

ff
ret - te ihn!
ff
lasst mich nicht!
ff
An - ge - sicht!
ff
Blut - ge - richt!
ff
ret - te ihn!
ff
Blut - ge - richt!
ff
Blut - ge - richt!
ff
Blut - ge - richt!
ff
Blut - ge - richt!
ff
Blut - ge - richt!
ff
sff
sffp


ff
Gott! Er - - bar - men! Sieh mein Bangen, geh mit ihm nicht
Ha! zu weit bin ich ge - gangen, Göt - - ter helft, ver -
Wel - - cher Schreck hält sie be - fan-gen, es er - - bleicht ihr
Ha! der Tod ist mein Ver - lan-gen, führt mich hin zum
Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn fort zum
Es ge - stehn die bleichen Wangen und die stum - me
Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen vor Je - - ho - - vas
Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn fort zum
Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn fort zum
Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn fort zum
Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn fort zum


in's Gericht! Gott! Er - bar - men! Sieh mein Ban-gen, geh mit
lasst mich nicht! Weh! zu weit bin ich ge - gan-gen, Göt - - ter
An - gesicht! Wel - - cher Schreck hält sie be - fan-gen, es erbleicht
Blut - gericht! Ha! der Tod ist mein Ver - lan - gen, führt mich
Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn
Lip - pe spricht! Es ge - stehn die blei-chen Wan-gen und die
An - gesicht! Fluch ihm, der sich so ver-gan - - gen vor Je - -
Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn
Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn
Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver - gan-gen, schleppt ihn
ver - gan-gen,
Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver - gan - - gen, schleppt ihn


ihm nicht_ in's Gericht, geh' mit ihm nicht in's Gericht! Gott! Er-
helf,_ ver-lasst mich nicht, Göt - - ter helft,verlasst,verlasstmichnicht!Weh! zu
ihr_____ An - gesicht, es erbleichtihr An-gesicht! Wel - -
hin zum___ Blut - gericht, führt mich, führt michhin zum Blutgericht! Ha! der
fort___ zum Blut - gericht, schleppt ihn,schleppt ihn zum Blutgericht!Fluch ihm,
stum - - me Lip - pe spricht, und_____ die stumme Lippe spricht! Es ge-
ho - - vas An - gesicht, schleppt ihn fort zum Blutgericht! Fluch ihm.
fort___ zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blutgericht! Fluch___
fort___ zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blutgericht! Fluch___
fort zum
fort zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blutgericht! Fluch ihm.
fort___ zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blutgericht! Fluch ihm,


barmen! Sieh mein Ban - gen! Er - bar - men, Er - bar - men; Er - bar - men! geh'
weit bin ich ge - gan - gen! Weh, weh, weh!
- - cherSchreckhält sie be-fan-gen, o Schrecken, o Schrecken, o Schrecken!
Tod ist mein Ver - lan - - gen, führt mich, führt mich, führt mich zum
der sich so ver - gangen, er ster-be, er ster-be, er ster - be! ha,
steh'n die bleichen Wangen, es ge-ste-hen die blei - chen Wan-gen,
der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn, schleppt ihn, schleppt ihn! ha,
— ihm der sich so ver-gan-gen, er ster-be, er sterbe, er ster - be!
— ihm der sich so ver-gan-gen, er ster-be, er sterbe, er ster - be!
Ten.I.
der sich so ver - gan-gen, er ster-be, er ster-be! ha, schleppt ihn, schleppt
Ten.II.
der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn. schleppt ihn, schleppt ihn! ha,
der sich so ver - gan - gen, schleppt ihn, schleppt ihn, schleppt ihn! ha,
8


mit ihm nicht in's Ge - richt!
Göt - ter ver - lasst mich nicht!
es er - bleicht ihr An - ge - sicht!
Blut - - - - - ge - richt!
schleppt ihn fort zum Blut - - - - ge - richt!
und die stumme Lip-pe spricht!
schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt!
schleppt ihn fort zum Blut - - - - ge - richt!
schleppt ihn fort zum Blut - - - - ge - richt!
ihn zum Blut - - - - ge - richt!
schleppt ihn fort zum Blut - - - - ge - richt!
Bass I.
schleppt ihn fort zum Blut - - - - ge - richt!
Bass II.
schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt!
8
ff
sff
sf
f

Assad (in wilder Raserei).

Ich ver - flu-che Eu-ren Wahn - mei - ne Göt - - -tin

sfp *sf* *sf* *sf* *sf* *sffp*

bet' ich an!

f *cresc.*

Sulamith.

Saba. Geh' mit ihm nicht in's Gericht,

Astaroth. Göt - ter helft, ver - lasst mich nicht,

Assad. Es er-bleicht ihr An - ge-sicht,

Zum Blut - gericht,

Baal-Hanan. Schleppt ihn fort, zum Blut - gericht, schleppt ihn

Salomon.

Hohepriester. und die stumme Lip - pe spricht, und die

Sopr. Schleppt ihn fort, zum Blut - gericht, schleppt ihn

ff

Alt. Fluch ihm, der sich so ver - gangen, zum Blut - gericht, Fluch ihm,

ff

Fluch ihm, der sich so ver - gangen zum Blut - gericht, Fluch ihm,

Ten.

ff

Fluch ihm, der sich so ver - gan - gen,

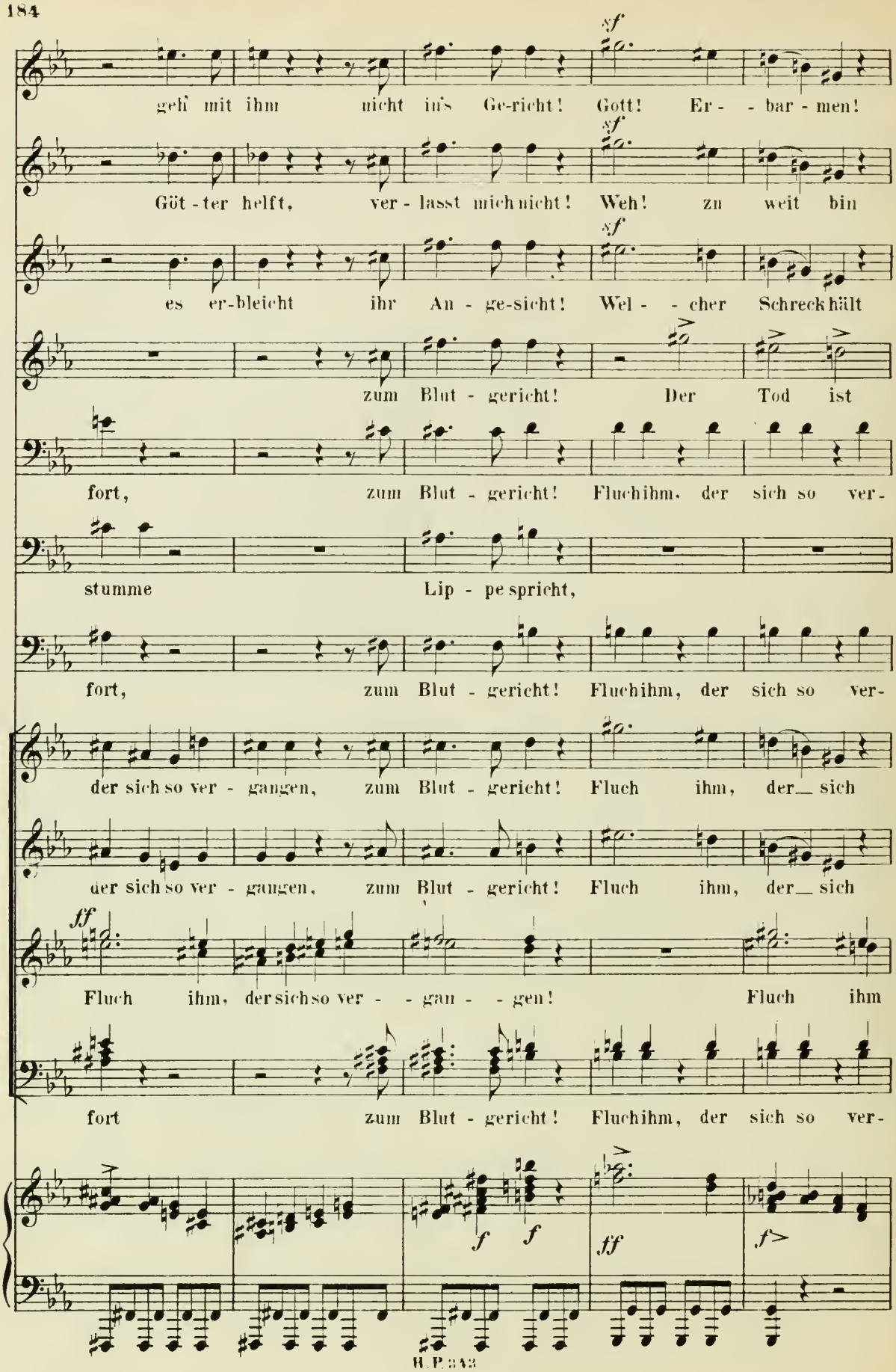
ff

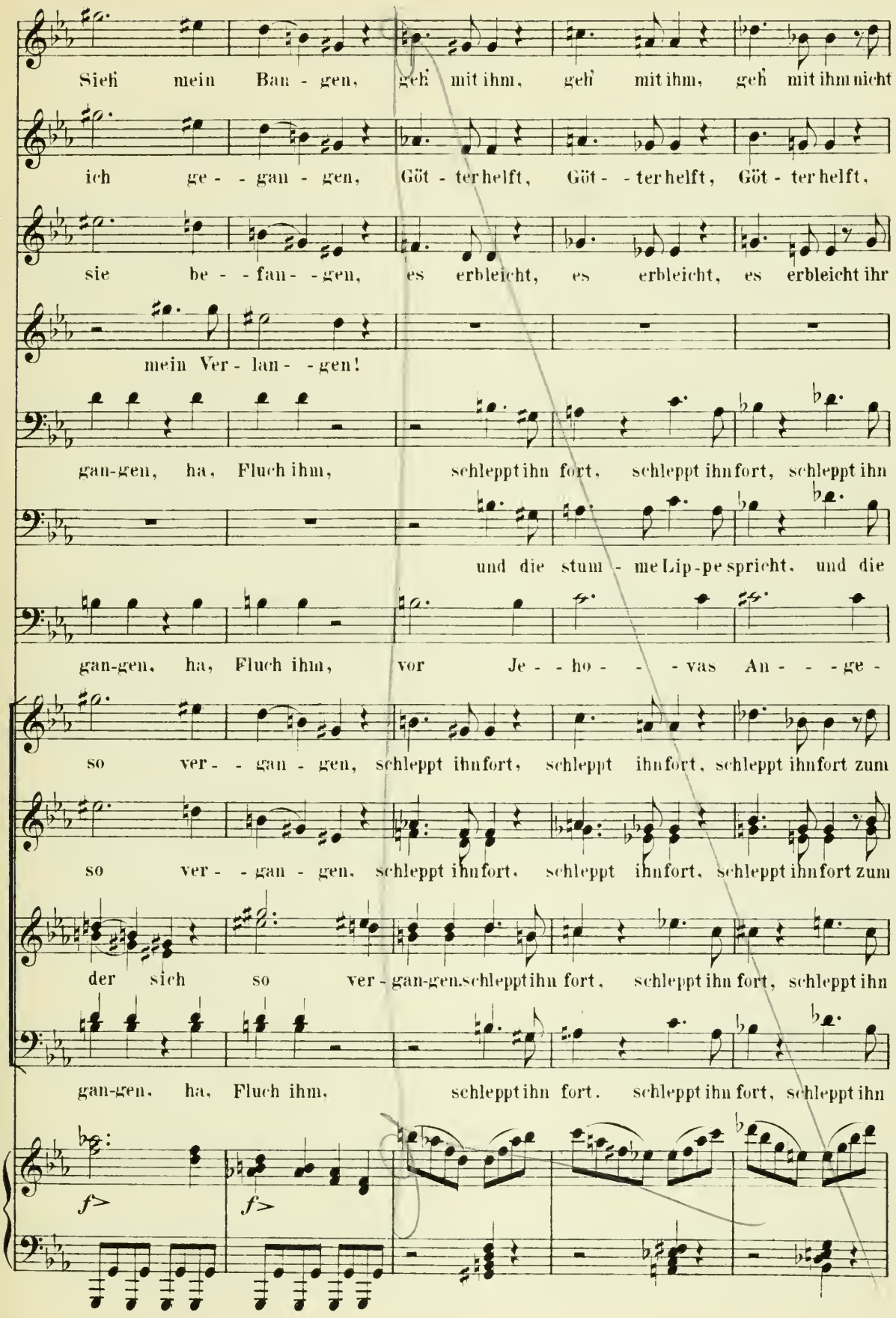
Bass.

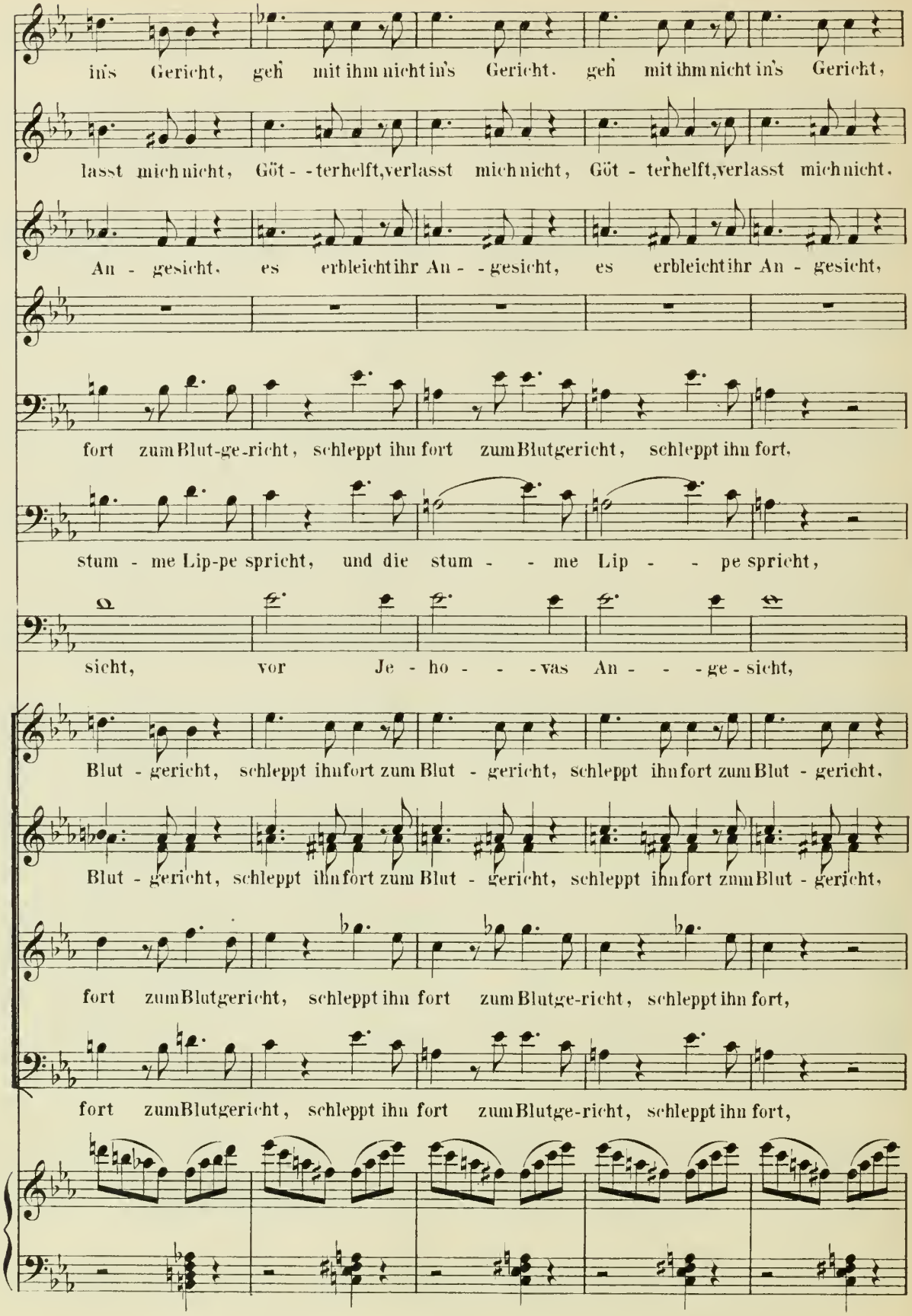
Schleppt ihn fort, zum Blut - gericht, schleppt ihn

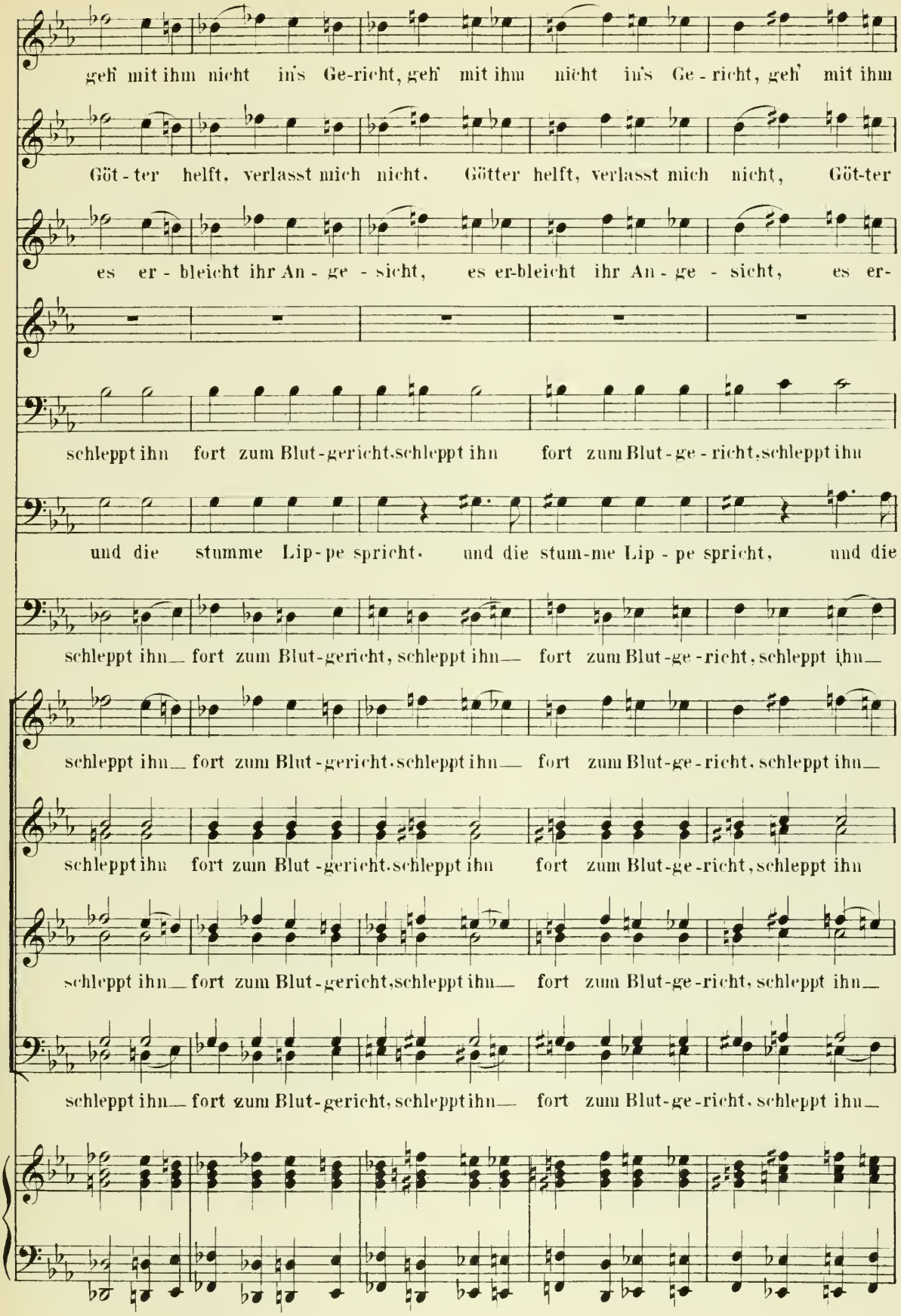
CHOR.

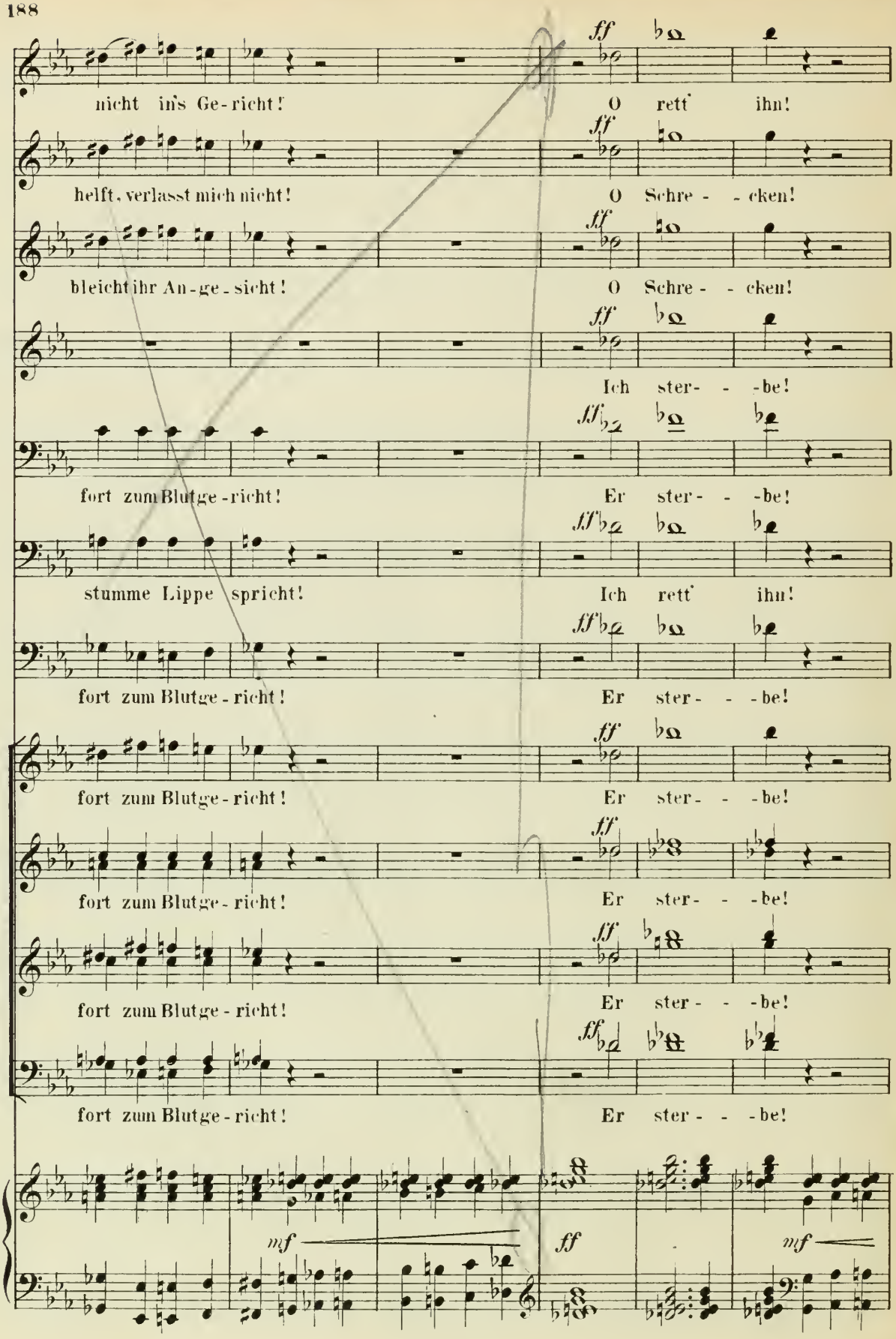
ff *f* *f* *ff*


sf
geh mit ihm nicht ins Ge-richt! Gott! Er- - bar - men!
sf
Göt - ter helft, ver - lasst mich nicht! Weh! zu weit bin
sf
es er-bleicht ihr An - ge-sicht! Wel - - cher Schreck hält
zum Blut - gericht! Der Tod ist
fort, zum Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver-
stumme Lip - pe spricht,
fort, zum Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver-
der sich so ver - gangen, zum Blut - gericht! Fluch ihm, der sich
der sich so ver - gangen, zum Blut - gericht! Fluch ihm, der sich
ff
Fluch ihm, der sich so ver - - gan - - gen! Fluch ihm
fort zum Blut - gericht! Fluch ihm, der sich so ver-
f f
ff
f

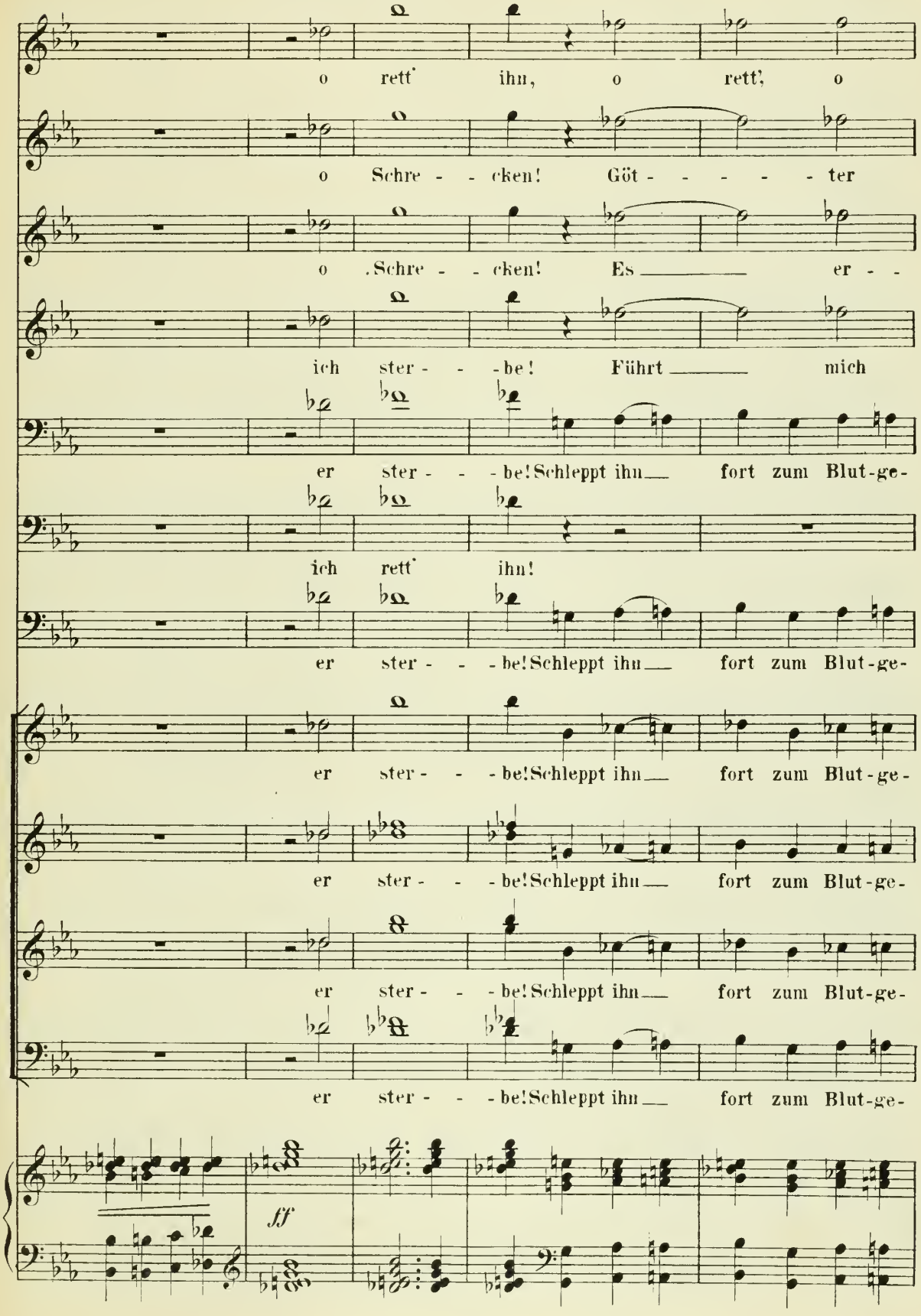

Sieh mein Ban - gen, geh mit ihm, geh mit ihm, geh mit ihm nicht
ich ge - - gan - gen, Göt - ter helft, Göt - - ter helft, Göt - ter helft,
sie be - - fan - - gen, es erbleicht, es erbleicht, es erbleicht ihr
mein Ver - lan - - gen!
gan-gen, ha, Fluch ihm, schleppt ihn fort, schleppt ihn fort, schleppt ihn
und die stum - me Lip - pe spricht, und die
gan-gen, ha, Fluch ihm, vor Je - - ho - - - vas An - - - ge -
so ver - - gan - gen, schleppt ihn fort, schleppt ihn fort, schleppt ihn fort zum
so ver - - gan - gen, schleppt ihn fort, schleppt ihn fort, schleppt ihn fort zum
der sich so ver - gan-gen. schleppt ihn fort, schleppt ihn fort, schleppt ihn
gan-gen, ha, Fluch ihm, schleppt ihn fort, schleppt ihn fort, schleppt ihn
f>
f>

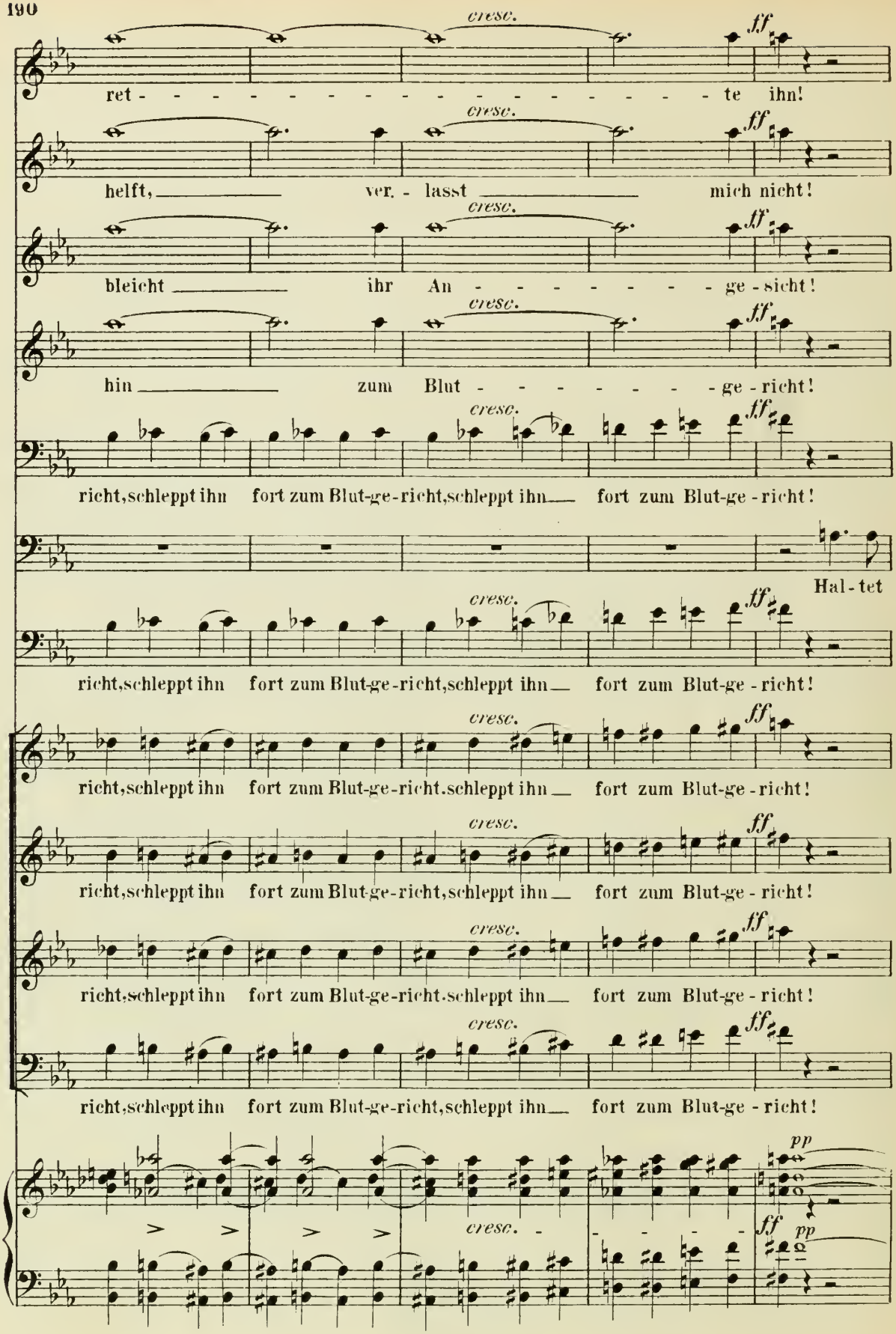

in's Gericht, geh mit ihm nicht in's Gericht. geh mit ihm nicht in's Gericht,
lasst mich nicht, Göt - - terhelft, verlasst mich nicht, Göt - terhelft, verlasst mich nicht.
An - gesicht. es erbleicht ihr An - - gesicht, es erbleicht ihr An - gesicht,
fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn fort zum Blutgericht, schleppt ihn fort.
stum - me Lip-pe spricht, und die stum - - me Lip - - pe spricht,
sicht, vor Je - ho - - - vas An - - - ge - sicht,
Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blut - gericht.
Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blut - gericht, schleppt ihn fort zum Blut - gericht.
fort zum Blutgericht, schleppt ihn fort zum Blutge-richt, schleppt ihn fort,
fort zum Blutgericht, schleppt ihn fort zum Blutge-richt, schleppt ihn fort,

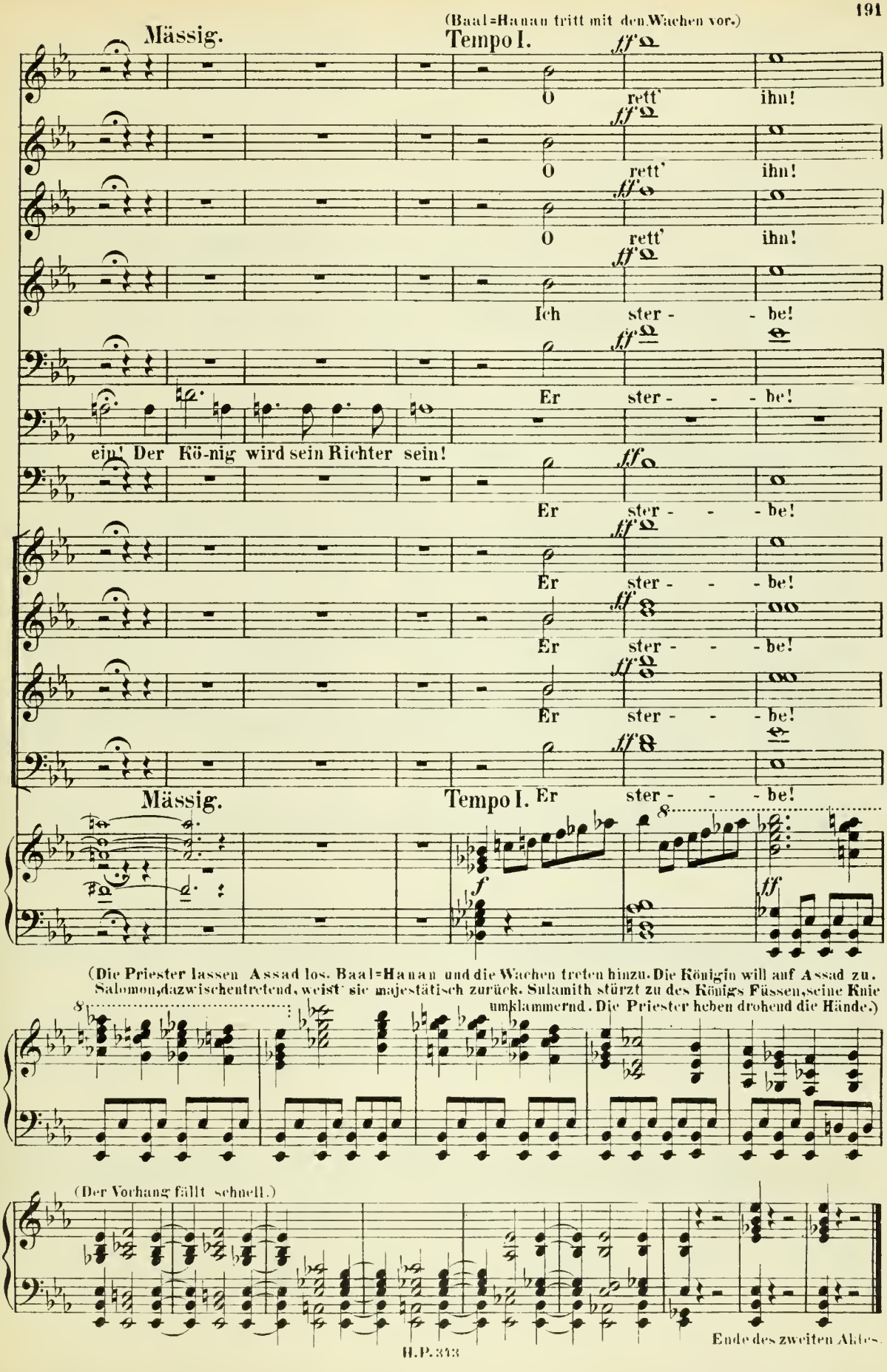

geh' mit ihm nicht in's Ge-richt, geh' mit ihm nicht in's Ge - richt, geh' mit ihm
Göt - ter helft, verlasst mich nicht. Götter helft, verlasst mich nicht, Göt-ter
es er - bleicht ihr An - ge - sicht, es er-bleicht ihr An - ge - sicht, es er-
schleppt ihn fort zum Blut-gericht,schleppt ihn fort zum Blut - ge - richt,schleppt ihn
und die stumme Lip-pe spricht. und die stum-me Lip - pe spricht, und die
schleppt ihn_ fort zum Blut-gericht, schleppt ihn_ fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn_
schleppt ihn_ fort zum Blut-gericht.schleppt ihn_ fort zum Blut-ge-richt. schleppt ihn_
schleppt ihn fort zum Blut-gericht.schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn
schleppt ihn_ fort zum Blut-gericht,schleppt ihn_ fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn_
schleppt ihn_ fort zum Blut-gericht, schleppt ihn_ fort zum Blut-ge-richt. schleppt ihn_


nicht ins Ge-richt!
O rett' ihn!
helft, verlasst mich nicht!
O Schre - - cken!
bleicht ihr An-ge-sicht!
O Schre - - cken!
Ich ster- - -be!
fort zum Blutge-richt!
Er ster- - -be!
stumme Lippe spricht!
Ich rett' ihn!
fort zum Blutge-richt!
Er ster- - -be!
fort zum Blutge-richt!
Er ster- - -be!
fort zum Blutge-richt!
Er ster- - -be!
fort zum Blutge-richt!
Er ster- - -be!
fort zum Blutge-richt!
Er ster- - -be!
mf
ff
mf

(Sie zerren Assad fort in den Hintergrund; die ganze Chormasse wild um ihn herum zum Knäul geballt.)



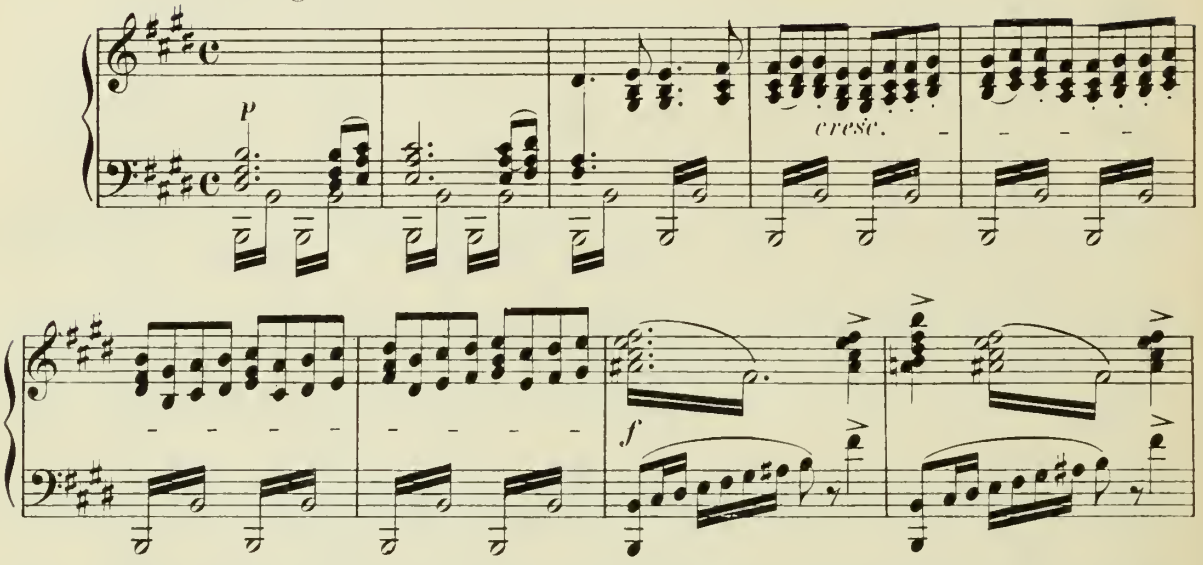

cresc.
ff
ret - - - - - - - - - - - - - - - - - - te ihn!
helft, ver. - lasst mich nicht!
bleicht ihr An - - - - - - - - ge - sicht!
hin zum Blut - - - - - - - - ge - richt!
richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge - richt!
Hal - tet
richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge - richt!
richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge - richt!
richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge - richt!
richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge-richt, schleppt ihn fort zum Blut-ge - richt!
pp
cresc. - - - - -
ff
pp


(Baal=Hanan tritt mit den Wachen vor.)
Mässig.
Tempo I.
O rett' ihn!
O rett' ihn!
O rett' ihn!
Ich ster - - be!
Er ster - - - be!
ein! Der Kö-nig wird sein Richter sein!
Er ster - - - be!
Er ster - - - be!
Er ster - - - be!
Er ster - - - be!
Mässig.
Tempo I. Er ster - - - be!
(Die Priester lassen Assad los. Baal=Hanan und die Wachen treten hinzu. Die Königin will auf Assad zu. Salomon, dazwischentretend, weist sie majestätisch zurück. Sulamith stürzt zu des Königs Füssen, seine Knie umklammernd. Die Priester heben drohend die Hände.)
(Der Vorhang fällt schnell.)
Ende des zweiten Aktes.

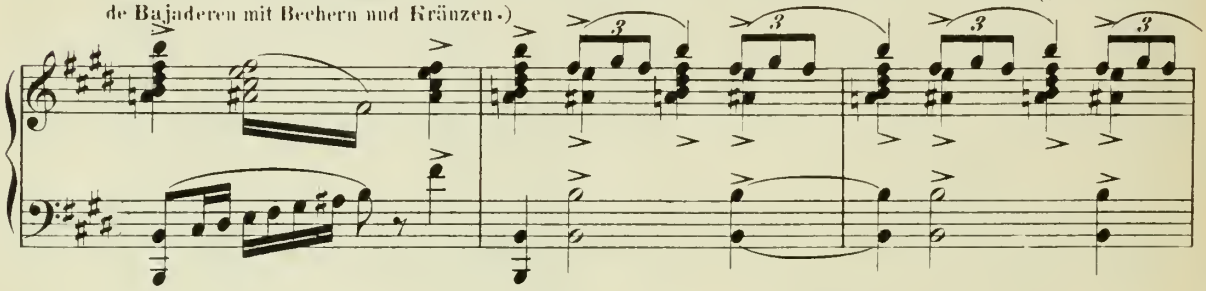
DRITTER AKT.

Ballet-Musik.

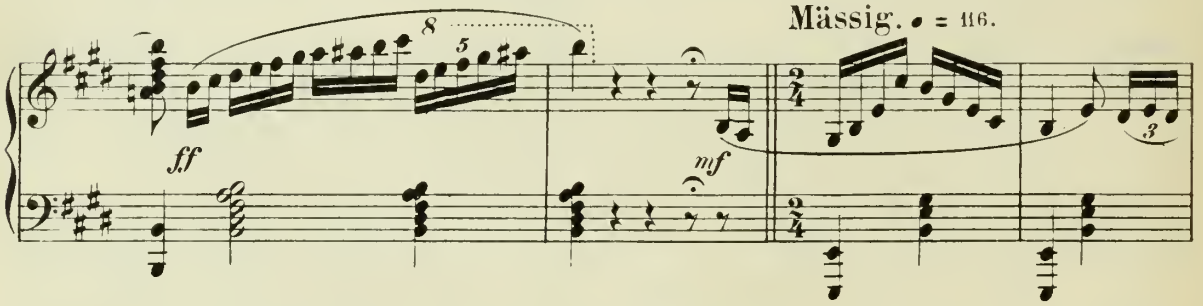
Mässig schnell. ♩ = 160.

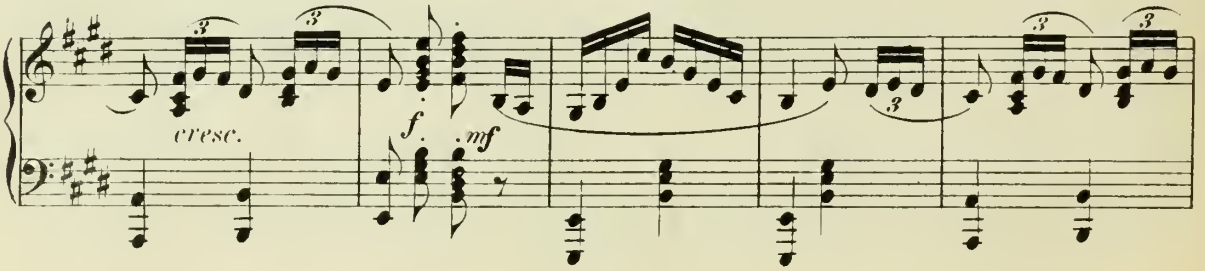


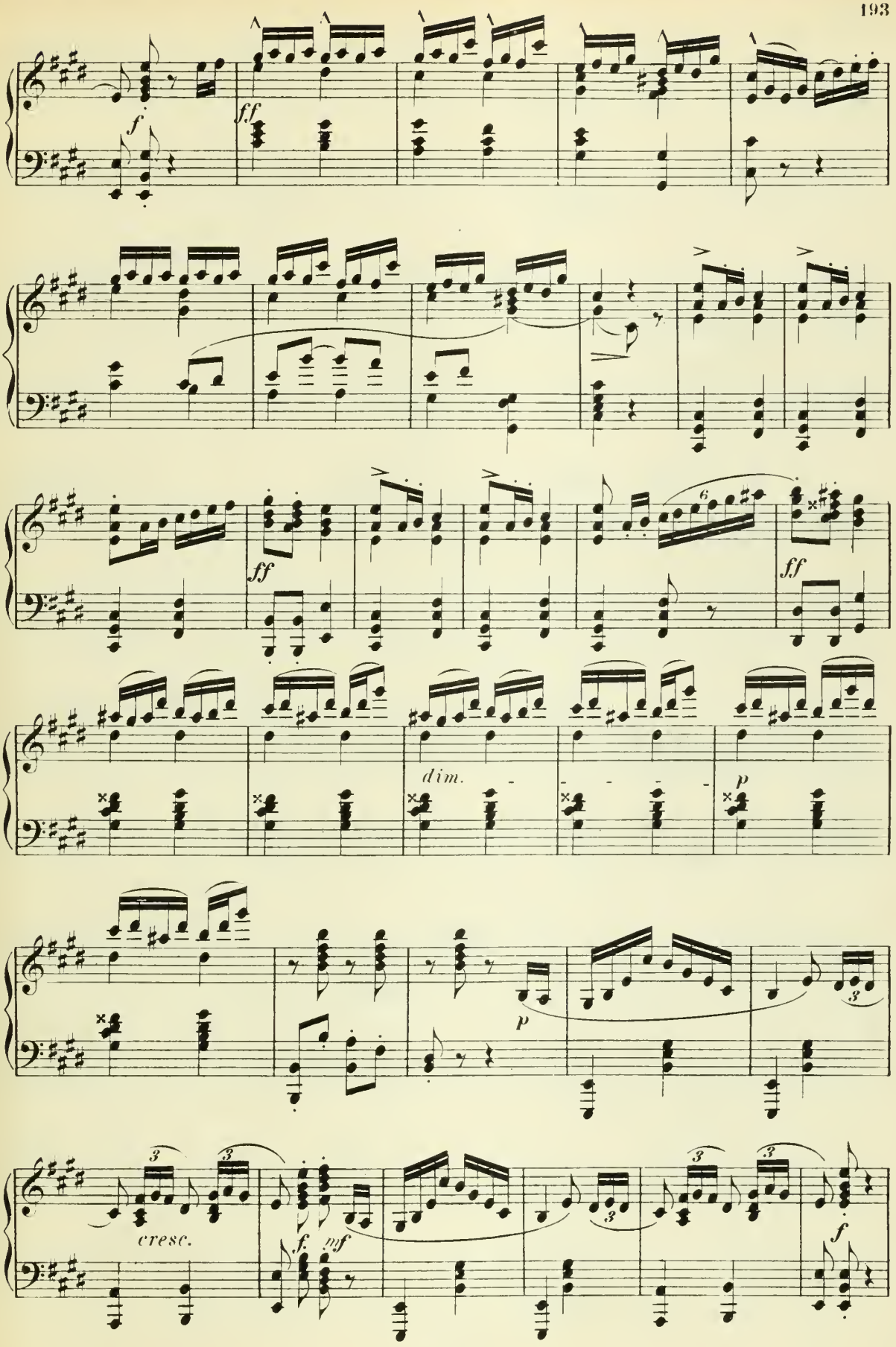
Aufzug: (Festhalle, prachtvoll beleuchtet und mit Blumen geschmückt. Die eigentliche Vorhalle, 2 Coulissen tief, kann durch einen schweren, dunkeln Vorhang geschlossen werden. In der Tiefe sieht man Schenktische, Mundschenke tragen Schüsseln und Pokale. Die ganze Halle ist von den Weibern des Harems angefüllt. Tanzende Bajaderen mit Bechern und Kränzen.)

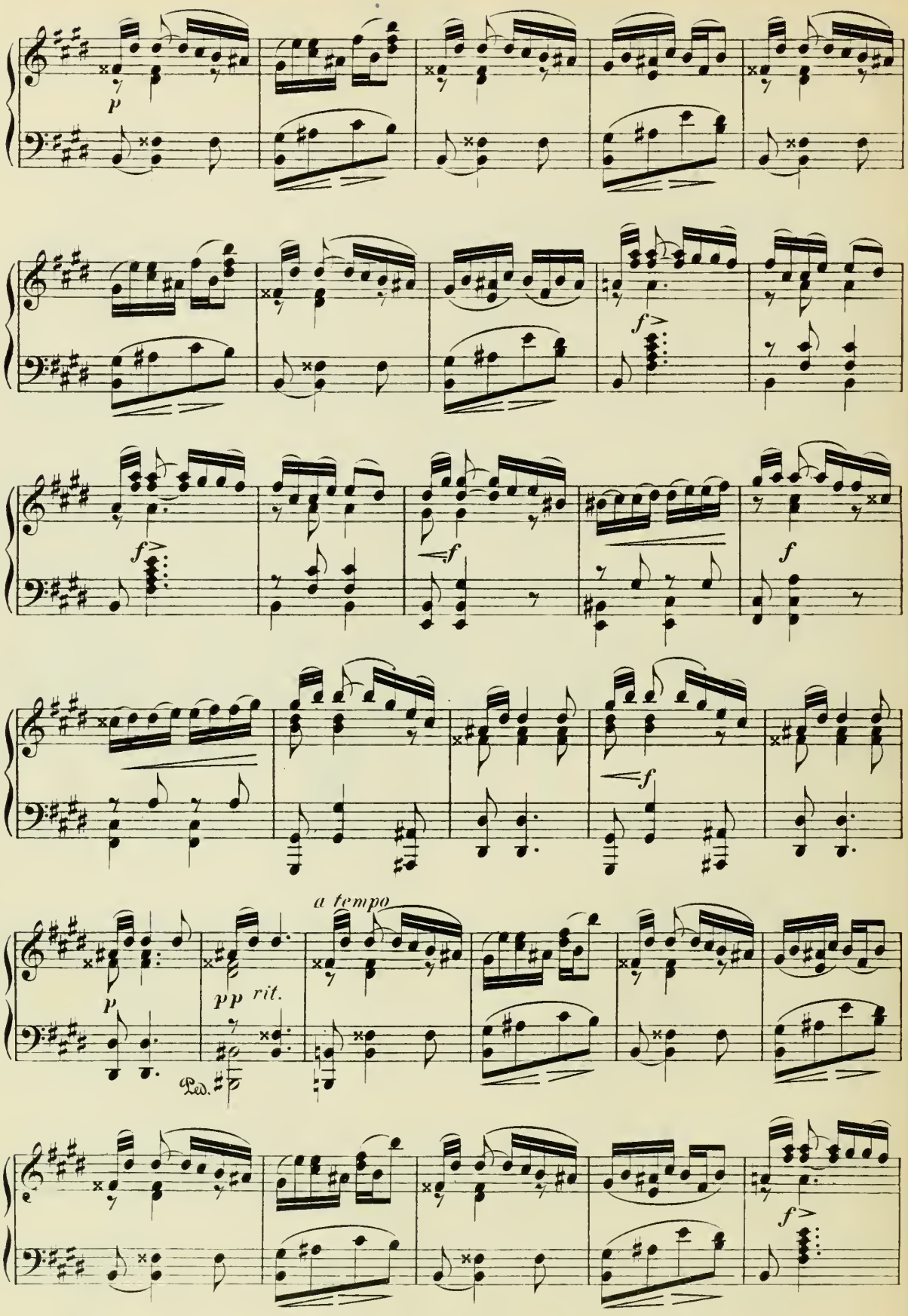


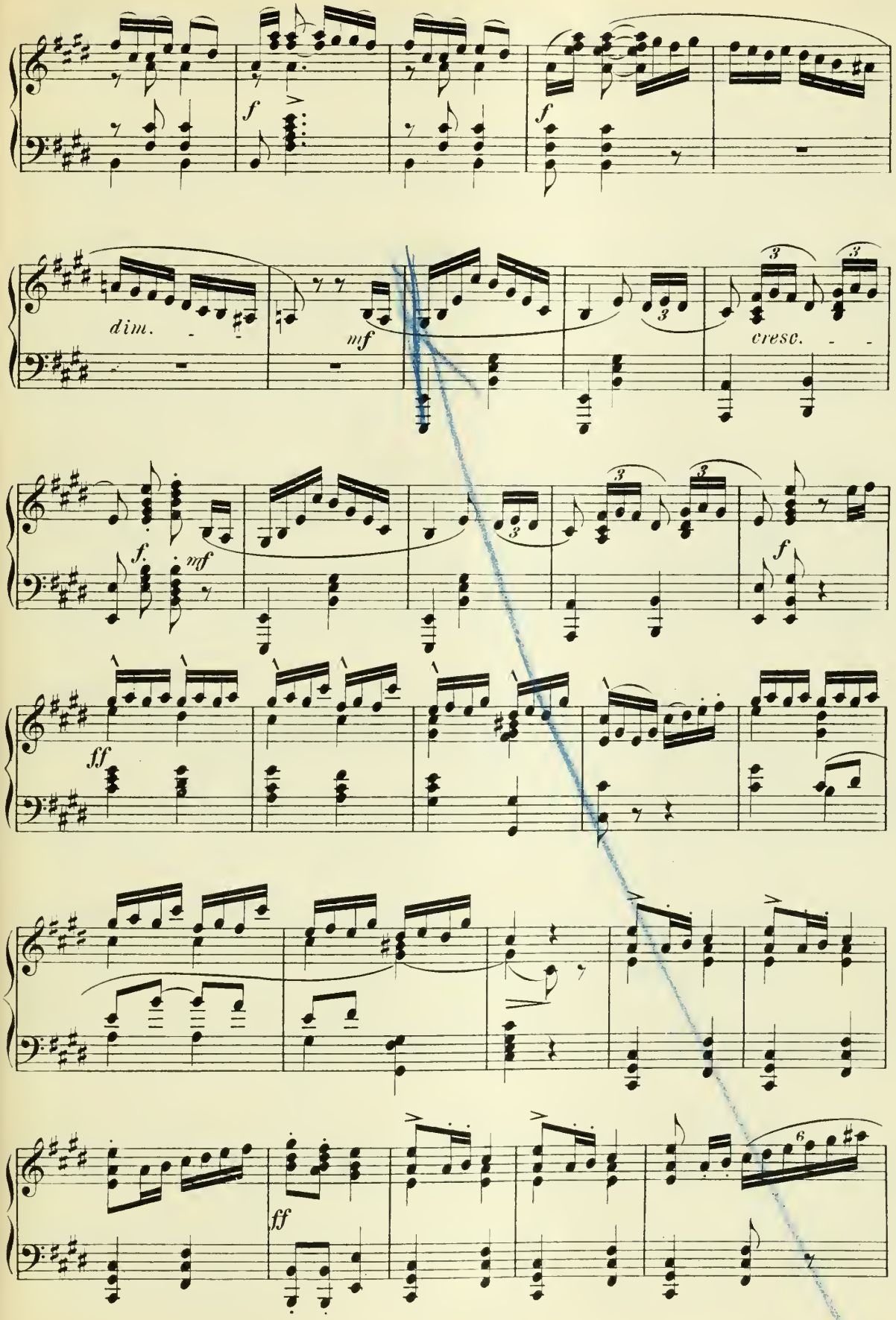
Mässig. ♩ = 116.

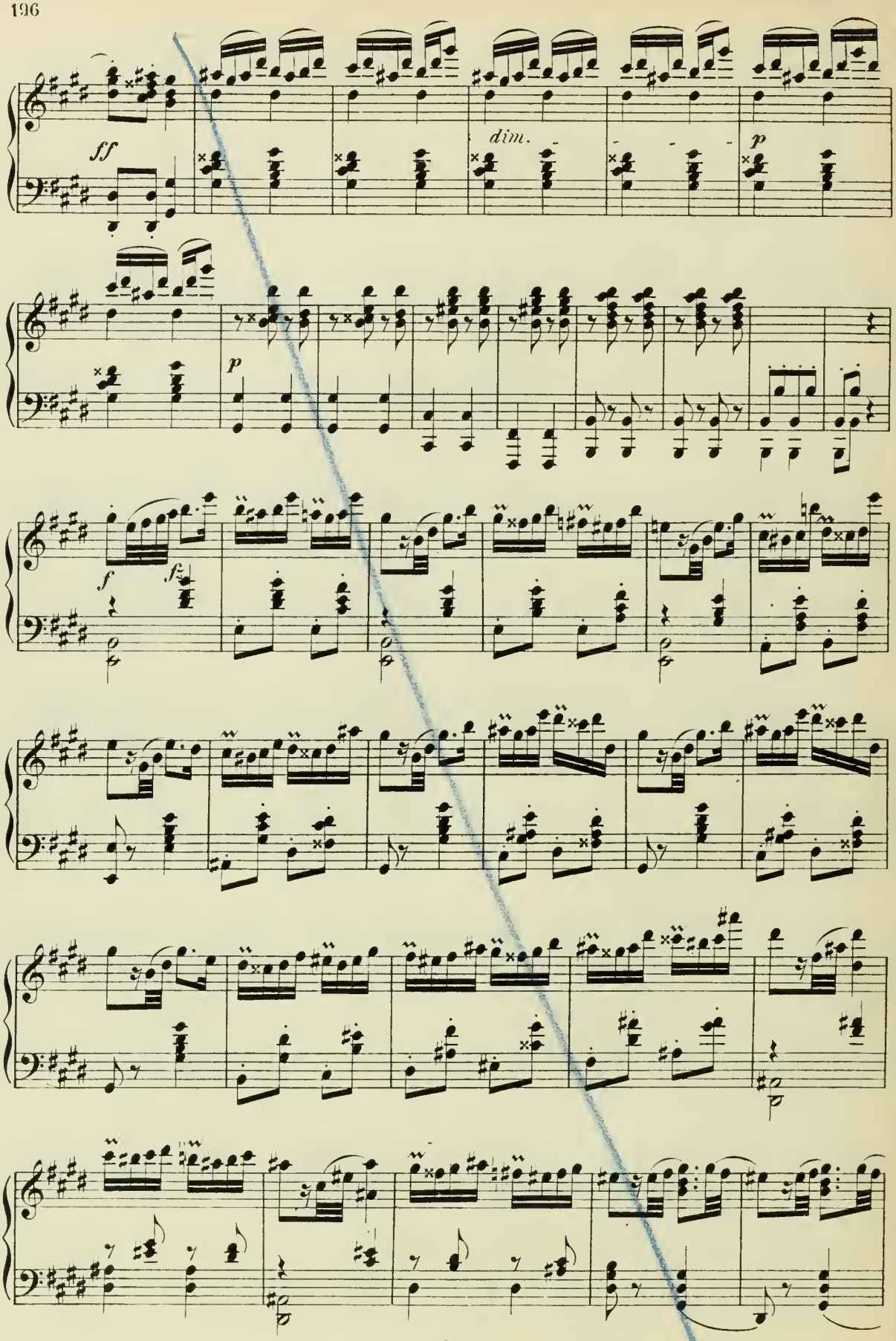


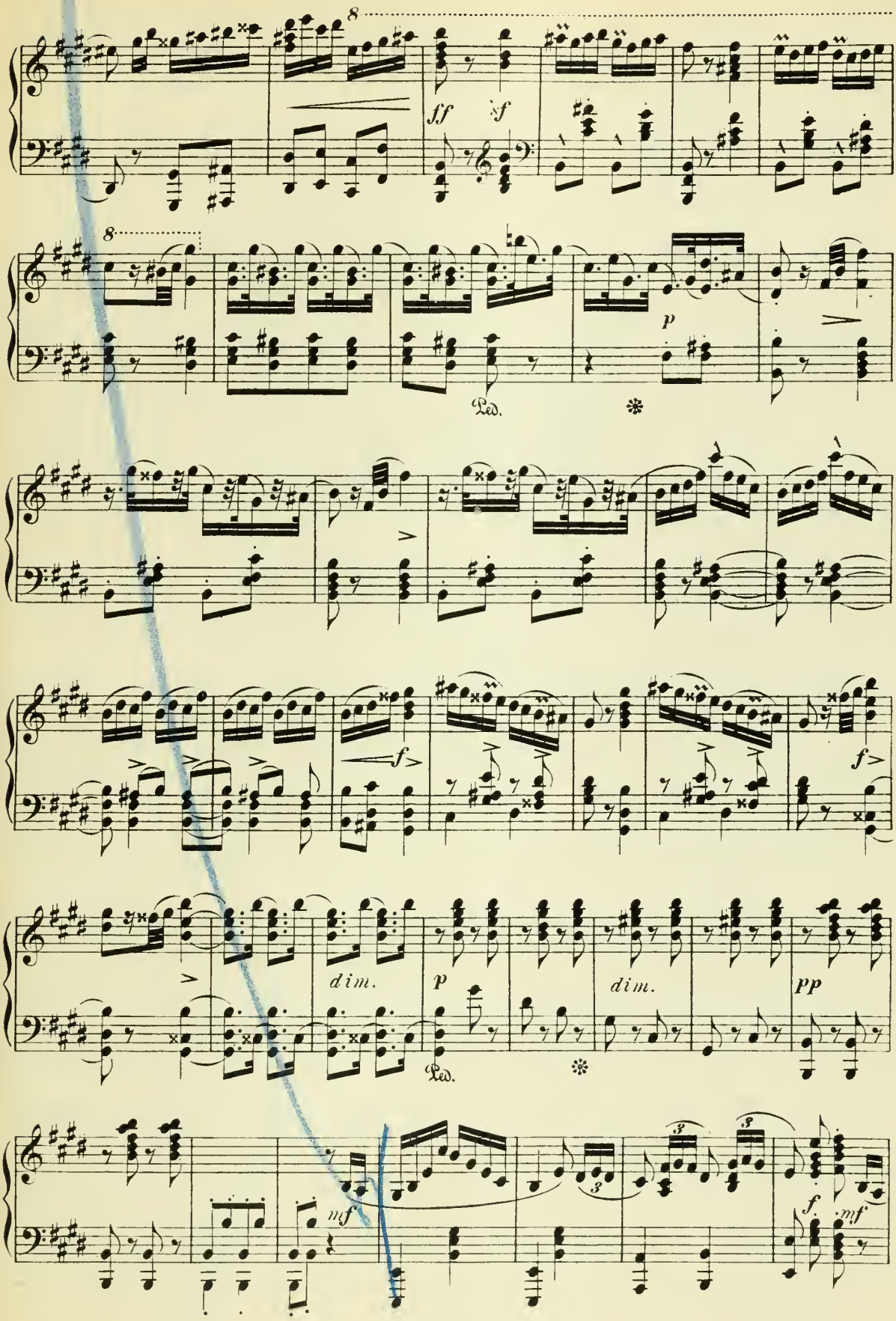


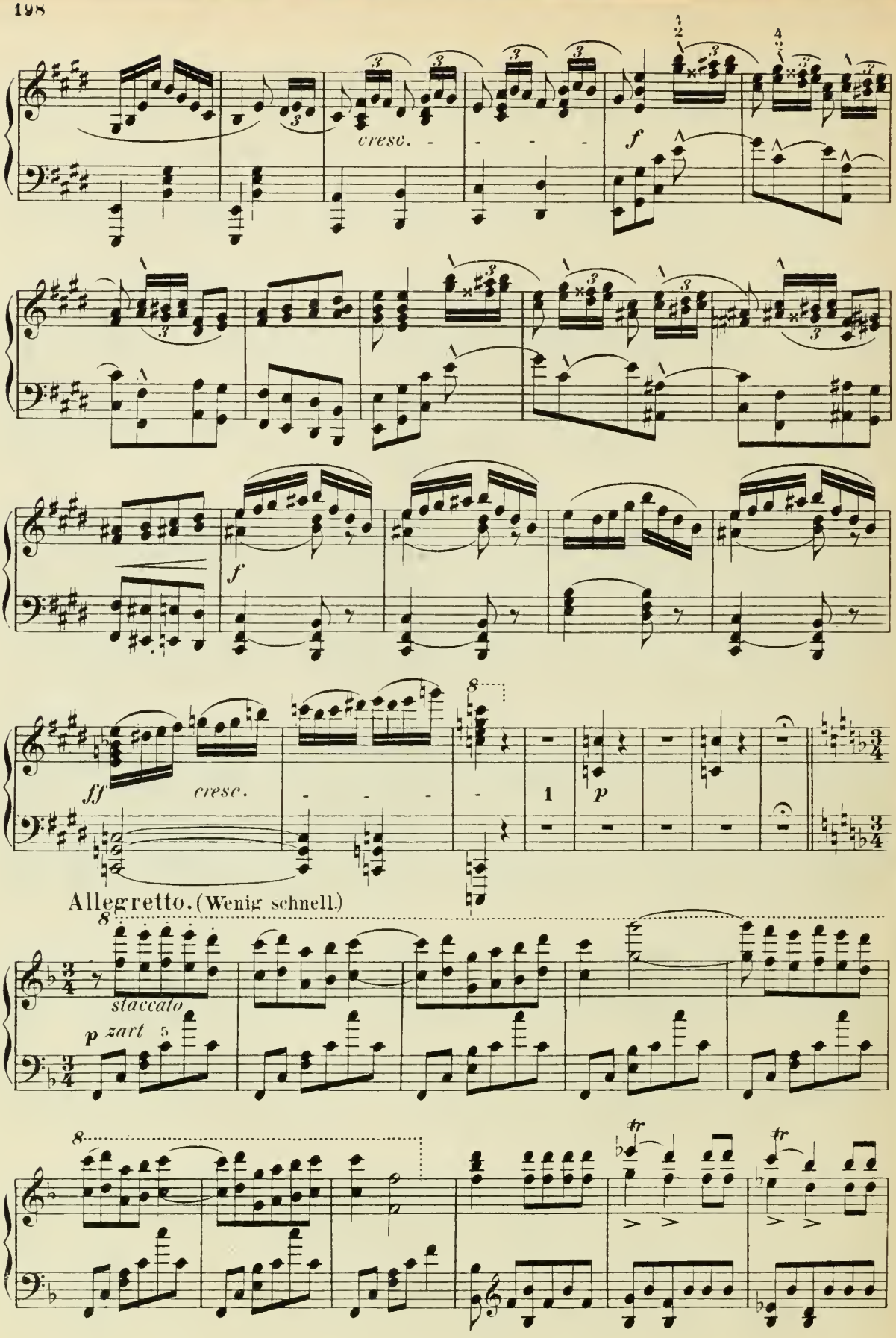

f
fff
ff
dim.
p
cresc.
f
mf

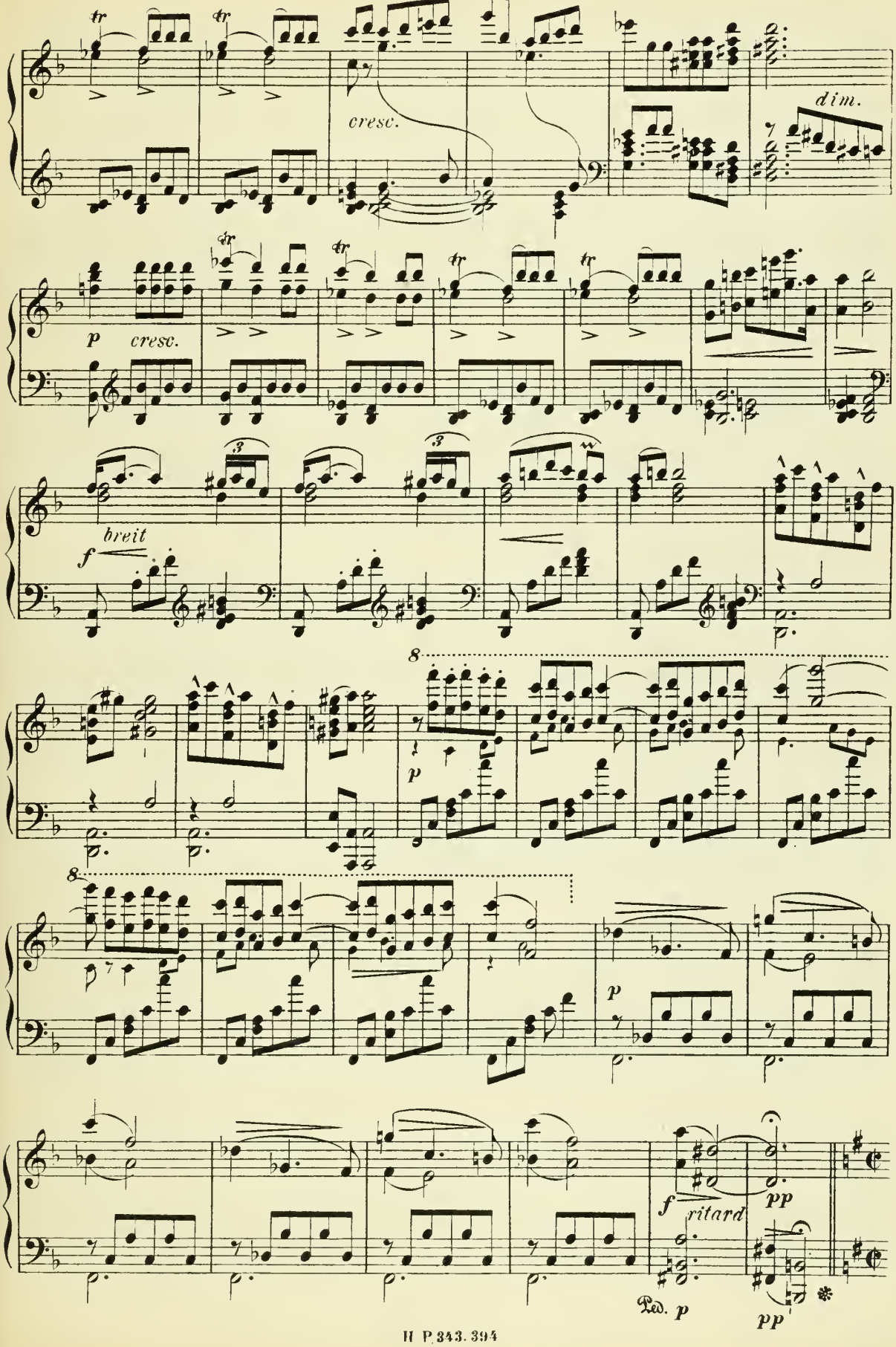

p
f
f
f
f
a tempo
p
pp rit.
Ped.
f


f
f
dim.
mf
cresc.
f.
mf
f
ff
ff


ff
dim.
p
p
f
fz

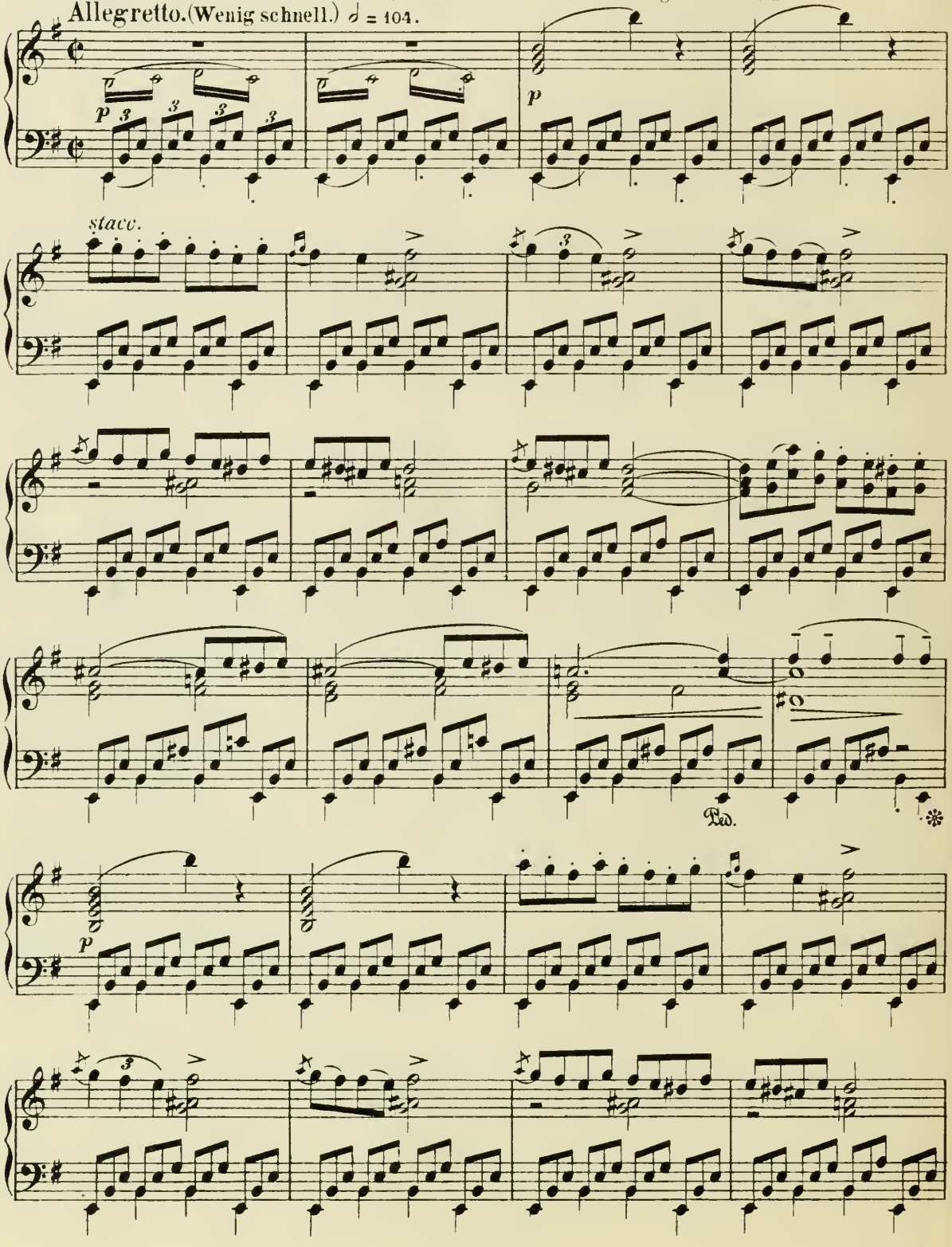

8
ff
sf
8
p
Ped.
f>
f>
dim.
p
dim.
pp
Ped.
mf
3
3
3
f.
mf

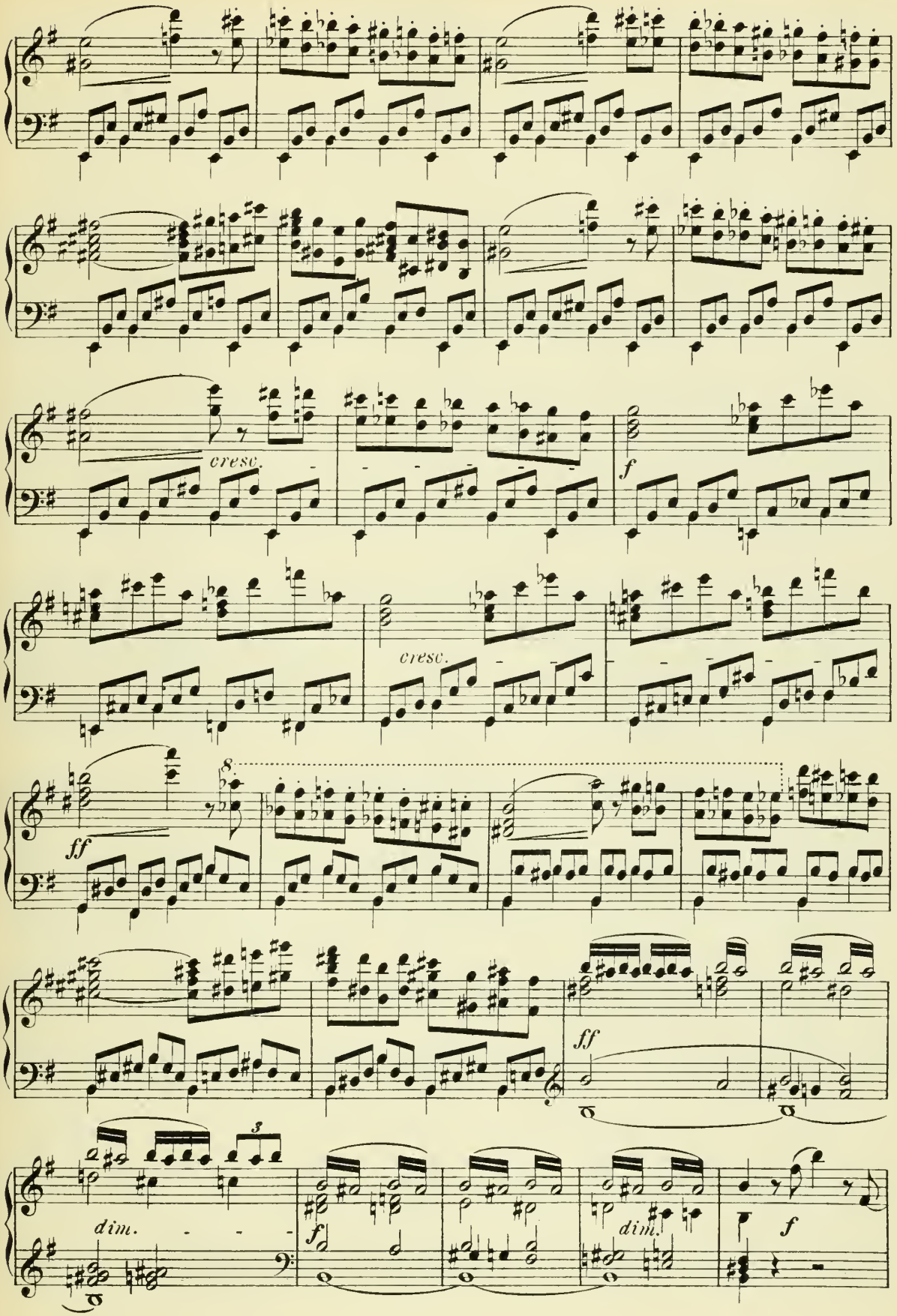

cresc.
f
f
ff
cresc.
1
p
Allegretto. (Wenig schnell.)
staccato
p zart

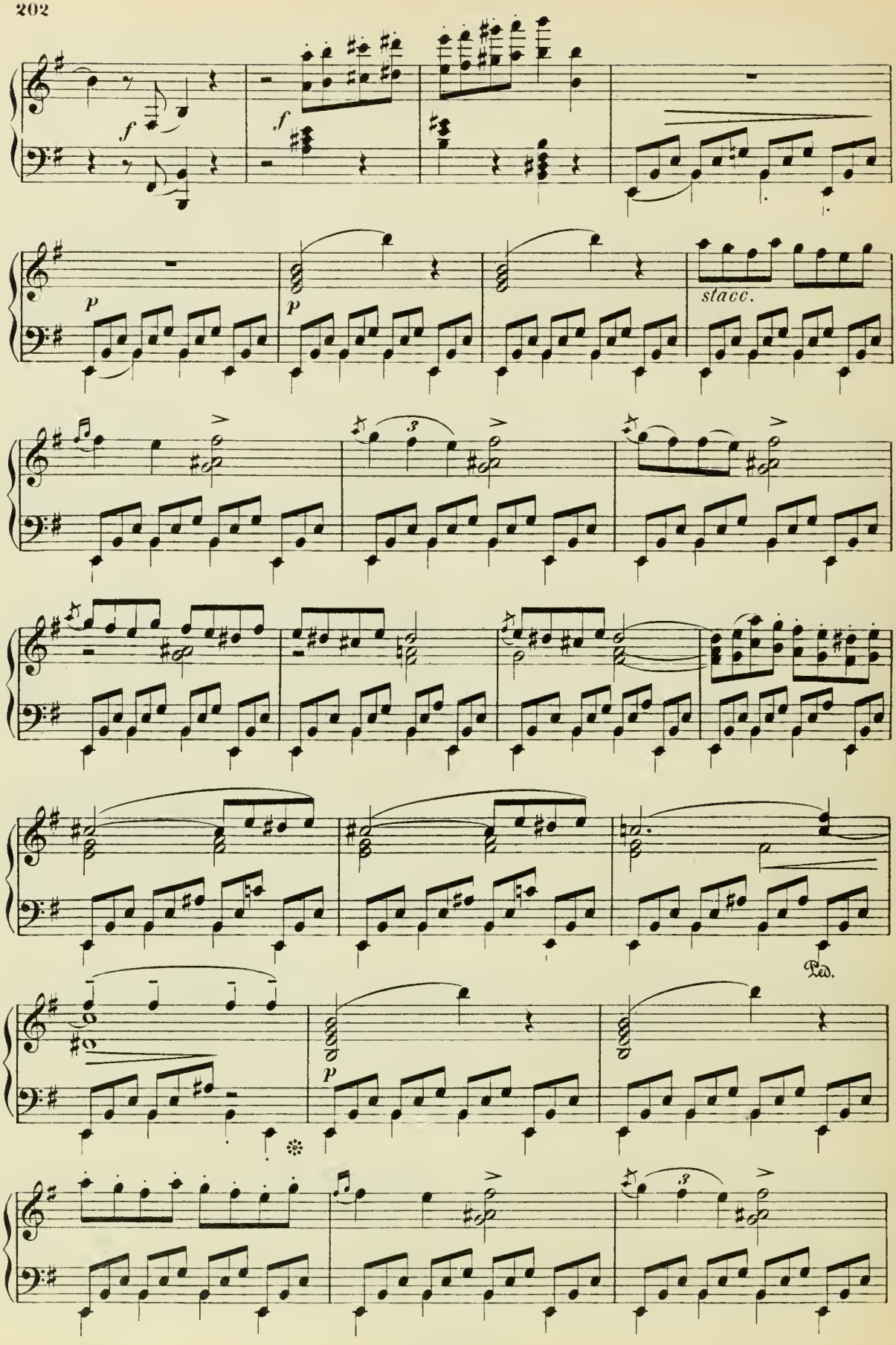

tr
cresc.
dim.
p
cresc.
breit
f
8
p
f
ritard
pp
Ped. p
pp

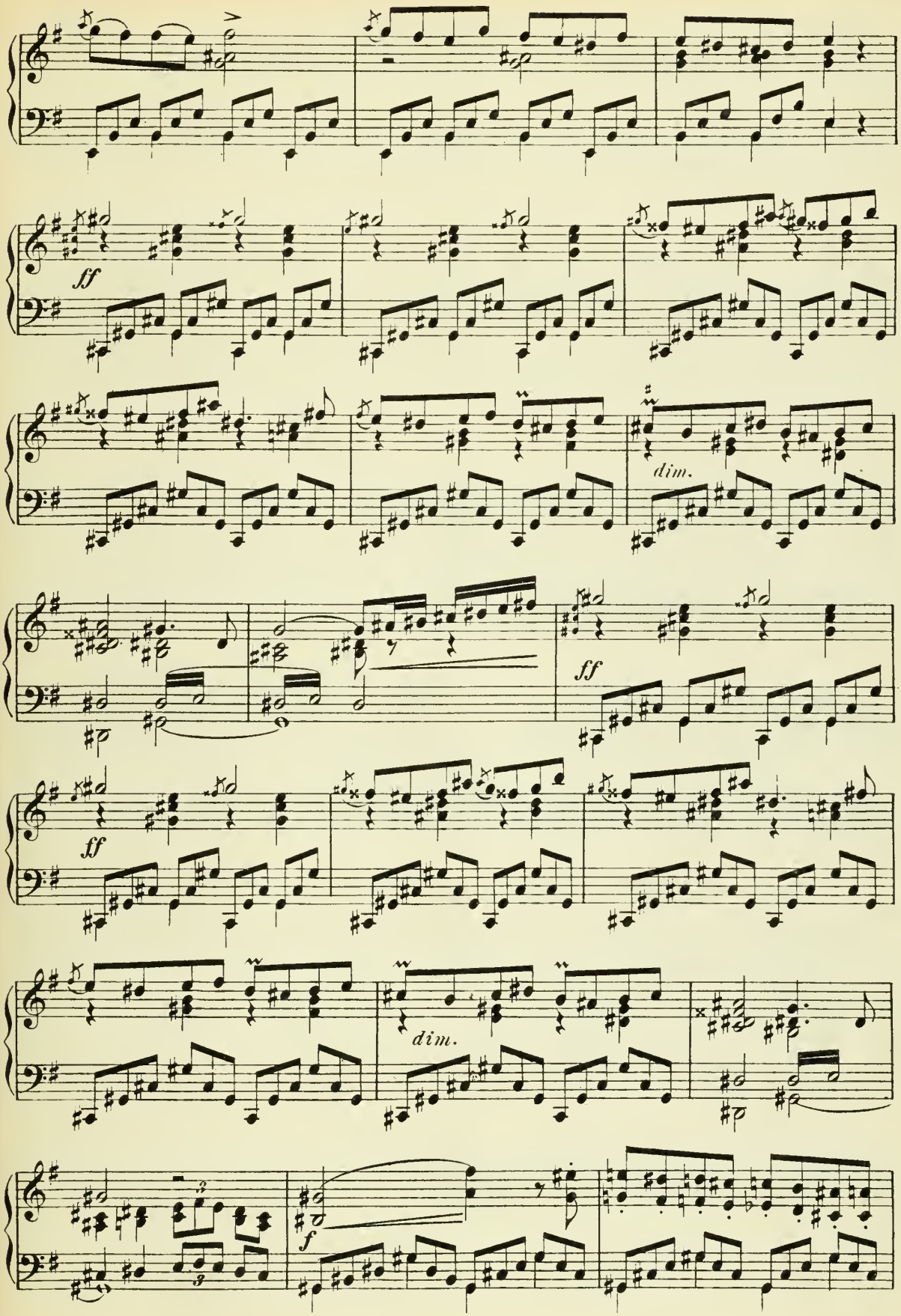
Bienen-Tanz der Almeen.

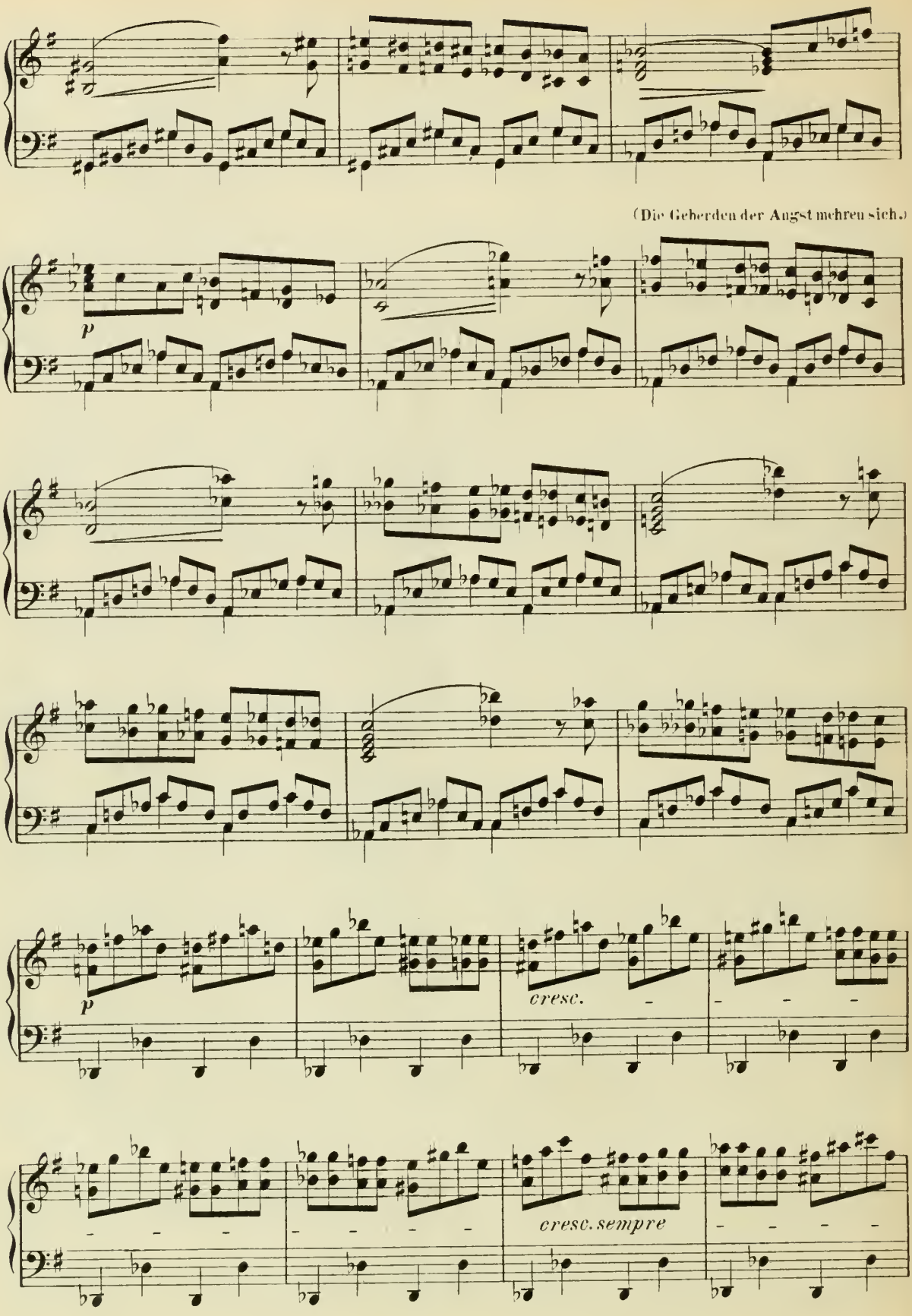
(Ein Mädchen, tief in einen Schleier gehüllt, der auch einen Theil ihrer oberen Gewandung bildet, treibt scherzend (scheinbar) eine Biene vor sich her; bald sich vor ihr ängstigend, dann mit dem Schleierende sie wegscheuchend. Die Geberden der Angst mehren sich, als ob die Biene sie nun zudringlicher verfolgte. Plötzlich bleibt sie erschrocken stehen: die Biene ist (scheinbar) in die Kleider gedrungen, sie sucht sich vergeblich von ihr zu befreien, und wickelt sich schnell und geschickt aus dem Schleier, den sie von sich wirft. Die Biene ist im Schleier geblieben; sie athmet auf. Mit anmuthiger Geberde umtanzt sie den Schleier, lüftet ihn endlich vorsichtig: die Biene entschlüpft. Sie hüllt und wickelt sich schnell wieder tief in den Schleier; das Spiel beginnt von Neuem. Endlich tanzt sie, vor der Biene immer fliehend und sie von sich scheuchend, von der Bühne ab. Das Ganze soll mit Grazie und Anmuth, theils mimisch, theils tanzend, ausgeführt werden.



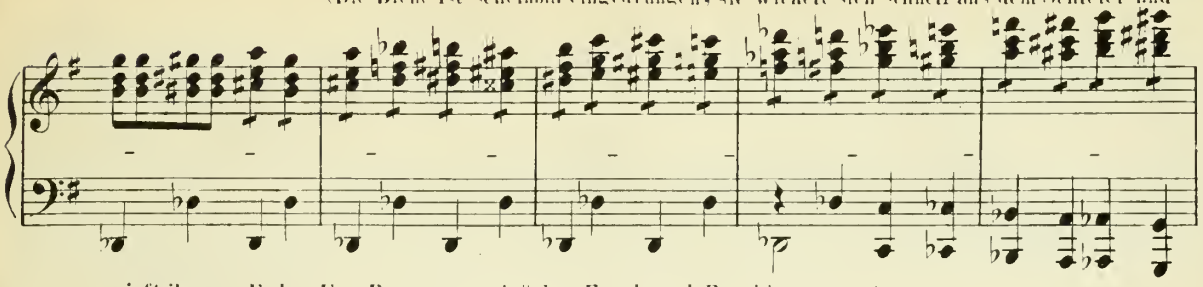

cresc.
f
cresc.
ff
8
ff
dim.
3
f
dim.
f


f
f
P
P
stacc.
3
3
Ped.
P

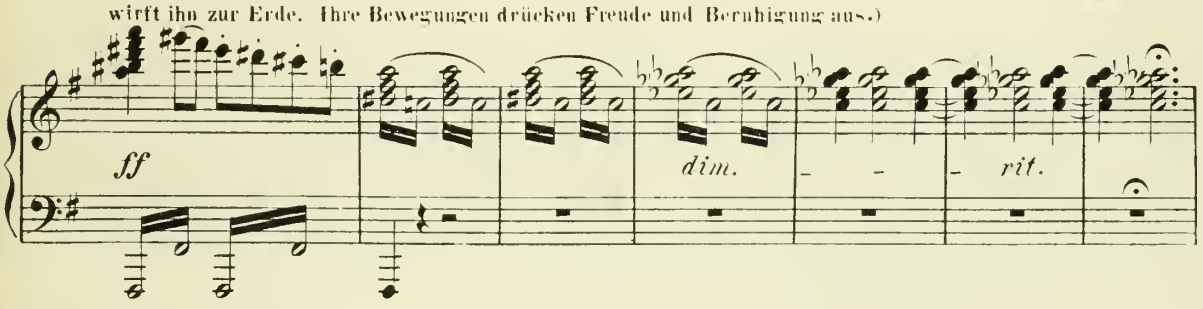

ff
dim.
ff
ff
dim.
f

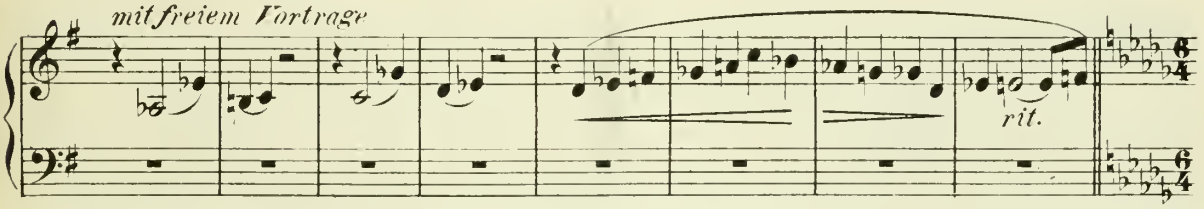

(Die Geberden der Angst mehren sich.)
p
p
cresc.
cresc. sempre

(Die Biene ist scheinbar eingedrungen, sie wickelt sich schnell aus dem Schleier und



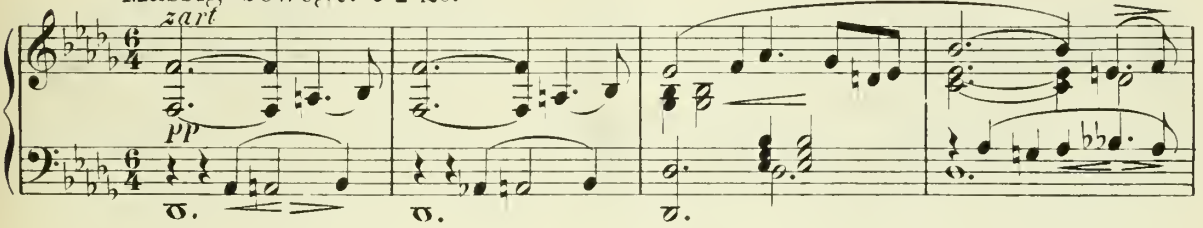
wirft ihn zur Erde. Ihre Bewegungen drücken Freude und Beruhigung aus.)

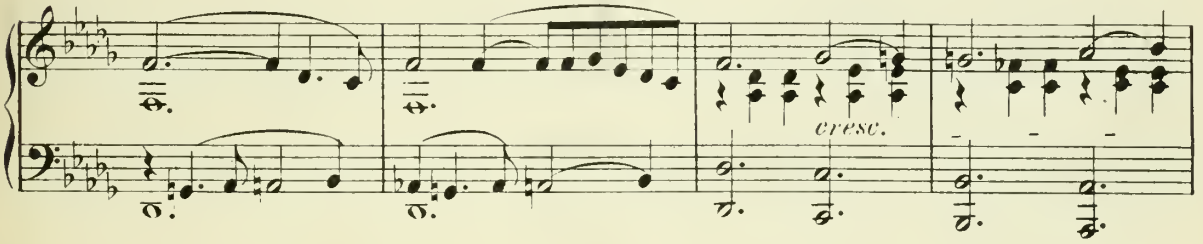


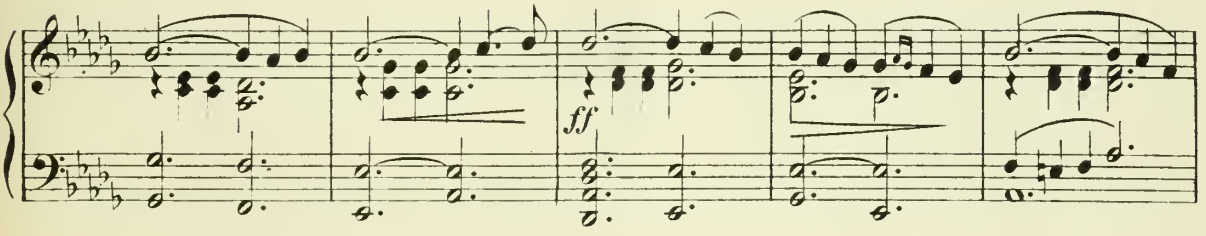


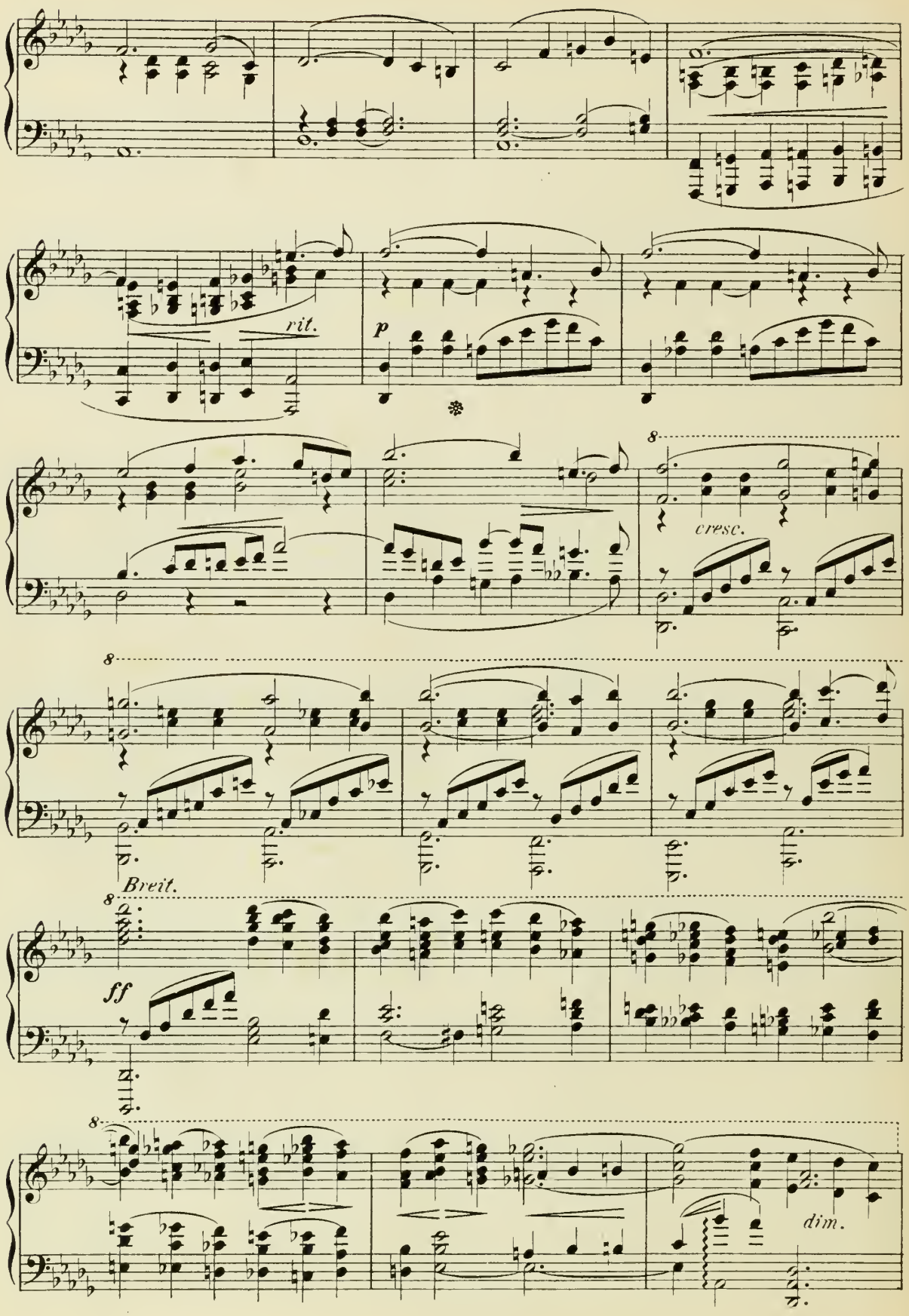
(Die anderen Mädchen mit Blumenkränzeund Schleier mischen sich nach und nach in ihren Tanz.)

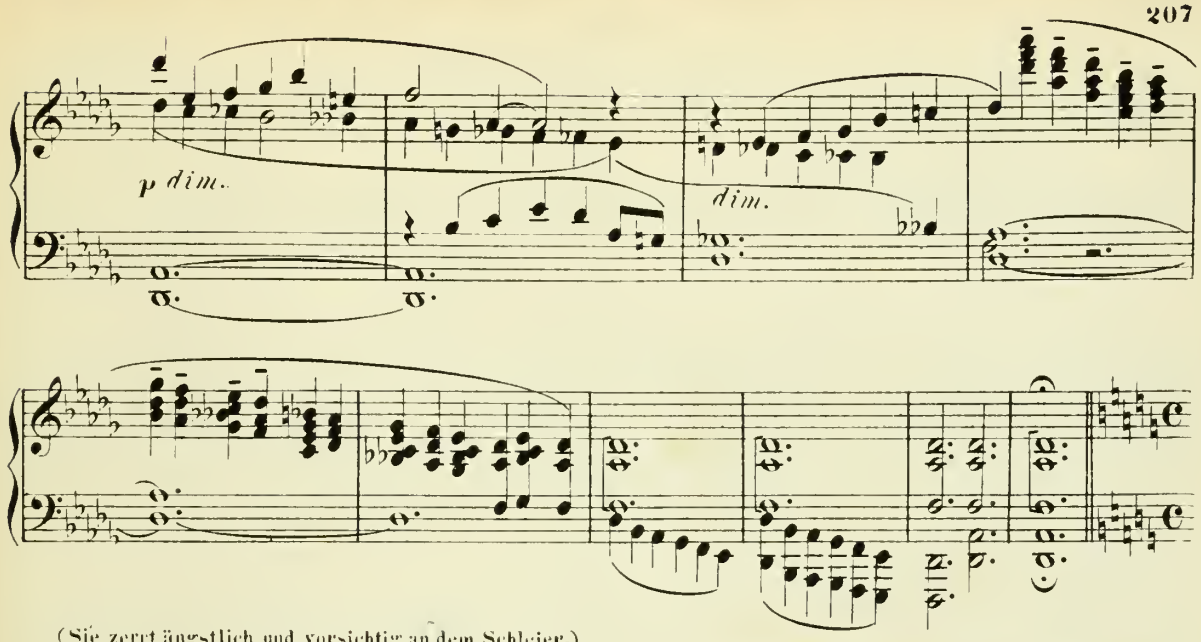
Mässig bewegt. ♩ = 120.





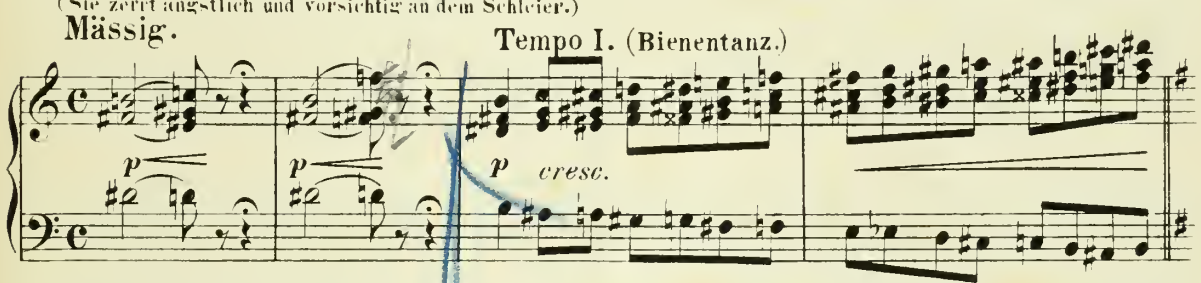



rit.
p
cresc.
Breit.
ff
dim.

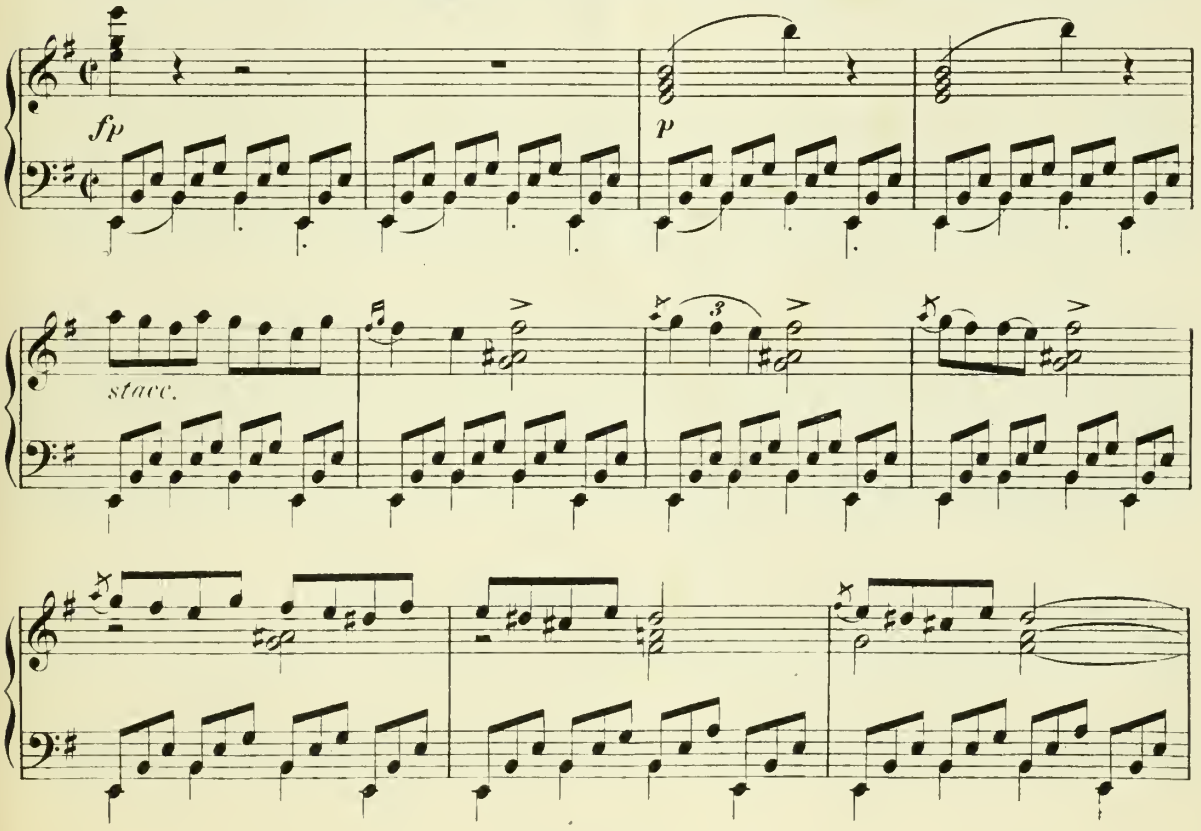


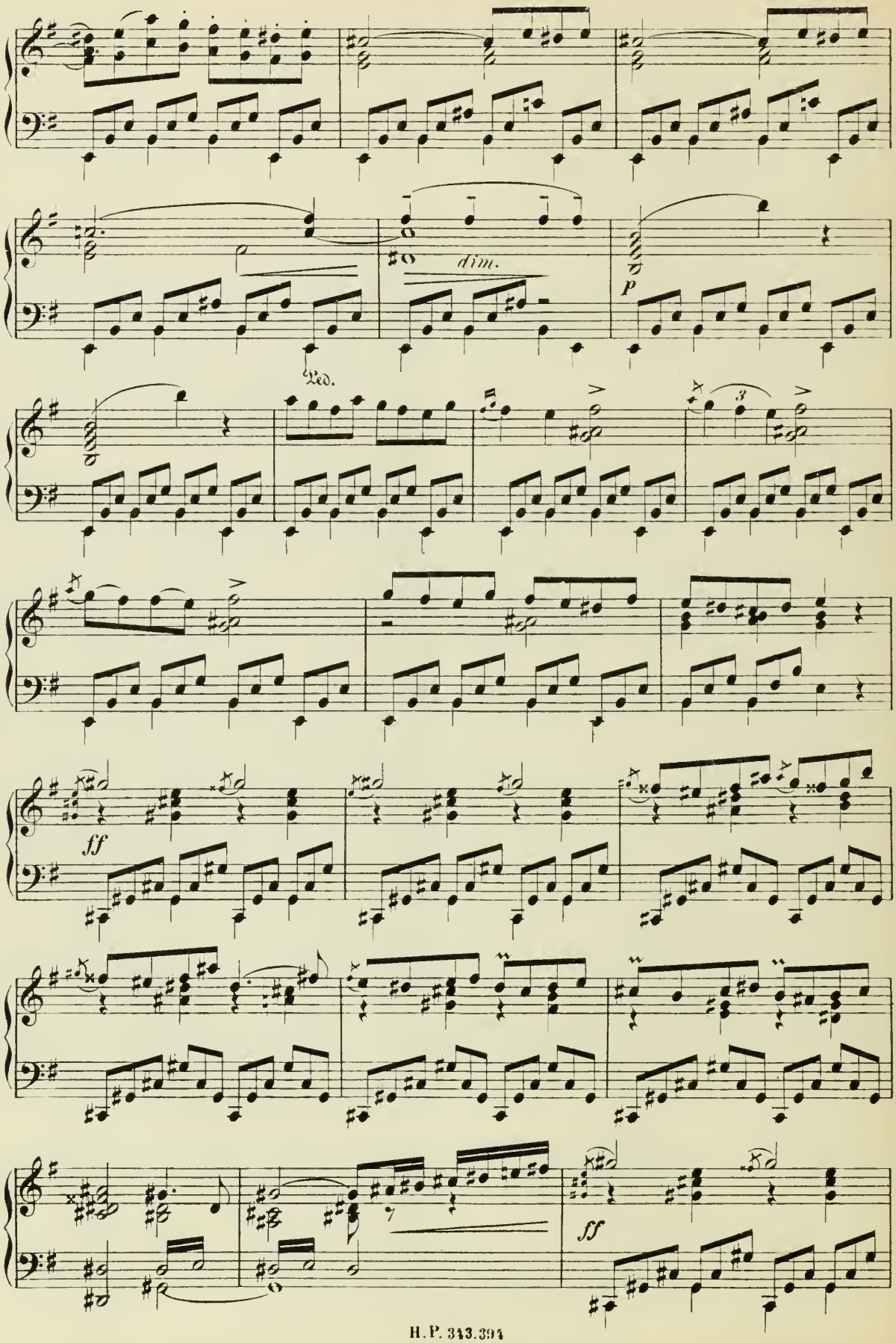
(Sie zerrt ängstlich und vorsichtig an dem Schleier.)

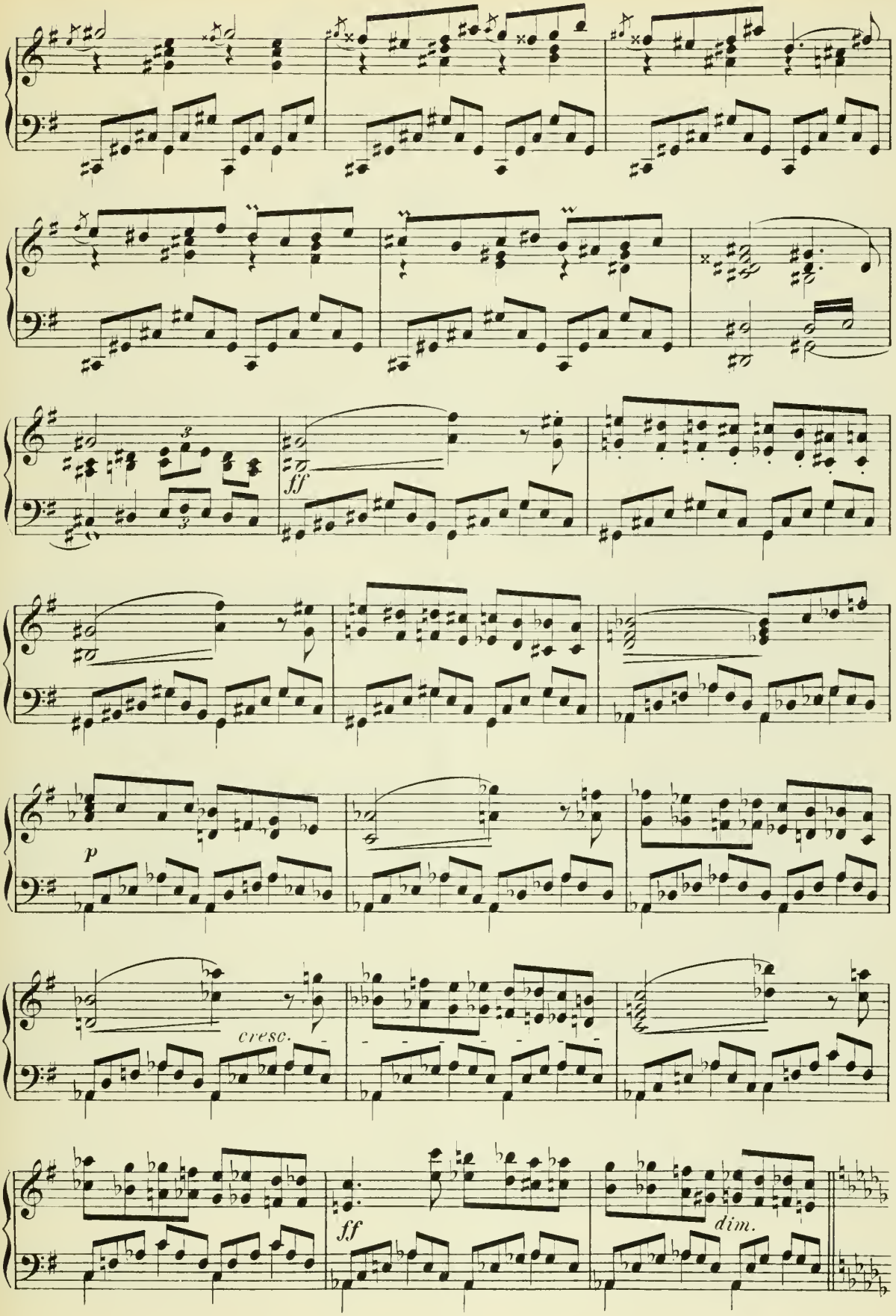
Mässig.

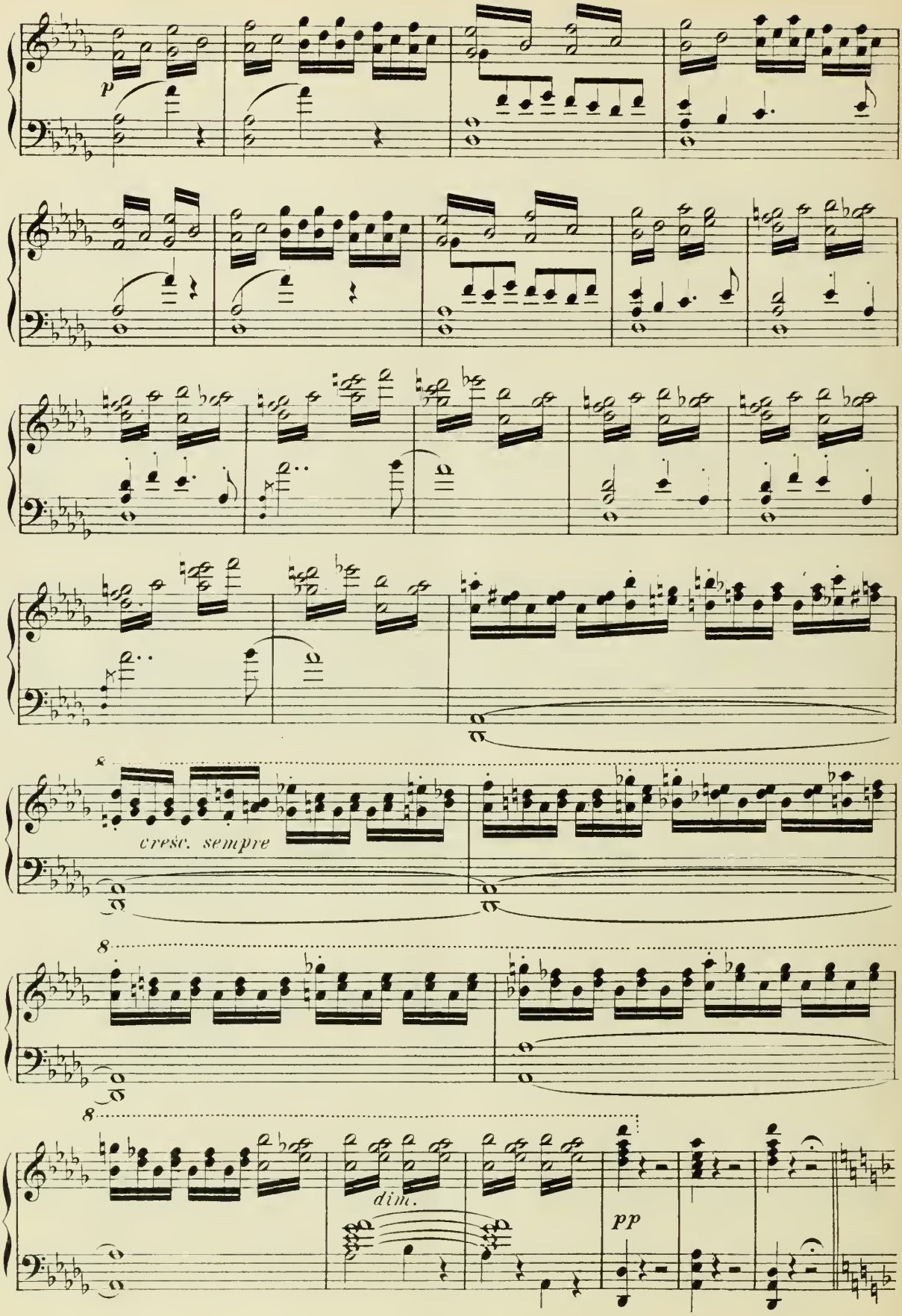


(Mit einem heftigen Ruck hat sie den Schleier emporgezogen und nachdem die Biene heraus, sich schnell in denselben gewickelt. Die anderen Mädchen fliehen zurück.)




dim.
P
Ped.
ff
ff


ff
p
cresc.
ff
dim.


p
cresc. sempre
dim.
pp

Bachanale.

Mässig schnell. ♩ = 160.

CHOR DER FRAUEN.

ff Sopr. I.

Rau - - schet, rau - - schet durch die Lüf - -

ff Sopr. II.

Rau - - schet, rau - - schet durch die Lüf - -

ff Alt.

Rau - - schet, rau - - schet durch die Lüf - -

Mässig schnell. ♩ = 160.

ff

Ped. ✻

te Fe - - stes - - lie - - der fro - - her

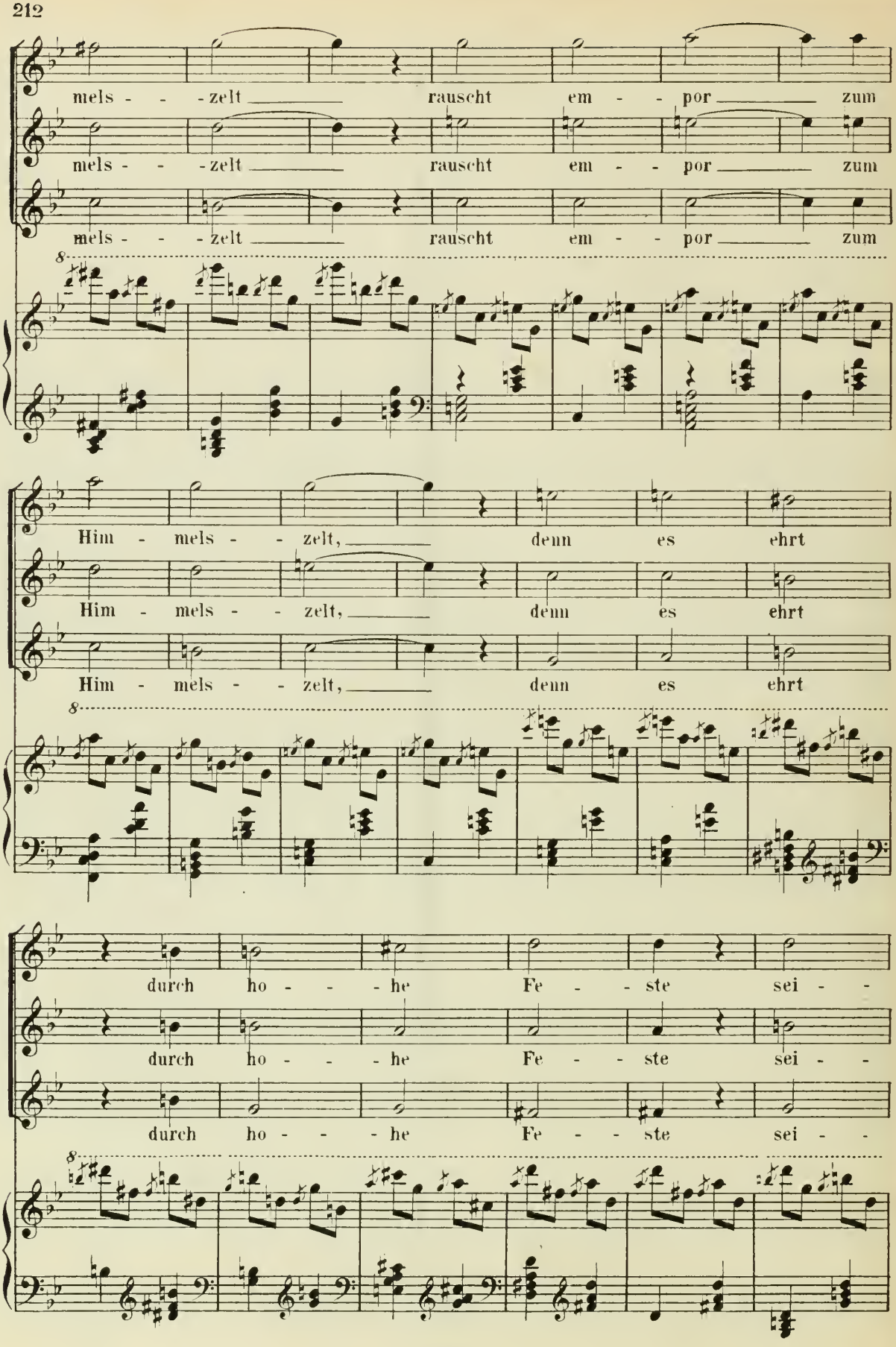
te Fe - - stes - - lie - - der fro - - her

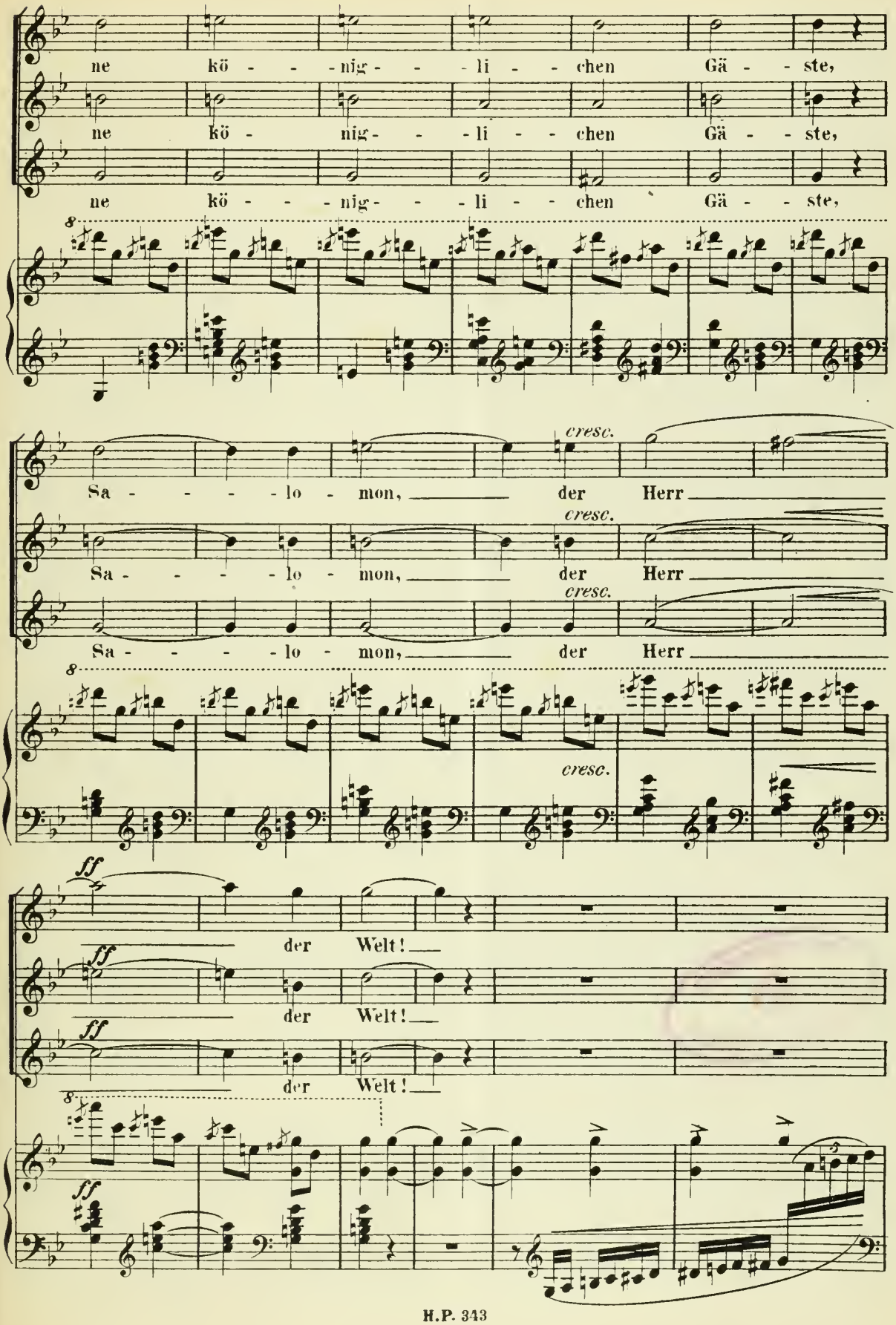
te Fe - - stes - - lie - - der fro - - her

Tanz, rauscht em - - por zum Him - -

Tanz, rauscht em - - por zum Him - -

Tanz, rauscht em - - por zum Him - -


mels - - - zelt rauscht em - - por zum
mels - - - zelt rauscht em - - por zum
mels - - - zelt rauscht em - - por zum
8
Him - mels - - zelt, denn es ehrt
Him - mels - - zelt, denn es ehrt
Him - mels - - zelt, denn es ehrt
8
durch ho - - - he Fe - - ste sei - -
durch ho - - - he Fe - - ste sei - -
durch ho - - - he Fe - - ste sei - -
8


ne kö - - - nig - - - li - - chen Gä - - ste,
ne kö - - nig - - - li - - chen Gä - - ste,
ne kö - - - nig - - - li - - chen Gä - - ste,
8
cresc.
Sa - - - - lo - mon, der Herr
cresc.
Sa - - - - lo - mon, der Herr
cresc.
Sa - - - - lo - mon, der Herr
8
cresc.
ff
der Welt!
ff
der Welt!
ff
der Welt!
8
ff

Lebhaft.

Rauschet, rauschet durch die Lüf-te Fe-stes-lie-der, fro-her Tanz,

Rauschet, rauschet durch die Lüf-te Fe-stes-lie-der, fro-her Tanz,

Rauschet, rauschet durch die Lüf-te Fe-stes-lie-der, fro-her Tanz,

Rauschet, rauschet durch die Lüf-te Fe-stes-lie-der, fro-her Tanz,

Lebhaft.

f

a-hi! wir-belt auf ihr Blu-men-düf-te, a-hi! a-hi!

a-hi! wir-belt auf ihr Blu-men-düf-te, a-hi! a-hi!

a-hi! wir-belt auf ihr Blu-men-düf-te, a-hi! a-hi!

a-hi! wir-belt auf ihr Blu-men-düf-te, a-hi! a-hi!

f

p

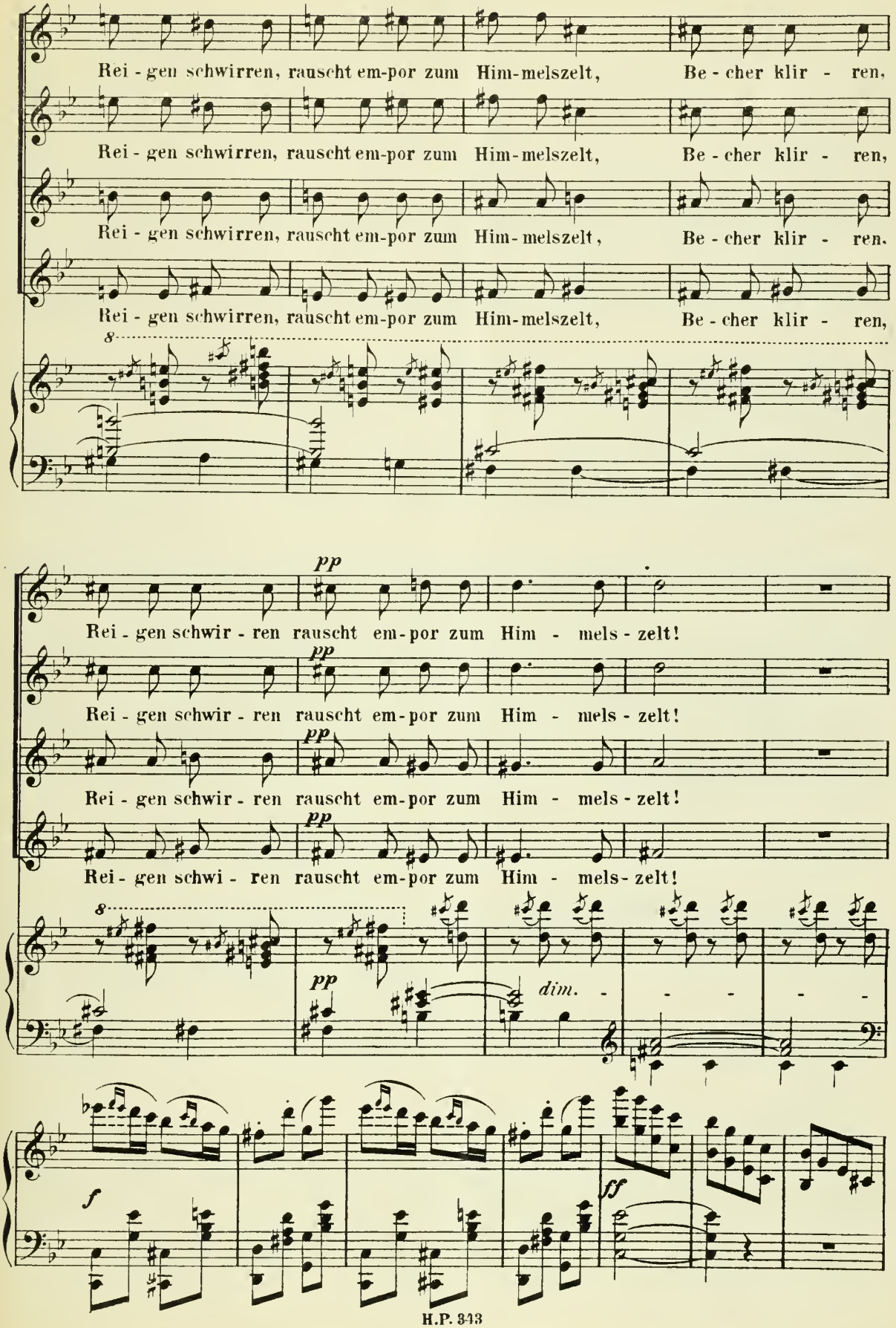
wir-belt auf ihr Blu-mendüf-te durch den hel-len Ker-zen-glanz. Be-cher-klir-ren,

wir-belt auf ihr Blu-mendüf-te durch den hel-len Ker-zen-glanz. Be-cher-klir-ren,

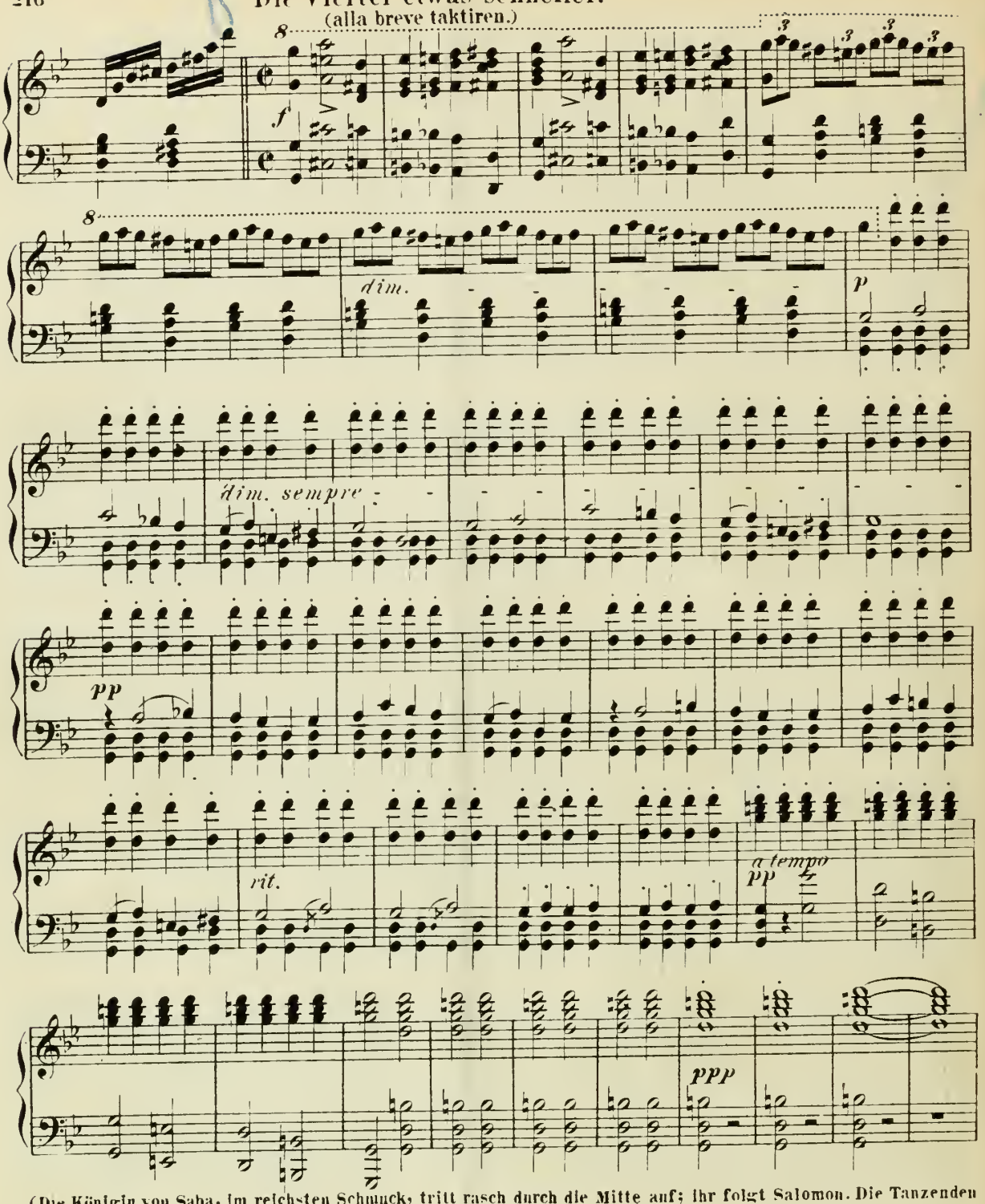
wir-belt auf ihr Blu-mendüf-te durch den hel-len Ker-zen-glanz. Be-cher-klir-ren,

wir-belt auf ihr Blu-mendüf-te durch den hel-len Ker-zen-glanz. Be-cher-klir-ren,

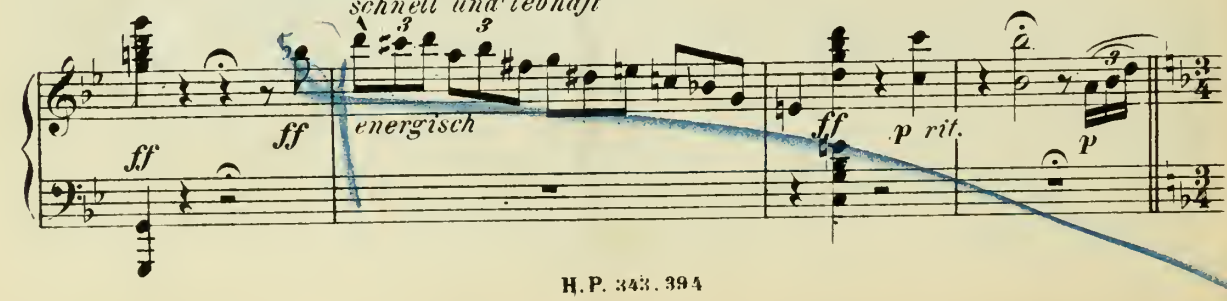
p sempre


Rei - gen schwirren, rauscht em-por zum Him-melszelt, Be - cher klir - ren,
Rei - gen schwirren, rauscht em-por zum Him-melszelt, Be - cher klir - ren,
Rei - gen schwirren, rauscht em-por zum Him-melszelt, Be - cher klir - ren.
Rei - gen schwirren, rauscht em-por zum Him-melszelt, Be - cher klir - ren,
8
pp
Rei - gen schwir - ren rauscht em-por zum Him - mels - zelt!
pp
Rei - gen schwir - ren rauscht em-por zum Him - mels - zelt!
pp
Rei - gen schwir - ren rauscht em-por zum Him - mels - zelt!
pp
Rei - gen schwi - ren rauscht em-por zum Him - mels - zelt!
8
pp
dim.
f
ff

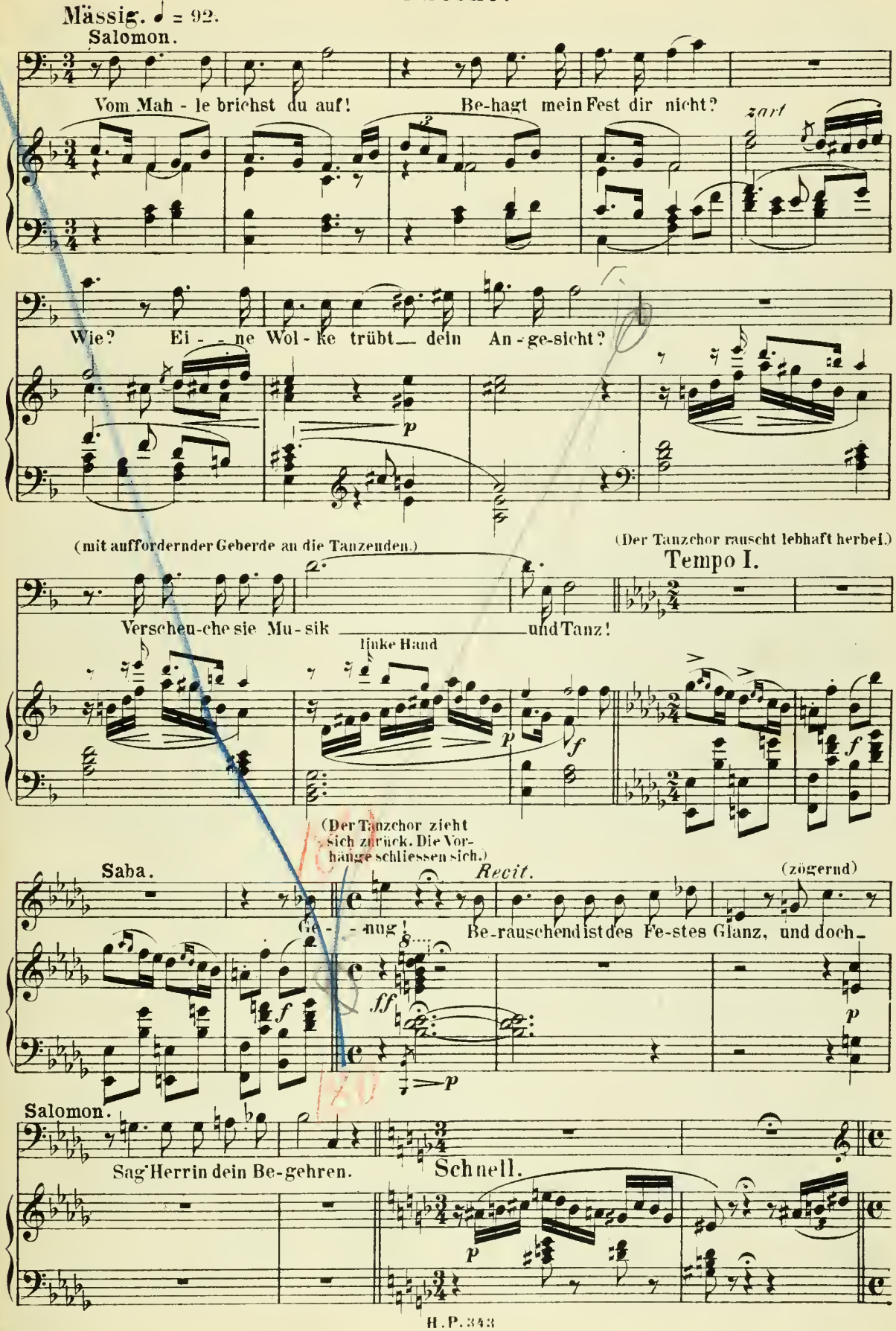
Die Viertel etwas schneller.
(alla breve taktiren.)

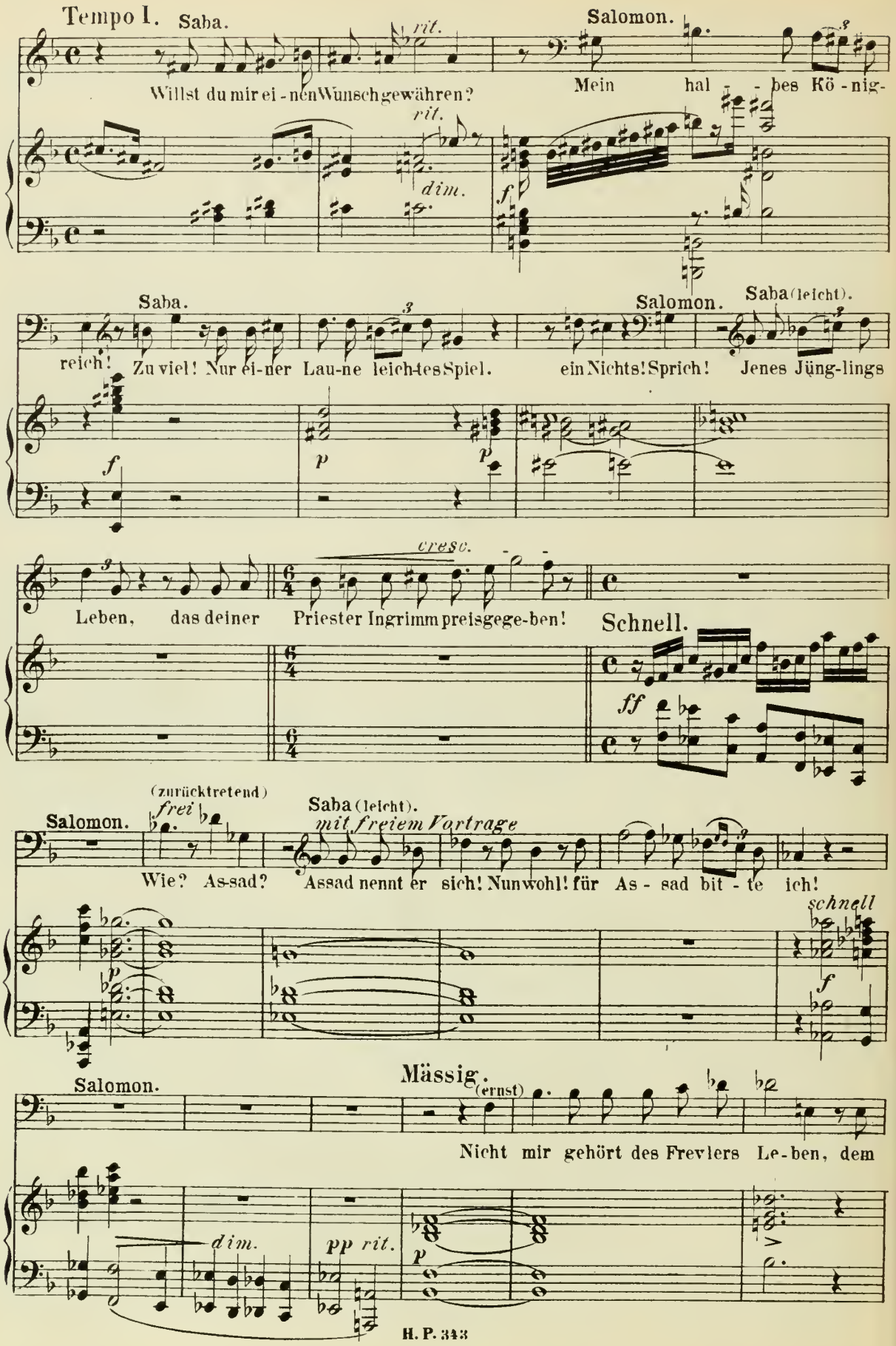


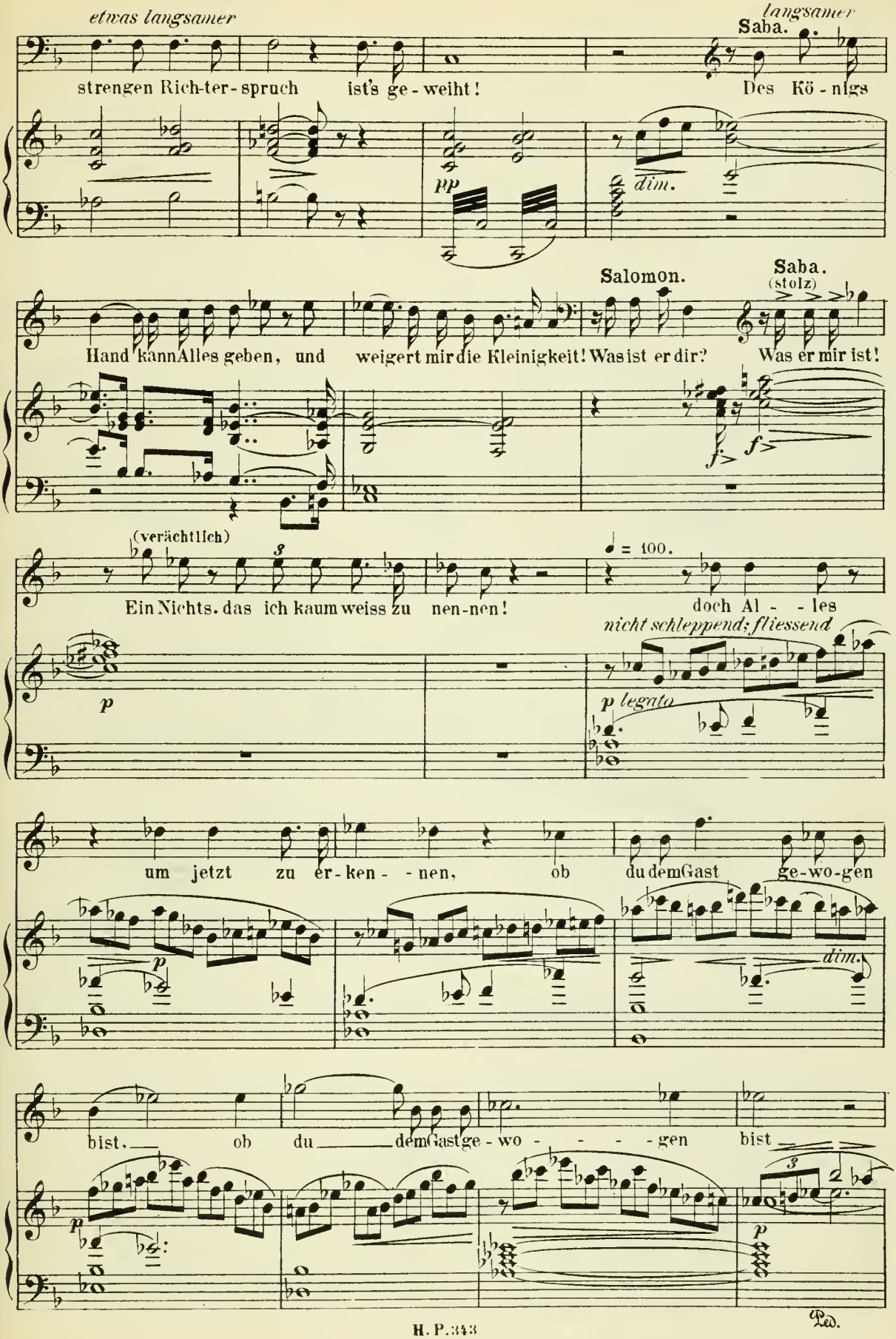
(Die Königin von Saba, im reichsten Schmuck, tritt rasch durch die Mitte auf; ihr folgt Salomon. Die Tanzenden ziehen sich bis zum Bogen zurück.)

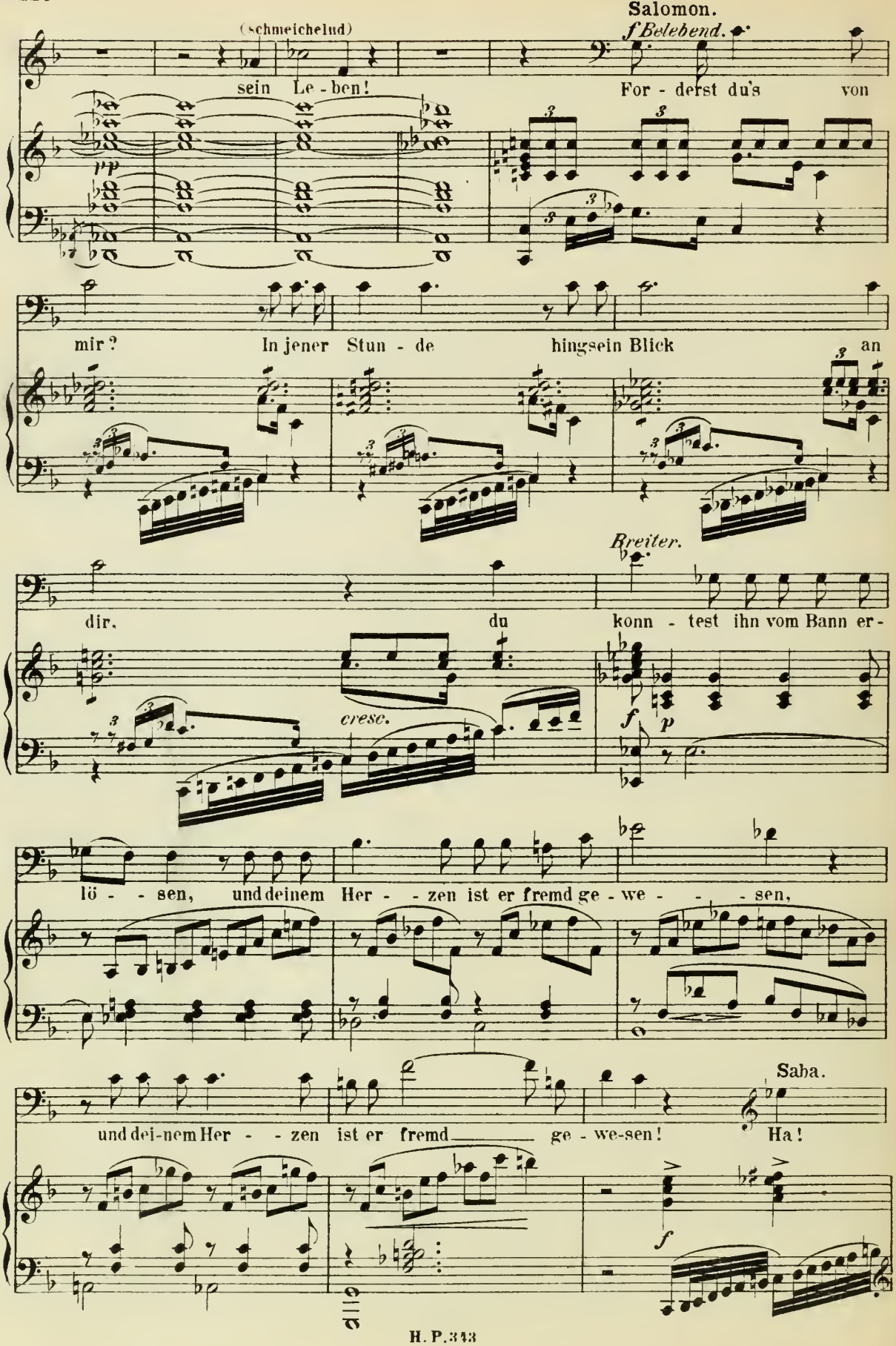


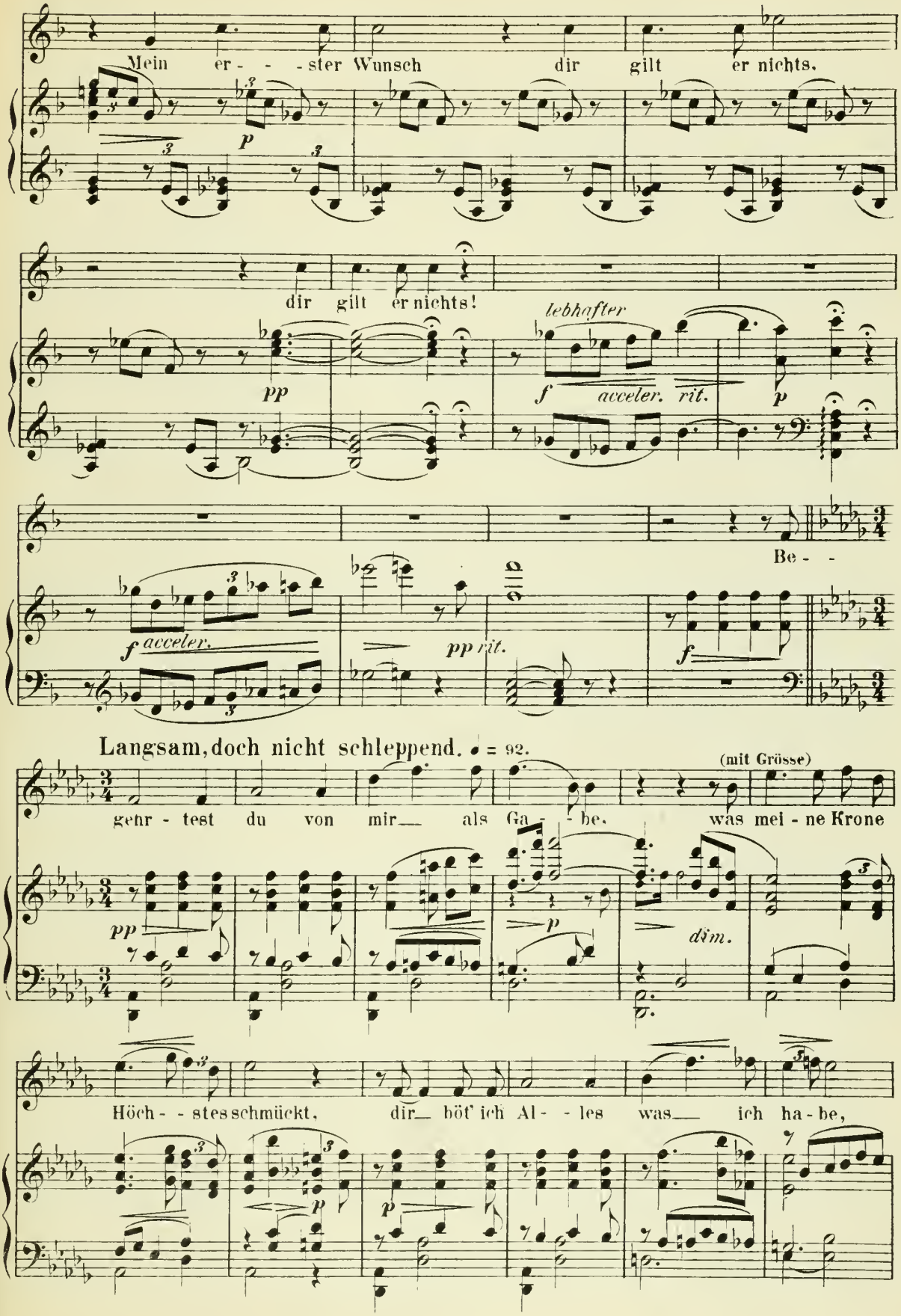
II. Scene.

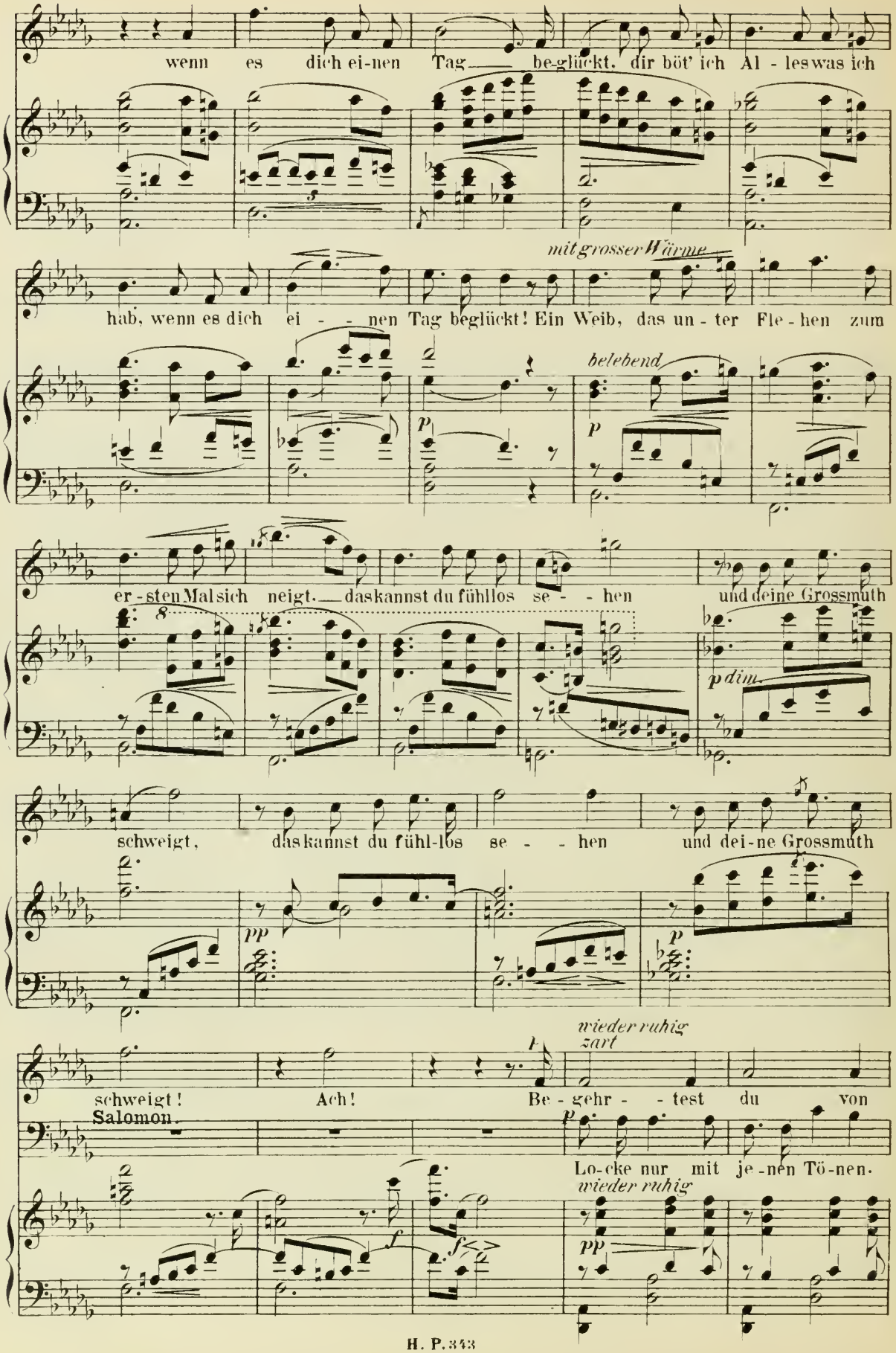

Mässig. ♩ = 92.
Salomon.
Vom Mah - le brichst du auf!
Be-hagt mein Fest dir nicht?
zart
Wie?
Ei - - ne Wol - ke trübt dein An - ge-sicht?
(mit auffordernder Geberde an die Tanzenden.)
Verscheu-che sie Mu - sik
und Tanz!
(Der Tanzchor rauscht lebhaft herbei.)
Tempo I.
linke Hand
(Der Tanzchor zieht sich zurück. Die Vorhänge schliessen sich.)
Saba.
Recit.
(zögernd)
Ge - - nug!
Be-rauschend ist des Fe-stes Glanz, und doch
Salomon.
Sag' Herr in dein Be-gehren.
Schnell.

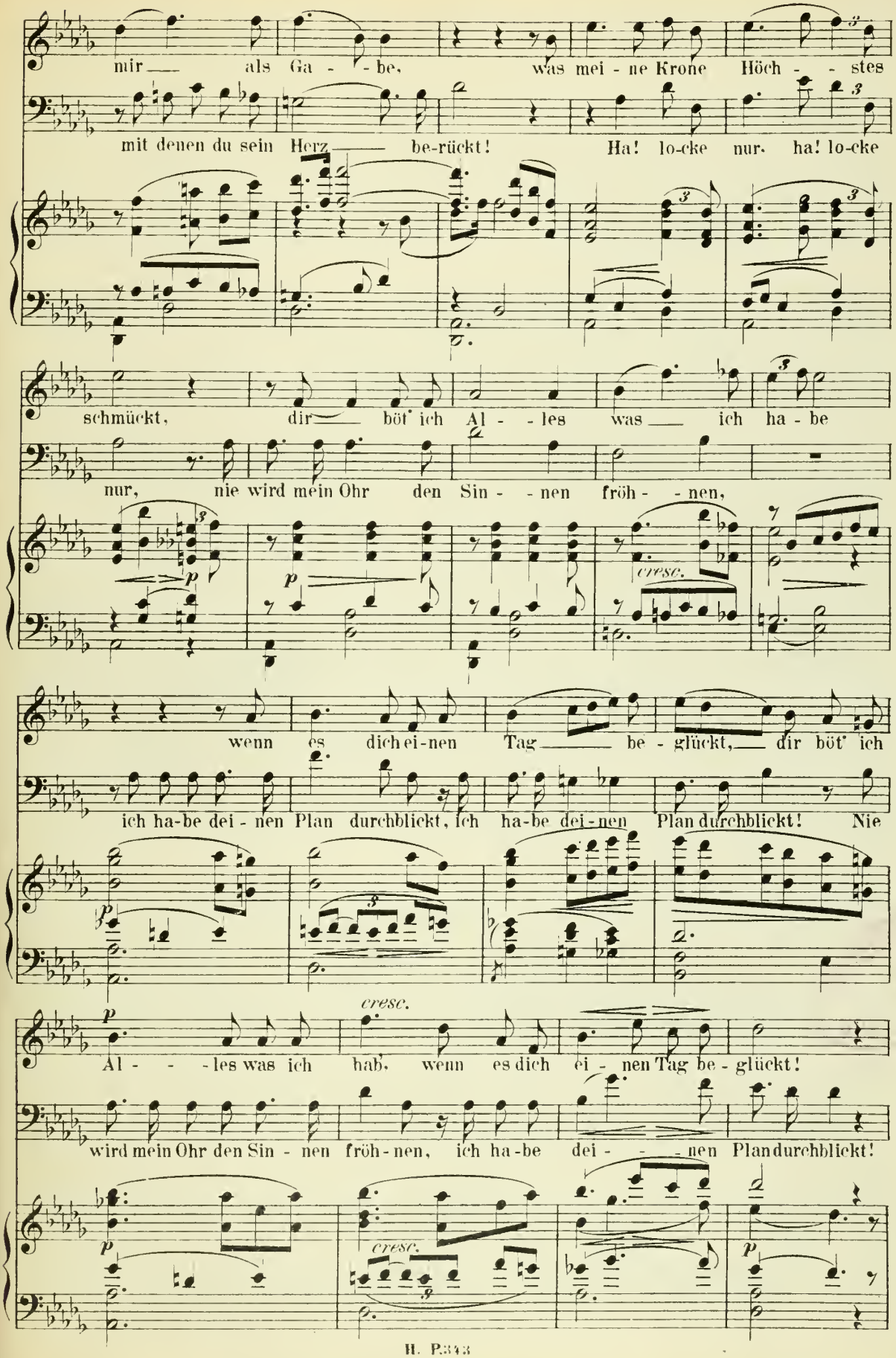

Tempo I.
Saba.
rit.
Salomon.
Willst du mir ei - nen Wunsch gewähren?
Mein hal - - bes Kö - nig-
rit.
dim.
f
Saba.
Salomon.
Saba (leicht).
reich! Zu viel! Nur ei-ner Lau-ne leich-tes Spiel.
ein Nichts! Sprich! Jenes Jüng-lings
f
p
p
cresc.
Leben, das deiner Priester Ingrimm preisgege-ben!
Schnell.
ff
(zurücktretend)
frei
Salomon.
Saba (leicht).
mit freiem Vortrage
Wie? As-sad? Assad nennt er sich! Nunwohl! für As - sad bit - te ich!
schnell
p
f
Salomon.
Mässig.
(ernst)
Nicht mir gehört des Frevlers Le-ben, dem
dim.
pp rit.
p

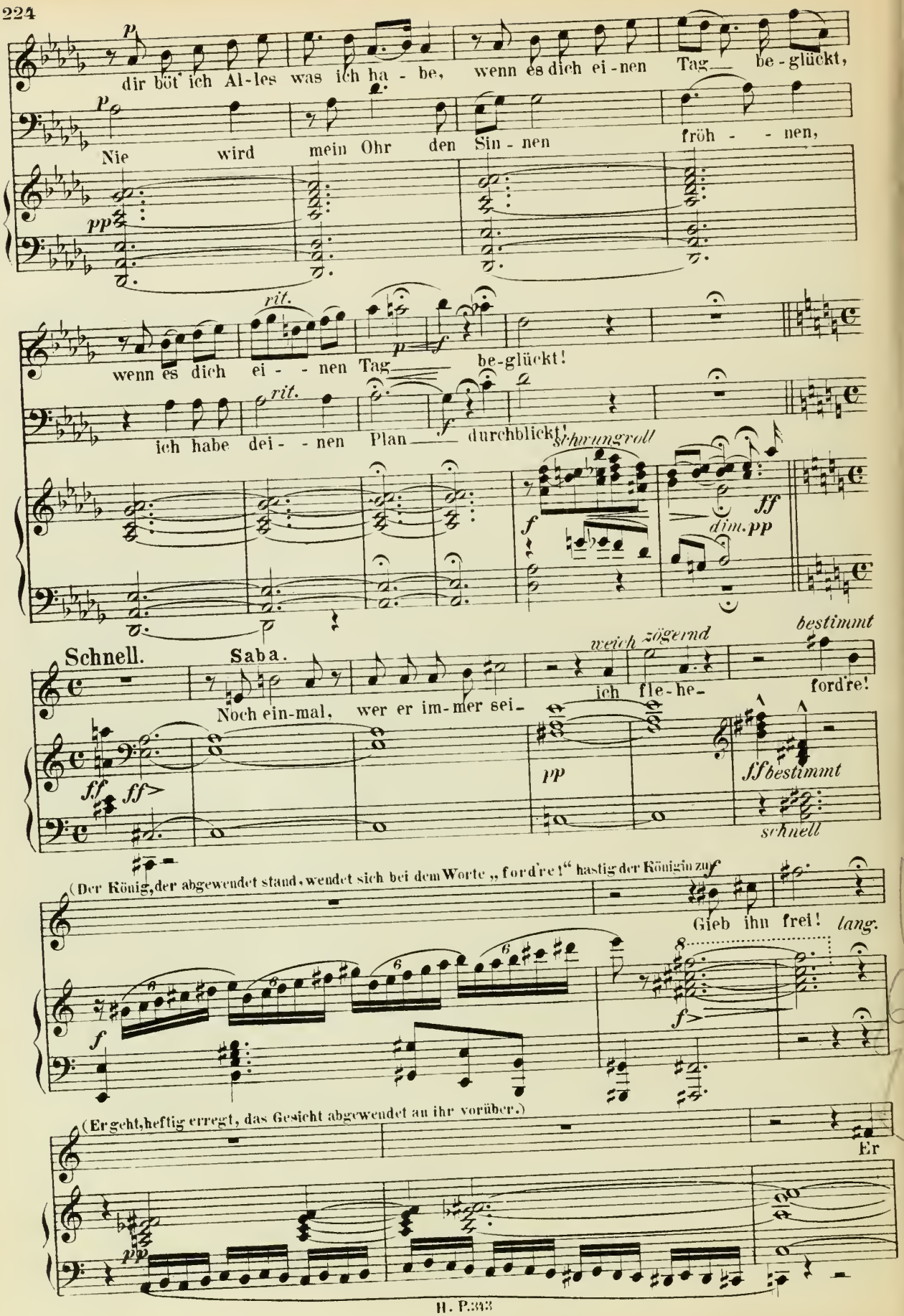

etwas langsamer
langsamer
Saba.
strengen Rich-ter-spruch ist's ge-weiht!
Des Kö-nigs
pp
dim.
Salomon.
Saba.
(stolz)
Hand kann Alles geben, und weigert mir die Kleinigkeit! Was ist er dir?
Was er mir ist!
f
f
(verächtlich)
Ein Nichts, das ich kaum weiss zu nen-nen!
♩ = 100.
doch Al - les
nicht schleppend; fliessend
p
p legato
um jetzt zu er-ken - nen, ob du dem Gast ge-wo-gen
p
dim.
bist, ob du dem Gast ge-wo - - - gen bist
p
Ped.

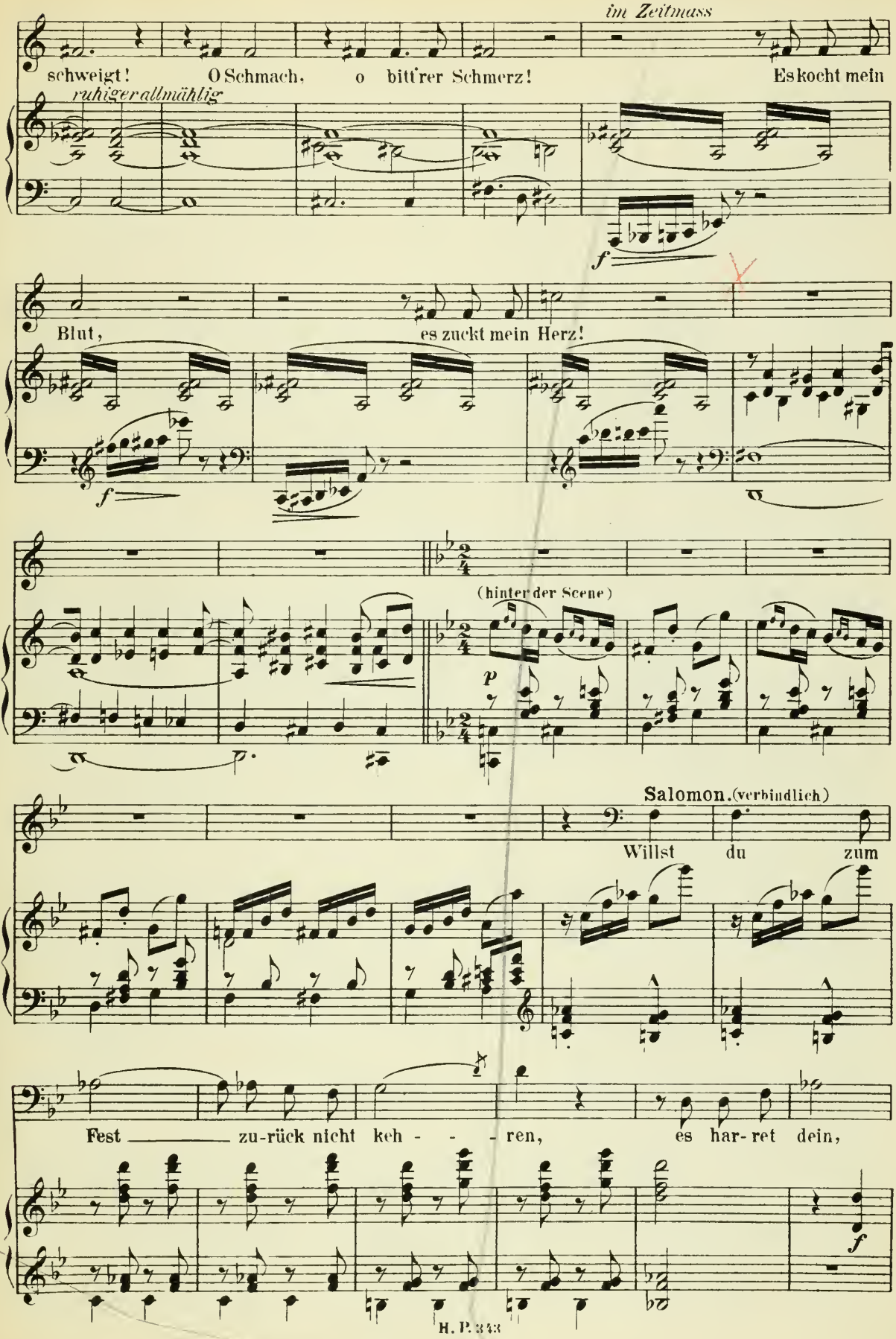

Salomon.
(schmeichelnd)
f Belebend.
sein Le - ben!
For - derst du's von
mir?
In jener Stun - de
hingsein Blick an
Breiter.
dir,
du
konn - test ihn vom Bann er -
cresc.
f
p
lö - - sen, und deinem Her - - zen ist er fremd ge - we - - - sen,
Saba.
und dei-nem Her - - zen ist er fremd ge - we-sen!
Ha!
f

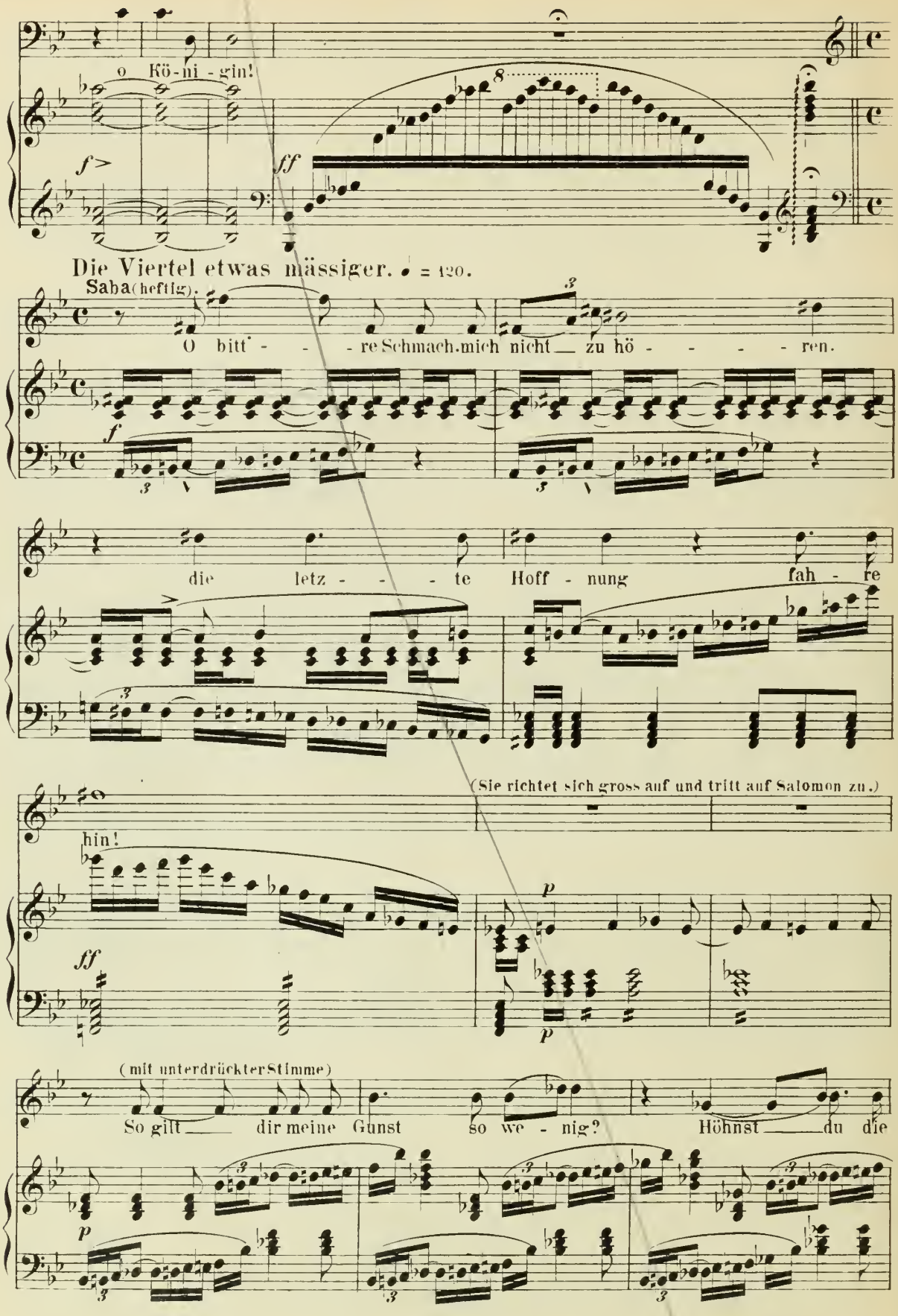

Mein er - - - ster Wunsch dir gilt er nichts.
dir gilt er nichts!
lebhafter
Be - -
Langsam, doch nicht schleppend. ♩ = 92.
(mit Grösse)
gehr - test du von mir als Ga - - be. was mei - ne Krone
Höch - - stes schmückt, dir böt' ich Al - - les was ich ha - be,

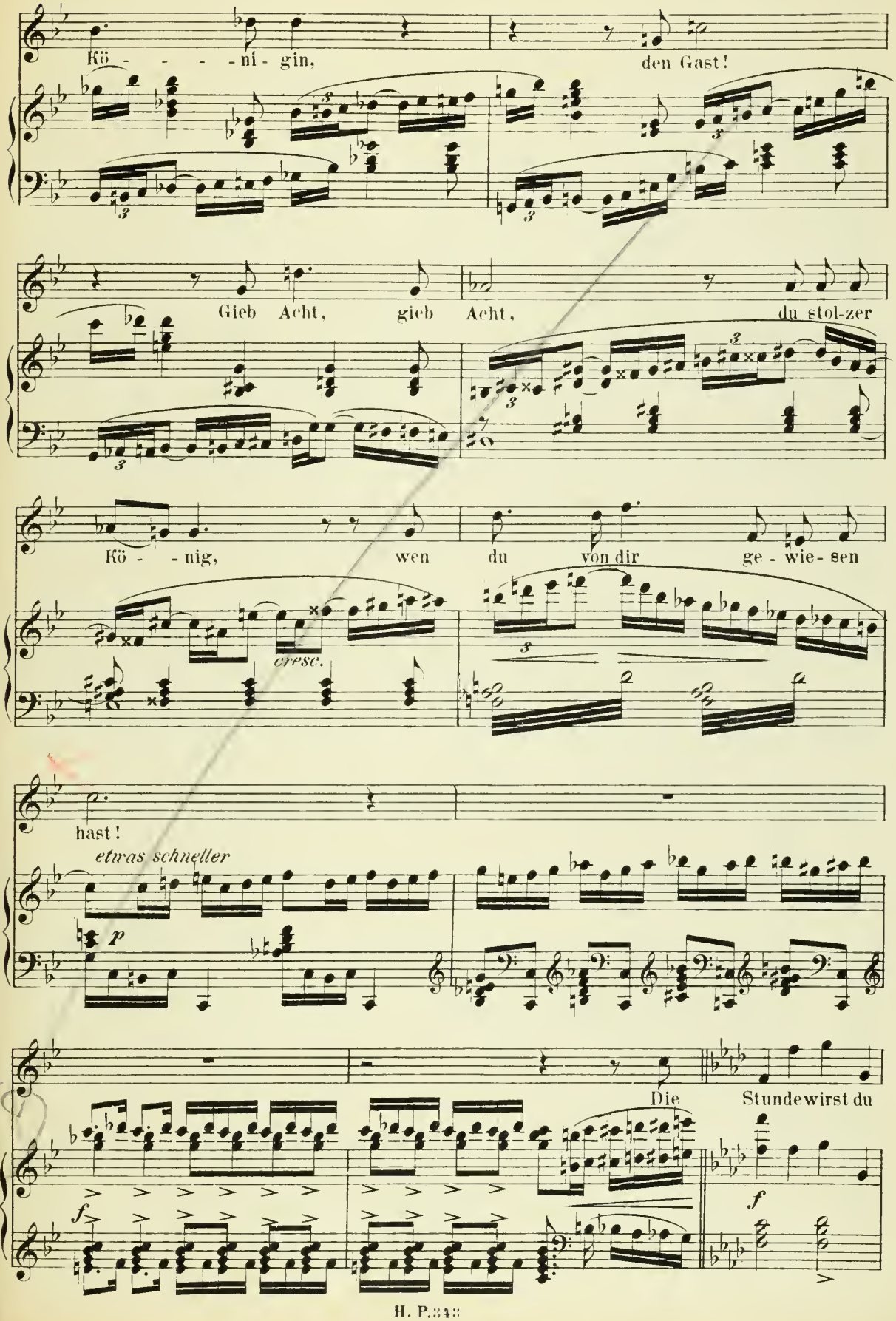

wenn es dich ei-nen Tag be-glückt, dir böt' ich Al - les was ich
mit grosser Wärme
hab, wenn es dich ei - - nen Tag beglückt! Ein Weib, das un - ter Fle - hen zum
belebend
er - sten Mal sich neigt, das kannst du fühllos se - - hen und deine Grossmuth
p dim.
schweigt, das kannst du fühl-los se - - hen und dei-ne Grossmuth
pp
p
wieder ruhig
zart
schweigt! Ach! Be - gehr - - test du von
Salomon.
Lo-cke nur mit je-nen Tö-nen.
wieder ruhig
f
pp


mir als Ga - be, was mei - ne Krone Höch - stes
mit denen du sein Herz be-rückt! Ha! lo-cke nur, ha! lo-cke
schmückt, dir böt ich Al - les was ich ha - be
nur, nie wird mein Ohr den Sin - nen fröh - nen,
cresc.
wenn es dich ei-nen Tag be - glückt, dir böt ich
ich ha-be dei - nen Plan durchblickt, ich ha-be dei-nen Plan durchblickt! Nie
cresc.
Al - les was ich hab, wenn es dich ei - nen Tag be - glückt!
wird mein Ohr den Sin - nen fröh-nen, ich ha-be dei - nen Plan durchblickt!
cresc.


dir böt ich Al-les was ich ha - be, wenn es dich ei-nen Tag be-glückt,
Nie wird mein Ohr den Sin - nen fröh - - nen,
wenn es dich ei - - nen Tag be-glückt!
ich habe dei - - nen Plan durchblickt!
sehnsuchtsvoll
Schnell.
Saba.
Noch ein-mal, wer er im-mer sei-
weich zögernd
ich fle-he-
bestimmt
ford're!
(Der König, der abgewendet stand, wendet sich bei dem Worte „ford're!" hastig der Königin zu)
Gieb ihn frei!
lang.
(Er geht, heftig erregt, das Gesicht abgewendet an ihr vorüber.)
Er


im Zeitmass
schweigt! O Schmach, o bitt'rer Schmerz! Es kocht mein
ruhiger allmählig
f
Blut, es zuckt mein Herz!
f
(hinter der Scene)
p
Salomon. (verbindlich)
Willst du zum
Fest zu-rück nicht keh - - - ren, es har-ret dein,
f


o Kö-ni-gin!
Die Viertel etwas mässiger. ♩ = 120.
Saba (heftig).
O bitt' - - - re Schmach mich nicht zu hö - - - - - ren.
die letz - - - te Hoff - nung fah - re
(Sie richtet sich gross auf und tritt auf Salomon zu.)
hin!
(mit unterdrückter Stimme)
So gilt dir meine Gunst so we - nig? Höhnst du die


Kö - - - - ni - gin,
den Gast!
Gieb Acht, gieb Acht,
du stol-zer
Kö - - nig,
wen du von dir ge - wie - sen
cresc.
hast!
etwas schneller
p
Die Stunde wirst du
f
f

noch verkla - gen, da du ge - hört mich zu dir fleh'n. Wirst du mich

wie - der kommen sehn, stol - zer Fürst dann sollst du zit - - tern,

Salomon.

Mich

dann stol - - zer Fürst, dann sollst du

schreckt nicht dein Dro - - - hen. mich schreckt nicht dein

cresc.

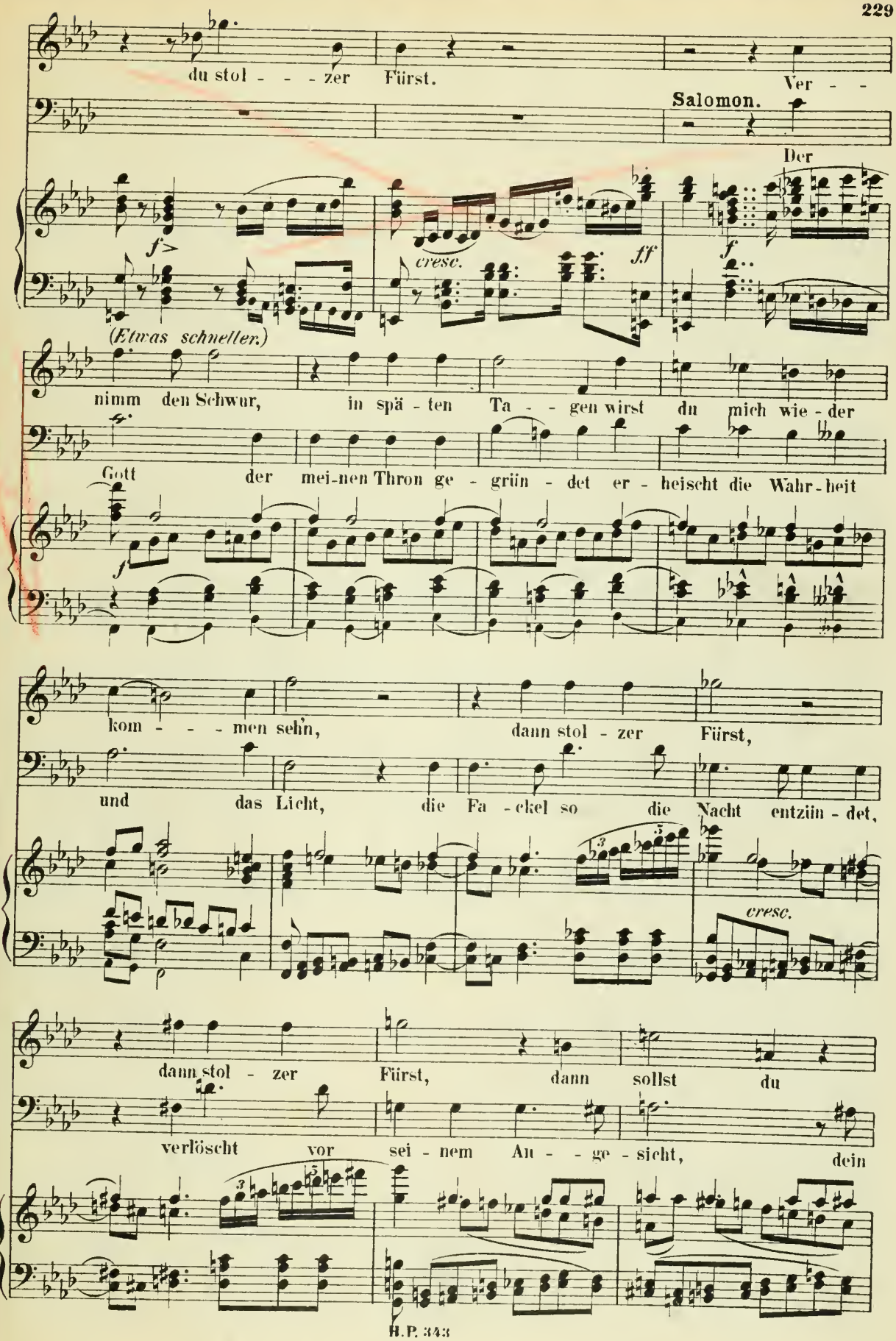
zit - tern, wenn der Ver - gel - - tung Stun - - de naht.

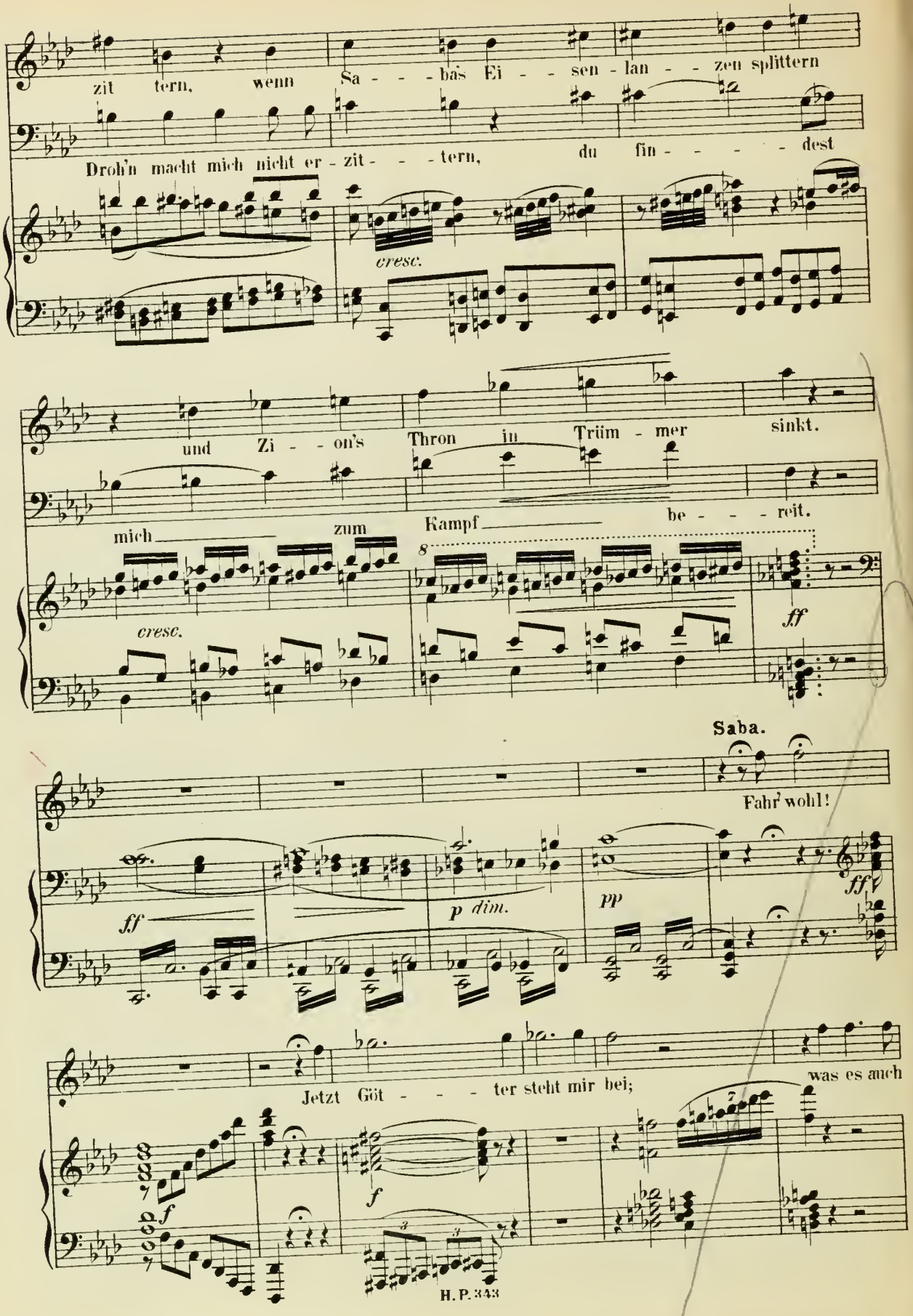
Dro - - - hen.

cresc.

Wenn Saba's Eisen-lanzen splittern, wenn Zion's Thron in Trümmer sinkt, dann zitt're

cresc.


du stol - - - zer Fürst.
Ver - -
Salomon.
Der
f>
cresc.
ff
f
(Etwas schneller.)
nimm den Schwur, in spä - ten Ta - - gen wirst du mich wie - der
Gott der mei-nen Thron ge - grün - det er - heischt die Wahr-heit
f
kom - - - men sehn, dann stol - zer Fürst,
und das Licht, die Fa - ckel so die Nacht entzün - det,
cresc.
dann stol - zer Fürst, dann sollst du
verlöscht vor sei - nem An - - ge - sicht, dein


zit tern, wenn Sa - - - bas Ei - - sen - lan - - zen splittern
Droh'n macht mich nicht er - zit - - - tern, du fin - - - - - dest
cresc.
und Zi - - on's Thron in Trüm - mer sinkt.
mich zum Kampf be - - - reit.
cresc.
8
ff
Saba.
Fahr' wohl!
ff
p dim.
pp
ff
Jetzt Göt - - - ter steht mir bei; was es auch
f
f
H. P. 343

(stürzt ab.)

gilt, ich mach' ihn frei!

Salom.

fah - re hin!

III. Scene.

(Salomon allein, später Baal-Hanan.)

(allmälig langsamer.)

Salomon.

Ent-larvt hat sich dein Herz, du Heuch-lerin, die dreimal ihn ver

rathen, fahr' hin!

a tempo
(Mässig.)

Und du, mein Assad, kann ich dich er - ret - ten? Nein, nur du selbst kannst dich be-

pp *dim.*

freien, zerbrichst du des Versuchers Ketten, wirst du entsühnt, be-

p *p*

(mit Würme.)

Etwas langsamer und feierlich.

Baal-Hanan.

gnadigt sein, wirst du entsühnt, be - gna - digt sein. Der

p *cresc.* *ff* *pp*

♩ = 92.

Richtspruch ist gefällt, des Gotteslästrers Leben, es ist verwirkt.

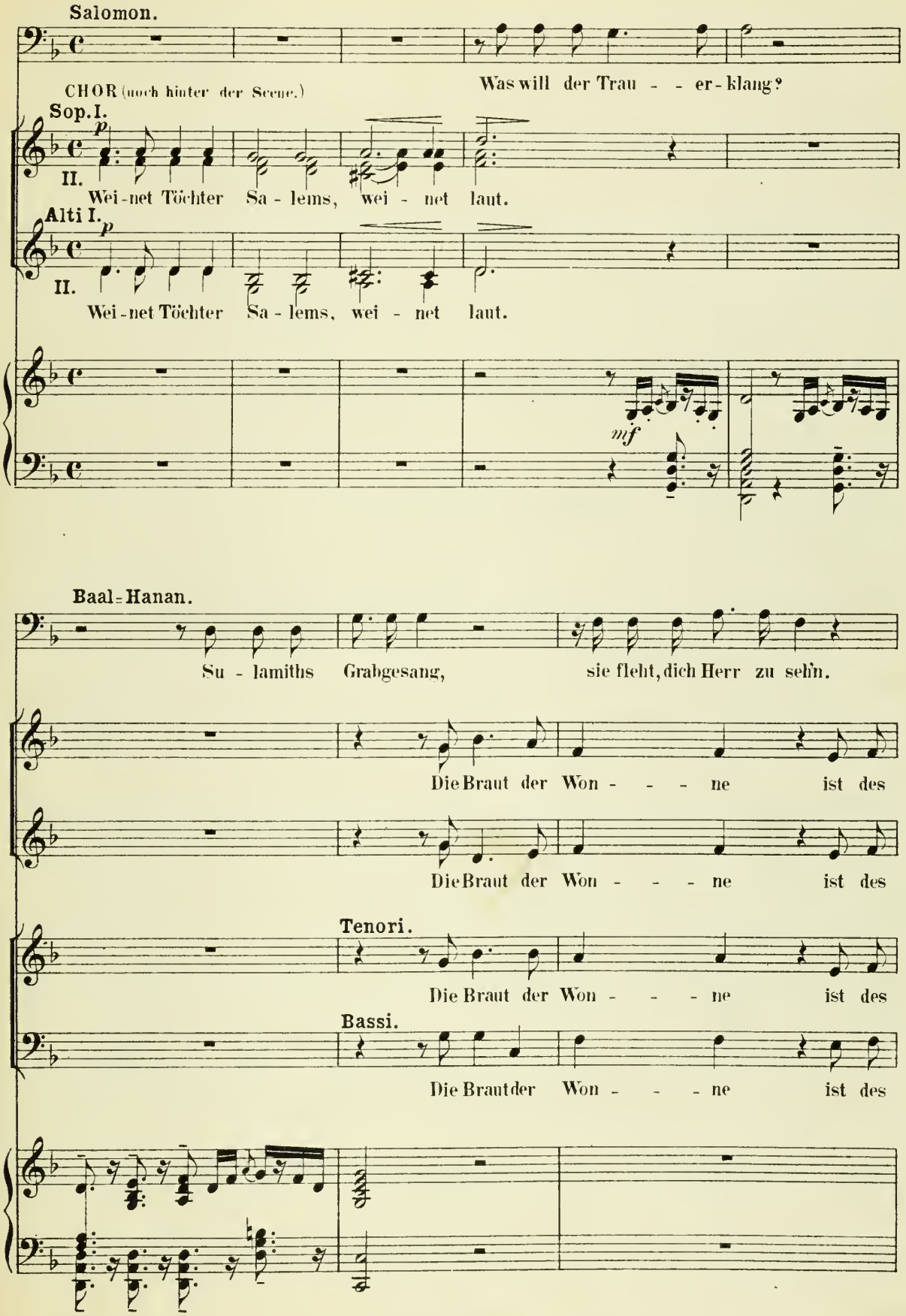
ff *pp* *ff* *pp*

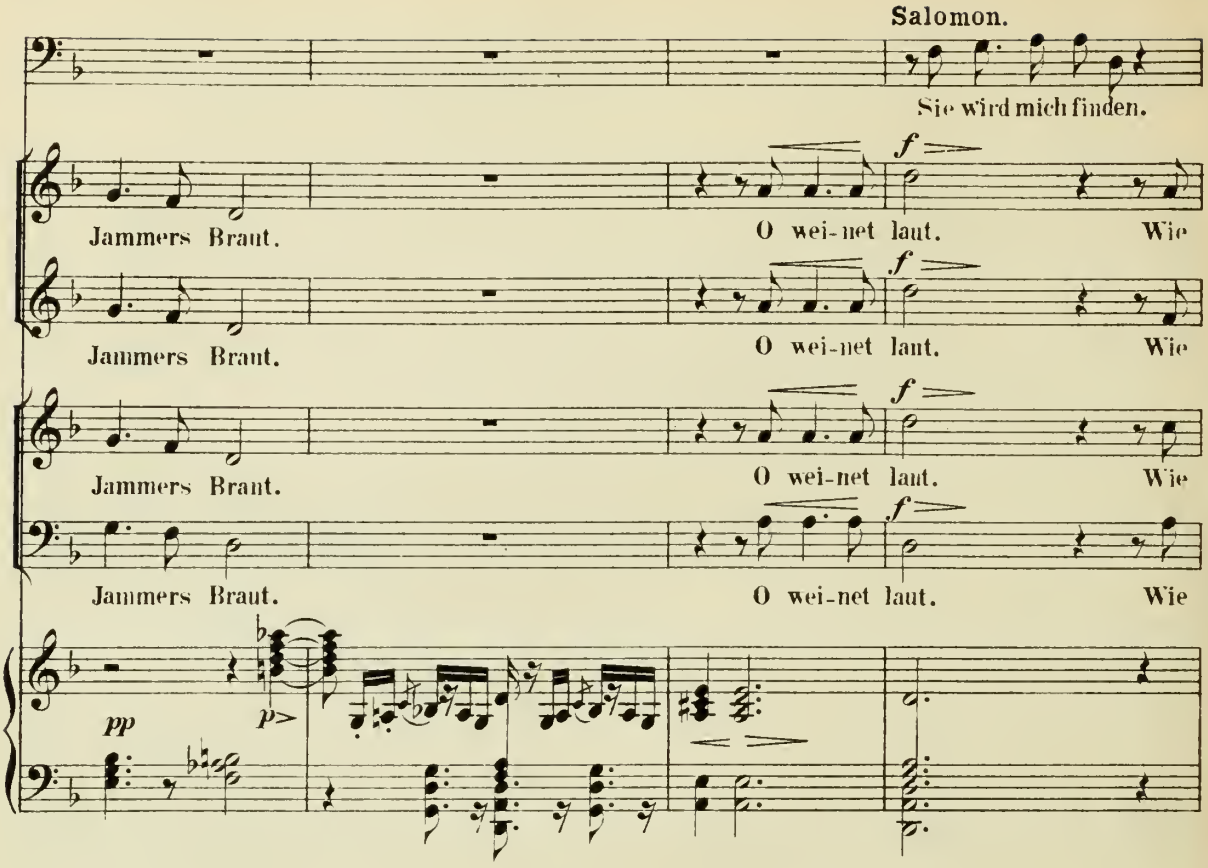
Nur du kannst Gnade geben.

Salomon.

Führ' As-sad hierher zu mir!

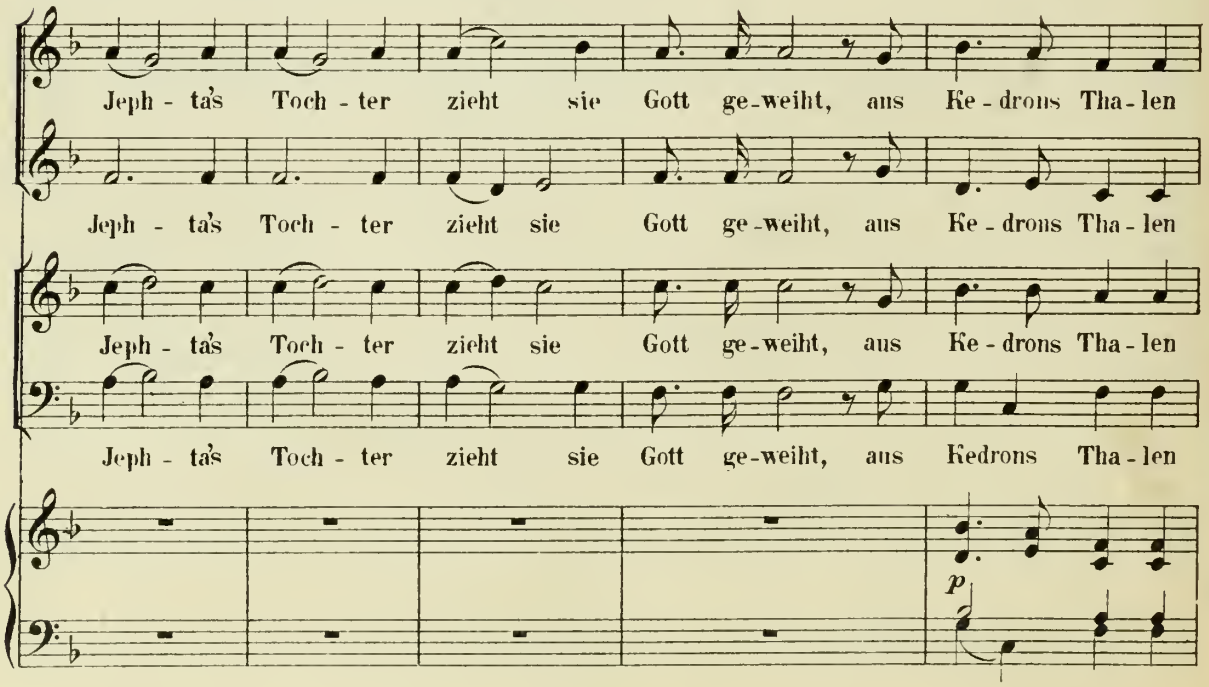
pp *pp*

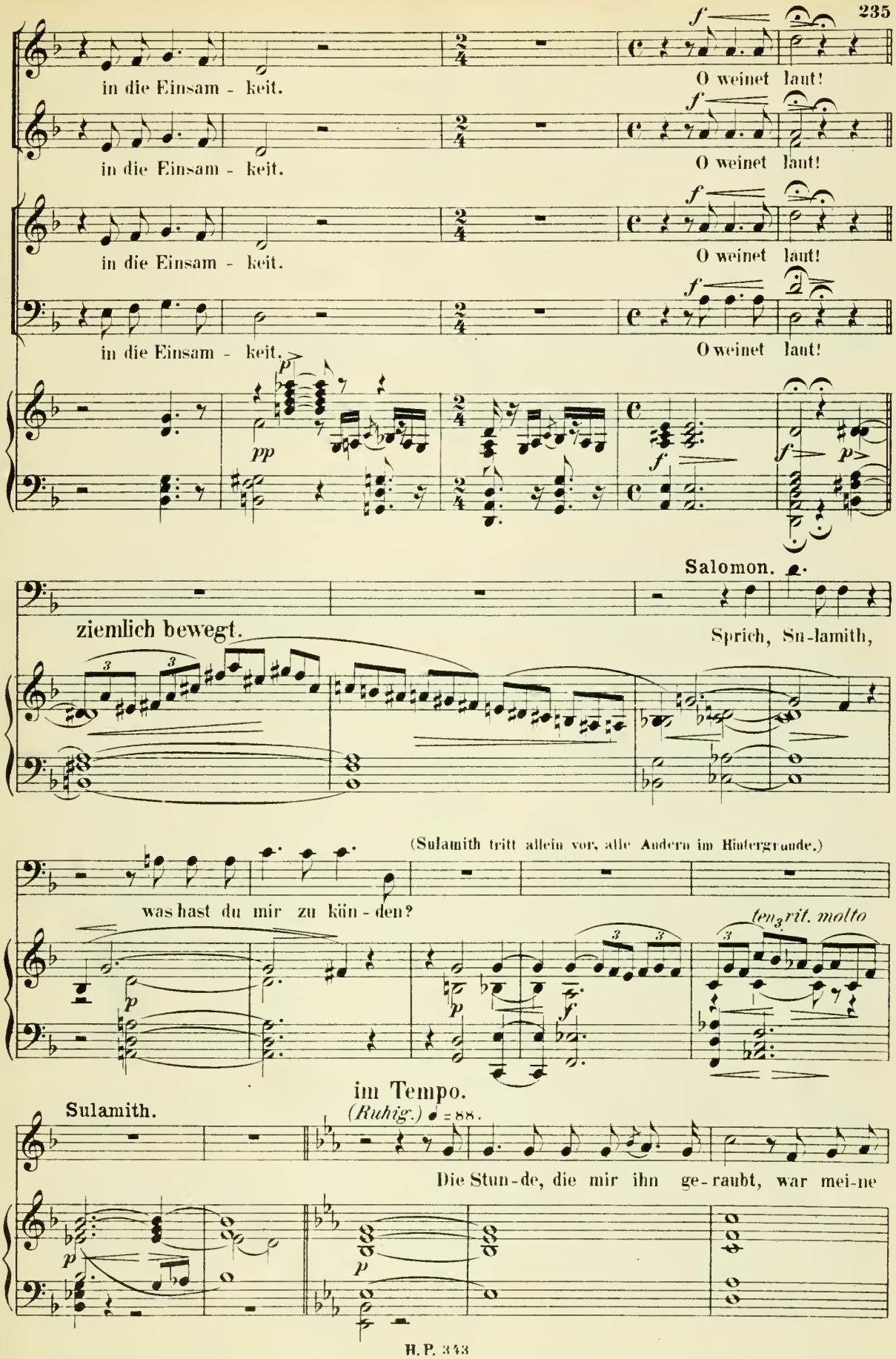

Salomon.
Was will der Trau - - er-klang?
CHOR (noch hinter der Scene.)
Sop. I.
II.
p
Wei-net Töchter Sa-lems, wei - net laut.
Alti I.
II.
p
Wei-net Töchter Sa-lems, wei - net laut.
mf
Baal-Hanan.
Su - lamiths Grabgesang, sie fleht, dich Herr zu sehn.
Die Braut der Won - - - ne ist des
Die Braut der Won - - - ne ist des
Tenori.
Die Braut der Won - - - ne ist des
Bassi.
Die Braut der Won - - - ne ist des

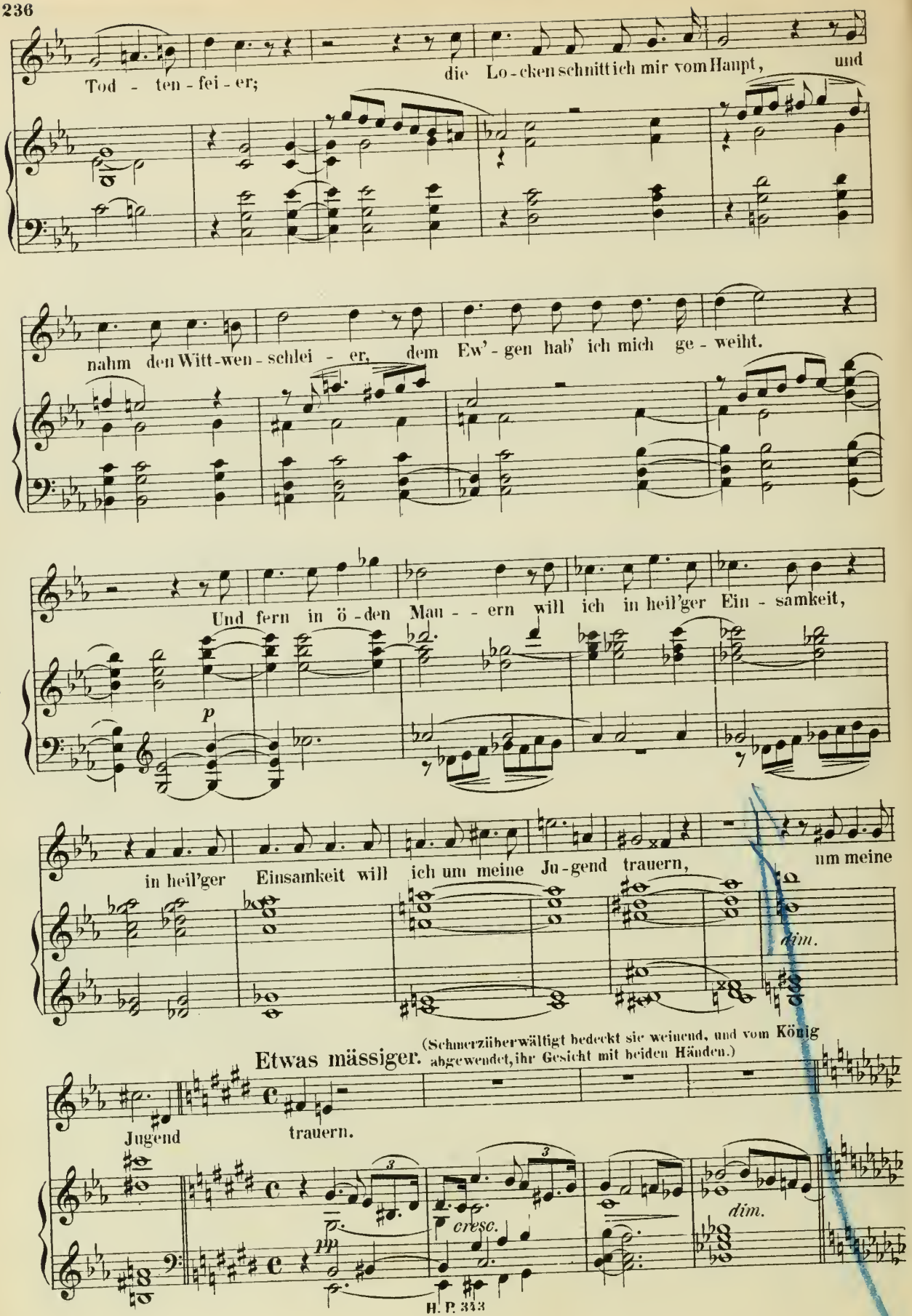


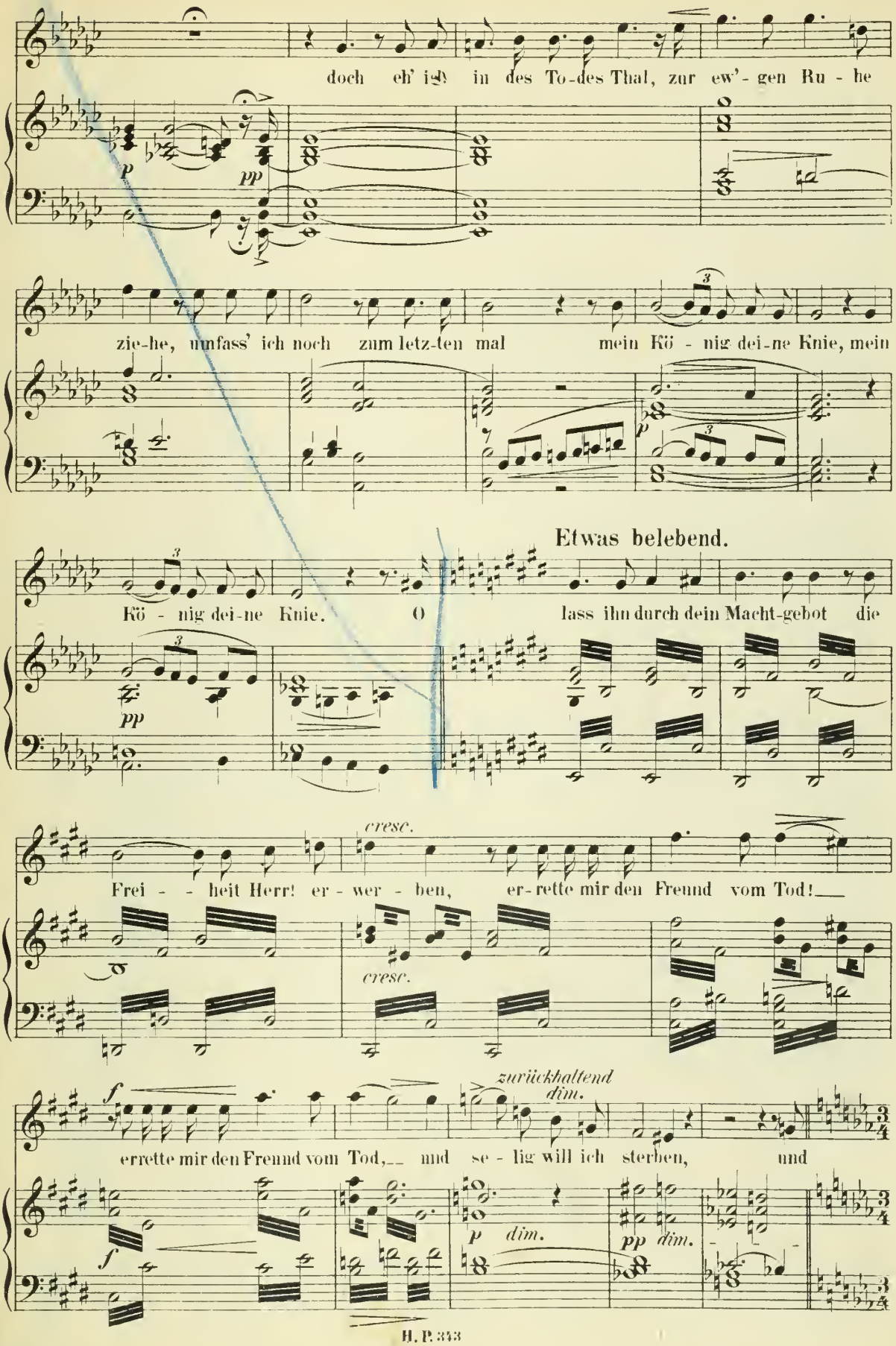
IV. Scene.

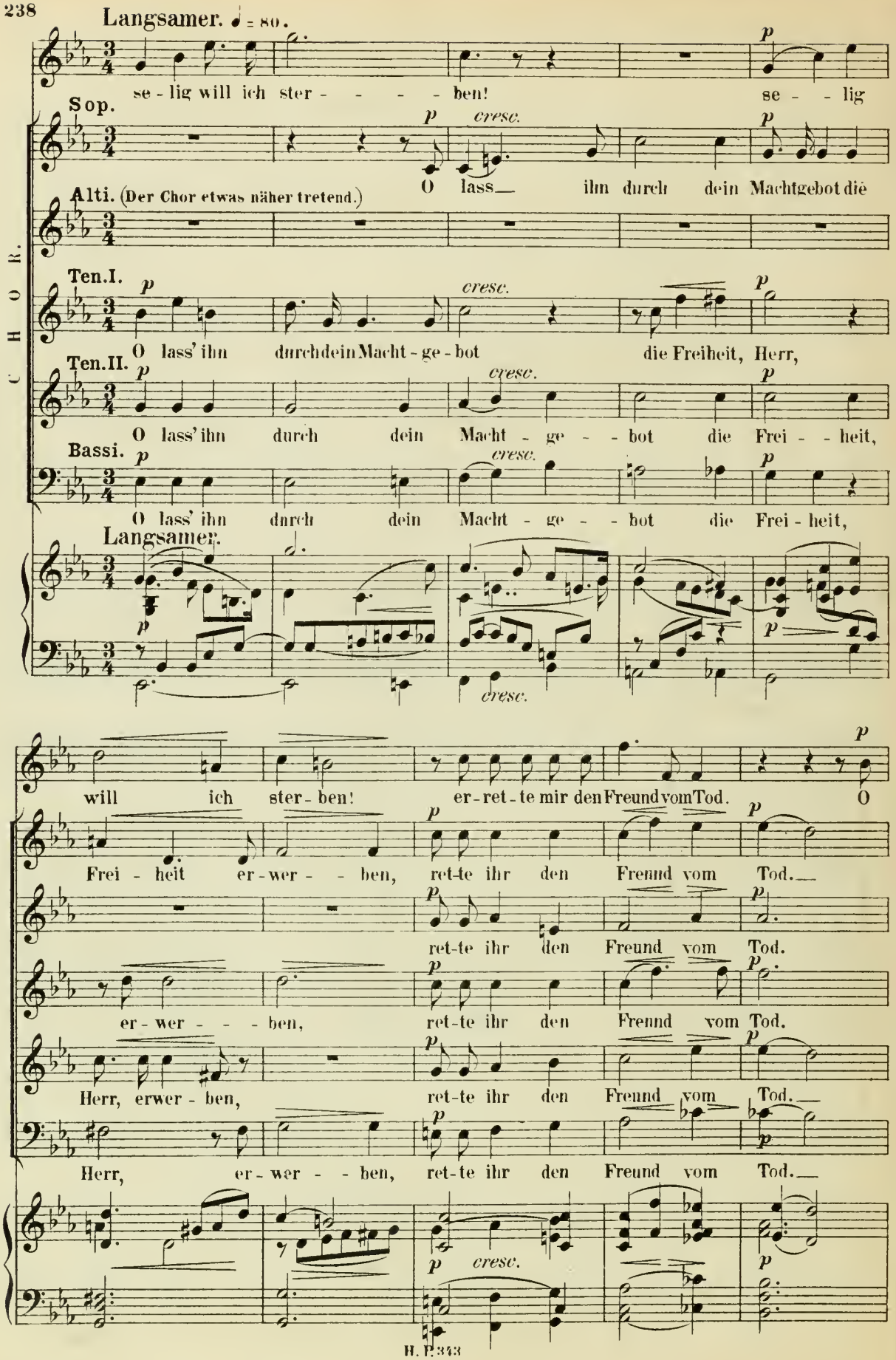
Baal-Hanan winkt, der Vorhang öffnet sich. Sulamith in langem, schwarzen Schleier, umgeben von ihren Gespielinnen, und einer Schaar von Jünglingen. (Baal-Hanan ab.)

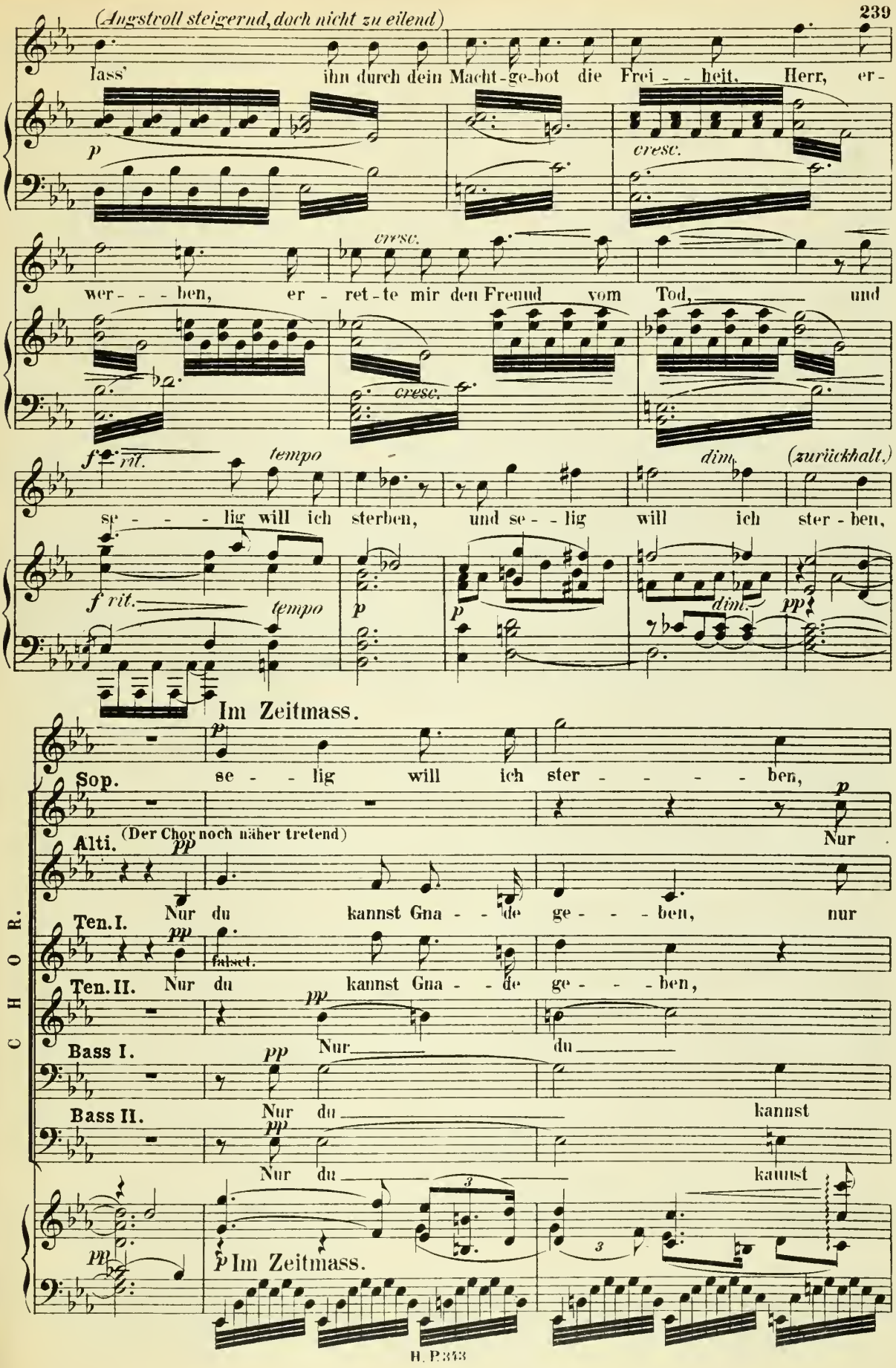


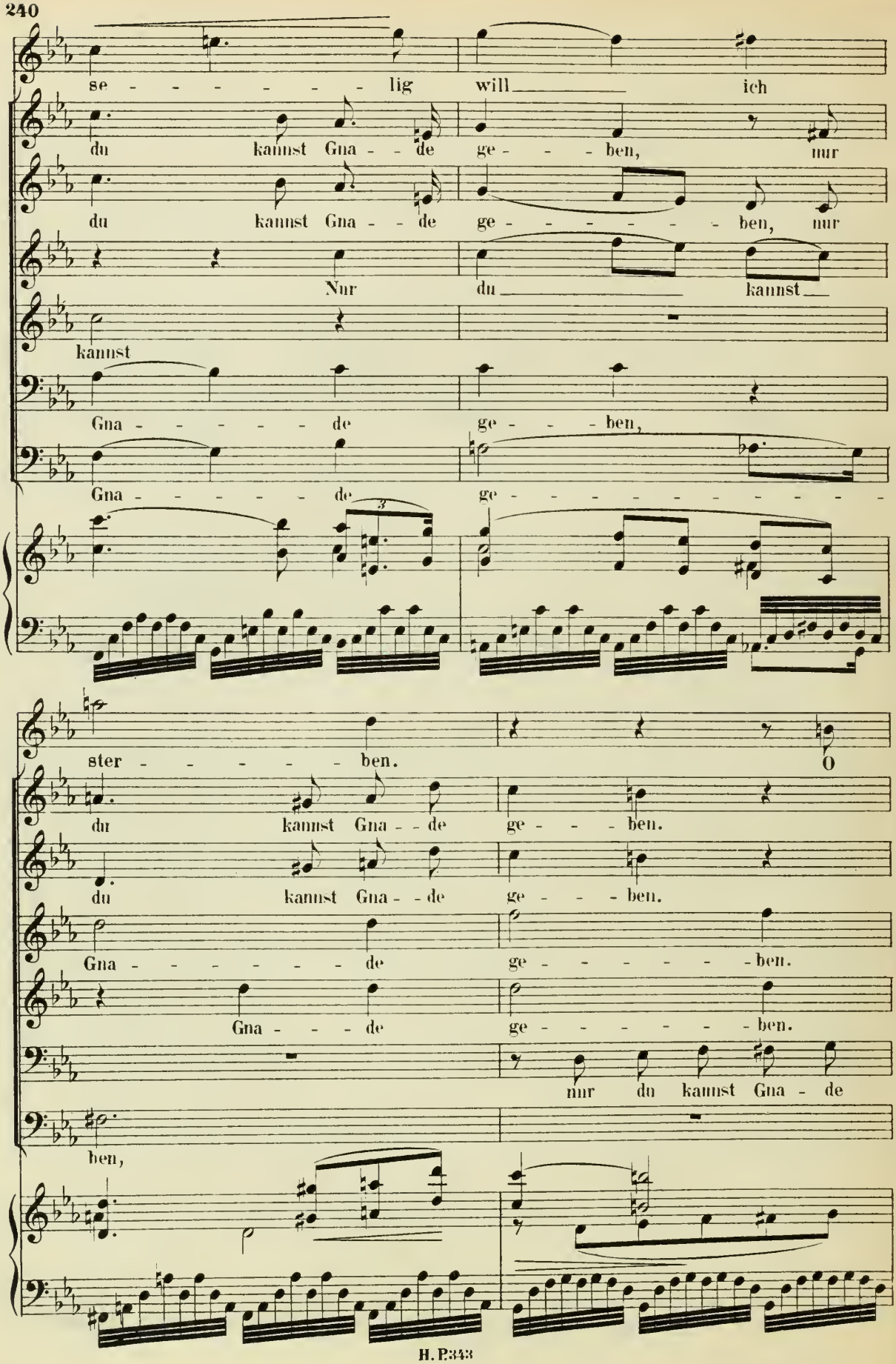

in die Einsam - keit.
O weinet laut!
in die Einsam - keit.
O weinet laut!
in die Einsam - keit.
O weinet laut!
in die Einsam - keit.
O weinet laut!
Salomon.
ziemlich bewegt.
Sprich, Su-lamith,
(Sulamith tritt allein vor, alle Andern im Hintergrunde.)
was hast du mir zu kün - den?
ten. rit. molto
im Tempo.
Sulamith.
(Ruhig.) ♩ = 88.
Die Stun-de, die mir ihn ge-raubt, war mei-ne

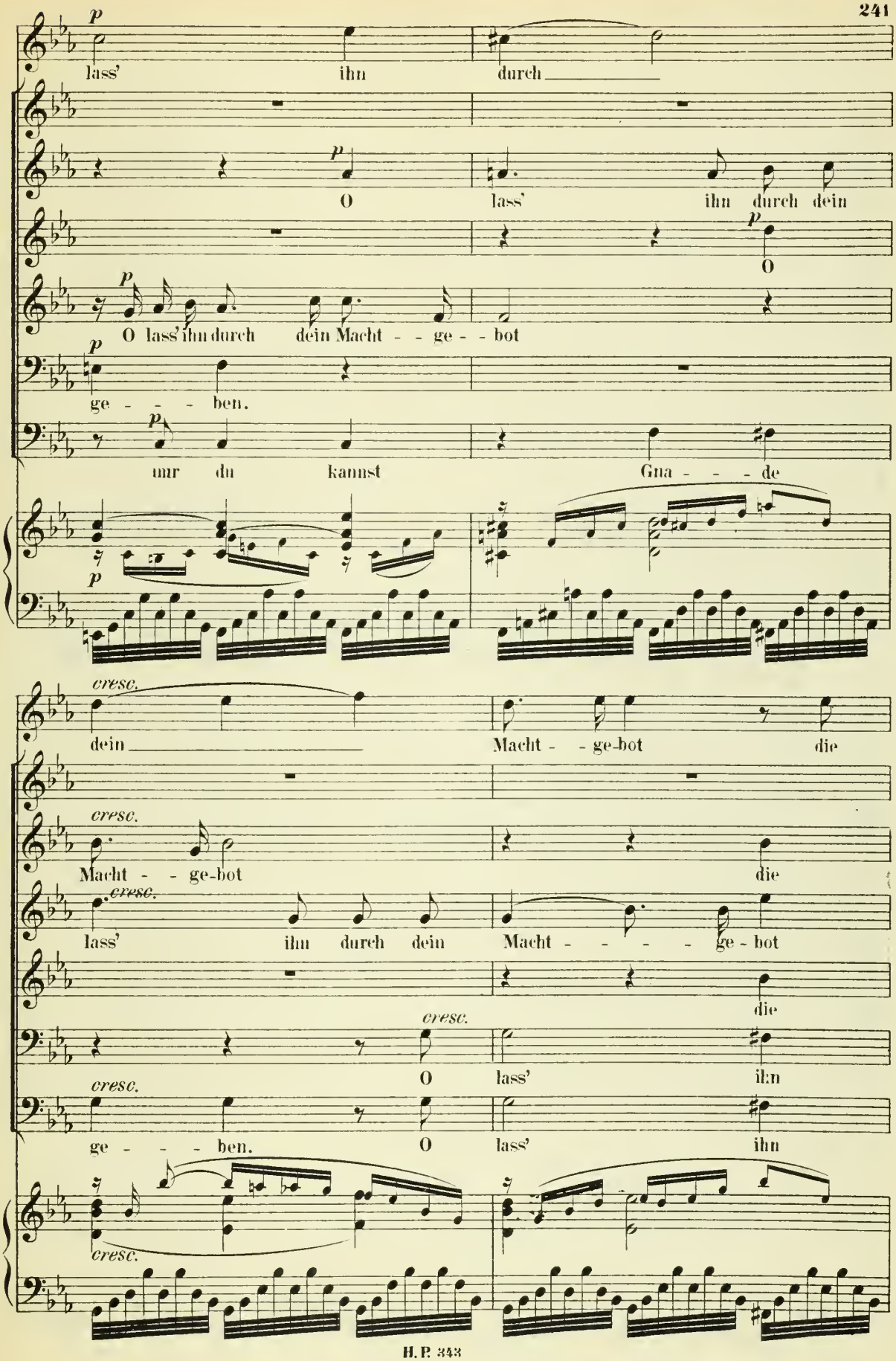

Tod - ten - fei - er; die Lo - cken schnitt ich mir vom Haupt, und
nahm den Witt-wen - schlei - er, dem Ew' - gen hab' ich mich ge - weiht.
Und fern in ö - den Mau - - ern will ich in heil'ger Ein - samkeit,
p
in heil'ger Einsamkeit will ich um meine Ju - gend trauern, um meine
dim.
Etwas mässiger.
(Schmerzüberwältigt bedeckt sie weinend, und vom König abgewendet, ihr Gesicht mit beiden Händen.)
Jugend trauern.
cresc.
pp
dim.

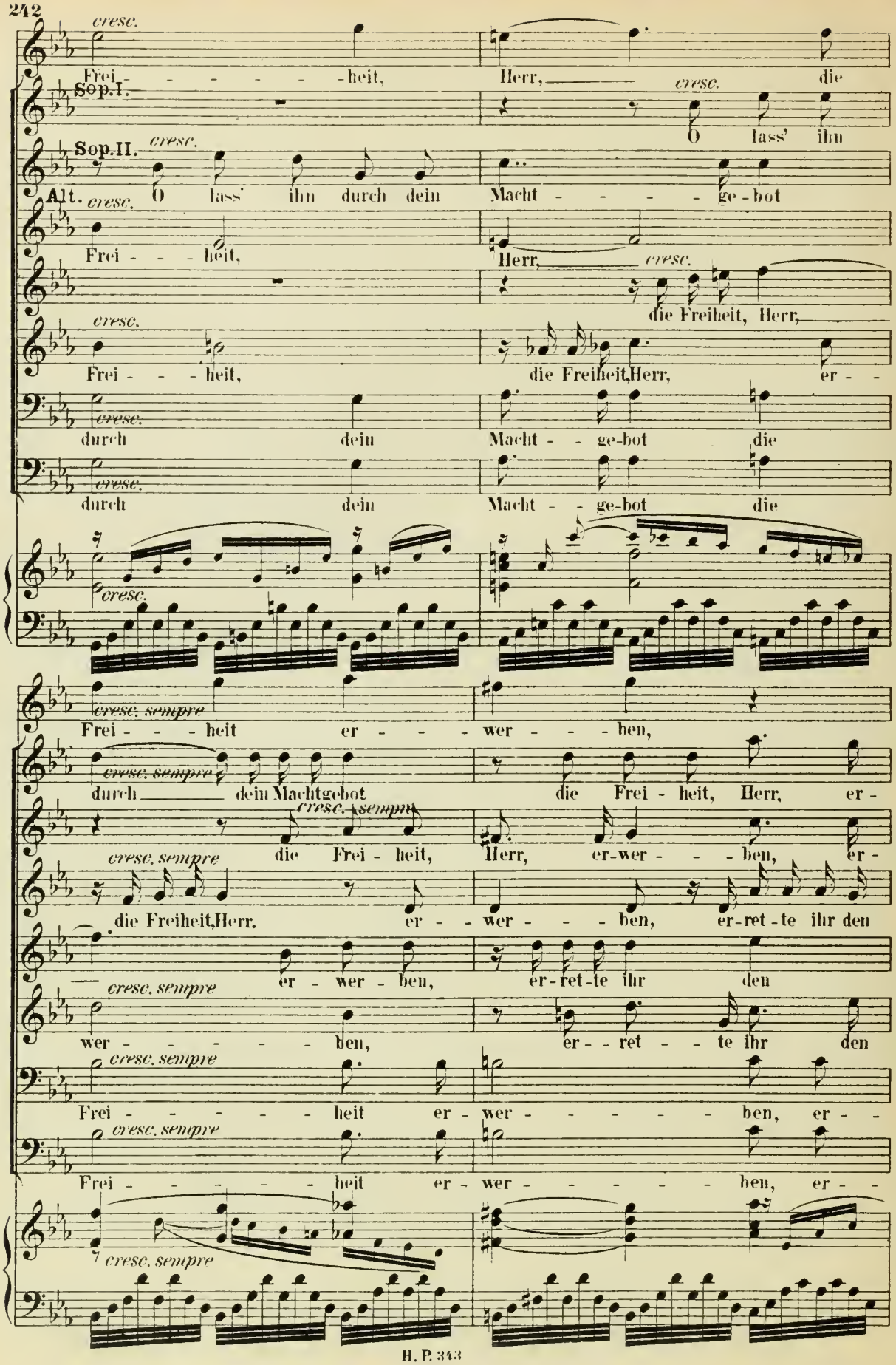

doch eh' ich in des To-des Thal, zur ew'-gen Ru - he
zie-he, umfass' ich noch zum letz-ten mal mein Kö - nig dei-ne Knie, mein
Etwas belebend.
Kö - nig dei-ne Knie. O lass ihn durch dein Macht-gebot die
cresc.
Frei - - heit Herr! er - wer - ben, er-rette mir den Freund vom Tod!
cresc.
zurückhaltend
dim.
errette mir den Freund vom Tod, und se - lig will ich sterben, und
p dim.
pp dim.

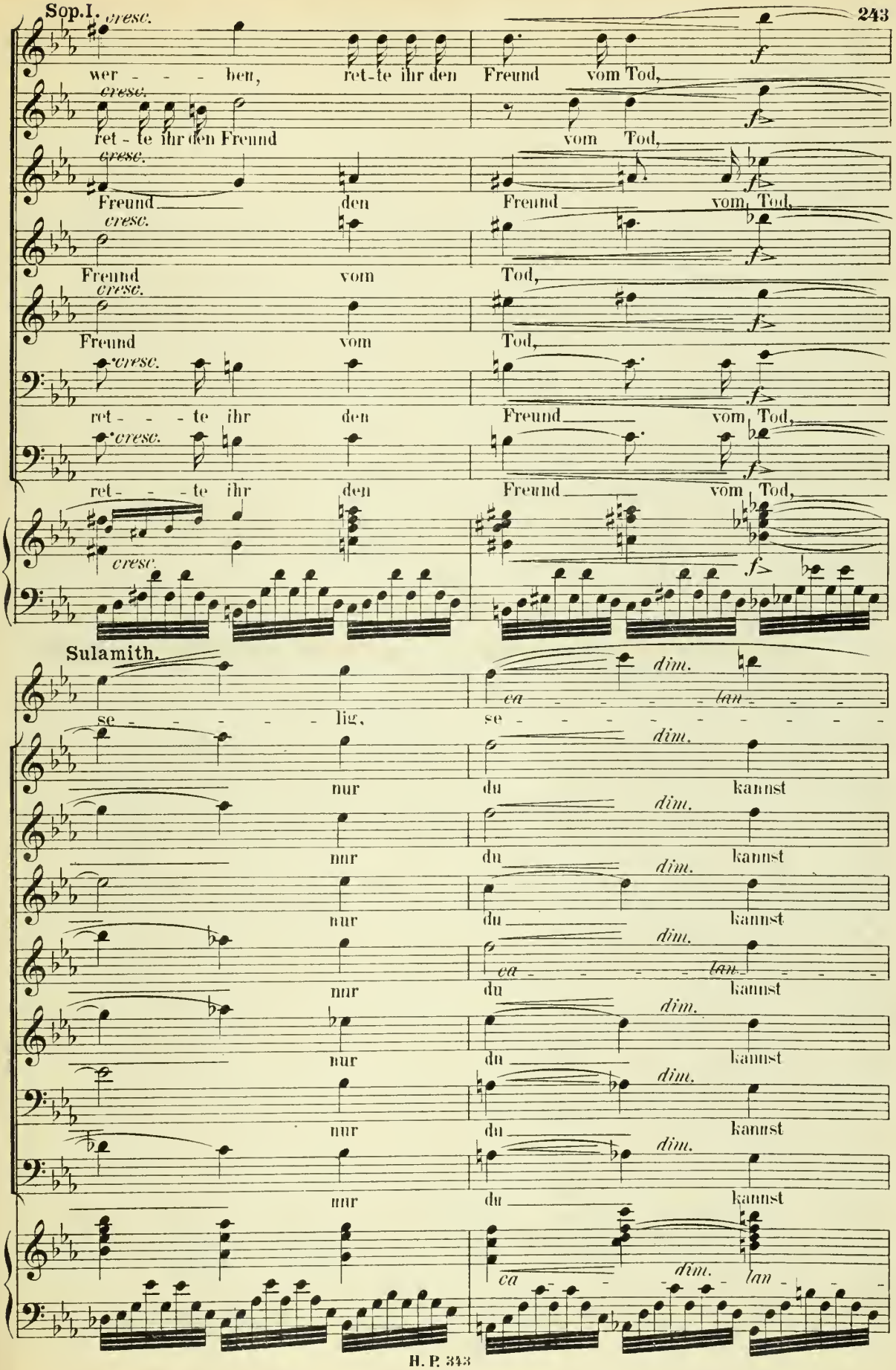

Langsamer. ♩ = 80.
CHOR.
Sop.
Alti. (Der Chor etwas näher tretend.)
Ten.I.
Ten.II.
Bassi.
Langsamer.
se - lig will ich ster - - - - ben! se - - lig
O lass ihn durch dein Machtgebot die
O lass' ihn durch dein Macht - ge - bot die Freiheit, Herr,
O lass' ihn durch dein Macht - ge - - bot die Frei - - heit,
O lass' ihn durch dein Macht - ge - - bot die Frei - heit,
will ich ster - ben! er - ret - te mir den Freund vom Tod. O
Frei - heit er - wer - - ben, ret - te ihr den Freund vom Tod.
ret - te ihr den Freund vom Tod.
er - wer - - - ben, ret - te ihr den Freund vom Tod.
Herr, erwer - ben, ret - te ihr den Freund vom Tod.
Herr, er - wer - - ben, ret - te ihr den Freund vom Tod.
p
cresc.

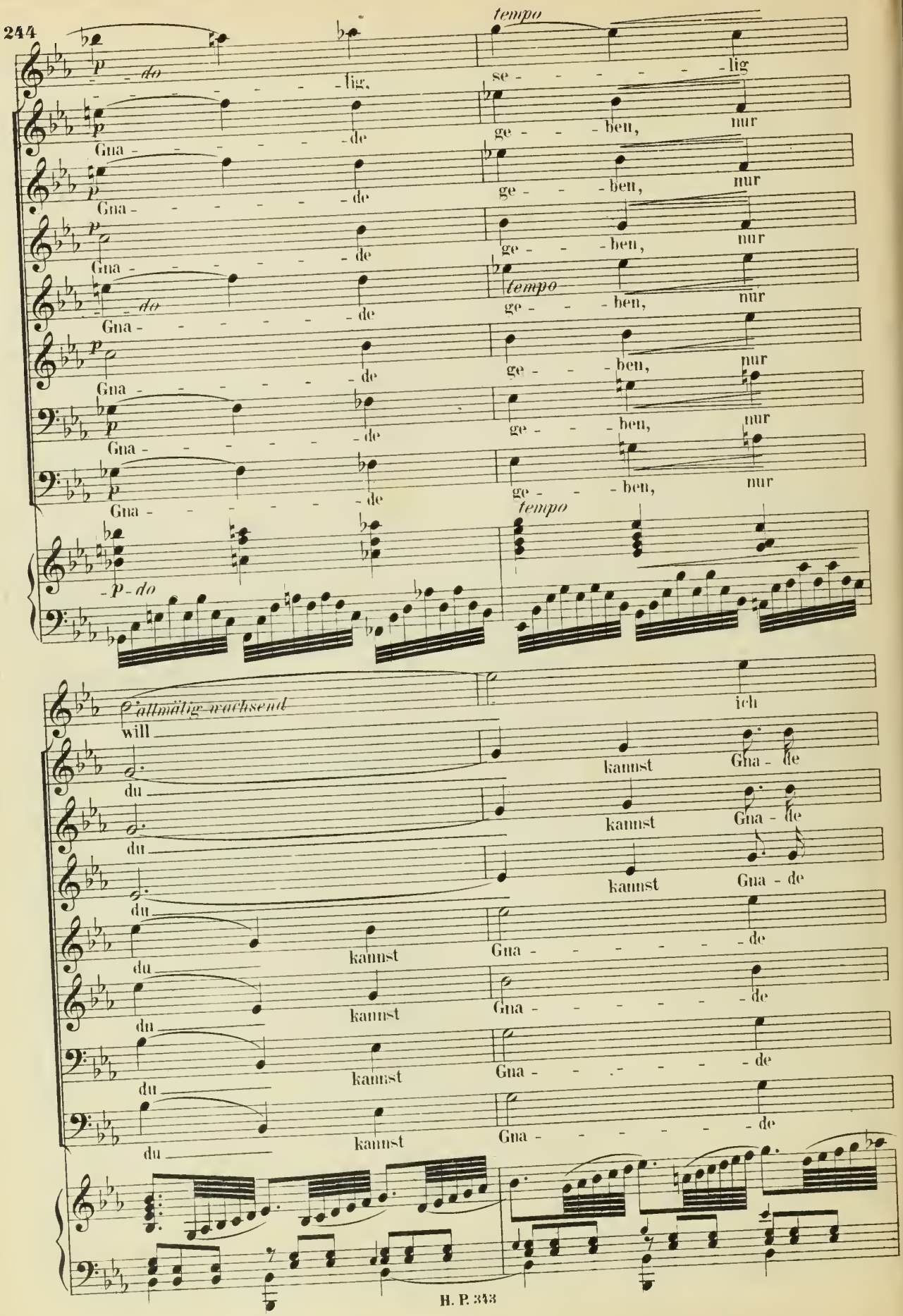

(Angstvoll steigernd, doch nicht zu eilend)
lass' ihn durch dein Macht-ge-bot die Frei - - heit, Herr, er-
cresc.
wer - - - ben, er - ret-te mir den Freund vom Tod, und
cresc.
f rit. tempo
se - - - - lig will ich sterben, und se - - lig will ich ster - ben,
dim. (zurückhalt.)
f rit. tempo
p
dim.
pp
Im Zeitmass.
CHOR.
Sop. se - - lig will ich ster - - - - - ben,
Alti. (Der Chor noch näher tretend) Nur du kannst Gna - - de ge - - - ben, nur
Ten. I. Nur du kannst Gna - - de ge - - - ben,
falset.
Ten. II. Nur du kannst Gna - - de ge - - - ben,
Bass I. Nur du
Bass II. Nur du kannst
Nur du kannst
Im Zeitmass.

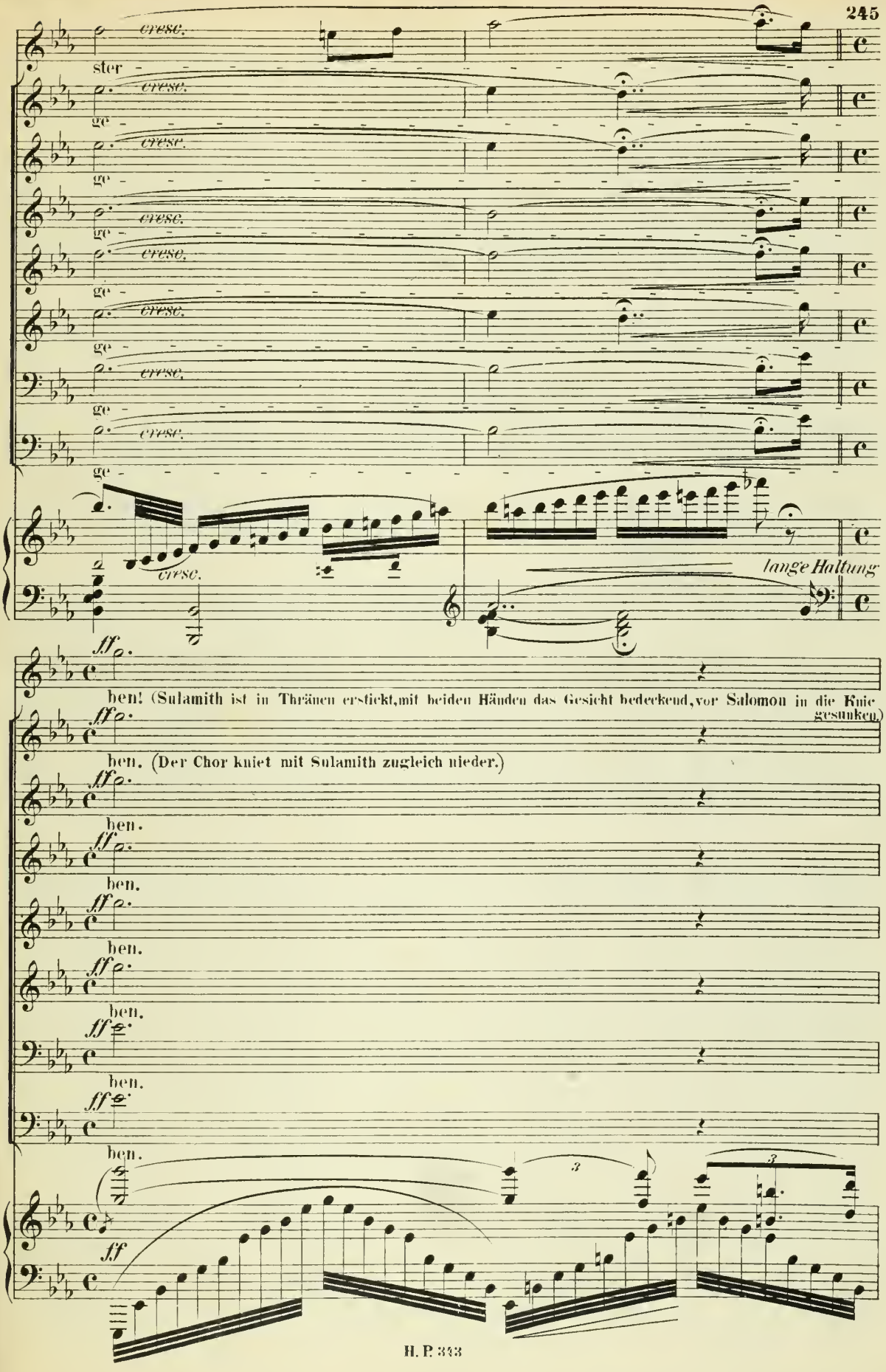

se - - - - - - - lig will ich
du kannst Gna - - de ge - - - - ben, nur
du kannst Gna - - de ge - - - - - - - ben, nur
Nur du kannst
kannst
Gna - - - - - - de ge - - - ben,
Gna - - - - - - de ge
ster - - - - - - ben. O
du kannst Gna - - de ge - - - ben.
du kannst Gna - - de ge - - - ben.
Gna - - - - - - - de ge - - - - - - - ben.
Gna - - - - de ge - - - - - - - ben.
nur du kannst Gna - de
ben,

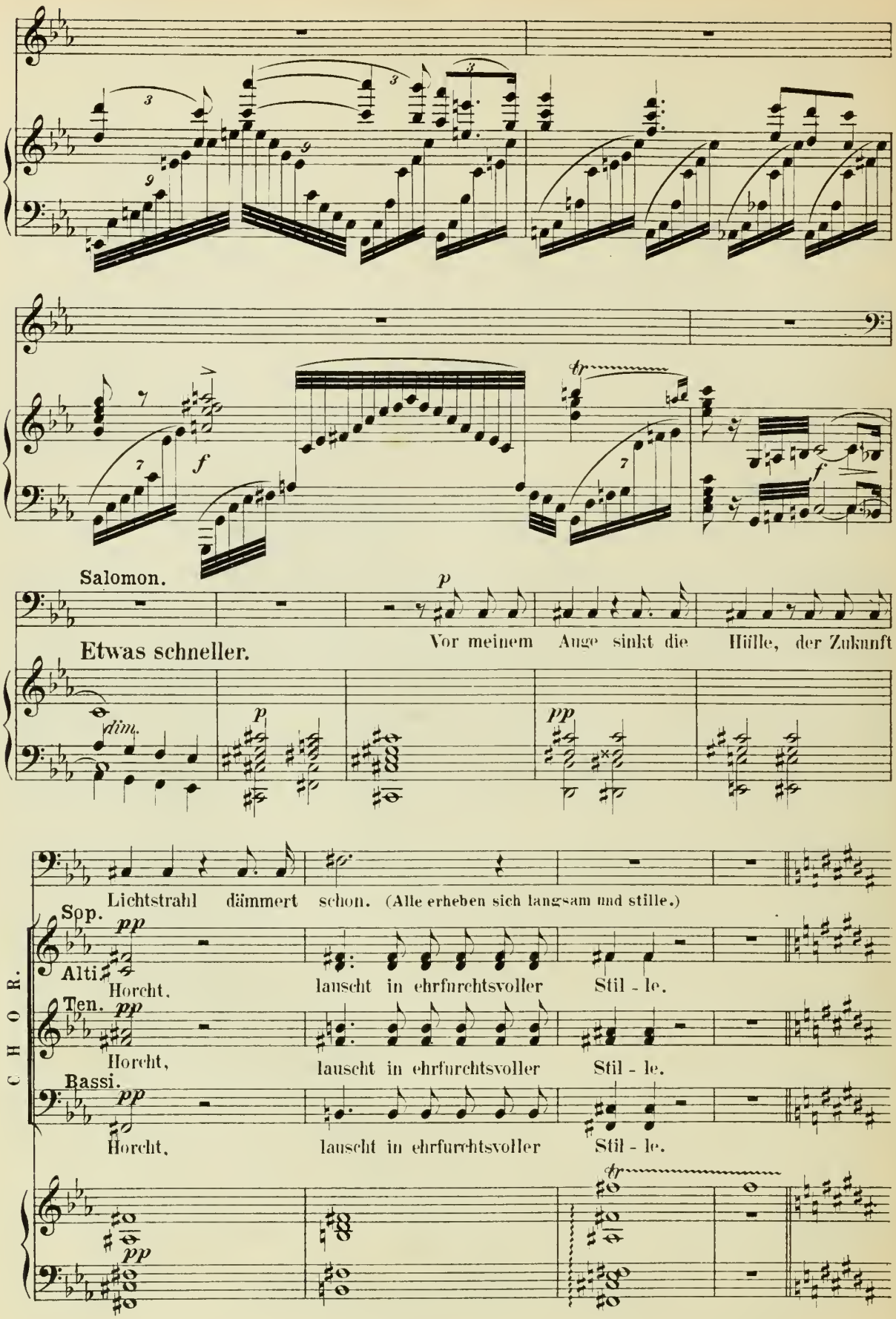

p
lass' ihn durch
p
O lass' ihn durch dein
p
O
p
O lass' ihn durch dein Macht - - ge - - bot
p
ge - - - ben.
p
nur du kannst Gna - - - de
p
cresc.
dein Macht - - ge-bot die
cresc.
Macht - - ge-bot die
cresc.
lass' ihn durch dein Macht - - - - ge - bot
die
cresc.
O lass' ihn
cresc.
ge - - - ben. O lass' ihn
cresc.


cresc.
Frei - - - - - - heit, Herr, die
Sop. I.
cresc.
O lass' ihn
Sop. II.
cresc.
O lass' ihn durch dein Macht - - - - ge - bot
Alt.
cresc.
Frei - - - heit, Herr,
cresc.
die Freiheit, Herr,
cresc.
Frei - - - heit, die Freiheit, Herr, er - -
cresc.
durch dein Macht - - ge-bot die
cresc.
durch dein Macht - - ge-bot die
cresc.
cresc. sempre
Frei - - - heit er - - - wer - - - ben,
cresc. sempre
durch dein Machtgebot die Frei - heit, Herr, er -
cresc. sempre
cresc. sempre
die Frei - heit, Herr, er-wer - - - ben, er -
die Freiheit, Herr.
er - - wer - - - ben, er-ret - te ihr den
cresc. sempre
er - wer - ben, er-ret-te ihr den
cresc. sempre
wer - - - - - ben, er - - ret - - te ihr den
cresc. sempre
Frei - - - - - heit er - wer - - - - - ben, er - -
cresc. sempre
Frei - - - - - heit er - wer - - - - - ben, er - -
cresc. sempre


Sop.I.
cresc.
wer - - - ben, ret-te ihr den Freund vom Tod,
f
ret - te ihr den Freund vom Tod,
Freund den Freund vom Tod,
Freund vom Tod,
ret - - - te ihr den Freund vom Tod,
Sulamith.
se - - - - - lig, se - - - - - - - - - - -
ca - - - - - lan
dim.
nur du kannst
H. P. 343

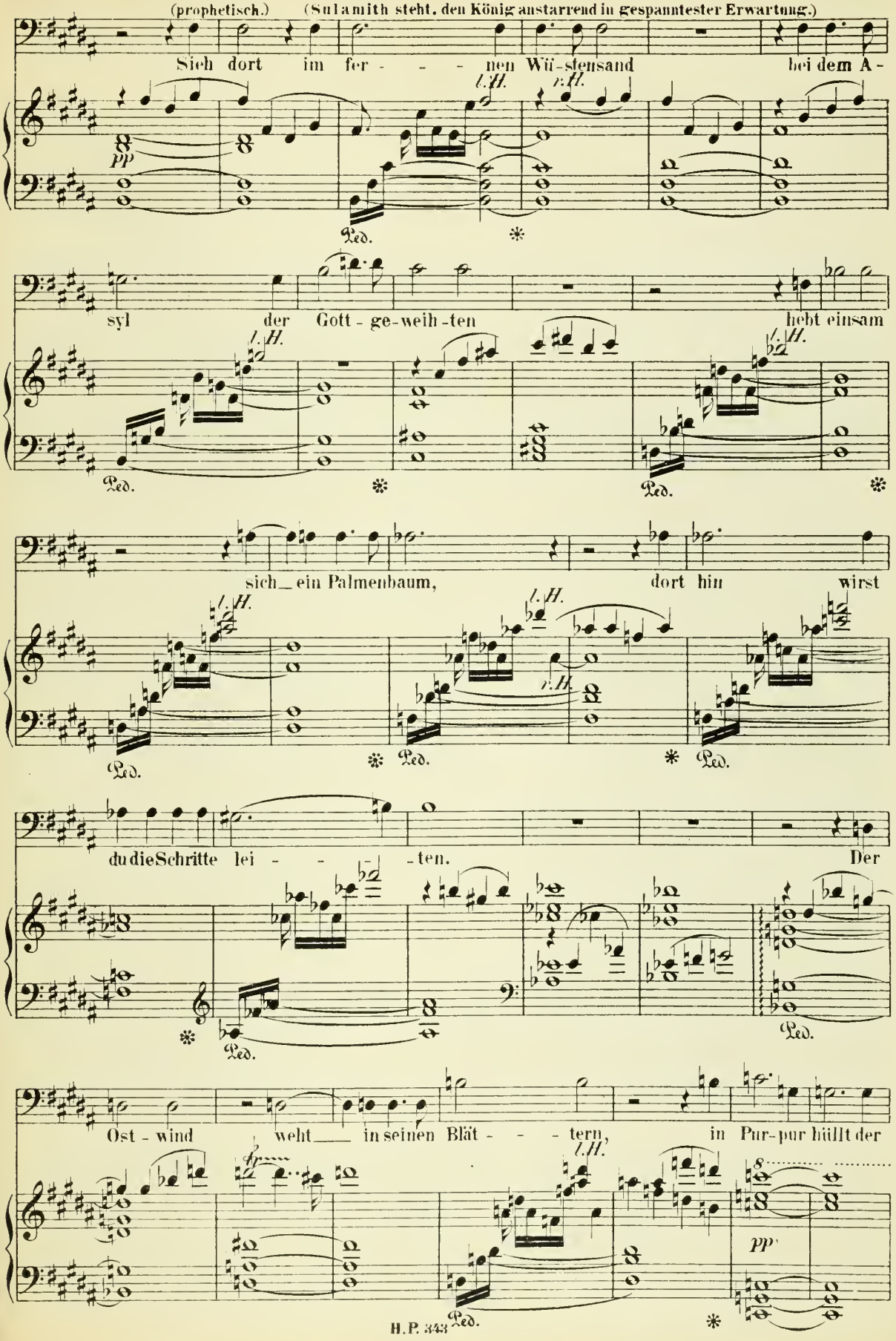

tempo
p
do
lig,
se - - - - - - lig
Gna - - - - - - de
ge - - ben, nur
tempo
p - do
allmälig wachsend
will
ich
du
kannst
Gna - de
kannst
Gna - de
kannst
Gna - de
kannst
Gna - - - - - - de
kannst
Gna - - - - - - de
kannst
Gna - - - - - - de
kannst
Gna - - - - - - de

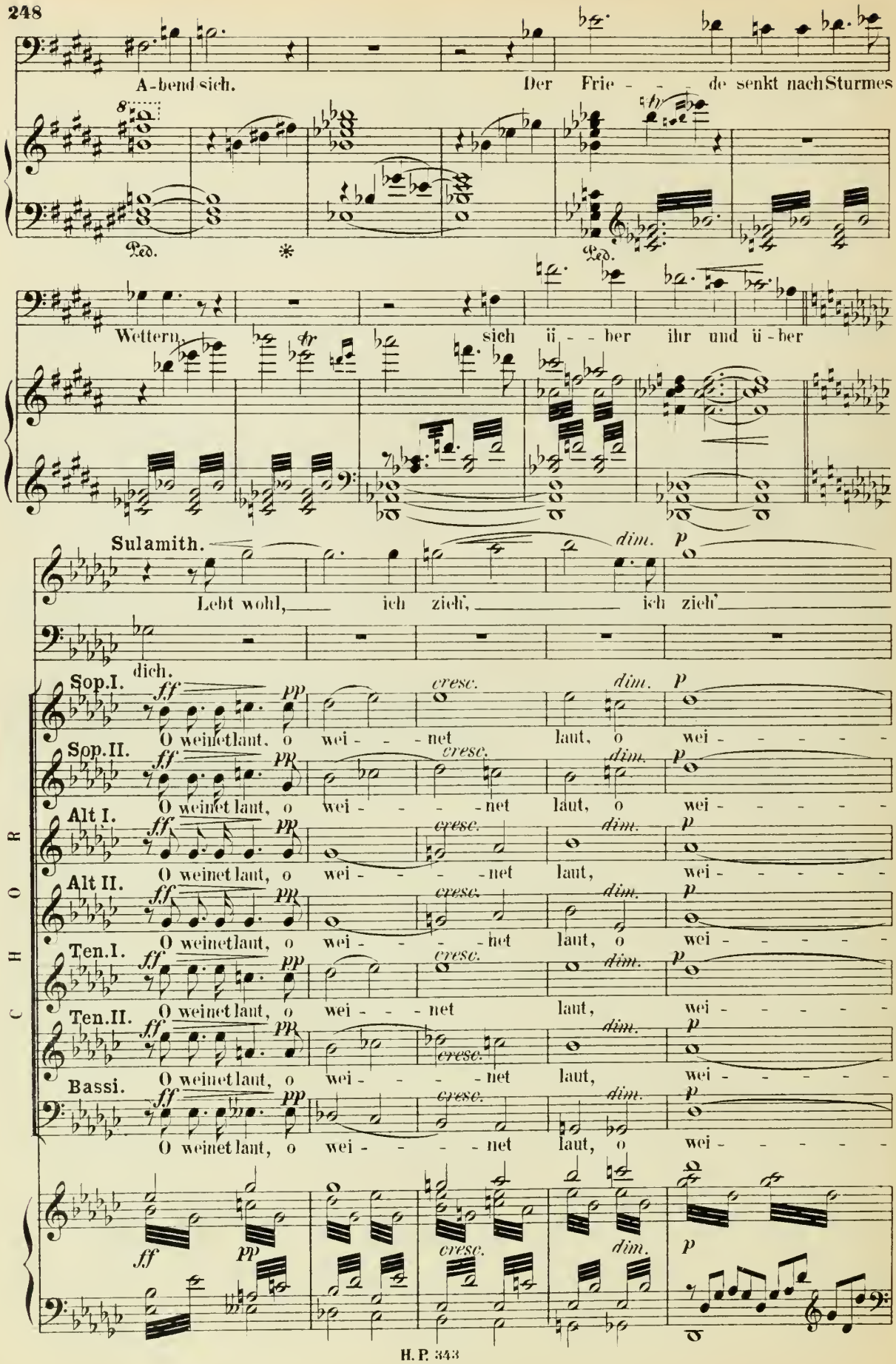

cresc.
ster
ge
lange Haltung
ff
hen! (Sulamith ist in Thränen erstickt, mit beiden Händen das Gesicht bedeckend, vor Salomon in die Knie gesunken.)
hen. (Der Chor kniet mit Sulamith zugleich nieder.)
hen.
hen.
hen.
hen.
hen.
hen.
3
3

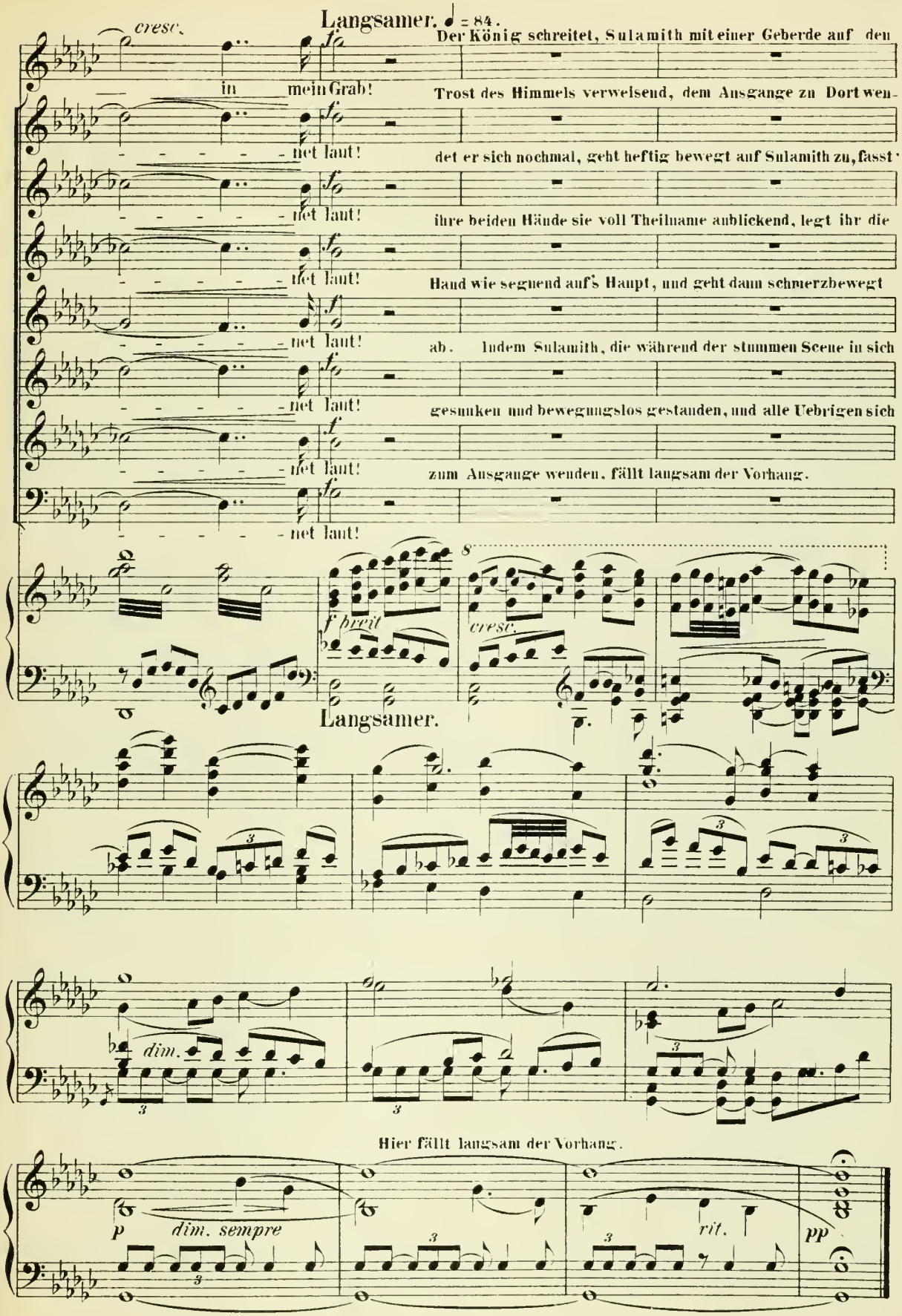

Salomon.
Vor meinem Auge sinkt die Hülle, der Zukunft
Etwas schneller.
Lichtstrahl dämmert schon. (Alle erheben sich langsam und stille.)
CHOR.
Sop.
Alti
Ten.
Bassi.
Horcht, lauscht in ehrfurchtsvoller Stil - le.

Nicht schleppend. ♩ = 126.

(prophetisch.) (Sulamith steht, den König anstarrend in gespanntester Erwartung.)




A-bend sich. Der Frie - - - de senkt nach Sturmes
Ped. * Ped.
Wettern, sich ü - - ber ihr und ü - ber
Sulamith.
Lebt wohl, ich zieh', ich zieh'
dich.
CHOR
Sop.I. ff pp cresc. dim. p
O weinet laut, o wei - - - net laut, o wei - - - - -
Sop.II. ff pp cresc. dim. p
O weinet laut, o wei - - - net laut, o wei - - - - -
Alt I. ff pp cresc. dim. p
O weinet laut, o wei - - - net laut, wei - - - - -
Alt II. ff pp cresc. dim. p
O weinet laut, o wei - - - net laut, o wei - - - - -
Ten.I. ff pp cresc. dim. p
O weinet laut, o wei - - - net laut, wei - - - - -
Ten.II. ff pp cresc. dim. p
O weinet laut, o wei - - - net laut, wei - - - - -
Bassi. ff pp cresc. dim. p
O weinet laut, o wei - - - net laut, o wei - - - - -
ff pp cresc. dim. p



Ende des dritten Aktes.

VIERTER AKT.

Am Saume der Wüste. Rechts im Hintergrunde, erhöhet, ein Asyl der heiligen Jungfrauen. Links im Vordergrunde eine hohe, verdorrte Palme.

Aufzug.

Sehr langsam und gedehnt. ♩ = 66.

pp

Assad tritt von rechts auf, müde und gebrochen.

p *f* *f* *f* *p*

I. Scene.

Assad.

Wohin lenk' ich die müden Schritte?

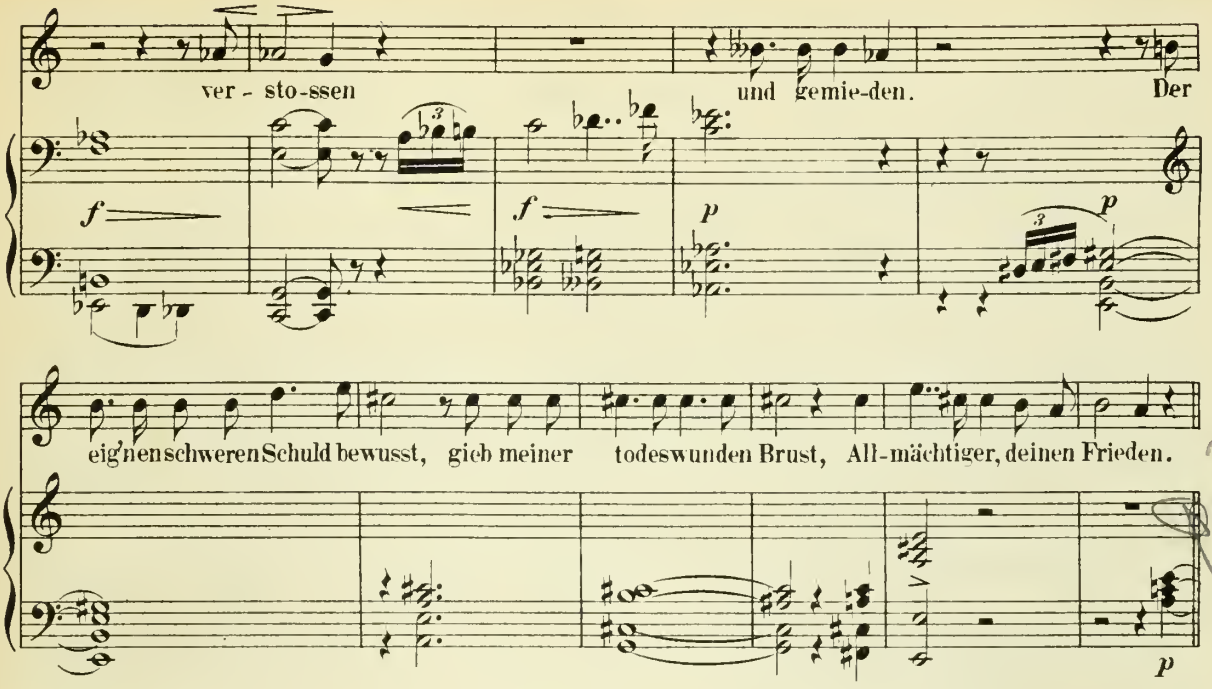
p *f* *f*

Vom Tod' hat mich des Königs Spruch be-freit und mich ver-bannt

p *p*

in die Einsam-keit. Ver-vehmt bin ich,

p *f* *p*

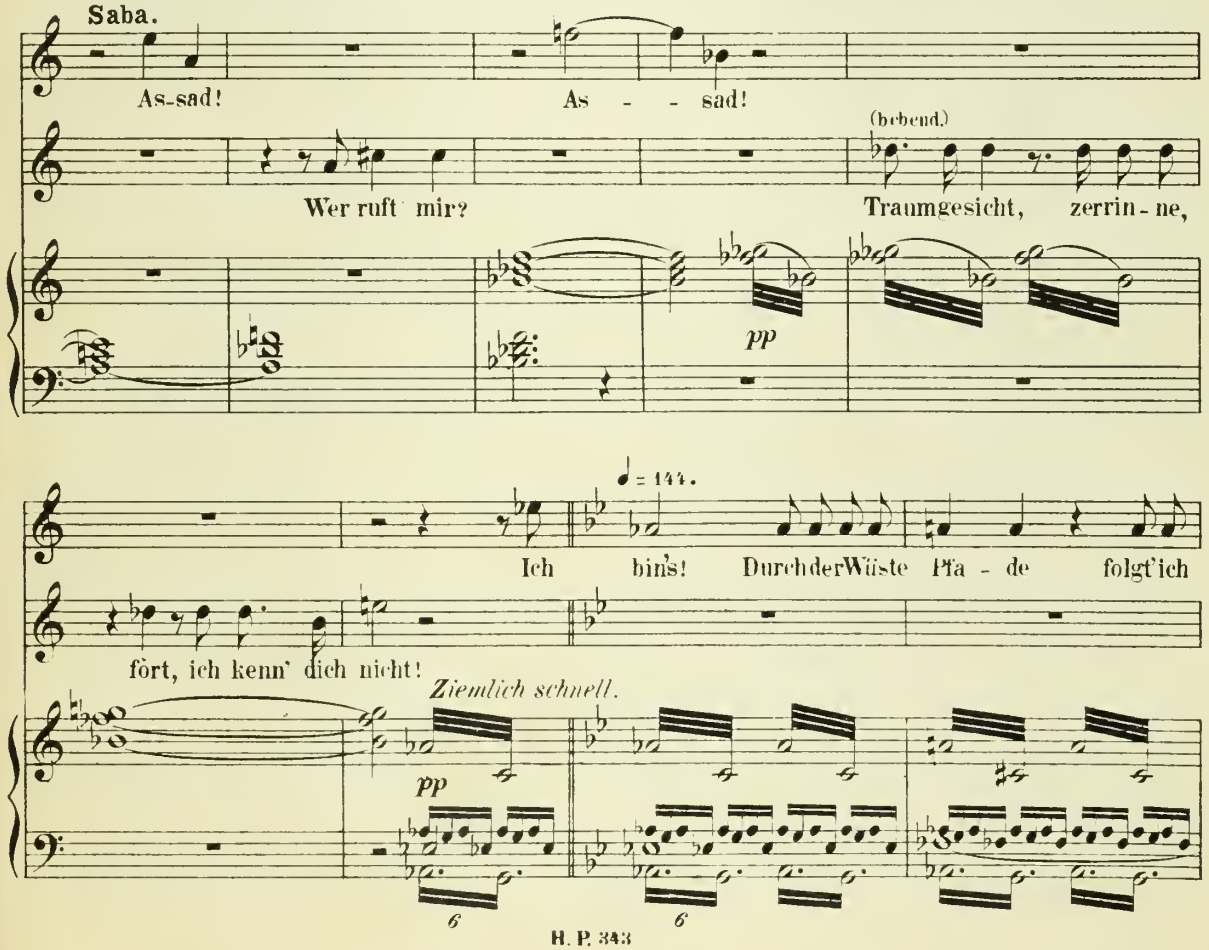


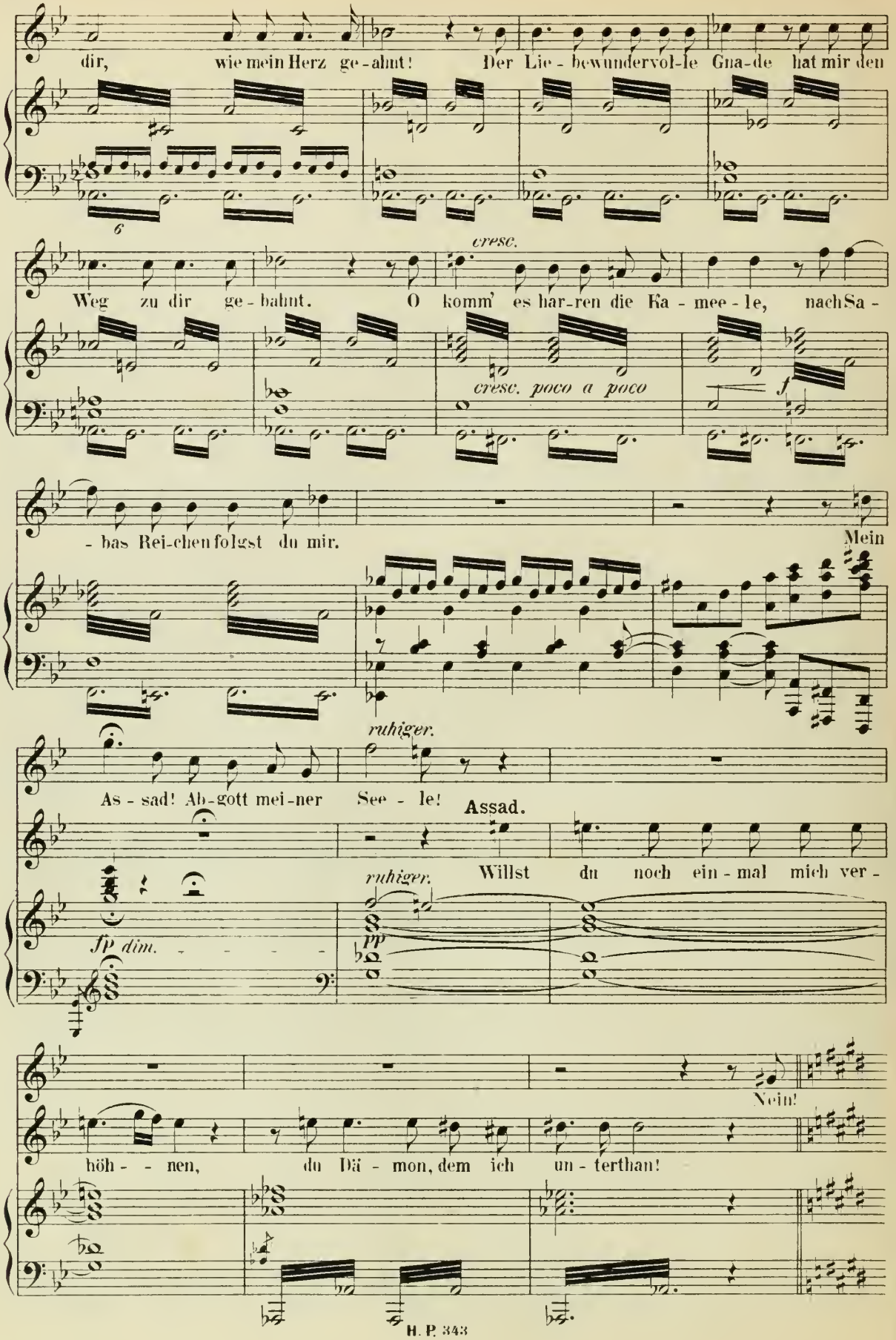
II. Scene.

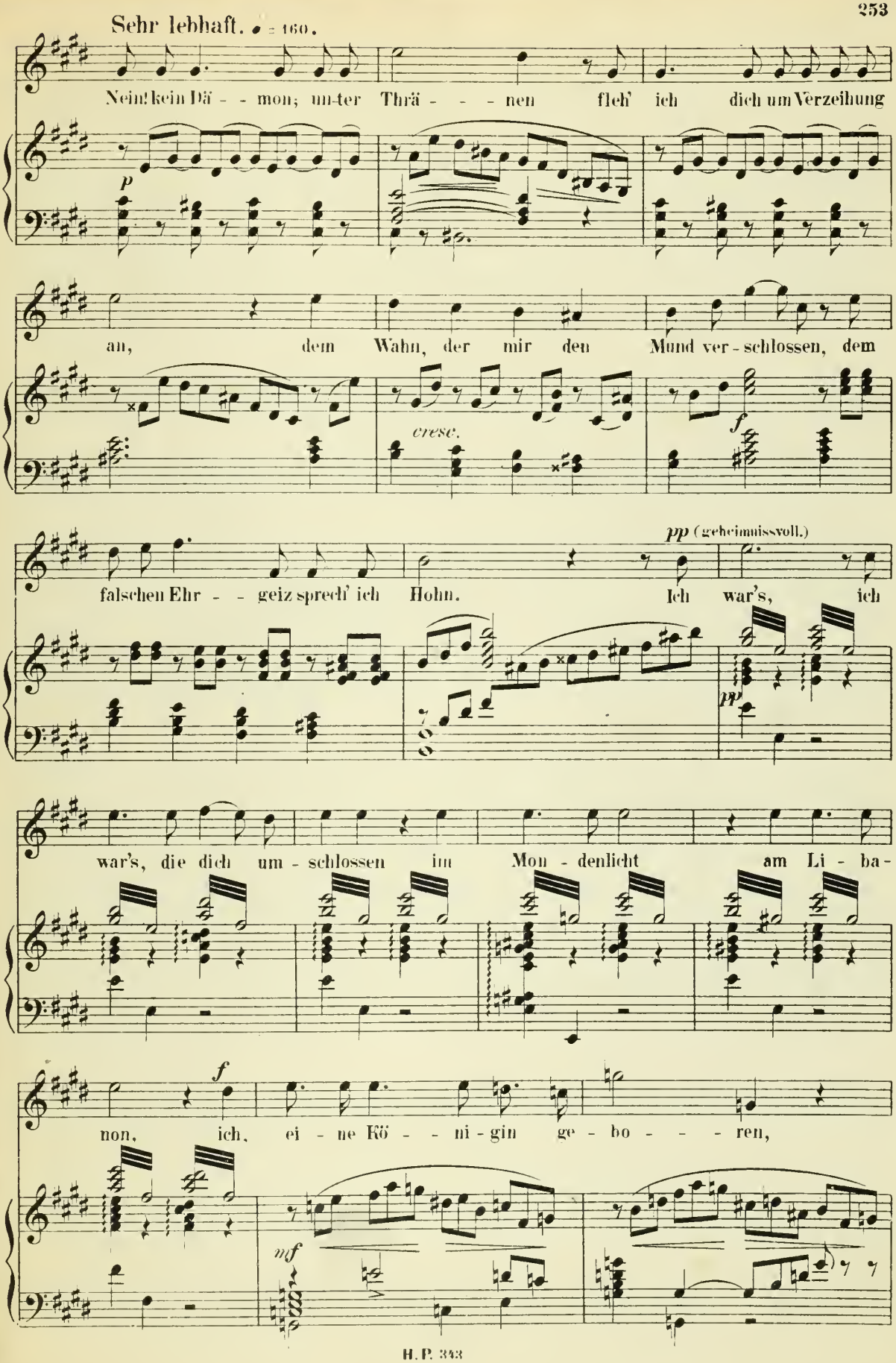
Die Königin von rechts, es dämmert, Assad in sich versunken.

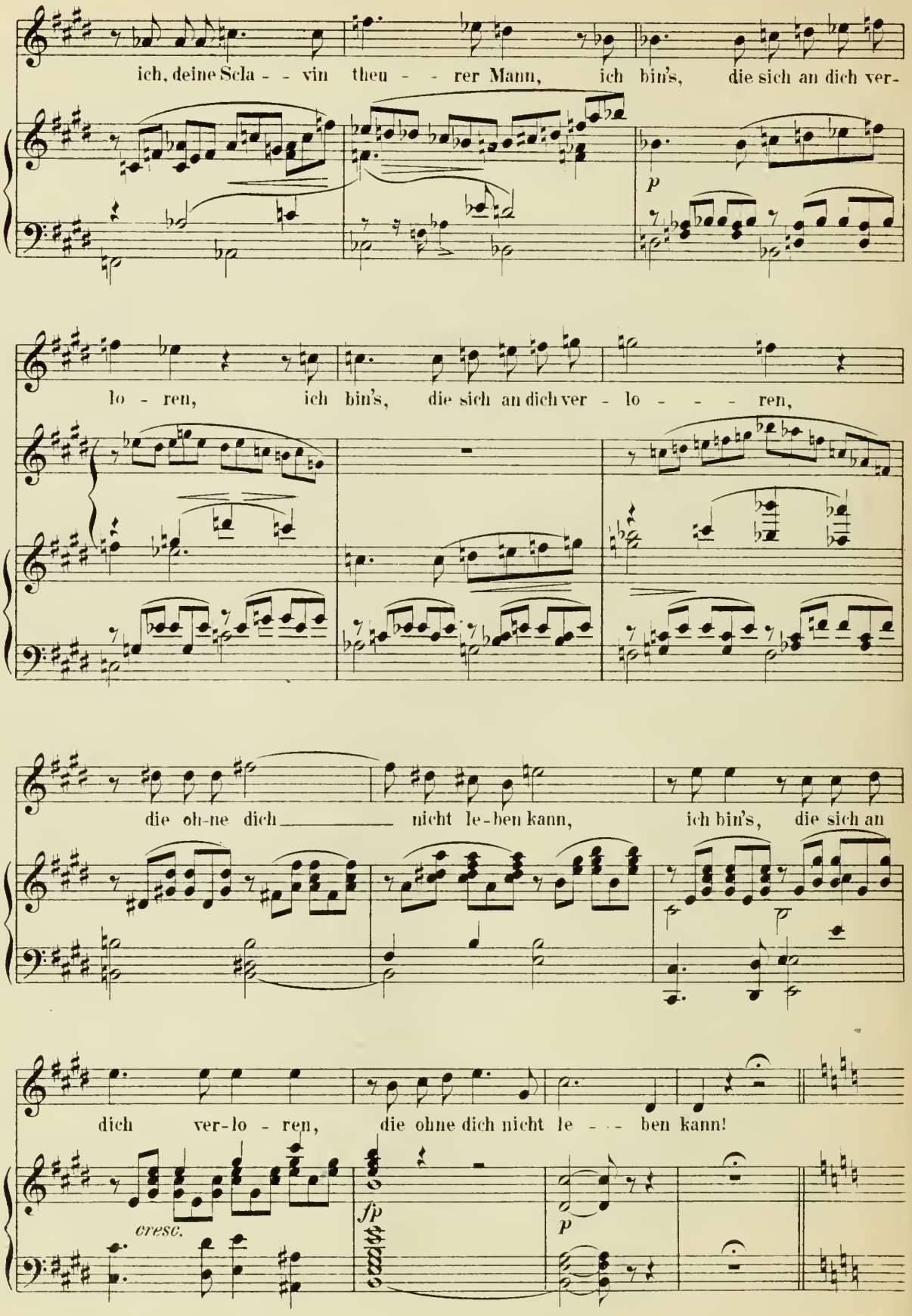
Etwas schneller.

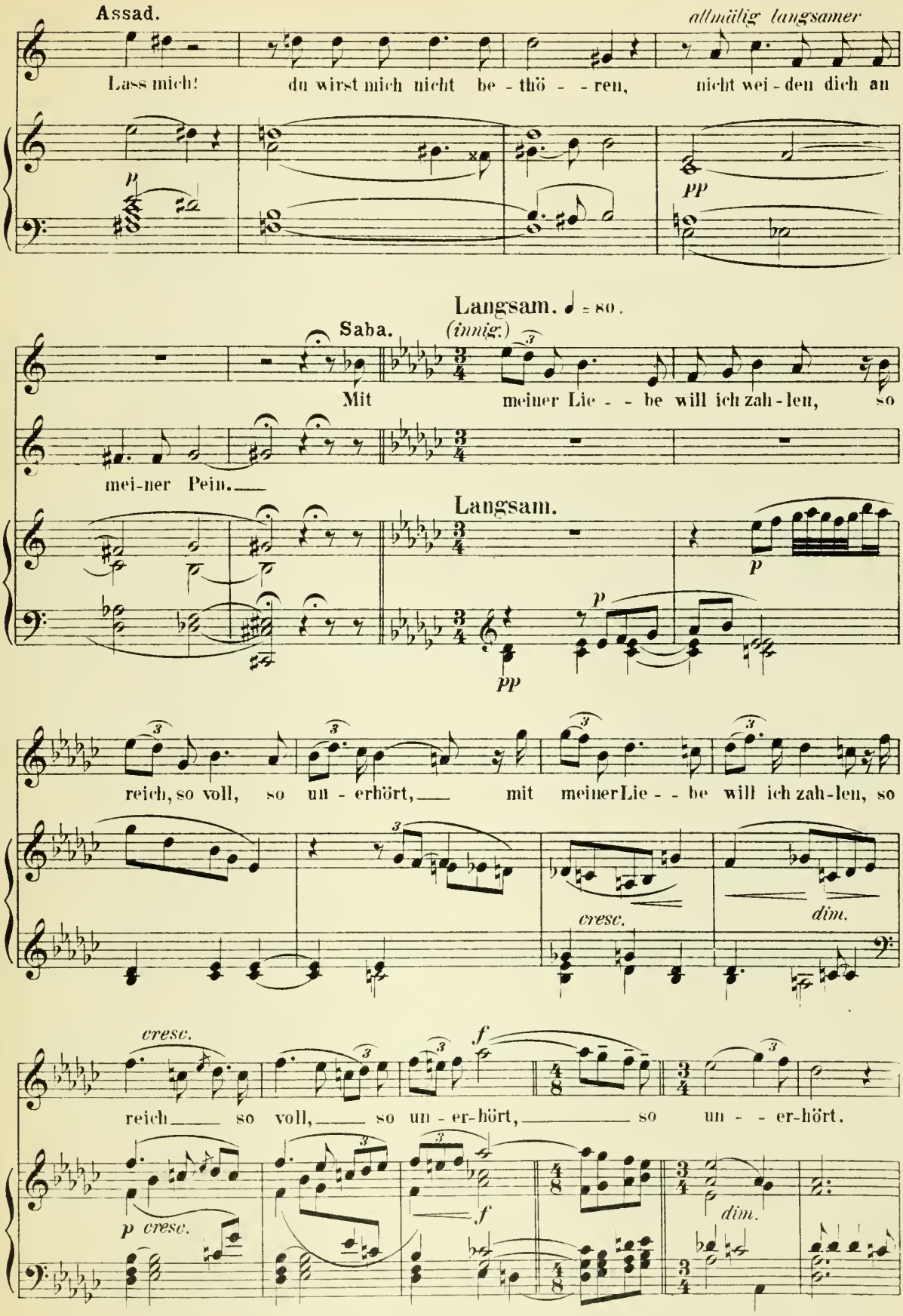
Saba.




dir, wie mein Herz ge-ahnt! Der Lie-bewundervol-le Gna-de hat mir den
cresc.
Weg zu dir ge-bahnt. O komm' es har-ren die Ka-mee-le, nach Sa-
cresc. poco a poco
f
-bas Rei-chen folgst du mir.
Mein
ruhiger.
As-sad! Ab-gott mei-ner See-le!
Assad.
ruhiger.
Willst du noch ein-mal mich ver-
fp dim.
pp
Nein!
höh--nen, du Dä-mon, dem ich un-terthan!


Sehr lebhaft. ♩ = 160.
Nein! kein Dä - - mon; un-ter Thrä - - - nen fleh' ich dich um Verzeihung
p
an, dem Wahn, der mir den Mund ver - schlossen, dem
cresc.
f
falschen Ehr - - geiz sprech' ich Hohn.
pp (geheimnissvoll.)
Ich war's, ich
pp
war's, die dich um - schlossen im Mon - denlicht am Li - ba -
non, ich, ei - ne Kö - - ni - gin ge - bo - - - ren,
f
mf


ich, deine Scla - - vin theu - - rer Mann, ich bin's, die sich an dich ver-
p
lo - ren, ich bin's, die sich an dich ver - lo - - - - ren,
die oh-ne dich nicht le-ben kann, ich bin's, die sich an
p
dich ver-lo - ren, die ohne dich nicht le - - ben kann!
cresc.
fp
p


Assad.
allmälig langsamer
Lass mich! du wirst mich nicht be - thö - - ren, nicht wei - den dich an
p
pp
Langsam. ♩ = 80.
Saba.
(innig.)
Mit meiner Lie - - be will ich zah - len, so
mei-ner Pein.
Langsam.
p
pp
reich, so voll, so un - erhört, mit meiner Lie - - be will ich zah-len, so
cresc.
dim.
cresc.
reich so voll, so un - er-hört, so un - - er-hört.
f
p cresc.
f
dim.

Etwas schneller.

As - sad sieh, der Lie - be Flam - men fa - ssen mich mit

Ja, ich ken - ne die - se Flam - men, sie die Quel-le

Etwas schneller.

p

mit lebhafter Steigerung

wil-der Pein, — kann die Lie - - be mich verdammen, kann die Liebe

mei-ner Pein. gieb mir Kraft sie zu verdam - men, lass' mich Ew'- - ger

mit lebhafter Steigerung

cresc.

fühl - - - los sein, o hö - re mich, o hö - - re mich,

fühl-los sein, — lass mich Ew'- - - ger fühl - - - los sein,

immer steigernd

sieh' die Thrä-nen die dir fliessen, Blut des Her - zens, das dich liebt, — mein

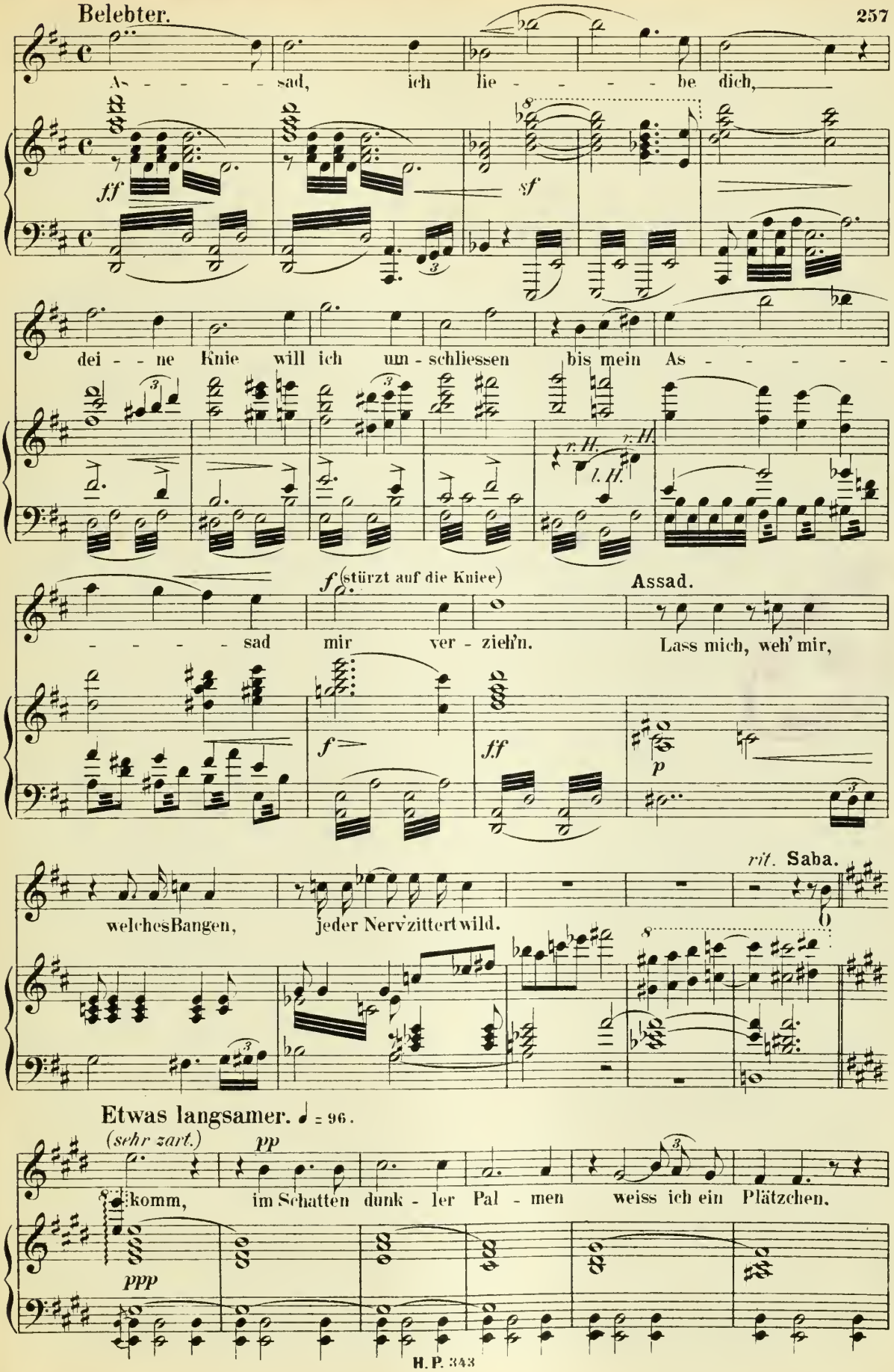
hinweg, lass' mich, lass' mich!

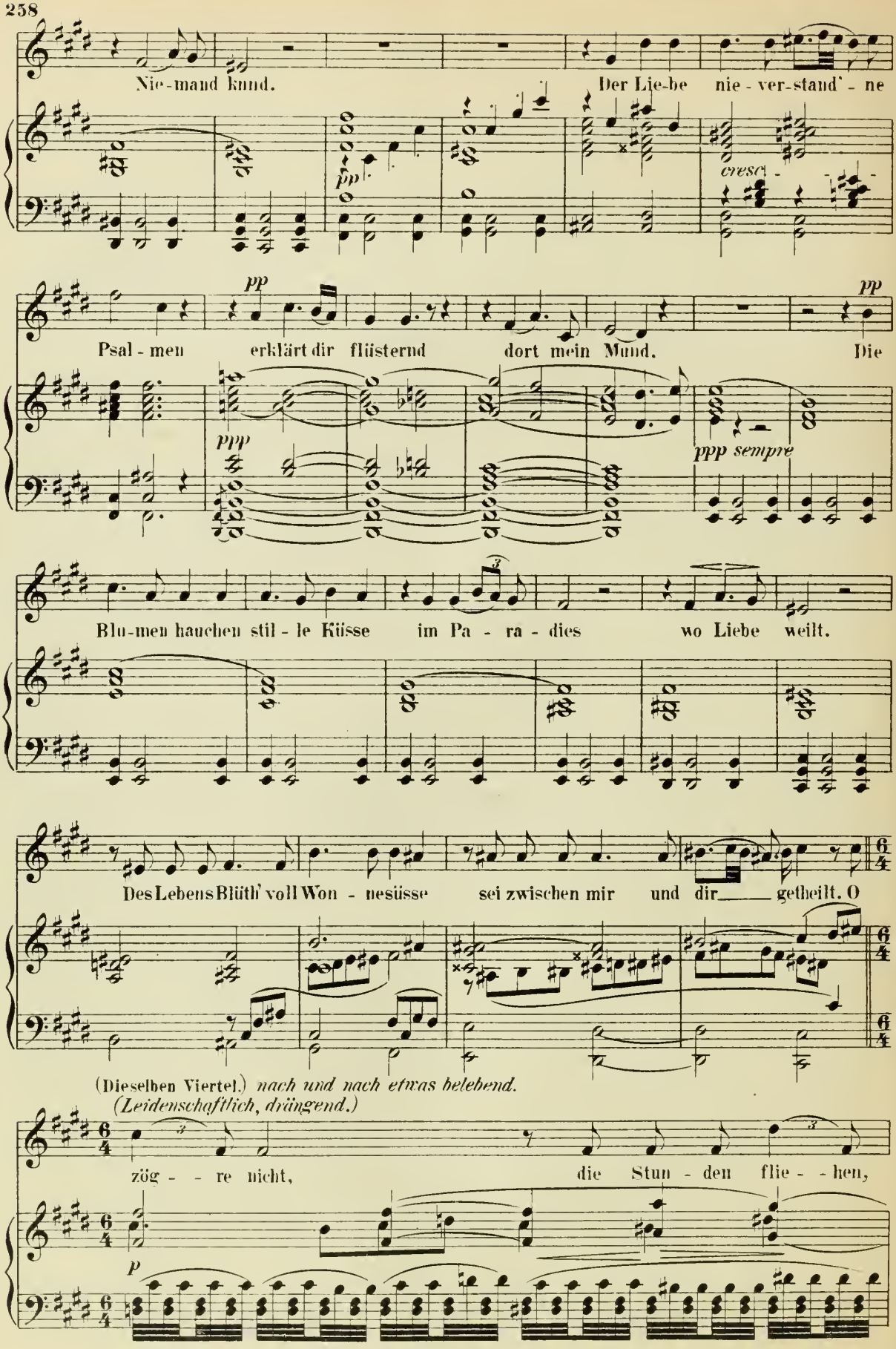
immer steigernd

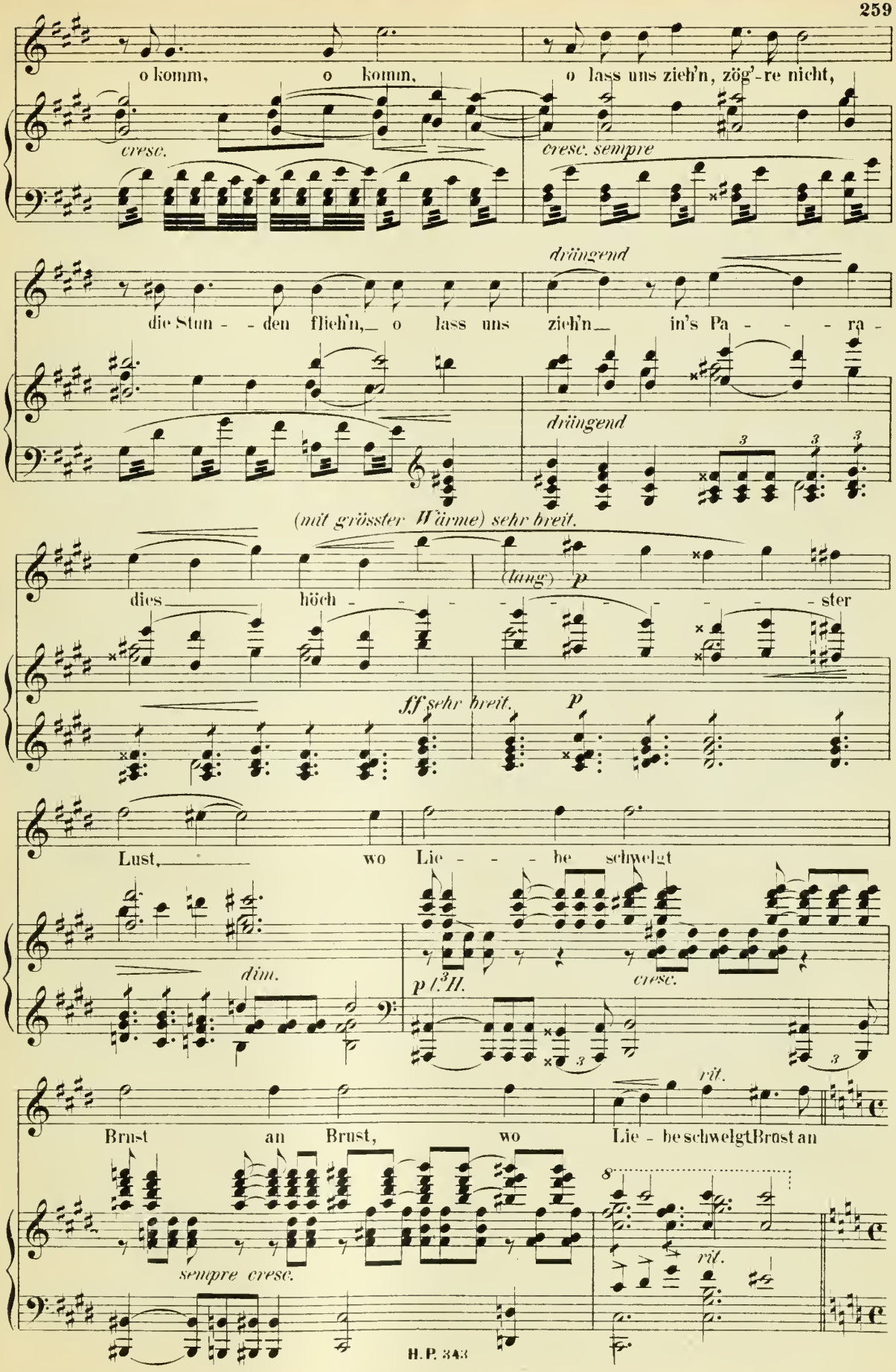
cresc.

cresc.

Belebter.


As - - - - - sad, ich lie - - - - - be dich,
ff
sf
dei - - ne Knie will ich um - schliessen bis mein As - - - - - - -
r. H.
l. H.
- - - - - sad mir ver - zieh'n.
f (stürzt auf die Kniee)
Assad.
Lass mich, weh' mir,
f
ff
p
rit.
Saba.
welches Bangen, jeder Nerv zittert wild.
Etwas langsamer. ♩ = 96.
(sehr zart.)
pp
komm, im Schatten dunk - ler Pal - men weiss ich ein Plätzchen.
ppp


Nie-mand kennt. Der Lie-be nie-ver-stand'-ne
pp
cresc.
pp
Psal-men erklärt dir flüsternd dort mein Mund. Die
ppp
pp
ppp sempre
Blu-men hauchen stil-le Küsse im Pa-ra-dies wo Liebe weilt.
Des Lebens Blüth' voll Won-nesüsse sei zwischen mir und dir getheilt. O
(Dieselben Viertel.) nach und nach etwas belebend.
(Leidenschaftlich, drängend.)
zög-re nicht, die Stun-den flie-hen,
p


o komm, o komm, o lass uns zieh'n, zög'-re nicht,
cresc.
cresc. sempre
drängend
die Stun - - den flieh'n, o lass uns zieh'n in's Pa - - - - ra -
drängend
(mit grösster Wärme) sehr breit.
dies höch - - - - - - - - - - ster
(lang) p
ff sehr breit.
p
Lust, wo Lie - - - be schwelgt
dim.
p l.H.
cresc.
rit.
Brust an Brust, wo Lie - be schwelgt Brust an
sempre cresc.
rit.

Die Viertel etwas schneller.

Mässig schnell. ♩ = 144.

Brust.

Assad.

Wo bin ich? Herz, du schwankest wie-der. Er - man - ne dich! All -

ff

pp

mächt' - - ger Gott, dein Strahl blitzt leuch - tend auf mich nie - - der,

dein bin ich, dein, Herr Zeba-

dim.

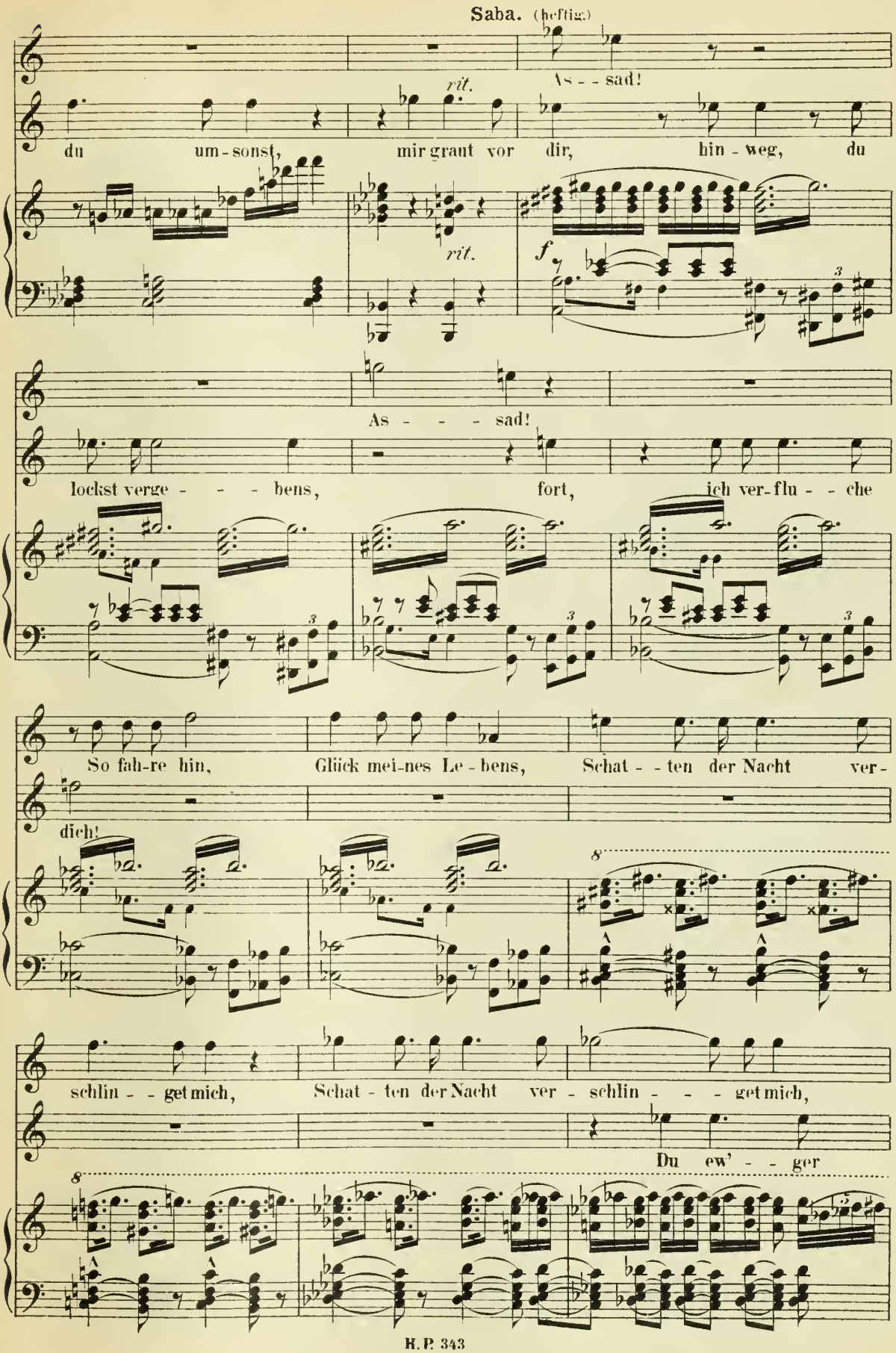
fp dim.

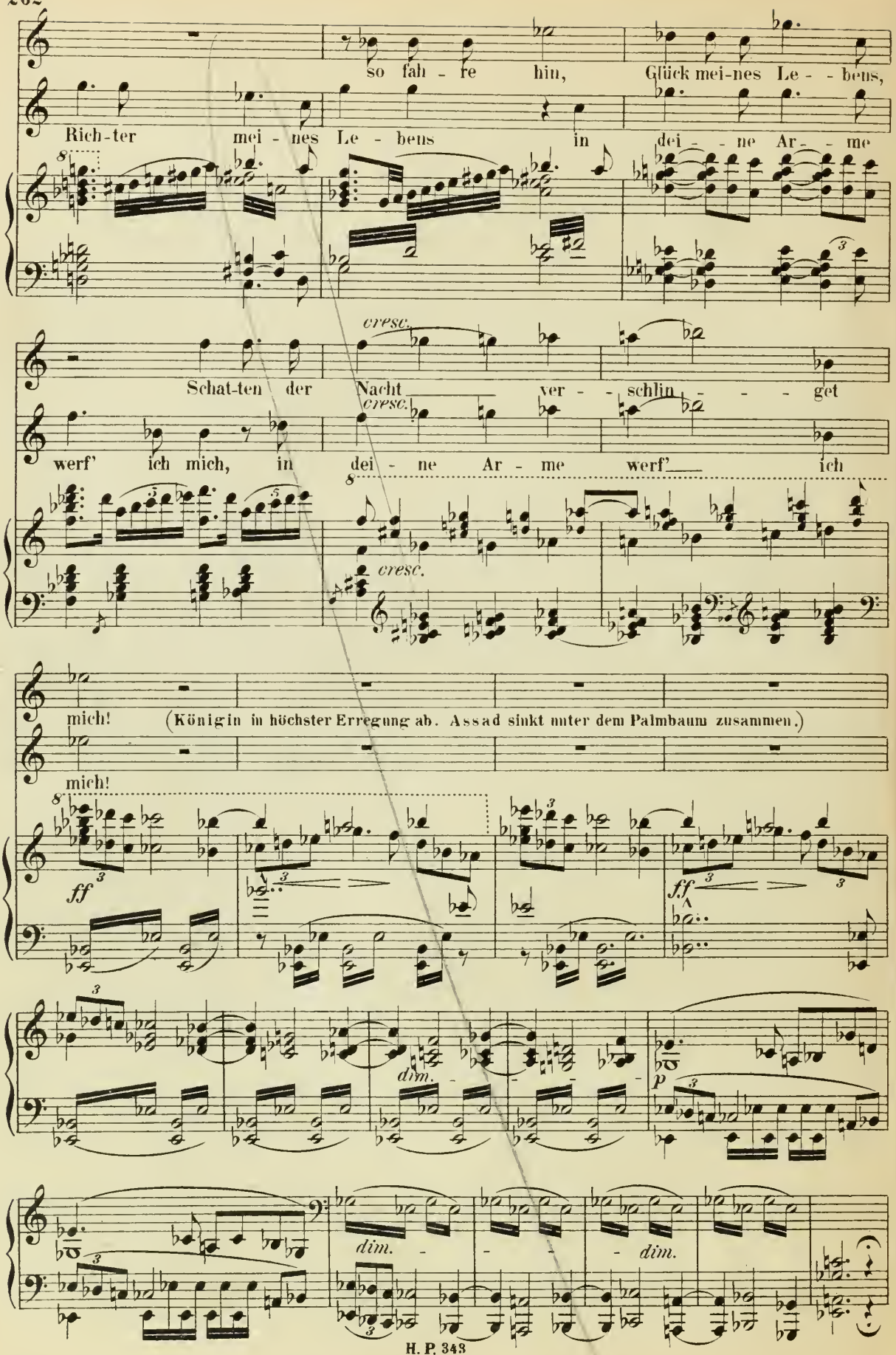
oth, der Tod soll mich mit dir ver- - söhnen, die ird'sche

pp

Welt werf' ich von mir; — Ver- - füh - - - re - rin, mit deinen Thrä - - - nen lockst

f


Saba. (heftig.)
As - - sad!
rit.
du um-sonst, mir graut vor dir, hin-weg, du
rit.
f
As - - - sad!
lockst verge - - - bens, fort, ich ver-flu - - che
So fah-re hin, Glück mei-nes Le-bens, Schat - - ten der Nacht ver-
dich!
8
schlin - - get mich, Schat - ten der Nacht ver - schlin - - - get mich,
Du ew' - - ger
8


so fah - re hin, Glück mei-nes Le - - bens,
Rich-ter mei - nes Le - bens in dei - - ne Ar - - me
cresc.
Schat-ten der Nacht ver - - schlin - - - get
cresc.
werf' ich mich, in dei - ne Ar - me werf'___ ich
cresc.
mich! (Königin in höchster Erregung ab. Assad sinkt unter dem Palmbaum zusammen.)
mich!
ff
ff
dim.
p
dim.
dim.

III. Scene.

Sehr langsam. Bewegter. *nicht gedehnt*

Komm Tod, geendet sind die Qualen, der Seele

Kraft hab' ich er - probt, der wilde Sturm hat aus-ge - - tobt. Mit meinem

In bewegtem Zeitmaass.

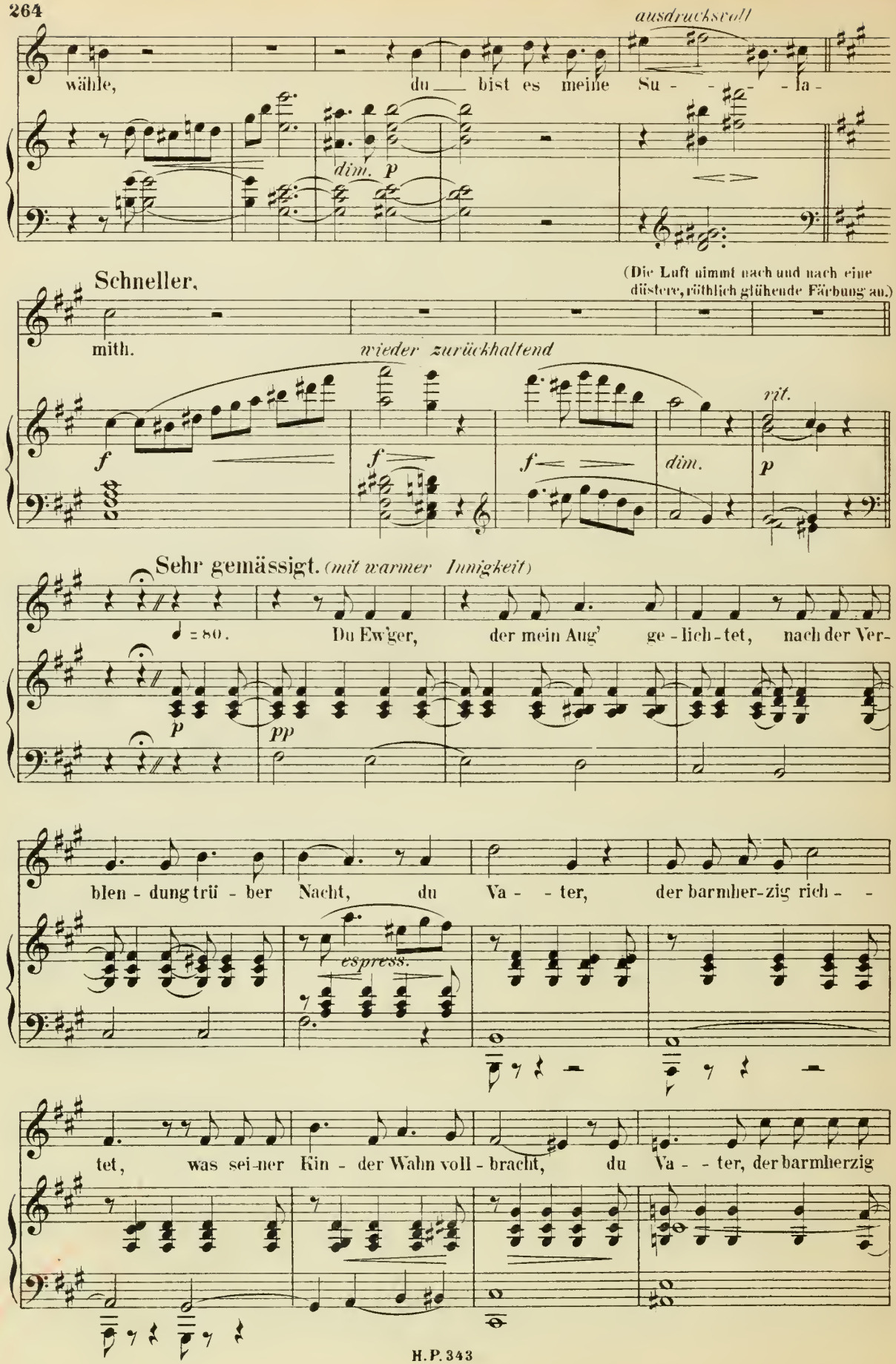
Le - ben will ich zahlen der Gottes - lästrung schwere Schuld. O nimm mich auf du

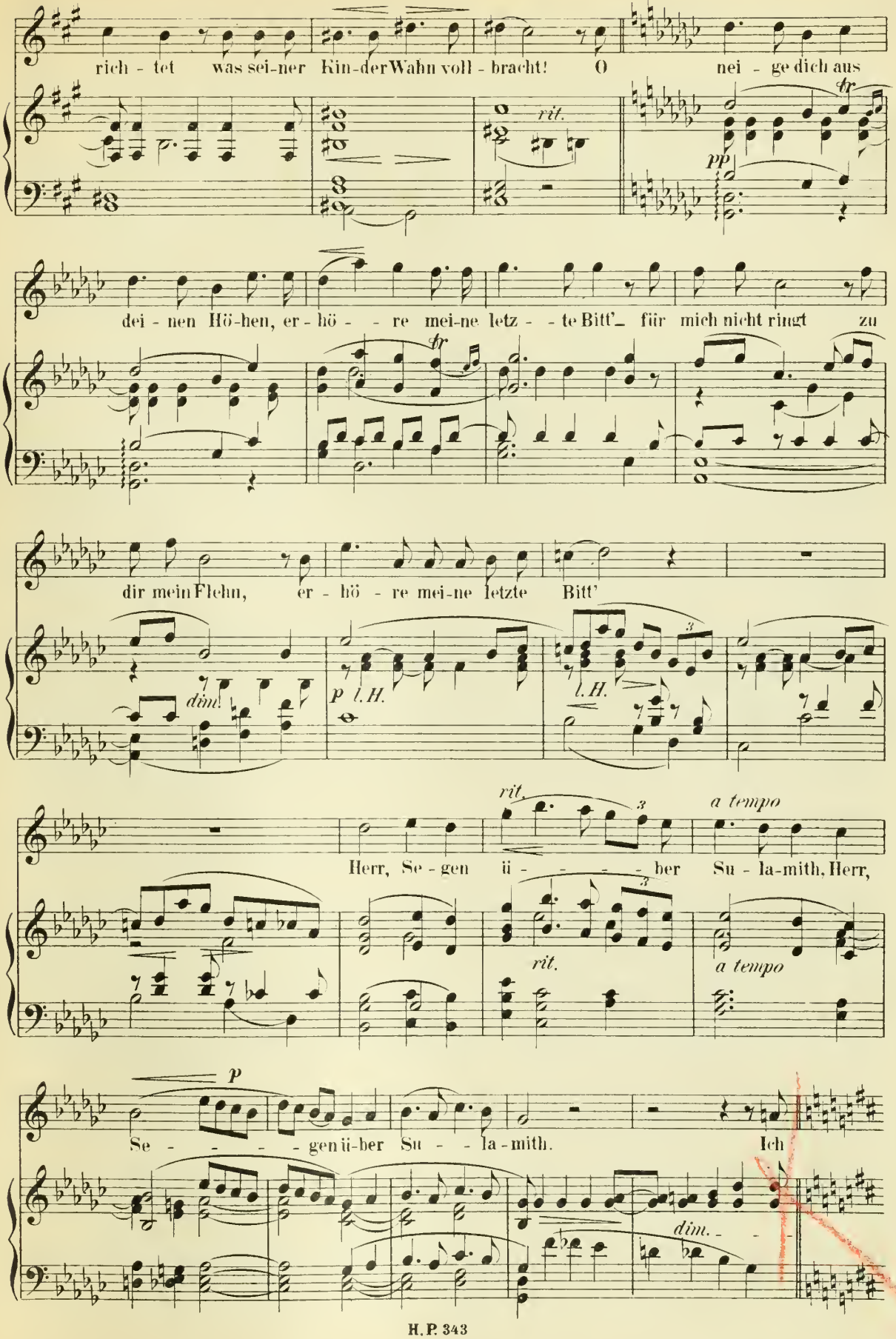
rit. - - *tempo* (Sich erhebend ruhig)

ew' - - ge Huld. Als Führer in das Jenseits

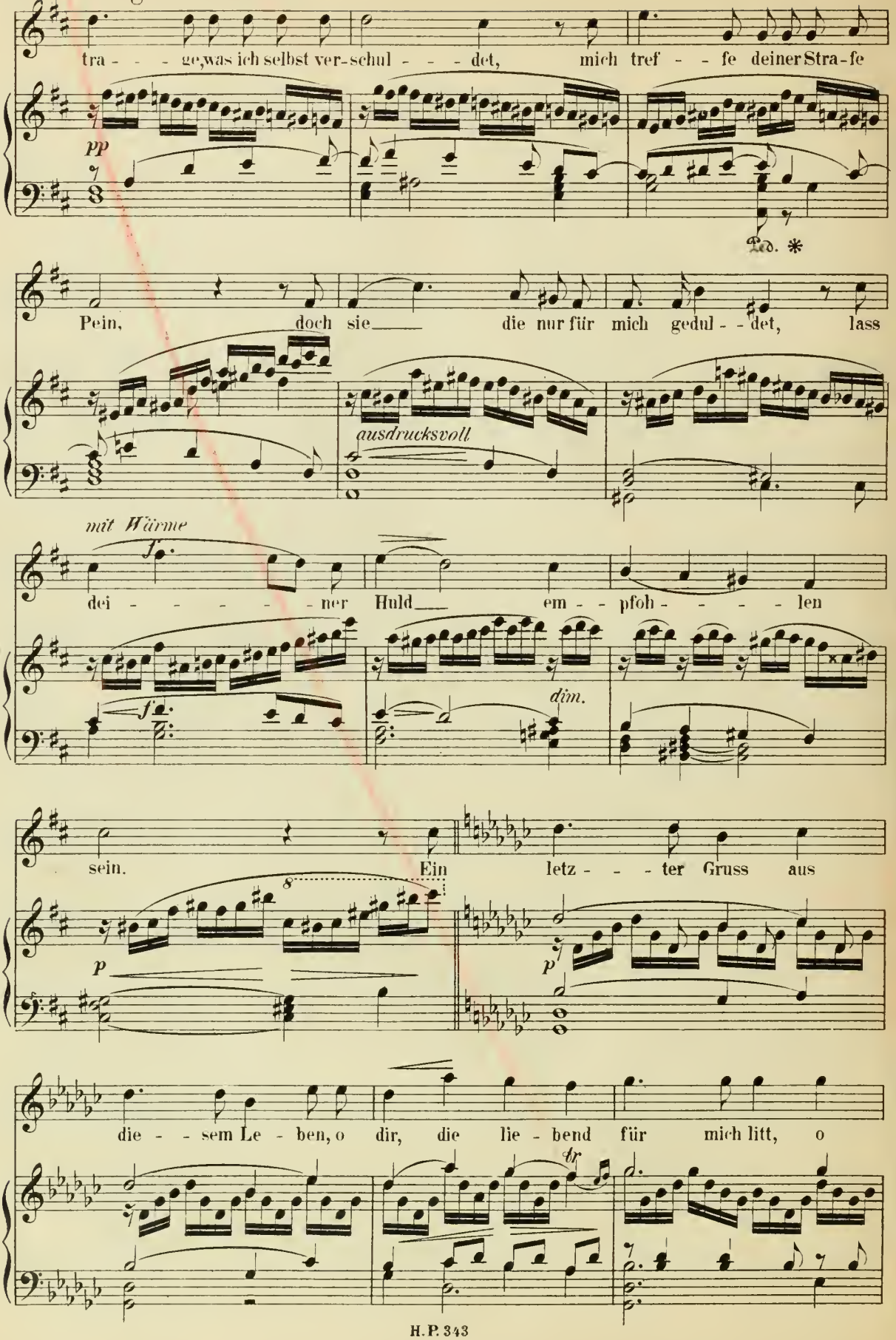
rit. - - *tempo*

tritt dein lieblich Bild mir vor die See - le, du En - gel, den ich mir er-


ausdrucksvoll
wähle, du bist es meine Su - - - - la -
dim. p
Schneller.
(Die Luft nimmt nach und nach eine düstere, röthlich glühende Färbung an.)
mith.
wieder zurückhaltend
f
f
f
dim.
rit.
p
Sehr gemässigt. (mit warmer Innigkeit)
♩ = 80.
Du Ew'ger, der mein Aug' ge - lich - tet, nach der Ver-
p
pp
blen - dung trü - ber Nacht, du Va - - ter, der barmher-zig rich - -
espress.
tet, was sei-ner Kin - der Wahn voll - bracht, du Va - - ter, der barmherzig


rich - tet was sei-ner Kin-der Wahn voll - bracht! O nei - ge dich aus
rit.
pp
dei - nen Hö-hen, er - hö - - re mei-ne letz - - te Bitt'_ für mich nicht ringt zu
dir mein Flehn, er - hö - re mei-ne letzte Bitt'
dim.
p l.H.
l.H.
rit.
a tempo
Herr, Se - gen ü - - - - ber Su - la-mith, Herr,
rit.
a tempo
p
Se - - - - - gen ü-ber Su - - la-mith. Ich
dim.

Ruhig und fliessend.



Gott mögst du wie sie, mögst du wie sie ver - -

ge - - - ben, Herr, Se - - - - - gen

(warm)

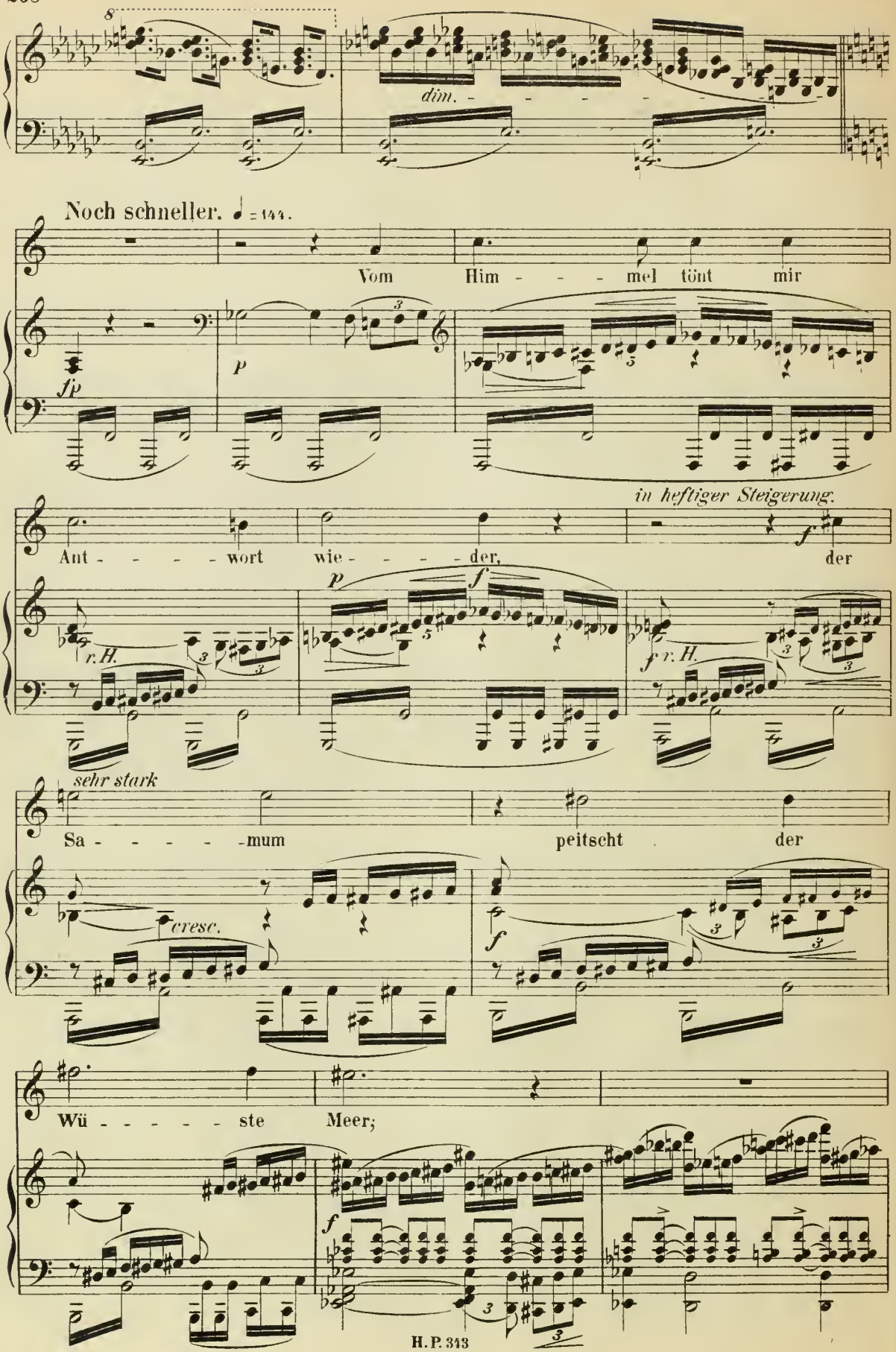
ü - - - - - - - ber Su - - - - - - - la -

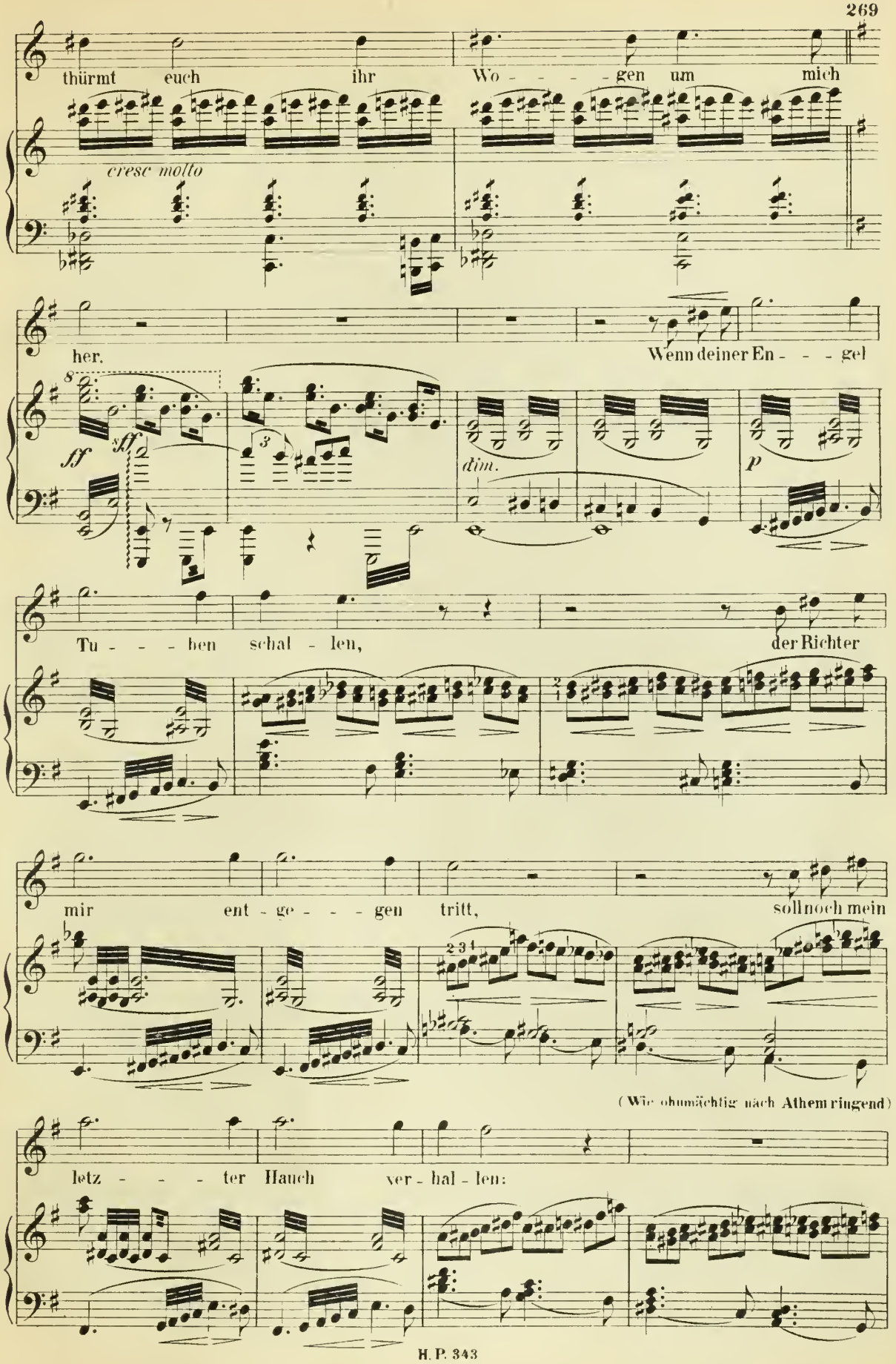
(Die abziehende Königin mit ihrem Gefolge erscheint als Gruppe in einer Fata Morgana. Das Bild wird in dem darauf-folgenden Sturme verschlungen.)

Etwas schneller. ♩ = 132.

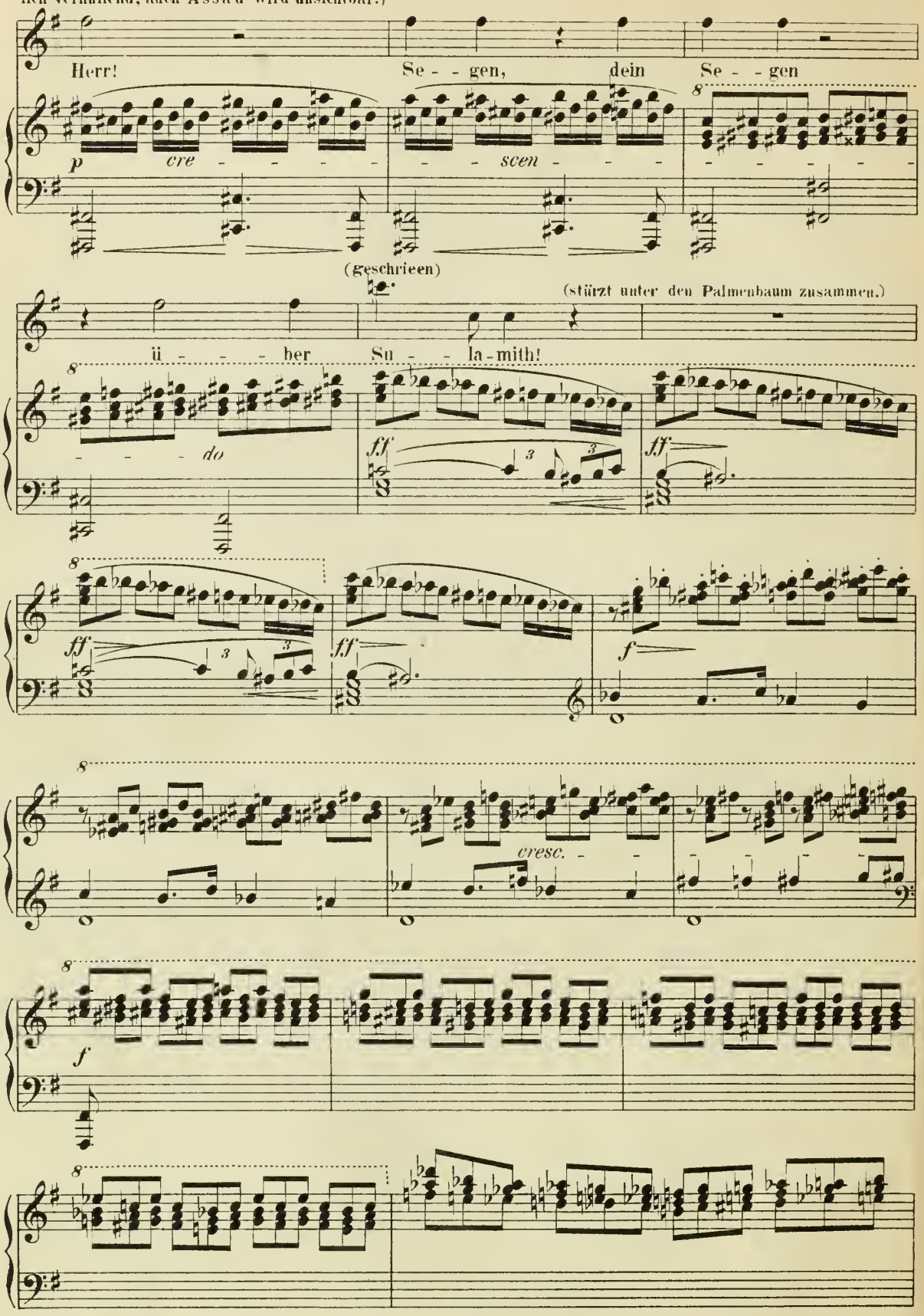
mith.

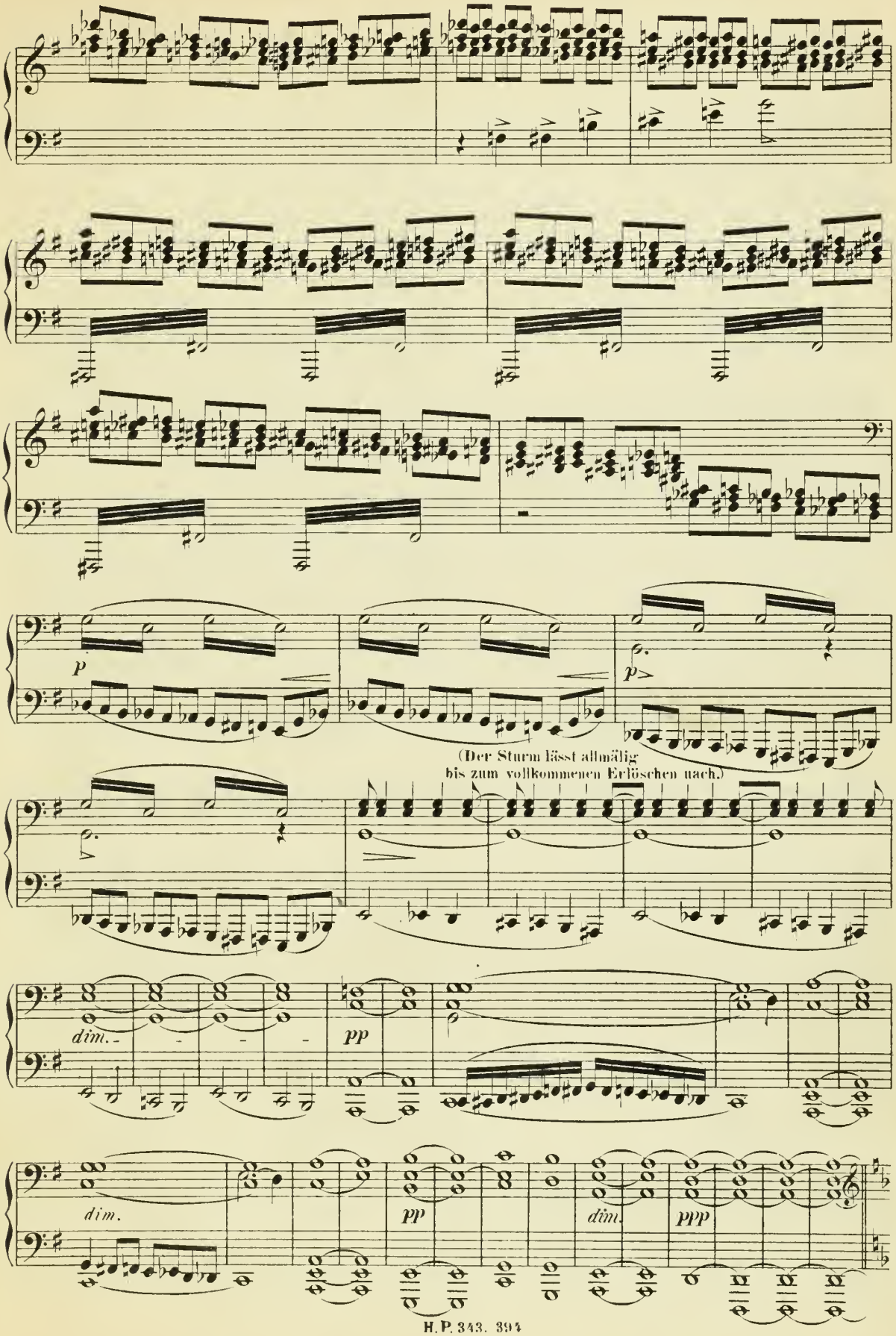
(Sandwolken fegen im Hintergrunde über die Bühne und verdunkeln vorübergehend die Luft.)


dim.
Noch schneller. ♩ = 144.
Vom Him - - - mel tönt mir
fp
p
in heftiger Steigerung.
Ant - - - - wort wie - - - der, der
p
f
r. H.
f r. H.
sehr stark
Sa - - - - - mum peitscht der
cresc.
f
Wü - - - - - ste Meer;
f


thürmt euch ihr Wo - - - - gen um mich
cresc molto
her.
Wenn deiner En - - - gel
ff
sff
dim.
p
Tu - - - ben schal - len,
der Richter
mir ent - ge - - - gen tritt,
soll noch mein
(Wie ohnmächtig nach Athem ringend)
letz - - - ter Hauch ver - hal - len:

270 (Eine mächtige, von rechts hereinbrechende Sandwolke stürmt nach links vor der Palme vorbei. Die Bühne ist vollkommen verfinstert. Das Vorbeiziehen der Sandwolke ist lang andauernd und nach und nach den Hintergrund gänzlich verhüllend, auch Assad wird unsichtbar.)




p
p>
(Der Sturm lässt allmälig
bis zum vollkommenen Erlöschen nach.)
dim.
pp
dim.
pp
dim
ppp

(Die düstere landschaftliche Färbung hat einer freundlich heiteren Platz gemacht.)

Doppelt so langsam.

IV. Scene.

(Sulamith tritt rechts auf, von zwölf Jungfrauen begleitet, und bleibt im Hintergrunde steh)

Noch hinter der Scene.

4 Sop. I. (Die 𝅗𝅥 wie früher die 𝅗𝅥)

4 Sop. II. Uns'-re Thrä-nen thau'n auf dei - - nen Schritt.

4 Alti. Uns'-re Thrä-nen thau'n auf dei - - nen Schritt.

Uns'-re Thrä-nen thau'n auf dei - - nen Schritt.

Doppelt so langsam.

Ach Zi - - on weint um dich, o Su-la-mith.

Ach Zi - on weint um dich, o Su-la-mith.

Ach Zi - on weint um dich, o Su-la-mith.

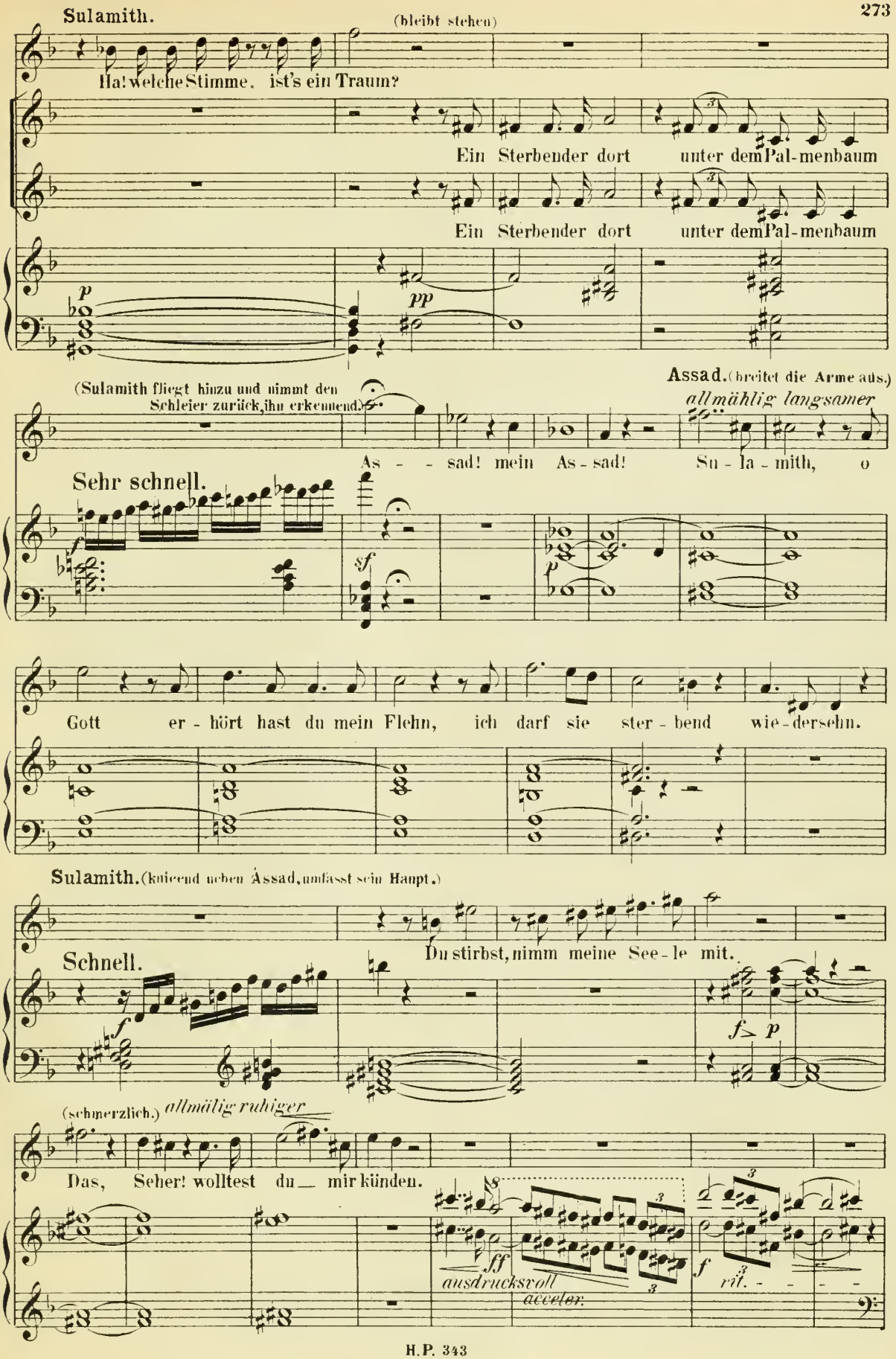
(Das Haupt hebend, mit sterbender Stimme.)

Assad. Su - la-mith!

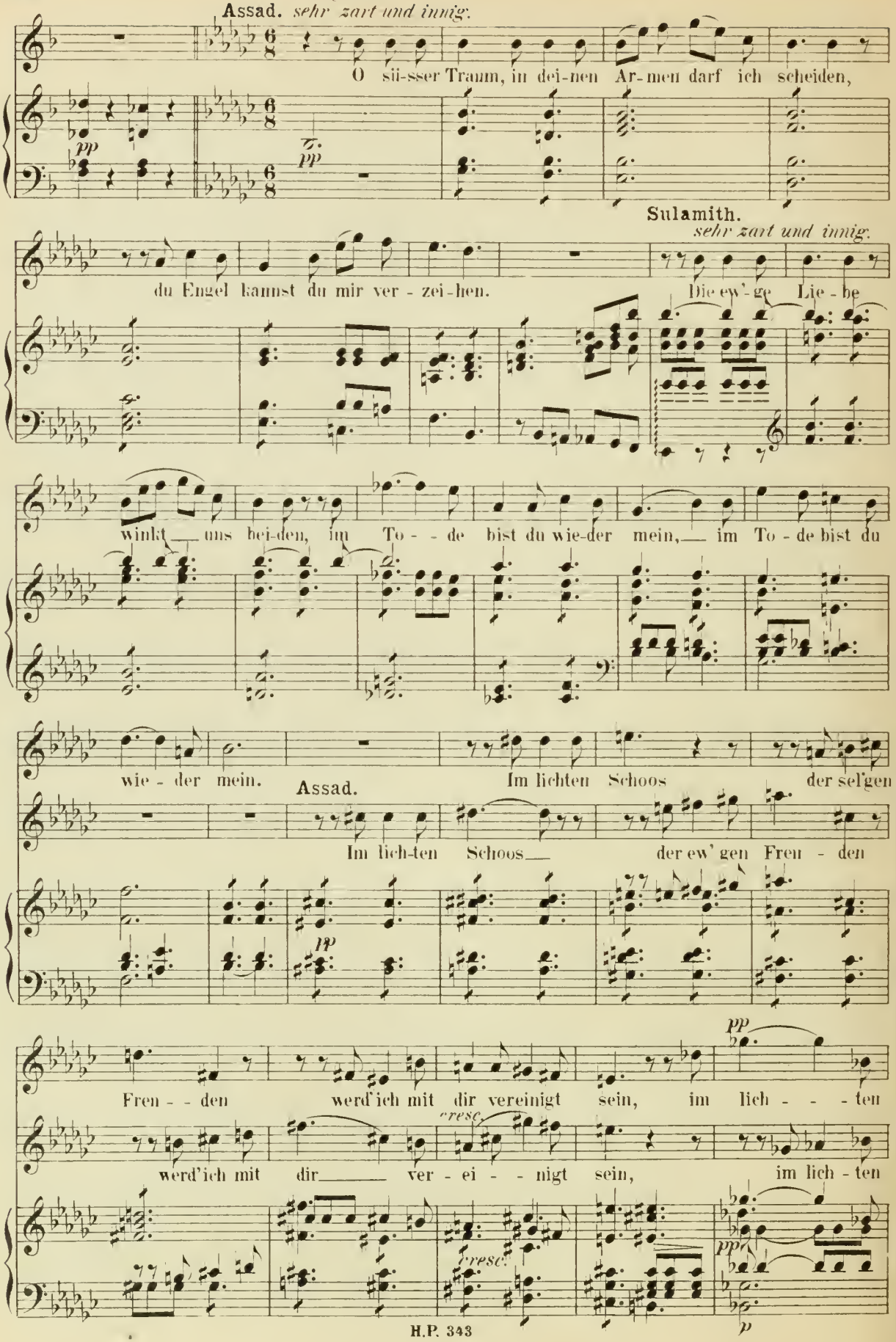
O wei-net laut!

O wei-net laut!

O wei-net laut!


Sulamith.
(bleibt stehen)
Ha! welche Stimme. ist's ein Traum?
Ein Sterbender dort unter dem Pal-menbaum
Ein Sterbender dort unter dem Pal-menbaum
p
pp
(Sulamith fliegt hinzu und nimmt den Schleier zurück, ihn erkennend.)
Assad. (breitet die Arme aus.)
allmählig langsamer
As - - sad! mein As - sad! Su - la - mith, o
Sehr schnell.
f
sf
p
Gott er - hört hast du mein Flehn, ich darf sie ster - bend wie - dersehn.
Sulamith. (kniend neben Assad, umfasst sein Haupt.)
Du stirbst, nimm meine See - le mit.
Schnell.
f
f
p
(schmerzlich.)
allmälig ruhiger
Das, Seher! wolltest du mir künden.
ff
ausdrucksvoll
acceler.
f
rit.

Langsam.


Assad. sehr zart und innig.
O süs-ser Traum, in dei-nen Ar-men darf ich scheiden,
pp
Sulamith.
sehr zart und innig.
du Engel kannst du mir ver - zei-hen.
Die ew'-ge Lie - be
winkt uns bei-den, im To - - de bist du wie-der mein, im To - de bist du
wie - der mein.
Assad.
Im lichten Schoos der sel'gen
Im lich-ten Schoos der ew' gen Freu - den
pp
Freu - - den werd'ich mit dir vereinigt sein, im lich - - - ten
cresc.
werd'ich mit dir ver - ei - - nigt sein, im lich - ten
cresc.
pp
p

Schoos der sel'- gen Freu - - den, der sel'- gen

Schoos der ew'- gen Freu - den, werd' ich mit dir ver - ei - nigt

p *f*

Freu - - - - - - - - - - - den werd' ich mit

sein wend' ich mit

cresc. *f* *sf*

dim. *p*

dir ver-ei-nigt sein.

p

dim.

dir ver - ei - - nigt sein.

dim. *p*

Mässig.

Assad. (mit letztem Aufflammen) *pp* (Sulamith stürzt mit einem halberstickten Schrei über Assad.)

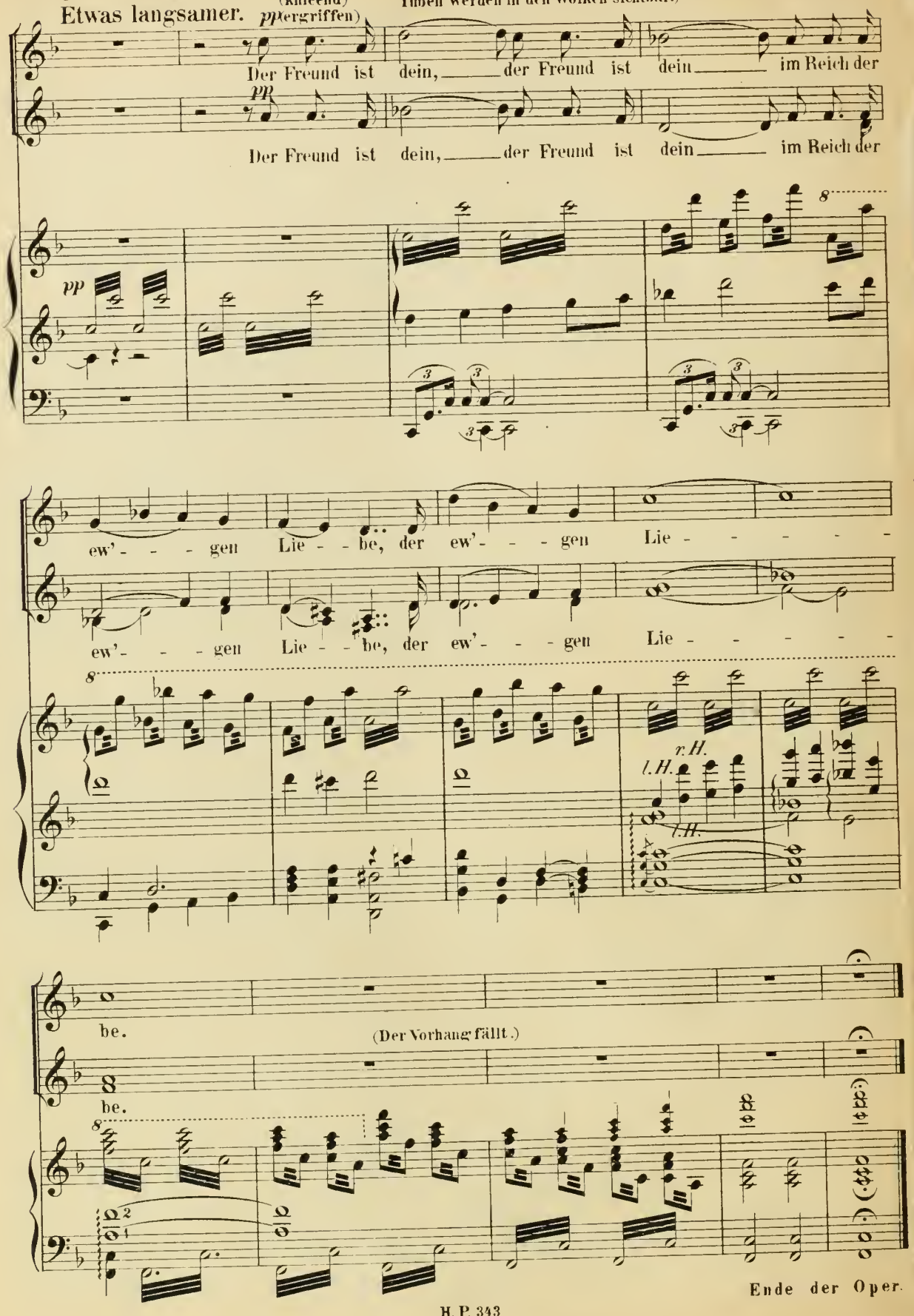
Er - lösung, Er - lö - sung, Su-lamith! (Er sinkt sterbend zurück.)

Langsam.

p *p* *pp*

CHOR DER MÄDCHEN. (knieend)

(Die Nebel vertheilen sich, Cherubinen mit Harfen, Cymbeln und Tuben werden in den Wolken sichtbar.)



3 1197 00301 5994

DATE DUE

SEP 1 [illegible]			

DEMCO 38-297